JAHRESBERICHT MIT RECHNUNG
2024

STADT THUN

Vorwort zum Jahresbericht 2024 der Stadt Thun

Liebe Lesende

Der Gemeinderat befindet sich mitten in der Legislaturperiode 2023 – 2026. Er kann eine positive Halbzeitbilanz ziehen. Diese wurde in Form eines kurzen Videos Ende Jahr kommuniziert. Schauen Sie sich dieses sogenannte Short unter youtube.com/3600Thun an und erleben Sie eine etwas andere Kommunikation.

Das vergangene Jahr war für unsere Stadt in vielerlei Hinsicht erfolgreich. Die Bevölkerung hat drei städtische Volksabstimmungen jeweils klar angenommen.

- Am 9. April wurde die Arealentwicklung «Neue Freistatt» mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 82,9 Prozent angenommen. Die über mehrere Jahre erarbeitete Arealentwicklung wird das Quartier nachhaltig prägen.
- Mit 87,6 Prozent Ja-Stimmen wurde am 22. September dem Landerwerb für einen Ersatzneubau Schutz und Rettung zugestimmt. Damit ist die langwierige Suche nach einem neuen Standort abgeschlossen. Die Stadt kann sich auf die Umsetzung des Rettungsstützpunktes konzentrieren.
- Die Vorlage «Senkung der Steueranlage und Genehmigung Budget 2025» hat am 24. November sogar einen rekordhohen Ja-Stimmen-Anteil von 92,9 Prozent erreicht. Dank dem deutlichen Ja der Stimmberechtigten zur Steuersenkung wird die Attraktivität von Thun als Wohn- und Wirtschaftsstandort gestärkt und gleichzeitig die Kaufkraft von Privatpersonen und Unternehmen gefördert.

Der Gemeinderat darf diese klaren Ergebnisse als Vertrauensbeweis der Bevölkerung bewerten und sieht darin eine Bestätigung, dass die Thuner Bevölkerung die Entwicklung der Stadt unterstützt.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Digitalisierung. Moderne Technologien ermöglichen effizientere Verwaltungsabläufe und besseren Service für die Bevölkerung. Die Stadt Thun geht mit der Zeit und nutzt die Chancen der digitalen Transformation. Sie ist zudem bei allen gängigen sozialen Medien präsent und erreicht so eine maximale Reichweite.

Zudem war das Jahr geprägt von intensiver politischer Arbeit. Mit über 140 Traktanden hat der Stadtrat so viele Geschäfte behandelt wie schon lange nicht mehr. Dies zeigt nicht nur das hohe Engagement der politischen Gremien, sondern auch die Dynamik und Weiterentwicklung unserer Stadt.

Diese Erfolge wären ohne das Mitwirken vieler Menschen nicht möglich gewesen. Der Gemeinderat dankt allen, die dazu beigetragen haben, Thun als lebenswerte, innovative und zukunftsorientierte Stadt weiterzuentwickeln.

Der vorliegende Jahresbericht gibt weitere Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten der Stadt Thun. Er zeigt die Erfolgskontrolle der Legislaturziele im bewährten Ampelbericht auf und vermittelt viele interessante Einblicke in die Politik und Verwaltung.

Thun, 2. April 2025

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Raphael Lanz	Bruno Huwyler Müller
Stadtpräsident	Stadtschreiber

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort zum Jahresbericht 2024 der Stadt Thun 1

Inhaltsverzeichnis 3

A Allgemeine Berichterstattung 2024

1. Stadt Thun ... 7
1.1 Gemeindevorlagen/-wahlen ... 7
2. Stadtrat ... 8
2.1 Stadtratsbüro ... 8
2.2 Mitglieder ... 9
2.3 Parteienzugehörigkeit ... 10
2.4 Fraktionen ... 10
2.5 Geschäfte ... 10
2.6 Behandelte parlamentarische Vorstösse ... 10
2.7 Stand der hängigen Motionen und Postulate (per 28. Februar 2025) ... 15
3. Ständige Kommissionen des Stadtrates ... 24
3.1 Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen ... 24
3.2 Ersatzwahlen ... 24
3.3 Zusammensetzung ... 24
4. Gemeinderat ... 27
4.1 Zusammensetzung ... 27
4.2 Legislaturziele 2023 bis 2026 (Berichterstattung über den Stand der Umsetzung per Ende 2024) ... 28
4.3 Thunpreis ... 34
4.4 Mandate der Mitglieder des Gemeinderates ... 34
4.5 Empfänge ... 35
5. Kommissionen ... 37
5.1 Ständige Stadtratskommissionen ... 37
5.2 Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat) ... 37
5.3 Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat) ... 37
6. Kader der Verwaltung ... 38

B Jahresrechnung 2024 **39**

1. Berichterstattung ... 39
1.1 Bericht ... 39
1.2 Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche) ... 44
2. Eckdaten ... 45
2.1 Übersicht ... 45
2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis ... 46
2.3 Gestufte Erfolgsausweise ... 47
3. Bilanz ... 54
4. Gliederung nach Produktegruppen und nach Funktionen ... 56
4.1 Erfolgsrechnung nach Produktegruppen und nach Funktionen ... 56
4.2 Investitionsrechnung nach Produktegruppen und nach Funktionen ... 62
5. Gliederung nach Sachgruppen ... 66
5.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen ... 66
5.2 Investitionsrechnung nach Sachgruppen ... 67
6. Geldflussrechnung Gesamthaushalt ... 68
7. Finanzkennzahlen ... 70
7.1 Gesamthaushalt ... 70
7.2 Allgemeiner Haushalt ... 72

7.3 Spezialfinanzierung Abwasseranlagen ... 72
7.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ... 73
7.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr ... 73
7.6 Spezialfinanzierung Parkinggebühren ... 74
7.7 Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben ... 74
8. Antrag ... 75
9. Bestätigungsbericht ... 76
10. Anhang ... 78
10.1 Regelwerk ... 78
10.2 Grundlagen der Jahresrechnung ... 79
10.3 Eigenkapitalnachweis ... 80
10.4 Rückstellungsspiegel ... 81
10.5 Beteiligungsspiegel ... 82
10.6 Gewährleistungsspiegel ... 84
10.7 Anlagespiegel ... 85
10.8 Kreditkontrolle ... 88
10.9 Weitere massgebende Angaben ... 99

C Produktegruppen-Rechnungen 2024 103

Allgemeine Erläuterungen ... 103

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung 105

Rückblick des Direktionsvorstehers ... 107
- **Stadtkanzlei** ... 111
- Politik ... 113
- Dienstleistungen für Politik ... 118
- Recht ... 124
- Stadtarchiv ... 127
- **Planungsamt** ... **127**
- Stadtplanung ... 127
- **Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation** ... **136**
- Stadtmarketing und Kommunikation (StM) ... 136

Direktion Bau und Liegenschaften 143

Rückblick des Direktionsvorstehers ... 145
- Direktionssekretariat B+L ... 148
- **Amt für Stadtliegenschaften** ... **148**
- Liegenschaften Finanzvermögen ... 154
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen ... 158
- Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste ... 161
- **Tiefbauamt** ... **165**
- Stadtgrün ... 171
- Verkehrsanlagen und Gewässer ... 173
- Abwasseranlagen ... 175
- Abfallbeseitigung ... 178
- Tiefbauamt: Zentrale Dienste ... 180

Direktion Bildung Sport Kultur 185

Rückblick der Direktionsvorsteherin ... 187
- **Amt für Bildung und Sport** ... **190**
- Ausserhalb Produktegruppe (Direktionssekretariat BiSK) ... 207
- Bildung ... 207
- Sport ... 213

– Stab Amt für Bildung und Sport (ABS) 219
– Produktegruppe Familie 220
– **Kulturabteilung** **223**
– Kulturelles 223

Direktion Sicherheit und Soziales **239**
Rückblick der Direktionsvorsteherin 241
– **Abteilung Sicherheit** **243**
– Einwohnerdienste 248
– Öffentliche Sicherheit 253
– Polizei Thun 262
– Parkinggebühren 266
– **Abteilung Soziales** **269**
– Abteilung Soziales: Zentrale Dienste 278
– Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz 280
– Fachstelle Arbeitsintegration 289
– Beiträge an Institutionen 294

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt **297**
Rückblick der Direktionsvorsteherin 299
– Direktionssekretariat FiRU 303
– **Finanzverwaltung** **303**
– Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen) 303
– **Fachstelle Umwelt Energie Mobilität** **313**
– Umwelt Energie Mobilität 313
– **Informatikdienste** **324**
– Informatik 324
– **Personalamt** **329**
– Personelles und Ausgleichskasse 329
– **Bauinspektorat** **338**
– Baubewilligungen / Baupolizei 338

D Organigramme Stadtverwaltung **343**

Impressum
Stadt Thun
Stadtkanzlei & Finanzverwaltung
3600 Thun
100 Ex. April 2025
www.thun.ch

A Allgemeine Berichterstattung 2024

1. Stadt Thun

1.1 Gemeindevorlagen/-wahlen

Im Berichtsjahr wurden folgende Vorlagen zur Abstimmung gebracht:

	Stimmberechtigte	Gültige Stimmen	Ja	Nein
9. Juni 2024	31'055			
Arealentwicklung «neue Freistatt» Genehmigung der Heimfallentschädigung in der Höhe von 3,32 Millionen Franken und der Abgabe des Areals im Baurecht sowie weitere Teilbeschlüsse		12'182	10'101	2'081
22. September 2024	31'025			
Bodenpolitik: Erwerb Fläche für Ersatzneubau Schutz und Rettung Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 6,02 Millionen Franken für den Erwerb des Grundstücks Thun 1 (Thun)-Gbbl. Nr. 5250 mit einer Fläche von 6'500 Quadratmetern		11'941	10'454	1'487
24. November 2024	31'017			
Senkung der Steueranlage und Genehmigung Budget 2025		13'203	12'265	938

2. Stadtrat

2.1 Stadtratsbüro

Die Wahl erfolgte am 19. Januar 2024.

Stadtratspräsident	Deriaz Philipp (SVP)
1. Vizepräsident	Lanz Thomas (Grüne)
2. Vizepräsidentin	Kropf Alice (SP)
Stimmenzähler	Schlapbach Claude (FDP/Die Mitte)
Stimmenzählerin	Meier Vanessa (glp/EVP/EDU)
Sekretäre	Stalder Christoph, Stadtratssekretär/Vizestadtschreiber SR Huwyler Müller Bruno, Stadtschreiber Gabriela Meister, Vizestadtschreiberin GR

2.2 Mitglieder

Der Stadtrat besteht aus 40 Mitgliedern und präsentierte sich 2024 wie folgt:

Name, Vorname	*Jahrgang*	*Partei*	*im Rat seit*	*SAKO/ BRK 31.12.24*
Aegerter Peter	1957	SVP	01/2011	P+StE
Allemann Martin	1960	SP	01/2011	BRK, P+StE
Althaus Spinnler Natalie	1970	Grüne	09/2022	BRK, B+L
Badertscher Sandro	1980	Parteilos	01/2023	Si+So
Badertscher Simon (ab 1. Februar)	1987	EVP	02/2024	BRK, Si+So
Baumann-Fuchs Jonas	1975	EVP	10/2008	P+StE
Berger Mathias	1963	SVP	10/2021	FiRU
Bieri Thomas	1972	SVP	05/2021	BRK, BiSK
Borter Valentin	1995	SVP	08/2018	BRK, FiRU
Christen Adrian	1973	SP	01/2015	B+L
Deriaz Philipp	1977	SVP	01/2012	B+L
Dolder Anja (ab 7. August)	1971	Grüne	08/2024	P+StE
Eggenberg Franziska	1969	EDU	03/2022	B+L
Fritschi Marc	1960	Parteilos	01/2023	FiRU
Glauser Nicolas	1976	GLP	0272021	BRK, BiSK
Gugger Roman	1990	Grüne	01/2015	FiRU
Graf Sonja	1965	SVP	06/2021	BiSK
Gygax-Wymann Susanne (*bis 31. Januar)*	1964	EVP	01/2018	BRK, Si+So
Hiltpold Thomas	1960	Grüne	01/2001	BRK, P+StE
Huber Notter Daniela *(bis 4. Juli)*	1964	Die Mitte	02/2014	Si+So
Jaccard Manon	1992	SP	01/2019	B+L
Kestenholz Reto *(bis 4. Juli)*	1978	Grüne	05/2017	BiSK
Krenger Nicole *(bis 4. Juli)*	1984	GLP	01/2015	FiRU
Kropf Alice	1973	SP	10/2013	Si+So
Lanz Thomas	1994	Grüne	08/2022	FiRU
Lauener Christoph	1979	SVP	08/2020	P+StE
Lehmann Rickli Barbara	1965	FDP	09/2020	BiSK
Locher Manfred	1956	EDU	01/2011	BiSK
Marbach Michelle	1984	Grüne	01/2019	B+L
McGarty Michael (ab 7. August)	1976	GLP	08/2024	FiRU
Meier Vanessa	1984	GLP	01/2023	B+L
Müller Lara (ab 7. August)	1999	Die Mitte	08/2024	Si+So
Oesch Bartlome Marianna	1973	SP	01/2022	Si+So
Reymondin Alex	1965	SVP	01/2023	BiSK
Rosenberg Thomas *(bis 4. Juli)*	1979	Grüne	01/2019	P+StE
Schlatter Leonardo	1997	FDP	03/2023	Si+So
Schlapbach Claude	1960	FDP	06/2022	P+StE

Name, Vorname	*Jahrgang*	*Partei*	*im Rat seit*	*SAKO/ BRK 31.12.24*
Schmutz Malenka (ab 7. August)	1997	Grüne	08/2024	BiSK
Schori Franz	1968	SP	01/2010	FiRU
Siegenthaler Nina	1979	SP	07/2020	BRK, BiSK
Studerus Alois	1962	Die Mitte	02/2017	FiRU
Van Wijk Markus	1958	FDP	01/2015	BRK, P+StE
Weber Cloe	1995	Grüne	01/2019	Si+So
Zellweger Matthias	1967	Parteilos	01/2023	Si+So
Zimmermann Angelika	1993	Die Mitte	12/2023	B+L

2.3 Parteienzugehörigkeit

Die Stadtratsmitglieder verteilen sich per 31. Dezember auf folgende Parteien:

	alle	*Frauen*	*Männer*
SVP, Schweizerische Volkspartei	9	1	8
Grüne	8	5	3
SP, Sozialdemokratische Partei	7	4	3
Die Mitte	3	2	1
FDP, Freisinnig-Demokratische Partei	3	1	2
GLP, Grünliberale Partei	3	1	2
Parteilos	3	0	3
EDU, Eidgenössisch-Demokratische Union	2	1	1
EVP, Evangelische Volkspartei	2	0	2
Total	40	15	25

2.4 Fraktionen

Gemäss Art. 19 Stadtratsreglement können mindestens vier Mitglieder eine Fraktion bilden. Per 31. Dezember bestehen folgende fünf Fraktionen:

	alle	*Frauen*	*Männer*
SVP	9	1	8
Grüne	8	5	3
SP	7	4	3
FDP/Die Mitte	6	3	3
GLP/EVP/EDU	7	2	5

Die Gruppierung Parteilos hat mit drei Mitglieder (drei Männer) keinen Fraktionsstatus.

2.5 Geschäfte

Siehe Kapitel Stadtkanzlei im Teil C

2.6 Behandelte parlamentarische Vorstösse

Die gesamte Übersicht ist unter https://www.thun.ch/vorstoesse abrufbar.

2.6.1 Motionen

M 06/2023 Änderung des Baureglements 2022 - Beibehaltung der bisher möglichen Gebäudelängen; Sandro Badertscher (Parteilos), Marc Fritschi (Parteilos), Matthias Zellweger

(Parteilos) vom 21. September 2023 (15. Februar 2024; von der Urheberschaft in ein Postulat umgewandelt und abgelehnt)

M 07/2023 Änderung des Baureglements 2022 bezüglich ZPP Bestimmung «Thun Süd» Reduktion der Bauabstandslinie (Freihaltebereich) von 110m auf 30m; Sandro Badertscher (Parteilos), Marc Fritschi (Parteilos), Matthias Zellweger (Parteilos) vom 21. September 2023 (15. Februar 2024; von der Urheberschaft in ein Postulat umgewandelt und abgelehnt)

M 08/2023 Änderung des Baureglements 2022 und der Zulässigkeit von Attikawohnungen in benachteiligten Zonen; Sandro Badertscher (Parteilos), Marc Fritschi (Parteilos), Matthias Zellweger (Parteilos) vom 21. September 2023 (15. Februar 2024; von der Urheberschaft in ein Postulat umgewandelt und abgelehnt)

M 01/2024 Reglement für die Regulierung von Zweitwohnungen zur Kurzzeitvermietung; Martin Allemann (SP), Peter Aegerter (SVP), Alois Studerus (Die Mitte), Fraktion SP, Fraktion Grüne und Fraktion GLP/EVP/EDU vom 13. Juni 2024 (24. Oktober 2024; erheblich erklärt)

2.6.2 Parlamentarische Erklärung

PE 02/2023 Aarequerung Thun Süd; Mark van Wijk (FDP), Valentin Borter (SVP), Adrian Christen (SP), Manfred Locher (EDU), Susanne Gygax-Wymann (EVP), Vanessa Meier (GLP), Franziska Eggenberg (EDU), Barbara Lehmann Rickli (FDP), Claude Schlapbach (FDP), Alois Studerus (Die Mitte), Daniela Huber Notter (Die Mitte), Simon Werren (Die Mitte), Leonardo Schlatter (SVP), Thomas Bieri (SVP), Sandro Badertscher (Parteilos) vom 15. Dezember 2023 (15. Februar 2024; angenommen)

2.6.3 Postulate

P 16/2023 Chancengleichheit und Teilhabe für gehörlose und hörbehinderte Menschen; SP-Fraktion, Nicole Krenger (GLP), Cloé Weber (Grüne), Matthias Zellweger (Parteilos) vom 21. September 2023 (19. Januar 2024; erheblich erklärt und nicht abgeschrieben)

P 13/2023 Mehr Vergünstigungen für sozial schwächere Thunerinnen und Thuner; Franz Schori (SP) und SP-Fraktion vom 21. September 2023 (15. Februar 2024; erheblich erklärt und abgeschrieben)

P 14/2023 Stärken der Thuner Vereine; Franz Schori (SP), SP-Fraktion, Thomas Bieri (SVP), Fraktion GLP/EVP/EDU vom 21. September 2023 (15. Februar 2024; erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)

P 15/2023 Generationenübergreifendes Kultur-, Jugend- und Quartierzentrum im «Bärfussgebäude»; Cloe Weber (Grüne), Natalie Althaus (Grüne), Fraktion Grüne vom 21. September 2023 (15. Februar 2024; erheblich erklärt und abgeschrieben)

P 18/2023 Veloabstellplätze für alle; Natalie Althaus (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne und SP-Fraktion vom 26. Oktober 2023 (21. März 2024; erheblich erklärt und abgeschrieben)

P 21/2023 Aktiv über die Einbürgerung informieren; Marianna Oesch Bartlome (SP), SP-Fraktion, Fraktion Grüne vom 15. Dezember 2023 (21. März 2024; abgelehnt)

P 20/2023 Erweiterung der öffentlichen Abfall-Sammelstellen für PET-Flaschen und Kunststoff (Sammelsack); Thomas Bieri (SVP), Franz Schori (SP) vom 15. Dezember 2023 (2. Mai 2024; erheblich erklärt und gleichzeitig abgeschrieben)

P 22/2023 Einen Bericht zur künftigen Nutzung der bestehenden Gebäude auf dem Areal der Schadaugärtnerei unter den Aspekten der Denkmalpflege und als Ort der Begegnung; Franz Schori (SP), Jonas Baumann (EVP), Peter Aegerter (SVP), Thomas Hiltpold (Grüne) und Mitunterzeichnende vom 15. Dezember 2023 (2. Mai 2024; erheblich erklärt)

P 01/2024 Rahmenbetreuung Schulkinder zeitnah verbessern; Thomas Rosenberg (Grüne), Fraktion Grüne vom 19. Januar 2024 (13. Juni 2024; erheblich erklärt)

P 02/2024 Street-Workout-Anlage in Thun; Fraktion GLP/EVP/EDU vom 19. Januar 2024 (13. Juni 2024; erheblich erklärt)

P 03/2024 Einführung von gratis Menstruationsprodukten in Toiletten von Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden; Marianna Oesch Bartlome (SP), SP-Fraktion, Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU vom 19. Januar 2024 (13. Juni 2024; erheblich erklärt und abgeschrieben)

P 04/2024 Finanzielle Mittel zur Umsetzung der Istanbul-Konvention; SAKO Sicherheit und Soziales vom 19. Januar 2024 (13. Juni 2024; erheblich erklärt)

P 06/2024 Prüfung von kurz- und mittelfristigen organisatorischen und baulichen Massnahmen zur Kühlung von städtischen Schulbauten; Mark van Wijk (FDP), Fraktion FDP/Die Mitte, SVP-Fraktion, Matthias Zellweger (Parteilos) vom 15. Februar 2024 (4. Juli 2024; erheblich erklärt)

P 13/2024 Für einen Verkehrsversuch mit weniger Stau, nicht mit mehr Stau; Sandro Badertscher (Parteilos), Marc Fritschi (Parteilos), Matthias Zellweger (Parteilos) und Mitunterzeichnende vom 13. Juni 2024 (4. Juli 2024; abgelehnt)

P 07/2024 Spezialfinanzierung "Netto-Null 2050"; Thomas Lanz (Grüne), Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU, SP-Fraktion und Mitunterzeichnende vom 21. März 2024 (22. August 2024; erheblich erklärt)

P 08/2024 Prüfung der verstärkten Nutzung von See- und Grundwasser zur Wärmegewinnung in Thun bzw. Nutzung der gleichen Quellen zwecks Kühlungsmassnahmen im Gemeindegebiet von Thun; Mark van Wijk (FDP), Alois Studerus (Die Mitte), Franz Schori (SP), Fraktion FDP/Die Mitte, Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion Grüne vom 21. März 2024 (22. August 2024; erheblich erklärt.)

P 09/2024 Vorprojekt Sanierung und Erweiterung der Primarschule Lerchenfeld» mit Abschluss der SIA Phase 31 im Stadtrat zur Abstimmung bringen; Matthias Zellweger (Parteilos) und Mitunterzeichnende vom 21. März 2024 (19. September 2024; erheblich erklärt und abgeschrieben)

P 11/2024 Künstliche Intelligenz in der Stadtverwaltung; Roman Gugger (Grüne), Fraktion Grüne und Franz Schori (SP) vom 2. Mai 2024 (19. September 2024; erheblich erklärt)

P 19/2024 eine Buslösung Seefeldstrasse; Alice Kropf (SP) und Fraktion SP vom 22. August 2024 (24. Oktober 2024; erheblich erklärt)

P 10/2024 Wahl- und Abstimmungscouverts als Geschäftsantwortsendungen; Manon Jaccard (SP), SP-Fraktion vom 2. Mai 2024 (24. Oktober 2024; erheblich erklärt)

P 14/2024 für eine Tourismusstrategie der Stadt Thun; Franz Schori (SP), Peter Aegerter (SVP), Mark van Wijk (FDP), SP-Fraktion, Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU vom 13. Juni 2024 (24. Oktober 2024; erheblich erklärt)

P 16/2024 das Abschliessen einer Leistungsvereinbarung mit der Ludothek Thun; Nina Siegenthaler (SP), SP-Fraktion, Nicolas Glauser (GLP), Barbara Lehmann (FDP), Sonja Graf (SVP), Michelle Marbach (Grüne), Alois Studerus (Die Mitte), Manfred Locher (EDU) vom 13. Juni 2024 (24. Oktober 2024; erheblich erklärt)

P 12/2024 Energietarife der Energie Thun AG; Mathias Berger (SVP), SVP-Fraktion vom 2. Mai 2024 (24. Oktober 2024; erheblich erklärt und abgeschrieben)

P 15/2024 Veloabstellplätze in städtischen Parkhäusern; Nathalie Althaus (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne vom 13. Juni 2024 (21. November 2024; erheblich erklärt)

P 18/2024 Bekämpfung der Lichtverschmutzung in der Stadt Thun; Thomas Lanz (Grüne) und Fraktion Grüne vom 4. Juli 2024 (21. November 2024; erheblich erklärt und abgeschrieben)

P 20/2024 Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen gegen den Verkehrslärm; Barbara Lehmann Rickli (FDP), Fraktion FDP/Die Mitte, Alice Kropf (SP) vom 22. August 2024 (21. November 2024; erheblich erklärt)

P 17/2024 Prüfung der Gesamtkosten zur Erreichung des Zieles Netto 0 bis 2035 in der Verwaltung der Stadt Thun; Mark van Wijk (FDP), Fraktion FDP/Die Mitte und Mitunterzeichnende vom 13. Juni 2024 (21. November 2024; erheblich erklärt und abgeschrieben)

2.6.4 Interpellationen

I 10/2023	Empfehlungsverfahren Sek1 - Gym1; SP-Fraktion vom 21. September 2023 (19. Januar 2024; befriedigt)
I 09/2023	Bitcoin-Konferenz in Thun; Alice Kropf (SP), SP-Fraktion vom 21. September 2023 (15. Februar 2024; nicht befriedigt)
I 12/2023	Verkehrsstudien des ERT (Entwicklungsraum Thun) in drei Szenarien; Peter Aegerter (SVP) vom 15. Dezember 2023 (15. Februar 2024; befriedigt)
I 08/2023	Finanzierung Schiessanlage Guntelsey; Reto Kestenholz (Grüne) vom 21. September 2023 (15. Februar 2024; nicht befriedigt)
I 11/2023	Umgebungsgestaltung beim Restaurant Freienhof frei nach dem Motto «lieber eine asphaltierte Hitzeinsel als eine blühende Stadtoase».; Fraktion Grüne und Thomas Hiltpold (Grüne) vom 16. November 2023 (21. März 2024; nicht befriedigt)
I 13/2023	Zukunft und Zukunftsfähigkeit des Kunstmuseums Thun; Fraktion FDP/Die Mitte, Mark van Wijk (FDP), Alois Studerus (Die Mitte) vom 15. Dezember 2023 (2. Mai 2024; nicht befriedigt)
I 14/2023	Erneuerbare Wärmeverbünde; Thomas Lanz (Grüne), Fraktion Grüne vom 15. Dezember 2023 (2. Mai 2024; befriedigt)
I 01/2024	Erreichung des Netto 0 Zieles in der Verwaltung der Stadt Thun bis 2035; Mark van Wijk (FDP), Fraktion FDP/Die Mitte vom 19. Januar 2024 (13. Juni 2024; teilweise befriedigt)
I 05/2024	Realisierung Busspur Unterführung Frutigenstrasse; Peter Aegerter (SVP) vom 2. Mai 2024 (4. Juli 2024; befriedigt)
I 08/2024	notwendige Grundlagen für einen Verkehrsversuch; Sandro Badertscher (Parteilos), Marc Fritschi (Parteilos), Matthias Zellweger (Parteilos) und Mitunterzeichnende vom 13. Juni 2024 (4. Juli 2025; nicht befriedigt)
I 02/2024	Entfernung von Neophyten im Thuner Wald und in Thuner Gärten; Sonja Graf (SVP) vom 21. März 2024 (22. August 2024; befriedigt)
I 03/2024	zunehmende Doppelbesteuerung auf Liegenschaften; Marc Fritschi (Parteilos) und Mitunterzeichnende vom 21. März 2024 (19. September 2024; befriedigt)
I 09/2024	Verhalten der städtischen Behörden beim Rückspiel Barrage FC Thun – Grasshopper Club Zürich; Alice Kropf (SP), SP-Fraktion vom 13. Juni 2024 (19. September 2024; teilweise befriedigt)
I 06/2024	Eignungs- und Zuschlagskriterien im öffentlichen Beschaffungswesen der Stadt Thun am Beispiel Catering Tagesschulen und Mittagstische Stadt Thun; Nina Siegenthaler (SP), Manfred Locher (EDU), Fraktion SP, Fraktion GLP/EVP/EDU, Barbara Lehmann-Rickli (FDP), Thomas Bieri (SVP), Sonja Graf (SVP), Alex Reymondin (SVP) vom 2. Mai 2024 (24. Oktober 2024; befriedigt)
I 04/2024	flächendeckendes Netz aus Temperaturmessstationen; SVP-Fraktion vom 2. Mai 2024 (24. Oktober 2024; teilweise befriedigt)
I 07/2024	Klimawandelanpassung; Thomas Lanz (Grüne), Fraktion Grüne vom 2. Mai 2024 (24. Oktober 2024; befriedigt)

2.6.5 Fragestunden

F 01/2024	Stadtentwicklung und Verkehrsführung/ÖV; Matthias Zellweger, PARTEILOS, vom 20. Dezember 2023 (19. Januar 2024; schriftlich beantwortet)
F 02/2024	Stand Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) betreffend hindernisfreiem Zugang zum öffentlichen Verkehr; Alice Kropf (SP) vom 16. Januar 2024 (19. Januar 2024; schriftlich beantwortet)
F 03/2024	Trüelmatt Nr. 3 in Goldiwil; Fraktion FDP/Die Mitte vom 13. Februar 2024 (15. Februar 2024; schriftlich beantwortet)
F 04/2024	"Keine Zukunft für einen belebten Viehmarktplatz?"; Alice Kropf (SP), SP-Fraktion vom 13. Februar 2024 (15. Februar 2024; schriftlich beantwortet)
F 05/2024	Café Thunerhof; Nina Siegenthaler (SP), Thomas Hiltpold (Grüne), Nicolas Glauser (glp), Manfred Locher (EDU), Alois Studerus (Die Mitte), Mark van Wijk (FDP), Mathias Berger (SVP) vom 13. Februar 2024 (15. Februar 2024; schriftlich beantwortet)

F 06/2024 Munimäritplatz zum X-ten; Matthias Zellweger (PARTEILOS) vom 29. Februar 2024 (21. März 2024; schriftlich beantwortet)

F 07/2024 Tatsächliche Steuereinnahmen 2023; Marc Fritschi (Parteilos) vom 28. Februar 2024 (21. März 2024; schriftlich beantwortet)

F 08/2024 Esaf 2028; Nina Siegenthaler (SP), SP-Fraktion vom 18. März 2024 (21. März 2024; schriftlich beantwortet)

F 09/2024 Geplante Steuersenkung; Martin Allemann (SP) vom 19. März 2024 (21. März 2024; schriftlich beantwortet)

F 10/2024 Umsetzung von bereits überwiesenen Vorstössen im Schulbereich; SVP-Fraktion; Fraktion FDP/Die Mitte vom 29. April 2024 (2. Mai 2024; schriftlich beantwortet)

F 11/2024 OPR Thun; Matthias Zellweger (Parteilos) vom 5. Juni 2024 (13. Juni 2024; schriftlich beantwortet)

F 12/2024 Primarschule Neufeld; Fraktion FDP/Die Mitte, Angelika Zimmermann (Die Mitte), vom 11. Juni 2024 (13. Juni 2024; schriftlich beantwortet)

F 13/2024 Notwendige Grundlagen für einen Verkehrsversuch; Sandro Badertscher (Parteilos), Marc Fritschi (Parteilos), Matthias Zellweger (Parteilos) und Mitunterzeichnende vom 13. Juni 2024 (4. Juli 2024; schriftlich beantwortet)

F 14/2024 Steuerraten 2024; Marc Fritschi (Parteilos) vom 9. August 2024 (22. August 2024; schriftlich beantwortet)

F 15/2024 Liegenschaftssteuer; Marc Fritschi (Parteilos) vom 14. August 2024 (22. August 2024; schriftlich beantwortet)

F 16/2024 UEFA Women's EURO 2025; Valentin Borter (SVP), Thomas Bieri (SVP), Mark van Wijk (FDP), Sandro Badertscher (Parteilos) vom 20. August 2024 (22. August 2024; schriftlich beantwortet)

F 17/2024 Budgetprozess 2027; SVP-Fraktion vom 16. September 2024 (19. September 2024; schriftlich beantwortet)

F 18/2024 Realisierungsgrad baulicher Unterhalt und Investitionen; Franz Schori (SP) vom 17. September 2024 (19. September 2024; schriftlich beantwortet)

F 19/2024 Poststellenschliessungen in Thun; Franz Schori (SP) vom 17. September 2024 (19. September 2024; schriftlich beantwortet)

F 20/2024 Ortsplanungsrevision; Adrian Christen (SP) vom 17. September 2024 (19. September 2024; schriftlich beantwortet)

F 21/2024 Digitale Kluft und städtische Massnahmen, um diese Kluft zu schliessen; Franz Schori (SP) vom 16. Oktober 2024 (24. Oktober 2024; schriftlich beantwortet)

F 22/2024 Weihnachtsbeleuchtung; Thomas Bieri (SVP) vom 19. November 2024 (21. November 2024; schriftlich beantwortet)

F 23/2024 Entwicklung Meyer Burger AG; Mark van Wijk, FDP, Fraktion FDP/Die Mitte, vom 19. November 2024 (21. November 2024; schriftlich beantwortet)

F 24/2024 Café Thunerhof; Thomas Bieri (SVP), SVP-Fraktion, Nina Siegenthaler (SP), Nicolas Glauser (GLP), Mark Van Wijk (FDP), Alois Studerus (die Mitte), vom 19. November 2024 (21. November 2024; schriftlich beantwortet)

F 25/2024 KMU-Forum; Fraktion SVP, Mark van Wijk (FDP), vom 19. November 2024 (21. November 2024; schriftlich beantwortet)

F 26/2024 Entschädigung Schulkommission; Mark van Wijk (FDP) und Valentin Borter (SVP) vom 17. Dezember 2024 (20. Dezember 2024; schriftlich beantwortet)

2.7 Stand der hängigen Motionen und Postulate (per 28. Februar 2025)

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung**
1	04.04.2012 P 4/2012 *SR 23.08.2012*	Fraktionen Grüne, SP und MU	Standort der Brücke Selve-Schwäbis	PlA	Der Stadtrat bewilligte am 6. Februar 2020 einen Verpflichtungskredit von 250'000 Franken für die Planung und Projektierung der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis. Zwischen Februar 2020 und Juli 2021 wurden die optimale Linienführung und der optimale Querschnitt für die Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis evaluiert. Aus einem Variantenvergleich resultierten zwei Bestvarianten. Um die optimale Linienführung des geplanten Fuss- und Velowegs vom Bahnhof Thun ins Schwäbisquartier zu bestimmen, ist vor allem aufgrund technischer Randbedingungen sowie des Ortsbildschutzes eine vertiefte Prüfung nötig. Der Stadtrat bewilligte am 23. März 2023 einen Kredit von 180'000 Franken für die Klärung der Machbarkeit. An der Machbarkeitsstudie beteiligt sich auch die Gemeinde Steffisburg. Die Machbarkeitsstudie konnte abgeschlossen und Bestvarianten identifiziert werden. Die Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie wurden durch die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) geprüft. Gemäss deren Gutachten ist je eine Brücke über die Allmendstrasse und über die Aare unterhalb des Stauwehrs aus Sicht der ENHK möglich. Die von der Stadt bevorzugte Variante oberhalb des Stauwehrs führt gemäss der ENHK zu einer schweren Beeinträchtigung des schützenswerten Ortsbildes. Aufgrund der Kostenentwicklung der gesamten Langsamverkehrsverbindung wird das Projekt mit angepassten Kosten in eine neue Generation der Agglomerationsprogramme (AP) überführt. Das geplante qualitätssichernde Verfahren zur Realisierung der Brücken wird gestartet, sobald der Kostenrahmen für das Projekt im neuen AP (5. und 6. Generation) gesichert ist. Für den Abschnitt Bahnhof–Gewerbestrasse konnten der Landerwerb vorangetrieben und die Bauprojektierung und das weitere planungs- und baurechtliche Bewilligungsverfahren gestartet werden (Federführung TBA). Der Stadtrat hatte dafür bereits 2015 einen Realisierungskredit gesprochen.
2	28.06.2012 P 9/2012 *SR 14.12.2012*	Fraktion Grüne und MU	Chance für urbane Entwicklung im Seefeldquartier-Umnutzung Parkfelder Niesenblickstrasse-Schadaustrasse als zukünftiges Wohngebiet für 2000 Watt Gesellschaft	PlA	Die Prüfung erfolgt nachgelagert zur OPR.
3	22.08.2013 P 9/2013 *SR 17.01.2014*	FdM, SP-, BDP-, Grüne und FDP-Fraktion	Bau eines Hallenbades	ABS	Der vom Stadtrat am 21. März 2019 beschlossene Verpflichtungskredit von 150'000 Franken als Beitrag an die Projektierungskosten einer regionalen Schwimmhalle am Standort Heimberg wurde 2024 abgerechnet. Der Betrag bleibt jedoch im Aufgaben- und Finanzplan als Sachplanwert (SPW) eingestellt.
4	21.08.2014 M 2/2014 *SR 16.01.2015*	Lanzrein (SVP), Stutz (Grüne), Rupp (SP) Aellig (FDP) und MU	Entwicklung Areal Lachen-Wiese	PlA	Die Entwicklung des Areals wird im Rahmen der Masterplanung Lachenareal behandelt, die 2025 gestartet werden soll (vgl. P 13/2016 und P 10/2021).
5	17.11.2016 P 13/2016 *SR 11.05.2017*	Buchs (FDP), Lanz (FDP), van Wijk (FDP) und MU	Gemeinderätliche Strategie, das gesamte Lachenareal als Wohn- und Erholungsraum «Stadt am Wasser» (Legislaturziel 5) zu fördern	PlA	Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Masterplanung Lachenareal nachgelagert zur OPR. Das Lachenareal soll gesamtheitlich und partizipativ sowie unter Berücksichtigung weiterer relevanter Gebiete (wie bspw. Teil-Überbauungsordnung Sport- und Freizeitcluster Thun Süd, Gwattstrasse) weiterentwickelt werden. Die Planung soll 2025 gestartet werden (vgl. M 2/2014 und P 10/2021).
6	20.09.2018 P 20/2018 *SR 15.11.2018*	Fraktion Grüne, FDP, SP und MU	Attraktivierung der Innenstadt	TBA	Für die Attraktivierung der Innenstadt wurde der Reiseführer Innenstadt unter Federführung des Planungsamts erarbeitet. Erste Massnahmen wurden bereits umgesetzt (z. B. Sanierung Geländer und Beleuchtung Göttibachsteg, Veloabstellplätze, Schlossbergplatz). Unter der Federführung des Planungsamts

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung**
					wurden die Arbeiten zum Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Innenstadt abgeschlossen.
7	14.02.2019 P 2/2019 *SR 27.06.2019*	Kropf (SP), Reto (Grüne), Reto (BDP), Baumann-Fuchs (EVP) und MU	Aufsuchende Jugendarbeit und Jugendpolizei	ABS	Seit 2021 sind verschiedene Pilotversuche durchgeführt worden, um den Bedarf und die Ausrichtung einer Thuner Aufsuchenden/Mobilen Jugendarbeit zu prüfen. Die strategische Einbindung sowie ggf. die Verstetigung der Aufsuchenden/Mobilen Jugendarbeit wurde 2024 in die Entwicklung der OKJA Thun einbezogen.
8	16.05.2019 P 9/2019 *SR 19.09.2019*	Fraktionen Grüne/JG, SP und glp/BDP	Umstellung auf CO2-arme Fahrzeugflotte der Stadt Thun	TBA	Der Gemeinderat hat entschieden, dass beim ordentlichen Ersatz von Geräten und Fahrzeugen Modelle anzuschaffen sind, welche dem Ziel der Dekarbonisierung dienen, sofern diese die technischen und betrieblichen Anforderungen erfüllen können. Bereits heute beschafft die Stadt Thun, wenn technisch möglich, Fahrzeuge mit Elektroantrieb. Aktuell ist ein Fünftel der gesamten Fahrzeugflotte elektrisch unterwegs. Nach heutiger Einschätzung könnte der Anteil elektronischer Geräte und Fahrzeuge bis 2035 auf 88 Prozent erhöht werden – mit weiterem Potenzial durch den technologischen Fortschritt. Eine Beschaffung mit herkömmlicher Antriebsart würde Kosten von etwa 17 Millionen Franken verursachen, die Mehrkosten für die Umstellung belaufen sich auf rund 7 Millionen Franken. Der Grund für die Mehrkosten liegt hauptsächlich bei den Spezialfahrzeugen, die nur in kleiner Serie produziert werden.
9	27.06.2019 P 15/2019 *SR 14.11.2019*	Kropf (SP) und Weber (Grüne)	Senkung der Polizeikosten dank dem dialogorientierten Ansatz im Management von Fussballfans	ASi	Das Projekt «Kontaktperson Fan» beim BSC YB wurde am 26. Juni 2024 abgeschlossen und am 21. Juli 2024, dem Datum des ersten Spiels der neuen Saison, in den regulären Betrieb überführt. Die Funktion der «Kontaktperson Fan» ist vielseitig, jedoch unterschiedlich effektiv. Während sie beispielsweise für Familienfans wie für einen Vater mit seinen Kindern eine wichtige Anlaufstelle bei Fragen darstellt, wird sie von der Ultraszene weitgehend ignoriert. Eine Ausnahme bildet der Bedarf an Vermittlung zwischen Fans und Polizei – allerdings nur, wenn die Ultras dies ausdrücklich wünschen. Die Rolle der «Kontaktperson Fan» wird in Bern durch drei fest zugewiesene Mitarbeitende der Kantonspolizei Bern ausgeführt, um den Fans eine konstante Ansprechperson zu bieten, insbesondere in Krisensituationen. Zusätzlich suchen die Kontaktpersonen bei Auswärtsspielen den Treffpunkt der YB-Fans am Bahnhof Bern auf. Eine Mitfahrt im Extrazug hat bisher jedoch nicht stattgefunden, da die Fans dies ablehnen. Sollte der FC Thun am Ende der Saison in die Super League aufsteigen, wird geprüft, ob der Einsatz der «Kontaktperson Fan» auch in Thun sinnvoll und möglich ist.
10	27.06.2019 P 17/2019 (Ziff. 2) *SR 06.02.2020*	Kropf (SP), Marbach (Grüne) und MU	Schaffung einer Fachstelle für Gleichstellung und Diversity Management	PA	Mit der Einführung einer Personalstrategie im Jahr 2025 soll das Thema Diversität und Chancengleichheit strategisch verankert werden. Die Sensibilisierung für Diversität und Inklusion in Bezug auf Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung sowie Behinderungen und Beeinträchtigungen erfolgt im Rahmen bestehender Prozesse und Schulungen. So werden diese Themen nachhaltig in die Organisations- und Personalentwicklung integriert, ohne zusätzliche Ressourcen zu binden. Dies trägt dazu bei, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.
11	19.09.2019 P 28/2019 *SR 13.02.2020*	Fraktion Grüne/JG und SP	Nachhaltige Ernährung	UwEM	Der übergeordnete Handlungsbedarf im Bereich Konsum, zu dem auch eine nachhaltige Ernährung gehört, ist Bestandteil der vom Gemeinderat verabschiedeten Klimastrategie. Mit dem Foodsave Bankett vom 26. Oktober 2024 (Gewinnerprojekt aus der Klima Idee Thun) durfte die Stadt eine von privater Seite organisierte, öffentliche Veranstaltung auf dem Rathausplatz unterstützen, die zur Sensibilisierung nachhaltiger Ernährung und zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen beitrug.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., *SR behandelt am*	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
					In den die Strategieumsetzung begleitenden Kommunikations- und Sensibilisierungsaktivitäten ist die Thematisierung einer nachhaltigen Ernährung vorgesehen.
12	13.02.2020 M 2/2020 *SR 02.07.2020*	Fraktionen SP, Grüne/JG und glp/BDP, Studerus (CVP), Aellig (FDP)	Angebot einer Ganztagesschule in Thun	ABS	Die Umsetzung des Pilot-Modells Ganztagesschule Gotthelf (Schuljahre 2025/26-2027/28) mit Start per August 2025 ist in Vorbereitung.
13	07.05.2020 P 7/2020 *SR 22.10.2020*	Fraktionen Grüne/JG, SP und EVP+EDU+CVP	Tempo 30 für sichere Schulwege	TBA	Die überwiegende Mehrheit der 38 Thuner Schul- und Kindergartenstandorte befinden sich bereits in Tempo-30-Zonen. Elf Standorte erfordern eine nähere Betrachtung im Sinne des Postulats. Deren Mehrheit liegt im Perimeter der laufenden Projekte «Quartier-Betriebs- und Gestaltungskonzepte» aus dem Gesamtverkehrskonzept 2035 Stadt Thun. Diese BGK werden ab 2025 unter der Federführung des Planungsamts erarbeitet. Gegenstand der Projekte ist es unter anderem, die künftig signalisierte Höchstgeschwindigkeit (permanent oder temporär mit Wechselsignalen) auf den untersuchten Strassen festzulegen und Optimierungen am Verkehrsraum zu definieren. Institutionen mit besonderem Schutzbedarf wie Schulen und Kindergärten werden explizit in die Betrachtung einbezogen. Die vom Postulat vorgeschlagene Einführung von Tempo 30 wird in diesem Rahmen geprüft und ggf. zur Umsetzung beschlossen. Vorgängig zu dieser Gesamtbetrachtung wurde im Frühsommer 2024 auf der Schulstrasse Tempo 30 eingeführt. Die Erfahrungen daraus werden auch in die BGKs einfliessen.
14	17.09.2020 P 16/2020 *SR 22.01.2021*	Fraktion Grüne/JG; Fraktion SP; Vannini, Werren, Huber Notter (BDP)	Tierschutzgerechter Umgang mit Stadttauben	ASi	Ein geeigneter Standort für einen Taubenschlag ist nach wie vor nicht in Sicht. Das bisherige Taubenkonzept wird deshalb weitergeführt. Es ist ausgewogen, da es sowohl die Interessen der Tierschützenden als auch derjenigen Personen berücksichtigt, welche sich über eine zu hohe Taubenpopulation beklagen. Obwohl die Populationsgrösse beim Bahnhof als sehr hoch eingestuft wird, sind bisher bei der Stadt Thun keine Reklamationen eingegangen. Der Taubenverantwortliche betreut die beiden Taubenschläge in der oberen und der unteren Schleuse Die Stammpaare brüten dort regelmässig. Bei Bedarf berät der Taubenverantwortliche auch Privatpersonen.
15	22.10.2020 M 4/2020 *SR 18.02.2021*	Fraktionen EVP+EDU+CVP, glp/BDP, Grüne/JG, SP	Erarbeitung einer Bildungsstrategie für die Stadt Thun	ABS	Der Gemeinderat hat den Projektauftrag Bildungsstrategie Thuner Volksschule im Dezember 2024 genehmigt. Die Erarbeitung der Bildungsstrategie erfolgt bis Herbst 2026. Die Vorarbeiten laufen.
16	22.10.2020 P 17/2020 *SR 18.02.2021*	Fraktion EVP+EDU+CVP	Realisierung einer Jugendherberge/Hostel auf dem Areal der Schadaugärtnerei	StM	Das Areal wurde im Zuge der OPR aus der ZPP J – und damit auch aus der OPR – herausgelöst. Die Schadaugärtnerei wird nun in der eigenen ZPP BC und folglich in einem eigenständigen Verfahren behandelt. Die Genehmigungsverfügung ist am 10. Dezember 2024 eingetroffen. Als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen auf diesem Areal ist eine Machbarkeitsstudie geplant (vgl. auch Ziffern 23 und 44).
17	18.12.2020 P (M) 5/2020 *SR 06.05.2021*	Fraktion SVP	Fliesskanten für den öffentlichen Verkehr auf dem Bahnhofplatz Thun	PIA	Basierend auf den Ergebnissen des Charrette-Verfahrens (2020–2022) wurden vertiefende Abklärungen gemacht und eine Synthese als Grundlage für die folgenden Planungsschritte erarbeitet (2023–2024). Dabei wurden auch die Möglichkeiten betrieblicher Optimierungen des Busverkehrs mit Fliesskanten geprüft. Als verbindliche Grundlage für die kommenden Arbeitsschritte wurde ein Entwicklungsleitplan erarbeitet. Das diesem zugrundeliegende Buskonzept sieht als wesentliches Element der neuen Disposition auch Fliesskanten vor (vgl. dazu «Vertiefung Buslösung, 2024»). 2025 starten die Arbeiten zum BGK Stadtraum Bahnhof Thun.
18	22.01.2021 P 2/2021 *SR 24.06.2021*	Fraktion EVP+EDU+CVP	Professionelle Kunst am Objekt; Streetart usw.	KA	Gemäss Stellungnahme des Gemeinderates soll in den Jahren 2022 bis 2028 ein Streetart-Pilotprojekt am aareseitig gelegenen Flussfenster beim Mühleplatz realisiert werden. Insgesamt sind an diesem Standort drei Projekte in regelmässigen Zeitabständen geplant. Nachdem im Frühjahr 2023 die Baubewilligung erteilt wurde, erfolgte im Sommer die Umsetzung des ersten

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., *SR behandelt am*	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
					Teilprojekts durch die Zürcher Künstlerin Maja Hürst. 2024 erfolgten die Vorbereitungen für das zweite Teilprojekt. Die Umsetzung ist für Sommer 2025 geplant.
19	18.03.2021 P 6/2021 *SR 19.08.2021*	Fraktionen Grüne/JG, SP, glp/BDP, Aellig (FDP), Lehmann Rickli (FDP), van Wijk (FDP)	Nachhaltigkeits-Kriterien bei der öffentlichen Beschaffung	UwEM	Mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. Mai 2024 hat der Gemeinderat eine neue Ständige Weisung Nachhaltige Beschaffung (SW 12) genehmigt, die In Ergänzung zum übergeordneten Recht die zu beachtende Grundsätze bei einer Beschaffung festlegt und Nachhaltigkeit, Suffizienz, Kreislaufwirtschaft sowie sozialen Aspekte umfasst.
20	28.10.2021 P 10/2021 *SR 17.12.2021*	van Wijk (FDP), Lehmann Rickli (FDP), Aellig (FDP) und Fraktion glp/Die Mitte	Lachenareal	PlA	Die Thematik der auslaufenden Baurechtsverträge wird im Rahmen der Masterplanung Lachenareal behandelt, die 2025 gestartet werden soll (vgl. M 2/2014 und P 13/2016).
21	17.12.2021 P 19/2021 *SR 24.03.2022*	Peter Aegerter (SVP)	Verbreiterung Aarequai zwischen Mühleplatz und Brahms-Quai	TBA	Im Jahr 2025 soll eine Vorstudie für den gesamten Aarequai vom Mühleplatz bis zur Stadtgrenze erarbeitet werden. Eine Verbreiterung des Aarequais wird im Rahmen dieser Arbeiten geprüft.
22	17.12.2021 P 18/2021 *SR 12.05.2022*	Fraktion Grüne/JG, Fraktion SP, Nicole Krenger (glp), Nicolas Glauser (glp), Daniela Huber Notter (Die Mitte)	autofreie Sonntage	UwEM	Verwaltungsintern wurden Varianten (autofreie Routen vs. flächige Gebiete) für autofreie Aktionstage analysiert sowie die Verfahren, Koordinationsaufgaben und Kosten so weit geprüft, dass die Grundlagen für den aktiven Einbezug interessierter Quartiere vorliegen. Die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität reichte am 31. Oktober 2024 beim Bundesamt für Energie (BFE) im Rahmen des Programms MONAMO 2.0 ein Gesuch zur Förderung nachhaltiger Mobilitätsprojekte ein. Das Postulat bzw. dessen Umsetzung wurde im Förderantrag als Massnahme aufgenommen. Per Ende Januar 2025 lag vom BFE noch keine Rückmeldung zum Fördergesuch vor.
23	21.01.2022 P 1/2022 *SR 16.06.2022*	Fraktion EVP+EDU, Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG	Raum der Begegnung und Teilhabe in der Schadaugärtnerei	StM	Das Areal wurde im Zuge der OPR aus der ZPP J – und damit auch aus der OPR – herausgelöst. Die Schadaugärtnerei wird nun in der eigenen ZPP BC und folglich in einem eigenständigen Verfahren behandelt. Die Genehmigungsverfügung ist am 10. Dezember 2024 eingetroffen. Als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen auf diesem Areal ist eine Machbarkeitsstudie geplant (vgl. auch Ziffern 16 und 44).
24	12.05.2022 M 2/2022 *SR 07.07.2022*	Valentin Borter (SVP), Reto Schertenleib (SVP), Mark van Wijk (FDP), Barbara Lehmann Rickli (FDP), Nicolas Glauser (glp), Manfred Locher (EDU), Ronald Wyss (die Mitte), Alois Studerus (die Mitte)	Schulkommission / Anpassung Bildungsreglement (BiR)	ABS	Am 13. Juni 2024 wurde eine parlamentarische Initiative betreffend Stärkung der Thuner Volksschule und der Schulkommission mit der gleichen Zielsetzung wie die Motion 2/2022 eigereicht. Eine Spezialkommission setzte sich anschliessend mit der Behandlung der Initiative auseinander. Die Initiative wurde unmittelbar vor der Behandlung im Stadtrat am 13. Februar 2025 durch die Urheberschaft zurückgezogen. Damit wurde auf eine Diskussion dieser Anliegen im Stadtrat verzichtet.
25	17.02.2022 P 3/2022 *SR 07.07.2022*	Fraktion SVP	Zukunft Areal Grabengut	PlA	Als Erstes sind die nächsten Entwicklungsschritte umzusetzen (Gesamtsanierung Kunsteisbahn und Ertüchtigung Parkhaus Grabengut). Eine Gesamtbetrachtung des Areals ist frühestens in Hinblick auf die nächste grosszyklische Sanierung der Kunsteisbahn Grabengut zielführend und wird dannzumal vor dem Hintergrund der Betriebserfahrung mit der neuen Kunsteisbahn eine langfristige Einbettung des Areals in die Stadtentwicklung ermöglichen. Das Anliegen ist im Rahmen des Postulats P 17/2023 vertieft zu prüfen.
26	12.05.2022 P 14/2022 *SR 22.09.2022*	Fraktionen SP, glp/EVP/EDU und Grüne/JG	Konzept «Tempo 30 im Siedlungsgebiet» von Thun	TBA	Im Frühsommer 2024 wurde auf der Schulstrasse Tempo 30 eingeführt. Die Erfahrungen daraus werden gegebenenfalls für weitere Projekte genutzt und in die BGKs Quartiere einfliessen.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung**
27	16.06.2022 P 19/2022 *SR 27.10.2022*	Franz Schori (SP), Fraktion SP, Fraktion Grüne/JG, Fraktion glp/EVP/EDU	klimaangepasstes Thun dank entsiegelten Strassenräumen	TBA	Das Tiefbauamt achtet bei den laufenden und den zukünftigen Projekten auf Klimamassnahmen. Die konkrete Berichterstattung über getroffene Massnahmen erfolgt im Kapitel «Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer».
28	07.07.2022 P 25/2022 *SR 16.12.2022*	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Fraktion glp/EVP/EDU	Poller in der Innenstadt und Erweiterung der Fussgänger:innenzone	TBA	Das BGK Innenstadt wurde 2023 unter Federführung des Planungsamts erarbeitet und 2024 abgeschlossen. Die Prüfung von Pollern und die Aufhebung der Parkplätze auf dem Stadthofplatz müssen in der Weiterbearbeitung (Vorprojekt ab 2026) erfolgen.
29	01.09.2022 P 26/2022 *SR 16.12.2022*	Fraktionen Grüne/JG, SP	Veloführung bei Strassenbaustellen	TBA	Das Tiefbauamt hat eine interne Arbeitsgruppe für die Verkehrsführung bei Strassenbaustellen eingesetzt. Es ist das Ziel, bis Ende 2025 einen breit abgestützten Leitfaden mit externer Unterstützung erarbeitet zu haben.
30	22.09.2022 P 33/2022 *SR 16.02.2023*	Fraktion glp/EVP/EDU	Sanierung Badeeinstieg und Seeufer Seepark	TBA	Die Sanierungsarbeiten wurden im Winter/Frühling 2024 ausgeführt. Letzte Anpassungsarbeiten mussten auf den Januar 2025 verschoben werden.
31	17.11.2022 P 36/2022 *SR 23.03.2023*	Fraktion Grüne/JG	Solaroffensive auf städtischen Liegenschaften	AfS	Das Amt für Stadtliegenschaften hat im Rahmen des Energiestadt Gold-Labels zusätzlich eine Roadmap zur Dekarbonisierung der Heizungsanlagen der Stadt Thun bis 2035 erarbeitet. In diesem Dokument ist das Potenzial von PV-Anlagen bei allen städtischen Liegenschaften erfasst. Im Jahr 2024 hat das Amt für Stadtliegenschaften folgende Photovoltaikinstallationen erstellt: Schulanlage Göttibach, Schulanlage Gotthelf und Kindergarten Buchholz.
32	17.11.2022 P 38/2022 *SR 23.03.2023*	Fraktion Grüne/JG	Bewegungsräume für Schulkinder und junge Erwachsene ab acht Jahren	ABS	Gemäss Stadtratsbericht prüft der Gemeinderat im Rahmen der laufenden partizipativen Projekte die Möglichkeiten, Bewegungsräume zu entwickeln. Im Jahr 2024 ist keines der Projekte so weit fortgeschritten, dass sich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten ergeben hätten.
33	15.12.2022 P 40/2022 *SR 11.05.2023*	Natalie Althaus Spinnler (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne	Velosteg zwischen Aarequai und Scherzligweg	TBA	Das Planungsamt führte eine Machbarkeitsstudie zur Panoramabrücke durch. Das Projekt wurde im Agglomerationsprogramm der 5. Generation im A-Horizont eingereicht.
34	11.05.2023 P (M) 02/2023 *SR 06.07.2023*	Markus Van Wijk (FDP), Valentin Borter (SVP), Thomas Bieri (SVP), Alois Studerus (Die Mitte), Peter Aegerter (SVP)	Senkung des Steuerfusses von bisher 1.72 auf 1.62	FV	Die Thuner Stimmberechtigten haben auf Antrag des Stadtrates einer Senkung der Steueranlage von 1,72 auf 1,66 Einheiten am 24. November 2024 mit einem Ja-Anteil von 92,9 Prozent zugestimmt und das Budget 2025 genehmigt. Die Beschwerdefrist ist ungenutzt abgelaufen und das Abstimmungsergebnis wurde erwahrt.
35	23.03.2023 P 05/2023 *SR 21.09.2023*	Valentin Borter (SVP), Alex Reymondin (SVP), Alice Kropf (SP), Franz Schori (SP)	«Lehrlingscard Thuner KMU»	WIR	Das Postulat wird zurzeit bearbeitet. Es haben umfassende Abklärungen stattgefunden und im Januar 2025 fand mit den Verfassern eine Abstimmsitzung statt. Der Aufwand und die Kosten des Vorhabens sind beträchtlich, weshalb eine auf die angedachte Zielgruppe beschränkte Umsetzung unverhältnismässig wäre. Aus diesem Grund prüft das Personalamt der Stadt Thun, ob eine generelle Anwendung einer Vorteilskarte für eine grössere Zielgruppe umsetzungsfähig ist.
36	15.06.2023 P 08/2023 *SR 26.10.2023*	Alice Kropf (SP), Fraktion SP, Valentin Borter (SVP), Fraktion FDP/Die Mitte, Fraktion Grüne	Teilnahme Landesausstellung NEXPO	StM	NEXPO hat über Aufnahmebedingungen informiert. Zuletzt liessen die Promotoren der verschiedenen Projekte eine mögliche Zusammenarbeit im Hinblick auf eine Schweizerische Landesausstellung 2030+ von einem externen Experten prüfen. Im September 2024 wurde kommuniziert, dass die beiden Initiativen für eine Landesausstellung, NEXPO und Svizra27, ihre Projekte eigenständig weiterentwickeln und nicht zusammenlegen.
37	11.05.2023 P 06/2023 *SR 16.11.2023*	Natalie Althaus Spinnler (Grüne), Fraktion Grüne	Hitzeinseln	TBA	Die Mitarbeitenden in den betroffenen Direktionen und Abteilungen sind in Bezug auf die Klimathematik sensibilisiert und halten sich an die Klimastrategie 2050 der Stadt Thun. Die vom

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., *SR behandelt am*	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
					Kanton Bern vorgeschlagenen Massnahmen fliessen in aktuelle und zukünftige Sanierungs- und Bauprojekte ein. Das Tiefbauamt startete im Jahr 2024 die Arbeiten zu einem Leitfaden «Klimaanpassung im öffentlichen Raum». Dieser umfasst insbesondere die Themen Entsiegelung, Belagswahl, Begrünung und Schwammstadt. Das Resultat wird Mitte 2025 vorliegen.
38	15.06.2023 P 09/2023 *SR 16.11.2023*	Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion SVP, Fraktion FDP/Die Mitte	Boots-Tankstelle	TBA	Die Möglichkeiten zur Erstellung einer Bootstankstelle werden im Rahmen von anderen, ohnehin anstehenden Arealentwicklungsprojekten (zum Beispiel Masterplanung Lachen) geprüft.
39	15.06.2023 P 10/2023 *SR 16.11.2023*	Fraktion GLP/EVP/EDU	Dach auf Bushaltestellen	TBA	Für die Bushaltestelle «Bonstettenpark» bei der Musikschule wurde eine Vorprojekt ausgearbeitet. Ein privater Spender hat zudem 50'000 Franken zugesichert. Der Bau soll im Jahr 2025 erfolgen.
40	21.09.2023 P 12/2023 *SR 16.11.2023*	Franz Schori (SP), Fraktion SP	eine dämpfende Wirkung der Strompreiserhöhungen durch Energie Thun	FV	Anlässlich der Aktualisierung der Rechtsgrundlagen der Energie Thun AG werden die Abgeltungen der Energie Thun AG an die Stadt Thun bis spätestens Ende 2025 behandelt.
41	26.10.2023 P 17/2023 *SR 16.11.2023*	Franz Schori (SP), Alex Reymondin (SVP), Peter Aegerter (SVP), Mathias Berger (SVP), Alice Kropf (SP), Thomas Bieri (SVP), Valentin Borter (SVP), Sonja Graf (SVP), Leonardo Schlatter (SVP)	Sportzentrum mit Hallenbad und Eissportanlagen im Raum Thun im Jahr 2050	PlA	Die längerfristige Planung eines Sportzentrums mit Hallenbad und Eissportanlagen im Raum Thun wird als zielführendes Vorgehen zur Realisierung eines Hallenbads sowie der langfristigen Sicherung von Eissportanlagen erachtet. Diese Planung soll dabei vorerst betreffend Standort offengehalten werden und sowohl eine Gesamtbetrachtung des Standorts Grabengut wie auch weiterer geeigneter Standorte umfassen. Vergleiche auch Postulat P 3/2022. Im Gebiet Thun Süd werden zurzeit die planerischen Grundlagen für die Weiterentwicklung des Sportclusters für Ball-, Tennis- und Klettersport erarbeitet. Wie in der Antwort auf die dringliche Motion M 4/2023 betreffend Machbarkeitsstudie für eine Wasser- und Eissporthalle, Thuner Sportcluster Lachen, ausgeführt, wird beabsichtigt die Einzonung der an dieses Vorhaben angrenzenden Flächen zeitnah anzugehen, um Flächen zu sichern, welche mittel- bis langfristig auch die Realisierung eines Sportzentrums ermöglichen. Aktuell prüft der Schweizerische Fussballverband (SFV) zudem, ob diese noch einzuzonenden Flächen ggf. Standort des neuen Swiss Football Home sein könnte.
42	07.07.2023 P 11/2023 *SR 15.12.2023*	Alice Kropf (SP), SP-Fraktion, Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU, Sandro Badertscher (Parteilos)	Förderung Frauensport	ABS	Ideen zur Umsetzung, so auch in Zusammenhang mit der WEURO25, werden evaluiert. Ebenso sind die nationalen Entwicklungen 2025 zu beobachten und die kantonalen Vorgaben zu berücksichtigen. Die Resultate werden im Anschluss in die Teilrevision der Verordnung über die Förderung des Sports in der Stadt Thun aufgenommen.
43	21.09.2023 P 16/2023 *SR 19.01.2024*	Fraktion SP, Nicole Krenger (GLP), Cloé Weber (Grüne), Matthias Zellweger (Parteilos)	Chancengleichheit und Teilhabe für gehörlose und hörbehinderte Menschen	ASo	Das Angebot «Netzwerk - Hindernisfrei in Thun» ist immer noch sehr gut besucht und bietet den Mitgliedern (aktuell: 20 Organisationen) Vernetzung, vielfältige Informationen aus den eigenen Reihen und von Externen sowie Austausch mit konkreten weiterführenden Massnahmen. Der Gebärdendolmetschdienst für hörbeeinträchtige Teilnehmende an den Sitzungen des Netzwerks ist gewährleistet. Das Bereitstellen von barrierefreien Informationen auf der Website der Stadt Thun ist bereits Ende 2023 erfolgt. Auf Initiative der Geschäftsleiterin der Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte wird die Abteilung Kommunikation und Stadtmarketing das Symbol für Barrierefreiheit – aktuell Mensch mit Blindenstock - ersetzen mit einem Symbol, welches alle Behinderungen und Beeinträchtigungen einschliesst und auch bei vielen anderen barrierefreien Websites verwendet wird.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung**
					Die Voraussetzungen für eine mobile Höranlage für den Stadtratssaal wurde durch das Amt für Stadtliegenschaften zusammen mit der Stadtkanzlei geschaffen.
44	15.12.2023 P 22/2023 *SR 02.05.2024*	Franz Schori (SP), Jonas Baumann (EVP), Peter Aegerter (SVP), Thomas Hiltpold (Grüne) und MU	Für einen Bericht zur künftigen Nutzung der bestehenden Gebäude auf dem Areal der Schadaugärtnerei unter den Aspekten der Denkmalpflege und als Ort der Begegnung	AfS	Das Amt für Stadtliegenschaften hat eine Auslegeordnung der politischen und der rechtlichen Rahmenbedingungen vorgenommen und plant im Jahr 2025 eine Reihe von Workshops mit Interessenvertretungen. Ziel dieser Workshops ist die Erfassung der Nutzungsmöglichkeiten für eine spätere Machbarkeitsstudie (vgl. auch Ziffern 16 und 23).
45	19.01.2024 P 01/2024 *SR 13.06.2024*	Thomas Rosenberg (Grüne), Fraktion Grüne	Rahmenbetreuung Schulkinder zeitnah verbessern	ABS	Für die Herbstferieninsel wurden zehn zusätzliche Plätze geschaffen. Die Ferieninsel wurde im Herbst 2024 evaluiert. Der Bericht wird 2025 vorliegen und das weitere Vorgehen dem Gemeinderat vorgelegt.
46	19.01.2024 P 02/2024 *SR 13.06.2024*	Fraktion GLP/EVP/EDU	Street-Workout-Anlage in Thun	ABS	Gemäss Stadtratsbericht prüft der Gemeinderat im Rahmen der laufenden partizipativen Projekte die Möglichkeiten, solche Anlagen zu realisieren. Im Jahr 2024 ist keines der Projekte so weit fortgeschritten, dass sich konkrete Umsetzungsmöglichkeiten ergeben hätten.
47	19.01.2024 P 04/2024 *SR 13.06.2024*	SAKO Sicherheit und Soziales	finanzielle Mittel zur Umsetzung der Istanbul-Konvention	ASi	Die Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt der Sicherheitsdirektion des Kantons hat auf Anregung der Direktion Sicherheit und Soziales ein Plakat für die Sensibilisierung der Bevölkerung entworfen. Es wurde nicht nur in der Stadt Thun, sondern in verschiedenen anderen Gemeinden im Kanton Bern verwendet. Im Weiteren wurde das Projekt Chatbot Sophia unterstützt. Sophia ist ein Chatbot, mit dem man via WhatsApp, Telegram oder Internet-Browser chatten kann. Sie befähigt Menschen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, potenzielles Beweismaterial zu sammeln und Hilfe zu suchen – niederschwellig, rund um die Uhr, kostenlos, diskret, vertraulich und ohne eine digitale Spur zu hinterlassen. Am Netzwerktreffen Umsetzung Altersleitbild 2024 konnten sich die anwesenden Fachpersonen aus dem Altersbereich zum Thema Gewalt und Vernachlässigung im Alter austauschen. Von den vier anwesenden Fachfrauen haben sie erfahren, was man tun kann und wo man sich melden kann. Gewalt im Alter ist noch wenig bekannt und gilt als Tabuthema. Auf der anderen Seite ist es ein gesamtgesellschaftliches Thema, das nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels noch an Bedeutung gewinnen wird.
48	15.02.2024 P 06/2024 *SR 04.07.2024*	Mark van Wijk (FDP), Fraktion FDP/Die Mitte, SVP-Fraktion, Matthias Zellweger (parteilos)	Prüfung von kurz- und mittelfristigen organisatorischen und baulichen Massnahmen zur Kühlung von städtischen Schulbauten	AfS	Das Amt für Stadtliegenschaften hat einen Flyer erstellt, um im Frühjahr die Schulen zu den Themen Lüften, Einsatz von Ventilatoren, Überwachung der Raumlufttemperatur und Anpassungen an den Tagesablauf zu informieren. Bei baulichen Massnahmen wird eine Kühlung mit Grundwasser systematisch untersucht.
49	21.03.2024 P 07/2024 *SR 22.08.2024*	Thomas Lanz (Grüne), Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU, SP-Fraktion und MU	Spezialfinanzierung «Netto-Null 2050»	FV	Mit der Spezialfinanzierung «Förderprogramm Energieeffizienz» beschloss der Stadtrat am 17. Februar 2022 ein zusätzliches Gefäss zur Finanzierung von Netto-Null-Massnahmen. Gegen dieses Reglement wurde erfolgreich Beschwerde geführt. In der Folge beschloss der Stadtrat an der Sitzung vom 11. Mai 2023 im Sinne einer Übergangslösung, zu Lasten der Spezialfinanzierung «Investitionen» maximal drei Millionen Franken für die Förderung erneuerbarer Energien sowie zur Steigerung der Energieeffizienz bereitzustellen, und ergänzte die rechtlichen Grundlagen entsprechend mit den Förderzwecken. Dies ermöglicht die befristete Förderung erneuerbarer Energie sowie Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bei Hauseigentümerinnen und -eigentümern sowie Unternehmen. Im Nachgang zum Projekt «Aktualisierung Rechtsgrundlagen Energie Thun AG» (vgl. Nummer 34) – und somit der Festlegung der Abgeltungen der Energie Thun AG an die Stadt Thun – soll die Finanzierung von Netto-Null-Massnahmen geklärt werden.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., *SR behandelt am*	Eingereicht von (MU = Mitunterzeichnende)	Thema	Abt.	Stand der Bearbeitung
					Es wird zudem auf die Motion 03/2024 betreffend «Förderfonds Energieeffizienz für die Bevölkerung und Unternehmen der Stadt Thun» verwiesen (Nr. 59).
50	21.03.2024 P 08/2024 *SR 22.08.2024*	Mark van Wijk (FDP), Alois Studerus (Die Mitte), Franz Schori (SP), Fraktion FDP/Die Mitte, Fraktion GLP/EVP/EDU, Fraktion Grüne	Prüfung der verstärkten Nutzung von See- und Grundwasser zur Wärmegewinnung in Thun bzw. Nutzung der gleichen Quellen zwecks Kühlungsmassnahmen im Gemeindegebiet von Thun	UwEM	Die Prüfung erfolgt im Rahmen der laufenden Revision des überkommunalen Richtplans Energie, der sich aktuell in der kantonalen Vorprüfung befindet. Die Nutzung von See- und/oder Grundwasser für Wärme und Kühlung sowie die Koordination mit dem Fernwärmeausbau ist in behördenverbindlichen Massnahmen vorgesehen. Die Genehmigung des überarbeiteten Richtplans wird voraussichtlich per Ende 2. Quartal 2025 erfolgen.
51	02.05.2024 P 11/2024 *SR 19.09.2024*	Roman Gugger (Grüne), Fraktion Grüne und Franz Schori (SP)	Künstliche Intelligenz in der Stadtverwaltung	IDT	Die Informatikdienste prüfen die Möglichkeiten für eine Open-Source-Lösung für künstliche Intelligenz für die Stadtverwaltung bis am 30. Juni 2025.
52	22.08.2024 P 19/2024 *SR 24.10.2024*	Alice Kropf (SP) und Fraktion SP	eine Buslösung Seefeldstrasse	PlA	Aufgrund der Annahme des Postulats wird die Variante S0 in der Seefeldstrasse unter Berücksichtigung der im Postulat geforderten Punkte im Rahmen des BGK Stadtraum Bahnhof Thun als Grundlage für die weitere Planung weiterverfolgt.
53	13.06.2024 M 01/2024 *SR 24.10.2024*	Martin Allemann (SP), Peter Aegerter (SVP), Alois Studerus (Die Mitte), Fraktion SP, Fraktion Grüne und Fraktion GLP/EVP/EDU	Reglement für die Regulierung von Zweitwohnungen zur Kurzzeitvermietung	StM	Um eine möglichst umfassende und fundierte (rechtliche) Grundlage für die Regulierung von Zweitwohnungen zur Kurzzeitvermietung zu erhalten, wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben. Dessen Ergebnis soll als Basis fürs weitere Vorgehen dienen.
54	02.05.2024 P 10/2024 *SR 24.10.2024*	Manon Jaccard (SP), SP-Fraktion	Wahl- und Abstimmungscouverts als Geschäftsantwortsendungen	StK	Die Stadtkanzlei wird die Prüfarbeiten aufnehmen, sobald erste Erfahrungen aus der Stadt Bern vorliegen.
55	13.06.2024 P 14/2024 *SR 24.10.2024*	Franz Schori (SP), Peter Aegerter (SVP), Mark van Wijk (FDP), SP-Fraktion, Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU	für eine Tourismusstrategie der Stadt Thun	StM	Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation erarbeitet eine Tourismusstrategie für die Stadt Thun unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit.
56	13.06.2024 P 16/2024 *SR 24.10.2024*	Nina Siegenthaler (SP), SP-Fraktion, Nicolas Glauser (GLP), Barbara Lehmann (FDP), Sonja Graf (SVP), Michelle Marbach (Grüne), Alois Studerus (Die Mitte), Manfred Locher (EDU)	das Abschliessen einer Leistungsvereinbarung mit der Ludothek Thun	ABS	Die Ludothek wurde 2024 von der Stadt Thun in einem Organisationsentwicklungsprozess unterstützt. Fragen bez. Räumlichkeiten wurden und werden vertieft geprüft. Die Frage bezüglich einer möglichen Leistungsvereinbarung ist 2025 abschliessend zu klären.
57	13.06.2024 P 15/2024 *SR 21.11.2024*	Nathalie Althaus (Grüne), Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne	Veloabstellplätze in städtischen Parkhäusern	TBA	Der Vorstoss wurde am 21. November 2024 erheblich erklärt. Die Arbeiten zur Erfüllung des Auftrags erfolgen ab 2025.
58	22.08.2024 P 20/2024 *SR 21.11.2024*	Barbara Lehmann Rickli (FDP), Fraktion FDP/Die Mitte, Alice Kropf (SP)	Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen gegen den Verkehrslärm	ASi	Im Rahmen des Ressourcenvertrags mit der Kantonspolizei wurde erneut ein Brennpunkt «Road King» gesetzt, um den Verkehrslärm zu bekämpfen. Pro Jahr finden mehrere Kontrollen statt. Fehlbare Autolenkende werden konsequent verzeigt. Abklärungen zum Lärmradar und zu Lärmblitzern wurden getätigt.

	Eingereicht am, Vorstoss-Nr., ***SR behandelt am***	**Eingereicht von** (MU = Mitunterzeichnende)	**Thema**	**Abt.**	**Stand der Bearbeitung**
					Die Bekämpfung des Renommierverkehrs bleibt eine Daueraufgabe.
59	19.09.2024 M 03/2024 *SR 13.02.2025*	Thomas Lanz (Grüne), Thomas Hiltpold (Grüne), Fraktion Grüne, Fraktion GLP/EVP/EDU, Frakti-on SP, Alois Studerus (Die Mitte), Mark van Wijk (FDP), Angelika Zimmermann (Die Mitte), Lara Müller (Die Mitte) und Claude Schlapbach (FDP)	Förderfonds Energieeffizienz für die Bevölkerung und Unternehmen der Stadt Thun	UwEM	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 13. Februar 2025 folgt nun die Umsetzung der Motion.
60	19.09.2024 P 21/2024 *SR 13.02.2025*	Michelle Marbach (Grüne), Fraktion Grüne, Adrian Christen (SP), Nicolas Glauser (GLP), Jonas Baumann (EVP)	Fachstelle Fuss- und Veloverkehr der Stadt Thun	TBA	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 13. Februar 2025 folgt nun die Prüfung des Postulates.
61	19.09.2024 P 22/2024 *SR 13.02.2025*	Natalie Althaus (Grüne), Fraktion Grüne	dank Pilotversuch «Superblock» verkehrsberuhigte Quartiere mit erhöhter Lebensqualität auch in Thun!	PIA	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 13. Februar 2025 folgt nun die Prüfung des Postulates.
62	20.12.2024 M 04/2024 *SR 13.02.2025*	Mathias Berger (SVP), Nicolas Glauser (GLP), Franziska Eggenberg (EDU), Manfred Locher (EDU), Michael McGarty (GLP), SVP-Fraktion, Fraktion FDP/Die Mitte	Anzahl Mitglieder Schulkommission	ABS	Nach der Überweisung an der Stadtratssitzung vom 13. Februar 2025 folgt nun die Umsetzung der Motion.
63	20.12.2024 P 25/2024 *SR 13.02.2025*	Alice Kropf (SP) und Fraktion SP	Erhalt und Stärkung der Fachstelle Arbeitsintegration	ASo	Ziffern 1 und 2 des Postulats wurden durch die Urheberschaft zurückgezogen. Ziffer 3 wurde am 13. Februar 2025 als Postulat überwiesen.

3. Ständige Kommissionen des Stadtrates

3.1 Wahl der Präsidien der stadträtlichen Kommissionen

Die Präsidien und die Vizepräsidien der Sachkommissionen (SAKO) wechseln jährlich. Die Wahlen für das Jahr 2024 erfolgten am 19. Januar 2024. Präsidium und Vizepräsidium der Budget- und Rechnungskommission (BRK) wurden am 16. Februar 2023 für die gesamte Dauer der Legislatur gewählt.

a) SAKO P+StE	Präsident:	Rosenberg Thomas (Grüne)
	Vizepräsident:	Markus van Wijk (FDP/Die Mitte)
b) SAKO B+L	Präsident:	Adrian Christen (SP)
	Vizepräsidentin:	Natalie Althaus (Grüne)
c) SAKO BiSK	Präsident:	Nicolas Glauser (GLP/EVP/EDU)
	Vizepräsident:	Thomas Bieri (SVP)
d) SAKO Si+So	Präsidentin:	Daniela Huber Notter (FDP/Die Mitte)
	Vizepräsidentin:	Marianna Oesch-Bartlome (SP)
e) SAKO FiRU	Präsident:	Valentin Borter (SVP)
	Vizepräsidentin:	Nicole Krenger (GLP/EVP/EDU)

3.2 Ersatzwahlen

BRK	Simon Badertscher (Fraktion GLP/EVP/EDU) anstelle von Susanne Gygax-Wymann (Vertreterin SAKO Si+So) (31. März)
SAKO P+StE	Anja Dolder anstelle von Thomas Rosenberg (Grüne) (22. August) Thomas Hilpold als Präsident der SAKO anstelle von Thomas Rosenberg (Grüne) (22. August)
SAKO B+L	Angelika Zimmermann anstelle von Simon Werren (19. Januar)
SAKO BiSK	Malenka Schmutz anstelle von Reto Kestenholz (Grüne) (22. August)
SAKO Si+So	Simon Badertscher anstelle von Susanne Gygax-Wymann (EVP) (15. Februar) Lara Müller anstelle von Daniela Huber Notter (Die Mitte) (22. August) Marianna Oesch Bartlome als Präsidentin (Vizepräsidentin) anstelle von Daniela Huber Notter (Präsidentin) (22. August) Simon Badertscher (Die Mitte) als Vizepräsident (22. August)
SAKO FiRU	Michael McGarty anstelle von Nicole Krenger (GLP) (22. August) Franz Schori (Vizepräsident) anstelle von Nicole Krenger (SP) (22. August)

3.3 Zusammensetzung

3.3.1 Budget- und Rechnungskommission BRK (9 Mitglieder)

Allemann Martin

Althaus Natalie

Badertscher Simon (ab 21. März)

Bieri Thomas

Borter Valentin

Glauser Nicolas

Gygax-Wymann Susanne (bis 31. Januar)

Hiltpold Thomas

Siegenthaler Nina

Van Wijk Markus

3.3.2 Sachkommission P+StE; Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (8 Mitglieder)

Aegerter Peter

Allemann Martin

Baumann-Fuchs Jonas

Dolder Anja (ab 22. August)

Hiltpold Thomas

Lauener Christoph

Rosenberg Thomas (bis 4. Juli)

Schlapbach Claude

van Wijk Markus

3.3.3. Sachkommission B+L; Direktion Bau und Liegenschaften (8 Mitglieder)

Althaus Spinnler Natalie

Christen Adrian

Deriaz Philipp

Eggenberg Franziska

Jaccard Manon

Marbach Michelle

Meier Vanessa

Zimmermann Angelika (ab 19. Januar)

3.3.4 Sachkommission BiSK; Direktion Bildung Sport Kultur (8 Mitglieder)

Bieri Thomas

Glauser Nicolas

Graf Sonja

Kestenholz Reto (bis 4. Juli)

Lehmann Rickli Barbara

Locher Manfred

Reymondin Alex

Schmutz Malenka (ab 22. August)

Siegenthaler Nina

3.3.5 Sachkommission Si+So; Direktion Sicherheit und Soziales (8 Mitglieder)

Badertscher Sandro

Badertscher Simon (ab 22. August)

Gygax-Wymann Susanne (bis 31. Januar)

Huber Notter Daniela (bis 4. Juli)

Kropf Alice

Müller Lara (ab 22. August)

Oesch-Bartlome Marianna

Schlatter Leonardo

Weber Cloe

Zellweger Matthias

3.3.6 Sachkommission FiRU; Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (8 Mitglieder)

Berger Mathias

Borter Valentin

Fritschi Marc
Gugger Roman
Krenger Nicole (bis 4. Juli)
Lanz Thomas
McGarty Michael (ab 22. August)
Schori Franz
Studerus Alois

4. Gemeinderat

4.1 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern. Der Stadtschreiber und der Vizestadtschreiber amten als Sekretäre des Rats.

Name, Vorname	*Jahrgang*	*Partei*	*Im Rat seit*	*Direktion*	*Pensum*
Lanz Raphael	1968	SVP	2011	Stadtpräsident Präsidiales und Stadtentwicklung	95 %
Schertenleib Reto	1979	SVP	2023	Bau und Liegenschaften	70 %
Ali-Oesch Katharina	1970	SP	2022	Bildung Sport Kultur	70 %
Salzmann Eveline	1974	SVP	2023	Sicherheit und Soziales	70 %
de Meuron Andrea	1973	Grüne	2019	Finanzen Ressourcen Umwelt	70 %
Sekretäre					
Huwyler Müller Bruno	1968		2011	Stadtschreiber	
Meister Gabriela	1969		2024	Vizestadtschreiberin GR	
Stalder Christoph	1980		2018	Vizestadtschreiber SR	

Bildlegende: Gemeinderat 2024 (Katharina Ali-Oesch, Andrea de Meuron, Eveline Salzmann, Raphael Lanz, Reto Schertenleib [von links nach rechts])

4.2 Legislaturziele 2023 bis 2026 (Bericht über den Stand per Ende 2024)

Legislaturziel	Massnahmen	Umsetzungsstand	Ampel
1. Thun hat die Attraktivität als Wohnstadt gesteigert und Voraussetzungen für mehr Wohnraum geschaffen.	1.1 Planungen Bostuden (UeO) und Siegenthalergut (ZPP) genehmigen und Umsetzung starten.	Die öffentliche Planauflage der Überbauungsordnung «Bostudenzelg Bläuerstrasse» wurde vorbereitet und Ende 2024 gestartet (zugunsten anderer Planungsgeschäfte auf Ende 2024 verschoben). Als erste Phase des Prozesses zur Vergabe von Baurechten erfolgte die Interessenbekundung der künftigen Baurechtsnehmerinnen, die zweite Phase (Konzeptphase) wurde gestartet. Die Zone mit Planungspflicht «Siegenthalergut» wurde öffentlich aufgelegt und nach dem Beschluss des Stadtrates im Juli 2024 zur Genehmigung dem Kanton eingereicht. Für die Hohmadstrasse wurde eine Vorstudie für das Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet und mit der Anspruchsgruppe diskutiert.	
	1.2 Grundlagen für den Ausbau des städtischen Wohnungsangebotes um 80 Wohnungen im Bostudenzelg erarbeiten.	Im Gemeinderat bestehen bezüglich der Erstellung von 80 städtischen Wohnungen grosse Vorbehalte. Die Aktivität soll im Rahmen der Wohnstrategie diskutiert werden.	
	1.3 Rahmenkredit schaffen, um Immobilienkäufe zeitgerecht abschliessen zu können.	Der Gemeinderat hat das Amt für Stadtliegenschaften in einem Aussprachegeschäft mit der Erarbeitung eines Volksabstimmungsgeschäfts bis Frühling 2026 beauftragt.	
	1.4 Personelle Ressourcen zur Beschleunigung der Baubewilligungsverfahren schaffen.	Damit in der Phase der Dualität und mit dem umfassenderen, neuen Baureglement rasche Bauentscheide möglich bleiben, prüfte das Bauinspektorat die Prozesse und nötigen personellen Ressourcen und beantragte die entsprechenden Stellen beim Gemeinderat. Dieser bewilligte die Weiterführung der befristeten Stelle Verfahrensleitung Bauinspektorat (100 Stellenprozente) ab 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 sowie die Umwandlung der befristeten Stelle Verfahrensleitung Bauinspektorat (100 Stellenprozente) in eine unbefristete Stelle.	
2. Thun als Stadt am Wasser hat seine vielfältigen Kultur-, Sport- und Freizeitangebote gezielt ausgebaut.	2.1 Neue und attraktive Angebote mit Bezug zum Wasser finanziell und logistisch unterstützen.	Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation setzt auf ein vielseitiges Angebot, um Thun als «Stadt am Wasser» zu positionieren. Bewährte Angebote werden weitergeführt und gezielt weiterentwickelt. Neue Angebote werden in enger Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung, dem Amt für Bildung und Sport sowie der Abteilung Sicherheit evaluiert und initiiert.	
	2.2 Entwicklung des Sport- und Freizeitclusters in der ZPP AH «Thun Süd» planungsrechtlich sichern.	Die Teil-UeO «Sport- und Freizeitcluster in ZPP AH» wurde durch den Kanton vorgeprüft, die Bereinigung läuft. Für die Einzonung der östlich an die ZPP AH angrenzenden, noch nicht eingezonten Fläche als Sport- und Freizeitcluster Ost wurden die Arbeiten aufgenommen.	
	2.3 Neues Eissportzentrum mit Kunsteisbahn in Betrieb nehmen.	Der Stadtrat hat einen Nachkredit in der Höhe von 2’064'650 Franken (Nachtrag gesamt CHF 8'705'000) genehmigt. Die Ausführungsarbeiten können in zwei Etappen in den Jahren 2025 und 2026 umgesetzt werden.	
3. Thun wird steuerlich attraktiver und hat die Anziehungskraft als Standort für Wirtschaft und Wohnen gesteigert.	3.1 Ordentliche Steueranlage senken.	Erfüllt. Die Thuner Stimmberechtigten haben der Senkung der Steueranlage von 1,72 auf 1,66 Einheiten am 24. November 2024 mit einem Ja-Anteil von 92,9 Prozent zugestimmt und das Budget 2025 genehmigt. Die Liegenschaftssteuer bleibt unverändert bei 1,2 Promille des amtlichen Wertes.	
	3.2 Alle Parzellen im Wirtschaftspark Thun-Schoren vergeben.	Die Entwicklung der noch nicht bebauten Parzellen im Wirtschaftspark Thun-Schoren ist wegen zwei laufenden Verfahren blockiert. In einem Fall läuft ein Rechtsstreit mit der Aries Libra und im andern Fall wehrt sich die Elanet gegen das Bauvorhaben der Schenk Bootbau. Da die	

		Verfahren an höhere Instanzen weitergezogen wurden, ist mit einem Entscheid frühestens im Verlaufe des Jahres 2025 zu rechnen.	
	3.3 Beim Bauvorhaben «B5 Campus» die Empa als erstes Schlüsselprojekt umsetzen.	Aufgrund der gegenüber 2019 stark veränderten Rahmenbedingungen wurde mit Halter AG ein Vorgehen gesucht, das Projekt für die Empa rechtzeitig umzusetzen. Aus diesem Grund wurde die Etappe 1 auf die Empa beschränkt. Für die Realisierung konnte mit Halter AG ein Letter of Intent (LOI) vereinbart werden und Halter AG hat das Baugesuch im Frühjahr 2024 eingereicht. Die noch offenen Fragen, insbesondere bezüglich der Finanzierung, erstrecken sich ins Jahr 2025.	
4. Der Dialog mit der Bevölkerung und das Miteinander aller Generationen sind gestärkt.	4.1 Jugendparlament einführen.	Erfüllt. Das Jugendparlament wurde am 15. September 2023 offiziell gegründet und hat seinen Betrieb aufgenommen. Der Vorstand wurde im Verlauf des Jahres von fünf auf sieben Mitglieder erweitert, um das politische Spektrum besser abzubilden. Das JuPa Thun hat erste eigenen Anlässe organisiert – z.B. ein wiederkehrendes Format von öffentlichen Podiumsdiskussionen zu aktuellen politischen Themen.	
	4.2 Angebote und Massnahmen im Bereich Generationenmiteinander und Freiwilligenarbeit ent- und weiterentwickeln.	Mit der finanziellen Unterstützung aus dem «Quartiertopf» werden Generationenprojekte in den Quartieren gefördert. Der Tag der Nachbarschaft wird nach dreijähriger Pilotphase weitergeführt. Auch Massnahmen zur Förderung des alters- und generationengerechten Wohn- und Lebensraums werden weiter umgesetzt. So wird zum Beispiel das Mehrgenerationenwohnen in der aktuell laufenden Entwicklung der Areale Bostudenzelg und Siegenthalergut thematisiert. Der Förderbeitrag an den Verein UND Generationentandem unterstützt die Freiwilligenkoordination und die Generationenforen. Zur Förderung der Freiwilligenarbeit vernetzt die Stadt Thun die Organisationen mit den Interessierten, einerseits am Info-Anlass Freiwilligenarbeit oder auf der Website www.thun.ch/freiwilligenarbeit. Am jährlich durchgeführten «Runden Tisch Freiwilligenarbeit» tauschen sich die Organisationen zu Themen wie Best Practice bei der Bewerbung von Freiwilligen aus.	
5. Die Innenstadt und die Quartiere sind als Lebens- und Begegnungsraum für alle gestärkt und aufgewertet.	5.1 Unter Einbezug externer Akteure einen Masterplan Quartierzentren erarbeiten und Zuständigkeiten klären.	Um die Bedürfnisse der Bevölkerung in den Quartieren zu berücksichtigen, führte die Stadt mittels Online-Umfrage, Strassenumfragen und mehreren Stakeholderanlässen einen partizipativen Prozess durch. Basierend auf den Erkenntnissen aus Fachanalyse und Partizipation wird ein Masterplan erarbeitet, welcher die Basis für die konkrete Umsetzung von Massnahmen bildet.	
	5.2 Erste Massnahmen aus dem Masterplan Quartierzentren koordiniert und in gegenseitiger Abstimmung umsetzen.	Der Masterplan Quartierzentren und die entsprechenden Massnahmen sind noch in Erarbeitung. Deshalb konnten noch keine Massnahmen umgesetzt werden.	
	5.3 Wettbewerb zur Neugestaltung Viehmarktplatz durchführen.	Der Gemeinderat hat u.a. aufgrund fehlender Ressourcen für eine zeitnahe Umsetzung der Ergebnisse aus dem Verfahren beschlossen, das Verfahren nicht weiterzuführen und die Legislaturziel-Massnahme zu streichen.	
	5.4 Temporäre künstlerische Gestaltung im öffentlichen Raum ermöglichen.	Das erste Streetart-Teilprojekt am Mühleplatz konnte realisiert werden. Der Wettbewerb für das zweite Teilprojekt wurde wie geplant 2024 vorbereitet. Die Jurierung und Realisierung erfolgen 2025. Brückenprojekt Göttibachsteg: Vorgesehen ist, ein temporäres künstlerisches Projekt (max. 3. Monate) primär auf/an oder um die Säulen zu realisieren (mit Wettbewerb und Jury) unter Berücksichtigung der notwendigen	

		Schutzmassnahmen. Der Start des Projekts war für 2025 vorgesehen, die Realisierung für 2025/2026. Voraussichtlich wird das Projekt ressourcenbedingt um ein oder zwei Jahre verschoben.	
	5.5 Rechtliche Voraussetzungen für eine breite öffentliche Nutzung der Schadaugärtnerei schaffen.	Aufgrund der rechtlich nach wie vor ungeklärten Situation und der Tatsache, dass es in den letzten Monaten keinen klaren Entscheid gegeben hat, besteht die Gefahr, dass das Ziel bis zum Ende der Legislatur nicht vollumfänglich erreicht wird. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation setzt alles daran, dass die Zukunft der Schadaugärtnerei baldmöglichst geklärt ist.	
6. Thun hat sich als attraktiver Lebensort für junge Menschen und Familien weiterentwickelt.	6.1 Betreuungsangebote wie Tagesschulen inkl. Pilot Ganztagesschule und Ferienbetreuung bedarfsgerecht weiterentwickeln.	Tagesschule: Der neue Tagesschulstandort Dürrenast ist seit Start Schuljahr 2024/2025 in Betrieb. Die provisorische Auslagerung der Tagesschule Lerchenfeld an die Allmendstrasse 182 ist ebenfalls per Start Schuljahr 2024/2025 erfolgt. Weiterführende Abklärungen zur Bereitstellung eines neuen Tagesschulangebotes in Allmendingen waren erfolgreich, die Vorbereitungen zur Umsetzung per Start Schuljahr 2025/2026 laufen. Weitere Arbeiten zu bedarfsgerechten Weiterentwicklungen im Tagesschulbereich sind erfolgt, so insbesondere am Standort Hohmad (Planung und Projektierung Tagesschulstandort Hohmad). Die räumlichen Verhältnisse am Tagesschulstandort Schönau beeinflussen die Betreuungsqualität. Zusätzlich zur Entlastung durch einen Tagesschulstandort Hohmad sind weitere räumliche Entlastungsmassnahmen bereitzustellen. Pilot Ganztagesschule: Arbeiten zur Vorbereitung der Umsetzung ab Schuljahr 2025/2026 sind erfolgt. Der Gemeinderat hat den Verpflichtungskredit für den Betrieb des Pilotprojektes Ganztagesschule Gotthelf genehmigt. Eltern-Information und Anmeldeverfahren haben ab Oktober bis Dezember 2024 stattgefunden. Ferieninsel: Für die Evaluation der Ferieninsel fand zwischen dem 28. Oktober 2024 und dem 15. November 2024 eine Onlinebefragung de Eltern zu ihrer Wahrnehmung der aktuellen Ferieninsel und ihren (zukünftigen) Bedürfnissen statt. Eltern von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren wurden per Brief zur Teilnahme eingeladen, Eltern von schulpflichtigen Kindern per Klapp. Die Ergebnisse werden per Q1 2025 ausgewertet und Massnahmen definiert.	
	6.2 Angebot der Frühen Kindheit stärken, ausbauen und entsprechende Strategie (Konzept, Massnahmen) entwickeln.	Die Strategie Frühe Kindheit wurde im Juni vom Gemeinderat verabschiedet und die Einführung des Hausbesuchsprogramms+ sowie der Aufbau einer Koordinationsstelle genehmigt. Am 21. November 2024 wurde die Strategie feierlich lanciert und die Aktionswoche frühe Kindheit gestartet. Ausserdem wurden die verabschiedeten Massnahmen noch detailliert ausgearbeitet.	
	6.3 Das Kinder- und Jugendleitbild gemäss Aktionsplan und in Abstimmung mit UNICEF-Label umsetzen.	Die Umsetzung des UNICEF-Aktionsplans läuft nach Plan. Am 29. November 2024 findet die Zwischenevaluation mit UNICEF statt. Es wird bei allen Massnahmen davon ausgegangen, dass sie bis Ende 2026 erreicht werden können.	
	6.4 Schulbauprojekte gemäss Prioritätenliste vorantreiben.	Die Schulbauprojekte wurden plangemäss vorangetrieben. Für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Lerchenfeld und der Erweiterung der Schulanlage Neufeld hat der Stadtrat die Planungs- und Projektierungskredite genehmigt. Die vielfältigen Aufgaben in der Schulraumplanung können mit den bestehenden Ressourcen nicht vollständig erfüllt werden.	

7. Das Verkehrsregime auf den Innenstadtachsen ist geklärt und der Verkehrs- und Stadtraum ist aufgewertet.	7.1 Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Innenstadt erarbeiten und die Vorprojekte für die aarequerenden Achsen durchführen.	Das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) «Innenstadt» wurde – aufgrund der Abhängigkeiten zu einem möglichen Versuch zur Teilaufhebung des Einbahnsystems mit etwas Verzögerung – fertiggestellt. Auf dieser Basis soll nun das Vorprojekt für die Achse Ost Maulbeerkreisel - Freienhofgasse - Obere Hauptgasse - Lauitorkreisel erarbeitet werden.	
	7.2 Verkehrsversuch für die Teil-Aufhebung des Einbahnregimes durchführen und auswerten.	Erledigt. Am 13. Juni 2024 hat der Stadtrat entschieden, dass der Verkehrsversuch für eine Teilaufhebung des Einbahnregimes nicht durchgeführt wird. Er hat einen entsprechenden Verpflichtungskredit von 1,3 Millionen Franken abgelehnt. Die Aufhebung des Einbahnregimes in der Thuner Innenstadt hätte zu einer Verschlechterung der Gesamtverkehrssituation geführt. Dies zeigte die vertiefte Prüfung mit einer Verkehrssimulation.	
8. Thun verfügt über mehr, attraktivere und sicherere Fuss- und Veloverkehrsverbindungen.	8.1 Fuss- und Veloverkehrsverbindungen Bahnhof-Schwäbis vorantreiben und Brückenverbindungen (Allmendstrasse und Aare) klären.	Mit einer Brücke über die Allmendstrasse und einer über die Aare soll eine Lücke im übergeordneten Fuss- und Veloverkehrsnetz zwischen dem Bahnhof Thun und Steffisburg geschlossen werden. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) wurde im Rahmen einer Voranfrage zur Stellungnahme eingeladen. Gemäss deren Gutachten ist je eine Brücke über die Allmendstrasse und über die Aare unterhalb des Stauwehrs aus Sicht der ENHK möglich. Die von der Stadt bevorzugte Variante oberhalb des Stauwehrs beurteilt die ENHK als nicht bewilligungsfähig. Eine Variante unterhalb des Stauwehrs wird als bewilligungsfähig beurteilt. Im Abschnitt Bahnhof-Selve ist die Vereinbarung für den Landhandel mit der SBB AG vor Abschluss. Die identifizierten Mehrkosten auf der gesamten Abschnittslänge können im Agglomerationsprogramm der 5. Generation geltend gemacht werden.	
	8.2 Machbarkeit der Fuss- und Veloverkehrsverbindungen Panoramastrasse (Bahnhof - Thunerhof) prüfen.	Die Stadt Thun will die Verkehrssituation in der Innenstadt verbessern, den Langsamverkehr optimieren und das Bahnhofgebiet weiterentwickeln. Grosses Potential weist eine Langsamverkehrsverbindung zwischen Panoramastrasse und Aarequai auf. Das Resultat der Machbarkeitsstudie liegt vor. Nun erfolgt die Voranfrage bei den zuständigen Fachstellen (insbesondere ENHK betreffend Verträglichkeit mit Ortsbildschutz).	
	8.3 Neuen Radweg entlang der Burgerstrasse-General-Wille-Strasse wesentlich vorantreiben.	Im Zuge der Landerwerbsverhandlungen mit armasuisse haben sich Konfliktstellen mit der Veloführung ergeben. Das mit der Bauprojektausarbeitung beauftragte Ingenieurbüro hat daraufhin das Vorprojekt und insbesondere die Linienführung für den Veloverkehr einer kritischen Beurteilung unterzogen und eine erneute Variantenstudie für die Veloführung ausgearbeitet. Die Ende 2024 vorliegende Lösung befriedigt die Ansprüche des Veloverkehrs (abgesprochen mit Fachstelle Langsamverkehr Kanton Bern) und des benachbarten Landeigentümers armasuisse. Basierend auf dem bereinigten Vorprojekt können nun das Bauprojekt und die Überbauungsordnung ausgearbeitet werden.	
9. Für den ESP Thun Nord bestehen breit akzeptierte planerische Grundlagen, um sich zu einem lebendigen Stadtquartier und Wirtschaftsstandort zu entwickeln.	9.1 Masterplan als Basis für die Aktualisierung der Planungsinstrumente, für die Planung und Realisierung der Infrastruktur sowie für die Entwicklung der einzelnen Baufelder erarbeiten.	Die Stadt Thun will zusammen mit der Grundeigentümerschaft Teile des Militär- und Industrieareals zwischen Innenstadt und Lerchenfeld entwickeln. Um das Gebiet zu erschliessen, ist eine neue Bahnhaltestelle sowie eine neue tangentiale Buslinie vorgesehen. Der Stadtrat bewilligte für die Planung und Qualitätssicherung einen Verpflichtungskredit von 1,34 Millionen Franken.	

	9.2 Vorprojekte für die S-Bahn Haltestelle Thun Nord und die öffentlichen Infrastrukturen umsetzen.	Im Rahmen der Gesamtplanung ESP Thun Nord (vgl. Berichterstattung zu Massnahme 9.1) wurden die Teilprojekte für die Gesamterschliessung und die Erschliessung der Bahnhaltestelle gestartet. Für die Erschliessung der Bahnhaltestelle liegt eine mit allen Stakeholdern erarbeitete Studie inklusive der Vertiefung für den Veloverkehr vor.	
10. Die planerischen Grundlagen für die Weiterentwicklung des ESP Bahnhof Thun liegen vor.	10.1 Planungsrechtliche Grundlagen für die Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofplatzes genehmigen.	Gemeinsam mit den Planungspartnern konnte das räumliche Entwicklungsleitbild als Basis für die Aufwertung und weitere Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof erarbeitet und unterzeichnet werden. Die Arbeiten zur Verankerung des Entwicklungsleitbilds im kommunalen Gebietsrichtplan sowie Vorarbeiten zum Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) «Stadtraum Bahnhof Thun» wurden gestartet. Der Stadtrat bewilligte für die Entwicklung des Stadtquartiers ESP Bahnhof Thun einen Verpflichtungskredit von 1,36 Millionen Franken.	
	10.2 Planungsrechtliche Grundlagen für eine Überbauungsordnung (UeO) oder für eine Zone mit Planungspflicht (ZPP) für das Areal Rosenau-Scherzligen auf Basis eines qualitätssichernden Verfahrens initiieren.	Gemeinsam mit den Planungspartnern konnte das räumliche Entwicklungsleitbild als Basis für die Aufwertung und weitere Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof erarbeitet und unterzeichnet werden. Das in der «Charrette» erarbeitete und im Entwicklungsleitbild zusammengefasste Ziel umfasst die Transformation des Areals Rosenau-Scherzligen zu einem qualitativ hochwertigen urbanen Mischquartier hoher Dichte (entsprechend den städtischen Grundlagen STEK 2035 und Wohnstrategie) sowie die Aufwertung der Ufer-, Frei- und Strassenräume. Die mehrheitlich unabhängige Arbeit in Teilräumen kann bedarfsgerecht und in Abstimmung mit den Grundeigentümern und Betreibern bzw. deren Anliegen vorangetrieben werden.	
11. Der Bahnhof Thun ist als Verkehrsdrehscheibe optimiert und als zentraler städtisch öffentlicher Raum aufgewertet.	11.1 Kurzfristige Massnahmen zu Fussgängerquerung, Bahnhofzugang und Begrünung umsetzen.	Für den Versuch einer verbesserten Fussgängerquerung und Bahnhofzugang wurde ein Umsetzungsprojekt auf Basis eines Variantenstudiums erarbeitet. Die Umsetzung Bedarf die Zustimmung der betroffenen Eigentümerschaften. Diese Verhandlungen dauern noch an. Der Versuch soll 2025 durchgeführt werden.	
	11.2 Anpassungen Seestrasse (Reduktion motorisierter Individualverkehr, Durchgangsverkehr) versuchsweise testen und auswerten.	Vom Januar 2024 bis Frühjahr 2026 werden verschiedene Bauarbeiten an der Seestrasse ausgeführt. Dabei werden unter anderem Werkleitungen erneuert und der Strassenraum saniert. Zur Beschleunigung der Arbeiten ist geplant, die Bauarbeiten ab Februar 2025 konzentriert durchzuführen. Dies bedingt eine Vollsperrung der Seestrasse für den motorisierten Individualverkehr. Diese einem Versuch gleichkommende Anordnung soll mit einem Monitoring begleitet werden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in die Planung «ESP Bahnhof Thun» einfliessen.	
	11.3 Grundlagen für die Umsetzung und Finanzierung der Massnahme «Veloabstellplätze Süd» erarbeiten.	Im Berichtsjahr wurden auf Grund der Abhängigkeiten zur Gesamtplanung ESP Bahnhof keine konkreten Projektierungsarbeiten vorgenommen. Diese Arbeiten sollen 2025 aufgenommen werden.	
	11.4 Vorprojekt für die Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofplatzes umsetzen.	Als Basis für das Vorprojekt Bahnhofplatz dienen die Ergebnisse aus dem BGK Bahnhofplatz Nord und Süd. Das Vorprojekt wird gestartet, sobald das BGK vorliegt.	
12. Thun hat gegen die Auswirkungen des Klimawandels geeignete Massnahmen ergriffen.	12.1 Label Energiestadt GOLD erlangen.	Erfüllt. Seit 14 Jahren trägt die Stadt Thun das Label Energiestadt. Dieses wird an Städte und Gemeinden verliehen, die überdurchschnittliche Anstrengungen in ihrer Energie- und Klimapolitik unternehmen und sich damit für mehr Energieeffizienz, erneuerbare Energien sowie eine umweltverträgliche Mobilität einsetzen. Mit einer Steigerung um 12.5 Prozent auf 78.1 Prozentpunkte	

		innerhalb der letzten fünf Jahre ist die Stadt Thun mit dem Gold-Label ausgezeichnet worden. Wesentliche Gründe für die erfolgreiche Erreichung der Zielsetzung liegen einerseits in der konsequenten Klima- und Energiepolitik des Gemeinderats sowie andererseits in der Priorisierung von Projekten in den Aufgabenbereichen Gebäude, Biodiversität, Klima und Energie. Die offizielle Übergabe des Gold-Labels erfolgte am 26. Oktober 2024 im Rahmen des Foodsave-Banketts auf dem Rathausplatz.	
	12.2 Förderung erneuerbarer Energie und Energieeffizienz umsetzen.	Die Stadt Thun hat im Rahmen des Förderprogramms Energieeffizienz 262 Fördergesuche genehmigt, 613'000 Franken als Förderbeiträge zugesichert und 276'976 Franken an die bereits realisierten Massnahmen ausbezahlt. Das Auftragsvolumen an die regionale Wirtschaft beträgt gemäss Auswertung der mit den Fördergesuchen eingereichten Offerten 3,6 Millionen Franken.	
	12.3 Massnahmen des Aktionsplans zur Klimastrategie umsetzen und die Bevölkerung dafür sensibilisieren.	Anlässlich der Prämierung des «Netzwerk Zirkulär» als Reallabor-Gewinner hat die Stadt am 26. Februar 2024 die begleitende Kommunikation zur Klimastrategie gestartet. Die Bevölkerung wird seither per Social Media, aber auch mit Plakataktionen und auf digitalen Anzeigen auf humorvolle Art und Weise zu Themen der städtischen Klimastrategie informiert und sensibilisiert. Wichtiges Element der Kampagne ist die Webseite klima-thun2050.ch, auf der Veranstaltungen, News, Fakten und Tipps kommuniziert sowie Persönlichkeiten, Unternehmen und Organisationen präsentiert werden, welche die Klimastrategie der Stadt Thun mittragen. Für das nächste Jahr sind eine Weiterentwicklung der Klima-Kampagne hinsichtlich derer Vernetzung und Multiplikation sowie das zweite Reporting zur gesamtstädtischen Klimabilanz geplant.	
	12.4 Regionale Zusammenarbeit im Bereich Energie und Klima stärken.	Per 1. Januar 2024 ist die Energieregion Thunersee zusammen mit den Gemeinden Heimberg, Oberhofen, Spiez, Steffisburg und Thierachern gegründet worden und hat ihr erstes erfolgreiches Betriebsjahr mit intensivem fachlichem Austausch auf Verwaltungsebene hinter sich. Mit einer Energiebilanz über jede der beteiligten Gemeinden ist ein erstes gemeinsames Projekt in Arbeit, das die strategische Grundlage für die weiteren gemeinsamen Projekte in den Bereichen Klima und Energie bildet. Die Energieregion Thunersee führt zu einer Stärkung der regionalen Zusammenarbeit, nutzt Synergien auf finanzieller und personeller Ebene und bildet mit dem Sitzgemeindemodell die organisatorische Basis für gemeinsam koordinierte Vorhaben in den Bereichen Beratung, Information und Veranstaltungen. Mit einem gemeinsamen Erscheinungsbild entwickelt die Energieregion zudem eine Dachmarke für gemeinsame Auftritte und Anlässe.	
	12.5 Bei der Gestaltung des öffentlichen Raums den Auswirkungen des Klimawandels Rechnung tragen (z.B. Entsiegelung, Belagswahl, Begrünung, Schwammstadt).	Anfang 2024 wurden die Planerleistungen für die Erarbeitung eines Leitfadens für die Klimaanpassung im öffentlichen Raum ausgeschrieben. Das in der Folge beauftragte Büro startete die Arbeiten im Sommer. Unter Einbezug der betroffenen Abteilungen wurden Grundlagen erarbeitet und ein Konzept für den Leitfaden erstellt. Ein erster struktureller Entwurf liegt vor. In einem nächsten Schritt gilt es die exemplarischen Musterbeispiele auszuarbeiten. Der Leitfaden umfasst insbesondere die in der Legislaturzielmassnahme genannten Themen Entsiegelung, Belagswahl, Begrünung und Schwammstadt. Der Leitfaden soll bis Mitte 2025 durch den Gemeinderat genehmigt werden.	

4.3 Thunpreis

Mit dem Thunpreis verdankt und anerkennt der Gemeinderat öffentlich ein ausserordentliches freiwilliges Engagement für die Allgemeinheit. Der Preis besteht normalerweise in einer von Erich Oetterli geschaffenen Drahtskulptur, einem Thunerstern-Träger. Gemeinnützige Organisationen erhalten in der Regel einen Geldpreis.

Die bisher Geehrten sind:

2024	Keine Preisvergabe
2023	Keine Preisvergabe
2022	Peter Maurer, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK), für sein grosses humanitäres Engagement
2021	Keine Preisvergabe
2020	Keine Preisvergabe
2019	WAGmusic! (für ein vorbildliches, musikalisches Integrationsprojekt)
2018	Elsbeth Jungi Stucki und Stephan Zuppinger, stellvertretend für die Thunerseespiele
2017	Keine Preisvergabe
2016	Pädu MC Anliker (für eine herausragende Kulturarbeit in der Café Bar Mokka, Thun)
2015	Jon Keller (für seine Beiträge zur Thuner Geschichte)
2014	Kadettenkorps Thun (für eine einmalige Tradition und herausragende Jugendarbeit)
2013	keine Preisvergabe
2012	Adrian Lörtscher (Stellvertretend für Viele: für sein grosses ehrenamtliches Engagement für die Thuner Stadtpolitik als Wahlhelfer, Wahlkommissionsmitglied, Stadtrat und Seniorenrat)
2011	Hedi und Manfred Schoder (125 Jahre Messerschmiede Schoder)
2010	Keine Preisvergabe
2009	Jean Ziegler (für sein Engagement gegen Hunger auf der Welt, sein Wirken im beratenden Ausschuss des UNO-Menschenrechtsrates sowie in der UN-Task-Force für humanitäre Hilfe im Irak)
2008	Keine Preisvergabe
2007	Löschzug Feuerwehr Thun
2006	Keine Preisvergabe (Sonderpreis an Tanja Frieden, Olympiasiegerin 2006 im Snowboardcross)
2005	Otto Bähler (Stellvertretend für Viele: für sein freiwilliges Engagement für die Öffentlichkeit)
2004	Markus Krebser (für die Dokumentation der Thuner Geschichte)
2003	Kurt Wälti (für die Initiierung und Betreuung der Partnerschaft der Stadt Thun mit dem togolesischen Dorf Gadjagan)
2002	Keine Preisvergabe
2001	Heilsarmee Thun (für die Hilfe an Obdachlose und Benachteiligte)
2000	Peter Küffer und Louis Hänni (für die Recherchen und Schriften zur Thuner Geschichte)
1999	Die Thuner Frauenzentrale (für das gemeinnützige Engagement der Frauen)
1998	Niklaus Schönholzer (für die Organisation der Innenstadt- und Seenachtsfeste)

4.4 Mandate der Mitglieder des Gemeinderates

Nicht aufgeführt sind Tätigkeiten in öffentlich-rechtlichen Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie in ausschliesslich ideell ausgerichteten Organisationen.

Lanz Raphael, Stadtpräsident, Vorsteher Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

a) *vom Gemeinderat bestimmte Mandate*
Verwaltungsratspräsident Parkhaus Thun AG; Verwaltungsratspräsident KKThun Betriebs AG, Delegierter Verein Entwicklungsraum Thun (ERT); Vorsitz Kommission Wirtschaft des ERT; Vorsitz Einfache Gesellschaft ESP Thun Nord; Pensionskassenkommission; Verwaltungsrat Energie Thun AG

b) *weitere Mandate*
Mitglied des Grossen Rates; Vorstand Schweizerischer Städteverband; Vorstand Volkswirtschaft Berner Oberland; Jurymitglied Thuner Sozialstern; Vorstand Verein Unterstützungskomitee A6; Präsident Verein Politforum Thun; Vorstand SVP Kanton Bern; Stiftungsrat der Wüthrich-Stiftung; Fachbeirat Executive Master of Public Administration (MPA) Universität Bern; Verwaltungsratspräsident Brauerei Thun AG; Verwaltungsrat Dynala AG

Schertenleib Reto, Vorsteher Direktion Bau und Liegenschaften

a) *vom Gemeinderat bestimmte Mandate*
Verwaltungsrat AVAG Umwelt AG

Katharina Ali-Oesch, Vorsteherin Direktion Bildung Sport Kultur

a) *vom Gemeinderat bestimmte Mandate*
Vorstand Wirtschaftsschule Thun; Schulrat Berufsbildungszentrum IDM Industrie Dienstleistung Mode; Gemeindeverband Kulturförderung Region Thun; Vorsitz Kulturkommission; Vorsitz Jury Thuner Kulturförderpreis; Verwaltungsrat KKThun Betriebs AG, Mitglied Kommission für Integration

b) *Weitere Mandate*
Mitglied des Grossen Rates; Mitglied Justizkommission; Ersatzmitglied Bildungskommission; Vorstand SP Thun; Vorstand Volkshochschule Region Thun; Vorstand Verein Berner Tagesschulen; Vorstand bernsport

Salzmann Eveline, Vorsteher Direktion Sicherheit und Soziales

a) *vom Gemeinderat bestimmte Mandate*
Verein Asyl Berner Oberland; Verwaltungsrat Parkhaus Thun AG

b) *weitere Mandate*
Vorstand SVP Thun; Stiftungsrätin KrebsStiftung Thun-Berner Oberland; Vorstandsmitglied Bernische Ortspolizeivereinigung

de Meuron Andrea, Vorsteherin Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

a) *vom Gemeinderat bestimmte Mandate*
Verwaltungsrat Energie Thun AG; Regionale Verkehrskonferenz Oberland-West RVK; Geschäftsleitung Entwicklungsraum Thun ERT; Ausschuss Entwicklung WRT; Pensionskassenkommission

c) *weitere Mandate*
Mitglied des Grossen Rates; Mitglied Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) des Kanton Bern; Stiftungsrätin Stiftung Berner Gesundheit; Co-Präsidentin Hauptstadtregion Schweiz, Vorstandsmitglied Förderverein Gartenbauschule, Matronatskomitee LibElle, Vorsitzende Kommission E&M des Vereins Entwicklungsraum Thun, Vorstand der Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor.

4.5 Empfänge

Vom Gemeinderat wurden unter anderem empfangen:

- Neuzuzügerempfang (3. April)
- Kantonale Ehrenformation (2. Mai)
- InnoVET Summit (13. Mai)
- Künstlerempfang Thunerseespiele (28. Mai)
- Empfang Quartierleiste (14. August)
- Grosser Gemeinderat Spiez (23. August)
- Kadettentage (9. September)
- Herbstapéro Mitarbeitende Stadtverwaltung (12. September)

- Neuzuzügerempfang (23. Oktober)
- Einbürgerungsfeier (6. November)
- Schlussabend Stadtrat (20. Dezember)

Neben diesen Veranstaltungen nahm der Gemeinderat auf Einladung hin an verschiedenen Tagungen und Veranstaltungen mit einer Delegation teil.

5. Kommissionen

Das detaillierte Verzeichnis ist unter www.thun.ch/kommissionen abrufbar.

5.1 Ständige Stadtratskommissionen

Budget- und Rechnungskommission
Sachkommission Finanzen Ressourcen Umwelt
Sachkommission Bau und Liegenschaften
Sachkommission Bildung Sport Kultur
Sachkommission Präsidiales und Stadtentwicklung
Sachkommission Sicherheit und Soziales

5.2 Kommissionen mit Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Stadtrat)

Kadettenkommission
Schulkommission
Wahlkommission

5.3 Kommissionen ohne Entscheidbefugnis (Wahlbehörde Gemeinderat)

Betriebskommission für das Stadion Lachen
Betriebskommission für die Eissportbetriebe
Betriebskommission für die MUR-Halle
Einbürgerungskommission
Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung
Fachkommission Integration und besondere Massnahmen
Fachkommission Kunst- und Sportklassen
Kommission für bildende Kunst
Kommission für Integration
Kommission für Literatur, Film und darstellende Kunst
Kommission Verkehr
Kulturkommission
Musikkommission
Schulsportausschuss
Stellenplankommission

6. Kader der Verwaltung

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Stadtkanzlei	Huwyler Müller Bruno, Stadtschreiber
Rechtsdienst	Jäggi Anne-Marie
Fachbereich Wirtschaft	Otziger Stefan
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	Gertsch Silvan
Kommunikationsbeauftragte	Lüpold Daniela
Planungsamt	Szentkuti Susanne, Co-Leitung
	Kühne Florian, Co-Leitung

Direktion Bau und Liegenschaften

Amt für Stadtliegenschaften	Zumthurm Thomas
Tiefbauamt	Baumann Beat

Direktion Bildung Sport Kultur

Amt für Bildung und Sport	Heinzmann Frank
Kulturabteilung	Flubacher Marianne

Direktion Sicherheit und Soziales

Abteilung Sicherheit	Keller Reto
Abteilung Soziales	Hänny Ursula

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzverwaltung	Christen Stefan, Finanzverwalter
Informatikdienste	Eggerschwiler Urs
Personalamt	Bühler Joëlle und Ströbel Markus, Top-Sharing
Bauinspektorat	Pfister Reto
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	Gassner Michael

B Jahresrechnung 2024

1 Berichterstattung

1.1 Bericht

Die Rechnung 2024 der Stadt Thun wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt und entspricht den Vorgaben des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.

Die Jahresrechnung 2024 der Stadt Thun ist nach Produktegruppen gegliedert. Für die Buchhaltung steht die Gemeindesoftware Nest/Abacus zur Verfügung.

Finanzvorsteherin im Rechnungsjahr 2024 ist Gemeinderätin Andrea de Meuron. Verantwortlich für die Rechnungslegung ist Finanzverwalter Stefan Christen.

Das Wichtigste in Kürze

Die Rechnung 2024 des allgemeinen Haushalts der Stadt Thun schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,47 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis.

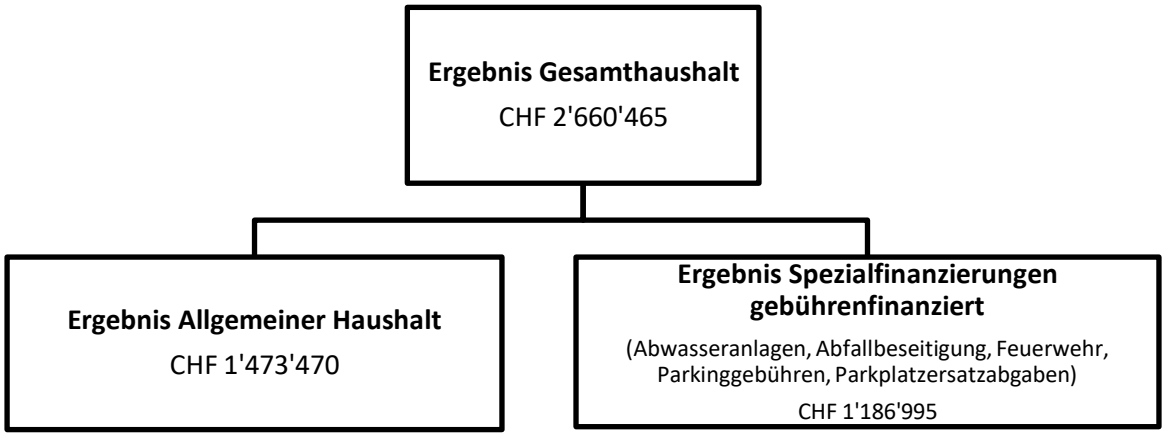
Vor Abschlussbuchungen resultierte ein Ertragsüberschuss von 4,9 Millionen Franken, welcher hauptsächlich auf höhere Steuererträge, tiefere Sach- und übrige Betriebsaufwände (baulicher Unterhalt, Dienstleistungen und Honorare), tieferen Finanzaufwand sowie auf tieferen Transferaufwand (Beiträge an private Haushalte, Entschädigungen an Gemeinwesen) zurückzuführen ist. Gemäss gesetzlichen Vorgaben muss eine Einlage von 2,01 Millionen Franken in die finanzpolitischen Reserven vorgenommen werden.

Budget und Steueranlage

Das Budget des Rechnungsjahres 2024 wurde vom Stadtrat am 16. November 2023 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1,72
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰ des amtlichen Wertes
Hundetaxe	100 Franken
Feuerwehrdienstersatzabgabe	12,5 % der einfachen Steuer, höchstens 300 Franken

Ergebnisse



1.1.1 Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt
Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 2'660'465 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 504'400 Franken. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt somit 2'156'065 Franken.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt
Der Allgemeine Haushalt schliesst entgegen dem ausgeglichenen Budget mit einem Ertragsüberschuss von 1'473'470 Franken ab. Vor Abschlussbuchungen resultierte ein Ertragsüberschuss von 4,9 Millionen Franken (siehe Kapitel 1.1.).

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 wesentlich beeinflusst:

1. Die Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung schliesst mit einem Nettoaufwand von 9,22 Millionen Franken um 0,48 Millionen Franken besser ab als budgetiert.
2. Bei der Direktion Bau und Liegenschaften liegt der Nettoaufwand um 2,48 Millionen Franken unter dem Budgetwert 2024 von 25,88 Millionen Franken.
3. Der Nettoaufwand bei der Direktion Bildung Sport Kultur liegt um 0,67 Millionen Franken über dem Budgetwert 2024 von 32,14 Millionen Franken.
4. Die Direktion Sicherheit und Soziales weist gegenüber dem Nettoaufwand von 28,15 Millionen Franken aus dem Budget 2024 einen Mehraufwand von 1,05 Millionen Franken aus.
5. Der Nettoertrag bei der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt liegt um 1,23 Millionen Franken unter dem Budgetwert 2024. Ohne die Abschlussbuchungen beträgt der Nettoertrag 98,04 Millionen Franken, was gegenüber dem Budgetwert 2024 einer Besserstellung von 2,18 Millionen Franken entspricht.
6. Die Beiträge an die Lastenausgleichssysteme betragen total 66,48 Millionen Franken (Vorjahr: 63,7 Millionen Franken) oder 45,5 Prozent des Steuerertrages (Vorjahr: 45,5 %) und liegen 0,52 Millionen Franken über dem Budgetwert 2024 (Vorjahr: 2,1 Millionen Franken unter dem Budgetwert).
7. Der Personalaufwand ist mit 73,6 Millionen Franken um 0,7 Millionen Franken höher als budgetiert. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt mit 47,8 Millionen Franken um 6,2 Millionen Franken unter dem Budgetwert 2024.
8. Gegenüber dem Budget 2024 (CHF 20,3 Franken) fällt der Aufwand für den baulichen Unterhalt Verwaltungsvermögen (spezialfinanziert) in der Rechnung 2024 mit netto 15,28 Millionen Franken rund 5,0 Millionen Franken tiefer aus.
9. Der Steuerertrag liegt mit 145,90 Millionen Franken um 2,71 Millionen Franken über dem Budgetwert 2024.

1.1.2 Spezialfinanzierungen Abwasseranlagen und Abfallbeseitigung

Spezialfinanzierung Abwasseranlagen
Die SF Abwasseranlagen (Produktegruppe 26) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0,69 Millionen Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 0,27 Millionen Franken. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasseranlagen beträgt per 31. Dezember 2024 12,05 Millionen Franken (Konto 29002.01.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf 50,77 Millionen Franken (Konto 29302.01.01).

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung
Die Abfallbeseitigung (Produktegruppe 27) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 2'251 Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 0,266 Millionen Franken. Das Eigenkapital der SF Abfallbeseitigung liegt per 31. Dezember 2024 mit 0,21 Millionen Franken im Minus (Konto 29003.20.01).

1.1.3 Übrige gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Feuerwehr
Die zweiseitige SF Feuerwehr (Produktegruppe 42) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0,35 Millionen Franken ab (Einlage in SF). Das Eigenkapital per 31. Dezember 2024 beträgt 12,1 Millionen Franken (Konto 29005.19.01).

SF Parkinggebühren
Die SF Parkinggebühren (Produktegruppe 44) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 0,25 Millionen Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2024 beträgt 11,7 Millionen Franken (Konto 29007.15.01).

SF Parkplatzersatzabgaben
Die SF Parkplatzersatzabgaben (Produkt 5720) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund 0,11 Millionen Franken ab. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2024 beträgt 4,2 Millionen Franken (Konto 29006.18.01).

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen und alle weiteren Spezialfinanzierungen sind im Teil C, Produktegruppen-Rechnungen 2024, unter der jeweiligen Direktion kommentiert.

1.1.4 Investitionsrechnung

Werte in 1'000 Franken

	B = Brutto N = Netto	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Verwaltungsvermögen	B	12'899	19'494	8'972
	N	10'843	17'138	8'648
Spezialfinanzierungen	B	6'412	7'127	5'346
	N	6'221	6'947	4'609
Total Brutto		19'312	26'621	14'317
Total Netto		**17'064**	**24'085**	**13'257**

Verwaltungsvermögen (VV) und Spezialfinanzierungen (SF): Im Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 wurde im Frühjahr 2023 für das Jahr 2024 von Investitionen im Betrag von 24,09 Millionen Franken ausgegangen (17,1 Millionen Franken steuerfinanziert und 6,9 Millionen Franken gebührenfinanziert). Effektiv getätigt wurden 17,06 Millionen Franken, was einem Realisierungsgrad von rund 70,85 Prozent entspricht.

Im **steuerfinanzierten Bereich** unterschreiten die Nettoausgaben mit 10,8 Millionen Franken den Planwert von 17,1 Millionen Franken um 6,3 Millionen Franken.

Bei den **Spezialfinanzierungen** wurden netto 6,2 Millionen Franken ausgegeben, was einer Abweichung gegenüber der Planung von 0,7 Millionen Franken entspricht.

1.1.5 Bilanz

Die Bilanzsumme von 501'175'117 Franken per 1. Januar 2024 und 509'647'799 Franken per 31. Dezember 2024 gliedert sich in folgende Aktiven und Passiven:

Aktiven	1. Januar 2024	31. Dezember 2024
Finanzvermögen	340'860'602	342'561'599
Verwaltungsvermögen	160'314'515	167'086'200
Passiven		
Fremdkapital	216'898'187	216'375'840
Eigenkapital	284'276'930	293'271'959

Die Bilanzsumme hat um 8,5 Millionen Franken zugenommen.

Das Finanzvermögen besteht per Jahresende 2024 aus Anlagen (64 %, mehrheitlich in Liegenschaften), Forderungen, aktiven Rechnungsabgrenzungen, und Vorräten (25 %) sowie flüssigen Mitteln (11 %). Das Verwaltungsvermögen beinhaltet Werte, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen.

Der kurzfristige Anteil am Fremdkapital beträgt per Jahresende 2024 rund 52 Prozent. Die mittel- und langfristigen Schulden machen rund 44 Prozent oder 95,5 Millionen Franken aus. Die restlichen 4 Prozent des Fremdkapitals bestehen aus Sonderrechnungen, v. a. Fonds, aus Rückstellungen und aus passiven Rechnungsabgrenzungen.

Die Gläubiger des mittel- und langfristigen Fremdkapitals per 31. Dezember 2024 sind:

Gläubiger	**Franken**	**Zinssatz**	**Fälligkeit**
Bund / Kanton	400'000	0 %	Diverse
Postfinance	10'000'000	1,29 %	2027
BEKB	20'000'000	2,10 %	2028
Stiftung Auffangeinrichtung BVG	15'000'000	0,03 %	2029
Postfinance	20'000'000	1,36 %	2030
BEKB	10'000'000	0,96 %	2032
BEKB	20'000'000	2,15%	2033
Total	**95'400'000**		

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz des mittel- und langfristigen Fremdkapitals liegt bei 1,42 Prozent.

Innerhalb des Eigenkapitals betragen die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen 258,4 Millionen Franken. Davon beträgt der auf übergeordnetes Recht gestützte Bestand 74,7 Millionen Franken. Zu erwähnen ist, dass gegenüber der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ein Vorschuss von 0,21 Millionen Franken besteht (Minusbestand / Vorschuss an diese Spezialfinanzierung). Die mit HRM2 neu geschaffene Neubewertungsreserve weist einen Bestand von 11,9 Millionen Franken auf. Die Finanzpolitischen Reserven betragen aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Einlage im Rechnungsjahr 2024 3,3 Millionen Franken. Der Bilanzüberschuss (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) beträgt neu 19,43 Millionen Franken. Dies entspricht rund 2,7 Steueranlagezehnteln.

1.1.6 Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt 16'510'977.64 Franken sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind 1'404'160.93 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz des Stadtrates. 14'972'329.08 Franken sind als gebundene Ausgaben in der Kompetenz des Gemeinderates. 124'199.98 Franken sind als gebundene Ausgaben sowie 10'287.65 Franken als neue Ausgaben in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt.

1.2 Spezialfinanzierungen (gebührenfinanzierte Bereiche)

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
SF Abwasseranlagen			
Erfolg	698'476.19	274'600.00	-678'125.24
Verwaltungsvermögen	27'304'327.67		22'919'907.92
Bestand Werterhalt	50'771'306.46		49'053'042.51
Bestand SF	12'052'742.20		11'354'266.01
SF Abfallbeseitigung			
Erfolg	-2'250.73	265'600.00	6'186.58
Verwaltungsvermögen	3'792'458.09		3'824'393.40
Bestand SF	-214'733.85		-212'483.12
SF Feuerwehr			
Erfolg	352'424.03	24'600.00	292'681.98
Verwaltungsvermögen	1'148'562.55		1'152'678.80
Bestand SF	12'079'359.65		11'726'935.62
SF Parkinggebühren			
Erfolg	246'576.69	169'200.00	161'324.44
Verwaltungsvermögen	3'792'281.35		3'338'542.10
Bestand SF	11'704'937.69		11'458'361.00
SF Parkplatzersatzabgaben			
Erfolg	-108'231.23	-229'600.00	-131'187.18
Verwaltungsvermögen	781'670.85		814'033.15
Bestand SF	4'220'546.07		4'328'777.30

2 Eckdaten

2.1 Übersicht

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	**2'660'464.81**	**504'400.00**	**6'286'342.55**
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	**1'473'469.86**		**6'635'461.97**
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	**1'186'994.95**	**504'400.00**	**-349'119.42**
Steuerertrag natürliche Personen	109'301'270.10	109'155'300.00	106'700'856.20
Steuerertrag juristische Personen	16'305'652.60	14'404'300.00	12'748'394.20
Liegenschaftssteuer	12'628'355.90	12'349'700.00	13'267'131.80
Nettoinvestitionen	17'063'949.73	24'084'800.00	13'257'117.56
Bestand Finanzvermögen	342'561'598.79		340'860'601.70
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	167'086'199.79		160'314'515.44
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	130'200'533.58		128'190'298.67
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	36'885'666.21		32'124'216.77
Fremdkapital	216'375'839.19		216'898'186.92
Eigenkapital	293'271'959.39		284'276'930.22
Reserven	3'250'926.51		1'240'691.60
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	19'429'931.83		17'956'461.97

2.2 Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
90	Ergebnis Gesamthaushalt	2'660'464.81	504'400.00	6'286'342.55
33	Abschreibung Verwaltungsvermögen	10'007'075.83	9'643'900.00	9'376'956.15
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'483'404.00	2'807'200.00	2'480'205.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-757'940.05	-625'900.00	-633'658.67
364	Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen			299'999.00
365	Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen			
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	285'189.55	184'700.00	194'753.75
389	Einlagen in das Eigenkapital	24'792'958.84	18'898'500.00	25'178'068.28
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	-20'168'308.53	-25'476'500.00	-20'356'832.76
	Selbstfinanzierung	**19'302'844.45**	**5'936'300.00**	**22'825'833.30**
Nettoinvestitionen				
5	Investitionsausgaben	19'311'580.13	26'620'800.00	14'317'430.81
6	Investitionseinnahmen	2'247'630.40	2'536'000.00	1'060'313.25
	Nettoinvestitionen	**17'063'949.73**	**24'084'800.00**	**13'257'117.56**
	Finanzierungsergebnis	2'238'894.72	-18'148'500.00	9'568'715.74

2.3 Gestufte Erfolgsausweise

2.3.1 Gesamthaushalt

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	73'635'904.75	72'917'300.00	70'237'319.36
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	47'824'220.36	54'000'000.00	45'537'207.33
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'007'075.83	9'643'900.00	9'376'956.15
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	2'483'404.00	2'807'200.00	2'480'205.00
36	Transferaufwand	131'409'677.69	134'212'000.00	128'432'388.47
37	Durchlaufende Beiträge	286'309.00	0.00	18'632.00
	Betrieblicher Aufwand	265'646'591.63	273'580'400.00	256'082'708.31
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	145'896'332.85	143'184'300.00	141'078'538.85
41	Regalien und Konzessionen	5'344'786.60	5'330'000.00	5'050'998.40
42	Entgelte	37'979'552.61	38'202'600.00	36'028'656.73
43	Verschiedene Erträge	5'902'193.56	2'328'100.00	2'750'722.79
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	757'940.05	625'900.00	633'658.67
46	Transferertrag	70'951'103.00	75'489'300.00	70'873'598.61
47	Durchlaufende Beiträge	286'309.00	0.00	18'632.00
	Betrieblicher Ertrag	267'118'217.67	265'160'200.00	256'434'806.05
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'471'626.04	-8'420'200.00	352'097.74
34	Finanzaufwand	6'379'445.92	7'973'800.00	5'364'782.04
44	Finanzertrag	12'192'935.00	10'320'400.00	16'120'262.37
	Ergebnis aus Finanzierung	5'813'489.08	2'346'600.00	10'755'480.33
	Operatives Ergebnis	7'285'115.12	-6'073'600.00	11'107'578.07
38	Ausserordentlicher Aufwand	24'792'958.84	18'898'500.00	25'178'068.28
48	Ausserordentlicher Ertrag	20'168'308.53	25'476'500.00	20'356'832.76
	Ausserordentliches Ergebnis	-4'624'650.31	6'578'000.00	-4'821'235.52
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**2'660'464.81**	**504'400.00**	**6'286'342.55**

2.3.2 Allgemeiner Haushalt

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	71'750'217.56	71'112'100.00	68'437'247.46
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	43'752'880.20	49'507'800.00	41'543'449.99
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'737'382.77	8'446'900.00	8'167'457.90
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	7'200.00	7'200.00	7'200.00
36	Transferaufwand	122'852'984.73	124'420'200.00	118'458'340.70
37	Durchlaufende Beiträge	286'309.00	0.00	18'632.00
	Betrieblicher Aufwand	247'386'974.26	253'494'200.00	236'632'328.05
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	145'896'332.85	143'184'300.00	141'078'538.85
41	Regalien und Konzessionen	5'344'786.60	5'330'000.00	5'050'998.40
42	Entgelte	21'212'490.17	20'156'100.00	19'394'478.80
43	Verschiedene Erträge	5'318'135.46	1'942'900.00	2'444'056.64
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	69'918'838.95	74'436'700.00	69'815'774.92
47	Durchlaufende Beiträge	286'309.00	0.00	18'632.00
	Betrieblicher Ertrag	247'976'893.03	245'050'000.00	237'802'479.61
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	589'918.77	-8'444'200.00	1'170'151.56
34	Finanzaufwand	6'379'445.92	7'973'800.00	5'364'782.04
44	Finanzertrag	11'887'647.32	9'840'000.00	15'651'327.97
	Ergebnis aus Finanzierung	5'508'201.40	1'866'200.00	10'286'545.93
	Operatives Ergebnis	6'098'120.17	-6'578'000.00	11'456'697.49
38	Ausserordentlicher Aufwand	24'792'958.84	18'898'500.00	25'178'068.28
48	Ausserordentlicher Ertrag	20'168'308.53	25'476'500.00	20'356'832.76
	Ausserordentliches Ergebnis	-4'624'650.31	6'578'000.00	-4'821'235.52
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**1'473'469.86**	**0.00**	**6'635'461.97**

2.3.3 Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	340'480.58	301'600.00	201'375.56
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	572'601.55	539'600.00	538'756.07
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	2'476'204.00	2'800'000.00	2'473'005.00
36	Transferaufwand	2'797'951.77	3'979'800.00	4'255'996.22
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	6'187'237.90	7'621'000.00	7'469'132.85
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	5'560'876.45	6'645'000.00	5'656'291.59
43	Verschiedene Erträge	287'338.41	170'000.00	57'851.45
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	757'940.05	625'900.00	633'658.67
46	Transferertrag	0.00	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	6'606'154.91	7'440'900.00	6'347'801.71
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	418'917.01	-180'100.00	-1'121'331.14
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44	Finanzertrag	279'559.18	454'700.00	443'205.90
	Ergebnis aus Finanzierung	279'559.18	454'700.00	443'205.90
	Operatives Ergebnis	698'476.19	274'600.00	-678'125.24
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**698'476.19**	**274'600.00**	**-678'125.24**

2.3.4 Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'480'873.28	2'656'100.00	2'538'492.37
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	410'074.11	384'600.00	398'067.75
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	3'682'933.49	3'475'900.00	3'606'467.70
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	6'573'880.88	6'516'600.00	6'543'027.82
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	6'273'524.50	6'456'500.00	6'223'764.78
43	Verschiedene Erträge	103'693.20	95'000.00	102'337.47
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	168'683.95	205'000.00	197'383.65
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	6'545'901.65	6'756'500.00	6'523'485.90
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-27'979.23	239'900.00	-19'541.92
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44	Finanzertrag	25'728.50	25'700.00	25'728.50
	Ergebnis aus Finanzierung	25'728.50	25'700.00	25'728.50
	Operatives Ergebnis	-2'250.73	265'600.00	6'186.58
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-2'250.73**	**265'600.00**	**6'186.58**

2.3.5 Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	1'885'687.19	1'773'000.00	1'783'236.95
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	988'569.40	1'184'700.00	921'042.19
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	118'489.25	117'400.00	107'051.90
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	272'538.97	267'300.00	279'688.15
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	3'265'284.81	3'342'400.00	3'091'019.19
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	2'728'543.25	2'560'000.00	2'543'745.90
43	Verschiedene Erträge	192'106.49	120'000.00	146'477.23
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	697'059.10	687'000.00	693'478.04
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	3'617'708.84	3'367'000.00	3'383'701.17
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	352'424.03	24'600.00	292'681.98
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
	Operatives Ergebnis	352'424.03	24'600.00	292'681.98
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**352'424.03**	**24'600.00**	**292'681.98**

2.3.6 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkinggebühren

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	0.00	32'200.00	16'834.95
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	259'265.70	349'800.00	237'759.02
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	127'870.15	121'500.00	124'964.50
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	1'737'846.70	1'873'100.00	1'818'454.75
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	2'124'982.55	2'376'600.00	2'198'013.22
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	2'204'118.24	2'385'000.00	2'192'375.66
43	Verschiedene Erträge	920.00	200.00	0.00
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	166'521.00	160'600.00	166'962.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	2'371'559.24	2'545'800.00	2'359'337.66
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	246'576.69	169'200.00	161'324.44
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
	Operatives Ergebnis	246'576.69	169'200.00	161'324.44
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**246'576.69**	**169'200.00**	**161'324.44**

2.3.7 Ergebnis Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben

		Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'151.20	0.00	95'088.20
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	40'658.00	33'900.00	40'658.03
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	65'422.03	195'700.00	13'440.95
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	108'231.23	229'600.00	149'187.18
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	0.00	0.00	18'000.00
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Total Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	0.00	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	0.00	0.00	18'000.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-108'231.23	-229'600.00	-131'187.18
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	0.00
	Operatives Ergebnis	-108'231.23	-229'600.00	-131'187.18
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-108'231.23**	**-229'600.00**	**-131'187.18**

3 Bilanz

		1.1.2024	Zuwachs	Abgang	31.12.2024
1	**Aktiven**	**501'175'117.14**	**1'280'180'334.89**	**1'271'707'653.45**	**509'647'798.58**
10	**Finanzvermögen**	**340'860'601.70**	**1'249'622'423.25**	**1'247'921'426.16**	**342'561'598.79**
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	42'663'858.58	413'951'313.48	419'822'370.23	36'792'801.83
101	Forderungen	78'830'564.24	824'867'895.62	822'556'998.87	81'141'460.99
102	Kurzfristige Finanzanlagen	3'333.60	3'333.60	3'333.60	3'333.60
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'410'417.08	2'727'416.40	3'410'417.08	2'727'416.40
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	117'379.80	588'178.60	485'372.30	220'186.10
107	Finanzanlagen	475'992.41		16'820.33	459'172.08
108	Sachanlagen FV	215'359'055.99	7'484'285.55	1'626'113.75	221'217'227.79
14	**Verwaltungsvermögen**	**160'314'515.44**	**30'557'911.64**	**23'786'227.29**	**167'086'199.79**
140	Sachanlagen VV	108'854'288.23	17'152'302.64	12'429'771.83	113'576'819.04
142	Immaterielle Anlagen	10'581'863.61	5'901'630.70	7'205'556.96	9'277'937.35
144	Darlehen	25'190'004.00	197'998.00	103'000.00	25'285'002.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	10'994'348.00	100'000.00		11'094'348.00
146	Investitionsbeiträge	4'694'011.60	7'205'980.30	4'047'898.50	7'852'093.40

		1.1.2024	Zuwachs	Abgang	31.12.2024
2	**Passiven**	**501'175'117.14**	**312'713'104.75**	**304'240'423.31**	**509'647'798.58**
20	**Fremdkapital**	**216'898'186.92**	**276'037'533.17**	**276'559'880.90**	**216'375'839.19**
200	Laufende Verbindlichkeiten	65'417'297.23	241'673'024.81	238'449'748.40	68'640'573.64
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	45'593'608.71	72'598.85	5'070'734.93	40'595'472.63
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'440'885.77	3'578'788.86	2'440'885.77	3'578'788.86
205	Kurzfristige Rückstellungen	3'158'489.90	436'836.90	256'766.90	3'338'559.90
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	95'450'000.00	30'000'000.00	30'050'000.00	95'400'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	51'713.65	6'700.00	581.15	57'832.50
209	Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im Fremdkapital	4'786'191.66	269'583.75	291'163.75	4'764'611.66
29	**Eigenkapital**	**284'276'930.22**	**36'675'571.58**	**27'680'542.41**	**293'271'959.39**
290	Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	38'655'856.81	1'297'476.91	110'481.96	39'842'851.76
293	Vorfinanzierungen	209'578'748.02	25'179'985.08	16'164'323.73	218'594'409.37
294	Reserven	1'240'691.60	2'010'234.91		3'250'926.51
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	16'726'107.91		4'761'924.85	11'964'183.06
298	Übriges Eigenkapital	119'063.91	78'942.85	8'349.90	189'656.86
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	17'956'461.97	8'108'931.83	6'635'461.97	19'429'931.83

4 Gliederung nach Produktegruppen und nach Funktionen

4.1 Erfolgsrechnung nach Produktegruppen und nach Funktionen

4.1.1 Erfolgsrechnung nach Produktegruppen (institutionelle Gliederung)

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	**DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG**	**9'451'338.04**	**230'564.44**	**10'057'000.00**	**360'200.00**	**9'309'086.88**	**421'597.30**
	Nettoaufwand		***9'220'773.60***		***9'696'800.00***		***8'887'489.58***
11	PG Politik	1'980'600.38	3'262.80	1'797'900.00	7'500.00	2'001'558.38	4'254.65
	Nettoaufwand		*1'977'337.58*		*1'790'400.00*		*1'997'303.73*
12	PG Dienstleistungen für Politik	3'356'900.42	201'858.36	3'600'500.00	180'700.00	3'225'928.01	281'108.55
	Nettoaufwand		*3'155'042.06*		*3'419'800.00*		*2'944'819.46*
13	PG Rechnungsprüfung					119'842.50	325.00
	Nettoaufwand						*119'517.50*
14	PG Stadtplanung (alt 56)	2'841'013.56	1'300.00	3'204'600.00	2'000.00	2'655'342.00	
	Nettoaufwand		*2'839'713.56*		*3'202'600.00*		*2'655'342.00*
19	PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'272'823.68	24'143.28	1'454'000.00	170'000.00	1'306'415.99	135'909.10
	Nettoaufwand		*1'248'680.40*		*1'284'000.00*		*1'170'506.89*

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	**DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN**	**71'312'345.66**	**47'913'284.10**	**76'562'800.00**	**50'682'600.00**	**69'089'427.71**	**47'005'082.49**
	Nettoaufwand		***23'399'061.56***		***25'880'200.00***		***22'084'345.22***
20	Ausserhalb PG	198'532.05	126'249.75	186'400.00	115'800.00	181'797.00	141'551.60
	Nettoaufwand		*72'282.30*		*70'600.00*		*40'245.40*
21	PG Liegenschaften Finanzvermögen	6'924'098.73	10'207'577.15	10'820'500.00	12'233'900.00	6'673'976.40	9'021'689.16
	Nettoertrag	*3'283'478.42*		*1'413'400.00*		*2'347'712.76*	
22	PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	13'888'169.70	2'084'960.15	13'396'200.00	1'825'600.00	13'136'742.70	2'067'234.70
	Nettoaufwand		*11'803'209.55*		*11'570'600.00*		*11'069'508.00*
23	PG AfS: Zentrale Dienste	4'720'360.16	1'356'121.05	4'831'900.00	1'489'100.00	4'450'395.03	1'391'036.55
	Nettoaufwand		*3'364'239.11*		*3'342'800.00*		*3'059'358.48*
24	PG Stadtgrün	7'207'079.33	3'926'584.41	7'211'900.00	3'882'000.00	6'610'943.71	4'168'831.45
	Nettoaufwand		*3'280'494.92*		*3'329'900.00*		*2'442'112.26*
25	PG Verkehrsanlagen und Gewässer	8'345'416.53	1'430'749.59	8'470'900.00	1'496'200.00	7'976'762.27	1'480'367.10
	Nettoaufwand		*6'914'666.94*		*6'974'700.00*		*6'496'395.17*
26	PG Abwasseranlagen	6'885'714.09	6'885'714.09	7'895'600.00	7'895'600.00	7'469'132.85	7'469'132.85
27	PG Abfallbeseitigung	6'738'417.43	6'767'167.03	6'996'700.00	7'012'200.00	6'757'824.40	6'768'691.50
	Nettoertrag	*28'749.60*		*15'500.00*		*10'867.10*	
29	PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	16'404'557.64	15'128'160.88	16'752'700.00	14'732'200.00	15'831'853.35	14'496'547.58
	Nettoaufwand		*1'276'396.76*		*2'020'500.00*		*1'335'305.77*

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR**	**43'888'213.22**	**11'071'039.41**	**41'669'500.00**	**9'529'200.00**	**42'195'763.07**	**10'561'003.41**
	Nettoaufwand		***32'817'173.81***		***32'140'300.00***		***31'634'759.66***
30	Ausserhalb PG	92'806.35		80'200.00		81'450.60	
	Nettoaufwand		*92'806.35*		*80'200.00*		*81'450.60*
31	PG Bildung	25'917'683.86	3'642'666.10	25'055'400.00	3'241'100.00	25'119'102.93	3'707'377.56
	Nettoaufwand		*22'275'017.76*		*21'814'300.00*		*21'411'725.37*
34	PG Sport	5'098'667.95	4'330'103.30	4'424'200.00	3'570'400.00	4'585'023.84	3'971'435.23
	Nettoaufwand		*768'564.65*		*853'800.00*		*613'588.61*
35	PG Stab ABS	644'447.34		674'500.00		597'647.32	19'183.00
	Nettoaufwand		*644'447.34*		*674'500.00*		*578'464.32*
36	PG Familie	6'518'953.75	887'916.04	6'085'100.00	772'900.00	6'307'578.76	900'613.05
	Nettoaufwand		*5'631'037.71*		*5'312'200.00*		*5'406'965.71*
38	PG Kulturelles	5'615'653.97	2'210'353.97	5'350'100.00	1'944'800.00	5'504'959.62	1'962'394.57
	Nettoaufwand		*3'405'300.00*		*3'405'300.00*		*3'542'565.05*

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES**	**75'872'434.22**	**46'680'372.48**	**79'151'300.00**	**51'004'900.00**	**74'198'427.58**	**45'762'124.77**
	Nettoaufwand		***29'192'061.74***		***28'146'400.00***		***28'436'302.81***
	Total Sicherheit (PG 41 - 44)	16'631'754.53	10'630'780.39	15'576'700.00	9'407'600.00	15'275'396.11	9'240'866.70
	Nettoaufwand		*6'000'974.14*		*6'169'100.00*		*6'034'529.41*
41	PG Einwohnerdienste	2'145'124.26	765'718.72	2'065'400.00	624'300.00	2'046'728.39	725'931.18
	Nettoaufwand		*1'379'405.54*		*1'441'100.00*		*1'320'797.21*
42	PG Öffentliche Sicherheit	7'502'492.02	5'994'089.34	7'162'000.00	5'557'500.00	7'038'279.50	5'515'993.81
	Nettoaufwand		*1'508'402.68*		*1'604'500.00*		*1'522'285.69*
43	PG Polizei Thun	4'612'579.01	1'499'413.09	3'803'500.00	680'000.00	3'831'050.56	639'604.05
	Nettoaufwand		*3'113'165.92*		*3'123'500.00*		*3'191'446.51*
44	PG Parkinggebühren (SF)	2'371'559.24	2'371'559.24	2'545'800.00	2'545'800.00	2'359'337.66	2'359'337.66
	Total Soziales (PG 45 - 49)	59'240'679.69	36'049'592.09	63'574'600.00	41'597'300.00	58'923'031.47	36'521'258.07
	Nettoaufwand		*23'191'087.60*		*21'977'300.00*		*22'401'773.40*
45	PG Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	1'257'095.29	16'151.10	1'497'900.00	100.00	1'382'743.46	675.00
	Nettoaufwand		*1'240'944.19*		*1'497'800.00*		*1'382'068.46*
46	PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	29'465'182.02	8'937'484.80	33'119'400.00	8'685'000.00	29'354'875.93	7'555'972.21
	Nettoaufwand		*20'527'697.22*		*24'434'400.00*		*21'798'903.72*
47	PG Fachstelle Arbeitsintegration	2'897'282.77	2'897'282.77	3'099'200.00	3'099'200.00	3'376'490.38	3'376'490.38
49	Beiträge an Institutionen	25'621'119.61	24'198'673.42	25'858'100.00	29'813'000.00	24'808'921.70	25'588'120.48
	Nettoaufwand		*1'422'446.19*				
	Nettoertrag			*3'954'900.00*		*779'198.78*	

Fortsetzung Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	**DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT**	**127'289'332.42**	**221'918'403.13**	**125'111'700.00**	**220'975'400.00**	**126'804'111.72**	**217'847'008.99**
	Nettoertrag	***94'629'070.71***		***95'863'700.00***		***91'042'897.27***	
50	Ausserhalb PG (alt 55)	105'543.25		111'100.00		110'857.45	
	Nettoaufwand		*105'543.25*		*111'100.00*		*110'857.45*
51	PG Finanzen (alt 17)	3'078'307.08	570'078.70	3'362'000.00	582'200.00	2'950'069.51	616'164.14
	Nettoaufwand		*2'508'228.38*		*2'779'800.00*		*2'333'905.37*
51.3	Rechnungskreis Stadtfinanzen (alt 17.3)	76'824'787.50	205'679'455.92	73'560'200.00	203'946'700.00	79'252'638.20	202'183'423.03
	Nettoertrag	*128'854'668.42*		*130'386'500.00*		*122'930'784.83*	
52	PG Umwelt Energie Mobilität	9'160'928.88	226'293.53	10'728'100.00	1'106'200.00	9'078'383.58	94'203.19
	Nettoaufwand		*8'934'635.35*		*9'621'900.00*		*8'984'180.39*
53	PG Informatik (alt 18)	7'818'668.29	2'194'259.80	8'094'800.00	2'067'000.00	7'532'746.90	2'183'170.30
	Nettoaufwand		*5'624'408.49*		*6'027'800.00*		*5'349'576.60*
54	PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)	27'937'878.34	12'188'702.85	26'700'900.00	12'143'700.00	25'622'515.70	11'603'394.75
	Nettoaufwand		*15'749'175.49*		*14'557'200.00*		*14'019'120.95*
57	PG Baubewilligungen/Baupolizei	2'363'219.08	1'059'612.33	2'554'600.00	1'129'600.00	2'256'900.38	1'166'653.58
	Nettoaufwand		*1'303'606.75*		*1'425'000.00*		*1'090'246.80*

Die detaillierte Kommentierung der Rechnungsergebnisse der Produktegruppen erfolgt im Teil C.

4.1.2 Erfolgsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	**327'813'663.56**	**327'813'663.56**	**332'552'300.00**	**332'552'300.00**	**321'596'816.96**	**321'596'816.96**
0	Allgemeine Verwaltung	60'009'952.35	42'445'248.76	63'580'100.00	46'019'900.00	56'678'290.51	41'185'161.56
	Nettoaufwand		17'564'703.59		17'560'200.00		15'493'128.95
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	15'508'074.47	11'349'083.76	14'390'800.00	9'840'700.00	14'139'654.30	9'973'595.99
	Nettoaufwand		4'158'990.71		4'550'100.00		4'166'058.31
2	Bildung	34'040'537.85	3'956'583.60	32'827'300.00	3'545'800.00	32'810'477.90	4'012'340.06
	Nettoaufwand		30'083'954.25		29'281'500.00		28'798'137.84
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	15'319'038.72	8'081'854.75	14'525'300.00	6'958'300.00	14'468'321.49	7'548'313.20
	Nettoaufwand		7'237'183.97		7'567'000.00		6'920'008.29
4	Gesundheit	534'253.28	229'384.15	538'600.00	228'100.00	497'847.15	214'697.50
	Nettoaufwand		304'869.13		310'500.00		283'149.65
5	Soziale Sicherheit	83'411'628.00	40'182'128.04	86'292'200.00	45'666'200.00	80'945'813.02	40'475'066.96
	Nettoaufwand		43'229'499.96		40'626'000.00		40'470'746.06
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38'806'634.18	19'078'380.64	40'473'300.00	19'245'100.00	38'731'707.13	18'561'838.12
	Nettoaufwand		19'728'253.54		21'228'200.00		20'169'869.01
7	Umweltschutz und Raumordnung	27'048'728.76	19'675'384.96	27'425'900.00	19'458'800.00	24'215'128.77	18'061'984.30
	Nettoaufwand		7'373'343.80		7'967'100.00		6'153'144.47
8	Volkswirtschaft	2'006'905.04	220'502.49	2'080'800.00	180'000.00	2'000'811.68	306'564.75
	Nettoaufwand		1'786'402.55		1'900'800.00		1'694'246.93
9	Finanzen und Steuern	51'127'910.91	182'595'112.41	50'418'000.00	181'409'400.00	57'108'765.01	181'257'254.52
	Nettoertrag	131'467'201.50		130'991'400.00		124'148'489.51	

4.2 Investitionsrechnung nach Produktegruppen und nach Funktionen

4.2.1 Investitionsrechnung nach Produktegruppen (institutionelle Gliederung)

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	**DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG**	**1'109'032.35**	**582'017.65**	**6'220'000.00**		**1'183'558.28**	**165'307.10**
	Nettoausgaben		**527'014.70**		**6'220'000.00**		**1'018'251.18**
12	PG Dienstleistungen für Politik	425'000.00		3'000'000.00			
	Nettoausgaben		*425'000.00*		*3'000'000.00*		
14	PG Stadtplanung (alt 56)	684'032.35	582'017.65	3'220'000.00		1'183'558.28	165'307.10
	Nettoausgaben		*102'014.70*		*3'220'000.00*		*1'018'251.18*
2	**DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN**	**16'368'691.53**	**1'167'487.25**	**16'218'800.00**	**1'796'000.00**	**11'619'831.98**	**819'006.15**
	Nettoausgaben		**15'201'204.28**		**14'422'800.00**		**10'800'825.83**
22	PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	8'348'940.68	17'014.60	3'098'000.00		6'536'706.88	21'014.20
	Nettoausgaben		*8'331'926.08*		*3'098'000.00*		*6'515'692.68*
23	PG AfS: Zentrale Dienste	4'814.40		150'000.00		45'958.65	
	Nettoausgaben		*4'814.40*		*150'000.00*		*45'958.65*
24	PG Stadtgrün	496'381.40	26'824.60	1'220'000.00		157'876.35	
	Nettoausgaben		*469'556.80*		*1'220'000.00*		*157'876.35*
25	PG Verkehrsanlagen und Gewässer	1'789'385.40	932'687.00	4'735'800.00	1'616'000.00	231'829.87	22'491.90
	Nettoausgaben		*856'698.40*		*3'119'800.00*		*209'337.97*
26	PG Abwasseranlagen	5'333'320.85	190'961.05	5'815'000.00	180'000.00	4'141'408.58	723'604.95
	Nettoausgaben		*5'142'359.80*		*5'635'000.00*		*3'417'803.63*
27	PG Abfallbeseitigung	383'007.10		200'000.00		315'013.40	12'800.00
	Nettoausgaben		*383'007.10*		*200'000.00*		*302'213.40*
29	PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	12'841.70		1'000'000.00		191'038.25	39'095.10
	Nettoausgaben		*12'841.70*		*1'000'000.00*		*151'943.15*

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	**DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR**	**200'000.00**	**5'000.00**	**1'800'000.00**			
	Nettoausgaben		**195'000.00**		**1'800'000.00**		
34	PG Sport		5'000.00	1'800'000.00			
	Nettoausgaben				*1'800'000.00*		
	Nettoeinnahmen	*5'000.00*					
38	PG Kulturelles	200'000.00					
	Nettoausgaben		*200'000.00*				
4	**DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES**	**695'982.40**		**1'112'000.00**		**889'464.05**	
	Nettoausgaben		**695'982.40**		**1'112'000.00**		**889'464.05**
	Total Sicherheit (PG 41 - 44)	695'982.40		1'112'000.00		889'464.05	
	Nettoausgaben		*695'982.40*		*1'112'000.00*		*889'464.05*
42	PG Öffentliche Sicherheit	114'373.00		112'000.00			
	Nettoausgaben		*114'373.00*		*112'000.00*		
44	PG Parkinggebühren (SF)	581'609.40		1'000'000.00		889'464.05	

Fortsetzung Investitionsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	**DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT**	**937'873.85**	**493'125.50**	**1'270'000.00**	**740'000.00**	**624'576.50**	**76'000.00**
	Nettoausgaben		**444'748.35**		**530'000.00**		**548'576.50**
51	PG Finanzen (alt 17)	97'998.00	98'000.00			3'000.00	3'000.00
	Nettoeinnahmen	*2.00*					
52	PG Umwelt Energie Mobilität	435'734.85	395'125.50	840'000.00	740'000.00	347'798.10	73'000.00
	Nettoausgaben		*40'609.35*		*100'000.00*		*274'798.10*
53	PG Informatik (alt 18)	410'776.40		430'000.00		247'871.20	
	Nettoausgaben		*410'776.40*		*430'000.00*		*247'871.20*
54	PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)	-6'635.40				25'907.20	
	Nettoausgaben						*25'907.20*
	Nettoeinnahmen	*6'635.40*					
9	**Abschluss**	**2'247'630.40**	**19'311'580.13**	**2'536'000.00**	**26'620'800.00**	**1'060'313.25**	**14'317'430.81**
	Nettoeinnahmen	**17'063'949.73**		**24'084'800.00**		**13'257'117.56**	

4.2.2 Investitionsrechnung nach Funktionen (funktionale Gliederung)

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	**21'559'210.53**	**21'559'210.53**	**29'156'800.00**	**29'156'800.00**	**15'377'744.06**	**15'377'744.06**
0	Allgemeine Verwaltung	7'013'000.47	115'014.60	2'040'000.00		3'512'457.66	4'014.20
	Nettoausgaben		6'897'985.87		2'040'000.00		3'508'443.46
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	114'373.00		112'000.00			
	Nettoausgaben		114'373.00		112'000.00		
2	Bildung	1'135'723.68		828'000.00		1'958'495.80	
	Nettoausgaben		1'135'723.68		828'000.00		1'958'495.80
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'382'027.65	31'824.60	4'830'000.00		1'420'017.00	20'000.00
	Nettoausgaben		1'350'203.05		4'830'000.00		1'400'017.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'339'798.53	932'687.00	5'735'800.00	1'616'000.00	1'225'209.49	61'587.00
	Nettoausgaben		1'407'111.53		4'119'800.00		1'163'622.49
7	Umweltschutz und Raumordnung	6'901'656.80	1'168'104.20	10'075'000.00	920'000.00	6'201'250.86	974'712.05
	Nettoausgaben		5'733'552.60		9'155'000.00		5'226'538.81
8	Volkswirtschaft	425'000.00		3'000'000.00			
	Nettoausgaben		425'000.00		3'000'000.00		
9	Finanzen und Steuern	2'247'630.40	19'311'580.13	2'536'000.00	26'620'800.00	1'060'313.25	14'317'430.81
	Nettoeinnahmen	17'063'949.73		24'084'800.00		13'257'117.56	

5 Gliederung nach Sachgruppen

5.1 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	**327'813'663.56**	**327'813'663.56**	**332'552'300.00**	**332'552'300.00**	**321'596'816.96**	**321'596'816.96**
3	**Aufwand**	**325'042'716.79**		**331'818'300.00**		**314'501'161.99**	
30	Personalaufwand	73'635'904.75		72'917'300.00		70'237'319.36	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	47'824'220.36		54'000'000.00		45'537'207.33	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'007'075.83		9'643'900.00		9'376'956.15	
34	Finanzaufwand	6'379'445.92		7'973'800.00		5'364'782.04	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'483'404.00		2'807'200.00		2'480'205.00	
36	Transferaufwand	131'409'677.69		134'212'000.00		128'432'388.47	
37	Durchlaufende Beiträge	286'309.00				18'632.00	
38	Ausserordentlicher Aufwand	24'792'958.84		18'898'500.00		25'178'068.28	
39	Interne Verrechnungen	28'223'720.40		31'365'600.00		27'875'603.36	
4	**Ertrag**		**327'703'181.60**		**332'322'700.00**		**320'787'504.54**
40	Fiskalertrag		145'896'332.85		143'184'300.00		141'078'538.85
41	Regalien und Konzessionen		5'344'786.60		5'330'000.00		5'050'998.40
42	Entgelte		37'979'552.61		38'202'600.00		36'028'656.73
43	Verschiedene Erträge		5'902'193.56		2'328'100.00		2'750'722.79
44	Finanzertrag		12'192'935.00		10'320'400.00		16'120'262.37
45	Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		757'940.05		625'900.00		633'658.67
46	Transferertrag		70'951'103.00		75'489'300.00		70'873'598.61
47	Durchlaufende Beiträge		286'309.00				18'632.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		20'168'308.53		25'476'500.00		20'356'832.76
49	Interne Verrechnungen		28'223'720.40		31'365'600.00		27'875'603.36
9	**Abschlusskonten**	**2'770'946.77**	**110'481.96**	**734'000.00**	**229'600.00**	**7'095'654.97**	**809'312.42**
90	Abschluss Erfolgsrechnung	2'770'946.77	110'481.96	734'000.00	229'600.00	7'095'654.97	809'312.42

5.2 Investitionsrechnung nach Sachgruppen

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	**21'559'210.53**	**21'559'210.53**	**29'156'800.00**	**29'156'800.00**	**15'377'744.06**	**15'377'744.06**
	Investitionsausgaben	**21'559'210.53**		**29'156'800.00**		**15'377'744.06**	
50	Sachanlagen	13'598'919.16		14'110'800.00		10'794'882.63	
51	Investitionen auf Rechnung Dritter						
52	Immaterielle Anlagen	1'508'724.52		4'840'000.00		2'756'247.88	
54	Darlehen	197'998.00				3'000.00	
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	100'000.00					
56	Eigene Investitionsbeiträge	3'905'938.45		7'670'000.00		763'300.30	
57	Durchlaufende Investitonsbeiträge						
59	Übertrag an Bilanz	2'247'630.40		2'536'000.00		1'060'313.25	
	Investitionseinnahmen		**21'559'210.53**		**29'156'800.00**		**15'377'744.06**
60	Übertrag.Sachanlagen ins Finanzvermögen						1.00
61	Rückerstattungen		61'052.15				39'095.10
62	Abgang immaterielle Anlagen						
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		2'083'578.25		2'536'000.00		1'018'217.15
64	Rückzahlung von Darlehen		103'000.00				3'000.00
65	Übertragung von Beteiligungen						
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge						
69	Übertrag an Bilanz		19'311'580.13		26'620'800.00		14'317'430.81
	Nettoinvestitionen	**17'063'949.73**		**24'084'800.00**		**13'257'117.56**	

6 Geldflussrechnung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

Gesamthaushalt

Thun

Bezeichnung	CHF 2024	CHF 2023
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	2'660'464.81	6'286'342.55
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'007'075.83	9'376'956.15
Abschreibungen Investitionsbeiträge	285'189.55	194'753.75
Einlagen in das Eigenkapital	24'792'958.84	25'178'068.28
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-20'176'658.43	-20'356'832.76
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Anlagen FV / (-) Wertberichtigungen Anlagen FV	586'120.50	-4'304'159.95
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	299'999.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-3'297'754.90	-1'857'138.70
(-) Zunahme/Abnahme Vorräte	-102'806.30	167'867.85
Abnahme/(-) Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	683'000.68	-992'931.64
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-1'850'748.76	4'569'226.64
Zunahme/(-) Abnahme kurzfr. Rückstellungen	180'070.00	86'891.90
Zunahme/(-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	1'137'903.09	520'846.94
Zunahme/(-) Abnahme langfr. Rückstellungen	6'118.85	-2'591.70
Zunahme/(-) Abnahme Spezialfinanzierungen im EK und Vorfinanzierungen	1'718'263.95	1'839'346.33
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**16'629'197.71**	**21'006'644.64**

Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	-16'624'669.46	-12'133'749.28
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-297'998.00	-3'000.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	103'000.00	-296'999.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	-5'809'205.55	-2'388'736.50
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-635'086.75	0.00
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	-3'333.60	-4'444.80
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	3'333.60	1'944.20
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	-46'502.82
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	16'820.33	4'444.80
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-23'247'139.43**	**-14'867'043.40**

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	5'816'601.05	693'544.49
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	72'598.85	5'102'469.07
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'070'734.93	-62'249.01
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	30'000'000.00	40'000'000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-30'050'000.00	-35'050'000.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-21'580.00	36'846.65
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**746'884.97**	**10'720'611.20**

Total Geldfluss	**-5'871'056.75**	**16'860'212.44**
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	42'663'858.58	25'803'646.14
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	**36'792'801.83**	**42'663'858.58**

Kontrollrechnung: Differenz	*0.00*	*0.00*

7 Finanzkennzahlen

7.1 Gesamthaushalt

Kennzahl	RG 2024	Ø 5 Jahre	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Nettoverschuldungsquotient (NVQ)	-92,13 %	-79,57 %	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie des Finanzausgleichs erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen. Ein negativer Wert sagt aus, dass die Gemeinde über ein Nettovermögen verfügt. Der Wert von -92,13 % ist als gut zu bezeichnen.
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	113,12 %	149,15 %	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2024 bei 19,3 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 17,06 Mio. Franken. Der SFG von 113,12 % ist gut.
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	0,64 %	0,22 %	Der ZBA sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Nettozinsen von 1,8 Mio. Franken gegenüber dem laufenden Ertrag von 283,8 Mio. Franken ergeben einen ZBA von 0,64 %.
Bruttoverschuldungsanteil (BVA)	72,11 %	71,83 %	Der BVA zeigt die Verschuldungssituation. Die Bruttoschulden werden in Prozenten des laufenden Ertrages dargestellt. Wenn die Schwelle von 200 % überschritten ist, wird die Verschuldung als kritisch eingestuft. Die Kennzahl enthält allerdings keine Aussage zum Verwendungszweck der Schulden bzw. der Rendite. Deshalb ermöglicht sie alleine betrachtet keine gültige Aussage über die finanzielle Situation. Der BVA von 72,11 % ist als gut zu bezeichnen.
Investitionsanteil (INA)	6,99 %	8,62 %	Der INA stellt dar, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Als stark wird die Investitionstätigkeit bei Werten ab 20 % beurteilt. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Stadt aus. Sinnvoll ist eine Beurteilung nur über mehrere Jahre hinweg, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Die Bedeutung dieser Kennzahl ist eher volkswirtschaftlicher Natur und gibt Auskunft auf die Frage, welcher Teil der Ausgaben für längerfristige Zwecke ausgegeben wird. Der Wert von 6,99 % ist als schwach zu bezeichnen.

Kennzahl	RG 2024	Ø 5 Jahre	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Kapitaldienstanteil (KDA)	4,26 %	3,31 %	Der KDA sagt aus, wie stark der laufende Ertrag durch Zinsen und Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl zeigt, dass rund 4 % des Finanzertrages für die Verzinsung der Schulden und für Abschreibungen aufgewendet werden. Dieser KDA ist als gut zu bezeichnen (geringe Belastung).
Nettoschuld in Franken pro EinwohnerIn	CHF -2'891,12	CHF -2'321,44	Diese Kennzahl zeigt die Nettoschuld pro Einwohner und wird als Gradmesser der Verschuldung verwendet. Ab einem Wert von 5'000 Franken pro Einwohner gilt die Verschuldung als sehr hoch. Der Wert für das Jahr 2024 liegt bei -2'891,12 Franken pro Einwohner (Nettovermögen pro Einwohner) und ist als sehr gut zu beurteilen.
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	6,80 %	7,75 %	Der SFA gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt hinsichtlich der Investitionen. Diese Kennzahl zeigt, dass 6,80 % des laufenden Ertrags für die Finanzierung von neuen Investitionen oder für die Rückzahlung von Schulden zur Verfügung steht. Dieser Wert ist als mittel zu bewerten.
Nettozinsbelastungsanteil (NZB)	-1,20 %	-5,51 %	Diese Kennzahl informiert über den Anteil der direkten Steuereinnahmen, der für die Zahlung der Schuldzinsen aufgewendet werden muss. Ein Wert von unter 0 % zeigt, dass die Aktivzinsen höher ausfallen als die Schuldzinsen. Der Wert von -1,20 % ist als gut zu bezeichnen (tiefe Belastung).
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	CHF 4'643,22	CHF 3'807,11	Diese Kennzahl dient als Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.

7.2 Allgemeiner Haushalt

Kennzahl	RG 2024	Ø 5 Jahre	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	137,77 %	176,10 %	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2024 bei rund 14,9 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen (ohne Anlagen des Finanzvermögens) betragen 10,8 Mio. Franken. Der SFG von 137,77 % ist als sehr gut zu bezeichnen.
Bilanzüberschussquotient (BÜQ)	14,19 %	10,00 %	Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Bilanzüberschuss (die aufgelaufenen Ergebnisse aus den Vorjahren) im Verhältnis zu den direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie zum Finanzausgleich ist. Sie wird nur für den allgemeinen Haushalt ermittelt.

7.3 Spezialfinanzierung Abwasseranlagen

Kennzahl	RG 2024	Ø 5 Jahre	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	61,74 %	100,07 %	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2024 bei rund 3,2 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen 5,1 Mio. Franken.
Kostendeckungsgrad (KDG)	111,29 %	109,82 %	Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde.
Werterhaltungsquote (WEQ)	19,06 %	17,30 %	Die WEQ zeigt auf, wie hoch die Erneuerungsreserven (Werterhalt) im Verhältnis zu den Wiederbeschaffungswerten der Anlagen für die Infrastruktur sind. Sobald der Bestand des Werterhalts 25 % des Wiederbeschaffungswertes erreicht oder überschritten hat, kann nach kantonaler Gesetzgebung auf weitere Einlagen verzichtet oder die Einlagen reduziert werden.

7.4 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Kennzahl	RG 2024	Ø 5 Jahre	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	107,75 %	179,42 %	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung.
Kostendeckungsgrad (KDG)	99,97 %	99,29 %	Diese Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde.

7.5 Spezialfinanzierung Feuerwehr

Kennzahl	RG 2024	Ø 5 Jahre	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	411,73 %	741,07 %	Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2024 bei rund 0,5 Mio. Franken, die Investitionen betrugen 0,1 Mio. Franken.
Kostendeckungsgrad (KDG)	110,79 %	122,91 %	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde. Der KDG von 110,79 % ist als sehr gut zu bewerten.

7.6 Spezialfinanzierung Parkinggebühren

Kennzahl	RG 2024	Ø 5 Jahre	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	64,38 %	13,85 %	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2024 bei rund 0,37 Mio. Franken. Die Ausgaben für Investitionen betragen rund 0,6 Mio. Franken. Der SFG von 64,38 % ist als ungenügend zu bezeichnen.
Kostendeckungsgrad (KDG)	111,60 %	101,58 %	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde.

7.7 Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben

Kennzahl	RG 2024	Ø 5 Jahre	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	0.00 %	-6,40 %	Der SFG zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Bei einem SFG unter 100 % steigt die Verschuldung. Die Selbstfinanzierung liegt im Jahr 2024 bei -0,07 Mio. Franken, Investitionen wurden keine getätigt.
Kostendeckungsgrad (KDG)	0.00 %	85,07 %	Die Kennzahl sagt aus, ob der erwirtschaftete Ertrag der SF ausreicht, um die laufenden Kosten inkl. Verzinsung und Abschreibung zu decken. Ein KDG über 100 % bedeutet, dass ein Gewinn erwirtschaftet wurde.

8 Antrag

Der Gemeinderat von Thun hat die vorliegende Jahresrechnung 2024 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 2. April 2025 beschlossen und beantragt dem Stadtrat an seiner Sitzung vom 12. Juni 2025:

1. Bewilligung eines Nachkredites von 1'404'160.93 Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2024, Konto 5140.3632.01 für die zusätzliche Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen.
2. Kenntnisnahme der bewilligten Nachkredite von 14'972'329.08 Franken in der Kompetenz des Gemeinderates, davon sind alle gebunden.
3. Kenntnisnahme der bewilligten Nachkredite von 134'487.63 Franken in der Kompetenz der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (gemäss SW 2), davon 10'287.65 Franken neu und 124'199.98 Franken gebunden.
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024:

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	296'818'996.39
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	299'479'461.20
Ertragsüberschuss	CHF	2'660'464.81
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	278'559'379.02
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	280'032'848.88
Ertragsüberschuss	CHF	1'473'469.86
Aufwand Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	CHF	6'187'237.90
Ertrag Spezialfinanzierung Abwasseranlagen	CHF	6'885'714.09
Ertragsüberschuss	CHF	698'476.19
Aufwand Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF	6'573'880.88
Ertrag Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF	6'571'630.15
Aufwandüberschuss	CHF	2'250.73
Aufwand Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF	3'265'284.81
Ertrag Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF	3'617'708.84
Ertragsüberschuss	CHF	352'424.03
Aufwand Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF	2'124'982.55
Ertrag Spezialfinanzierung Parkinggebühren	CHF	2'371'559.24
Ertragsüberschuss	CHF	246'576.69
Aufwand Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben	CHF	108'231.23
Ertrag Spezialfinanzierung Parkplatzersatzabgaben	CHF	0.00
Aufwandüberschuss	CHF	108'231.23
Ausgaben Investitionsrechnung	CHF	19'311'580.13
Einnahmen Investitionsrechnung	CHF	2'247'630.40
Nettoinvestitionen	CHF	17'063'949.73

5. Genehmigung des Jahresberichtes 2024.

Thun, 2. April 2025

Für den Gemeinderat

Der Finanzverwalter	Der Stadtpräsident	Der Stadtschreiber
Stefan Christen	Raphael Lanz	Bruno Huwyler Müller

9 Bestätigungsbericht

Tel. +41 34 421 88 11
www.bdo.ch
burgdorf@bdo.ch

BDO AG
Farbweg 11
3400 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024

An den Stadtrat der

Stadt Thun, Thun

Prüfungsurteil
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stadt Thun, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt Thun unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung
Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 mit Aktiven und Passiven von CHF 509'647'798.58 und einem Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 2'660'464.81 zu genehmigen.

Burgdorf, 17. April 2025

BDO AG

Bernhard Remund
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Maik Morf
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

10 Anhang

10.1 Regelwerk

10.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Stadt Thun ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11)
Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)
Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

Anstelle einzelner Kontobezeichnungen findet nach den Grundsätzen des New Public Management eine Verwesentlichung der Informationen und Entscheidungsgrundlagen statt. Die wirkungsorientierte Verwaltungsführung ist Teil des ordentlichen Rechts der Stadt Thun und mit Verfügung vom Amt für Gemeinden und Raumordnung am 1. Juli 1999 bewilligt worden.

10.1.2 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts, bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Folgebewertung Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wurde gemäss Anhang 1 der GV periodisch neu bewertet (Art. 81 GV, BSG 170.111).

Bilanzkonto	Auf-/Abwertung in CHF	Bewertungsmethode (Anhang 1, GV)	Letztmalige Bewertung
10800.10.01 Landparzellen	400'834.00	Amtlicher Wert x Faktor 1,4, Ziff. 2, 2. Priorität	31.12.2024
10800.20.01 Land im Baurecht	0.00	Kapitalisierung Baurechtszins, Ziff. 6	31.12.2024
10840.30.01 Wohn- und Geschäftshäuser	-986'954.50	Amtlicher Wert x Faktor 1,4, Ziff. 1	31.12.2024

10.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

10.1.4 Aktivierungsgrenzen

Gesamthaushalt	CHF 100'000

10.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Das bestehende Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2015 bei Übergang auf HRM2 wird linear über 12 Jahre abgeschrieben. Davon ausgenommen sind laut den Übergangsbestimmungen Art. T2-4 der GV vom 16. Dezember 1998 (BSG 170.111):

- Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens,
- Verwaltungsvermögen, das nach den Vorschriften der besonderen Gesetzgebung abzuschreiben ist,
- Investitionen für Anlagen im Bau und
- das Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser.

10.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2024 dienten das Budget 2024 und die Vorjahresrechnung 2023.

Genehmigung/Prüfung:

	Budget	**Jahresrechnung**
Gemeinderat	15. September 2023	3. April 2024
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan	[redacted]	23. April 2024
Stadtrat	16. November 2023	13. Juni 2024

10.3 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 01.01.2024			Veränderungsnachweis				Eigenkapital per 31.12.2024		
		CHF	Erhöhung (+) durch	CHF	Reduktion (-) durch	CHF			CHF
29	**Eigenkapital**	**284'277**		**30'040**		**21'045**	**29**	**Eigenkapital**	**293'272**
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	38'656	Einlagen	1'297	Entnahmen	110	290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	39'843
29002.01.01	*Rechnungsausgleich SF Abwasseranlagen*	*11'354*	*9010.02*	*698*	*9011.02*	*0*	*29002.01.01*	*Rechnungsausgleich SF Abwasseranlagen*	*12'053*
29003.20.01	*SF Abfallbeseitigung*	*-212*	*9010.01*	*0*	*9011.01*	*2*	*29003.20.01*	*SF Abfallbeseitigung 2019*	*-215*
29005.19.01	*SF Feuerwehr zweiseitig*	*11'727*	*9010.01*	*352*	*9011.01*	*0*	*29005.19.01*	*SF Feuerwehr zweiseitig*	*12'079*
29006.18.01	*SF Parkplatz-Ersatzabgaben*	*4'329*	*9010.01*	*0*	*9011.01*	*108*	*29006.18.01*	*SF Parkplatz-Ersatzabgaben*	*4'221*
29007.15.01	*SF Parkinggebühren*	*11'458*	*9010.01*	*247*	*9011.01*	*0*	*29007.15.01*	*SF Parkinggebühren*	*11'705*
293	Vorfinanzierungen	209'579	Einlagen	25'180	Entnahmen	16'164	293	Vorfinanzierungen	218'594
29300.11.01	*SF Arbeitslosen-Sozialfonds*	*855*	*3893.01*	*0*	*4893.01*	*48*	*29300.11.01*	*SF Arbeitslosen-Sozialfonds*	*807*
29300.12.01	*SF Baulicher Unterhalt des VV*	*50'000*	*3893.01*	*15'279*	*4893.01*	*15'279*	*29300.12.01*	*SF Baulicher Unterhalt des VV*	*50'000*
29300.13.01	*SF Kulturelle Zwecke*	*849*	*3893.01*	*0*	*4893.01*	*80*	*29300.13.01*	*SF Kulturelle Zwecke*	*769*
29300.14.01	*SF Kunstgegenstände*	*49*	*3893.01*	*4*	*4893.01*	*0*	*29300.14.01*	*SF Kunstgegenstände*	*53*
29300.21.01	*SF Vorausbezahlter Grabunterhalt*	*1'767*	*3893.01*	*30*	*4893.01*	*0*	*29300.21.01*	*SF Vorausbezahlter Grabunterhalt*	*1'797*
29300.50.01	*SF Investitionen*	*102'465*	*3893.01*	*3'856*	*4893.01*	*0*	*29300.50.01*	*SF Investitionen*	*106'321*
29300.60.01	*SF Werterhalt für Liegenschaften FV*	*3'963*	*3893.01*	*1'542*	*4893.01*	*0*	*29300.60.01*	*SF Werterhalt für Liegenschaften FV*	*5'504*
29300.70.01	*SF Ausgleich von Planungsvorteilen*	*578*	*3893.01*	*1'993*	*4893.01*	*0*	*29300.70.01*	*SF Ausgleich von Planungsvorteilen*	*2'571*
29302.01.01	*SF Werterhalt Abwasseranlagen*	*49'053*	*3510.10/55*	*2'476*	*4510.01*	*758*	*29302.01.01*	*SF Abwasser Werterhalt*	*50'771*
294	Reserven	1'241	Einlagen	2'010	Entnahmen	0	294	Reserven	3'251
29400.01.01	*Zusätzliche Abschreibungen*	*1'241*	*3894.01*	*2'010*	*4894.01*	*0*	*29400.01.01*	*Zusätzliche Abschreibungen*	*3'251*
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	16'726	Einlagen	0	Entnahmen	4'762	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	11'964
29600.01.01	*Neubewertungsreserve FV*	*9'524*	3896.01	*0*	4896.01	*4'761.92*	*29600.01.01*	*Neubewertungsreserve FV*	*4'762*
29601.01.01	*Schwankungsreserve*	*7'202*	3896.01	*0*	4896.01	*0*	*29601.01.01*	*Schwankungsreserve*	*7'202*
298	Übriges Eigenkapital	119	Einlagen	79	Entnahmen	8	298	Übriges Eigenkapital	190
29800.01.01	*Eigenkapital Kadettenkommission*	*98*	*3898.02*	*73*	*4898.01*	*0*	*29800.01.01*	*Eigenkapital Kadettenkommission*	*171*
29800.02.01	*Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil Thun*	*21*	*3898.01*	*6*		*8*	*29800.02.01*	*Erneuerungsfonds Guntelsey Anteil Thun*	*18*
299	**Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag**	17'956	Jahresergebnis	1'473		0	299	**Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag**	19'430

10.4 Rückstellungsspiegel

205	Kurzfristige Rückstellungen						
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2024	Veränderung			Buchwert 31.12.2024	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20500.20.01	Rückstellung Überzeit-, Ferienguthaben, Leistungs- und Treueprämien ganze Stadt	2'807'530.00	180'070.00			2'987'600.00	Jährliche Anpassung der Rückstellung
20591.15.01	Rückstellung Steuern	256'766.90	256'766.90		-256'766.90	256'766.90	Rückstellung Grundstückgewinne wegen Verlust-verrechnung
20592.10.01	Übrige kurzfristige Rückstellungen	94'193.00				94'193.00	Rückstellung gemäss Verfügung vom 29. Oktober 2019 der Erziehungsdirektion des Kantons Bern; Teilauflösung gemäss Rechnung vom 15.12.2021

208	Langfristige Rückstellungen						
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2024	Veränderung			Buchwert 31.12.2024	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20850.85.01	Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften FV	46'629.65	6'400.00	-581.15		52'448.50	Jährliche Bildung der Rückstellung und Wartungen
20850.86.01	Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften VV	818.00				818.00	Jährliche Bildung der Rückstellung
20850.88.01	Rückstellung Revisionen HK/NK Liegenschaften Rosenau Seestrasse	4'266.00	300.00			4'566.00	Jährliche Bildung der Rückstellung
Total kurzfristige Rückstellungen		3'158'489.90	436'836.90	0.00	-256'766.90	3'338'559.90	
Total langfristige Rückstellungen		51'713.65	6'700.00	-581.15	0.00	57'832.50	
Total Rückstellungen		**3'210'203.55**	**443'536.90**	**-581.15**	**-256'766.90**	**3'396'392.40**	

10.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungsspiegel 2024 Stadt Thun

im Sinne der öffentlichen Aufgabenerfüllung)

Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominal-kapital (100%)	Eigentums-anteil	Stimmanteil	Weitere wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungs-wert	Rechnungslegungsnorm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken Bemerkungen
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG										
Keine										
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*										
ARA Thunersee (Gemeindeverband)	Reinigung des anfallenden Abwassers im Auftrag der Regions-gemeinden im Rahmen der gesetzlichen Vor-schriften		35.4% der Kosten	E: 2 von 7 L: 23 von 111	36 Regions-gemeinden			HRM	Beiträge an Betriebskosten und an Investitionen nach separatem Kostenteiler	
Juristische Personen des Privatrechts*										
Energie Thun AG	Bau und Betrieb der Versorgungsinfrastruktur sowie der Verkauf von Strom, Erdgas/Biogas, Wärme und Wasser	10'000'000	100%	E: 2 von 7 L: 100%		10'000'000	10'000'000	OR; umfangfreiche Beteiligungen = siehe Geschäftsbericht der Energie Thun AG	Konzessionsabgabe 5.298 Mio. Franken (Indexklausel Teuerung) Dividende 600'000 Franken	Haftung mit Aktienkapital; Verzinsliches Darlehen (Anlage) 18'000'000 Franken
Parkhaus Thun AG	Planung, Bau und Betrieb von Parkierungsanlagen für den ruhenden Verkehr (insbesondere für Motorfahrzeuge)	3'467'000	57.1%	E: 2 von 5		1	1'978'500	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital; Darlehen 6'000'000 Franken
AVAG AG Thun	Einsammeln, Transpor-tieren, Verwerten und Beseitigen von Abfällen aller Art	3'400'000	21.6%	E: 1 von 8		Allgemeiner Haushalt: 1 SF: 994'015	Allgemeiner Haushalt: 593'100 SF: 994'015	OR	Dividende 25'728 Franken	Haftung mit Aktienkapital
STI Holding AG	Transport von Personen, Gepäck und Gütern; Übernahme, Leitung und Betriebsführung anderer Verkehrsunternehmen	1'600'000	13.2%	E: 1 von 5		1	210'700	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
Flughafen Bern AG	Betreiben von Flugplätzen und Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Flugverkehr	14'310'000	1.6%	keine		1	231'300	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
BLS AG	Erbringung von Dienst-leistungen in den Berei-chen Eisenbahnen, Bus und Schifffahrt sowie Tourismus und Freizeit	79'442'336	0.3%	keine	Kanton Bern, Bund	1	238'848	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital
KKThun Betriebs AG	Die Gesellschaft betreibt das Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun) im Auftrag der Stadt Thun ohne Gewinnabsicht, fördert dessen Nutzung für Kultur- und Kongressveranstaltungen, bietet dazu passende Dienstleistungen und Gastronomie an und kann zur Zweckerfüllung weitere geschäftliche Aktivitäten im In- und Ausland tätigen.	100'000	100.0%	E: 5 von 7		100'000	100'000	OR	keine	Haftung mit Aktienkapital

Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominal- kapital (100%)	Eigentums- anteil	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislative	Weitere wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungs- wert	Rechnungslegungsnorm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken Bemerkungen
Juristische Personen des Privatrechts* (Fortsetzung)										
Stiftung Schloss Thun	Das Schloss interes-sierten Besuchenden offen zu halten, Veranstaltungen durchzuführen und das Museum im Interesse der Allgemeinheit erhalten, betreiben und weiterentwickeln			E: 1 von 10	Kanton Bern	1	100'000	OR	gemäss Leistungsverein-barung 158'500 Franken	Haftung mit Stiftungsvermögen
Verein Musikschule Region Thun	Vermitteln einer musikalischen Ausbildung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region Thun			E: 1 von 9	Trägerverein bestehend aus den Gemeinden Thun, Spiez, Steffisburg, Oberhofen, Hilterfingen und Zwieselberg			OR	gemäss Leistungsver-einbarung 785'862.85 Franken	Restfinanzierung: Aufteilung der verbleibenden Kosten nach Abzug der Schulgelderträge und der Kantonsbeiträge erfolgt proportional zu den Schülerzahlen der Gemeinden
Verein Thun Thunersee Tourismus (TTST)	Förderung des Tourismus und der Wertschöpfung in der Thunerseeregion; Wahrung der Interessen des Tourismus in der Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik			50 von 1587	diverse Gemeinden und Tourismus-anbieter			OR	gemäss Leistungsverein-barung 328'688 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Verein Entwicklungsraum Thun (ERT)	Förderung der Region als soziale, wirtschaftliche und ökologische Gemeinschaft sowie des regionalen Bewusstseins der Gemeinden und ihrer Bevölkerung			E: 1 von 8 L: 1 von 38	38 Gemeinden			OR	Jahresbeitrag gemäss Bevölkerungszahlen 151'959.50 Franken	Haftung mit Vereinsvermögen
Genossenschaft Pfadfinderheim Kyburg	Bau, Betrieb und Unterhalt von Pfadi-heimen und Liegenschaften zur Ausübung ihrer Aktivität					1	155'000	OR	keine	Haftung mit Genossenschafts-vermögen
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften*										
Keine										
Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben*										
Campagne Bellerive - Bonstettengut	Verwaltung und Pflege der Anlagen des Bonstet-tenguts	4'027'500	50%	L: 50% E: 50%	Kanton Bern	0	4'027'500	HRM	siehe Jahresrechnung Produkt 2130 Bonstettengut	Vertrag vom 20.12.1960
Sicherheitsdirektion (SID) des Kantons Bern	Erbringung von Leistun-gen der Sicherheits-und Verkehrspolizei sowie der Amts- und Vollzugshilfe durch die Kantonspolizei							HRM	4'095'414 Franken (Abgeltung Polizei Thun)	Ressourcenvertrag vom 17.05.2010 mit Nachträgen

Es sind nur wesentliche Beteiligungen ab 100'000 Franken mit Zweck der öffentlichen Aufgabenerfüllung aufgeführt.
Weitere Mitgliedschaften sind im öffentlichen Verzeichnis gemäss Art. 97 der Gemeindeverordnung (BSG 170.111) aufgeführt.
***** siehe Art. 32 g Bst. b-e FHDV

10.6 Gewährleistungsspiegel

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL				
Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
Genossenschaft Sportanlage Waldeck, Thun		Zinsgarantie gegenüber der Amtsersparniskasse Thun, CHF 14'175.00		GRB Nr. 200 vom 10.03.1995
Empa, Thun		Mietzinsgarantie von maximal CHF 400'000.00 während längstens 8 Jahren, voraussichtlich ab dem Jahr 2019		SRB Nr. 10 vom 16.02.2017
Städtische Pensionskasse, Thun	Versicherte	Garantie über die Verzinsung der aktuellen Deckungslücke von CHF 0.00 und das noch fehlende Reservekapital von CHF1'860'571.00 per 31.12.2024.		Nach den Buchführungsvorschriften Swiss GAAP FER 26 muss nebst dem versicherungstechnisch erforderlichen Deckungskapital noch eine Schwankungsreserve (Zielwert) gebildet werden.
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
Burgergemeinde Thun, Thun		Gemeindegarantie für die durch die "Genossenschaft Sportplatz Burgerweg, Thun" zu leistenden Pacht- und Baurechtszinsen während 30 Jahren im Maximalbetrag von CHF 117'000.00 (30 x CHF 3'900.00)		GRB Nr. 223 vom 02.04.2009
Burgergemeinde Thun, Thun		Bürgschaftsvertrag mit einem Maximalbetrag von CHF 35'000.00 gemäss Nutzungsvertrag Flowtrail Thun		GRB Nr. 673 vom 30.10.2018
Kanton Bern		Schuldanerkennungen und Erklärung des Verjährungsverzichts: Regressansprüche des Kantons gegenüber der Stadt Thun, Abteilung Soziales aus Schadensfällen während der Mandatsführung aus den Jahren 2018 - 2023 von CHF 36'892.00 (4 Schadenfälle)		Die Stadt Thun hat für solche Fälle eine Versicherung, welche die Kosten (Selbstbehalt pro Fall von CHF 5'000.00) übernimmt. Die Kosten von CHF 13'090.00 gehen im schlechtesten Fall zu Lasten der Stadt Thun.
Öffentlich-rechtliche Verträge				
keine				
Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)				
Schumacher AG, Bern		Leasingverpflichtungen von diversen Kopiergeräten der Stadtverwaltung im Umfang von CHF 43'192.70.		Details sind auf separater Liste ersichtlich.
Kanton Bern		Schiessanlage Guntelsey, Altlastensanierung Auffüllmaterial Boden, Sanierungskosten von geschätzt CHF 1'000'000.00		GRB Nr. 295 vom 05.05.2021 und GRB Nr. 114 vom 09.02.2022
Casino Kursaal Thun AG liquidiert		Allfällige Rückzahlung von nicht bezogenen Dividenden CHF 3'446.75 und einem noch nicht ausbezahlten Netto-Liquidationsanteil CHF 2'459.75		
Genossenschaft Stadion Lachen und Kunsteisbahn Thun liquidiert		Allfällige Rückzahlung von Anteilscheinen aus der Übernahme durch die Stadt Thun, CHF 11'815.05		SRB Nr. 50 vom 23.10.2014
Curlinghalle Thun AG liquidiert		Allfällige Rückzahlung von Aktien im Betrag von CHF 42'000.00 und allfällige Rückzahlung von Hypothekar-darlehen inkl. ausstehendem Zins von CHF 8'322.50		SRB Nr. 50 vom 23.10.2014

10.7 Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL FV	Anschaffungskosten					kumulierte Wertberichtigungen					Buchwerte	
	AW per 1.1.2024	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge	Umgliederungen	AW per 31.12.2024	Stand per 1.1.2024	Wertminder.	Aufwertungen	Umgliederungen	Stand per 31.12.2024	BW netto 31.12.2024	Versicherungswerte
108 Finanzvermögen Sachanlag	**181'417'574.90**	**6'444'292.30**	**0.00**	**0.00**	**187'861'867.20**	**33'941'481.09**	**1'626'113.75**	**-1'039'993.25**	**0.00**	**33'355'360.59**	**221'217'227.79**	
1080 Grundstücke unüberbaut	118'373'334.85	3'354'205.55	0.00	0.00	121'727'540.40	18'833'580.39	5'236.00	-406'070.00	0.00	19'234'414.39	140'961'954.79	1'507'700.00
1084 Gebäude Finanzvermögen (entwidmet)	63'044'240.05	3'090'086.75	0.00	0.00	66'134'326.80	15'107'900.70	1'620'877.75	-633'923.25	0.00	14'120'946.20	80'255'273.00	166'063'400.00

ANLAGESPGIEGEL SACHANLAGEN VV

	Anschaffungskosten					kumulierte ordentliche Abschreibungen					Buchwerte	
	AW per 1.1.2024	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge	Umglieder.	AW per 31.12.2024	Stand per 1.1.2024	Planm. Abschr.	Aus.plan. Abschr.	Wertkorr.	Stand per 31.12.2024	BW netto 31.12.2024	Versicherungs-werte
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	**101'376'718.16**	**12'574'188.51**	**0.00**	**0.00**	**113'950'906.67**	**-11'748'447.43**	**3'045'153.35**	**0.00**	**0.00**	**-14'793'600.78**	**99'157'305.89**	
1400 Grundstücke unbebaut	558'148.60	6'000'525.00	0.00	0.00	6'558'673.60	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	6'558'673.60	17'678'500.00
1401 Strassen/Verkehrwege	16'702'137.10	-555'880.78	0.00	1'476'238.35	17'622'494.67	-1'759'295.75	448'448.62	0.00	0.00	-2'207'744.37	15'414'750.30	
1402 Wasserbau	239'289.05	0.00	0.00	0.00	239'289.05	-75'339.30	11'198.10	0.00	0.00	-86'537.40	152'751.65	
1403 Tiefbauten übrige	21'676'734.19	750'849.02	0.00	116'226.10	22'543'809.31	-1'824'594.49	409'158.47	0.00	0.00	-2'233'752.96	20'310'056.35	
1404 Hochbauten	47'897'496.46	-31'745.97	0.00	423'042.50	48'288'792.99	-5'209'670.41	1'507'318.33	0.00	0.00	-6'716'988.74	41'571'804.25	642'126'600.00
1406 Mobilien	5'858'790.13	0.00	0.00	1'204'975.33	7'063'765.46	-2'801'519.33	648'535.23	0.00	0.00	-3'450'054.56	3'613'710.90	87'622'445.00
1407 Anlagen im Bau	8'243'126.93	6'410'441.24	0.00	-3'220'482.28	11'433'085.89	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	11'433'085.89	
1409 Übrige Sachanlagen *(ohne 14099)	200'995.70	0.00	0.00	0.00	200'995.70	-78'028.15	20'494.60	0.00	0.00	-98'522.75	102'472.95	
Total Bestehendes Verwaltungsvermögen	**57'624'996.10**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**57'624'996.10**	**-38'398'978.60**	**4'806'504.35**	**0.00**	**0.00**	**-43'205'482.95**	**14'419'513.15**	
14099.01 Bestehendes VV allg. Haushalt	54'721'166.05	0.00	0.00	0.00	54'721'166.05	-36'462'171.30	4'564'748.70	0.00	0.00	-41'026'920.00	13'694'246.05	
14099.31 Bestehendes VV Abfall	1'488'636.50	0.00	0.00	0.00	1'488'636.50	-992'424.40	124'053.00	0.00	0.00	-1'116'477.40	372'159.10	
14099.71 Bestehendes VV Parkinggebühren	1'415'193.55	0.00	0.00	0.00	1'415'193.55	-944'382.90	117'702.65	0.00	0.00	-1'062'085.55	353'108.00	

ANLAGESPIEGEL ÜBRIGES VV

	Anschaffungskosten				kumulierte ordentliche Abschreibungen					Buchwerte	
	AW per 1.1.2024	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge	Umglieder.	AW per 31.12.2024	Stand per 1.1.2024	Planm. Abschr.	Aus.plan. Abschr.	Wertkorr.	Stand per 31.12.2024	BW netto 31.12.2024
142 Immaterielle Anlagen VV	**16'213'028.82**	**851'491.87**	**0.00**		**17'064'520.69**	**-5'631'165.21**	**2'155'418.13**	**0.00**	**0.00**	**-7'786'583.34**	**9'277'937.35**
1420 Informatik	5'578'445.75	141'533.65	0.00		5'719'979.40	-3'978'082.15	1'410'923.95	0.00	0.00	-5'389'006.10	330'973.30
1427 Immat. Anlagen in Realisierung	8'031'110.91	688'807.57	0.00	-2'266'935.08	6'452'983.40	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	6'452'983.40
1421/1429 übrige immaterielle Anlagen	2'603'472.16	21'150.65	0.00	2'266'935.08	4'891'557.89	-1'653'083.06	744'494.18	0.00	0.00	-2'397'577.24	2'493'980.65
144 Total Darlehen VV	**25'490'003.00**	**94'998.00**	**0.00**		**25'585'001.00**	**-299'999.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**-299'999.00**	**25'285'002.00**
1441-1447 Darlehen	25'490'003.00	94'998.00	0.00		25'585'001.00	-299'999.00	0.00	0.00	0.00	-299'999.00	25'285'002.00
145 Total Beteiligungen VV	**10'994'348.00**	**100'000.00**	**0.00**		**11'094'348.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**11'094'348.00**
1452-1456 Beteiligungen	10'994'348.00	100'000.00	0.00		11'094'348.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	11'094'348.00
146 Total Investitionsbeiträge VV	**5'690'958.15**	**3'443'271.35**	**0.00**		**9'134'229.50**	**-996'946.55**	**285'189.55**	**0.00**	**0.00**	**-1'282'136.10**	**7'852'093.40**
1460-1469 Investitionen	5'690'958.15	3'443'271.35	0.00		9'134'229.50	-996'946.55	285'189.55	0.00	0.00	-1'282'136.10	7'852'093.40

10.8 Kreditkontrolle

10.8.1 Verpflichtungskreditkontrolle für Investitionen

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE FÜR INVESTITIONEN

Nummer	Kreditbeschluss Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2024	Investitions-ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2024	Kumulierte Einnahmen 01.01.2024	Investitions-einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2024	Saldo		Abr.-datum
				INSTITUTIONELLE GLIEDERUNG	**112'007'292.05**	**15'107'643.68**	**127'114'935.73**	**10'078'496.05**	**1'681'963.30**	**11'760'459.45**	**52'172'094.00**		
1				**DIREKTION PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG**	**7'018'772.22**	**684'032.35**	**7'702'804.57**	**842'950.95**	**582'017.65**	**1'424'968.70**	**4'705'689.38**		
14				**PG Stadtplanung (alt 56)**	**6'869'919.97**	**684'032.35**	**7'553'952.32**	**842'950.95**	**582'017.65**	**1'424'968.70**	**4'654'541.63**		
1412.5290.017			950'000.00	Arealentwicklung Siegenthalergut	588'600.20	25'432.10	614'032.30	131'422.00	30'375.40	161'797.40	335'967.70		
	S	19.09.2019	750'000.00										
	S	04.07.2024	200'000.00										
1412.5290.018	G	18.12.2019	200'000.00	Workshopverfahren Grobkonzept S-Bahn-Haltestelle Thun Nord	155'011.55		155'011.55	77'312.80		77'312.80	44'988.45	G*	20.11.2024
1412.5290.019			111'293.95	Gesamtverkehrskonzept Monitoring und Berichterstattung, Projektierung	111'293.95		111'293.95					G*	20.11.2024
	G	15.01.2020	110'000.00										
	G	20.11.2024	1'293.95										
1412.5290.020	S	22.01.2021	287'000.00	Gesamtverkehrskonzept Monitoring und Berichterstattung, Ausführung							287'000.00		
1412.5290.021	G	30.06.2021	150'000.00	Ortsplanungsrevision, Grundlagenprojekte	100'037.60		100'037.60				49'962.40		
1412.5290.022	G	22.09.2021	190'000.00	Projekt Mehrwertausgleich Ortsplanungsrevision	114'037.30	55'824.35	169'861.65				20'138.35		
1412.5290.023	S	07.07.2022	550'000.00	Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Verkehrs- und Stadträume der Thuner Innenstadt	262'287.30	94'928.50	357'215.80				192'784.20		
1412.5290.024	G	24.08.2022	171'000.00	Projekt Sportcluster, Planung und Entwicklung Areal Thun Süd	156'248.40	12'133.65	168'382.05		101'029.20	101'029.20	2'617.95		
1412.5290.025	G	14.12.2022	180'000.00	Masterplan Quartierzentren und deren öffentliche Räume	88'841.00	74'035.50	162'876.50				17'123.50		
1412.5290.026	G	15.02.2023	180'000.00	Fuss- und Veloverkehr - Netzergänzung Bahnhof-Selve-Schwäbis, Projektierung	131'759.35	59'066.15	190'825.50		52'371.55	52'371.55	-10'825.50		
1412.5290.027	G	05.07.2023	160'000.00	Machbarkeitsstudie Panoramabrücke	52'226.45	80'089.35	132'315.80				27'684.20		
1412.5290.029	G	24.04.2024	120'000.00	ESP Bahnhof Thun, Erarbeitung kommunaler Gebietsrichtplan		56'999.25	56'999.25				63'000.75		
1412.5290.030	G	01.05.2024	200'000.00	Arealentwicklung ZPP O Bahnhof West, Vorgehenskonzept		34'217.85	34'217.85				165'782.15		
1412.5290.031	S	04.07.2024	380'000.00	Fuss- und Veloverkehr - Netzergänzung Bahnhof-Selve-Schwäbis, Durchführung Studienauftragsverfahren		26'657.15	26'657.15				353'342.85		
1412.5290.032	G	22.05.2024	160'000.00	Entwicklungs- und Kommunikationskonzept für die städtischen Entwicklungsschwerpunkte (ESP)		63'634.25	63'634.25				96'365.75		
1412.5290.033	S	04.07.2024	1'364'200.00	Entwicklung Stadtquartier (ESP) Bahnhof Thun		17'926.25	17'926.25		268'000.00	268'000.00	1'346'273.75		
1412.5290.034	S	04.07.2024	1'340'000.00	Gesamtkoordination, Durchführung eines qualitätssichernden Verfahrens für das Haltestellenumfeld							1'340'000.00		
5612.5290.008	S	17.09.2015	3'350'000.00	Ortsplanungsrevision	3'010'483.22	40'725.65	3'051'208.87				298'791.13		
5612.5290.009	S	22.09.2016	916'000.00	Plattform ESP Bahnhof Thun	866'620.63	24'968.50	891'589.13	493'279.95	17'318.30	510'598.25	24'410.87		
5612.5290.011			209'000.00	Planungsverfahren Arealentwicklung Siegenthalergut	208'712.32		208'712.32				287.68	G*	20.11.2024
	G	24.05.2017	190'000.00										
	G	29.08.2018	19'000.00										
5612.5290.012	G	21.06.2017	150'000.00	Mandat Anlaufstelle Genossenschaftlicher Wohnungsbau	142'719.70	6'604.30	149'324.00				676.00		
5612.5290.013	G	04.07.2018	160'000.00	Planungsverfahren Arealentwicklung Gwattstrasse-Lachen	155'103.95		155'103.95				4'896.05	G*	20.11.2024
5612.5290.014	S	21.03.2019	230'000.00	Studienwettbewerb zur Aufwertung der öffentlichen Räume Thuner Innenstadt	229'007.65		229'007.65				992.35	G*	20.11.2024
5612.5290.015	S	15.11.2018	500'000.00	Arealentwicklung Bostudenzelg Bläuerstrasse, Ideenwettbewerb und Überbauungsordnung	496'929.40	10'789.55	507'718.95	140'936.20	112'923.20	253'859.50	-7'718.95		

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE FÜR INVESTITIONEN

Nummer	Kreditbeschluss Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2024	Investitions-ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2024	Kumulierte Einnahmen 01.01.2024	Investitions-einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2024	Saldo		Abr.-datum
19				**PG Stadtmarketing und Kommunikation**	**148'852.25**		**148'852.25**				**51'147.75**		
1910.5290.001			200'000.00	Erarbeitung CD Manuals Stadt Thun	148'852.25		148'852.25				51'147.75	D*	21.06.2017
	G	21.06.2017	140'000.00										
	G	04.04.2018	60'000.00										
2				**DIREKTION BAU UND LIEGENSCHAFTEN**	**94'019'624.11**	**13'211'406.28**	**107'231'030.39**	**9'007'045.10**	**1'024'730.65**	**10'031'775.75**	**35'000'832.54**		
22				**PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen**	**45'110'813.06**	**8'348'940.68**	**53'459'753.74**	**712'613.05**	**17'014.60**	**729'627.65**	**16'892'560.29**		
2210.5000.001	S	22.09.2022	393'470.00	Kauf Grundstück Thun 1 GBB 5175, 1'078 m2	393'470.00		393'470.00						
2210.5040.001	S	27.06.2019	511'980.00	Widmung Kindergarten Bleichestrasse 6	511'980.00		511'980.00						
2210.5040.003	S	13.02.2020	2'885'000.00	Doppelkindergarten Seefeld, Realisierung	2'592'347.15		2'592'347.15	41'409.00		41'409.00	292'652.85		
2210.5040.004	G	29.06.2022	183'500.00	Pestalozzistrasse 25, Turnhalle und Schwimmbad Progymatte, Teilsanierung II, Ausführung	82'465.75	64'992.45	147'458.20				36'041.80		
2210.5040.005	S	16.02.2023	1'260'500.00	Planung und Projektierung, Sanierung und Erweiterung SH Oberstufe Strättligen	256'606.40	392'108.20	648'714.60				611'785.40		
2210.5040.006	G	07.02.2024	170'000.00	Im Dorf 11, PS Allmendingen zusätzliches Klassenzimmer		127'866.85	127'866.85				42'133.15		
2210.5040.007	S	21.03.2024	2'151'000.00	Sanierung und Erweiterung der Primarschule Lerchenfeld, Planung und Projektierung		436'023.68	436'023.68				1'714'976.32		
2210.5040.008	S	13.06.2024	1'124'000.00	Sanierung und Erweiterung der Primarschule Neufeld, Planung und Projektierung		171'787.50	171'787.50				952'212.50		
2210.5040.009	S	20.12.2024	773'500.00	Sanierung und Erweiterung Kindergarten Hohmad, Ausführung							773'500.00		
2210.5060.001	G	17.06.2022	2'667'000.00	Ersatzbeschaffung Schulmobiliar für Schüler	1'034'356.75	427'295.45	1'461'652.20				1'205'347.80		
2210.5060.002	G	17.06.2022	183'000.00	Beschaffung von Schulmobiliar für Lehrpersonen	66'022.75	27'274.20	93'296.95				89'703.05		
2210.5290.002	S	18.03.2021	335'000.00	Architekturwettbewerb für Sanierung und Erweiterung SH Strättligen	251'006.95	17'104.95	268'111.90				66'888.10	G*	20.11.2024
2210.5290.003	S	21.01.2022	292'000.00	Architekturwettbewerb für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Lerchenfeld	520'515.75	4'531.75	525'047.50				-233'047.50		
2210.5290.004	S	24.03.2022	760'000.00	Architekturwettbewerb für Sanierung und Erweiterung Schulanlage Neufeld	469'482.40	51'706.15	521'188.55				238'811.45		
2212.5040.007			520'597.85	Neubau Krematorium Thun-Schoren: Vorbereitungs- und Wettbewerbskredit	520'597.85		520'597.85	16'091.70		16'091.70		S*	20.12.2024
	S	20.11.2014	380'000.00										
	S	30.06.2016	92'580.00										
	S	20.12.2024	48'017.85										
2212.5090.001	S	05.07.2018	248'000.00	Depot Kunstmuseum, mieterspezifischer Ausbau	200'995.70		200'995.70				47'004.30	G*	20.11.2024
2220.5040.001	S	07.06.2018	780'000.00	Hafen Lachen, Sanierung und Erneuerung der Bootsplätze	723'274.95		723'274.95				56'725.05	G*	20.11.2024
2220.5040.002			9'022'150.00	Gesamtsanierung Eissportzentrum Grabengut, Thun: Ausführung	437'480.05	247'188.45	684'668.50				8'337'481.50		
	V	13.02.2022	6'957'500.00										
	S	22.08.2024	2'064'650.00										
2220.5040.003	S	24.03.2022	1'585'000.00	Sporthalle Lachen Neubau provisorische Fertighalle, Ausführung	1'468'687.90	6'902.35	1'475'590.25	20'000.00		20'000.00	109'409.75		
2220.5040.004	S	16.06.2022	483'000.00	Attraktivierungsmassnahmen Lachenhalle, Ausführung	246'114.00	5'141.00	251'255.00				231'745.00		
2220.5040.005	G	18.10.2023	167'200.00	Strandweg 5 Lachen, Neubau Wassersportcenter und öffentlichen Toiletten	9'509.45	180'319.80	189'829.25				-22'629.25		
2220.5040.006	S	13.06.2024	1'431'000.00	Bau Doppelsporthalle Neufeld, Planung und Projektierung		242'842.45	242'842.45				1'188'157.55		
2220.5040.007	S	19.09.2024	315'000.00	Erwerb Gebäude auf Grundstück Thun 2, Thun GBB Nr. 5058							315'000.00		
2230.5040.004	G	20.11.2024	192'500.00	Rathausquai, Rathaus, Öffnung Eingangshalle		180.00	180.00				192'320.00		
2230.5040.005	V	27.09.2020	8'420'000.00	Erweiterung Verwaltungsgebäude Industriestrasse 2, Ausführung	8'510'738.43	6'030.45	8'516'768.88		17'267.90	17'267.90	-96'768.88		
2230.5040.006	G	29.05.2024	171'000.00	Hofstettenstrasse 14, Thunerhof, Infrastrukturen Mobilitätsmassnahmen (Duschen, Veloabstellplätze)							171'000.00		

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE FÜR INVESTITIONEN

Nummer	Kreditbeschluss Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2024	Investitions-ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2024	Kumulierte Einnahmen 01.01.2024	Investitions-einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2024	Saldo		Abr.-datum
2240.5000.003	V	26.11.2017	242'433.00	Widmung Landparzellen "Neubau Krematorium"	132'902.60		132'902.60				109'530.40		
2240.5000.007	V	22.09.2024	6'020'000.00	Erwerb Grundstück Thun 1, GBB Nr. 5250		6'000'000.00	6'000'000.00				20'000.00		
2240.5040.001	S	30.06.2016	1'260'000.00	Neubau Krematorium Thun-Schoren: Projektierung	1'188'244.60		1'188'244.60				71'755.40	G*	20.11.2024
2240.5040.003			15'742'983.18	Neubau Krematorium Thun-Schoren: Ausführung	15'742'983.18		15'742'983.18					G*	20.11.2024
	V	26.11.2017	15'660'000.00										
	G	20.11.2024	82'983.18										
2240.5040.004	S	16.11.2017	3'465'000.00	Schloss Schadau: Sanierungs- und Restaurationsprojekt (Ausführung)	3'224'430.65		3'224'430.65	303'076.40		303'076.40	240'569.35		
2240.5040.006	S	22.10.2020	1'590'000.00	Liegenschaft Lerchenfeldstrasse 34a, bauliche Umnutzung, Ausführung	1'564'419.30	964.50	1'565'383.80				24'616.20		
2240.5040.007	G	11.09.2020	112'500.00	Liegenschaft Lerchenfeldstrasse 34a, bauliche Umnutzung, Projektierung	111'979.60		111'979.60				520.40	A*	29.12.2023
2240.5040.008	G	27.04.2022	195'500.00	Sanierung Allmendstrasse, Innenumbau und Fassadensanierung, Ausführung	245'277.95	-61'319.50	183'958.45	1'013.20	-253.30	759.90	11'541.55		
2240.5040.009	G	29.06.2022	142'500.00	Schönaustrasse 23, Umbau altes Krematorium, Aufwertung Abdankungshalle, Ausführung	125'767.00		125'767.00				16'733.00		
2240.5060.001	G	13.12.2019	510'000.00	Kauf/Übernahme Inventar KKThun	491'638.30		491'638.30	139'626.00		139'626.00	18'361.70	G*	20.11.2024
3422.5040.003	S	06.04.2017	3'568'000.00	Gesamtsanierung Strandbad Lachen, Ausführung	3'527'560.65		3'527'560.65	191'396.75		191'396.75	40'439.35	G*	20.11.2024
3432.5040.002	S	20.09.2018	374'000.00	Eissportzentrum Grabengut: Projektierung	369'126.70		369'126.70				4'873.30		
3432.5040.003	G	27.10.2021	104'000.00	Sporthalle Lachen, Neubau provisorische Doppelhalle, Planung und Projektierung	90'830.30		90'830.30				13'169.70		
23				**PG AfS: Zentrale Dienste**	**400'214.55**	**4'814.40**	**405'028.95**				**175'471.05**		
2312.5200.001	G	11.03.2004	200'000.00	Einführung Kostenrechnung / FM /Immobilien	97'404.55		97'404.55				102'595.45		
2312.5200.002	G	21.06.2017	110'000.00	Fachapplikation ABAIMMO von Abacus	112'271.70		112'271.70				-2'271.70		
2312.5200.003	G	18.05.2018	170'100.00	Einführung Fachapplikation Campos für technisches/instrukturelles Gebäudgemanagm.	104'272.10		104'272.10				65'827.90	D*	18.05.2018
2312.5200.004	G	06.07.2022	100'400.00	Einführung von BIM	86'266.20	4'814.40	91'080.60				9'319.40		
24				**PG Stadtgrün**	**4'458'796.80**	**496'381.40**	**4'955'178.20**	**701'405.60**	**26'824.60**	**728'230.20**	**425'742.25**		
2410.5000.001			4'300'920.45	Sportstättenplanung, Sofortmassnahmen Breitensport	4'300'920.45		4'300'920.45	701'405.60		701'405.60		S*	20.12.2024
	S	21.09.2006	3'600'000.00										
	G	12.06.2009	250'000.00										
	S	20.12.2024	450'920.45										
2410.5000.004	S	21.03.2024	400'000.00	Projektierung und die Realisierung des Lindenplatzes		525.00	525.00				399'475.00		
2410.5060.001	G	29.03.2022	180'000.00	Ersatzbeschaffung Traktor	157'876.35	21'324.60	179'200.95		21'324.60	21'324.60	799.05	D*	29.03.2022
2410.5060.002	G	22.11.2023	170'000.00	Beschaffung Grossflächenmäher Badebetriebe		164'126.45	164'126.45		500.00	500.00	5'873.55		
2410.5060.003	G	22.11.2023	165'000.00	Beschaffung Grossflächenmäher Bereich Stadion		157'442.80	157'442.80		3'000.00	3'000.00	7'557.20		
2410.5060.004	G	29.11.2023	165'000.00	Beschaffung Grossflächenmäher, öffentliche Pätze		152'962.55	152'962.55		2'000.00	2'000.00	12'037.45		
25				**PG Verkehrsanlagen und Gewässer**	**27'066'902.13**	**1'789'385.40**	**28'856'287.53**	**6'631'525.75**	**932'687.00**	**7'564'212.75**	**13'053'580.62**		
2512.5010.002	S	21.08.2008	1'590'000.00	Bau Detailerschliessungsstrasse Wirtschaftspark Thun-Schoren	1'306'875.60	144'297.80	1'451'173.40				138'826.60		
2512.5010.007	S	11.05.2010	3'630'000.00	Bau Uferwegabschnitt Bahnhof bis Schadau	3'024'556.30	3'252.20	3'027'808.50	1'774'351.60		1'774'351.60	602'191.50		
2512.5010.013	G	29.08.2012	60'000.00	Aarequerung Langsamverkehr Scherzligen - Bächimatt	43'470.90		43'470.90				16'529.10	D*	29.08.2012
2512.5010.024	S	01.04.2015	1'520'000.00	Umgestaltung Schorenstrasse inkl. KreiselC.-F.-L.-Lohnerstrasse/Schorenstrasse	1'873'083.85	122'385.25	1'995'469.10				-475'469.10		
2512.5010.025	G	22.04.2015	210'000.00	Lärmschutzmassnahmen an der Mittlere-, Stockhorn- und Frutigenstrasse	141'854.25		141'854.25	12'407.10		12'407.10	68'145.75	A*	18.04.2024
2512.5010.027	S	02.07.2015	3'665'000.00	Verlängerung Personenunterführung Frutigenstrasse	3'835'141.15	6'012.95	3'841'154.10		925'287.00	925'287.00	-176'154.10		

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE FÜR INVESTITIONEN

Nummer	Kreditbeschluss Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2024	Investitions-ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2024	Kumulierte Einnahmen 01.01.2024	Investitions-einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2024	Saldo		Abr.-datum
2512.5010.028	S	02.07.2015	3'500'000.00	Langsamverkehrsverbindung Bahnhof - Selve	130'273.60	2'418.75	132'692.35				3'367'307.65		
2512.5010.029			318'395.45	Ausarbeitung Bauprojekt Strassenraumgestaltung	318'395.45		318'395.45					G*	20.11.2024
	S	17.09.2015	295'000.00										
	G	20.11.2024	23'395.45										
2512.5010.031	G	20.11.2015	420'000.00	Vollzug Lärmschutzmassnahmen Schoren-u.C.F.L.-Lohnerstr.	94'797.45		94'797.45	23'439.00		23'439.00	325'202.55	D*	20.11.2015
2512.5010.032	G	20.11.2015	190'000.00	Vollzug Lärnschutzmassnahmen Strättligen-u.Pfandernstr.	140'492.25		140'492.25	49'758.20		49'758.20	49'507.75	D*	20.11.2015
2512.5010.038	S	29.06.2017	900'000.00	Erstellung Uferweg Schadau-Lachen	1'053'528.60		1'053'528.60				-153'528.60		
2512.5010.040	S	16.03.2017	345'000.00	Verkehrskreisel Guisanplatz	357'684.30		357'684.30				-12'684.30		
2512.5010.045	G	10.05.2017	93'000.00	Lärmschutzmassnahmen Schulstrasse	13'403.85		13'403.85	1'725.25		1'725.25	79'596.15		
2512.5010.046			83'439.60	Lärmschutzmassnahmen Pfandernstrasse 60	83'439.60		83'439.60					G*	20.11.2024
	G	17.05.2017	80'000.00										
	G	20.11.2024	3'439.60										
2512.5010.048	G	15.09.2017	165'000.00	Bypass Thun Nord; Realisierung Signalisation 1. Priorität	105'286.65		105'286.65				59'713.35	D*	15.09.2017
2512.5010.049	S	26.10.2017	735'000.00	Optimierung der Einmündung Strättligenstrasse/Moosweg (Kreisel)	663'796.07		663'796.07				71'203.93	G*	20.11.2024
2512.5010.050	S	26.10.2017	175'000.00	Verbreiterung Strättligenstrasse, Projektierung	143'361.30		143'361.30				31'638.70	G*	20.11.2024
2512.5010.051	G	24.11.2017	1'218'000.00	Vollzug Lärmschutzmassnahmen Obere Hauptgasse, Freienhofgasse und Bahnhofstrasse	719'326.60	35'645.20	754'971.80	67'483.40	7'400.00	74'883.40	463'028.20		
2512.5010.052	G	24.11.2017	300'000.00	Vollzug Lärmschutz Graben- und Kyburgstrasse	126'245.55	36'593.40	162'838.95	11'834.00		11'834.00	137'161.05		
2512.5010.053	G	24.11.2017	898'000.00	Vollzug Lärmschutz Allmendstrasse	446'602.65	1'069.30	447'671.95	88'445.50		88'445.50	450'328.05		
2512.5010.054	G	24.11.2017	404'000.00	Vollzug Lärmschutz Berntor- bis Maulbeerplatz	505'484.00	-77'415.30	428'068.70	52'119.35		52'119.35	-24'068.70		
2512.5010.055	S	19.01.2018	400'000.00	Grünanlagen, Anpassung Lauenenplätzli und Einmünder in Burgstr.	231'918.25		231'918.25				168'081.75	G*	20.11.2024
2512.5010.056			2'430'000.00	Ausbau Flugplatzstrasse	186'125.40	71'651.59	257'776.99				2'172'223.01		
	S	23.08.2018	1'900'000.00										
	S	04.07.2024	530'000.00										
2512.5010.057	S	14.12.2018	885'000.00	Sanierung Allmendstrasse, Abschnitt Waldeck bis Kreisel KVA	855'842.80	14'849.35	870'692.15	41'836.50		41'836.50	14'307.85		
2512.5010.058			199'117.20	Lärmschutzmassnahme Langestrasse 14 (Pumptrack Lerchenfeld)	193'247.50	5'869.70	199'117.20					G*	20.11.2024
	G	14.11.2018	195'000.00										
	G	20.11.2024	4'117.20										
2512.5010.059	G	08.03.2019	240'000.00	Sofortmassnahmen 4 Kreisel	239'989.25		239'989.25	19'249.60		19'249.60	10.75	D*	08.03.2019
2512.5010.060	G	15.03.2019	185'000.00	Optimierung Velostation Bahnhof	185'954.68		185'954.68				-954.68	G*	20.11.2024
2512.5010.061	S	16.05.2019	140'000.00	Verbreiterung Strättligenstrasse, Erarbeitung planungsrechtliche Grundlage und Bauprojekt	3'002.15		3'002.15				136'997.85		
2512.5010.063			178'355.95	Verbesserung Verkehrssicherheit Strättlighügel	178'355.95		178'355.95					G*	20.11.2024
	G	23.10.2019	175'000.00										
	G	20.11.2024	3'355.95										
2512.5010.064	S	06.02.2020	250'000.00	Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis; Planung Porjektierung	159'183.55	9'151.50	168'335.05				81'664.95		
2512.5010.065			260'081.95	Sanierung Burger- und General-Wille-Strasse, Projektierung	260'081.95		260'081.95					G*	20.11.2024
	S	07.05.2020	260'000.00										
	G	20.11.2024	81.95										
2512.5010.066			215'533.80	Übergangslösung flächiges Queren Freienhofgasse	215'533.80		215'533.80					S*	20.12.2024
	G	01.07.2020	195'000.00										
	S	20.12.2024	20'533.80										

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE FÜR INVESTITIONEN

Nummer	Kreditbeschluss Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2024	Investitions-ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2024	Kumulierte Einnahmen 01.01.2024	Investitions-einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2024	Saldo		Abr.-datum
2512.5010.067	S	17.09.2020	276'000.00	Erneuerung Schlossbergplatz	239'475.57	11'352.34	250'827.91				25'172.09		
2512.5010.068	S	22.01.2021	393'000.00	Realisierung Messstellen Verkehrsmonitoring	416'887.30	9'965.75	426'853.05				-33'853.05		
2512.5010.069	G	10.02.2021	200'000.00	Kurzfristige Massnahmen Verbindungen zwischen Schadaugärtnerei und Schadaupark entlang der Seestrasse	91'325.45	8'015.45	99'340.90				100'659.10		
2512.5010.070	S	18.11.2021	160'000.00	Planung, Burgerstrasse und General-Wille-Strasse; Strassensanierung und Ausbau Fuss- und Veloverkehr	17'223.27	61'491.87	78'715.14				81'284.86		
2512.5010.071	G	22.12.2021	2'330'000.00	Öffnung Uttigenstrasse für Langsamverkehr	2'052'390.45		2'052'390.45	2'052'390.45		2'052'390.45	277'609.55	G*	20.11.2024
2512.5010.072	G	22.12.2021	195'000.00	Sofortmassnahmen Verkehrsverflüssigung Innenstadt	177'359.64	12'248.60	189'608.24				5'391.76		
2512.5010.073	G	12.01.2022	71'000.00	Zusätzliche Veloabstellplätze Aarebad Schwäbis	271.87	50'679.68	50'951.55				20'048.45	D*	12.01.2022
2512.5010.074	G	09.02.2022	345'000.00	Sofortmassnahmen Kreisel Maulbeerplatz	265'830.55		265'830.55				79'169.45		
2512.5010.075	G	16.11.2022	195'000.00	Entwicklung eines Verkehrsversuchs mit Aufhebung des Einbahnregimes auf der Aarequerung West, Projektierung	122'285.65	21'198.30	143'483.95				51'516.05		
2512.5010.076	G	16.11.2022	130'000.00	Planung und Durchführung eines Verkehrsversuches am Knoten Lauitor	62'423.90		62'423.90				67'576.10		
2512.5010.077	S	26.10.2023	1'635'000.00	Wiederaufbau Passerelle Frutigenstrasse, Projektierung und Realisierung	85'555.35	956'194.95	1'041'750.30				593'249.70		
2512.5010.078	S	16.11.2023	234'000.00	Einführung Tempo 30 auf Schulstrasse, Projektierung und Realisierung	34'212.80	140'193.30	174'406.10				59'593.90		
2512.5010.080	S	04.07.2024	350'000.00	Planung und Koordination der verkehrlichen und infrastrukturellen Gesamterschliessung							350'000.00		
2512.5010.081	G	29.11.2024	180'000.00	Vorprojekt Umgestaltung Mattenstrasse mit Bushaltestelle inklusive Kreuzung Länggasse		11'070.00	11'070.00				168'930.00		
2512.5010.082	G	06.12.2024	124'000.00	Roteinfärbung von Radstreifen in Konfliktstellen		16'471.25	16'471.25				107'528.75		
2512.5010.083	G	18.12.2024	165'000.00	Sinnebrücke, Ausarbeitung einer Vorstudie							165'000.00		
2512.5020.002			273'136.80	Chratzbach: Erstellen des Wasserbauplanes	273'136.80		273'136.80						
	G	22.11.2013	180'000.00										
	G	21.10.2020	93'136.80										
2512.5020.005			4'228'000.00	Chratzbach: Massnahmen für den Geschieberückhalt	1'408'324.20	28'024.55	1'436'348.75	1'035'971.80		1'035'971.80	2'791'651.25		
	G	09.08.2017	3'980'000.00										
	G	21.10.2020	248'000.00										
2512.5020.006	G	18.03.2020	137'000.00	Allmendingenbächli, Hochwasserschutz und Revitalisierung	127'224.60	24'695.40	151'920.00				-14'920.00		
2512.5030.002	G	17.05.2017	40'000.00	BehiG-Ertüchtigung Bushaltestelle, Projektierung Umsetzungskonzept	64'695.78	-24'775.88	39'919.90				80.10	D*	17.05.2017
2512.5060.001	G	04.05.2016	55'000.00	Wettbewerb zur Lösungsfindung für neue Weihnachtsbeleuchtung							55'000.00	D*	04.05.2016
2512.5060.002	G	03.03.2021	1'100'000.00	Ersatz Elektro-Strassenreinigungsmaschinen	934'970.65	26'512.00	961'482.65				138'517.35		
2512.5190.001	G	21.08.2014	140'000.00	Neuer Fährbetrieb: Vor-/Bauprojekt und Betriebskonzept							140'000.00	D*	21.08.2014
2512.5290.001			80'807.40	Parkleitungsystem Thun: Ausarbeitung Konzept Durchführung Bewilligungsverfahren	80'807.40		80'807.40					G*	20.11.2024
	G	27.03.2015	80'000.00	und Finanzierungsvereinbarung mit Bund									
	G	20.11.2024	807.40										
2512.5290.002	S	30.06.2016	2'780'000.00	Parkleitsystem PLS - Lenkung MIV: Projekt und Ausführung	2'688'901.40	4'588.35	2'693'489.75	1'400'514.00		1'400'514.00	86'510.25		
2512.5290.006	G	24.03.2020	100'000.00	Machbarkeitsstudie Netzergänzung Lüsslispange Machbarkeitsstudie Netzergänzung Lüsslispange	87'264.25		87'264.25				12'735.75		
2512.5290.009	G	13.09.2024	190'000.00	Umsetzungsstudie zur Velo-Initiative		55'677.80	55'677.80				134'322.20		
26				**PG Abwasseranlagen**	**16'367'907.42**	**2'176'035.60**	**18'543'943.02**	**948'700.70**	**48'204.45**	**996'905.15**	**4'031'317.28**		
2612.5032.002			500'389.80	Mischwasserkanal Pestalozzistrasse	463'514.15		463'514.15				36'875.65	G*	20.11.2024

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE FÜR INVESTITIONEN

Nummer	Kreditbeschluss Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2024	Investitions-ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2024	Kumulierte Einnahmen 01.01.2024	Investitions-einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2024	Saldo		Abr.-datum
	G	17.02.2011	475'000.00										
	G	20.11.2024	25'389.80										
2612.5032.018	G	09.03.2016	1'350'000.00	Kalibererweiterung Schadaustrasse	1'199'701.00		1'199'701.00				150'299.00	D*	09.03.2016
2612.5032.023	S	15.12.2017	3'350'000.00	Optimierung/Sanierung Abwassersystem Steffisburgstrasse/Bernorplatz/Grabenstrasse	4'856'239.49	169'766.66	5'026'006.15	320'618.30		320'618.30	-1'676'006.15		
2612.5032.027	G	04.04.2018	280'000.00	Kalibererweiterung Burgstrasse	192'854.50		192'854.50				87'145.50	D*	04.04.2018
2612.5032.028	G	07.09.2018	165'000.00	Abwasserleitung rechtes Seeufer, Bau Regenüberlaufbecken	159'760.70	3'902.76	163'663.46				1'336.54		
2612.5032.030			360'870.50	Kaliberweiterung Henri-Dunant-Strasse	335'443.10		335'443.10				25'427.40	G*	20.11.2024
	G	30.11.2018	315'000.00										
	G	20.11.2024	45'870.50										
2612.5032.031	G	08.03.2019	170'000.00	Mischwasserleitung Wirtschaftspark Schoren	76'578.75		76'578.75				93'421.25	D*	08.03.2019
2612.5032.032	G	03.04.2019	195'000.00	Mischwasserleitung Krematorium	126'844.95	-7'481.95	119'363.00				75'637.00	D*	03.04.2019
2612.5032.033	G	01.05.2019	1'765'000.00	Abwasser Trennsystem Strättlighügel	1'324'614.95	13'571.89	1'338'186.84	1'955.85		1'955.85	426'813.16		
2612.5032.035	G	23.10.2019	1'458'000.00	Regenüberlaufbecken Ländtematte, Hünibach	1'322'332.30	15'983.33	1'338'315.63	559'642.95	13'976.90	573'619.85	119'684.37		
2612.5032.038	G	13.03.2020	860'000.00	Kalibererweiterung Äussere Ringstrasse	459'883.10	137'718.98	597'602.08				262'397.92		
2612.5032.039	G	27.11.2020	930'000.00	Werterhaltende Investitionen 2021	721'336.75	32'588.71	753'925.46	26'210.10		26'210.10	176'074.54	G*	20.11.2024
2612.5032.041			1'500'000.00	Kapazitätserweiterung Kanalisation Seefeldstrasse bis Niesenstrasse	1'101'192.55	224'810.69	1'326'003.24				173'996.76		
	G	24.11.2021	1'200'000.00										
	G	06.12.2024	300'000.00										
2612.5032.042	G	10.12.2021	575'000.00	Werterhaltende Investitionen 2022	508'788.50	3'658.28	512'446.78	23'329.75		23'329.75	62'553.22		
2612.5032.043	G	06.04.2022	430'000.00	Kalibererweiterung Schönaustrasse	241'976.70		241'976.70				188'023.30		
2612.5032.044	G	14.12.2022	1'650'000.00	Kapazitätserweit. Kyburgstrasse und Umnutzung bestehende Mischabwasserleitung in Regenabwasserkanal	949'350.75	5'218.41	954'569.16				695'430.84		
2612.5032.045	G	08.02.2023	620'000.00	Werterhaltende Investitionen 2023	364'490.97	189'864.04	554'355.01	16'943.75		16'943.75	65'644.99		
2612.5032.046	G	03.05.2023	450'000.00	Kalibererweiterung Schönmattweg	51'625.73	203'306.04	254'931.77				195'068.23		
2612.5032.047	G	21.06.2023	740'000.00	Kalibererweiterung Mittlere Strasse	238'300.28	276'319.87	514'620.15				225'379.85		
2612.5032.048	G	20.12.2023	325'000.00	Werterhaltende Investitionen 2024		307'807.10	307'807.10				17'192.90		
2612.5032.049	G	20.12.2023	1'275'000.00	Kapazitätsereweiterung Militärstrasse		27'765.69	27'765.69				1'247'234.31		
2612.5032.050	G	15.05.2024	331'000.00	Seestrasse Nr. 22 bis 30a, Ersatz und Erweiterung der öffentlichen Kanalisation		158'556.27	158'556.27				172'443.73		
2612.5032.051	G	23.10.2024	620'000.00	Riedstrasse, Abschnitt Wartbodenstrasse bis Hünibach, Bau Regenwasserleitung		22'243.73	22'243.73				597'756.27		
2612.5060.002	G	15.09.2023	160'000.00	Ersatzbeschaffung Kleinlastwagen		147'848.98	147'848.98		34'227.55	34'227.55	12'151.02		
2612.5060.003	G	07.08.2024	165'000.00	Erstatzbeschaffung Kanalspülgerät		72'540.00	72'540.00				92'460.00		
2612.5292.001	G	13.11.2019	590'000.00	Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA)	759'948.89	23'197.70	783'146.59				-193'146.59		
2612.5292.002	G	24.03.2020	630'000.00	Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA) 2020	753'864.45	30'776.93	784'641.38				-154'641.38		
2612.5292.003	G	11.06.2021	420'000.00	Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA) 2021	159'264.86	4'860.44	164'125.30				255'874.70		
2612.5292.004	G	15.05.2024	510'000.00	Zustandsaufname privater Abwasseranlagen (ZPA) 2024		109'411.05	109'411.05				400'588.95		
2612.5292.005	G	14.06.2024	200'000.00	Entwässerungskonzept ESP Thun Nord		1'800.00	1'800.00				198'200.00		
27				**PG Abfallbeseitigung**	**497'605.05**	**383'007.10**	**880'612.15**	**12'800.00**		**12'800.00**	**294'387.85**		
2712.5040.001	G	19.08.2020	410'000.00	Unterfluranlage Schlossbergplatz	361'313.05	32'690.83	394'003.88				15'996.12		
2712.5040.002			130'000.00	Unterfluranlage Quartierzentrum Lerchenfeld	118'656.20		118'656.20	12'800.00		12'800.00	11'343.80		

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE FÜR INVESTITIONEN

Nummer	Kreditbeschluss Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2024	Investitions-ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2024	Kumulierte Einnahmen 01.01.2024	Investitions-einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2024	Saldo		Abr.-datum
	G	30.07.2020	100'000.00										
	G	09.02.2022	30'000.00										
2712.5040.003			490'000.00	Unterfluranlage untere Wart/Riedstrasse	17'635.80	238'634.39	256'270.19				233'729.81		
	G	18.05.2022	440'000.00										
	G	03.07.2024	50'000.00										
2712.5060.006	G	18.10.2023	145'000.00	Ersatzbeschaffung Ladekran		111'681.88	111'681.88				33'318.12		
29				**PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste**	**117'385.10**	**12'841.70**	**130'226.80**				**127'773.20**		
2910.5030.001	G	03.07.2024	110'000.00	Auffüllung der Grube Buchholz		12'841.70	12'841.70				97'158.30		
2910.5060.002	G	13.01.2016	148'000.00	Ersatzbeschaffung Traktor mit Anbauten für Stadtgrün	117'385.10		117'385.10				30'614.90	D*	13.01.2016
3				**DIREKTION BILDUNG SPORT KULTUR**	**105'156.50**		**105'156.50**				**229'843.50**		
34				**PG Sport**	**105'156.50**		**105'156.50**				**229'843.50**		
3412.5290.001	G	03.05.2007	110'000.00	Sportstättenplanung: Erarbeitung Konzept	105'156.50		105'156.50				4'843.50	G*	20.11.2024
3432.5060.001	G	29.05.2024	225'000.00	Ersatz Eisaufbereitungsmaschine							225'000.00		
4				**DIREKTION SICHERHEIT UND SOZIALES**	**3'256'577.80**	**695'982.40**	**3'952'560.20**				**5'969'304.35**		
				Total Sicherheit (PG 41 - 44)	**3'256'577.80**	**695'982.40**	**3'952'560.20**				**5'969'304.35**		
42				**PG Öffentliche Sicherheit**	**168'408.65**	**114'373.00**	**282'781.65**				**403'577.00**		
4220.5060.002			168'408.65	Ersatzbeschaffung Atemschutzfahrzeug	168'408.65		168'408.65					G*	20.11.2024
	G	24.04.2019	160'000.00										
	G	20.11.2024	8'408.65										
4220.5060.005	G	15.09.2023	113'950.00	Ersatzbeschaffung Einsatzleiterfahrzeug		114'373.00	114'373.00				-423.00		
4220.5060.006	G	11.12.2024	181'800.00	Beschaffung Branddienstbekleidung zur Vermietung in der regionalen Zusammenarbeit							181'800.00		
4220.5060.007	G	11.12.2024	222'200.00	Ersatzbeschaffung Branddienstbekleidung Feuerwehr Thun							222'200.00		
44				**PG Parkinggebühren (SF)**	**3'088'169.15**	**581'609.40**	**3'669'778.55**				**5'565'727.35**		
4410.5010.001	S	21.11.2024	618'000.00	Tangentiallinie Thun-Steffisburg, Planung und Realisierung der provisorischen Haltestellen		42'382.25	42'382.25				575'617.75		
4410.5030.001			52'505.90	BehiG-Ertüchtigung: Taktil-Visuelle Sicherheitslinie	52'505.90		52'505.90					G*	20.11.2024
	G	20.09.2017	30'000.00										
	G	20.11.2024	22'505.90										
4410.5030.002	G	04.07.2018	6'300'000.00	Hindernisfreie Bushaltestellen Stadt Thun, Umsetzung	2'288'266.95	397'640.92	2'685'907.87				3'614'092.13		
4410.5030.003	G	14.11.2018	110'000.00	Erneuerung/Erstellung Fahrgastunterstände Bushaltestellen Waldeck und ESP West	38'037.90		38'037.90				71'962.10		
4410.5030.004	G	19.05.2021	1'480'000.00	Bushaltestellen Komfortverbesserung durch Sanierung und Ersatz der alten Fahrgastunterstände	215'624.10	135'733.68	351'357.78				1'128'642.22		
4410.5030.005	G	05.07.2023	275'000.00	Sanierung und Komfortverbesserung Bushaltestellen entlang Kantonsstrassen	110'373.55	5'852.55	116'226.10				158'773.90		
4410.5037.002	G	08.03.2013	400'000.00	Bushaltestellen Sanierung und Komfortverbesserung	383'360.75		383'360.75				16'639.25	D*	08.03.2013

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE FÜR INVESTITIONEN

Nummer	Kreditbeschluss Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben* 01.01.2024	Investitions-ausgaben	Kumulierte Ausgaben* 31.12.2024	Kumulierte Einnahmen 01.01.2024	Investitions-einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2024	Saldo		Abr.-datum
5				**DIREKTION FINANZEN RESSOURCEN UMWELT**	**7'607'161.42**	**516'222.65**	**8'123'384.07**	**228'500.00**	**75'215.00**	**303'715.00**	**6'266'424.23**		
52				**PG Umwelt Energie Mobilität**	**661'803.30**	**112'081.65**	**773'884.95**	**191'000.00**	**75'215.00**	**266'215.00**	**-19'676.65**		
5210.5290.001			135'208.30	Klima- und Energiestrategie 2050	135'208.30		135'208.30	45'000.00		45'000.00		G*	20.11.2024
	G	03.02.2020	130'000.00										
	G	20.11.2024	5'208.30										
5210.5290.002	S	21.01.2022	429'000.00	Erarbeitung einer Klimastrategie und drei Umsetzungsprojekte	349'171.40	112'081.65	461'253.05	146'000.00	75'215.00	221'215.00	-32'253.05	A*	27.12.2024
5210.5290.003	G	16.02.2022	190'000.00	Revision überkommunaler Richtplan Energie	177'423.60		177'423.60				12'576.40		
53				**PG Informatik (alt 18)**	**6'280'875.92**	**410'776.40**	**6'691'652.32**				**6'264'347.68**		
1810.5200.003	G	20.09.2012	950'000.00	Projekt Migration Informatikplattform	665'039.52		665'039.52				284'960.48	G*	20.11.2024
1810.5200.004	G	31.01.2013	350'000.00	Aktualisierung des Klienteninformationssystems KLIB zu klib.net	253'934.45		253'934.45				96'065.55	G*	20.11.2024
1810.5200.006	G	18.10.2017	2'047'000.00	Informatik-Infrastruktur Thuner Volksschulen IVS3, Erneuerung	1'604'803.80	72'165.66	1'676'969.46				370'030.54		
1810.5200.007	S	16.11.2017	3'596'000.00	Informatik-Infrastruktur Thuner Volksschulen IVS3, Erweiterung	3'101'365.69	139'463.84	3'240'829.53				355'170.47		
1810.5200.008	S	25.10.2018	430'000.00	Ausstattung und Neuimplementierung der IT-Infrastruktur im Housing		86'743.25	86'743.25				343'256.75		
5310.5200.001	G	16.12.2020	1'145'000.00	Beschaffung Infrasturktur für Anbindung an Housing-Rechenzentem NTS Bern	346'314.15	-70'095.85	276'218.30				868'781.70		
5310.5200.002	G	06.04.2022	310'000.00	Beschaffung neue Website thun.ch	309'418.31		309'418.31				581.69	G*	20.11.2024
5310.5200.003	G	20.03.2024	156'000.00	Projekt Talus Migration und Mitarbeitergespräche		74'521.65	74'521.65				81'478.35		
5310.5200.004	G	14.06.2024	2'100'000.00	Informatik an Thuner Volksschulen, Projekt IVS4, Ersatz							2'100'000.00		
5310.5200.005	S	22.08.2024	1'732'000.00	Informatik an Thuner Volksschulen, Projekt IVS4, Anteil neu							1'732'000.00		
5310.5200.006	G	11.12.2024	140'000.00	Reservations- und Bewirtschaftungssystem		107'977.85	107'977.85				32'022.15		
54				**PG Personelles und Ausgleichskasse (alt 16)**	**110'130.80**	**-6'635.40**	**103'495.40**				**-3'495.40**		
5410.5290.001	G	18.05.2022	100'000.00	Projekt Hofstettenstr. 14 und Industriestr. 4, Pilotierung unpersönliche Arbeitsplätze	110'130.80	-6'635.40	103'495.40				-3'495.40		
57				**PG Baubewilligungen/Baupolizei**	**554'351.40**		**554'351.40**	**37'500.00**		**37'500.00**	**25'248.60**		
5720.5010.001	G	15.03.2019	445'000.00	Sanierung Velostation Bahnhof	433'894.27		433'894.27				11'105.73	G*	20.11.2024
5720.5060.001	G	24.11.2021	134'600.00	Anschaffung 45 e-Bikes und Transportfahrzeuge für Flottenmanagement	120'457.13		120'457.13	37'500.00		37'500.00	14'142.87	G*	20.11.2024

Legende:
A* = Kredit ist abgerechnet und revidiert, aber Abrechnung noch nicht genehmigt
B* = per 31.12. des Rechnungsjahres abgeschlossene und aus der IR zu eliminierende Positionen
C* = Vom Gemeinderat aufgehobene Kreditbeschlüsse
D* = Kreditabrechnung wurde gleichzeitig mit Kreditbeschluss genehmigt
E* = vom Gemeinderat rückwirkend per 31.12. des Rechnungsjahres bewilligte und/oder genehmigte Positionen
G* = Kreditabrechnung wurde im Rechnungsjahr genehmigt
S* = Vom Stadtrat aufgehobene Kreditbeschlüsse

Vermerk: In den mehrwertsteuerpflichtigen Funktionen werden die Ausgaben in dieser Tabelle exklusive Mehrwertsteuer dargestellt. Da der Kredit inklusive Mehrwertsteuer beschlossen wurde, muss die Mehrwertsteuer beim Saldo noch berücksichtigt werden, das heisst abgezogen werden.

10.8.2 Nachkredite

N A C H K R E D I T E **ZUSAMMENFASSUNG**

Bei den Produktegruppen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des Nettoerfolges pro Produktegruppe (Globalbudget) ermittelt. Das Globalbudget ist der Saldo von Aufwand und Ertrag. Der Soll/Ist-Vergleich berücksichtigt also auch die Ertragsseite.

Beim Rechnungskreis Stadtfinanzen und bei den Sonderfällen wird die Kreditüberschreitung auf der Basis des einzelnen Aufwandkontos ermittelt. Erträge werden dabei nicht berücksichtigt. Nicht aufgeführt werden Überschreitungen beim Aufwand für interne Verrechnungen.

Übersicht	**Total**	**neu**	**gebunden**
Bewilligte Nachkredite Globalbudgets Produktegruppen	8'297'714.12	-	8'297'714.12
Bewilligte Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle	8'213'263.52	1'414'448.58	6'798'814.94
Total bewilligte Nachkredite 2024	**16'510'977.64**	**1'414'448.58**	**15'096'529.06**
Davon vom Stadtrat bewilligt	**1'404'160.93**	**1'404'160.93**	**-**
Davon vom Gemeinderat bewilligt	**14'972'329.08**	**-**	**14'972'329.08**
Davon von der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt bewilligt (gem. SW 2 Ziff. 4.1.2.2 ff)	**134'487.63**	**10'287.65**	**124'199.98**

N A C H K R E D I T E **PRODUKTEGRUPPEN (Nachkredite Globalbudgets)**

		Budget - = Ertrag	Rechnung - = Ertrag	Überschreitung	Nachkredit NEU	 GEBUNDEN	GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung
PRÄSIDIALES UND STADTENTWICKLUNG								
1.1	**Politik**	1'790'400.00	1'977'337.58	**186'937.58**		186'937.58	GRB 253/02.04.2025	Mehraufwand aufgrund Lohnfortzahlung Gemeinderat gemäss Reglement über die Leistungen an die Mitglieder des Gemeinderates, Art. 19 lit. f (inkl. Sozialversicherungsprämien) gemäss bisheriger Praxis.
BAU UND LIEGENSCHAFTEN								
2.2	**Liegenschaften Verwaltungsvermögen**	11'570'600.00	11'803'209.55	**232'609.55**		232'609.55	GRB 253/02.04.2025	Der Mehraufwand ist hauptsächlich auf höhere Abschreibungen zurückzuführen. Gegenüber der Investitionsplanung ergab sich eine frühere Aktivierung. Der erhöhte Personalaufwand (durch Doppelbelegung bei Krankheitsausfällen und Pensionierungen) sowie die gestiegenen Energiekosten für die Schulanlagen konnten durch höhere Erträge aus Mietzins- und Baurechtszinsanpassungen kompensiert werden.
2.3	**AfS: Zentrale Dienste**	3'342'800.00	3'364'239.11	**21'439.11**		21'439.11	FiRU/20.03.2025	Durch die Mietzinsanpassungen und die geringeren Sachkosten im Finanzvermögen (PG 21) ergeben sich niedrigere Verwaltungskosten, die als Ertrag in der PG 23 AfS: Zentrale Dienste verbucht werden. Der daraus resultierende Minderertrag von CHF 0,06 Mio. konnte nicht vollständig kompensiert werden.
2.7	**SF Abfallbeseitigung**	-265'600.00	2'250.73	**267'850.73**		267'850.73	GRB 253/02.04.2025	Folgende wesentliche Mehrkosten und Mindererträge führen zu einem Aufwandüberschuss bei der SF Abfallbeseitigung: - Kostenanteil Zentrale Dienste: CHF -0,2 Mio. - Kehrichtgrundgebühren: CHF -0,06 Mio. - Rückerstattung Sackgebühren AVAG: CHF -0,1 Mio. Diese Mehrkosten und Mindererträge konnten durch einen geringeren Aufwand bei den Deponie- und Entsorgungsgebühren teilweise kompensiert werden.
BILDUNG SPORT KULTUR								
3.1	**Bildung**	21'814'300.00	22'275'017.76	**460'717.76**		460'717.76	GRB 253/02.04.2025	Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich für Lehrergehälter lag um CHF 0,3 Mio. höher, und die abzugeltenden Schulkostenbeiträge an Nachbargemeinden waren um CHF 0,2 Mio. höher als die vom Kanton Bern veröffentlichten Prognosen, die als Grundlage für die Budgetierung dienen.
3.6	**Familie**	5'312'200.00	5'631'037.71	**318'837.71**		318'837.71	GRB 253/02.04.2025	Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr Betreuungsgutscheine beantragt, was zu einem Mehraufwand von 0,3 Mio. Franken führt.
SICHERHEIT UND SOZIALES								
4.9	**Beiträge an Institutionen**	-3'954'900.00	1'422'446.19	**5'377'346.19**		5'377'346.19	GRB 253/02.04.2025	Die Rückerstattung des Kantons an den lastenausgleichsberechtigten Sozialhilfeaufwand ist um CHF 5,7 Mio. tiefer als budgetiert. Dem Minderertrag steht ein Minderaufwand bei der PG 4.6 Sozialhilfe/KES gegenüber (direkter Zusammenhang zwischen tieferen Sozialhilfeaufwänden).
FINANZEN RESSOURCEN UMWELT								
5220	**SF Förderung Energieeffizienz (Einlage)**	240'000.00	0.00	**240'000.00**		240'000.00	GRB 253/02.04.2025	Das Reglement der SF Förderung Energieeffizienz wurde gemäss Entscheid vom Verwaltungsgericht des Kantons Bern aufgehoben. Aus diesem Grund konnte auch keine Einlage getätigt werden.
5.4	**Personelles und Ausgleichskasse**	14'557'200.00	15'749'175.49	**1'191'975.49**		1'191'975.49	GRB 253/02.04.2025	Der Gemeindebeitrag an den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen fiel höher aus, als die vom Kanton Bern veröffentlichten Prognosen, die als Grundlage für die Budgetierung dienen.
Nachkredite auf Globalbudgets				**8'297'714.12**	**0.00**	**8'297'714.12**		

N A C H K R E D I T E **RECHNUNGSKREIS STADTFINANZEN UND SONDERFÄLLE (Nachkredite Einzelkonti)**

		Budget - = Ertrag	Rechnung - = Ertrag	Überschreitung	Nachkredit NEU	Nachkredit GEBUNDEN	GR-Beschluss SR-Beschluss	Begründung
3012	**Direktionssekretariat Bildung Sport Kultur**							
3010.01	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	58'500.00	68'787.65	**10'287.65**	10'287.65		FiRU/20.03.2025	Eine befristete Erhöhung des Beschäftigungsgrades führt zu einer Budgetüberschreitung.
5120	**Passivzinsen**							
3409.01	Kontokorrent-Zins städtische PK	315'000.00	430'638.50	**115'638.50**		115'638.50	GRB 253/02.04.2025	Höherer Zins aufgrund höherem Bestand auf dem Kontokorrent der städtischen Pensionskasse.
3499.01	Vergütungszinsen auf Steuern	80'000.00	184'878.85	**104'878.85**		104'878.85	GRB 253/02.04.2025	Höhere Vergütungszinsen auf zuviel bezahlten Steuern aufgrund Rechtsmittelentscheiden führen zu einem Mehraufwand.
5130	**Abschreibungen**							
3180.01	Wertberichtigungen auf Forderungen	30'000.00	212'362.79	**182'362.79**		182'362.79	GRB 253/02.04.2025	Erhöhung Delkredere um CHF 135'000 und höhere Abschreibungen auf Debitoren.
5140	**Diverse Beiträge**							
3621.61	Lastenausgleich neue Aufgabenteilung	7'960'500.00	7'965'927.00	**5'427.00**		5'427.00	FiRU/20.03.2025	Der Lastenausgleich neue Aufgabenteilung fällt höher aus, als die vom Kanton vorgegebenen Prognosen, welche für die Budgetierung verwendet wurden.
3632.01	Dotierung SF Unterhalt Verwaltungsvermögen	13'875'000.00	15'279'160.93	**1'404'160.93**	1'404'160.93		SRB 09/12.06.2025	Die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt liegt mit CHF 15,3 Mio. um CHF 1,4 Mio. über dem Budgetwert. Das Rechnungsergebnis 2024 erlaubt eine zusätzliche Einlage von CHF 1,4 Mio.
3894.01	Einlagen in finanzpolitische Reserven	0.00	2'010'234.91	**2'010'234.91**		2'010'234.91	GRB 253/02.04.2025	Aufgrund des Rechnungsergebnisses und der Berechnung des Selbstfinanzierungsfehlbetrages aus den Abschreibungen Allgemeiner Haushalt, muss gemäss gesetzlichen Vorgaben eine Einlage in die finanzpolitischen Reserven vorgenommen werden.
5160	**Ausgleich von Planungsvorteilen (SF)**							
3701.24	Mehrwertabschöpfung an Kanton	0.00	221'476.65	**221'476.65**		221'476.65	GRB 253/02.04.2025	Der Kantonsanteil der jährlichen Mehrwertabschöpfung muss an den Kanton abgeliefert werden. Für das Jahr 2024 wurde keine Mehrwertabschöpfung budgetiert.
3893.01	Einlage in Spezialfinanzierung	0.00	1'993'289.85	**1'993'289.85**		1'993'289.85	GRB 253/02.04.2025	Der Gemeindeanteil der jährlichen Mehrwertabschöpfung wird in die Spezialfinanzierung eingebracht. Für das Jahr 2024 wurde keine Mehrwertabschöpfung budgetiert.
5198	**Investitionen (SF)**							
3109.35	Förderung emeuerbare Energien, Steigerung Energieeffizienz	0.00	319'910.50	**319'910.50**		319'910.50	GRB 253/02.04.2025	Die Übergangsfinanzierung für die Förderung erneuerbaren Energien läuft gemäss SRB 10/2023 über die SF Investitionen, die jährlichen Beiträge werden somit der SF belastet.
3441.01	Wertberichtigung Sachanlage FV	0.00	1'626'113.75	**1'626'113.75**		1'626'113.75	GRB 253/02.04.2025	Wertberichtigung auf Sachanlagen FV gemäss gesetzlich vorgeschriebener periodischer Neubewertung. Diese Wertberichtigung wird der SF Investitionen entnommen und belastet das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 nicht.
5199	**Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (SF)**							
3144.10	Unterhalt an Hochbauten, Gebäude, Schulbauten	1'345'000.00	1'451'796.47	**106'796.47**		106'796.47	GRB 253/02.04.2025	Unvorhersehbare Reparaturen und Unterhaltsmassnahmen führen zu folgenden Mehrkosten: - Umnutzung Tagesschulräume SH Lerchenfeld (CHF 25'000) - Aussenklasse-Sitzkreis SH Hohmad (CHF 20'000) - Ersatz Musikanlage SH Goldiwil (CHF 17'000) - Unterhalt Verkehrsgarten SH Pestalozzi (CHF 30'000) - Ersatz Hydraulik, Revision Lift Sporthalle Progymatte (CHF 20'000).
3144.11	Unterhalt an Hochbauten, Gebäude, Sportbauten	520'000.00	549'515.86	**29'515.86**		29'515.86	FiRU/20.03.2025	Die jährlichen Servicearbeiten der Kunsteisbahn sind gegenüber den Vorjahren höher ausgefallen. Zusätzlich musste in der Curlinghalle ungeplanter Unterhalt vorgenommen werden (Reparaturen am Dach und an der Lüftung).
3144.13	Unterhalt an Hochbauten, Gebäude, übrige Liegenschaften	693'000.00	752'522.28	**59'522.28**		59'522.28	FiRU/20.03.2025	Ab dem Jahr 2024 ist neu das AfS für den baulichen Unterhalt sätmlicher Bauten auf den Friedhöfen verantwortlich, diese Kosten wurden im Budget 2024 noch nicht eingestellt. Die Unterhaltskosten für die Stadtgärtnerei, den Stadtfriedhof, den Verkaufsladen und die Treibhäuser beliefen sich auf rund CHF 98'000 und konnten teilweise kompensiert werden.
5720	**Parkplatzersatzabgaben (SF)**							
3300.62	Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	0	8'295.73	**8'295.73**		8'295.73	FiRU/20.03.2025	Die Anschaffung von e-Bikes und einem Transportfahrzeug führen zu nicht budgetierten Abschreibungen. Ab dem Budget 2025 sind die Abschreibungen eingestellt.
						15'351.80	GRB 253/02.04.2025	Nachkredite unter CHF 5'000 im Einzelfall, ohne Begründung.
Nachkredite Rechnungskreis Stadtfinanzen und Sonderfälle				**8'213'263.52**	**1'414'448.58**	**6'798'814.94**		
	TOTAL BEWILLIGTE NACHKREDITE 2024			**16'510'977.64**	**1'414'448.58**	**15'096'529.06**		

10.9 Weitere massgebende Angaben

10.9.1 Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasseranlagen

Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für die kommunalen Abwasseranlagen und gegebenenfalls den Gemeindeanteil an den regionalen Anlagen [1]

Rechnungsjahr: 2024

Gemeinde: Thun | Kontaktperson: Beat Baumann, Leiter Tiefbauamt | Telefon: 033 225 83 52 | E-Mail: beat.baumann@thun.ch

Aktualisierungsjahr:

Datengrundlagen Gemeinde: [ ] AWA [X] Anlagenbuchhaltung

Datengrundlagen Verband: [ ] AWA [X] Anlagenbuchhaltung

	① Wiederbeschaffungswert in Fr.	② Nutzungsdauer in Jahren	③ Erneuerungsrate in % (100/②)	④ Werterhaltungskosten in Fr./a (①*③)	⑤ Einlagesatz [2] %	⑥ Einlage in die Spezialfinanzierung in Fr./a (④*⑤)
1. Gemeindeanlagen						
1.1 Kanalisationen	209'563'000	80	1.25%	2'619'538	60%	1'571'723
1.2 Spezialbauwerke	4'650'000	50	2.00%	93'000	60%	55'800
1.3 Abwasserreinigungsanlagen		33	3.00%	-		-
Total 1 (1.1 - 1.3) *bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)*	**214'213'000**			**2'712'538**	*60%*	**1'627'523**
2. Gemeindeanteil an regionalen Anlagen [3]						
2.1 Kanalisationen	7'010'412	80	1.25%	87'630	60%	52'578
2.2 Spezialbauwerke	2'679'409	50	2.00%	53'588	60%	32'153
2.3 Abwasserreinigungsanlagen	42'441'699	33	3.00%	1'273'251	60%	763'951
Total 2 (2.1 - 2.3) *bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)*	**52'131'520**			**1'414'469**	*60%*	**848'682**
Total 1 + 2 *bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)*	**266'344'520**			**4'127'007**	*60%*	**2'476'204**
Einmalige Anschlussgebühren, an Einlage angerechnet [4]						315'892
Einlage Spezialfinanzierung abzüglich Anschlussgebühren						**2'160'312**

⑦ Stand Verwaltungsvermögen	27'304'327	in Prozent von ①: (100*⑦/①)	10.3%		Höchstens Fr. 200 / EW [5]
⑧ Stand Spezialfinanzierung Werterhalt	48'610'994	in Prozent von ①: (100*⑧/①)	18.3%	EW [6]	44'424
				Fr./EW	56

Bemerkungen: Anteil Thun an regionalen Anlagen = 35.441920 % von 147'090'000

Datum: Thun, 14. Februar 2025 | Unterschrift:

Tiefbauamt der Stadt Thun
Verkehrsanlagen und Gewässer
Industriestrasse 2, 3600 Thun

[1] Diese Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung. Eine Kopie senden Sie bitte an das AWA: ae.awa@be.ch

[2] Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr als 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

[3] Daten des Teils 2 nur dann angeben, wenn der Verband die Einlage in die Spezialfinanzierung nicht selber vornimmt. (Anteil gemäss Kostenverteiler Verband).

[4] Die einmaligen Anschlussgebühren dürfen an die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet werden.

[5] Gemäss Artikel 32, Absatz 4 KGV ist die Einlage in die Spezialfinanzierung auf jährlich Fr. 200 (Gemeinde und Region) pro Einwohnerwert beschränkt.

[6] Einwohnerwert (EW): Gemäss Artikel 36g KGV.

Jahresrechnung 2024

Das Wichtigste auf einen Blick

2,7 Mio.
Ergebnis Gesamthaushalt

1,5 Mio.
Ergebnis allgemeiner Haushalt

146 Mio.
Steuerertrag

1,72
Steueranlage

10,8 Mio.
Investitionen steuerfinanziert

15,3 Mio.
Baulicher Unterhalt

73,6 Mio.
Personalaufwand

66,5 Mio.
Lastenausgleich

10,3 Mio.
Abschreibungen

113,12%
Selbstfinanzierungsgrad
Gesamthaushalt

Teil C Produktegruppen-Rechnungen 2024

Allgemeine Erläuterungen

Die Produktegruppen-Rechnungen werden per Ende Jahr von den Abteilungen erstellt. Sie sind die Gegenüberstellung zu den Produktegruppen-Budgets und zeigen, ob bzw. in welchem Umfang die vom Stadtrat beschlossenen Vorgaben im Finanz- und Leistungsbereich eingehalten wurden.

1. Aufbau des Berichtswesens

Das Berichtswesen ist stadtweit einheitlich aufgebaut:

Rückblick der Direktionsvorsteherin / des Direktionsvorstehers
In diesem Teil werden die wichtigsten Ereignisse innerhalb des Berichtsjahres zusammengefasst. Dabei handelt es sich um eine politische Wertung aus Sicht der Direktionsvorstehenden.

Berichterstattung pro Abteilung
Hier werden in möglichst knapper Form Aussagen über politikrelevante Entwicklungen gemacht. Entsprechend wichtig sind deshalb auch die Hinweise über eingeleitete Massnahmen (Rückblick und Ausblick).

Ergebnisse pro Produktegruppe
Im Vordergrund steht eine Abweichungs-Kurzanalyse aus Optik Finanz- und Leistungscontrolling. Auf diese Weise werden wichtige Aspekte der Outputsteuerung, d.h. Verknüpfung von Leistungen und Finanzen, transparent gemacht. In den Anhängen finden sich Statistiken sowie ergänzende Informationen zu einzelnen Produktegruppen.
Die Berichterstattung konzentriert sich auf die Kommentierung von Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen. Die Rubriken «Übergeordnete Zielsetzungen» und «Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)» bilden den Abschluss der Berichterstattung pro Produktegruppe.

Wichtige Hinweise

- Werte in Klammern (…) bedeuten: Vorjahreszahlen.
- Bei den Tabellen zu den Globalkrediten sind Rundungsdifferenzen möglich.

2. Ergebnisverwendung

Der Gemeinderat hat am 14. März 2024 die Ergebnisverwendung festgelegt. Neben den vorliegenden Erläuterungen sind auf den folgenden Seiten auch Kommentare zu den einzelnen Produktegruppen sowie ergänzende Statistiken integriert worden. Der Stadtrat genehmigt mit dem vorliegenden Jahresbericht gleichzeitig auch die Produktegruppen-Rechnungen 2024.

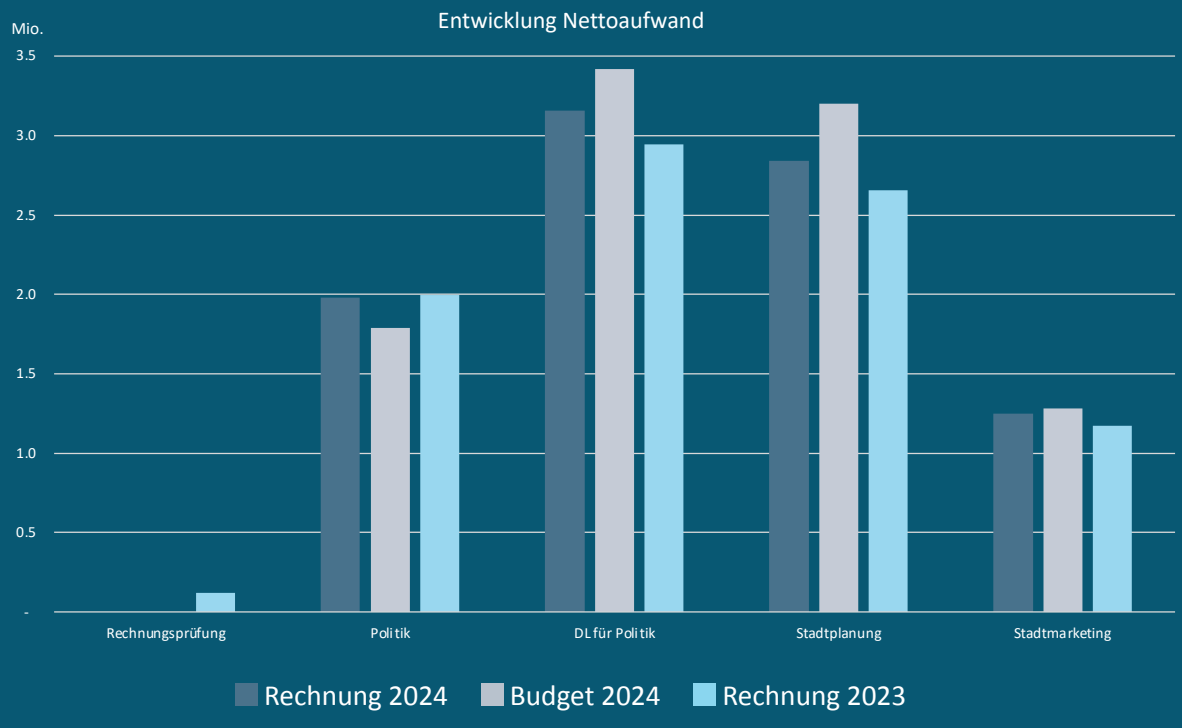
Werte Finanzbuchhaltung: Die Ergebnisse der einzelnen Produktegruppen-Rechnungen 2024 präsentieren sich im Einzelnen wie folgt:

Direktion / Produktegruppe		Rechnung 2024			Budget 2024			+ = besser als Budget
		Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto	Abweichung
1	**Direktion Präsidales und Stadtentwicklung**	**9'452**	**232**	**-9'220**	**10'058**	**361**	**-9'697**	**477**
11	PG Politik	1'981	4	-1'977	1'798	8	-1'790	-187
12	PG Dienstleistungen für Politik	3'357	202	-3'155	3'601	181	-3'420	265
14	PG Stadtplanung	2'841	2	-2'839	3'205	2	-3'203	364
19	PG Stadtmarketing und Kommunikation	1'273	24	-1'249	1'454	170	-1'284	35
2	**Direktion Bau und Liegenschaften**	**71'312**	**47'914**	**-23'398**	**76'564**	**50'683**	**-25'881**	**2'483**
20	Ausserhalb PG	199	126	-73	186	116	-70	-3
21	PG Liegenschaften Finanzvermögen	6'924	10'208	3'284	10'821	12'234	1'413	1'871
22	PG Liegenschaften Verwaltungsvermögen	13'888	2'085	-11'803	13'396	1'826	-11'570	-233
23	PG AfS: Zentrale Dienste	4'720	1'356	-3'364	4'832	1'489	-3'343	-21
24	PG Stadtgrün	7'207	3'927	-3'280	7'212	3'882	-3'330	50
25	PG Verkehrsanlagen und Gewässer	8'345	1'431	-6'914	8'471	1'496	-6'975	61
26	PG Abwasseranlagen	6'886	6'886	-	7'896	7'896	-	0
27	PG Abfallbeseitigung	6'738	6'767	29	6'997	7'012	15	14
29	PG Tiefbauamt: Zentrale Dienste	16'405	15'128	-1'277	16'753	14'732	-2'021	744
3	**Direktion Bildung, Sport, Kultur**	**43'889**	**11'071**	**-32'818**	**41'669**	**9'529**	**-32'140**	**-678**
30	Ausserhalb PG	93	-	-93	80	-	-80	-13
31	PG Bildung	25'918	3'643	-22'275	25'055	3'241	-21'814	-461
34	PG Sport	5'099	4'330	-769	4'424	3'570	-854	85
35	PG ABS: Zentrale Dienste	644	-	-644	675	-	-675	31
36	PG Familie	6'519	888	-5'631	6'085	773	-5'312	-319
38	PG Kulturelles	5'616	2'210	-3'406	5'350	1'945	-3'405	-1
4	**Direktion Sicherheit und Soziales**	**75'872**	**46'680**	**-29'192**	**79'151**	**51'005**	**-28'146**	**-1'046**
41	PG Einwohnerdienste	2'145	766	-1'379	2'065	624	-1'441	62
42	PG Öffentliche Sicherheit	7'502	5'994	-1'508	7'162	5'558	-1'604	96
43	Polizei Thun	4'613	1'499	-3'114	3'804	680	-3'124	10
44	PG Parkinggebühren (SF)	2'372	2'372	-	2'546	2'546	-	0
45	Ausserhalb PG: Soziales	1'257	16	-1'241	1'498	-	-1'498	257
46	PG Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz	29'465	8'937	-20'528	33'119	8'685	-24'434	3'906
47	PG Fachstelle Arbeitsintegration	2'897	2'897	-	3'099	3'099	-	0
49	Beiträge an Institutionen	25'621	24'199	-1'422	25'858	29'813	3'955	-5'377
5	**Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt**	**125'817**	**221'918**	**96'101**	**125'112**	**220'976**	**95'864**	**237**
50	Ausserhalb PG	106	-	-106	111	-	-111	5
51	PG Finanzen	3'078	570	-2'508	3'362	582	-2'780	272
51.3	Rechnungskreis Stadtfinanzen	75'352	205'679	130'327	73'560	203'947	130'387	-60
52	PG Umwelt Energie Mobilität	9'161	226	-8'935	10'728	1'106	-9'622	687
53	PG Informatik	7'819	2'194	-5'625	8'095	2'067	-6'028	403
54	PG Personelles und Ausgleichskasse	27'938	12'189	-15'749	26'701	12'144	-14'557	-1'192
57	PG Baubewilligungen/Baupolizeit	2'363	1'060	-1'303	2'555	1'130	-1'425	122
Total		**326'342**	**327'815**	**1'473**	**332'554**	**332'554**	**0**	**1'473**

Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung

Direktionsvorsteher: Raphael Lanz

Abteilung / PG	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1.1 Rechnungsprüfung					119'843	325
Nettoaufwand		-		-		**119'518**
1.2 Politik	1'980'600	3'263	1'797'900	7'500	2'001'558	4'255
Nettoaufwand		**1'977'338**		**1'790'400**		**1'997'304**
1.3 Dienstleistungen für Politik	3'356'900	201'858	3'600'500	180'700	3'225'928	281'109
Nettoaufwand		**3'155'042**		**3'419'800**		**2'944'819**
1.4 Stadtplanung	2'841'014	1'300	3'204'600	2'000	2'655'342	
Nettoaufwand		**2'839'714**		**3'202'600**		**2'655'342**
1.9 Stadtmarketing	**1'272'824**	**24'143**	**1'454'000**	**170'000**	**1'306'416**	**135'909**
Nettoaufwand		**1'248'680**		**1'284'000**		**1'170'507**



Rückblick des Direktionsvorstehers

Raphael Lanz

Im Jahr 2024 konnten wir zahlreiche bedeutende Fortschritte in verschiedenen Bereichen verzeichnen. Gemeinderat und Stadtrat behandelten verschiedene Geschäfte, um die Lebensqualität unserer Einwohnerinnen und Einwohner zu verbessern und die Stadt weiterzuentwickeln. Besondere Schwerpunkte lagen auf dem Abschluss des Grossprojekts der Ortsplanungsrevision, der Entwicklung neuer Wohngebiete und der Aufwertung zentraler Stadtteile wie den beiden Entwicklungsschwerpunkten ESP Bahnhof Thun und ESP Thun Nord. Wichtig war und ist dabei die enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsförderung und Planungsamt. Die Stadtkanzlei unterstützte die Räte bei ihrer Arbeit und spielte eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung zahlreicher Geschäfte – insbesondere dreier städtischer Abstimmungen, welche alle sehr deutlichen Zuspruch der Stimmberechtigten erhalten haben. Zudem wurde die Kommunikation mit der Öffentlichkeit durch eine verstärkte Präsenz in den sozialen Medien und der Einführung neuer Kanäle weiter ausgebaut. Darüber hinaus wurden insbesondere durch die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation diverse Veranstaltungen organisiert, die das kulturelle Leben in Thun bereicherten und auf eine grosse Resonanz gestossen sind. Im vergangenen Jahr erlebte der Tourismus erneut einen Aufschwung, was die rekordhohen Übernachtungszahlen belegen. Das Unternehmerbüro hat sein Dienstleistungsangebot weiter etabliert und es gewinnt zunehmend nationale und internationale Anerkennung. Ein Beweis dafür ist die Anfrage des WiFö-Labs der Hochschule Harz aus Deutschland, die die Wirtschaftsförderung Thuns als Vorbild darstellt.

Die Stadt Thun entwickelt sich weiter – die Zwischenbilanz zu den Legislaturzielen zeigt es: Vieles steht auf Grün. Wir sind auf Kurs und nutzen den Schwung, um die zweite Hälfte der Legislatur erfolgreich in Angriff zu nehmen.

Gemeinderat

Für die Erfüllung seiner Aufgaben als Regierungskollegium traf sich der Gemeinderat in der Regel wöchentlich zu ordentlichen Sitzungen. Er führte im Berichtsjahr 40 Sitzungen durch (Vorjahr: 40) und verabschiedete dabei 968 Gemeinderatsbeschlüsse (Vorjahr: 1'016). Für die Behandlung wichtiger und grundlegender Fragen führte der Gemeinderat zwei Klausursitzungen durch (26. - 28.03.2024 und 30./31.10.2024).

Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei ist die gemeinsame Stabs- und Verbindungsstelle des Gemeinderates und des Stadtrates. Sie unterstützte die beiden Gremien im Berichtsjahr bei deren Arbeit und organisierte deren Sitzungen. Der Stadtrat behandelte im Jahr 2024 143 Traktanden – so viele wie schon lange nicht mehr. Neben dem Tagesgeschäft standen mehrere Geschäfte im Vordergrund (z.B. Gemeindeabstimmungen vom 09.06.2024 [Freistatt], vom 22.09.2024 [Rettungsstützpunkt] und vom 24.11.2024 [Steuersenkung], Begleitung der Arbeiten im Zusammenhang mit der Parlamentarischen Initiative betreffend Stärkung der Thuner Volksschule und der Schulkommission [PI 01/2024], Vorbereitung der Beantwortung der

anschliessend zurückgezogenen Parlamentarischen Erklärung PE 01/2024 betreffend «Aufwertung» für das Thuner Rathaus). Im Auftrag des Gemeinderates erstellte die Stadtkanzlei einen Bericht vom 3. April 2024 betreffend Grundlagen und Möglichkeiten für die Übernahme der Portokosten bei der brieflichen Stimmabgabe. Im Berichtsjahr wurden auch die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bauprojekt «Öffnung Rathaus» begleitet. Die Publikation des Baugesuchs erfolgte Ende November 2024. Bei verschiedenen wichtigen Stadtratsgeschäften arbeitete die Stadtkanzlei intensiv mit (z.B. Senkung der Steueranlage, Gegenvorschlag zur Gemeindeinitiative «Für bezahlbare Wohnungen [Thuner Wohn-Initiative]», Gemeindeinitiative «Sichere Velorouten für Thun [Thuner Velo-Initiative]», Verkehrsversuch Teilaufhebung Einbahnregime, Rahmenkredit Netzergänzung Bahnhof–Selve–Schwäbis). Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten war die elektronische Langzeitarchivierung. Der Gemeinderat verabschiedete am 17. Juni 2024 einen Projektauftrag «Einführung digitale Langzeitarchivierung (dLZA)» mit dem Ziel, bis 2027 ein digitales Langzeitarchiv zu schaffen.

Planungsamt

Die Ortsplanungsrevision (OPR) wurde abgeschlossen und tritt zu grossen Teilen in Kraft. Die neue baurechtliche Grundordnung ermöglicht die Realisierung von attraktivem, dringend benötigtem Wohnraum und zusätzlichen Arbeitsangeboten. Sie schafft Planungssicherheit und neue Möglichkeiten für Bauwillige. Die OPR stärkt die bestehenden Qualitäten und historischen Identitäten und insbesondere die wertvollen Landschaften und Grünflächenanteile. Die Inkraftsetzung der grössten Teile der OPR per 1. Februar 2025 ist ein Meilenstein. Am 17. September 2015 hatte der Stadtrat den Kredit für die OPR einstimmig gutgeheissen. In den darauffolgenden Jahren wurde mit dem Stadtentwicklungskonzept STEK 2035 die strategische Grundlage für eine qualitätvolle Weiterentwicklung Thuns und damit auch für die OPR erarbeitet und anschliessend in der neuen Grundordnung verankert. Mittels vielfältiger Beteiligungsformate – unter anderem Ausstellungen, Stadtspaziergänge, Umfragen, Informationsanlässe, Mitwirkung und Auflage – wurden Bevölkerung, Interessenvertretende und die Politik immer wieder in die Erarbeitung der OPR einbezogen. Das Resultat ist eine ausgewogene und breit abgestützte Grundlage für die qualitative Weiterentwicklung und damit die Sicherstellung der hohen Lebensqualität der Stadt Thun.

Mit der Planung und Entwicklung der Areale Bostuden und Siegenthalergut wird die Grundlage für ein vielfältiges, attraktives und nachhaltiges Wohnungsangebot geschaffen, das sich in ein Wohnumfeld von hoher Qualität und Lebendigkeit einbettet. Beide Planungen wurden öffentlich aufgelegt, und die Zone mit Planungspflicht «Siegenthalergut» konnte nach dem Beschluss des Stadtrates im Juli 2024 dem Kanton zur Genehmigung eingereicht werden.

Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof Thun ist ein Schlüsselgebiet der Stadtentwicklung, multimodale Verkehrsdrehscheibe von regionaler Bedeutung und Visitenkarte der Stadt Thun. Basis für die Weiterentwicklung und Aufwertung des Gebiets bildet die sorgfältige Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Die planerischen Grundlagen für die Sanierung und Umgestaltung des Bahnhofplatzes werden gestützt auf das Leistbild und den Charrette-Bericht konkretisiert und damit die Funktionsfähigkeit der Verkehrsdrehscheibe sichergestellt. Gemeinsam mit den Planungspartnern konnte das räumliche Entwicklungsleitbild als Basis für die Aufwertung und weitere Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof erarbeitet und unterzeichnet werden. Die Arbeiten zur Verankerung des Entwicklungsleitbilds im kommunalen Gebietsrichtplan sowie Vorarbeiten zum Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) «Stadtraum Bahnhof Thun» wurden gestartet. Der Stadtrat bewilligte für die Entwicklung des Stadtquartiers ESP Bahnhof Thun einen Verpflichtungskredit von 1,36 Millionen Franken.

Der ESP Thun Nord ist ein weiteres zentrales Gebiet der Stadtentwicklung. Die planerischen Grundlagen für die Entwicklung dieses neuen Stadtteils werden in enger Zusammenarbeit mit den Grundeigentümerinnen und weiteren Stakeholdern erarbeitet. Als Basis für die Aktualisierung der Planungsinstrumente, für die Planung und Realisierung der Infrastruktur sowie für die Entwicklung der einzelnen Baufelder ist ein Masterplan zu erarbeiten. Die Stadt Thun will zusammen mit der Grundeigentümerschaft Teile des Militär- und Industrieareals zwischen Innenstadt und Lerchenfeld entwickeln. Um das Gebiet zu erschliessen, ist eine neue Bahnhaltestelle sowie eine neue tangentiale Buslinie vorgesehen. Der Stadtrat

bewilligte für die Planung und Qualitätssicherung einen Verpflichtungskredit von 1,34 Millionen Franken.

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

2024 wurden 146 Medienmitteilungen verschickt und vier Medienkonferenzen durchgeführt. Mit den Social-Media-Posts konnten insgesamt über sieben Millionen Impressionen erzielt werden (Vorjahr: 5 Mio.) und die Stadt Thun erhielt von der «Ehrenbehörde» für die Instagram-Aktivitäten die Auszeichnung als «Ehrenbehörde der Woche». Hervorzuheben ist der WhatsApp-Kanal, über den wöchentlich relevante Informationen aus der Stadtverwaltung veröffentlicht werden: Er verzeichnete Ende Jahr 5'418 Abonnentinnen und Abonnenten (Vorjahr: 1'051). Die Einführung des Brandingportals im August 2024 markierte einen wichtigen Meilenstein: Das Portal bietet Journalistinnen und Journalisten einen einfachen Zugriff auf Medien der Stadt Thun, die sie für die Berichterstattung verwenden können. Ebenso steht das Portal allen Mitarbeitenden zur Verfügung und dient als zentraler Ort, für alle Themen, die mit der Marke Stadt Thun zu tun haben.

Mit den RS Welcome Days, 100 Fragen an Thomas Zurbuchen, Z Thun louft öppis, vier Veranstaltungen von Politik im Quartier, der Bundesfeier, dem Thuner Chlouse-Schwümme und dem Eisstock-Schiessen während der Adventszeit auf dem Mühleplatz haben auch im vergangenen Jahr zahlreiche von der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation durchgeführte Events und Angebote für grosses Publikumsinteresse gesorgt und Thun belebt. Ausserdem sind die Vorarbeiten im Hinblick auf die UEFA Women's Euro angelaufen.

Auch der Tourismus hat nochmals zugelegt: Waren die Logiernächte schon 2023 auf Rekordniveau (149'380 Logiernächte), wurde die Zahl 2024 nochmals gesteigert (174'532 Logiernächte).

Fachbereich Wirtschaft

Nach dem Aufbau der städtischen und der regionalen Wirtschaftsförderung in den letzten Jahren hat sich das Dienstleistungsangebot des Thuner Unternehmerbüros etabliert. Nebst der regionalen Aufmerksamkeit findet das 360-Grad-Angebot der Wirtschaftsförderung auch zunehmend national und international Beachtung. Der Leiter des Fachbereichs Wirtschaft steht mit verschiedenen Standorten in der Schweiz im Austausch. Sehr erfreulich war die Anfrage des WiFö-Labs der Hochschule Harz aus Deutschland, welches im Frühjahr 2024 die Wirtschaftsförderung der Region Thun als Musterbeispiel zum Thema machte. Dies ist der Beweis dafür, dass die Stadt Thun hierbei auf dem richtigen Weg ist.

Im Frühjahr folgten dann inzwischen etablierte Veranstaltungen aus dem Bereich Jungunternehmerförderung wie beispielsweise der «Kompasstag Thun» oder «Mut zur Chefin». Die Wirtschaftsförderung unterstützte zudem private Initiativen wie das Projekt «Youngpreneurs» oder die Konferenz «Bitcoin Alps». Im Herbst fand ein weiteres Mal der «Tag des Gründens Thun» statt, welcher immer noch eine wachsende Teilnehmerzahl aufweist. Weiter engagierte sich der Fachbereich Wirtschaft bei der Konzipierung, Organisation und Durchführung der beiden Reihen «WRT Know-how» und «WRT Digital». Beides sind kurze und niederschwellige Informationsveranstaltungen, welche sich an die kleinen und mittleren Unternehmungen richten.

Der «ICT Campus Thun», welcher durch den Fachbereich Wirtschaft vor vier Jahren nach Thun geholt wurde, erfreut sich steigender Beliebtheit und Teilnehmerzahlen. Durch das anhaltende Wachstum musste im Jahr 2024 ein neuer Standort gesucht werden. So startete der «ICT Campus Thun» im Herbst am neuen Standort bei der Wirtschaftsschule Thun. Ebenfalls im Herbst fand die dritte Ausgabe «Thuner Wasserzauber» statt. Die eher neue Veranstaltung hat sich in Thun inzwischen etabliert und zieht immer noch Zehntausende von Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt.

Die «Digitaltage Thun» fanden zum zweiten Mal als Eigenproduktion und in einer neuen Form mit weniger Einzelanlässen statt. Mit verschiedenen Partnern zusammen konnten rund 15 Angebote präsentiert werden. Diese fanden sowohl physisch als auch digital statt. Das Konzept soll laufend verbessert und

optimiert werden. Ein Novum war die neue Veranstaltung «KMU Forum Thun», welche im Kultur- und Kongresszentrum Thun durchgeführt wurde. Die Erstdurchführung wurde von zirka 100 Teilnehmenden besucht und soll künftig weitergeführt werden.

Im Bereich Arealentwicklung beteiligte sich die Wirtschaftsförderung mit dem Planungsamt zusammen an der Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes für die beiden Thuner Entwicklungsschwerpunkte.

Stadtkanzlei

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Politik

- Wahlen/Abstimmungen:
  - 9. Juni 2024: Arealentwicklung «Neue Freistatt»; Genehmigung der Heimfallentschädigung in der Höhe von 3,32Millionen Franken und der Abgabe des Areals im Baurecht sowie weitere Teilbeschlüsse: Angenommen mit 10'101-Ja zu 2'081-Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 40,75 Prozent.
  - 22. September 2024: Bodenpolitik: Erwerb Fläche für Ersatzneubau Schutz und Rettung; Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 6,02 Millionen Franken für den Erwerb des Grundstücks Thun 1 (Thun)-Gbbl. Nr. 5250 mit einer Fläche von 6'500 Quadratmetern: Angenommen mit 10'454-Ja zu 1'487-Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 39,37 Prozent.
  - 24. November 2024: Senkung der Steueranlage und Genehmigung Budget 2025: Angenommen mit 12'265-Ja zu 938-Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 43,2 Prozent.
- Stadtrat: 11 Sitzungen (Vorjahr: 10). 143 Traktanden (126). Durchschnittliche Sitzungsdauer: 2 Stunden 46 Minuten (3 Stunden 10 Minuten). Eingereichte Vorstösse: 70 (78). Mit 143 Traktanden wurde so viele Geschäfte in einem Jahr behandelt, wie schon lange nicht mehr.
  - Reglemente:
    - Es wurden keine Reglemente behandelt.
  - Kredite:
    - Arealentwicklung «Neue Freistatt»; Genehmigung der Heimfallentschädigung in der Höhe von 3,32 Millionen Franken, Bewilligung einer Anlage ins Finanzvermögen in der Höhe von 2,86 Millionen Franken für die Rückbaukosten, Genehmigung der Abgabe des Areals im Baurecht an die Gemeinnützige Bau- und Wohngenossenschaft Freistatt und die Städtische Pensionskasse Thun, Überführung einer Teilfläche von 663 m2 ab Parzelle Thun 1 (Thun)-Gbbl. Nr. 357 (Lindenplatz) im Wert von 132'600 Franken vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung) sowie Bewilligung eines Verpflichtungskredites zulasten der Investitionsrechnung in der Höhe von 400' 000 Franken für die Projektierung und die Realisierung des Lindenplatzes. Genehmigung der Abstimmungsbotschaft
    - Sanierung und Erweiterung der Primarschule Lerchenfeld, Durchführung der Planung und Projektierung; Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 2,151 Millionen Franken für die Planung und Projektierung
    - Verein Mokka Leistungsvertrag 2025-2028; Bewilligung eines Verpflichtungskredits für eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von 188'000 Franken inkl. MWST für die Jahre 2025 bis 2028
    - Erweiterung Primarschule Neufeld und Bau einer Doppelsporthalle, Durchführung der Planung und Projektierung; Bewilligung von zwei Verpflichtungskrediten für eine neue Ausgabe von gesamthaft 2,555 Millionen Franken für die Planung und Projektierung
    - Verkehrsversuch Teilaufhebung Einbahnregime; Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 1,3 Millionen Franken für einen Verkehrsversuch zur Teilaufhebung des Einbahnregimes
    - Thuner Kulturinstitutionen. Verpflichtungskredite 2025-2028; Bewilligung folgender Verpflichtungskredite für jährlich wiederkehrende Ausgaben der Stadt Thun für die Jahre 2025 bis 2028:
      a.) Stadt- und Regionalbibliothek Thun: 548'800 Franken inkl. MWST
      b.) Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama: 772'000 Franken inkl. MWST
      c.) Stiftung Schloss Thun: 185'000 Franken inkl. MWST
      d.) Theater in Thun (vormals Kunstgesellschaft Thun): 130'500 Franken inkl. MWST
      e.) Thuner Stadtorchester: 139'000 Franken inkl. MWST
    - Ersatzneubau Schutz und Rettung. Erwerb des Grundstückes Thun 1 (Thun)-Gbbl. Nr. 5250; Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 6,02 Millionen Franken für den Erwerb des

Grundstücks Thun 1 (Thun)-Grundbuchblatt Nr. 5250 mit einer Fläche von 6'500 Quadratmetern und Genehmigung der Abstimmungsbotschaft
- Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Siegenthalergut»; Zonenplanänderung (Ein- und Umzonung) in die neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Siegenthalergut». Entwidmung zur Ermöglichung eines Landtauschs zur Sicherung der Errichtung eines öffentlichen Parks. Formeller Nachkredit zulasten der privaten Planungspartner
- Sanierung, Ausbau und Übernahme Flugplatzstrasse; Bewilligung eines Nachkredites in der Höhe von 530'000 Franken zum Verpflichtungskredit vom 23. August 2018 für die Projektierung und Ausführung des Verkehrsinfrastrukturprojektes
- Fuss- und Veloverkehr. Netzergänzung Bahnhof–Selve–Schwäbis; Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 380'000 Franken für die Durchführung eines qualitätssichernden Verfahrens. Auftrag für die Ausarbeitung einer Abstimmungsvorlage über einen Rahmenkredit in der Grössenordnung von 20 bis 30 Millionen Franken für die Umsetzung der Thuner Velo-Initiative
- Entwicklung Stadtquartier (ESP) Bahnhof Thun; Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 1,3642 Millionen Franken für die Erarbeitung von Folgeprojekten nach Abschluss des «räumlichen Entwicklungsleitbildes»
- Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord – Entwicklung eines neuen Stadtteils; Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 1,34 Millionen Franken für die Planung und Koordination der Entwicklung sowie für eine neue Ausgabe von 350'000 Franken für die Planung und Koordination der verkehrlichen und infrastrukturellen Gesamterschliessung
- Hofstettenstrasse 15 B. Teilsanierung Sulzberger-Gebäude. Ausführung; Bewilligung einer Anlage des Finanzvermögens von 570'000 Franken für den wertvermehrenden Teil der Massnahmen zur Teilsanierung
- Gesamtsanierung Kunsteisbahn Grabengut. Nachkredit zum Ausführungskredit; Bewilligung eines Nachkredits in der Höhe von 2'064'650 Franken zum Verpflichtungskredit vom 13. Februar 2022 für die Gesamtsanierung Kunsteisbahn Grabengut
- Informatik an Thuner Volksschulen: Projekt IVS4 (2025 bis 2027); Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 1,732 Millionen Franken (Anteil neu) zur Erweiterung der Informatik-Infrastruktur an den Thuner Volksschulen
- Sportplatz Burgerweg. Übernahme der Gebäude Burgerstrasse 20, 20b und 20c (Baurechtsgrundstück Thun 2 [Strättligen]-Gbbl. Nr. 5058); Bewilligung eines Verpflichtungskredits von 315'000 Franken als neue Ausgabe für den Erwerb des Baurechtsgrundstückes Thun 2 (Strättligen)-Gbbl. Nr. 5058 und Bewilligung eines Verpflichtungskredits für eine wiederkehrende Ausgabe von jährlich 2'380 Franken als neue Ausgabe für ein selbständiges und dauerndes Baurecht zugunsten der Stadt Thun auf dem Grundstück Thun 2 (Strättligen)-Gbbl. Nr. 4986
- Neue Tangentiallinie Thun – Steffisburg; Genehmigung der Durchführung eines dreijährigen Versuchsbetriebs durch Bewilligung zweier Verpflichtungskredite für neue Ausgaben von gesamthaft 2,118 Millionen Franken für die Betriebskosten von 2026 bis 2028 sowie für die Planung und die Realisierung der provisorischen Haltestelleninfrastruktur
- Gesamtsanierung Kindergarten Hohmad. Genehmigung des Ausführungskredits; Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine neue Ausgabe von 773'500 Franken für den wertvermehrenden Teil der baulichen Massnahmen
- Sammelgeschäft Verpflichtungskreditkontrolle 2024. Genehmigung Nachkredite; Bewilligung eines Nachkredits in der Höhe von 450'920.45 Franken zum Verpflichtungskredit vom 21. September 2006 für die Sportstättenplanung, Sofortmassnahmen Breitensport. Bewilligung eines Nachkredits in der Höhe von 48'017.85 Franken zum Verpflichtungskredit vom 20. November 2014 für das Krematorium Thun-Schoren, Neubau, Vorbereitungs- und Wettbewerbskredit. Bewilligung eines Nachkredits in der Höhe von 20'533.80 Franken zum Verpflichtungskredit vom 1. Juli 2020 für die Übergangslösung flächiges Queren Freienhofgasse

- Gemeinderat: An 40 (40) Sitzungen wurden 968 (1'016) Beschlüsse verabschiedet.

Produktegruppe Dienstleistungen für Politik

- Im langjährigen Mittel geben rund 93 Prozent der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihre Stimme brieflich ab. Im Juni 2024 wurden die Öffnungszeiten der Wahl- und Abstimmungslokale angepasst. Mit der Vorverlegung der Schliessung um eine Stunde auf 11.00 Uhr konnten die Auszählungsprozesse optimiert und beschleunigt werden.
- Die Wahlkommission hat unter der Aufsicht der Stadtkanzlei die drei städtischen Abstimmungsvorlagen zeitgerecht und ohne Zwischenfälle ausgemittelt.
- Die Stadtkanzlei hat zusammen mit dem Stadtarchiv und den Informatikdiensten die Projektarbeiten für die digitale Langzeitarchivierung begonnen.

1.2 Politik

Personelles

- Austritte keine
- Eintritte keine

Fonds für Wirtschaftsfördernde Zwecke (SSG 901.41): Unter dieser Bezeichnung besteht eine verwaltete Stiftung im Sinne von Art. 92 der Gemeindeverordnung.

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
CHF 189'599.55	CHF 191'116.35	CHF 1'516.80	0.00

Parlamentarische Vorstösse

Die Stadtkanzlei wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung aller parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung für die Beantwortung folgender im Jahr 2024 eingereichte Vorstösse wurde der Stadtkanzlei zugewiesen:

- Dringliche Motion M 04/2024 betreffend Anzahl Mitglieder Schulkommission
- Parlamentarische Erklärung PE 01/2024 betreffend «Aufwertung» für das Thuner Rathaus
- Postulat P 10/2024 betreffend Wahl- und Abstimmungscouverts als Geschäftsantwortsendungen
- Fragestunde F 19/2024 betreffend Poststellenschliessungen in Thun

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Jugendparlament	Beratung des Jugendparlaments wo notwendig. Der Lead liegt bei der Fachstelle für Familie.
Jugendvorstoss	Bewerbung des Jugendvorstosses zusammen mit der Fachstelle für Familie. Mit dem Jugendparlament wurde eine Vereinbarung betreffend Durchführung von Workshops in Oberstufenklassen zur Bewerbung des Jugendvorstosses abgeschlossen. Dazu hat das Jugendparlament erste Arbeiten umgesetzt und diese zuhanden der Stadt rapportiert.
Produktegruppe Dienstleistungen für Politik	
Elektronische Archivierung	Der Projektauftrag wurde erarbeitet und durch den Gemeinderat verabschiedet. Im Berichtsjahr wurde insbesondere Ressourcen in die Aktenführung investiert. Tests konnten noch nicht durchgeführt werden.
Stadtkanzlei	Die neue Führungsstruktur in der Stadtkanzlei bewährt sich. Im Berichtsjahr konnten verschiedene Schnittstellen und Abläufe geklärt und optimiert werden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Politik	
Tag der Demokratie	Organisation und Durchführung eines öffentlichen Anlasses zum internationalen Tag der Demokratie vom 15. September 2025.
Grossrats- und Regierungsratswahlen 2026	Organisation und Durchführung der kantonalen Wahlen. Die Vorbereitungen dazu erfolgen bereits im Herbst 2025.
Stadtrats- und Gemeinderatswahlen 2026	Organisation und Durchführung der kommunalen Wahlen. Erste Vorbereitungen (insbesondere die Terminplanung) erfolgen bereits 2025. Spätestens Ende 2025 werden den Parteien alle relevanten Termine kommuniziert.
Produktegruppe Dienstleitungen für Politik	
Elektronische Archivierung	Aufbau Testarchitektur für digitale Archivierung, erste Testarchivierungen. Überprüfung der Führungsstruktur und der personellen Ressourcen im Stadtarchiv. Der Bedarf an Know How insbesondere im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung soll ausgebaut werden (Records Management).
Vorbereitungen für den Legislaturwechsel	Die erforderlichen Arbeiten im Hinblick auf den Legislaturwechsel werden durch die Stadtkanzlei geplant und in Angriff genommen (z.B. Vorarbeiten Legislaturziele, Organisation Legislaturstart-Anlass, Neuwahlen der Behörden).

Ergebnisse pro Produktegruppe

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produkte-gruppe	1'980'600	3'262	1'797'900	7'500	2'001'558	4'255
Nettoaufwand		**1'977'338**		**1'790'400**		**1'997'304**
Stadtrat	128'156		132'500		74'674	
Gemeinderat	1'570'043	3'162	1'380'400	5'000	1'649'713	3'655
Kommissionen	43'470		48'500		37'257	
Abstimmungen und Wahlen	238'931	100	236'500	2'500	239'915	600

Abweichungsanalyse (auf 1'000 Franken gerundet)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 187'000 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtrat		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Gemeinderat		
Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	Mehraufwand aufgrund Lohnfortzahlung Gemeinderat gemäss Reglement über die Leistungen an die Mitglieder des Gemeinderates, Art. 19 lit. f (inkl. Sozialversicherungsprämien) gemäss bisheriger Budgetierungspraxis.	-238'000
Kommissionen		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Abstimmungen und Wahlen		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Die jeweils anderen städtischen Organe (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Stadtverwaltung
- Öffentlich-rechtliche und private Körperschaften (Behördenverzeichnis)
- Politische Parteien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Im Rahmen der kommunalen Rechtsordnung werden Voraussetzungen geschaffen: • für ein sicheres, menschenwürdiges und auf gegenseitigem Respekt und Toleranz beruhendes Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner • für eine Teilhabe aller Bevölkerungskreise an der Aus- und Weiterbildung, der kulturellen Vielfalt und den Einrichtungen für Erholung und Freizeit • für einen möglichst nachhaltigen Umgang mit allen natürlichen und geschaffenen Ressourcen und Lebensgrundlagen • für eine gesunde, vielseitige und leistungsfähige Wirtschaft sowie der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen • für eine als modernes Dienstleistungsunternehmen geführte Stadtverwaltung	Erfüllungsgrad der Kernelemente der Stadtverfassung (Konkretisierung insbesondere durch Strategie Stadtentwicklung sowie Legislaturziele)	Keine gesetzeswidrigen oder offensichtlich widersprüchlichen Beschlüsse der städtischen Organe Allgemeine Bemerkung: Nur bedingt messbare Standards bzw. Sollgrössen. Je nach Beschluss der einzelnen städtischen Organe müssen die Ziele unter Umständen angepasst bzw. neu definiert werden	Der Erfüllungsgrad wird durch die Politik bestimmt. Die Rechtsordnung ist gewährleistet.

Städtische Organe sind:

- Die Stimmberechtigten
- Der Stadtrat
- Der Gemeinderat
- Die ständigen Kommissionen mit Entscheidbefugnis (z.B. Budget- und Rechnungskommission [BRK], Sachkommissionen)

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Geschäftsführung fest. Er formuliert die Zielsetzungen für die Direktionen und Abteilungen und stellt die Sachmittel bereit via Erfolgsrechnung bzw. Aufgaben- und Finanzplan (Investitionen, Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen, Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen)	Erfüllungsgrad der Zielerreichung	Zielsetzung erfüllt (Jährliche Überprüfung: Die Konkretisierung erfolgt in den Produktegruppen/ Produkten der einzelnen, federführenden Abteilungen. Auf Stufe Abteilung werden die jeweiligen Ziele definiert und festgelegt)	Siehe Berichterstattung über die Legislaturziele im Teil A.
	Beanspruchung der bereitgestellten Sachmittel		
Thun setzt seine Mittel sparsam und zielgerichtet ein. Damit soll die Gesamtbelastung in finanziell verkraftbaren Grenzen bleiben	Rechnungsergebnis	Ausgeglichene Erfolgsrechnung, kein Defizitvortrag	Erfüllt. Siehe Jahresrechnung in Teil B.
Bereitstellung von Mitteln für die Durchführung von ausreichendem baulichem Unterhalt und Werterhalt an Liegenschaften, Anlagen und Strassen	Keine Substanzverluste auf Sachanlagen	Vermögenssubstanz (unter Ausschluss der Zu- und Abgänge) ist am Ende des Jahres nicht tiefer als zu Beginn des Jahres Auflagen: Korrekte Bewertung der Sachanlagen; Berücksichtigung von Verkäufen, Des-/ Investitionen Werterhalt, baulichem Unterhalt und Abschreibungen	Siehe unter Jahresrechnung in Teil B und Produktegruppen «Liegenschaften Finanzvermögen» bzw. «Liegenschaften Verwaltungsvermögen».
Thun erfüllt zentrale finanzielle Kennziffern des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells (HRM2)	Selbstfinanzierungsgrad	Mindestens 80 % (vgl. finanzpolitische Ziele)	Siehe unter Jahresrechnung in Teil B.
	Zinsbelastungsanteil	Maximal 1,0 (d.h. massvoller Fremdkapitalanteil, welcher ein vorteilhaftes Rating seitens der Banken erlaubt)	

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Die Konkretisierung erfolgt in der Produktegruppe 5.4 «Personelles und Ausgleichskasse»		Siehe Produktegruppe «Personelles und Ausgleichskasse».
Thun betreibt eine ausgewogene städtische Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)			
Thun unterstützt die Zusammenarbeit insbesondere mit den Regionsgemeinden, überprüft diese systematisch und baut diese nach Bedarf aus	Zweckmässigkeit der Mitgliedschaften und Vertretungen	Periodische Überprüfung mit Legislaturwechsel	Überprüfung und Anpassungen jeweils im Rahmen von Erneuerungswahlen und Wechseln.
		Regionale Zusammenarbeit: Anliegen der Stadt Thun werden fristgerecht traktandiert	Erfüllt.

1.3 Dienstleistungen für Politik

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	3'356'900	201'858	3'600'500	180'700	3'225'928	281'109
Nettoaufwand		**3'155'042**		**3'419'800**		**2'944'819**
Stadtkanzlei	1'497'669	1'340	1'563'200		1'355'756	15'680
Stadtarchiv	120'148	415	178'600		118'995	505
Rechtsdienst	581'465		626'900	3'000	605'601	
Materialzentrale	425'422	3'744	454'400	12'700	441'717	19'957
Fachbereich Wirtschaft	732'196	196'359	777'400	165'000	703'859	244'966

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 265'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtkanzlei		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Stadtarchiv		
Dienstleistungen durch Dritte	Veränderte Prioritätensetzungen bei der digitalen Langzeitarchivierung führen zu einem Minderaufwand.	+50'000
Rechtsdienst		
…	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Materialzentrale		
…	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Fachbereich Wirtschaft		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Organe und deren Mitglieder (Stimmberechtigte, Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen)
- Direktionen, Abteilungen, Angestellte
- Einwohnerinnen und Einwohner, Gäste
- Juristische und natürliche Personen mit Bezügen zur Stadt Thun
- Organe der betreuten Beteiligungsgesellschaften
- Bund, Kanton Bern, Gemeinden und weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften insbesondere der Region
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Anträge und Vorlagen zuhanden der politischen Organe sind sachgerecht und rechtskonform	Behandlung der Vorlagen	Keine Rückweisungen von Geschäften aus rechtlichen Gründen	Erfüllt.
Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielen in den Bereichen Politik, Gesamtverwaltung und Aussenbeziehungen	Realisierungsgrad der Programme unter Einsatz entsprechender Steuerungs- und Führungsinstrumente	(Im Rahmen des eigenen Einflussbereiches) zu 90 % erfüllt	Siehe Berichterstattung über die Legislaturziele im Teil A.
Pflege des kulturellen Erbes durch das Stadtarchiv: Sicherstellung einer langfristigen Erhaltung wichtiger Informationen	Das Stadtarchiv kann alle Arten von Unterlagen übernehmen	Archivgut ist erschlossen	Erfüllt. Altlasten werden nacherschlossen.
	Fotobestände werden erhalten	Gefährdete Fotos sind digitalisiert	Erfüllt.
		Konzept zum Umgang mit digitalen Daten liegt vor	Projektauftrag digitale Langzeitarchivierung vom Gemeinderat unterzeichnet.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Thun und die Region Thun als Wirtschaftsstandort schweizweit besser positionieren	Thun betreibt eine aktive Wirtschaftspolitik. Dies erfolgt durch den Fachbereich Wirtschaft einerseits für die Stadt Thun und andererseits in der Rolle der Geschäftsstelle Wirtschaftsraum Thun	Stadtintern: Promotion einzelner Standorte (z.B. Wirtschaftspark Thun-Schoren, ESP Thun Nord). Regional: Koordination für die 13 WRT-Gemeinden	Der Fokus lag auf dem Areal des B5 im ESP Thun Nord, wo plangemäss weitergearbeitet wurde. Die interkommunale Abstimmung und das institutionalisierte Siedlungsmanagement funktionieren sehr gut.
		Pflege der bestehenden Unternehmungen	Im Berichtsjahr wurden mehrere Unternehmungen besucht (zum Teil zusammen mit der Volkswirtschaft Berner Oberland und der Standortförderung des Kantons Bern).
	Aktive und zielgerichtete Kommunikation sicherstellen	Schaffung und Pflege von Plattformen für den Wirtschaftsstandort Thun	Das regionale Wirtschaftsinformationssystem wurde kontinuierlich ausgebaut. Dieses hat sich inzwischen als regionale Informationsdrehscheibe etabliert.
Gewinnung neuer Arbeitsplätze: Optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit die Ansiedlung neuer Unternehmungen auf Thuner Gemeindegebiet stattfindet	Anzahl Arbeitsplätze und Anzahl der Betriebe in den Sektoren Industrie und Dienstleistungen	Neue Arbeitsplätze ansiedeln mindestsens im Gleichtakt mit dem Bevölkerungswachstum	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.
Pflege der bestehenden Arbeitsplätze der Unternehmungen, Unterstützung von Erweiterungsvorhaben	Zunahme Steuersubstrat juristische Personen	Wachstum Gewinn- und Kapitalsteuern unter Berücksichtigung von Konjunkturlage und Steuerpolitik	Laufende Bearbeitung von Siedlungsdossiers. Die bearbeiteten Siedlungspendenzen werden in den Folgejahren wirksam.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Generell			
Direkter und unkomplizierter Zugang zu den Dienstleistungen	Antwortfristen	Zeitgerechte und richtige Auskünfte	Erfüllt.
Mitglieder der Organe und die Verwaltung verfügen jederzeit über vollständige, sachgerechte und juristisch einwandfreie Entscheidungsgrundlagen und entsprechende Instrumente	Rasche und zeitgerechte Entscheide der zuständigen Organe	Keine unerledigten längerfristigen Pendenzen	Erfüllt.
Die Organe der Beteiligungsgesellschaften werden in der Zusammensetzung mitbestimmt. Es besteht ein Vertrauensverhältnis zu ihnen	Wahlen in die Organe	Die Einflussnahme der Stadt ist im Rahmen der Beteiligungsverhältnisse gewährleistet	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – Stadtarchiv			
Informationsvermittlung und kompetente Beratung	Erreichbarkeit	Das Stadtarchiv ist das ganze Jahr über erreichbar	Erfüllt.
	Antwortfristen bei Anfragen	Max. 3 Arbeitstage in 80 % der Fälle	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – Wirtschaft			
Pflege der Beziehung zu bestehenden Unternehmungen	Unternehmensbesuche und Einladungen zu eigenen Anlässen ebenso wie gemeinsam mit Partnern	Durchführung von Unternehmensbesuchen und Veranstaltung von Anlässen gemäss regionalem Konzept	Im Berichtsjahr wurden mehrere Unternehmungen besucht (zum Teil zusammen mit der Volkswirtschaft Berner Oberland und der Standortförderung des Kantons Bern).
Neu- und Jungunternehmungsberatung: Nachfragen werden richtig erkannt und dafür geeignete Lösungen vorgeschlagen	Aufbau des Dienstleistungsangebotes gemäss regionalem Konzept	Realisierung des Angebotes mittels Aufbaus von Partnerschaften	Es haben mehrere Veranstaltungen für Jungunternehmer stattgefunden, die sich inzwischen im Jahresprogramm etabliert haben. Die Nachfrage steigt von Jahr zu Jahr und auch die Kooperation mit der Berner Kantonalbank, der «Kompasstag Thun», fand wieder statt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen - Generell			
Die städtischen Erlasse sind auf einem aktuellen Stand und stehen der Bevölkerung zur Verfügung	Aktualisierungsgrad (systematische Sammlung und Nachführung sowie rollendes Rechtsetzungsprogramm)	Jährlich Publikation im Internet	Erfüllt. Die Erlasse werden ständig im Internet aktualisiert.
Entscheide, Beschlüsse, Massnahmen usw. der zuständigen Organe erzielen die gewünschte Wirkung bzw. werden ansonsten aufgehoben oder angepasst	Wirkungsgrad, Wirkungsbeurteilung	Einzelfallweise Überprüfung (durch Controlling und Evaluationen von Erlassen)	Erfüllt.
Produktbezogen – Stadtarchiv			
Sämtliches Archivgut ist konservatorisch zweckmässig gelagert	Archivgerechtes Material und richtiges Raumklima	Säurefreie Schachteln und Umschläge bei allen Unterlagen, auch bei Fotos	Bei Neuzugängen erfüllt, Altlasten werden umgelagert.
		50 % relative Luftfeuchtigkeit und 18 Grad Raumtemperatur	Erfüllt.
Produktbezogen – Materialzentrale			
Beschaffungsgrundsatz: Die Faktoren Qualität und Preis werden zu je 50 Prozent gewichtet	Einhaltung des Grundsatzes	Abweichungen sind begründbar	Erfüllt.
Einsatz ökologischer Produkte	Produktekatalog der Materialzentale	Einbezug der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Wirtschaft			
Aktive Rolle in der Entwicklung von Arealen mit wirtschaftlichem Potenzial	Vertretung von Interessen der Wirtschaftsförderung nach aussen und nach innen	Führung der Geschäftsstelle ESP Thun-Nord	Die Aufgaben der Geschäftsstelle werden laufend wahrgenommen. Die ESP-Termine fanden online statt.
		Begleitung städtischer Planungsprojekte	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt. Im Zusammenhang mit der künftigen S-Bahn-Haltestelle ESP Thun Nord laufen die Planungen im Rahmen eines Masterplanes mit Einbezug aller Beteiligten.
		Führen der Datenbank mit dem regionalen Siedlungspotenzial	Das Siedlungsmanagement erfolgte auch in diesem Jahr gemäss der inzwischen mehrjährigen Praxis auf Ebene Wirtschaftsraum Thun.
		Begleitung von Investitionsvorhaben	Die Begleitung gemäss Lead Planungsamt fand statt. Beim Thema «B5 Campus» findet der Austausch mit dem Entwicklungspartner statt.
Betriebswirtschaftlich – Materialzentrale			
Produktion von Druckerzeugnissen: Eigenproduktion oder Vergabe von Druckaufträgen	Wahl der kostengünstigsten Lösung	Abweichungen sind begründbar	Erfüllt. Es werden vermehrt Druckaufträge intern ausgeführt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich – Wirtschaft			
Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Kanton Bern (Amt für Wirtschaft AWI) und anderen Partnern	Mitfinanzierung durch Partner	Erzielung eines Mehrwertes für alle beteiligten Partner	Die Vereinbarungen mit dem ERT und dem AWI laufen weiter. Die inzwischen etablierten Partnerschaften sind stabil und bewähren sich. Die Akzeptanz der WRT-Gemeinden gegenüber dem Wirtschaftsraum Thun ist gut und die entsprechende Zusammenarbeit wurde intensiviert. Durch den weiteren Ausbau des Wirtschaftsinformationssystems konnte der Mehrwert für die Regio erheblich gesteigert werden.

Recht

Rechtsetzungsprojekte

2024 wurden die nachstehenden Erlasse vom Stadtrat bzw. Gemeinderat verabschiedet:

Erlasse des Stadtrates bzw. der Stimmberechtigten

760.1	Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität (Mobilitätsreglement)	21.03.2024

Erlasse des Gemeinderates

SW 68 (aufgehoben)	Zusammenarbeit mit der Parkhaus Thun AG	31.01.2024
438.301	Stipendienreglement[1]	24.04.2024
423.15	Verordnung über den Heinrich und Martha Streuli-Fonds für die Kulturförderung	24.04.2024
552.03	Verordnung über Grossveranstaltungen (VGV)	01.05.2024
SW 8 (neue SW)	Sprachleitfaden für die Stadtverwaltung	15.05.2024
SW 11 (bisher SW 60)	Schalter- und Telefonzeiten der Stadtverwaltung	15.05.2024
SW 12 (neue SW)	Nachhaltige Beschaffung	22.05.2024
822.11	Abfallverordnung (AFV)	23.10.2024

[1] Durch den Gemeinderat in Anwendung von Art. 52 Abs. 3 Gemeindegesetz (GG; BSG 170.11)

154.233.01	Gebührentarif zum Abwasserreglement; Gebührenansätze	23.10.2024
871.2	Feuerwehrverordnung (FWV)	06.11.2024
701.11 (neuer Erlass)	Verordnung über die Verwendung der Mittel aus der Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen» (VVMA)	18.12.2024

Sammlung der städtischen Erlasse (SSG)

Auf der erneuerten Homepage ist die Sammlung der städtischen Erlasse (Reglemente und Verordnungen) in übersichtlicher Form zugreifbar (Stadt Thun – Reglemente und Verordnungen). Aufbau und Struktur analog der Systematischen Rechtssammlungen von Bund (SR) und Kanton (BSG) klassifiziert. Die Erlasse können zudem in gedruckter Form bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Ende 2024 waren 124 (Vorjahr 123) Reglemente und Verordnungen in Kraft. Die Verordnung über die Verwendung der Mittel aus der Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen» (VVMA; SSG 701.11) wurde neu erlassen. Aufgrund einer hängigen Beschwerde (nun gegen das Baubewilligungsverfahren) konnte die Verordnung über die Benützung des Seeuferbereichs vom Schadaupark bis Bonstettenpark sowie Grunderinseli (VBS) nach wie vor nicht in Kraft gesetzt werden.

Hinzu kommen 22 (Vorjahr 21) Ständige Weisungen (mit verwaltungsinterner Wirkung).

Interne Beschwerdeverfahren und Prozesse

Im Jahr 2024 gingen beim Gemeinderat als Beschwerdeinstanz vier neue Beschwerden ein. Drei davon konnten erledigt werden, eine (Sammelbeschwerde) ist noch hängig.

Vernehmlassungen

Zuhanden des Gemeinderates wurden vom Rechtsdienst insgesamt zwölf Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen bzw. zu Strategien, Konzepten und Berichten, insbesondere des Kantons, erarbeitet.

Rechtsetzungsprogramm 2023 bis 2026 - Reglemente, Stand Januar 2025

Das nachstehende Rechtsetzungsprogramm gibt einen Überblick über die angelaufenen und noch bevorstehenden Rechtsetzungsprojekte auf Stufe Stadtrat (Reglementsebene) (P = Priorität, F = federführende Abteilung).

Priorität 1	Bereits **in Bearbeitung oder sofortige Aufnahme der Bearbeitung notwendig**; Inkraftsetzen so bald wie möglich oder innerhalb einer politisch oder rechtlich vorgegebenen Frist.
Priorität 2	**2026** bearbeiten.
Priorität 3	Erst ab **2027** oder später bearbeiten.

Bei der Festlegung der Prioritäten ist zu berücksichtigen:

- Besteht ein Zusammenhang mit den andern politischen Steuerungsinstrumenten?
- Bestehen Anpassungsfristen im übergeordneten Recht?
- Besteht Druck durch politische Vorstösse (Motionen, Postulate)?
- Besteht wegen Kostenwirksamkeit Druck?
- Wie steht es mit der Belastung der Abteilungen, des Rechtsdienstes und der zuständigen Organe?
- Welches ist der günstigste Zeitpunkt?
- Angefangenes zu Ende führen, bevor neues in Angriff genommen wird!

Nr.	SSG oder SW Nr.	Erlass	Bemerkungen	P[2]	F[3]
316	661.1	*Liegenschaftssteuerreglement*	Redaktionelle Anpassungen infolge Zusammenlegung Steuerverwaltung / Stadtkasse (erst im Zusammenhang mit anderem Revisionsbedarf zu erledigen)	3	RD
419	930.1	*Marktreglement*	Grundsätzliche Überarbeitung	3	ASi
426	152.2	*Kommissionenreglement*	Aufnahme einer Bestimmung betr. Stimmrecht von ex-officio-Mitgliedern	2	RD
438	822.1	*Abfallreglement*	Ersatz und Streichung Begriff „Bruttogeschossfläche“, Anpassung an kantonale Gesetze und Baureglement (72.01)	2	TBA
439	821.1	*Abwasserreglement*	Totalrevision gemäss kantonalem Gewässerschutzgesetz	2	TBA
453	935.214	*Kurtaxreglement*	Anpassung aufgrund rev. Tourismusentwicklungsgesetz (in Kraft per Sommersaison 2018) ist nicht zwingend erforderlich, aber sinnvoll. Anpassung bei der nächsten Revision vornehmen (GRB 639/2017)	3	StM
458	152.051	*Datenschutzreglement (und dazugehörige Verordnung)*	Revision kantonales Datenschutzgesetz; evtl. Auswirkungen auf die Gemeinden. Evtl. Anpassung aufgrund Einführungsverordnung zur EU-Datenschutzrichtlinie	1	RD
462	751.1	Wasserbaureglement	Kontrolle, ob und evtl. Überarbeitung aufgrund Ortsplanungsrevision Kontrolle und Anpassung an kantonales Wasserbaugesetz	2	TBA
502	935.901	Taxireglement	Anpassung an die kantonale Gesetzgebung	2	ASi
511	neu	Reglement zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus	StRB 118/2022, 17.11.2022: Reglement ist dem SR innert zwei Jahren ab Rechtskraft der Ortsplanungsrevision zum Beschluss vorzulegen	1	PlA
521	153.01	*Personalreglement (PR) (und dazugehörige Verordnungen)*	GRB 665/2023, 8.9.2023; Überprüfung aufgrund der Analyse des Lohnsystems (in SR-Sitzung vom 20.03.2025)	1	PA
532	153.01	*Personalreglement (PR) (und dazugehörige Verordnungen*	GRB 1012/2023, 20.12.2023: Regelung Rückerstattungspflicht auch für bezahlte Abwesenheiten	1	PA
534	701.1	*Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen (Mehrwertausgleichsreglement, MWAR)*	Möglicher Anpassungsbedarf/Teilrevision aufgrund Änderungen der kantonalen Gesetzgebung	3	PlA
542	521.1	*Reglement für Katastrophen und Notlagen*	Per 01.01.2026 treten das neue kantonale Bevölkerungsschutzgesetz (KBSG) und die kantonale Bevölkerungsschutzverordnung (KBSV) in Kraft. Prüfung des städtischen Reglements auf Anpassungen.	3	ASi
546	(neuer Erlass)	*Reglement für die Regulierung von Zweitwohnungen zur Kurzzeitvermietung*	Regelung der Airbnb-Thematik.	2	PlA
551	430.10.01 152.2	*Bildungsreglement (BiR) inkl. Anhang Kommissionenreglement*	Anpassungen aufgrund dringlicher Motion M 04/2024 (StRB 13/2025, 13.02.2025) GRB 26/2025, 15.01.2025: Auftrag für GR vom 28.05.2025	1	ABS

[2] Priorität
[3] Federführung, wobei der Rechtsdienst immer einzubeziehen ist

Nr.	SSG oder SW Nr.	Erlass	Bemerkungen	P[2]	F[3]
556	741.01 xy (neuer Erlass)	*Reglement über die Energie- und Wasserversorgung sowie das Verhältnis der Stadt Thun zur Energie Thun AG* *Rechtliche Grundlage für Konzessionsabgabe Stromversorgung*	GRB 612/2024, 21.08.2024 und GRB 631/2024, 28.08.2024	1	FV
557	xy (neuer Erlass)	*Reglementarische Grundlage für das Förderprogramm Energieeffizienz*	Auftrag aus Motion M 03/2024 GRB 27/2025, 15.01.2025 und StRB 17/2025, 13.02.2025	2	UwEM

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv beantwortete im Jahr 2024 total 129 Anfragen, 15 Prozent mehr als 2023. Der Anstieg hat unter anderem mit vermehrten Anfragen im Zusammenhang mit Fremdplatzierungen zu tun. Der Bedarf, in den Archiven etwas über die eigene Geschichte zu erfahren, nimmt wohl zu.
Von der Verwaltung gelangten kaum mehr Papier-Ablieferungen ins Archiv, heute wird mehrheitlich digital gearbeitet. Die digitale Archivierung stellt denn auch momentan die grösste Herausforderung für das Stadtarchiv dar. Im Jahr 2024 wurde ein Projektauftrag zur digitalen Archivierung erstellt und vom Gemeinderat unterschrieben.
Als Grundlage für die digitale Archivierung wird seit mehreren Jahren die Aktenführung verbessert. Seit zwei Jahren ist das Stadtarchiv in regelmässigem Kontakt mit den Abteilungen, um den Registraturplan der Stadt Thun bezüglich Archivwürdigkeit der Dossiers zu bewerten.

Planungsamt

1.4 Stadtplanung

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtentwicklung

- **Geschäftsführung Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)**
  Im Auftrag des Bauinspektorates wurden insgesamt 31 Traktanden mit Bauvoranfragen und Baugesuchen hinsichtlich einer guten Gesamtwirkung in total 11 Sitzungen durch den FBA bearbeitet. Zusätzlich wurden in speziellen FBA-Delegationen vier Geschäfte in insgesamt neun Sitzungen begleitet. Die Geschäfte betrafen mehrheitlich Altstadt-, Ortsbild- und Strukturgebiete sowie Arealüberbauungen im Sinne von Artikel 75 des kantonalen Baugesetzes. In den übrigen Geschäften ging es um «besondere Gestaltungsfragen», hervorgerufen durch die städtebauliche Situation oder durch Einsprachen. Geschäfte von grösserem öffentlichem Interesse waren:
  - Bälliz 67
  - Schulstrasse 17, 17a
- **Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement)**
  Ende 2022 hatte der Stadtrat die Ortsplanungsrevision (OPR) einstimmig beschlossen. Im Juli 2024 genehmigte das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) die OPR und wies sämtliche noch hängigen Einsprachen ab. Dagegen gingen bei der Direktion für Inneres und Justiz (DIJ) des Kantons Bern zwei Beschwerden ein: Sie betreffen die Regelungen über den gemeinnützigen Wohnungsbau und den Arealbonus. Die DIJ hat am 18. November 2024 verfügt, dass die Ortplanungsrevision rechtsgültig ist und umgesetzt werden kann, soweit sie nicht die Regelungen der eingegangenen Beschwerden

betrifft. Die unbestrittenen Teile der OPR und damit der allergrösste Teil der neuen baurechtlichen Grundordnung 2022 wurden per 1. Februar 2025 in Kraft gesetzt.

- **Genehmigte Planungen**
  Die folgenden Planungen wurden vom AGR genehmigt:
  - Ortsplanungsrevision 2022 am 12. Juli 2024, bestehend aus:
    - Zonenplan I: Bauzonenplan, Teile Thun und Goldiwil
    - Zonenplan II, Schutzzonenplan 1: Natur, Ökologie, Erholung, Teile Thun und Goldiwil
    - Zonenplan II, Schutzzonenplan 2: Naturgefahren, Teile Thun und Goldiwil
    - Zonenplan II, Schutzzonenplan 3: Historische Baustrukturen, Teile Thun und Goldiwil
    - Baulinienkataster
    - Plan der Gebiete mit Anerkennung der baurechtlichen Grundordnung als Uferschutzplan SFG
    - Pläne Waldfeststellungsverfahren sowie
    - Baureglement,
  - Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Schadaugärtnerei» am 10. Dezember 2024 und
  - Überbauungsordnung (UeO) «Bälliz» am 19. Dezember 2024.

- **Arealentwicklungen**
  - In der Bostudenzelg soll ein attraktives, zukunftsgerichtetes Wohnquartier mit einem grosszügigen Park entstehen. Die öffentliche Planauflage der Überbauungsordnung «Bostudenzelg Bläuerstrasse» wurde vorbereitet und Ende 2024 gestartet (zugunsten anderer Planungsgeschäfte auf Ende 2024 verschoben). Als erste Phase des Prozesses zur Vergabe von Baurechten erfolgte die Interessenbekundung der künftigen Baurechtnehmerinnen, die zweite Phase (Konzeptphase) wurde gestartet.
  - Mit dem Siegenthalergut wird die Grundlage für ein vielfältiges, attraktives und nachhaltiges Wohnungsangebot geschaffen. Die ZPP «Siegenthalergut» wurde öffentlich aufgelegt und nach dem Beschluss des Stadtrates im Juli 2024 zur Genehmigung dem Kanton eingereicht. Für die Hohmadstrasse wurde eine Vorstudie für das Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet und mit der Anspruchsgruppe diskutiert.

- **Wohnstrategie**
  - Mit den diversen laufenden Arealentwicklungen (insbesondere Siegenthalergut, Bostudenzelg Bläuerstrasse, Freistatt, Gewerbestrasse 15, Hoffmatte, Bernstrasse 11, Nünenen Pestalozzistrasse, Bubenbergstrasse - Von May Strasse, Mittlere Strasse 13–19) werden die verschiedenen Ziele der Wohnstrategie gebiets- und quartierspezifisch umgesetzt.
  - Verschiedene Genossenschaften werden bei der Erarbeitung ihrer Gesamtstrategie und/oder bei konkreten Arealentwicklungen unterstützt (WBG Stern, WBG Alpenblick).

- **Sport- und Freizeitcluster Thun Süd**
  Eine neue Teil-Überbauungsordnung (Teil-UeO) «Sport- und Freizeitcluster in ZPP AH» in der bestehenden ZPP «Thun Süd» soll die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für die qualitätsvolle, etappierbare Weiterentwicklung des Sport- und Freizeitclusters am Standort Thun Süd schaffen. Die Teil-UeO wurde durch den Kanton vorgeprüft, die Bereinigung läuft. Für die Einzonung der östlich an die ZPP AH angrenzende, noch nicht eingezonte Fläche als Sport- und Freizeitcluster Ost wurden die Arbeiten aufgenommen.

- **Flugplatzstrasse**
  Der Stadtrat hat die Strassen-UeO «Flugplatzstrasse» am 4. Juli 2024 beschlossen. Die Planung wurde dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.

- **Innenstadt und Quartiere aufwerten**
  - Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) «Innenstadt»: Die Stadt Thun will die Verkehrsachsen in der Innenstadt aufwerten. Das BGK wurde – aufgrund der Abhängigkeiten zu einem möglichen Versuch zur Teilaufhebung des Einbahnsystems mit etwas Verzögerung – fertiggestellt. Auf dieser Basis soll nun das Vorprojekt für die Achse Ost Maulbeerkreisel - Freienhofgasse - Obere Hauptgasse - Lauitorkreisel erarbeitet werden.

- Masterplan Quartierzentren und öffentliche Räume: Der Gemeinderat will die Quartiere weiter stärken und aufwerten. Ein Masterplan soll Defizite und Potentiale der einzelnen Stadtteile aufzeigen. Um die Bedürfnisse der Bevölkerung in den Quartieren zu berücksichtigen, führte die Stadt mittels Online-Umfrage, Strassenumfragen und mehreren Stakeholderanlässen einen partizipativen Prozess durch. Basierend auf den Erkenntnissen aus Fachanalyse und Partizipation wird ein Masterplan erarbeitet, welcher die Basis für die konkrete Umsetzung von Massnahmen bildet.

- **Gesamtverkehrskonzept GVK 2035**
  - Mit einer Brücke über die Allmendstrasse und einer über die Aare soll eine Lücke im übergeordneten Fuss- und Veloverkehrsnetz zwischen dem Bahnhof Thun und Steffisburg geschlossen werden. Die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) wurde im Rahmen einer Voranfrage zur Stellungnahme eingeladen. Gemäss deren Gutachten ist je eine Brücke über die Allmendstrasse und über die Aare unterhalb des Stauwehrs aus Sicht der ENHK möglich. Die von der Stadt bevorzugte Variante oberhalb des Stauwehrs beurteilt die ENHK als nicht bewilligungsfähig. Eine Variante unterhalb des Stauwehrs wird als bewilligungsfähig beurteilt.
  - Die Stadt Thun will die Verkehrssituation in der Innenstadt verbessern, den Langsamverkehr optimieren und das Bahnhofgebiet weiterentwickeln. Grosses Potential weist eine Langsamverkehrsverbindung zwischen Panoramastrasse und Aarequai auf. Das Resultat der Machbarkeitsstudie liegt vor. Basierend darauf wird 2025 durch den Verein «Footbridge Chur 2025» ein internationaler Studentenwettbewerb durchgeführt. Zusammen mit diesen Resultaten erfolgt im Anschluss die Voranfrage bei den zuständigen Fachstellen (insbesondere ENHK betreffend Verträglichkeit mit Ortsbildschutz).
  - Die optimale Erschliessung des Siegenthalerguts ist für die Entwicklung dieses vielfältigen, attraktiven neuen Quartierteils von grosser Bedeutung. Im Rahmen des BGK «Hohmadstrasse» wird eine optimale Erschliessung für alle Verkehrsträger sichergestellt und die wichtige Achse Hohmadstrasse und die daran anschliessenden Strassenräume gestalterisch aufgewertet.

- **Reglement über eine nachhaltige städtische Mobilität (SSG 760.1)**
  Seit Anfang 2022 sind Verkehrsmessstellen an neun Standorten in Betrieb. Eine fundierte Berichterstattung auf der Basis dieses Verkehrsmonitorings soll ab 2025 erfolgen.

- **Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Bahnhof:**
  - Für die weitere Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof Thun sind räumliche und betriebliche Optimierungen unerlässlich. Bestehende Identitäten, Qualitäten und Strukturen sollen dabei erhalten bleiben. Den öffentlichen Freiraum gilt es zu stärken und Abhängigkeiten zu reduzieren. Gemeinsam mit den Planungspartnern konnte das räumliche Entwicklungsleitbild als Basis für die Aufwertung und weitere Entwicklung des Stadtquartiers Bahnhof erarbeitet und unterzeichnet werden. Die Arbeiten zur Verankerung des Entwicklungsleitbilds im kommunalen Gebietsrichtplan sowie Vorarbeiten zum Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) «Stadtraum Bahnhof Thun» wurden gestartet. Der Stadtrat bewilligte für die Entwicklung des Stadtquartiers ESP Bahnhof Thun einen Verpflichtungskredit von 1,36 Millionen Franken.

- **Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Thun Nord**
  - Die Stadt Thun will zusammen mit der Grundeigentümerschaft Teile des Militär- und Industrieareals zwischen Innenstadt und Lerchenfeld entwickeln. Derzeit wird der ESP über den Bypass Thun Nord, die Allmendstrasse und die Uttigenstrasse mit dem motorisierten Individualverkehr erschlossen. Um das Gebiet zu erschliessen, ist eine neue Bahnhaltestelle sowie eine neue tangentiale Buslinie vorgesehen. Der Stadtrat bewilligte für die Planung und Qualitätssicherung einen Verpflichtungskredit von 1,34 Millionen Franken. Der Versuchsbetrieb für die tangentiale Buslinie startet im Dezember 2025

- **Kantonale und regionale Planungen**
  - Unter Federführung des Entwicklungsraum Thun (ERT) erfolgte die Mitwirkung zum Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 4. Generation und das Agglomerationsprogramm (AP) 5. Generation.

- Der Gemeinderat nahm zu den Anpassungen 2024 am kantonalen Richtplan Stellung.

Personelles

- Austritte Vanessa Schmid, Sachbearbeiterin Service Center
- Eintritte Marc Aerni, Projektleiter Stadtplanung
  Juliane Vocke, Projektleiterin Stadtplanung
  Lea Zenger, Sachbearbeiterin Service Center

Parlamentarische Vorstösse

- Dringliches Postulat P 19/2024 betreffend eine Buslösung Seefeldstrasse
- Postulat P 22/2024 betreffend dank Pilotversuch «Superblock» verkehrsberuhigte Quartiere mit erhöhter Lebensqualität auch in Thun
- Postulat P 23/2024 betreffend Prüfung einer Änderung des Reglements über den Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten (Mehrwertausgleichsreglement, MWAR) – Ergänzung eines Minderwertausgleichs
- Interpellation I 10/2024 betreffend Benachteiligungen im Mehrwertausgleichsreglement

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Ortsplanungsrevision (OPR; Zonenplan und Baureglement)	Siehe oben
Siegenthalergut	Siehe oben
Bostudenzelg Bläuerstrasse	Siehe oben
Sport- und Freizeitcluster Thun Süd	Siehe oben
Innenstadt und Quartiere aufwerten	Siehe oben
Gesamtverkehrskonzept GVK 2035	Siehe oben
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Bahnhof	Siehe oben
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord	Siehe oben
Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)	Siehe oben

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Bostudenzelg Bläuerstrasse	- Öffentliche Planauflage ausgewertet, UeO durch Stadtrat beschlossen, zur Genehmigung eingereicht - Zweite Phase Vergabeprozess Baurechte abgeschlossen (Eingabe Konzepte Baurechtsvergabe, Zulassungsentscheid) - Auswahl der gemeinnützigen Planungspartnerinnen, Reservationsverträge erarbeitet, Vorarbeiten für qualitätssichernde Verfahren gestartet
Siegenthalergut	- Masterplan erarbeitet, Überbauungsordnung entworfen BGK «Hohmadstrasse» erarbeitet - Konzeption und Start qualitätssicherndes Verfahren erstes Baufeld in Zusammenarbeit mit Frutiger AG
Innenstadt und Quartiere aufwerten	- Synthese aus Beteiligungsprozess Masterplan Quartierzentren und fachlicher Analyse abschliessen - Konkretisierung der Massnahmen - Erarbeitung Masterplan (Bericht, Karten, Steckbriefe Quartiere und Massnahmen) - Weiterer Einbezug und Information der Stakeholder und der Bevölkerung - Prüfung der Eckwerte des BKG «Innenstadt» mittels Verkehrssimulation - Erarbeitung Vorprojekt für die Achse Ost Maulbeerkreisel - Freienhofgasse - Obere Hauptgasse - Lauitorkreisel gestartet (TBA) -
Sport- und Freizeitcluster Thun Süd	- Weiterbearbeitung / Überarbeitung der Teil-UeO in ZPP AH - Grundlagen für die Einzonung des Sport- und Freizeitclusters Ost erarbeiten
Lachenareal	- Planungskredit für Masterplanung beantragen - Start Masterplanung und Beteiligungsprozess
Gesamtverkehrskonzept GVK 2035	Fuss- und Veloverkehrsverbindungen Bahnhof-Schwäbis: - Das qualitätssichernde Verfahren für die Gestaltung der Brücken ist vorbereitet und wird durchgeführt, sobald die Abstandnahme und die Neueingabe in den Agglomerationsprogrammen Thun und damit die Finanzierung der Umsetzung geklärt sind. - Vorbereitung Realisierung erste Etappe zwischen Bahnhof und Gewerbestrasse Fuss- und Veloverkehrsverbindungen Panoramastrasse (Bahnhof–Thunerhof): - Konkretisierung Planung auf Basis Gutachten ENHK - Stadtratsbeschluss für qualitätssicherndes Verfahren zur Gestaltung der Brücke - Aufbau / Konzeption Berichterstattung Controlling GVK
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Nord	- Qualitätssicherndes Verfahren durchführen und iterative Abstimmung auf Vorstudie der BLS zur S-Bahn-Haltestelle

Geschäft	Massnahmen
Entwicklungsschwerpunkt ESP Thun Bahnhof	- Kommunalen Gebietsrichtplan gemäss Mitwirkungseingaben überarbeiten und zur Vorprüfung durch den Kanton einreichen - BGK «Stadtraum Bahnhof Thun» erarbeiten - Buslösung Variante S0 in der Seefeldstrasse unter Berücksichtigung der im Postulat geforderten Punkte im Rahmen des BGK «Stadtraum Bahnhof Thun» als Grundlage für die weitere Planung festlegen (vgl. dringliches Postulat P 19/2024 betreffend eine Buslösung Seefeldstrasse) - Änderung der UeO h «Aarefeld-Bahnhofplatz» und UeO l Uferschutzplan «Inseli» basierend auf Ergebnis des BGK vorbereiten - Vorgehenskonzept zum Freiraumkonzept Stadtquartier erstellen, Ausschreibung durchführen und erste Arbeiten starten
Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)	Weitere Bearbeitung RGSK 4. Generation und AP 5. Generation unter Federführung des ERT

Ergebnisse pro Produktegruppe

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	2'841'014	1'300	3'204'600	2'000	2'655'342	0
Nettoaufwand		**2'839'714**		**3'202'600**		**2'655'342**
Vertraglicher Beitrag an Entwicklungsraum Thun (ERT)	151'960		152'100		152'041	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 363'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Planungsamt		
Studien und Gutachten	Mehraufwand, aufgrund diverser Abklärungen (verkehrsintensive Standorte, Anpassung kantonaler Richtplan 2024) und Vorstudien (Stadtraum Bahnhof Thun).	-67'000
Nachführung Vermessungswerk, Geoinformationen	Minderaufwand für die Nachführung Vermessungswerk und für Projekte Geoinformation mangels Kapazitäten zur Bearbeitung von Geschäften.	+64'000
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Minderaufwand durch die spätere Aktivierung der Ortsplanungsrevision.	+351'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Gemeinderat
- Stadtverwaltung: alle Direktionen
- Bevölkerung
- Investorinnen und Investoren, Bauherrinnen und Bauherren, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Schulen
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte (Wirtschaft, Besucherinnen und Besucher, Veranstalterinnen und Veranstalter, Bauwillige)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)

Übergeordnete Zielsetzungen

<table>
<tr><th>Zielsetzungen</th><th>Vorgaben</th><th>Sollgrössen</th><th>Ist-Beurteilung</th></tr>
<tr><td colspan="4">Städtebau und öffentlicher Raum</td></tr>
<tr><td>Erhalten des baulich-kulturellen Erbes sowie Beachten der städtebaulichen und gestalterischen Qualität bei der Weiterentwicklung der Stadt gemäss den im Baureglement vorgesehenen Zuständigkeiten.</td><td rowspan="2">Fachliche Beratung (unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen sowie der Strategie Stadtentwicklung)</td><td>Belastbare Empfehlungen und Fachberichte Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA) gemäss Baureglement</td><td>Empfehlungen und Fachberichte des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung sind gemäss Baureglement in die Baubewilligungsverfahren eingeflossen.</td></tr>
<tr><td>Beraten und Sensibilisieren der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen</td><td>Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten</td><td>Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil).</td></tr>
<tr><td colspan="4">Stadtentwicklung und Verkehr</td></tr>
<tr><td>Die Stadtentwicklung erfolgt zweckmässig sowie geordnet und weist die nötige Flexibilität und Spielräume auf</td><td rowspan="2">Erreichen der vereinbarten Ziele von:
• Strategie Stadtentwicklung
• Stadtentwicklungskonzept STEK 2035
• Wohnstrategie
• Gesamtverkehrskonzept GVK 2035
• Bereichsspezifischen Richtplänen</td><td rowspan="2">Umsetzungsprogramme der Stadtplanung: Ausweis der erreichten und geplanten Ziele im Jahresbericht</td><td rowspan="2">Die Geschäfte sind auf Kurs. Die Ziele für 2024 wurden grösstenteils erfüllt (vgl. weiter vorne im Textteil).</td></tr>
<tr><td>Hohe Wirksamkeit der Instrumente im Hinblick auf die übergeordneten Ziele und Strategien</td></tr>
</table>

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Die baurechtliche Grundordnung wird zielgerichtet umgesetzt	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035; Zonenplan und Baureglement, Zonen mit Planungspflicht, Überbauungsordnungen	Keine berechtigten Beanstandungen	Es gingen keine Beanstandungen ein.
		Geringe Anzahl gutgeheissener Einsprachen in Planverfahren	Es wurden keine Einsprachen gutgeheissen. Die Anzahl der Einsprachen war generell klein.
Landschaft und Natur			
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Zielsetzungen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Zielsetzungen des STEK flossen in die Ortsplanungsrevision und in laufende Arealentwicklungen ein.
Geoinformation			
Bereitstellen von Geoinformations- und Vermessungsdaten	Betrieb der Datendrehscheibe	Den Kundinnen und Kunden stehen zweckmässige Daten zur Verfügung	Der Betrieb der Geoinformation wurde gewährleistet. ÖREB- und Leitungskataster sind nachgeführt. Die Daten der OPR wurden aufbereitet.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Städtebau und öffentlicher Raum			
Beratung und Sensibilisierung der städtischen Behörden und der Bevölkerung in städtebaulichen und baugestalterischen Belangen	Amtsstellen und Private erhalten komplette fachliche Beurteilungen und anwendbare Empfehlungen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten	Die Geschäfte sind auf Kurs (vgl. weiter vorne im Textteil).
Expertentätigkeit in Gutachter- und Konkurrenzverfahren, Geschäftsführung des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung (FBA)	Anliegen des Städtebaus, der Architektur und der Aussenraumgestaltung werden in Planungen und Bauvorhaben angemessen berücksichtigt	Umsetzung der Empfehlungen Stadtarchitekt und Fachausschuss Bau- und Aussenraumgestaltung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren	Die Empfehlungen des Stadtarchitekten und des Fachausschusses Bau- und Aussenraumgestaltung sind grösstenteils in die Baubewilligungs- und Qualitätssicherungsverfahren eingeflossen.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Stadtentwicklung und Verkehr			
Hohe Rechtssicherheit und Planbeständigkeit gewährleisten	Zufriedenheit der Vertragspartner	Ausweis der erreichten Ziele im Jahresbericht: Die getroffenen Massnahmen halten zu 95 % einer Überprüfung stand	Es gingen keine Beanstandungen ein.
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Stadtentwicklung und Verkehr			
Gute Anwendbarkeit der planungsrechtlichen Instrumente	Übereinstimmung mit den übrigen strategischen Führungsinstrumenten des Gemeinderates	Rollende, jährliche Abstimmung mit Finanzplan, Strategie Stadtentwicklung und Legislaturzielen	Erfüllt. Neben den Legislaturzielen stehen mit dem STEK, der Wohnstrategie und dem GVK aktuelle Instrumente zur Verfügung.
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Klare, einfache, flexible Regelungen in Überbauungsordnungen und ähnlichen Planungen	Fristen für Planungen	2–3 Jahre je nach Verfahren	Weitgehend erfüllt
	Einhaltung der Verträge seitens Planungsamtes	Keine Beanstandungen	Es gingen keine Beanstandungen ein
Kunden-/kundinnenbezogen / produktbezogen – Landschaft und Natur			
Die Landschaftsgebiete und Naturgebiete bleiben erhalten, werden aufgewertet und besser vernetzt. Die Biodiversität wird gefördert	Die Massnahmen des Stadtentwicklungskonzeptes STEK 2035 für Gebiete ausserhalb der Siedlung werden umgesetzt	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	2024 wurden keine Geschäfte betreffend Gebiete ausserhalb der Siedlung bearbeitet.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich – Nutzungsplanung und Gebietsentwicklung			
Anwendung von Planungsvereinbarungen (mittels Kostenbeteiligung, Kostenübernahme und Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten)	Kostendeckungsgrad (Verfahrenskosten werden derzeit durch die Stadt getragen)	Gemäss Planungsvereinbarungen	Erfüllt durch folgende Planungsvereinbarungen, die im Berichtsjahr wirksam waren: • Armasuisse Immobilien, Entwicklung und Vermarktung Baufeld B5 Allmendstrasse Mitte • ESP Thun Bahnhof • ZPP Bälliz 51–59 • Arealentwicklung Bostudenzelg Bläuerstrasse • Arealentwicklung Siegenthalergut • Arealentwicklung Hübeli Goldiwil • Arealentwicklung Dahlienweg • Arealentwicklung Jakobshübeli Beatriceweg • Sportcluster Thun Süd
	Anwendung Mehrwertausgleichsreglement	Rechtskonforme Anwendung	Erfüllt. Beschwerde betreffend Mehrwertausgleich UeO Nünenen bei RSA hängig.
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktegruppe			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben	Es war keine Überprüfung erforderlich.
	Auslastungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht	Erfüllt.
	Kostendeckungsgrad		

Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation

1.9 Stadtmarketing und Kommunikation (StM)

Politikrelevante Entwicklungen

Tourismus

Die Stadt Thun beauftragt den Verein Thun-Thunersee Tourismus (TTST) mit einem Leistungsvertrag, den Tourismus der Stadt Thun mittels eines qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebots zu fördern. Das städtische Steuerungskomitee (Silvan Gertsch, Roger Lehmann, Yvonne Wirth und Ursula Flück) führt regelmässige Controlling-Gespräche mit der Geschäftsführung von TTST.

Auch 2024 ist die Anzahl Logiernächte in der Stadt Thun gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Der Zielwert von 110'000 Übernachtungen wurde deutlich übertroffen (Ende 2024 waren es 174'532

Logiernächte). Die Zahl der Schweizer Gäste hat leicht zugenommen gegenüber dem Vorjahr. In der Vermarktung konzentrierte sich TTST weitgehend auf den Schweizer Markt sowie auf das benachbarte Ausland.

Die Welcome Abende RS fanden 2024 erstmals in einem hybriden Format statt. Die Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation konnte über 3'000 Rekruten in Thun willkommen heissen und ihnen auf einer abwechslungsreichen Tour die Stadt vorstellen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zum neuen Format waren sehr positiv.

Auch 2025 wird der SolarShuttle im bekannten Rahmen weitergeführt. Das Stadtmarketing trägt die Projektkosten über das Globalbudget der Produktegruppe 1.9 Stadtmarketing und Kommunikation.

Kommunikation

Die Anzahl der städtischen Medienmitteilungen hat gegenüber dem Vorjahr um 12 auf 146 abgenommen. 2023 wurden ausserdem 4 Medienanlässe durchgeführt (2023: 8).

Die Stadt Thun nutzt Social-Media-Plattformen aktiv für die Publikation von Informationen an die Bevölkerung sowie an relevante Zielgruppen und kommuniziert regelmässig auf Facebook (10'463 Abonnenten, +26 %), Instagram (20'167 Abonnenten, +42 %), LinkedIn (4'702 Follower, +36 %), TikTok (6'893 Follower, +46 %) und Youtube. Durchschnittlich werden pro Woche rund 30 Posts über Social Media abgesetzt. Mit der City-App «My Local Services» werden rund 3'061 Abonnenten (-1 %) erreicht. Prozentual am stärksten gewachsen ist die Zahl der Abonnenten auf WhatsApp (5'418 Follower, +415 %).

Von der Ehrenbehörde, einer Plattform spezialisiert auf Behördenkommunikation im DACH-Raum, erhielt Thun im Juni 2024 die Auszeichnung als «Europas bester Behörden-Account». Thun setze mit dem Behörden-Instagram-Account neue Massstäbe in Europa und sei alles andere als langweilig und verstaubt.

Stadt- und Standortmarketing

Im Event-Jahresprogramm waren der Ironman Switzerland, die Thunerseespiele sowie der Thuner Wasserzauber die Höhepunkte des Jahres.

Mit der Eventserie «Z Thun louft öppis» organisierte das Stadtmarketing gemeinsam mit Thun-Thunersee Tourismus, der Innenstadt-Genossenschaft THUNcity und dem Schloss Thun zum fünften Mal ein überwiegend kostenloses Sommerprogramm. Die zahlreichen kleinen Anlässe der Event-Serie belebten die Innenstadt in willkommener Art und Weise.

Auch 2024 fanden vier Veranstaltungen aus der Reihe «Politik im Quartier» statt. Während die Durchführung im Gebiet Lauenen-Hofstetten-Ried ein grosses Publikum anlockte, war das Interesse aus der Bevölkerung in den drei weiteren besuchten Quartieren (Dürrenast, Goldiwil und Westquartier) eher gering.

Auch 2024 wurde an der offiziellen 1. August-Feier auf der Lindermatte ein abwechslungsreiches Programm mit Livemusik, Feuershow und diversen Reden von Thunerinnen und Thunern geboten. Rund 400 Besucherinnen und Besucher waren vor Ort.

Personelles

- Eintritte Lea Hodler, Silvan Gertsch, Daniela Lüpold
- Austritte Cilia Julen, Peter Jost, Simone Tanner

Parlamentarische Vorstösse

Die Abteilung Stadtmarketing wirkt im Mitberichtsverfahren bei der Beantwortung zahlreicher parlamentarischer Vorstösse mit. Die Federführung folgender im Jahr 2024 eingereichter Vorstösse wurden der Abteilung Stadtmarketing zugewiesen:

- Postulat P 14/2024 betreffend Tourismusstrategie der Stadt Thun
- Motion M 01/2024 betreffend Reglement für die Regulierung von Zweitwohnungen zur Kurzzeitvermietung

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarketing und Kommunikation (StM)	
Überprüfung und Optimierung Kommunikationsauftritt der Stadt Thun	Die Reichweite der Social-Media-Aktivitäten ist weiter markant ausgebaut worden. 2024 wurden über alle Social-Media-Plattformen hinweg über 7 Mio. Impressionen erzielt (Vorjahr: 5 Mio. Impressionen). Die Social-Media-Strategie wurde zudem weiterentwickelt. Mehrere interne Kommunikationskurse für die Verwaltung sind im ersten Semester durchgeführt worden.
Stadtmarketing	Die Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» sowie das Rahmenprogramm Ironman mit Public-Viewing auf dem Rathausplatz wurden umgesetzt. Die Veranstaltungsreihe «Politik im Quartier» hat viermal stattgefunden. Das Chlouse-Schwümme in der Aare fand am 8. Dezember 2024 zum zweiten Mal statt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vervierfacht werden (total 200 Teilnehmende). Weiterhin ungeklärt ist die Nutzung der Schadaugärtnerei.
Innenstadt Promotion	Die erfolgreiche enge Zusammenarbeit mit THUNcity wird fortgeführt, so beispielsweise bei der Weihnachtsbeleuchtung oder bei diversen gemeinsamen Events und Marketing-Aktivitäten («Z Thun louft öppis»). Das Eisstock-Schiessen im Dezember auf dem Mühleplatz fand grossen Anklang mit einer sehr hohen Auslastung der Bahnen und der Wasserzauber wird mit Marketingmassnahmen unterstützt.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtmarketing und Kommunikation (StM)	
Überprüfung und Optimierung Kommunikationsauftritt der Stadt Thun	Reichweite der Stadt Thun auf Social Media weiter ausbauen. Webauftritt der Stadt Thun mit weiteren Modulen ausbauen. Interne Kommunikationskurse für die Verwaltung neu strukturieren und durchführen. Interne Kommunikation aufbauen.
Stadtmarketing	Ein grosser Schwerpunkt fällt auf die Women's Euro und den Begleit-Aktivitäten. Zusätzlich ist eine Überarbeitung des Event-Portfolios geplant: Sommer-Eventserie «Z Thun louft öppis» weiterentwickeln. «Chlouse-Schwümme» und 1. August-Feier leicht überarbeiten. Nutzung Schadaugärtnerei klären.
Innenstadt Promotion	Weihnachtsmarkt weiterentwickeln (inklusive Eisstock-Schiessen). Fan-Zone zur Women's Euro realisieren.

Ergebnisse pro Produktegruppe

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	1'272'824	24'144	1'454'000	170'000	1'306'416	135'909
Nettoaufwand		**1'248'680**		**1'284'000**		**1'170'507**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 35'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert,- = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Tageskarten Gemeinde		
Das Angebot der Gemeindetageskarte wurde im Jahr 2023 eingestellt.		

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Unternehmerinnen und Unternehmer bzw. Unternehmensleitende
- Besucherinnen und Besucher der Stadt Thun
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Pensionierte der Stadtverwaltung
- Partner- und stadtnahe Organisationen
- Medien

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Stärkung und Positionierung der Stadt Thun als attraktiver Wohn-, Arbeits-, Shopping- und Erlebnisstandort mit hoher Lebensqualität	Aktive Rolle der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation im Beziehungssystem Politik, Wirtschaft, Gesellschaft	Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger und Unternehmensleitenden mit den Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit THUNcity sowie an den Arbeitsgruppen Anlässe, City und Märkte. Positive Rückmeldungen zu den StM-Events.
Mehr Gäste kommen nach Thun und übernachten vor Ort: Etablierung von Übernachtungstourismus	Steigerung Hotellogiernächte	Zielwert (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST): 110'000 pro Jahr	Erfüllt.
Förderung des städtischen Tourismus mit einem qualitativ hochstehenden und leistungsfähigen Angebot	Stärkung der Position der Stadt Thun in der regionalen Tourismusförderung	Leistungs- und Wirkungsindikatoren bilden integrierende Bestandteile der jeweiligen Leistungsvereinbarungen	StM leitet das Steuerungskomitee, das den jährlichen Massnahmenplan mit TTST vereinbart.
Förderung von MICE (Meetings Incentives Conventions, Events)	Zusammenarbeit mit Thuner Kongresslocations bei der Akquisition	Zunehmende Anzahl MICE in Thun	MICE Als Schwerpunkt im Massnahmenplan TTST.
Zeit- und adressatengerechte Kommunikation der Stadt Thun	Verfassung von Medienmitteilungen und Organisation von Medienkonferenzen	Pflege und Weiterentwicklung Internet- und Intranet-Auftritt und neue Medien	Internet-Auftritt wurde weiter ausgebaut, ebenso die Social-Media-Aktivitäten.
	Nutzung von ansprechenden Informations- und Kommunikationsformen und -mitteln	Redaktion und Weiterentwicklung von Thun-Magazin	Laufende Weiterentwicklung des Magazins.
	Unterstützung der Kommunikation des Stadtpräsidenten	Positive Rückmeldungen von Medienpartnern und -nutzenden	Beratung des Stadtpräsidenten in kommunikativen Belangen und Vorbereitung sowie Unterstützung bei Auftritten.
Sichtbare und wirkungsvolle Dienstleistungen der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen	Wissensvermittlung und partnerschaftliche Zusammenarbeit bezüglich städtischen Marketings und Kommunikation	Anzahl und Qualität neu initiierter und bestehender betreuter Projekte und Aufgaben	Erfüllt bei diversen internen und externen Projekten mit StM-Beteiligung.
		Aktive Beteiligung an internen und externen Anlässen und Projekten	Erfüllt.
		Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten	Erfüllt in Zusammenarbeit mit TTST.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

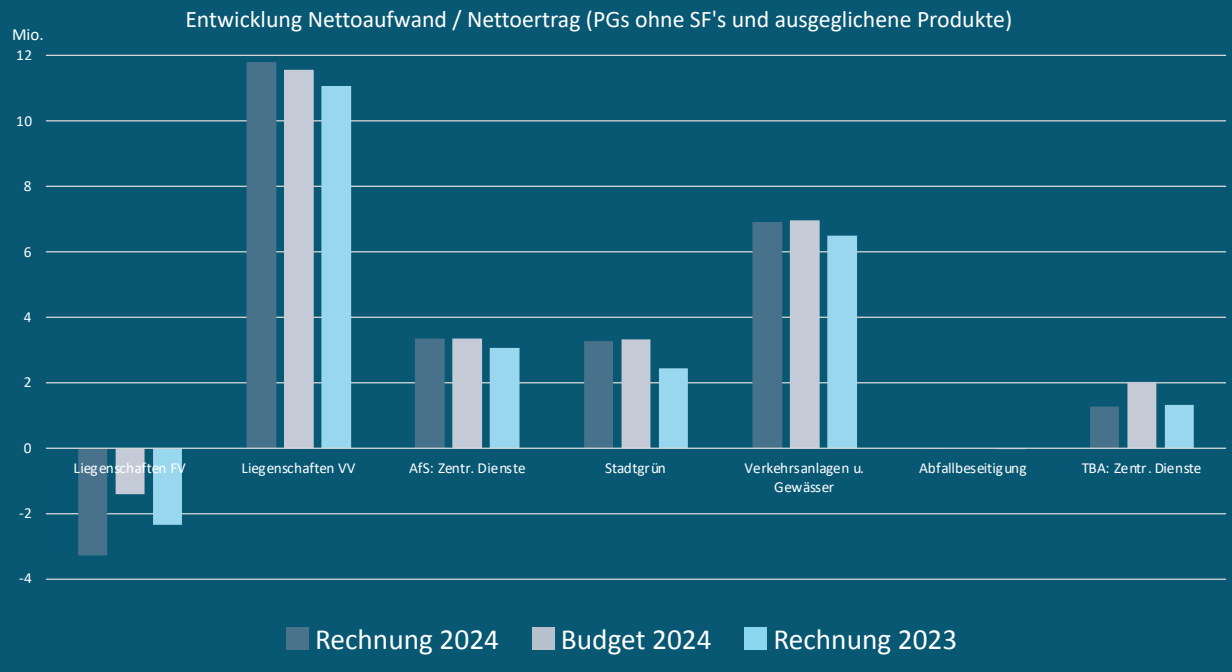
Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Anfragen werden kompetent, vollständig und rasch beantwortet	Qualität und Geschwindigkeit der Antworten	Rückmeldungen erfolgen innert 3 Arbeitstagen und werden als hilfreich wahrgenommen	Erfüllt.
Attraktive Steuerzahlende langfristig binden (natürliche und juristische Personen)	Harmonisierter Steuerertrag in Franken pro Kopf	Annäherung an kantonalen Mittelwert (2022 Stadt Thun CHF 2'551; Kantonsdurchschnitt CHF 2'702)	Stadt Thun: CHF 2'747. Kantonaler Mittelwert: CHF 2'826. Werte gemäss Gemeindejournal Finanzausgleich.
	Abweichung Harmonisierter Steuerertragsindex (HEI) der Stadt Thun zum kantonalen Mittelwert	Zielgrösse über 10 Jahre: Reduktion der Abweichung auf max. 5 Prozent (2023 3.9%)	3,1 %. Wert gemäss Gemeindejournal Finanzausgleich.
Aktuelle, proaktive und offene Kommunikation auf allen Ebenen. Die Öffentlichkeit bzw. Bevölkerung und Medien sind über wichtige Entscheide der Behörden bzw. Angebote der Verwaltung informiert	Informationsstand der Kundschaft	Die Medienstelle ist immer (Bürozeiten) erreichbar. Keine vermeidbaren Rückfragen der Medien und Betroffenen	Erfüllt.
	Rückmeldungen der Redaktionen		
Die Beziehung der städtischen Behörden zur Wirtschaft und deren Exponenten werden als gut und gegenseitig nutzbringend empfunden	Persönliche Beratung / Kontaktnahmen	Angebot Direktkontakte ist bekannt	Erfüllt.
	Zufriedenheit der Partner	Mind. 80 % positive Rückmeldungen	Erfüllt.
		Keine berechtigten Beanstandungen	Erfüllt.
Produktbezogen			
Förderung einer lebendigen Innenstadt	Zusammenarbeit mit City-Organisation	Durchführung von Promotionsanlässen gemeinsam mit IGT	Diverse gemeinsame Aktionen und Anlässe durchgeführt («Z Thun louft öppis», Weihnachtsbeleuchtung etc.).
	Begleitung von Vorhaben zur Attraktivierung der Innenstadt	Vertretung in «AG Anlässe» und «AG City» und AG Märkte	Erfüllt.
		Initiierung und Begleitung von Projekten	Chlouse-Schwümme, Erweiterung Weihnachtsmarkt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen			
Akquisition und Pflege von touristisch und wirtschaftlich interessanten Anlässen und Kongressen (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Akquisition und Förderung von wertschöpfungsintensiven MICE	Begleitung von jährlich mind. 6 potenziellen neuen MICE	Mitarbeit und Unterstützung diverser Projekte (Ironman, Wasserzauber, Chlouse-Schwümme).
Die Kommunikation erfolgt rasch, klar, transparent und glaubwürdig	Medieninhalte (überwiegend positiv)	Medienmitteilungen sowie ergänzende Unterlagen zu allen relevanten Geschäften/ Dienstleistungen	146 Medienmitteilungen verschickt. Mehrheitlich positive/neutrale Berichterstattung.
	Medienecho		
	Reaktionen auf Twitter	Aktueller Informationsstand auf der Website	Twitter-Aktivitäten der Stadt Thun wurden per Anfang 2024 eingestellt. Bedeutung der weiteren Social-Media-Plattformen hat dafür zugenommen. Ebenso Website und Thun-Magazin.
	Adressatengerechte Auswahl und entsprechender Einsatz der Kommunikationsmittel (Medienmitteilungen, Website, Thun-Magazin, Twitter)		
Betriebswirtschaftlich			
Verkauf von SBB-Gemeindetageskarten (gemäss Leistungsvereinbarung mit TTST)	Auslastung der Tageskarten	Mindestens kostendeckende Verkaufszahlen	Erfüllt.

Direktion Bau und Liegenschaften

Direktionsvorsteher: Reto Schertenleib

Abteilung / PG	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2.0 Ausserhalb Produktegruppen	198'532	126'250	186'400	115'800	181'797	141'552
Nettoaufwand		**72'282**		**70'600**		**40'245**
2.1 Liegenschaften FV	6'924'099	10'207'577	10'820'500	12'233'900	6'673'976	9'021'689
Nettoertrag	**3'283'478**		**1'413'400**		**2'347'713**	
2.2 Liegenschaften VV	13'888'170	2'084'960	13'396'200	1'825'600	13'136'743	2'067'235
Nettoaufwand		**11'803'210**		**11'570'600**		**11'069'508**
2.3 AfS: Zentrale Dienste	4'720'360	1'356'121	4'831'900	1'489'100	4'450'395	1'391'037
Nettoaufwand		**3'364'239**		**3'342'800**		**3'059'358**
2.4 Stadtgrün	7'207'079	3'926'584	7'211'900	3'882'000	6'610'944	4'168'831
Nettoaufwand		**3'280'495**		**3'329'900**		**2'442'112**
2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer	8'345'417	1'430'750	8'470'900	1'496'200	7'976'762	1'480'367
Nettoaufwand		**6'914'667**		**6'974'700**		**6'496'395**
2.6 Abwasseranlagen SF	6'885'714	6'885'714	7'895'600	7'895'600	7'469'133	7'469'133
Nettoaufwand	-		-		-	
2.7 Abfallbeseitigung SF	6'738'417	6'767'167	6'996'700	7'012'200	6'757'824	6'768'692
Nettoertrag	**28'750**		**15'500**		**10'867**	
2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste	16'404'558	15'128'161	16'752'700	14'732'200	15'831'853	14'496'548
Nettoaufwand		**1'276'397**		**2'020'500**		**1'335'306**



Rückblick des Direktionsvorstehers

Reto Schertenleib

Der Blick zurück auf die erste Legislaturhälfte erfüllt mich mit Genugtuung. Mit viel Freude und Engagement stelle ich mich täglich in den Dienst der Allgemeinheit und der Thuner Bevölkerung. Und mit mir meine Mitarbeitenden: Es ist bemerkenswert, mit wie viel Herzblut und Identifikation den vielfältigen Aufgaben nachgegangen wird. Das sehe und spüre ich ganz unmittelbar bei meinen regelmässigen Arbeitseinsätzen mit den Kolleginnen und Kollegen an der «Front», sei es auf Abfallsammeltour hinten auf dem Kehrichtfahrzeug, beim Mähen von Grünflächen, beim Unterhalt von Parkbänken in der Schreinerei oder auch beim Flicken von WC-Spülkästen in Schulanlagen mit den Kollegen der Hauswartung. Bau und Liegenschaften: Eine im wahrsten Sinne des Wortes konstruktive Direktion! Im Wissen darum, nie alles richtig oder es allen gleichermassen recht machen zu können, werden wir auch weiterhin unser Bestes zur Gestaltung und Entwicklung der Stadt Thun beitragen.

Nachstehend eine Auswahl an Themen, die mich 2024 besonders bewegt und beschäftigt haben:

Gesamtsanierung Eissportzentrum Grabengut: Kosten geschärft, Nachkredit bewilligt, Lehren gezogen.
Nachdem das Mandat für die Kostenplanung innerhalb des Generalplanerteams neu besetzt werden konnte, wurden im Frühling die Hauptarbeiten für das Projekt noch einmal ausgeschrieben. Die auf Basis der eingegangenen Offerten neu berechneten Gesamtkosten belaufen sich auf 28,5 Millionen Franken – 8,705 Millionen Franken mehr als ursprünglich angenommen. Am 22. August 2024 hat der Stadtrat den entsprechenden Nachkredit genehmigt. Nach diesem Entscheid wurde die Ausführungsplanung weiter vorangetrieben, sodass anfangs April 2025 mit dem Bau begonnen werden kann. Die standardisierten Controlling-Mechanismen des Amtes für Stadtliegenschaften haben dazu beigetragen, dass die unübliche Kostenentwicklung bereits kurz nach der Volksabstimmung erkannt wurde. Dennoch kristallisierte sich erst nach einer externen Überprüfung heraus, dass im Kostenvoranschlag für die Volksabstimmung die Preise zu tief bzw. der Markt zu optimistisch bewertet wurde. Die Reserve von fünf Prozent erwies sich im Verhältnis zur Komplexität des Projektes als zu gering. Basierend auf dieser Erfahrung hat das Amt für Stadtliegenschaften beschlossen, inskünftig bei komplexen Projekten frühzeitig eine Kostenplausibilisierung durch Dritte vornehmen zu lassen.

Schulgrossbauprojekte: Meilensteine erreicht, Bauprojekte in Arbeit.
Primarschule Lerchenfeld: Am 21. März 2024 hat der Stadtrat den Planungs- und Projektierungskredit von 2,15 Millionen Franken genehmigt. Damit kann nun das Bauprojekt ausgearbeitet werden, mit dem Ziel, 2026 den Thunerinnen und Thunern den Ausführungskredit zur Abstimmung vorlegen zu können.
Das Projekt Lern(t)räume basiert auf einer sorgfältigen städtebaulichen und betrieblichen Analyse. Das Projekt besticht durch seine Architektursprache, die sowohl den Massstab der Kinder wie auch den der bestehenden Gebäude berücksichtigt sowie den sensiblen und sorgfältigen Umgang mit der Bestandsstruktur. Das Projekt umfasst zwei neue Gebäude: Einen Neubau im Westen mit einer Doppelsporthalle

Typ B und darüberliegenden Klassen- und Fachräumen der Primarstufe Zyklus 2 und im Osten einen zweiten Neubau für die Basisstufe Zyklus 1. Die beiden zweigeschossigen Neubauten ergänzen die bestehende Anlage sowohl durch die Fassadengestaltung wie auch durch ihre Setzung und ihr Volumen stimmig und fügen sich passend zum angrenzenden Quartier ein.

Primarschule Neufeld: Ebenfalls gutgeheissen hat der Stadtrat am 13. Juni 2024 den Planungs- und Projektierungskredit für die Erweiterung der Primarschule Neufeld. Diese stösst mittelfristig an ihre Kapazitätsgrenzen, vor allem aufgrund der geplanten Quartierentwicklung im Siegenthalergut. Das Projekt umfasst ein neues Schulraumgebäude und eine neue Doppelsporthalle im Norden der Anlage. Letztere soll dereinst sowohl der Schule als auch den lokalen Sportvereinen als Trainingshalle dienen. Städtebaulich und architektonisch bilden die beiden neuen Baukörper mit den gedeckten Pergolas und begrünter Holzstruktur eine Einheit. Die vier Bestandsgebäude der Schulanlage sind schützenswert und bleiben bestehen. Sie befinden sich in einem guten Zustand und es sind keine Sanierungsmassnahmen vorgesehen. Sofern die Stimmbevölkerung das Vorhaben gutheisst, ist die Ausführung in den Jahren 2027-2030 vorgesehen.

Freistatt: Überdeutliches Ja, Ausarbeitung zum Bauprojekt, nachhaltige Siedlungsentwicklung.
Mit 10'101 Ja (82.9 %) zu 2'081 Nein (17.1 %) haben die Stimmberechtigten der Stadt Thun am 9. Juni 2024 die Vorlage Arealentwicklung «Neue Freistatt» angenommen. Nach der Zustimmung der Stimmberechtigten entwickeln die beiden Bauträgerschaften Gemeinnützige Bau- und Wohnbaugenossenschaft Freistatt Thun und die Städtische Pensionskasse Thun das Richtprojekt zusammen mit der Stadt Thun zum Bauprojekt weiter. Mit einem hohen Grünanteil schreibt es den Gartenstadtgedanken der Freistatt fort und nimmt die bisherige Gliederung mit zwei Gebäudezeilen am Jägerweg und an der Länggasse auf. Vorgesehen sind vier- und fünfgeschossige, unterschiedliche Gebäudetypen, die verschiedene Wohnformen ermöglichen. Zwischen den beiden Häuserzeilen befindet sich der grosse und für das Quartier zugängliche Freiraum. Der Quartierpark wird gegen die Mattenstrasse hin vom erhaltenen, ortsbildprägenden Bestandsbau abgeschlossen.

Veloverkehr: Initiative angenommen, Masterplanung gestartet, Massnahmen umgesetzt.
Am 21. März 2024 hat der Stadtrat die Velo-Initiative mit 27 zu 10 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen. Diese verlangt innert zehn Jahren die Erstellung eines mindestens 25 Kilometer langen Velohauptroutennetzes. Die aus der Initiative resultierende Ergänzung des städtischen Mobilitätsreglements trat per 1. Oktober 2024 in Kraft. 2024 wurde mit der Erarbeitung eines Masterplanes begonnen, welcher aufzeigt, wie die Velo-Initiative umgesetzt werden kann. Per Ende 2024 liegt ein Entwurf der wichtigsten Inhalte des Masterplanes vor: Eine Karte mit dem künftigen Velohauptroutennetz sowie umfangreiche Infrastrukturstandards für die wichtigsten Führungsformen des Veloverkehrs. Parallel dazu wurden weitere Massnahmen zugunsten des Veloverkehrs umgesetzt oder sind in der Planung entscheidende Schritte vorangekommen: Die Verkehrsführung durch die Labibahn-Unterführung auf die Uttigenstrasse wurde mit Markierungen, Signalen und Pollern optimiert. Die Einführung von Tempo 30 auf der Schulstrasse wirkt sich für den Veloverkehr positiv aus. Die Sanierung der Burger- und General-Wille-Strasse, die Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis sowie ein Paket von Sofortmassnahmen an unfallträchtigen Knoten konnten 2024 weiter vorangetrieben werden.

Einbahnregime: Testweise Aufhebung abgelehnt, regionales Verkehrsmanagement vorangetrieben, befristetes Fahrverbot an Ried- und Wartbodenstrasse verfügt.
Weil die Simulationsergebnisse wenig erfolgversprechend waren, hat sich der Gemeinderat nach einer Aussprache Anfang Januar 2024 gegen eine praktische Durchführung des Verkehrsversuchs zur Teilaufhebung des Einbahnregimes auf der Westachse ausgesprochen. Gestützt auf eine Gesamtbeurteilung hat er trotz erheblicher Bedenken aber beschlossen, dem Stadtrat den Kredit trotzdem zu unterbreiten, um damit eine öffentliche Diskussion über die aktuellen Verkehrsfragen sowie einen politisch legitimierten Entscheid über das weitere Vorgehen zu ermöglichen. Anlässlich seiner Sitzung vom 13. Juni 2024 hat der Stadtrat den Verpflichtungskredit von 1,3 Millionen Franken für einen Verkehrsversuch zur Teilaufhebung des Einbahnregimes abgelehnt. Daraufhin wurden im Tiefbauamt die Arbeiten für ein umfassendes

regionales Verkehrsmanagement forciert und ein erstes Massnahmenpaket zur Eingabe ins Agglomerationsprogramm der 5. Generation ausgearbeitet. Ausserdem sollen mit den Sofortmassnahmen des Kantons auf der Hofstettenstrasse (Tempo 30 zu Spitzenzeiten, Busbevorzugungen) der öV stabilisiert und die Geschwindigkeit des Verkehrs harmonisiert werden. Um den Ausweichverkehr in die Quartiere einzudämmen, wurde gemeinsam mit den betroffenen Quartieren Lauenen-Hofstetten-Ried und Goldiwil der Kompromiss eines befristeten Fahrverbots mit Zubringerdienst an Samstagen, Sonntagen und allgemeinen Feiertagen zwischen 16 und 20 Uhr an der Ried- und Wartbodenstrasse gefunden. Ende Oktober 2024 wurde die Verkehrsmassnahme mit Zustimmung des Kantons verfügt. Da dagegen Beschwerde erhoben wurde, ist die Umsetzung noch nicht erfolgt.

2.0 Direktionssekretariat B+L

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Ausserhalb Produktegruppe	198'532	126'250	186'400	115'800	181'797	141'552
Nettoaufwand		**72'282**		**70'600**		**40'245**
Direktionssekretariat B+L	72'282		70'600		40'245	
Vorausbezahlter Grabunterhalt (SF)	126'250	126'250	115'800	115'800	141'552	141'552

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)
Direktionssekretariat B+L: Der budgetierte Nettoaufwand wird um 2'000 Franken überschritten. Die Überschreitung ist auf die höheren Weiterbildungskosten für den Fachausweis Direktionsassistentin zurückzuführen.

Die Spezialfinanzierung «Vorausbezahlter Grabunterhalt» schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 29'900 Franken ab (budgetiert waren 15'800 Franken Ertragsüberschuss). Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf eine grössere Anzahl von Grabunterhaltsverträgen mit Vorauszahlungen zurückzuführen als bei der Prognose für die Budgetierung angenommen wurde. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2024 beträgt 1'796'574 Franken.

Amt für Stadtliegenschaften

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Liegenschaften Finanzvermögen

- Per Ende des Berichtsjahres sind 3 Leerstände von Gemeindewohnungen (Vorjahr: 2 Einheiten) zu verzeichnen. Diese betreffen die Freienhofgasse 1 und 2 Wohnungen in der Siedlung Neufeld. Ein weiterer Leerstand ist im Bereich Büro an der Hofstettenstrasse 35 (1 Raum) zu verzeichnen. Das Gewerbe verzeichnet im Berichtsjahr 6 Leerstände: die Halle 6 (Scheibenstrasse 6, Zwischennutzung und Umbau im Jahr 2025) sowie 5 Räume in der Liegenschaft Rosenau an der Seestrasse 14.
- Im Bereich Immobilienmarkt Management wurden sämtliche abgewickelten An- oder Verkäufe als Mutationen in der Anlagebuchhaltung verarbeitet.

Produktegruppe Liegenschaften Verwaltungsvermögen

- Das Amt für Stadtliegenschaften hat bei der Hauswartschaft einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'468 Stunden (Vorjahr 2'850 Stunden).

Produktegruppe AfS: Zentrale Dienste

- Das Amt für Stadtliegenschaften weist beim Verwaltungspersonal einen Ferien- und Überzeitsaldo von 2'287 Stunden (Vorjahr 2'820) aus.
- Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung im Bereich der Digitalisierung der Bau- und Liegenschaftsverwaltung sind die bestehenden Building Information Modeling (BIM)-Bestellprozesse optimiert und die BIM-Prozesse im AfS weiter verfeinert worden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf

der Standardisierung und Optimierung der Scan2BIM-Prozesse. Um den ambitionierten Zeitplan einhalten zu können, prüft das AfS diverse Optimierungsmöglichkeiten in den bestehenden Arbeitsabläufen. Durch die Neubesetzung der Stelle des Leiters Baumanagement wurde die BIM-Kompetenz verstärkt und die Prozesse können weiter vorangetrieben werden. Planerteams werden besser auf die neuen Herausforderungen eingestellt und auch hier werden die Projekte auf die Digitalisierung ausgerichtet.

- Das CAFM-System ist eingeführt; es konnte ein neuer Mitarbeiter mit Erfahrung im Bereich Digitalisierung und FM gewonnen werden. Hier ist das AfS dabei, die Auftragsverwaltung in das CAFM-System zu integrieren und eine Anbindung an Abacus zu realisieren. Die Umstellung auf die digitale Arbeitsweise wird einige Zeit in Anspruch nehmen, da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das neue System geschult und ausgebildet werden müssen. Die Umstellung erfolgt schrittweise, um alle mitzunehmen. Die ersten Schulungen und Trainings der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im vergangenen Jahr stattgefunden.
- Die Umstellung auf die Wissensdatenbank als neue Anlaufstelle für Software, Prozess- und AfS-Allgemeinwissen wurde in diesem Jahr vorbereitet. In Zusammenarbeit mit den Informatikdiensten der Stadt Thun (IDT) wurden Fragen und Bedürfnisse des AfS geklärt und Standards in der Wissensdatenbank eingefügt. Erste Erkenntnisse beim Abfüllen von Artikeln zu Dalux sowie Artikel aus dem Fachbereich Support & Controlling wurden gewonnen und flossen ebenfalls in die Vorbereitung der Wissensdatenbank für das gesamte AfS ein. Aus den Erkenntnissen wurden die nötigen Grundlagen erarbeitet und bereitgestellt, damit die Wissensdatenbank im Jahr 2025 abgefüllt und flächendeckend für alle im AfS eingeführt werden kann.
- Das Projekt Prozessmanagement im AfS beinhaltet nicht nur die Prozesse, sondern auch die Erstellung der Prozesse mit der Software QM-Pilot. Das Projektteam hat sich in diesem Jahr weiterhin den Grundlagen (Projektphase 1) angenommen, verschiedene Dokumente ausgearbeitet und den weiteren Projektplan erstellt. Einhergehend mit diesen Arbeiten wurde gemeinsam mit der IDT der QM-Pilot aktualisiert und auf einen Stand gebracht, damit er nicht nur für das AfS ein starkes Hilfsmittel wird, sondern auch den anderen Ämtern der Stadt dient. An der Geschäftsleitungs(GL)-Klausur im Herbst wurde über den Projektstand informiert, die Prozesslandkarte und das weitere Vorgehen vorgestellt. Die Managementprozesse als Grundlage des Prozessmanagements sowie die „Interne Weisung AfS M3 Prozessmanagement“ sind fertig erarbeitet und bereit zur Freigabe durch die GL. Somit konnte Phase 1 des Projektes Ende des Jahres abgeschlossen werden und Phase 2 wird im neuen Jahr starten.
- Die Reorganisation (ReO) im Fachbereich FM TGM/IGM wurde im Frühjahr 2024 mit externer Unterstützung gestartet. Die ReO sieht unter anderem vor, dass die Organisation (inkl. personelle Ressourcen), sowie die Zuständigkeiten, Verantwortungen und Kompetenzen im Fachbereich FM TGM/IGM überprüft und klar geregelt, bzw. neu definiert werden. Mit der Umsetzung sollen alle Mitarbeitenden im Gebäudebetrieb (Hauswartschaft) das gleiche Arbeitsmodell erhalten und die Entlöhnung den Anforderungen angepasst sein. Spezielle Verträge mit Wohnpflicht etc. sollen bereinigt werden. Die Projektleitung der ReO rechnet damit, dass deren Umsetzung schrittweise bis Ende 2026 abgeschlossen sein wird.
- Von den rund 180 Mitarbeitenden arbeiten 40 Personen in der Verwaltung/Administration, 40 Personen arbeiten in der Hauswartschaft (haupt-/nebenamtlich) und rund 100 Personen sind im Stundenlohn (Reinigungsfachkräfte und Unterstützung Hauswartschaft) angestellt. Im Jahr 2023 hat der Generationenwechsel begonnen. Die planbaren Austritte mit dem Erreichen des Referenzalters von 65 Jahren präsentieren sich im Amt für Stadtliegenschaften wie folgt (der Prozentwert bezieht sich auf die Gesamtanzahl von Personen im jeweiligen Aufgabenbereich):

	Büro/Verwaltung	**Hauswartschaft** (Haupt-/Nebenamt)	**Reinigungsfachkräfte/Unterstützung Hauswartschaft** (Anstellungen im Stundenlohn)
Jahre 2024 bis 2035	14 Personen (35 %)	26 Personen (65 %)	47 Personen (47 %)

Bis Ende Jahr 2035 wird das Amt für Stadtliegenschaften knapp 50 Prozent aller Mitarbeitenden alleine aufgrund der Pensionierungswelle ersetzen müssen. Dieser Generationenwechsel wird das Amt in den

kommenden Jahren vor erhebliche Herausforderungen stellen. Dank frühzeitiger und vorausschauender Gespräche konnten jedoch bisher alle Neuanstellungen termingerecht durchgeführt werden. Zudem ist die Tendenz zur Reduktion des Pensums im Rahmen von Altersteilzeit und vorzeitigen Pensionierung erkannt und wird bei den Gesprächen auch unter Anbetracht des Arbeitskräftemangels entsprechend berücksichtigt.

In den Jahren 2024 bis 2035 wird das Amt für Stadtliegenschaften eine Vielzahl an Um- und Neubauprojekten realisieren. Die zu bewirtschaftende Fläche des städtischen Liegenschaftsportefeuilles wird dementsprechend wachsen. Das Amt für Stadtliegenschaften geht von einer Zunahme des Personalbestandes (Büro/Verwaltung und Hauswartschaft) und der Stundenkontingente (Reinigung und Unterstützung Hauswartschaft) von 15 bis 20 Prozent aus. Auch durch regelmässige Überprüfung der Arbeitsabläufe (mit dem Ziel einer effizienten Erledigung), Prüfung und Einführung von technischen Automatisierungen und Digitalisierungen, wird dieser Zuwachs nicht aufgefangen werden können.

Personelles

Austritte	Baumann Rafael, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Mani Marc, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Baumgartner Nicole, Portfoliomanagerin Weber Sandra, Portfoliomanagerin Feyer Tanja, Sachbearbeitung Support &Controlling Roth Julia, Sachbearbeitung Immobilienmarkt Management Theilkäs Lorenz, Hauswart, Facility Management TGM / IGM
Pensionierungen	Guggisberg Roland, Hauswart, Facility Management TGM / IGM Schüpbach Martin, Hauswart Sporthalle, Facility Management TGM / IGM Graf Peter, Hauswart, Facility Management TGM / IGM Steiner Nikolaus, Hauswart, Facility Management TGM / IGM Zobrist Martin, Leiter Baumanagement Müller Georg, Projektleiter Baumanagement
Eintritte	Amaral Joao, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Feyer Tanja, Sachbearbeitung Support & Controlling Liniger Marc, Objektverantwortlicher, Facility Management TGM / IGM Schläpfer Markus, Hauswart, Facility Management TGM / IGM Theilkäs Lorenz, Hauswart, Facility Management TGM / IGM Grossen Daniela, Sachbearbeiterin Support & Controlling Lobsiger Petra, Sachbearbeiterin Support & Controlling Pauli Victoria, Portfoliomanagerin Haskaj Bujar, Portfoliomanager Iseli Susanne, Projektleiterin Baumanagement Maire Joël, Leiter Baumanagement Renner Lea, Objektbewirtschafterin Baurecht Santos Manuel, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Schlagenhauf Philine, Lernende Fachfrau Betriebsunterhalt Sievers Noé, Hauswart, Facility Management TGM / IGM Tannast Martin, Hauswart, Facility Management TGM / IGM Tschanz Petra, Projektassistentin Portfoliomanagement Walther Sandra, Unterstützung Support & Controlling

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 15/2023 betreffend generationenübergreifendes Kultur-, Jugend- und Quartierzentrum im «Bärfussgebäude»
- Postulat P 22/2023 betreffend einen Bericht zur künftigen Nutzung der bestehenden Gebäude auf dem Areal der Schadaugärtnerei unter den Aspekten der Denkmalpflege und als Ort der Begegnung
- Postulat P 06/2024 betreffend Prüfung von kurz- und mittelfristigen organisatorischen und baulichen

Massnahmen zur Kühlung von städtischen Schulbauten
- Postulat P 09/2024 betreffend Vorprojekt Sanierung und Erweiterung der Primarschule Lerchenfeld» mit Abschluss der SIA-Phase 31 im Stadtrat zur Abstimmung bringen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzvermögen	
Baulicher Unterhalt	Die Umsetzung des baulichen Unterhaltes gemäss Budget 2024 konnte gegenüber dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024 bis 2027 zu 33 % erreicht werden. Der Erreichungsgrad liegt unter dem Budget, da es bei der Sanierung «Engelhaus» einen Baustopp und beim Projekt Halle 6 (Unterhalt und mieterspezifischer Ausbau) Einsprachen gab. Durch dies entstehen weitere Verzögerungen.
Wassersportzentrum beim Strandbad Strandweg 5	Die Bautätigkeiten starteten planmässig im Januar 2024 mit Erstellung der Werkleitungen und Bodenplatte. Dann folgten die Maurerarbeiten für die Toilettenräume und das Aufrichten des Holzbaus. Anfang März 2024 war das Gebäude dicht und man konnte mit dem Ausbau beginnen. Die Fertigstellung war Ende April 2024, sodass die Nutzer die Räumlichkeiten beziehen konnten und bereit waren für den Start der Badesaison 2024 im Strandbad.
Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
KKT Innensanierung Schadausaal	Altersbedingt wurde die Saalbestuhlung durch eine, dem Theatersaal würdigen Bestuhlung, ersetzt. Die Bühnentechnik und -steuerung wurden saniert und den heutigen Vorschriften angepasst. Die Hub-Antriebe der Vorbühne (Orchesterpodest) mussten ersetzt werden.
Schulhaus Allmendingen	Damit der Schulraumbedarf gedeckt werden kann, wurde im Schulhaus Allmendingen im Sommer 2024 im Korridor in der Nähe der Klassenzimmer ein Unterrichtsraum eingebaut, der multifunktional genutzt wird. Weiter wurde eine zusätzliche Brandschutztüre eingebaut, wodurch die Fluchtwege auf die aktuelle Norm verkürzt werden konnten. Durch den zusätzlichen Brandabschnitt kann die Schule den Korridor nun vielseitig als Begegnungszone und für Gruppenarbeiten nutzen.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzvermögen	
Engelhaus Freienhofgasse 1	Nach erhaltener Baubewilligung mit Gesamtbauentscheid vom 25. März 2024 konnten die Umbauarbeiten am 29. April 2024 gestartet werden. Bei den Demontagearbeiten der Verkleidungen wurde erkannt, dass der Rohbau in einem schlechteren Zustand war als angenommen. Die zuvor gemachten Sondagen gaben den Planern keine Hinweise zum schlechten Zustand des Rohbaus, der weiterer statischen Massnahmen bedurfte, die die Bautätigkeiten verzögerten. Der Abschluss ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Zielhangsanierung Schiessanlage Guntelsey	Anfang des Jahres 2022 wurde das Sanierungskonzept für die Zielhangsanierung erstellt und konnte im Frühling durch das Amt für Wasser und Abfall (AWA) des Kantons Bern bewilligt werden. Die Erarbeitung des Kostenteilers unter dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), dem Kanton Bern, der Burgergemeinde Strättligen, der Stadt Thun sowie den privaten Schützenvereinen hat sich als zeitintensiver herausgestellt als ursprünglich angenommen. Unklarheiten betreffend der Nutzungsverteilung, den Sanierungstiefen sowie den Subventionsberechtigungen zu den einzelnen Anlageteilen aus dem Altlasten-Fonds (VASA-Fonds) waren die Hauptgründe für Verzögerungen. Anhand der Rückmeldungen des AWA vom Juli 2023 konnte nun der definitive Kostenteiler durch den beauftragten Geologen erstellt werden. Als nächster Schritt wird der Kanton den Kostenteiler den einzelnen Beteiligten (Eigentümer, VBS, Schützengesellschaft) verfügen. Anschliessend kann der Kreditantrag für die Ausführung bei der politischen Behörde eingereicht werden. Die Sanierungsarbeiten sind voraussichtlich in Etappen ab dem Jahr 2028 vorgesehen.
Guntelsey 1	Für die energetische Sanierung des Hauptgebäudes wurde am 31. Oktober 2024 ein Planerteam beauftragt, welches bis April 2025 eine Machbarkeitsstudie ausarbeiten wird. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie werden nebst der energetischen Ertüchtigung der Gebäudehülle auch die folgenden Themen geprüft und Massnahmen erarbeitet: Hindernisfreies Bauen, Fluchtwege, Brandschutz, betriebliche Optimierungen und Gebäudetechnik.
Turnhalle Progymatte Teilsanierung Turnhalle und Schwimmbad	Die in den Jahren 1978/1979 erbaute Sportanlage Progymatte wurde in den letzten zwei Jahren umfassend saniert. 2023 wurde der Bade- und Garderobenbereich saniert sowie die Turnhallenböden erneuert. Im Badebereich wurde ein Chromstahlbecken eingebaut, die Badewasseraufbereitung vollständig ersetzt und die Garderoben und Duschen modernisiert. 2024 wurden die Fassade und das Flachdach mit Einbau einer ganzflächigen PV-Anlage saniert, der Anschluss an das Fernwärmenetz sichergestellt sowie beim gedeckten Vorplatz eine Buvette eingebaut. Zusätzlich wurde in allen Räumen die Beleuchtung auf LED umgestellt, die Sicherheitsbeleuchtung erneuert und Massnahmen für die Hindernisfreiheit realisiert. In den Sommerferien 2025 wird der Haupteingang Nordwest saniert. Danach wird das Projekt abgeschlossen sein.
Öffnung Rathaus	Die Eingangshalle im Rathaus soll heller und vielseitiger nutzbar werden. Die bestehenden Fenster aareseitig werden mit 2flügligen Glastüren ersetzt. Dadurch wird der Platz zwischen Aare und Rathaus direkt zugänglich und kann mit diversen Anlässen bespielt werden. Die Denkmalpflege unterstützt und begleitet das Vorhaben. Im Oktober 2024 wurde die Baueingabe eingereicht. Die Ausführung ist vor den Sommerferien 2025 vorgesehen.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Sanierung Mauerkrone und Geländer Thunerhof Aarequai Hofstettenstrasse 14	Nach erhaltener Baubewilligung mit Gesamtbauentscheid vom 15. Februar 2024 konnten die Bauarbeiten Anfang April 2024 gestartet werden. Durch das Freilegen der Stützmauer wurden starke Verwurzelungen entlang der Stützmauer festgestellt, die die Realisation des bewilligten Bauprojekts mit dem Erhalt der Bäume verunmöglichen. Mit den Projektbeteiligten wurde schliesslich eine Alternativ-Lösung erarbeitet, die den Erhalt der Bäume berücksichtigt. Das Sicherheitsgeländer hinter dem historischen Geländer auf der Stützmauer wird um ca. 2.50 Meter zurückversetzt, wofür eine Projektänderung bei der Bewilligungsbehörde eingereicht werden musste. Der erneute Gesamtbauentscheid für die Projektänderung wurde am 29. November 2024 erteilt. Die Wiederaufnahme der Bautätigkeiten ist auf März 2025 geplant, die voraussichtliche Fertigstellung im April 2026. Das Bauvorhaben wird durch die Denkmalpflege begleitet. Mittels eines georeferenzierten Scannings wird die Stabilität der Stützmauer regelmässig überprüft.
Roadmap	Im Jahr 2024 wurde in Zusammenarbeit mit Energie Thun, Fachstelle Umwelt Energie und Mobilität (UwEM) sowie in Begleitung eines externen Energieplaners der Bericht Roadmap städtische Liegenschaften Netto null 2035 erstellt. Dabei wurden alle Heizungen der städtischen Liegenschaften auf Typ und Alter geprüft und ein Ersatzplan erstellt. 24 Heizungen waren schon in Sanierungsprojekte eingeplant und weitere 39 Anlagen wurden neu als Sanierung eingeplant. Die Kosten der 39 Heizungsanlagen betragen ohne energetische Massnahmen rund 13.25 Mio. Franken. Die Projekte haben eine gewisse Komplexität, da es zu prüfen gilt, welche energetischen Massnahmen sinnvollerweise gleichzeitig umgesetzt werden sollen und wie diese mit den betrieblichen Abläufen (z.B. einer Schule) koordiniert werden können. Die ersten Massnahmen haben ebenfalls schon im Jahr 2024 stattgefunden (Planung Heizungsersatz und Energetische Massnahmen Schulhaus Hohmad). Auch das Potential für Photovoltaikanlagen auf den städtischen Dächern wurde erfasst und ist nun Grundlage für die Umsetzung.
Bärfussgebäude – Gesamtsanierung	Das AfS plant die Gesamtsanierung und Nutzungsoptimierung der schützenswerten Liegenschaft «Bärfussgebäude» an der Hofstettenstrasse 12. Ziel ist es mit dringend erforderlichen Instandsetzungs- und Erneuerungsmassnahmen einen Wertverlust der Immobilie zu verhindern und das Gebäude für einen weiteren Lebenszyklus von rund 50 Jahren bereitzustellen. 2024 konnte anhand einer offenen Ausschreibung ein geeignetes Planerteam beauftragt werden, welches zurzeit mit der BIM-Methode das Vorprojekt erarbeitet. 2025 wird die Projektierungsphase abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten sind ab 2026 geplant.
Hofstettenstrasse 15b «Sulzbergergebäude»	Der Stadtrat hat im Juli 2024 den Ausführungskredit für die Sanierung bewilligt. Aktuell und bis im Frühjahr 2025 laufen das Baubewilligungsverfahren sowie die Submissionen. Der Baustart ist, vorbehältlich der Baufreigabe, Anfang des dritten Quartals im Jahr 2025 geplant.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Verwaltungsvermögen	
Schulraumprojekte	Schulhaus Strättligen: Auf der Basis des genehmigten Vorprojektes wird im Jahr 2025 das Bauprojekt erarbeitet. Schulhaus Lerchenfeld: Der Planungs- und Projektierungskredit wurde am 21. März 2024 durch den Stadtrat genehmigt. Anfangs Mai 2024 wurde mit den Planungs- und Projektierungsarbeiten gestartet. Die Abgabe des Vorprojekts ist auf Januar 2025 und die Abgabe des Bauprojekts im Herbst 2025 geplant. Vor den Sommerferien 2026 wird das Volk über die Realisierung des Bauvorhabens entscheiden dürfen. Voraussichtlich ist die Fertigstellung auf Sommer 2031 geplant. Schulanlage Neufeld: Im Frühling 2024 erfolgte die Evaluierung der Fachplaner für die Planung. Der Stadtrat hat im Juni 2024 die beiden Projektierungskredite für Schulhauserweiterung und Doppelsporthalle gutgeheissen. Das Vorprojekt ist in Bearbeitung. Abgabe des Vorprojekts ist Ende März 2025.

2.1 Liegenschaften Finanzvermögen

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	6'924'099	10'207'577	10'820'500	12'233'900	6'673'976	9'021'689
Nettoertrag	**3'283'478**		**1'413'400**		**2'347'713**	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoertrag wird um 1'870'000 Franken übertroffen. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Wohnsiedlungen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Der Minderaufwand ergibt sich hauptsächlich aufgrund zeitlicher Verschiebungen und kleineren Abweichungen beim laufenden Unterhalt der Wohnsiedlungen oder einzelnen Projekten.	+167'000
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die Spezialfinanzierung (SF) Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt).	-167'000

Konto	Begründung	Abweichung
Liegenschaften Rosenau Seestrasse		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Es wurden weniger Unterhaltsmassnahmen durchgeführt als geplant. Grösserer Unterhalt für Vermietungsmassnahmen wurde auf das Jahr 2025 verschoben.	+84'000
Mietzinsen	Minderertrag infolge ungeplanter Leerstände; Neuvermietung gestaltet sich schwierig.	-161'000
Campagne Bellerive - Bonstettengut Thun		
Kantonsbeitrag Masterplan Ausführung	Mehrertrag, da die Beiträge des Kantons nicht linear eintreffen. In der Rechnung 2023 lagen sie unter dem Budgetwert, im Rechnungsjahr 2024 über dem Budgetwert.	+108'000
Übrige Liegenschaften Finanzvermögen		
Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt	Minderaufwand hauptsächlich aufgrund Verzögerungen beim Sanierungsprojekt Engelhaus (Freienhofgasse 1) sowie beim Projekt Halle 6 (Unterhalt und mieterspezifischer Ausbau).	+1'956'000
Abgeltung Gemeinkosten	Minderaufwand, da die für die Berechnung relevanten Aufwandkonti tiefer ausfielen als budgetiert.	+109'000
Verrechnete Zinsen	Zum Zeitpunkt der Budgetierung wird der Zinssatz für interne Verrechnungen und die Verzinsung der Stiftungskapitalien festgelegt. Der Zins für das Budget 2024 wurde mit 1,5 % festgelegt. Der Zins für die Rechnung 2024 betrug beim Berechnungszeitpunkt 0,8 %.	+813'000
Mietzinsen	Mehrertrag aufgrund Kyburgstrasse 10 (CHF 62'000) sowie Mietzinsanpassungen (Anstieg Referenzzinssatz).	+136'000
Baurechtszinsen	Mehrertrag durch Anpassung des Referenzzinssatzes, Neubewertungen und Landwertanpassungen.	+541'000
Verrechnete Kosten SF Werterhalt Finanzvermögen	Tiefere Verrechnung an die SF Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (Gegenkonto: Leistungen Dritter für baulichen Unterhalt)	-1'956'000
Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (SF) – Höherer Umsatz als budgetiert:		
Einlage in Spezialfinanzierung	Das Budget ging von einer Entnahme von CHF 277'600 aus. In der Rechnung resultiert eine Einlage von CHF 1'541'600 aufgrund der tieferen verrechneten Kosten Liegenschaften Finanzvermögen sowie aufgrund der tieferen Speisung (2 % des Gebäudeversicherungswertes der Liegenschaften).	+1'819'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Interne und externe Kundinnen und Kunden

Generelle Umschreibung
Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Finanzvermögens abgeleitet:
Primäre Ziele: • Aktive, marktorientierte Wertsteuerung • Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen • Konzentration auf strategisch wichtige Geschäfte • Unterstützen bei der Umsetzung der Strategie Stadtentwicklung
Sekundäre Ziele: • Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Finanzvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.) • Sicherstellen des Eigenbedarfs von Gemeindewohnungen • Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien
Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch: • Aktive Industrie-, Gewerbe- und Wohnbaupolitik • Verwaltung und Vermietung der Objekte • Sicherstellung der Planung und der Ausführung des baulichen Unterhalts • Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Führen einer aktiven, marktorientierten Bodenpolitik durch: Erwerb von Land für den öffentlichen Bedarf	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über An- und Verkäufe sowie Abgaben im Baurecht im Vergleich zum Bestand	Erfüllt gemäss Anhang.
Abgabe von Grundstücken zur Förderung eines attraktiven Wohn- und Arbeitsplatzangebotes (Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauförderung)			Erfüllt gemäss Anhang.
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen		Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte	Erfüllt.
Erreichen einer marktüblichen Rendite bei den vermieteten Objekten	Nettorendite	3 bis 5 %	Teilweise erfüllt. Im Segment des günstigen Wohnungsbaus ist die Erreichung der Rendite nicht immer möglich.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Mietrechtlich einwandfreie Verträge und Bedingungen	Mietzinsanpassungen	Termine eingehalten	Erfüllt.
	Überprüfungsrhythmus der Verträge	1x jährlich	Erfüllt.
Zuteilung von Gemeindewohnungen	Gemeindewohnsitz von mind. 2 Jahren als Zuteilungskriterium	In 95 % der Fälle erfüllt Basis: Gemeindesiedlungen	Erfüllt.
Produktbezogen			
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit rund 33 % (Wert Vorjahr: 39 %) Verzögerungen beim Projekt Engelhaus und Mieterausbau Halle 6.
Umsetzung der Investitionsprojekte gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt! Der Erreichungsgrad liegt deutlich über 100% (Vorjahr 5 %). Es wurden im Jahr 2024 folgende Landerwerbe umgesetzt (Kyburgstrasse 10, Freienhofgasse 10a, Sonnmattweg 7a-e).
Pensionskasse: Das Budget für den baulichen Unterhalt und die Investitionsprojekte wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 85 %	Nicht erfüllt mit dem Erreichungsgrad von 77 % (Vorjahr 76 %).
Beurteilung des Unterhaltsbedarfs	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre	Erfüllt. Die notwendigen Bauten sind in der Bauwerkserhaltung aufgenommen.
Optimale Auslastung der Liegenschaften	Leerstandsquote	Max. 3 bis 5 Wohnungen	Erfüllt. Per 31.12.2024 besteht ein Leerstand von 3 Gemeindewohnungen.
Bauprojekte: Aktuelle Angaben über den Projektstand	Jährliche Berichterstattung	Besondere Vorkommnisse	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt.
Pensionskasse: Marktgängigkeit der Mietwohnungen	Anzahl Mieterwechsel / Jahr	Maximale Fluktuation von 10 %	Nicht erfüllt. Fluktuationsrate von 13 % (Wert Vorjahr 15 %). Per 31.12.2024 besteht kein Wohnungsleerstand.

2.2 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	13'888'170	2'084'960	13'396'200	1'825'600	13'136'743	2'067'235
Nettoaufwand		**11'803'210**		**11'570'600**		**11'069'508**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 233'000 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Schulbauten und Kindergärten		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Höherer Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) infolge Doppelbelegungen durch Pensionierungen und Krankheitsausfälle.	-84'000
Energie Thun AG	Die Umstellung auf Fernwärme (CHF 40'000.00 Sporthalle Progymatte) ist im Budget beim Heizöl (Ver- und Entsorgung) eingestellt. Zusätzlich ist die Preisentwicklung von Biogas schwierig kontrollierbar; im Budget wurden bei den Schulbauten 19.5% zu wenig eingestellt.	-237'000
Ver- und Entsorgung Liegenschaften	Die Umstellung auf Fernwärme (CHF 40'000.00 Sporthalle Progymatte) ist im Budget beim Heizöl (Ver- und Entsorgung) eingestellt. Zusätzlich ist der Heizölpreis schwierig einzuschätzen. Es konnte zu besseren Preisen eingekauft werden und das Budget wurde 18.5% zu hoch eingestellt.	+105'000

Konto	Begründung	Abweichung
Schulbauten und Kindergärten		
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	Abweichungen gegenüber der Investitionsplanung (früherer Abschreibungsbeginn als geplant: Architekturwettbewerbe Sanierung/Erweiterung Schulhaus Strättligen, Schulanlage Neufeld und Primarschule Lerchenfeld).	-263'000
Sportbauten		
Energie Thun AG	Die Preisentwicklungen von Strom und Biogas sind schwierig kontrollierbar. Durch den eigenen Betrieb in der Curlinghalle laufen die Kosten über die Stadt Thun und es waren noch zu wenig Erfahrungswerte für das Budget vorhanden.	-71'000
Ver- und Entsorgungen	Durch Verzögerung der Heiz- und Nebenkostenabrechnung liegt der Aufwand deutlich unter dem Budgetwert. Die Abrechnung folgt im Jahr 2025.	+67'000
Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften	Ungeplante Mietennahmen Honu Wassersport Center Thunersee von CHF 13'000.00 und CHF 20'000.00 Mehrertrag Restaurationsbetrieb Strandbad.	+54'000
Verwaltungsbauten		
Löhne Reinigungspersonal	Lange Krankheitsausfälle bei den Reinigungsfachkräften, Erhöhung der Reinigungsleistungen für die Aufenthaltsräume und zu tief geplante Kosten.	-51'000
Planmässige Abschreibungen Hochbauten	Mehraufwand gestützt auf die im Investitionsplan als Finanzplanwert (FPW) eingestellten Investitionen im Jahr 2024 (hauptsächlich waren die Abschreibungen für die Industriestrasse 2 zu tief eingestellt).	-166'000
Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen		
Serviceabonnemente	Minderaufwand, da bei der Budgetierung noch mit höheren Kosten gerechnet wurde.	+60'000
Pacht- und Mietzinsen	Mehrertrag, resultiert aus Installationsplätzen (Seestrasse und beim Kindergarten Martinpark) und Umsatzabrechnung des TC-Camping.	+155'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Interne und externe Kundinnen und Kunden

Generelle Umschreibung
Ausgehend von den Grundsätzen für die Boden- und Liegenschaftspolitik der Stadt Thun vom Oktober 2000 werden folgende primären und sekundären Zielsetzungen für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, inkl. Schulbauten, abgeleitet:
Primäre Ziele: • Aktive, möglichst marktorientierte Wertsteuerung. • Sicherstellen des Eigenbedarfs an Schul- und Büroräumen und der entsprechenden Raumbewirtschaftung. • Bereitstellen von Grundstücken und Immobilien für das Verwaltungsvermögen (Erwerb, Baurecht, Anmietung, Vermietung, etc.). • Sicherstellung des Unterhalts durch geeignete Massnahmen bezüglich Werterhalt und Investitionen.

Generelle Umschreibung
Sekundäre Ziele: • Zuständigkeit für Verwaltungsraumplanung (mit Zuweisungsbefugnis). • Konzentration auf vorhandene Verwaltungsstandorte. • Vorbildfunktion bezüglich Energieverbrauch sowie Verwendung von umwelt-, betriebs- und unterhaltsfreundlichen Materialien.
Die Umsetzung dieser Ziele wird insbesondere unterstützt durch: • Verwaltung, Unterhalt und Vermietung der Objekte. • Sicherstellung der Planung und der Ausführung des Unterhalts. • Sach- und zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel und Immobilien.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Optimale Bewirtschaftung vorhandener Bauten und Anlagen unter Berücksichtigung grösstmöglicher Flexibilität in der Nutzung	Anzahl Standorte	Keine weiteren Standorte ohne Sachzwang	Erfüllt.
Zielsetzungen	**Vorgaben**	**Sollgrössen**	**Ist-Beurteilung**
Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für den baulichen Unterhalt und die Investitionen	Ausweis der Gesamtwirkung im Aufgaben- und Finanzplan	Jährliche Berichterstattung über die wichtigsten realisierten Unterhalts- und Investitionsprojekte	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Die Anlagen sind in einem gebrauchstauglichen Zustand	Gebrauchszustand	Keine berechtigten Reklamationen	Teilweise erfüllt. Es besteht weiter grosser Nachholbedarf bei den Schulbauten. Verschiedene Sanierung- und Erweiterungsprojekte sind lanciert.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen			
Das Budget für den baulichen Unterhalt wird optimal umgesetzt	Realisierungsgrad	> 90 % (jährliche Berichterstattung)	Nicht erfüllt mit dem Erreichungsgrad von rund 71 % (Vorjahr 29 %). Minderaufwand erfolgt auch im Jahr 2024 durch den Projektstopp «Kunsteisbahn» und die langjährige Verschiebung «Bodensanierung Guntelsey».
Investitionsprojekte gemäss Aufgaben- und Finanzplan (AFP)	Realisierungsgrad	> 85 % (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt! Der Erreichungsgrad liegt deutlich über 100% (Vorjahr 83 %). Der Mehraufwand resultiert aus dem ungeplanten Landerwerb für das Projekt Schutz & Rettung (CHF 6.0 Mio).
Minimale Leerstände bei externer Nutzung	Leerstandsquote	Leerstände < 10 %	Erfüllt.
Beurteilung des Unterhaltbedarfs durch Facility Management Verwaltungsvermögen	Zustandsbeurteilung	Alle 4 Jahre, rollend	Erfüllt. Die notwendigen Bauten sind in der Bauwerkserhaltung aufgenommen.
Betriebswirtschaftlich			
Keine Abgabe von Objekten an Institutionen, Vereine, Gesellschaften, Organisationen, etc. ohne Mietertrag oder Kostengutsprache durch den Gemeinderat	Verrechnung des effektiven Aufwandes, wo möglich	Zu 100 % erfüllt (Rechnungsstellung für Dienstleistungen innert 30 Tagen nach Abschluss eines Auftrages)	Erfüllt.

2.3 Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	4'720'360	1'356'121	4'831'900	1'489'100	4'450'395	1'391'037
Nettoaufwand		**3'364'239**		**3'342'800**		**3'059'358**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 21'000 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Amt für Stadtliegenschaften: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) ist um 1,9 % tiefer als budgetiert bedingt durch Vakanzen in verschiedenen Fachbereichen.	+84'000
Verschiedene Einnahmen	Minderertrag durch tiefere Verrechnung von Leistungen des Fachbereiches Portfoliomanagements an die Pensionskasse (Projekt Freistatt).	-68'000
Verrechnete Verwaltungskosten Liegenschaften Finanzvermögen	Minderertrag durch tiefere Verrechnungen an die Liegenschaften Finanzvermögen (PG 21) respektive weniger Leistungen erbracht als budgetiert.	-58'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bau- und Liegenschaftsdienste
- Direktionen und Abteilungen der Stadtverwaltung
- Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Schaffen von optimalen Voraussetzungen für eine strategische Portfolio-Steuerung	Entscheidungsgrundlagen	Aktualisiert	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Rechnungswesen: fristgerechte Erstellung der Heiz- und Nebenkostenabrechnungen (HBK)	Verbrauchsabhängige Kostenermittlung	Ende Juli erstellt	Teilweise erfüllt. Die Termine konnten mehrheitlich eingehalten werden (die HBK-Perioden sind verschieden und können sich über das ganze Jahr verteilen).
Inkasso- und Mahnwesen: Erfolgt ordnungsgemäss und termingerecht	Laufende Bearbeitung	• Lückenloses Mahnwesen • Minimale Ausstände	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Ausweis des effektiven Zeitaufwandes (Zeiterfassung)	Umlage über Kostenschlüssel	Erfüllt; Ausweis jeweils im Zwischen- und Jahresbericht	Erfüllt.
Zentrale Erfüllung von Produktegruppen übergreifenden Aufgaben desdes AfS (Finanzen, Personelles, Informatik, etc.)	Kostengünstige Prozesse	Keine Mehrkosten im Vergleich zur bisherigen Organisationsform (jährliche Berichterstattung)	Erfüllt.

Anhang

Liegenschafts- und Grundstücksgeschäfte:

1. Verkäufe

- Keine

2. Ankäufe

- Kauf von 3931 m^2, Thun-Strättligen-Gbbl-Nrn. 639, 3547, 3548-9, 3548-14 bis 16, 3548-19, WIA (Sonnmattweg), Kaufvertrag
- Kauf Liegenschaft Freienhofgasse 10, Thun- Gbbl. Nr. 3982-2,3982-3, Erbschaftskonkurs Roost
- Kauf von 6'500 m^2, Thun- Gbbl. Nr. 5250, Mittlere Strasse für Schutz und Rettung

3. Baurechte/Nachträge

- Einwohnergemeinde Thun, Parzelle TS 2285, Erlenweg, Abänderung/Verlängerung Baurecht und Kaufvertrag an die Ehegatten Beciri
- Einwohnergemeinde Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3561, 3528, Zelglistrasse, Abänderung eines Baurechtsvertrages
- Einwohnergemeinde Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 3130, Vorzeitiger Heimfall eines Baurechts

4. Tauschgeschäfte

- Keine

5. Andere Rechtsgeschäfte

- EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 2285, Grundpfandvertrag, Errichtung eines Register-Schuldbriefes
- EG Thun, Parzellen Thun und Thun-Strättligen-Gbbl. Nrn. 2559, 2719, 122, 3283, Schulanlagen Wilerweg 6, Göttibachweg 14, Sustenstrasse 2f, Bostudenstrasse 7k, auf Gebäudedachflächen werden Photovoltaikanlagen installiert
- EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 334, Errichtung eines Personenunterstands
- EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 5226, Erweiterung der Grunddienstbarkeit PP
- EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 57, Molkereiweg, Verlängerung eines Überbaurechts
- EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 1055, 1057, Uttigenstrasse, Grenzänderung Sanierung Uttigenstrasse
- Schweiz. Eidgenossenschaft, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 4642, Uttigenstrasse, Abtretung Eigentum an EG Thun
- SBB, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 1357, Bau eines Fahrleitungsmastes auf das Grundstück von EG Thun
- EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 724, 1248, Rosenau, Betrieb von Telekommunikationsleitungen auf Grundstücken
- EG Thun, Parzelle Thun-Strättligen-Gbbl. Nr. 1236, Gwattstrasse TCS Campingplatz, Abschluss eines DBkV um Grundstücke zu optimieren
- EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nrn. 4912, 5048. Selveareal, Einräumung Recht die Leitung für die Wassererfassung der geplanten Aarewasser-Wärmepumpe zu verlegen
- EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 4050, Bellevuestrasse, Einräume Fläche als Abstellplatz während Anlässen
- EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 3279, Kisslingweg, Recht auf Erstellung, Duldung und Begehung einer Versorgungsanlage
- EG Thun, Parzelle Thun-Gbbl. Nr. 65, 5099, Schlossberg, Überbaurecht Fenster Schlossberg Thun AG

Tiefbauamt

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Stadtgrün
Im Krematorium wurde im Mai 2024 die 8'000. Kremation seit der Eröffnung durchgeführt. Die Erdbestattungen auf den Friedhöfen in Thun haben sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Die Baustelle der Energie Thun AG an der Pestalozzistrasse hat sich im Frühjahr/Sommer negativ auf den Umsatz des Blütenreichs ausgewirkt.

Im Herbst 2024 konnte die Parkanlage an der Seefeldstrasse umgestaltet werden. Die Rasenfläche wurde in den letzten Jahren als Installationsplatz für Baustellen genutzt. Als Massnahme aus dem Biodiversitätskonzept konnte ein vielseitiger Park mit unterschiedlichen Lebensräumen zur Förderung von Flora und Fauna erstellt werden. Die Anlage heisst neu «Elisabeth-Müller-Park». Der Gemeinderat will damit das Wirken von Frauen in Thuns Geschichte würdigen und besser sichtbar machen.

Das regionale Biberkonzept, welches mit den Gemeinden Amsoldingen, Thierachern und Stocken-Höfen und unter Einbezug des Kantons und weiterer Fachstellen erarbeitet wird, konnte 2024 nach der öffentlichen Mitwirkung überarbeitet und finalisiert werden. Anfang 2025 wird das Jagdinspektorat nach Freigabe durch die jeweiligen Gemeinderäte eine Verfügung ausstellen, die den Umgang mit Biberkonflikten erleichtern soll.

Gemäss den Postulaten P18/2022 und P19/2022 soll bei Projekten jeweils die Förderung der Biodiversität angemessen berücksichtigt werden. Zudem sollen einmal jährlich die entsiegelten Flächen mittels Reporting ausgewertet werden. Im Jahr 2024 konnten insgesamt 732 Quadratmeter Flächen entsiegelt werden. An der Pestalozzistrasse wurden fünf Parkplätze zugunsten von Grünflächen aufgehoben. Auf dem Stadt- und Schorenfriedhof sowie beim Pestalozzischulhaus konnten weitere Flächen entsiegelt werden.

Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer
Für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung wurden 1'200 Stunden (2023: 1'500 Stunden) und für die Glatteisbekämpfung 1'000 Stunden (2023: 1'780 Stunden) aufgewendet. Für die Überwachung des Schwemmholzanfalls beim Einlauf des Hochwasserentlastungsstollens wurde eine Kamera installiert. Für die Instandstellung von Grabenaufbrüchen auf öffentlichen Strassen wurden 162 Sanierungen vorgenommen und 260 neue Grabenaufbruchsbewilligungen erteilt.

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen der Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten des Tiefbauamts zahlreiche Projekte erfolgreich abgeschlossen. Dazu gehörte der Einbau von neuen Deckbelägen an der C.-F.-L.-Lohner-Strasse, der Strättligenstrasse, dem Jägerweg, der Nünenenstrasse und dem Ferd.-Hodler-Weg. Weitere Projekte umfassten den Deckbelagseinbau in der Feldstrasse (zwischen Talackerstrasse und Tannenhofstrasse) sowie die Belagssanierungen an den Bushaltestellen Schulstrasse (stadtauswärts), Bubenbergstrasse (stadtauswärts) und Aarezentrum (stadteinwärts). In der Parkstrasse wurden Werkleitungsbau- und Teilbelagssanierungsarbeiten durchgeführt. Im Rahmen der Instandhaltungsarbeiten wurden auch verschiedene Anlagen auf ihren Zustand untersucht wie beispielsweise Postbrücke und Sinnebrücke.

Die Entwässerung des Wanderwegs Kobeli (Scheidweg) wurde angepasst und die Strassenentwässerung am Schönmattweg saniert.

Neben dem ordentlichen Unterhalt bei den Fliessgewässern konnten die umfassenden Unterhaltsarbeiten beim Steinhaufenbächli (Aufschüttung und Stabilisierung Bachbett) nach längeren Verhandlungen mit der Grundeigentümerin ausgeführt werden.

Während der ausserordentlichen Absenkung des Thunersees anfangs 2024 konnten die geschützte Ufermauer der Aare im Gebiet Bächimatt und die Ufermauer beim Kohlenweiher (zusammen mit den Bauarbeiten Seestrasse) erfolgreich saniert werden.

Die Passerelle Frutigenstrasse, besser bekannt als «Milchbrüggli», wurde 2024 abgebrochen und komplett neu gebaut. Während der Bauzeit hat eine provisorische Brücke die Fussgängerverbindung vom Molkereiweg zum Bahnhof sichergestellt. Der neue Treppenabgang auf Bahnhofseite ermöglicht den Zugang zur nordseitigen Personenunterführung. Mit dem Neubau der Brücke geht diese ins Eigentum der Stadt Thun über. An den Erstellungskosten hat sich die SBB AG aufgrund einer Vereinbarung aus den Nullern Jahren zur Hälfte beteiligt.

Bei der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis im Abschnitt Bahnhof-Gewerbestrasse konnte bezüglich Landverhandlungen mit der SBB, Einigkeit erreicht werden. Die im Bauprojekt ausgewiesenen Mehrkosten werden nun im Agglomerationsprogramm der 5. Generation geltend gemacht. Dies hat zur Folge, dass die Realisierung nicht vor 2027/28 möglich ist, dafür aber die Mehrkosten von Bund und Kanton mitgetragen werden.

Produktegruppe Abwasseranlagen

Der Bestand der Spezialfinanzierung (SF) Rechnungsausgleich Abwasser ist in den letzten Jahren auf rund 11,4 Millionen Franken angestiegen und beträgt knapp das Doppelte der jährlichen Gebühreneinnahmen (Grund-, Verbrauchs- und Anschlussgebühren). Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, die Abwassergebühren (Grund- und Verbrauchsgebühren) ab 1. Januar 2025 um je 15 Prozent zu senken.

Als Hilfestellung für Baugesuchstellende wurde ein spezifischer Leitfaden erarbeitet und herausgegeben.

Das Projekt Schwammstadt Burgerallmend (Sport- und Freizeitcluster) wurde in Angriff genommen, es soll das Potenzial für Schwammstadtmassnahmen der bestehenden und künftigen Überbauungen respektive Nutzungen in diesem Perimeter aufzeigen.

Bei den werterhaltenden Massnahmen konnten neben den wiederkehrenden Spül- und Kanalfernsehaufnahmen verschiedene Leitungs- und Schachtsanierungen durchgeführt werden. Nach den ersten Erfahrungen im Jahre 2023 wurden die Kanalfernsehaufnahmen der Spülkreise 4 und 10 erstmals mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ausgewertet. Die Sanierung des Regenüberlaufbeckens Grabengut mit einer neuen Beschichtung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Zustandserfassung des Dükers bei der Regiebrücke und das Vorprojekt für die Sanierung des Pumpwerkes Lachen sind ebenfalls abgeschlossen worden.

Die Arbeiten für die Aufarbeitung und Umsetzung der in den vergangenen Jahren angefangenen gebietsbezogenen Zustandsaufnahmen privater Abwasseranlagen (ZpA) wurden fortgesetzt und zwei neue Gebiets-ZpA aufgegleist. Zusammen mit dem Software-Betreiber sind die Abwasserdatenbank kontrolliert und bereinigt worden.

Produktegruppe Abfallbeseitigung

Um die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung weiter zu entlasten, hat der Gemeinderat im Berichtsjahr beschlossen, die Abfallgrundgebühren auf den 1. Januar 2025 um 10 Prozent zu erhöhen. Per 2024 senkte die AVAG Umwelt AG erneut den Entsorgungspreis für brennbare Abfälle via KVA um 5 Franken auf 155 Franken pro Tonne. Die Rückvergütungen für Alteisen und Papier bleiben weiterhin sehr volatil und gering. Anfang 2024 musste am Spezialfahrzeug Hakenfahrzeug der Abfallwirtschaft ein grösserer Kran angeschafft und montiert werden. Dieser Kran verfügt über eine grössere Hubkraft und eine längere Reichweite, was von grossem Vorteil ist. Per 1. Mai wurden an den Unterfluranlagen Waisenhaus, Schärmehof sowie Schlossberg Unterflurcontainer für die Sammlung von Haushaltkunststoff eingerichtet, was der

Bevölkerung mehr Abgabemöglichkeiten des gesammelten Kunststoffs bietet. Im Oktober 2024 hat im Wartquartier der Bau einer neuen Unterfluranlage für die Entsorgung von AVAG-Abfallsäcken sowie losem Papier begonnen. Im Oktober des Berichtsjahres wurde im Abfallsammelhof das Projekt «Pretty Good» gestartet. Dieses Start-Up will funktionstüchtige Alltagsgegenstände aufbereiten und in einen Secondhand-Kreislauf zurückführen. Die Stadt Thun befürwortet und fördert solche Projekte im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Im November hat wiederum der beliebte Spielzeugflohmarkt von Kindern für Kinder im Tiefbauamt stattgefunden.

Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Um die Organisation Tiefbauamt weiterzuentwickeln hat sich das Tiefbauamt mit Schnittstellen zwischen den Teams und verschiedenen Rollen einer Führungsperson auseinandergesetzt. Trotz Fachkräftemangel konnten unter anderem die leitenden Stellen für das Strasseninspektorat sowie das Krematorium und Bestattungsamt neu besetzt werden. Der Gemeinderat hat einem Stellenschaffungsantrag für eine neue Projektleitung Verkehr und Strasse zugestimmt.

Die Werkstätten haben für diverse städtische Abteilungen Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Zudem haben sie in diesem Jahr für 364 Veranstaltungen Dienstleistungen erbracht.

Personelles

- Austritte: Hengemühl Oliver, Mitarbeiter Gewässer- und Kanalunterhalt, Egli Roland, Mitarbeiter Abfallwirtschaft, Schmocker Marlen, Sachbearbeiterin Administration, Rubin Doris, Mitarbeiterin Krematorium/Bestattungsamt
- Pensionierungen: Götti Niklaus, Projektleiter Fachbereich Stadtgrün, Greber Urs, Mitarbeiter Strassenreinigung
- Eintritte: Huser Mike, Mitarbeiter Gewässer- und Kanalunterhalt, Meisel Nicolas, Mitarbeiter Sportanlagenunterhalt, Wenger-Wüthrich Heidi, Mitarbeiterin Friedhofunterhalt, Baumann Michael, Leiter Fachbereich Strasseninspektorat, Gamper Pascal, Projektleiter Fachbereich Verkehr und Strasse, Gerber Jürg, Projektleiter Fachbereich Stadtgrün, Berger Claudia, Sachbearbeiterin Administration, Moser Nina, Sachbearbeiterin Administration, Müller Andreas, Vorarbeiter Magazin, Reinhard Jan, Mitarbeiter Logistik, Ulrich Badertscher Anita, Leiterin Krematorium/Bestattungsamt

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 20/2023 betreffend Erweiterung der öffentlichen Abfall-Sammelstellen für PET-Flaschen und Kunststoff (Sammelsack)
- Interpellation I 12/2023 betreffend Verkehrsstudien des ERT (Entwicklungsraum Thun) in drei Szenarien
- Postulat P 13/2024 für einen Verkehrsversuch mit weniger Stau, nicht mit mehr Stau
- Postulat P 15/2024 betreffend Veloabstellplätze in städtischen Parkhäusern
- Interpellation I 02/2024 betreffend Entfernung von Neophyten im Thuner Wald und in Thuner Gärten
- Dringliche Interpellation I 05/2024 betreffend Realisierung Busspur Unterführung Frutigenstrasse
- Interpellation I 08/2024 betreffend notwendige Grundlagen für einen Verkehrsversuch

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtgrün	
Umgestaltung Maulbeerkreisel	Der Maulbeerkreisel wurde wie geplant umgestaltet. Der Brunnen wurde entfernt und die Wechselflorbepflanzung wurde durch eine biodiverse Mischpflanzung ersetzt.
Baumhaus Robinsonspielplatz	Das neue Baumhaus auf dem Robinsonspielplatz konnte im Juni feierlich in Betrieb genommen werden.
Beleuchtungsersatz Lachen 1 + 2	Die Beleuchtungen auf Platz 1 und 2 wurden durch eine energiesparende LED-Beleuchtung ersetzt und erfüllen wieder die Anforderungen des Fussballverbands.
Massnahmen aus Biodiversitätskonzept	Verschiedene Massnahmen aus dem Biodiversitätskonzept konnten umgesetzt werden: Entsiegelung Hartflächen, Freiwilligenarbeit zur Bekämpfung invasiver Neophyten, Nistkästen auf Friedhöfen, Aufwertung von Lebensräumen.
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer	
Wasserbauplan Wartgraben	Abschluss Vorprojekt, Koordination mit Abwasser- und Werkleitungsarbeiten.
Produktegruppe Abwasseranlagen	
Kapazitätserweiterung Mittlere Strasse	Realisierung Mischabwasserleitung im Abschnitt Stockhornstrasse bis Pestalozzistrasse.
Kapazitätserweiterung Schönmattweg	Realisierung Mischabwasserleitung.
Neubau Regenabwasserleitung und Kapazitätserweiterung Untere Wart/Riedstrasse	Abschluss Vorprojekt, Koordination mit Wasserbauprojekt und Werkleitungsarbeiten.
Neubau Regenabwasserleitung Benatzkyweg	Abschluss Bauprojekt, Lead bei Gemeinde Hilterfingen.
Ableitung Regenabwasser Steinhaufenweg / Ribigässli	Variantenstudium, Abschluss Abklärungen Einleitung in Röhrichtweiher.
Entwässerungskonzept Regenabwasser Goldiwil	Variantenstudium Austrennung und Ableitung Regenabwasser im Bereich Hübeli bis Farneren.
Produktegruppe Abfallbeseitigung	
Unterfluranlage Schlossbergplatz	Die neue Unterfluranlage konnte im Herbst in Betrieb genommen werden.
Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Passerelle Frutigenstrasse (Milchbrüggli)	Abbruch und Neubau. Dank Nachtarbeit und entsprechenden Verkehrsmassnahmen konnte Bauzeit wesentlich verkürzt werden.
Schulstrasse	Einführung Tempo 30 aufgrund Petition Zaugg, im Sommer 2025 wird eine Nachkontrolle zur Wirkung vorgenommen.
Schorenstrasse	Genehmigung Änderung Strassen-UeO, Einbau Deckbelag.

Geschäft	Massnahmen
Im Schoren	Deckbelagseinbau.
Sanierung hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen inkl. Erneuerung Fahrgastunterstände	Umsetzung Sanierung Haltestellen Scherzligen und Reitweg. Planung Massnahmenpaket 2.
Verkehrssicherheit	• Neue Vortrittsregelung Kreuzung Jungfraustrasse / Mittlere Strasse • Neue Fussgängerquerung Langestrasse (Tagesschule) • Sanierung Fussgängerquerung Hohmadstrasse (Schulweg) • Flächendeckende Ausrüstung Fussgängerstreifen mit Fussgängersignal • Rückbau Parkplätze Blütenreich • Wirksamkeitsanalyse Unfallschwerpunkte Massnahmenpaket 1
Militärstrasse, temporäre Lichtsignalanlage	Abschluss Testbetrieb mit Wirkungsanalyse.
Aufhebung Einbahnregime Aarequerung West	Machbarkeit Verkehrsversuch mit Kreditantrag an Stadtrat, welcher nicht bewilligt wurde.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Stadtgrün	
Rasensanierung Eigerturnhalle	Die Umsetzung erfolgt im 2025.
Sanierung Sportplatz Burgerstrasse	Sanierung Sportplatz durch Einbau Kunstrasenfeld im Sommer 2025.
Massnahmen aus Biodiversitätskonzept	Diverse Massnahmen sind in Planung: Projekt zur Förderung von Kleinsäugern, Projekt zur Förderung von Wildbienen, Aufwertung von bestehenden Lebensräumen.
Biber	Verabschiedung regionales Biberkonzept und Ausarbeitung Machbarkeitsstudie Glütschbachtal und Gwattgraben.
Friedhof Goldiwil	Umsetzung Friedhofkonzept, Themengrabfeld.
Produktegruppe Verkehrsanlagen und Gewässer	
Chratzbach, Sanierung Geschiebesammler 2. Etappe	Überarbeitung Ausführungsprojekt und Durchführung Submission, Realisierung ab Januar 2025.
Wasserbauplan Thun West (Allmendingenbächli – Buchholzbächli)	Entwurf Wasserbauplan liegt vor, Vorbereitung öffentliche Mitwirkung.
Produktegruppe Abwasseranlagen	
Kapazitätserweiterung Mischabwasserleitung Militärstrasse	Realisierung Abschnitt Industriestrasse bis Polygonstrasse im 2025.
Neubau Schmutzabwasserleitung Seestrasse	Die erste Etappe ist abgeschlossen. Die Realisierung der zweiten Etappe zusammen mit Werkleitungsarbeiten und Strassensanierung folgt 2025.
Einführung Trennsystem Riedstrasse	Realisierung neue Regenabwasserleitung und Ableitung in Hünibach im 2025.

Geschäft	Massnahmen
Ersatz Mischabwasserleitung Lauenenweg	Variantenstudium für Leitungsführung und Entwurf Bauprojekt.
Neubau Mischabwasserleitung Parkstrasse	Entwurf Bauprojekt für grabenlose Querung Hofstettenstrasse.
Pumpwerk Lachen	Sanierung.
Produktegruppe Abfallbeseitigung	
Unterfluranlage Riedstrasse	Bauarbeiten sind im Gang.
Regionaler Sammelhof	Das Projekt wird wieder aufgenommen, wenn die Erschliessungsfrage der Flugplatzstrasse (UeO läuft) geklärt ist.
Produktegruppe Tiefbauamt: Zentrale Dienste	
Schulstrasse	Nachkontrolle mit Wirksamkeitsanalyse Tempo 30.
Sanierung hindernisfreie und behindertengerechte Bushaltestellen inkl. Erneuerung Fahrgastunterstände	Planung und Umsetzung Massnahmenpaket 2.
Verkehrssicherheit	• Projekt Unfallschwerpunkte Massnahmenpaket 2 • Sanierung Querungsstelle Hohmadpark • Umsetzung kurzfristige Massnahmen Sanierung Unfallschwerpunkt Fussgängerquerung Bahnhof-Valentinigebäude • Vorprojekt Verbesserungsmassnahmen Fussverkehr Hännisweg
Bahnhofplatz	Sanierung taktil-visuelle Leitlinien.
Velo-Initiative	Abschluss Masterplan zur Velo-Initiative mit Massnahmenpaketen.
Rasche Velomassnahmen	• Vorprojekt Pfandern-/Strättligenstrasse • Realisierung Roteinfärbung Radstreifen • Kreditantrag Stadtrat für rasche Massnahmen
Burger-/ General-Wille Strasse, neue Velohauptroute	Ausarbeitung Bauprojekt und Beginn Prozess Strassen UeO.
Langsamverkehrsverbindung Bahnhof-Selve-Schwäbis	Abschluss Landvereinbarung mit SBB, Einreichung Baugesuch.
Langsamverkehrsverbindung Scherzligen – Bächimatt	Begleitung Projekt Kettenfähre des Vereins Panorama Rundweg.
Flugplatzstrasse	Nachkredit von Stadtrat genehmigt, Baugesuch wurde eingereicht, sobald Baubewilligung vorliegt, wird das Projekt realisiert.
Busspur Frutigenstrasse	Abschluss Abklärungen Statik SBB Unterführung, Bauprojekt.
Allmendstrasse Abschnitt Waldeck-Zollhaus	Sanierung und Ausbau, Vorprojekt.
Tangentiale Buslinie Thun West – Steffisburg, temporäre Haltestellen	Kreditgenehmigung durch Stadtrat, Einreichung Baugesuch Realisierung temporäre Bushaltestellen, Inbetriebnahme Tangentiale Buslinie per 15. Dezember 2025.

Geschäft	Massnahmen
Regionales Verkehrsmanagement	Abschluss Konzept und Massnahmenpakete, Zwischenschritt Klärung Auswirkungen auf Verkehr Innenstadt.
ESP Thun Nord	Vorarbeiten zu Arbeitspaketen Infrastruktur und Verkehr.
ESP Bahnhof	Begleitung Betriebs- und Gestaltungskonzept Stadtraum Bahnhof.
Sinnebrücke	Machbarkeitsstudie Erneuerung oder Neubau.

2.4 Stadtgrün

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	7'207'079	3'926'584	7'211'900	3'882'000	6'610'944	4'168'831
Nettoaufwand		**3'280'495**		**3'329'900**		**2'442'113**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 49'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stadtgrün		
Einkauf Handelswaren und Rohmaterial Blütenreich	Im Blütenreich wurden Anpassungs- und Sparmassnahmen geprüft und umgesetzt. Deshalb wurde der Budgetbetrag nicht ausgeschöpft. Die Baustelle im Frühjahr an der Pestalozzistrasse liess die Kundenfrequenz zwischenzeitlich einbrechen, dadurch mussten weniger Rohmaterialien eingekauft werden.	+84'000
Grabmietgebühren	Mehrertrag. Die Erdbestattungen auf den Friedhöfen in Thun haben sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt.	+58'000
Verschiedene Einnahmen	Mehrertrag hauptsächlich aufgrund von Rückerstattungen durch Orthometals, für Metalle, welche nach Kremationen verbleiben.	+90'000
Verrechnete Dienstleistungen (steuerfrei)	Stadtgrün leistete im Auftrag vom Amt für Stadtliegenschaften und vom Amt für Bildung und Sport aufgrund des nassen Sommers und wegen Personalengpässen weniger Unterhaltsarbeiten bei den Sportplätzen und Grünanlagen als budgetiert.	-106'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Touristinnen und Touristen
- Anlagenbenutzerinnen und Anlagenbenutzer
- Trauernde, Bestattungsunternehmungen, Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen
- Verwaltungsabteilungen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Fördern und Erhalten einer lebenswerten, durchgrünten attraktiven und klimafreundlichen Stadt	Qualität und Entwicklung Baumbestand	Der Baumbestand muss quantitativ und qualitativ erhalten bleiben	Erfüllt, der Baumbestand wurde um 54 Bäume erhöht.
	Flächenerhaltung	Die Fläche der Friedhöfe genügt den Anforderungen (Detailausweis im Jahresbericht)	Erfüllt, den Bedürfnissen wird mit neuen Themengräbern laufend nachgekommen.
	Auswirkungen des Klimawandels reduzieren	Wo möglich Flächen mit hohem Vegetationsanteil erhöhen, und versiegelte Flächen reduzieren.	Erfüllt, es wurden insgesamt 732 m2 entsiegelt.
Fördern und Erhalten der naturnahen Gestaltung und des naturnahen Unterhalts der Grünanlagen an geeigneten Orten	Anteil naturnahe und extensive Flächen (ökologisch wertvolle Flächen)	30 bis 35 % der von Stadtgrün unterhaltenen Pflegeflächen (Detailausweis im Jahresbericht)	Nicht erfüllt, der Anteil liegt weiterhin bei 23 %.
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Friedhofwesens	Die gesetzlichen Bestimmungen und die Vorschriften werden eingehalten	Zu 100 % erfüllt	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Fach- und benutzergerechte Pflege der Anlagen	Einhaltung der Pflegepläne und Konzeptvorgaben	Der Werterhalt erfolgt zu 100 % aufgrund von Pflegeplänen und Konzepten	Die Pflegepläne und Konzeptvorgaben wurden eingehalten.
Betriebswirtschaftlich			
Die Wirtschaftlichkeit entspricht den politischen Vorgaben	Kostendeckung	Nach Vorgaben der Tarife oder den speziellen Regelungen bei den Produktebeschreibungen	Anpassung Kosten Grabbepflanzungen nach über 10 Jahren erfolgt im Jahr 2025.
		Grundsätzlich gilt: für Aufträge Privater und Dritter: 2 % Gewinnmarge für Aufträge von Verwaltungsabteilungen: kostenneutral	Erfüllt.

2.5 Verkehrsanlagen und Gewässer

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	8'345'417	1'430'750	8'470'900	1'496'200	7'976'762	1'480'367
Nettoaufwand		**6'914'667**		**6'974'700**		**6'496'395**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 60'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Verkehrsanlagen und Gewässer		
Maschinen, Geräte Fahrzeuge	Mehraufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2024 ergibt sich gesamthaft ein um 64'000 Franken höherer Aufwand.	+94'000
Öffentliche Beleuchtung Stadt	Durch höhere Instandhaltungs-, Störungsbehebungs- und Ersatzkosten der öffentlichen Beleuchtung konnte der Budgetbetrag nicht eingehalten werden.	-176'000
Parkplatz und Verkehrsstudien	Minderaufwand infolge Wegfalls der Studie für die Schaffung von öffentlichen E-Ladestationen aufgrund von Roadmap und Aktionsplan Klimastrategie. Entsprechend fällt der verrechnete Ertrag (siehe unterste Zeile in der Tabelle) tiefer aus.	+61'000
Verrechneter Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach rapportierten Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten fielen tiefer aus als budgetiert dies u.a. auch aufgrund von verschiedenen nicht besetzten Stellen Im Strasseninspektorat.	+114'000
Verrechneter Aufwand von Parkplatz- und Verkehrsstudien	Minderertrag (siehe Begründung unter Parkplatz- und Verkehrsstudien).	-61'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Anlagebenutzerinnen und Anlagebenutzer, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Einwohnerinnen und Einwohner
- Öffentlichkeit, Anstösserinnen und Anstösser, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Gewährleisten der Verkehrsabläufe, der Verkehrssicherheit, der Sauberkeit sowie der Werterhaltung der Anlagen	Betrag für laufenden Unterhalt (in % des Investitionswertes)	1,5 % Verkehrsanlagen (Basiswert: CHF 359 Mio.; Branchendurchschnitt: 1,2 bis 2,0 %) Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2021 bis 2023: Ø 2.254 %	2.264 %
Zielgerichtete Erweiterung der bestehenden Anlagen gemäss Erfordernissen			
Produkt Gewässer			
Schutz wichtiger Infrastrukturen gegen Hochwasserschäden	Grössere Schäden an Infrastruktur	Keine	Trotz den vielen Niederschlägen im Sommer keine Gefahr für Infrastrukturen.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Gewährleistung der angestrebten Sauberkeit der Anlagen (Differenzierung zwischen Innenstadt und Quartieren)	Reinigungsintensität	Innenstadt: 6x pro Woche Quartiere: gemäss Reinigungsplänen (1x pro Woche)	Die Sauberkeit wurde jederzeit gewährleistet.
Produktbezogen			
Für die unterschiedlichen Anlagetypen die richtigen Unterhaltsmassnahmen treffen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %	Wurde eingehalten.
	Einhaltung Reinigungspläne	100 % (Vollzug der spezifischen Auswertungen)	Erfüllt.
Periodische Anlagekontrollen	Periodizität	Gemäss detailliertem Kontrollplan	Wurde eingehalten.
Produktbezogen – Produkt Gewässer			
Für die unterschiedlichen Anlagetypen die richtigen Unterhaltsmassnahmen treffen	Zustandskontrolle	Je nach Typ: alle 1 bis 5 Jahre	Wurde eingehalten.
	Reinigung	Sammler: nach starken Gewittern	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Angemessener Unterhalt	Strassen (inkl. Trottoir): Kosten pro m^2	CHF 7.50 pro m^2 (Basisfläche: 892'000 m^2) Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2021 bis 2023: Ø CHF 9.07 pro m^2	CHF 9.11 pro m2

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Die Werterhaltung der Verkehrsanlagen wird durch Unterhalts-investitionen sichergestellt	Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (diverse Objekte): Frankenbetrag	Einhaltung des Betrages (CHF 1'000'000)	CHF 985'880
Betriebswirtschaftlich – Produkt Gewässer			
Kostengünstiger Gewässerunterhalt mittels Mehrjahresplanung	Kosten pro km Bäche (ab dem Jahr 2010: inkl. Unterhalt Hochwasserstollen)	CHF 17'000 pro km/Jahr Effektiver Wert der letzten drei Rechnungsjahre 2021 bis 2023: Ø CHF 16’657 pro km/Jahr	CHF 17'926 pro km/Jahr

2.6 Abwasseranlagen

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	6'885'714	6'885'714	7'895'600	7'895'600	7'469'133	7'469'133
Nettoaufwand	**0**		**0**		**0**	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der Umsatz ist um 1'010'000 Franken tiefer als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abwasseranlagen (Spezialfinanzierung) – tieferer Umsatz als budgetiert		
Einlage in Spezialfinanzierung	Budgetiert war eine Einlage (Ertragsüberschuss) von CHF 274'600. Die Rechnung schliesst mit einer Einlage von 698'500 ab. Die Abweichung resultiert vorwiegend auf den unten erwähnten Konti. Der Bestand der SF Abwasseranlagen Rechnungsausgleich beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 12'052'742.	+424'000
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Mehraufwand: Lieferverzögerungen von im Budget 2023 eingestellten Anschaffungen führen zu Verschiebungen in der Fahrzeugbeschaffung in das Rechnungsjahr 2024. Im Rechnungsjahr 2023 resultierte ein entsprechender Minderaufwand.	-85'000
Einlage in Spezialfinanzierung Abwasseranlagen Werterhalt	Insgesamt fiel die Einlage (inkl. Anteil Anschlussgebühren) in den Werterhalt tiefer aus, als budgetiert (gemäss Berechnung Wiederbeschaffungswert).	+324'000
Kostenanteil Zentrale Dienste	Die nach rapportierten Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten fielen höher aus als budgetiert. Insbesondere weil die Stelle Sachbearbeiter SB 2 besetzt werden konnte.	-66'000

Konto	Begründung	Abweichung
Abwasseranlagen (Spezialfinanzierung) – tieferer Umsatz als budgetiert		
Betriebsbeitrag ARA Region Thun	Die Betriebskosten der ARA für das Jahr 2024 sind insbesondere aufgrund Senkung der Stromkosten tiefer als bei der Budgetierung erwartet.	+1'341'000
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	Projektkosten ARA in Form von Investitionsbeitrag im Jahr 2024 höher als budgetiert resp. Betrag wurde bei Budgetierung irrtümlich nicht angepasst.	-99'000
Verbrauchsgebühren	Minderertrag: Die Verbrauchsgebühren liegen 3,4 % unter dem prognostizierten Wert.	-141'000
Anschlussgebühren	Minderertrag infolge geringerer Bautätigkeit resp. infolge Verschiebung von Grossprojekten (73,7 % unter dem prognostizierten Wert).	-884'000
Grundgebühren	Minderertrag: Die Grundgebühren fielen 4,6% tiefer aus als budgetiert.	-59'000
Verschiedene Einnahmen (MWST-pflichtig)	Mehrertrag aufgrund Nachfakturierung des Anteils des VBS an die Investitionskosten ARA Thunersee sowie nicht budgetierter Ertrag durch Eintausch eines Fahrzeuges.	+115'000
Verrechnete Zinsen	Minderertrag aufgrund Anpassung des internen verrechneten Zinssatzes von 1,5 % auf 0,8 %.	-182'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- ARA Thunersee, Bauherrschaften, Verbandsgemeinden, Dritte
- Einwohnerinnen und Einwohner

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Gewässerschutzgesetzgebung mittels einer funktionierenden, kostengünstigen Abwasserentsorgung	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Den Anlagen entsprechender Unterhalt	Reinigungsintensität	Hauptkanäle: jährlich Nebenkanäle: alle 2 Jahre Pumpwerke: 2 Mal pro Monat	Teilweise erfüllt. Die öffentlichen Kanäle werden alle 4 Jahre gespült und alle 8 Jahre mit Kanalfernsehen inspiziert. Die Hauptkanäle werden je nach Bedarf häufiger gespült. Die Schmutzabwasserpumpwerke werden wöchentlich kontrolliert und alle 2 Wochen gereinigt.
		Nebenanlagen: nach Gewitter, mind. 1 Mal pro Jahr	
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Periodische Kontrolle der privaten Abwasseranlagen zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit	Kontrollintensität	300 der privaten Abwasseranschlüsse werden pro Jahr überprüft	Teilweise erfüllt. Aufarbeiten und Umsetzen der pendenten Sanierungen sowie Bereinigung der Datenbank. Zwei weitere Gebiets-ZpA in Bearbeitung.
Betriebswirtschaftlich			
Abwasserrechnung	Kostendeckungsgrad im Mehrjahresdurchschnitt	100 %	Erfüllt, Einlage in die SF Werterhalt Abwasser CHF 698'476.00
Werterhaltung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Unterhaltsprogramm	100 %	Teilweise erfüllt mit 79 %. Vergabeerfolge, weniger Handlungsbedarf und Verschiebung von Teilarbeiten auf 2025 führen zu einem geringeren Aufwand.

2.7 Abfallbeseitigung

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	6'738'417	6'767'167	6'996'700	7'012'200	6'757'824	6'768'692
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	6'573'881	6'573'881	6'782'200	6'782'200	6'549'214	6'549'214
Marktkehricht	164'537	193'286	214'500	230'000	208'610	219'477
Nettoertrag	**28'750**		**15'500**		**10'867**	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der Nettoertrag der Produktegruppe schliesst um rund 13'00 Franken besser ab als budgetiert (resultiert aus Produkt Marktkehricht). Der Umsatz der Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung ist um rund 208'000 Franken tiefer als im Budget. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) – Tieferer Umsatz als budgetiert		
Einlage in Spezialfinanzierung	Budgetiert war eine Einlage (Ertragsüberschuss) von CHF 265'600. In der Rechnung wurde eine Entnahme (Aufwandüberschuss) von CHF 2'250 verbucht. Die Abweichung resultiert vorwiegend auf den unten erwähnten Konti. Der Bestand der SF ist seit dem Jahr 2019 negativ. Per 31. Dezember 2024 beträgt er CHF -214'734. Gemäss den kantonalen Vorschriften (Art 74 Gemeindegesetz) hat der Gemeinderat im Aufgaben- und Finanzplan Massnahmen aufgezeigt, mit welchen die Sanierung bis spätestens Ende 2027 erfolgt. Ab 1. Januar 2025 erfolgt eine Gebührenanpassung, um den Bilanzfehlbetrag abtragen zu können.	-268'000
Deponie- und Entsorgungsgebühren	Minderaufwand: Durch geringere Abfallmengen und durch die Reduktion des Entsorgungspreises durch die AVAG für den Hauskehricht fallen die Deponie- und Entsorgungsgebühren tiefer aus als erwartet.	+179'000
Kostenanteil Zentrale Dienste	Mehraufwand: Die nach rapportierten Stunden zu verteilenden Personal- und Gemeinkosten sowie die Geräte- und Fahrzeugkosten fielen um 7,8 % höher aus als budgetiert.	-224'000
Kehrichtgrundgebühren	Minderertrag: Die Kehrichtgrundgebühren fallen um 1,8 % tiefer aus als budgetiert.	-57'000
Rückerstattungen Sackgebühren AVAG	Minderertrag infolge tieferer Sammelmenge an Hauskehrich als budgetiert.	-129'000
Marktkehricht		
	Es sind marginale Abweichungen zwischen Budget und Rechnung zu verzeichnen und es bestehen keine Abweichungen über CHF 50'000.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner (insbesondere Kinder, Jugendliche und fremdsprachige Einwohnerinnen und Einwohner)
- Geschäfte
- Gewerbe und Industrie

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die städtische Abfallentsorgung wird laufend, basierend auf den gesetzlichen Bestimmungen, der Entwicklung im Abfallwesen angepasst	Einwandfreie Entsorgung gemäss den städtischen bzw. kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen durch die Kontrollstellen	Erfüllt.
		Schrittweise Realisierung der Unterfluranlagen für Hauskehricht und Papier	Erfüllt, Anlage beim Schlossberg konnte in Betrieb genommen werden.
Es wird eine Abfallberatungs- und Auskunftsstelle (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) betrieben	Erreichbarkeit pro Woche	Tägliche Erreichbarkeit unter der Woche	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Korrekt und termingerecht bereitgestellte Abfälle werden regelmässig abgeführt	Sammeltouren	Hauskehricht: Aussenquartiere 1 x pro Woche	Erfüllt.
		Innenstadt: 2 x pro Woche	
		Grünabfälle: 1 x pro Woche	
Saubere Sammelplätze und öffentliche Unterfluranlagen	Reinigungsintensität	5 x pro Woche	Mehrheitlich erfüllt.
Sicherer Betrieb des Abfallsammelhofes	Unfälle	Keine	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Abfallrechnung: Verursachergerechte Finanzierung	Kostendeckungsgrad	100 % (Mehrjahresdurchschnitt)	Nicht erfüllt, Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung von CHF 2'250.
		Gebührenanpassung unter Berücksichtigung des Bestandes der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	Erfüllt, Erhöhung der Grundgebühren um 10 % per 1.1.2025.

2.9 Tiefbauamt: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	16'404'558	15'128'161	16'752'700	14'732'200	15'831'853	14'496'548
Nettoaufwand		**1'276'397**		**2'020'500**		**1'335'305**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand fällt um 744'000 Franken tiefer aus. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Tiefbauamt: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Es ergibt sich gesamthaft ein um 0,61 % tieferer Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien). Mit temporären Anstellungen fiel jedoch der Aufwand im Konto Dienstleistungen und Honorare um CHF 46'000 höher aus.	+91'000
Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Minderaufwand: Die Summe der Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen wird im Tiefbauamt gesamtheitlich über alle Bereiche betrachtet (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfallbeseitigung). Gegenüber dem Budget 2024 ergibt sich gesamthaft ein um 64'000 Franken höherer Aufwand.	+78'000
Unterhalt an technischen Einrichtungen Werkhof	Minderaufwand: Die Verrechnung vom Unterhalt der eLadeinfrastruktur vom AfS wurde vorgenommen, fiel aber um CHF 55'000 tiefer aus als der budgetierte Betrag von CHF 70'000.	+55'000
Planmässige Abschreibungen Mobilien VV	Minderaufwand gestützt auf die im Investitionsplan als Finanzplanwert (FPW) eingestellten Investitionen.	+101'000
Verrechnete Kostenanteil an diverse Produktgruppen	Wesentliche Abweichungen resultieren auf folgenden Positionen: • SF Abwasseranlagen (+CHF 66'000) • SF Abfallbeseitigung (+CHF 224'000) • Leistungen für Veranstaltungen (+CHF 71'000) • Verkehrsanlagen und Gewässer (-CHF 114'000) Die entsprechenden Abweichungen sind in den jeweiligen Produktegruppen ausgewiesen.	+306'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Fachbereiche des Tiefbauamtes, übrige Direktionen, Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Veranstaltende

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Unterstützung der Produktegruppen des Tiefbauamtes für die fachgerechte, kostengünstige Produkteerstellung	Siehe PG 2.4 bis 2.7		Erfüllt.
Ausführung der Dienstleistungen für Dritte und Veranstaltende			Erfüllt.
Umsetzung der gesetzten Zielvorgaben	Realisierungsgrad der Massnahmen und des Investitionsplans	90 %	25 % (Realisierungsgrad der PG 24, 25, 29 ohne SFs).

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Alle Dienstleistungen sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Berechtigte Beanstandungen	Keine	Zum Teil erfüllt, Terminprobleme aufgrund hoher Auslastung.
	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Mehrheitlich erfüllt.
Produktbezogen			
Vollständiges, fachgerechtes Angebot	Qualität	Keine berechtigten Beanstandungen	Erfüllt.
	Kundenzufriedenheit		
Ingenieur-Dienstleistungen	Schadenfälle aufgrund mangelhafter Planung/ Kontrolle	Keine	Erfüllt.
Optimale Auslastung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten	Einsatzbereitschaft	Ständig einsatzbereit	Erfüllt.
	Auslastungsgrad	80 %	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich			
Dienstleistungen für Dritte: Volle Kostendeckung	Kostendeckungsgrad	100 %	Erfüllt, Verrechnungen erfolgen gestützt auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Anhang

Grünflächen, welche durch Stadtgrün Thun gepflegt werden

Folgende Pflegearten werden unterschieden[1]:

Naturnahe Pflege	1 Arbeitsgang pro Jahr	42'625 m^2	7.86 %
Extensive Pflege	2 - 3 Arbeitsgänge pro Jahr	80'965 m^2	14.91 %
Intensive Pflege	2 - 4 Arbeitsgänge pro Monat	376'463 m^2	69.33 %
Unbekannt		42'926m^2	7.91 %
Gesamttotal		542'979m^2	100 %

[1] Neue GIS Datenauswertung

Saisonale Bepflanzungen	intensive Pflege	**2024**
	Kistli an Brücken, Geländer und Gebäude	407 Stück
	Tröge	41 Stück

Baumbestand, welcher durch Stadtgrün gepflegt wird

Das Baumverzeichnis ist in folgende Rubriken aufgeteilt:

Bestand 31. Dezember 2024		Veränderung zum Vorjahr
Bauminventar	167 Stück	- 3 Stück
Alleebäume	1'993 Stück	+ 39 Stück
Anlagebäume	3'603 Stück	+ 13 Stück
Strassenbaum Privat	153 Stück	+ 2 Stück

Total Bäume von Stadtgrün gepflegt	5'924 Stück	davon 4'155	Stück (70.14 %) einheimisch
		1'698	Stück (28.66 %) nicht einheimisch
		71	Stück (1.20 %) unbekannt

Bestattungsstatistik

Jahr		**2024**	**2023**	**2022**	**2021***	**2020***	**2019***	**2018**	**2017**
Total Kremationen		2'240	2'334	2'391	2'225	339	456	428	1'743
davon	Auswärtige	1'844	1'919	1'960	1'797	34	45	24	1'353
	Ortsansässige	396	415	431	428	305	411	404	390
Durch Angehörige begleitete Kremationen		57	52	46	51				
Anteile Ortsansässige:									
Erdbestattungen		42	28	27	39	41	40	28	38
Erdbestattungen in %		10 %	6 %	6 %	8 %	12 %	9 %	6 %	9 %
Kremationen		90 %	94 %	94 %	92 %	88 %	91 %	94 %	91 %
Aufbahrungen		419	418	428	452				
Abdankungen		186	187	176	156				

- *Verfügung des BECO zur Luftreinhalteverordnung, Limitierung der Kremationen auf max. 500 pro Jahr für die Jahre 2018, 2021 und 2022. Ab 27.10.2020 Betrieb neues Krematorium.

Abfallstatistik Stadt Thun

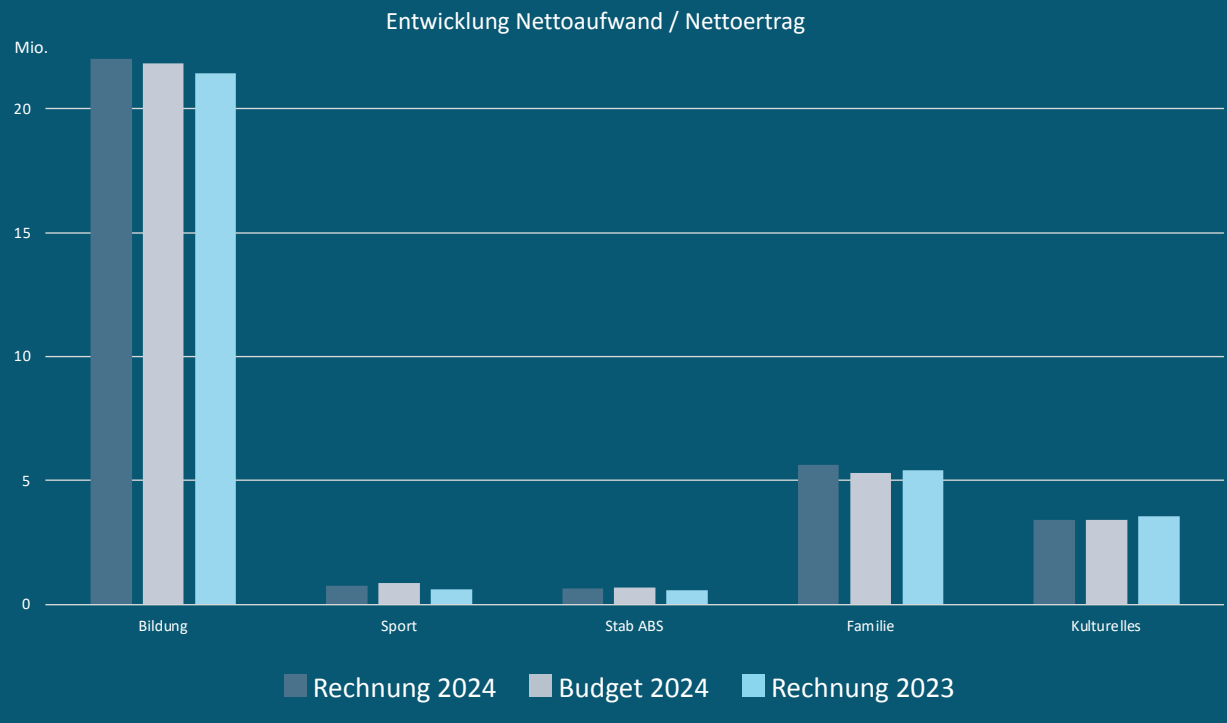
Jahr		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr
Hauskehricht	t	10'296	10'129	10'014	9'993	9'664	9'643	9’691	0.5%
Strassenwischgut *	t	448	450	449	482	496	596	518	-13.1%
Altpapier TBA	t	2'972	2'829	2'456	2'303	2'246	2'079	1’883	-9.4%
Altpapier Schulen	t	109	79	31	56	39	18	44	144%
Karton	t	1'409	1'345	1'372	1'386	1'383	1'344	1’353	0.7%
Grünabfälle	t	5'136	5'310	5'183	5'158	4'457	4'878	5’245	7.5%
Altglas Stadt	t	1'612	1'603	1'708	1'652	1'572	1'537	1’497	-2.6%
Altmetalle	t	400	410	323	293	220	253	253	0%
Aluminium/Weissblech gemischt	t	98.2	109.7	123.6	131.3	130	123	124	0.8%
Pneu	t	18.1	20.1	15.5	25.5	12.0	11	10	-9.1%
Altholz	t	878.7	891.5	766.9	721.4	635	630	669	6.2%
Kunststoffe (Hohlkörper) und Getränkekarton	t	4.4	4.1	5.2	3.9	4.0	2.6		
Haushaltkunstoff (neues System ab 1.5.2023)	t						5.9	19.9	237.3%
Speiseöl/Maschinenöl	t	7.5	7.8	4.2	3.7	4.0	2.9	3.16	8.9%
Batterien	t	13.3	14.3	13.5	12.6	9.6	8.3	11.8	42.2%
Chemikalien / Lösungsmittel	t	23.7	18.9	14.4	16.0	19.7	13.8	12.4	-10.1%
Leuchtstoffmittel	t	1.5	1.6	1.3	1.2	1.5	0.9	0.9	0%
Elektrische Geräte + Weissware	t	307.0	312.4	269.4	232.8	205.9	201.6	201.8	0.1%
Kühlgeräte	t	33.5	36.5	31.7	28.2	28.4	25.2	23.2	-7.9%
Kleider und Schuhe	t	302.4	330.0	170.1	129.9	141.4	120.1	117.4	-2.3%
Bauschutt und Eternit	t	361.3	357.8	284.0	281.6	240.1	258	253	-1.9%
Summen Hauskehricht	t	10'296	10'129	10'014	9'993	9'664	9'643	9’691	0.5%
Summen Separatsammlungen	t	13'688	13'681	12'773	12'436	11'348	11'510	11’718	1.8%
in Prozenten		57.1%	57.5%	56.1%	55.4%	54.0%	54.4%	54.7%	0.6%
Gesamtkehricht	t	23'984	23'811	22'787	22'429	21'012	21'153	21’409	1.2%
Einwohner		44'412	44'271	44'101	44'217	44'510	44'478	44’656	0.4%
Gesamtkehricht pro Einwohner	kg/Einw.	540	538	516	507	472	475	479	0.8%
Hauskehricht pro Einwohner	kg/Einw.	232	228	227	226	218	216	217	0.5%
Sep.-Sammlungen pro Einwohner	kg/Einw.	308	310	289	281	254	259	262	1.1%

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr
Kundenzahl Abfallsammelhof / gesamtes Jahr	76'395	76'320	60'194	41'706	35'531	34'296	33’540	-2.2%
Kundenzahl Abfallsammelhof / Tagesdurchschnitt	255	254	200	140	119	114	112	-1.7%
Statistik Unterfluranlage								
Hauskehricht Unterfluranlage	507	516	570	665	694	730	753	3.2%
in % zu Hauskehricht gesamt	4.9%	5.1%	5.7%	6.7%	7.2%	7.6%	7.8%	2.6%
Papier Unterfluranlage	470	471	457	492	499	482	449	-6.9%
in % zu Papier gesamt	15.3%	16.2%	18.4%	20.8%	21.8%	22.8%	23.3%	2.6%

Direktion Bildung Sport Kultur

Direktionsvorsteherin: Katharina Ali-Oesch

Abteilung / PG	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3.0 Ausserhalb Produktegruppen	92'806		80'200		81'451	
Nettoaufwand		**92'806**		**80'200**		**81'451**
3.1 Bildung	25'917'684	3'642'666	25'055'400	3'241'100	25'119'103	3'707'378
Nettoaufwand		**22'275'018**		**21'814'300**		**21'411'725**
3.4 Sport	5'098'668	4'330'103	4'424'200	3'570'400	4'585'024	3'971'435
Nettoaufwand		**768'565**		**853'800**		**613'589**
3.5 Stab Amt für Bildung und Sport	644'447		674'500		597'647	19'183
Nettoaufwand		**644'447**		**674'500**		**578'464**
3.6 Familie	6'518'954	887'916	6'085'100	772'900	6'307'579	900'613
Nettoaufwand		**5'631'038**		**5'312'200**		**5'406'966**
3.8 Kulturelles	5'615'654	2'210'354	5'350'100	1'944'800	5'504'960	1'962'395
Nettoaufwand		**3'405'300**		**3'405'300**		**3'542'565**



Rückblick der Direktionsvorsteherin

Katharina Ali-Oesch

Bereits ist die Hälfte der Legislatur 2023 - 2026 um. Der Gemeinderat kommunizierte dementsprechend die Bilanz zur Halbzeit. Mit Freude und Genugtuung dürfen wir feststellen, dass wir bei der Zielerreichung mehrheitlich auf Kurs sind. Dieser Erfolg ist nur dank dem guten Zusammenspiel von Verwaltung und Politik möglich. Die Mitarbeitenden der Stadt sind tagtäglich bestrebt, ihr Bestes zu geben, damit der Service public einwandfrei funktioniert und eine stetige Weiterentwicklung stattfindet. Dank der Kompetenz, der Leistungsbereitschaft und dem grossen Engagement der Mitarbeitenden kommen wir vorwärts in Thun.
Einen wichtigen Beitrag leisten auch all diejenigen Menschen, die sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren, sei es in einem Verein, in einem Leist, in einer Organisation oder für ein Projekt. Dieses riesige Engagement macht unsere Stadt so attraktiv, lebenswert und vielfältig wie sie ist. Mein grosser Dank gilt allen, die Thun aktiv mitgestalten.

Sportstadt mit Ausstrahlung
Ein alljährliches Highlight ist die Sportlerinnen- und Sportlerehrung. Thunerinnen und Thuner errangen wieder grossartige Sporterfolge und wurden für ihre beeindruckenden Leistungen geehrt. Dass der Sport in Thun sehr viele Gesichter hat, zeigen die Zahlen: Es wurden 38 Einzelsportlerinnen und -sportler sowie 7 Teams ausgezeichnet. Sie alle sind Vorbilder und Botschafterinnen für die Sportstadt Thun.
Sport begeistert Jung und Alt, Athletinnen und Zuschauende, in der Halle und im Freien, auf dem Sportplatz und vor dem Bildschirm. Das grosse Engagement der Sportvereine ist für die Sportstadt Thun unverzichtbar. An dieser Stelle mein herzliches Dankeschön an alle, die das vielfältige Angebot ermöglichen und die Vereine am Laufen halten. Die Stadt stellt die notwendige Infrastruktur zur Verfügung. Wie sich etwa beim Eissportzentrum Grabengut gezeigt hat, ist diese Aufgabe oft herausfordernd. Der Stadtrat hat den Nachkredit genehmigt und damit den Weg frei gemacht für die Sanierung des Grabenguts.
In diesem Jahr konnten die Übernahme und Sanierung des Sportplatzes Burgerstrasse erfolgreich aufgegleist werden, so dass künftig zusätzliche Trainingsmöglichkeiten mit ganzjähriger Nutzung auf Kunstrasen zur Verfügung stehen werden. Nach der Sanierung wird das Frauenteam Thun Berner-Oberland, aktuell noch dem FC Rot-Schwarz Thun angegliedert, zukünftig seine Heimspiele auch an der Burgerstrasse austragen können.
Der Schwung im Sog der UEFA Women's EURO 2025 wird genutzt, um auch weitere Projekte wie zum Beispiel die Einführung des neuen Schulsportangebots Fussball für Mädchen oder ein Sportcamp für Mädchen zu realisieren. Die Vorbereitungsarbeiten für den internationalen Grossanlass laufen auf Hochtouren, der Ticketverkauf läuft vielversprechend. Die Auslosung der Teams für die Host City Thun ist ein Glücksfall: Island, Finnland, Norwegen sowie Belgien und die Weltmeisterinnen aus Spanien werden in der Stockhorn Arena auflaufen. Die WEURO soll zu einem unvergesslichen Fest für die sportbegeisterte Bevölkerung werden.

Lebendige Kulturstadt mit grosser Vielfalt

Das kulturelle Angebot ermöglicht die Pflege sozialer Kontakte, den Aufbau von Netzwerken und bietet Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Ein vielfältiges Kulturangebot trägt wesentlich zu einer hohen Lebensqualität bei. So leisten kulturelle Institutionen einen wichtigen Beitrag an eine attraktive Stadt Thun. Sie brauchen Planungssicherheit, um ihre Leistung erbringen und ihr Angebot weiterentwickeln zu können. Diese wird den grösseren Institutionen mit Leistungsverträgen über vier Jahre gewährt. In Thun werden das Schlossmuseum, die Stadt- und Regionalbibliothek, das Kunstmuseum mit dem Thun Panorama, die Schlosskonzerte und das Theater in Thun sowohl von den Regionsgemeinden wie auch dem Kanton mitfinanziert. In diesem Jahr konnten die Leistungsverträge mit all diesen Institutionen abgeschlossen respektive verlängert werden, neu gehören ab 2025 auch die Bachwochen in diese Kategorie. Der Stadtrat hat weiter den Verpflichtungskredit für die Café Bar Mokka gesprochen, so dass der Betrieb dieses sehr bekannten Thuner Kulturlokals ebenfalls bis 2028 weitergeführt werden kann.

Das Kunstmuseum und das Thun Panorama zeigten auch in diesem Jahr viel beachtete Ausstellungen mit regionaler bis internationaler Kunst. Dazu gehören folgende Höhepunkte: Mit dem Schweizer Giacomo Santiago Rogado hat zum ersten Mal ein Künstler gleichzeitig beide Standorte bespielt. Die Veranstaltungen im Thun Panorama mit Marco Gurtner und Gabi Mooshammer waren sehr erfolgreich, auf unterhaltsame Weise vermittelten die Beiden «Geschichte und andere Geschichten» zum ältesten erhaltenen Rundbild der Welt. Die Ausstellung «Textile Universen» zu Gunta Stölzl und Johannes Itten sowie die Kabinettsausstellung zu Sophie Taeuber waren ein ausserordentliches Erlebnis und ein grosser Erfolg. Insgesamt zählte die Ausstellung über 7’000 Besuchende, was sie zu einer der erfolgreichsten Ausstellungen in Thun macht. Die Rückmeldungen von Publikum und Presse waren ebenfalls sehr positiv, die Gattung der textilen Kunst wurde auf Augenhöhe mit anderen Kunstformen gestellt.

Das KKThun wurde fünf Jahre durch SV (Schweiz) AG betrieben. Auf Ende Jahr kündigte SV den Vertrag mit der Stadt Thun, so dass die Frage nach dem zukünftigen Betriebsmodell beantwortet werden musste. Die Kulturabteilung war bei diesem spannenden, herausfordernden und sehr umfangreichen Projekt im Lead. Der Gemeinderat entschied, den Betrieb des Kultur- und Kongresszentrums in eine stadteigene Aktiengesellschaft auszugliedern. Die notwendigen Arbeiten konnten dank der guten Zusammenarbeit mit allen eingebundenen Abteilungen bewältigt und schlussendlich der Betrieb auf den 1. Januar 2025 erfolgreich an die KKThun Betriebs AG übergeben werden.

Familienfreundliche Bildungsstadt

Die Volksschule sieht sich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert, angefangen mit dem Fachkräftemangel, weiter zur Organisation bis hin zur Digitalisierung. Oberstes Ziel ist die Gewährleistung des Rechts auf Bildung für alle Kinder sowie die Sicherung der Bildungsqualität. Die vom Gemeinderat angestrebte Optimierung der Führungsorganisation der Thuner Volksschule mit einem von einer breit zusammengesetzten Arbeitsgruppe erarbeiteten Lösungsmodell fand nicht die notwendige Unterstützung. Der Handlungsbedarf wird zwar anerkannt, über die Dimension der Veränderungen bestehen jedoch Differenzen, wie die Konsultation bei den politischen Parteien zeigte. Dies führte dazu, dass das Lösungsmodell nicht umgesetzt werden konnte. Stattdessen wurden rasche und pragmatische Massnahmen zur Entlastung aller Beteiligten erarbeitet und umgesetzt, etwa die Erhöhung der personellen Ressourcen in den Schulsekretariaten und bei der Schulsozialarbeit. Im Berichtsjahr wurden im Stadtrat mehrere politische Vorstösse zum Thema Volksschule eingereicht, was die kontroverse Debatte aufzeigt.

Die digitale Zukunft nimmt auch in der Volksschule viel Raum ein, der nächste Schritt für die Weiterentwicklung wurde mit dem Konzept IVS4 eingeleitet. Der verantwortungsvolle und kompetente Umgang mit Medien ist heute auch für Kinder und Jugendliche zentral. Der Stadtrat genehmigte den Kredit für die Erneuerung und Erweiterung der Informatik-Infrastruktur, die sowohl für Schülerinnen und Schüler wie auch für Lehrpersonen ein einheitliches und zeitgemässes Lern- und Arbeitsumfeld an allen Thuner Schulen bietet.

Das Tagesschulangebot wurde weiter ausgebaut, so wurde auf Sommer 2024 der neue Standort Dürrenast für die Kleinsten eröffnet. Die Tagesschule Lerchenfeld zügelte an die Allmendstrasse in die Villa Kunterbunt, dies bereits in Voraussicht auf die längere Bauphase für die Sanierung und Erweiterung der Schule Lerchenfeld. Die Verpflegung in den Tagesschulen wurde neu ausgeschrieben. Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung wurde das beste Angebot verfügt. Allerdings wurde der Entscheid

angefochten. Das Verwaltungsgericht hat im Dezember entschieden, dass die Vergabe nach korrekten, objektiven und rechtsgleichen Kriterien erfolgt ist.

Der Gemeinderat hat die Strategie «Frühe Kindheit» verabschiedet mit dem Ziel, Familien bedarfsgerecht zu unterstützen und optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Kinder gesund aufwachsen können. Mit der Aktionswoche zur frühen Kindheit im November wurde die Strategie feierlich lanciert und das lokale Angebot in diesem Bereich bekannter gemacht. In den nächsten Jahren sollen verschiedene Massnahmen umgesetzt werden. Damit wird die Stadt Thun als kinderfreundliche Gemeinde und attraktiver Lebensort für junge Menschen und Familien gestärkt.
Die eidgenössischen Kadettentage fanden zum zweiten Mal in Folge in Thun statt. Der Höhepunkt des Kadettenjahrs mit Wettkämpfen in verschiedenen Sportdisziplinen basiert auf der Idee der olympischen Spiele, die fairen Sport, Spass und Zusammensein mit Freundinnen und Freunden versprechen. Auf dem Programm standen auch musikalische Darbietungen und Wettbewerbe. Es war ein bunter, fröhlicher und sehr gut besuchter Anlass, der nur dank den vielen freiwilligen Helfenden möglich war.
Das KIO, Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland, feierte das 15-jährige Bestehen. Das KIO ist ein Ort der Begegnung und der Integration für Klein und Gross, ein Ort der Orientierung, wo Information, Austausch und Bildung stattfindet. Das Team leistet einen wertvollen Beitrag dazu, dass sich neu zugezogene Menschen in der Region Thun-Oberland willkommen fühlen und alle gemeinsam am sozialen Netz knüpfen können.

Amt für Bildung und Sport

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Bildung

- Die Umsetzung der auf der Prioritätenliste stehenden Schulbauprojekte – Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen, Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld, Erweiterung der Schulanlage Neufeld wie auch Sanierung Schönau II mit Ersatzneubau für die Tagesschule – wurde vorangetrieben. Weitere wichtige Beiträge erbrachte die Schulraumplanung unter anderem zur Gesamtsanierung des Kindergartengebäudes Hohmad inkl. Räumlichkeiten für Tagesschule und Schule.
- Gemeinderat und Stadtrat bewilligten die finanziellen Mittel zur Umsetzung des Konzepts zur Weiterentwicklung der Informatik an den Thuner Volksschulen ab Schuljahr 2025/26 (IVS4). Neuerungen gegenüber IVS3 sind persönliche iPads bereits ab der 5. (bisher ab der 7.) Klasse, persönliche Notebooks für die Lehrpersonen sowie eine einheitliche Lösung für alle Schulen.
- Die Vorbereitungen zur Umsetzung des vorerst auf drei Jahre befristeten Ganztagesschulangebots am Standort Gotthelf ab Schuljahr 2025/26 wurden planmässig vorangetrieben. Der Start zum Anmeldeverfahren ist per November 2024 erfolgt.
- Die Tagesschule Lerchenfeld hat den Betrieb per Start Schuljahr 2024/25 am provisorischen Standort an der Allmendstrasse 182 erfolgreich aufgenommen und am Standort Dürrenast ist das Tagesschulangebot für die Schülerinnen und Schüler der Eingangsstufe (Zyklus 1) ebenfalls gut gestartet. Die Abklärungen zur Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Tagesschulstandort Allmendingen konnten erfolgreich abgeschlossen werden; die Planung und Projektierung des zukünftigen Tagesschulstandorts Hohmad wurden fortgesetzt.
- Die Vergabe des Catering-Auftrags zur Belieferung der Thuner Tagesschulen ab August 2024 erfolgte im offenen Verfahren gemäss der Gesetzgebung zum öffentlichen Beschaffungswesen. Gegen die Zuschlagserteilungen durch die Stadt, die Regierungsstatthalterin sowie das Verwaltungsgericht des Kantons Bern wurde durch die jeweils unterlegene Firma Beschwerde eingereicht. Das Verwaltungsgericht hat im Dezember entschieden, dass die Vergabe nach korrekten, objektiven und rechtsgleichen Kriterien erfolgt ist.
- Das durch die direkt involvierten Akteurinnen und Akteure gemeinsam erarbeitete, optimierte Organisationsmodell für die Thuner Volksschule war bei den politischen Parteien nicht mehrheitsfähig. In der Folge wurden rasche und pragmatische Massnahmen zur Entlastung eingeleitet, welche seit Sommer 2024 in Umsetzung sind. Unter anderem wurde der Controllingprozess für die Thuner Volksschule, geltend für die Jahre 2024 bis 2028, gemeinsam durch das Amt für Bildung und Sport, die Schulkommission, die Schulleitungen und den Kanton vereinfacht.
- Zur Beschulung der Kinder aus dem temporären Bundesasylzentrum (BAZ) Thun wurde durch das Amt für Bildung und Sport, den Kanton und den Bund (Staatssekretariat für Migration SEM) ab Januar in Thun ein Unterrichtsangebot mit zwei Klassen umgesetzt. Aufgrund der für 2025 erwarteten Entwicklung im Asylbereich sowie aus betrieblichen Überlegungen des SEM wurde dieses Angebot im Dezember 2024 wieder eingestellt.

Produktegruppe Familie

- Anlässlich des 11-jährigen Bestehens der Schulsozialarbeit wurde eine interne Evaluation durchgeführt. Diese zeigte auf, dass der in den Primarschulen bestehende Bedarf die aktuellen Ressourcen der Schulsozialarbeit übersteigt. Ressourcen wurden geschaffen.
- Nach zehn Jahren Ferieninsel wurde für das Angebot eine externe Evaluation geplant. Im Mai 2024 wurden die Fragen definiert und das Mandat vergeben. In den Sommerferien fand eine interne Evaluation zur Zufriedenheit der Familien statt. Nach den Herbstferien wurden alle Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren per Post und alle Familien mit schulpflichtigen Kindern per Klapp angeschrieben. Rund 19% der Angeschriebenen haben an der Befragung teilgenommen. Die Auswertung erfolgt 2025.

- Im August organisierte die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit dem MOKKA auf dem Kleistinseli das erste Thuner Kinderfest, an dem rund 400 Besucherinnen und Besucher teilnahmen. Das MOKKA stellte ein kulturelles Programm mit Geschichten, Liedern und Musik zusammen, die OKJA stellte verschiedene Spiele zur Verfügung und führte kindergerechte Aktivitäten durch.
- Die dritten Thuner Aktionstage gegen Rassismus stiessen auf grosses Interesse. Etwa 5'000 Personen konnten über die rund 20 Veranstaltungen und durch die Social-Media Präsenz erreicht werden. Alle Klassen der Schulen Lerchenfeld, Pestalozzi, Göttibach und Seefeld hatten die Gelegenheit, an einem Workshop zu Antirassismus teilzunehmen, der von der OKJA in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit durchgeführt wurde.
- Der partizipative Prozess, der zur Erarbeitung der Strategie Frühe Kindheit führte, wurde im Februar abgeschlossen. Im April verabschiedete der Gemeinderat die Strategie, die 28 Massnahmen in vier Handlungsfeldern vorsieht. Zwei dieser Massnahmen wurden im Rahmen der Budgetdiskussion bereits für 2025 beschlossen: namentlich der Aufbau einer Koordinationsstelle im Bereich Frühe Kindheit sowie die Implementierung des Hausbesuchsprogramms+. Die Strategie Frühe Kindheit wurde anlässlich des Tages der Kinderrechte am 20. November feierlich lanciert. Gleichzeitig war dies der Startschuss zur Aktionswoche Frühe Kindheit. Während einer Woche öffneten verschiedene Institutionen ihre Türen, zeigten ihren Betrieb oder boten Veranstaltungen und Diskussionen an.
- Das Jugendparlament initiierte 2024 verschiedene Formate, beispielsweise einen Stammtisch vor Abstimmungen, Diskussionsforen, Politpodien oder auch gesellig Momente wie ein gemeinsames Pizza-Essen. Für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelten sie eine Webseite, bespielten die Sozialen Medien und waren am Generationenfestival mit einem Stand präsent. Um die politische Ausgewogenheit zu garantieren, wurde der Vorstand bei der ersten Vollversammlung im März um zwei Sitze erweitert.

Produktegruppe Sport

- Der Sport wird in Thun vielfältig unterstützt. Nebst dem gut ausgebauten freiwilligen Schulsport profitieren die Sportvereine von vergünstigten Nutzungsgebühren, der Jugendsportförderung (130'000 Franken), freiwilligen Beiträgen (95'000 Franken), finanziellen Beiträgen an nichtstädtische Sportanlagen (180'000 Franken) sowie von Leistungen durch Gratisbaurechte (90'000 Franken).
- Die Thuner Sportlerinnen- und Sportlerehrung hatte ausblickend bereits die UEFA Women's EURO 2025 zum Thema. Der exklusive Anlass fand wiederum im Congress Hotel Seepark statt und wurde erstmals live gestreamt.
- Der vierte IRONMAN Switzerland Thun war mit über 1'400 Teilnehmenden zum ersten Mal ausverkauft. Trotz des kalten und regnerischen Wetters am Morgen war die Stimmung hervorragend. Die Verhandlungen mit den beteiligten Partnerorganisationen wurden hinsichtlich einer Vertragsverlängerung ab 2025 weitergeführt.
- Dank dem genehmigten Nachkredit konnte die Ausführungsplanung vom Projektleitungsteam für das neue Eissportzentrum Grabengut weitergeführt werden. Die erste von zwei Bauetappen beginnt im April 2025 mit dem Rückbau der Nordtribüne und der Erstellung des neuen zentralen Gebäuderiegels.
- In Thun Süd übernimmt die Stadt die Sportanlagen der Genossenschaft Sportplatz Burgerweg und baut bis im Sommer 2025 ein neues Kunstrasenspielfeld für den FC Rot-Schwarz sowie für weitere Rasensportvereine. Der Stadtrat hat den entsprechenden Kredit im September bewilligt.
- WEURO25: Am AWSL-Final in der Stockhornarena fand am 26. Mai 2024 der Kommunikationsstart der Host City Thun statt. Am 2. Juli 2024 wurde «1 Year to go» gefeiert und im September war die WEURO25 an der OHA und am Generationenfestival präsent. Der Ticketvorverkauf startete am 1. Oktober 2024 auf dem Jungfraujoch. Am Thuner Wasserzauber wurde im Vorprogramm ein Werbeclip zur WEURO25 gezeigt. Seit Oktober 2024 ist in Thun und der Region ein mobiles Spielfeld mit WEURO-Branding unterwegs. Seit dem Final Draw vom 16. Dezember 2024 steht fest, dass in der Stockhornarena am 2. Juli 2025 Island gegen Finnland, am 7. Juli 2025 Spanien gegen Belgien und am 10. Juli 2025 Norwegen gegen Island spielen wird.

Produktegruppe Stab ABS

- Die Auftritte auf Instagram und Facebook wurde mit weiteren rund 200 Beiträgen bespielt. So konnte auf Instagram eine Followerzahl von rund 850 erreicht werden. Schwerpunktthemen waren die vielfältigen Angebote im Amt für Bildung und Sport. Zudem wurden den Followern niederschwellig, aktuell und zielgerecht wichtige Termine übermittelt. Weiterbildungen für das Erstellen von Reels trugen dazu bei, dass innovative Beiträge kreiert wurden.
- Im Zuge des bevorstehenden Archivierungsprozesses wurde der Registraturplan umfassend überarbeitet. Diese Massnahme zielt darauf ab, die Dokumentenverwaltung zu optimieren sowie die langfristige Aufbewahrung und Zugänglichkeit wichtiger Unterlagen sicherzustellen. Im Rahmen dieses Prozesses war die Überarbeitung des Registraturplans ein wichtiger Schritt in Richtung Modernisierung unserer Dokumentenverwaltung.
- Auch zur Optimierung unserer Prozesslandschaft und -verwaltung wurden bedeutende Schritte unternommen. Die Prozesse wurden im Prozessverwaltungstool QM-Pilot erfasst. Durch diese Massnahme sollen die Transparenz und Effizienz unserer Arbeitsabläufe erhöht sowie laufend optimiert werden. Zukünftige Projekte umfassen die Integration von Feedback-Schleifen zwecks kontinuierlichen Verbesserungen und die Erweiterung der Prozessdokumentation mit Anwendungsbeschrieben im Onenote.
- Bei der Implementierung von Künstlicher Intelligenz (KI) wurden Fortschritte erzielt. Dieses Bestreben zielt darauf ab, die Effizienz und Qualität unserer Dienstleistungen zu verbessern. Das KI-Projekt wird in mehreren Phasen durchgeführt, beginnend mit einer umfassenden Analyse der bestehenden Prozesse und der Identifizierung von Bereichen, in denen KI den grössten Nutzen erbringen kann.
- Mit der Erhöhung der Schulsekretariatsprozente um 10 % auf neu 40 % je 100 Schulleitungsprozente wurden die Sekretariatsmitarbeitenden ins städtische Zeiterfassungssystem Moba Time aufgenommen.
- Das Amt ist auch in verschiedenen städtischen Arbeits- und Projektgruppen vertreten:
  - In der Stellenplankommission: Einstufung von Stellen anhand des städtischen Einreihungsplans aufgrund von Anträgen der Abteilungen an die Kommission;
  - Im Redaktionsteam Thun Magazin mit Artikeln zu den Themen Aktionstage gegen Rassismus, Baumhaus Robinsonspielplatz, Umweltfonds, Jubiläum KIO, Ironman, Strategie Frühe Kindheit, Prävention Alkoholtestkäufe;
  - In der Arbeitsgruppe Personal: Bedürfnisse der Abteilungen erfassen, um die Optimierungsmassnahmen daran ausrichten zu können, Wissens- und Erfahrungsaustausch, Echogruppe für das Personalamt, Kunsteisbahn;
  - Bei der Digitalisierungsstrategie: Digitale Transformation in der Stadt Thun¸ Smart City (gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, um Städte effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu machen).

- **Allgemeiner Spendenfonds Amt für Bildung und Sport**
  Verordnung Nr. 438.6 über die Verwendung von Spenden an das Amt für Bildung und Sport:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
245'266.10	256'957.30	1'984.50	3'600.00

Ein Beitrag ging an die Sanierung des Spielplatzes des FC Dürrenast (CHF 3'600). Mit der Auflösung der Früherfassung bei der Abteilung Soziales wird der vorhandene Betrag (CHF 13'306.70) an das Konto Spenden Jungendarbeit allgemein überwiesen.

- **Zedtwitz-Fonds**
  Verordnung Nr. 438.8 Verordnung über den Zedtwitz-Fonds:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
336'072.15	338'458.35	2'686.20	300.00

Ein Beitrag ging an das Theaterlager der Jungen Bühne Bern (CHF 300).

- **Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich**
  Verordnung Nr. 438.9 Verordnung über den Fonds zur Unterstützung von Thuner Schulprojekten im Umweltbereich:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
210'940.10	208'810.90	1'670.80	3'800.00

Beiträge gingen an die die Primarschule Schönau für das Projekt Schulgarten Schönau (CHF 2'000) und die Oberstufenschule Strättligen für das Projekt Arbeitseinsatz (CHF 1'800).

- **Fonds für Integrationsbegleitung**
  Verordnung Nr. 438.4 Verordnung über den Fonds für die Integrationsbegleitung:

Anfangsbestand	Endbestand	Zins	Auszahlungen
23'285.80	23'472.10	186.30	0.00

Er erfolgten keine Auszahlungen im Berichtsjahr.

- **Stiftung Stipendienfonds Stadt Thun**
  Reglement Nr. 438.301 Stipendienreglement:

Anfangsbestand	Endbestand	Einnahmen/Zins	Auszahlungen
716'246.65	800'746.15	131'433.60	46'934.10

An 19 Personen wurden Stipendien in der Höhe von total 44'977.00 Franken ausbezahlt. Übrige Aufwände und Personalaufwände sind in der Höhe von total 1'957.10 Franken angefallen. Ausbildungsdarlehen wurden keine beantragt. Die Einnahmen erklären sich durch den jährlichen Beitrag der Stadt Thun von 125'000.00 Franken sowie des Jahreszinses 2024 von 6'433.60 Franken.

Personelles

- Austritte: Nina Bedoui (Co-Leitung MäT*), Lena Brügger (Aushilfskassierin), Tanja Christen (Betreuerin Tagesschule), Nicole Clematide (Bereichsverantwortliche Frühe Kindheit), Michele Anais Delévaux (Praktikantin MäT*), Tabea Ess (Praktikantin KJAL), Zoe Fahrni (Betreuerin Tagesschule), Beatrice Frutiger (Betreuerin Tagesschule), Stefanie Gautschi (Betreuerin Tagesschule), Sandra Güntensperger-Inniger (Standortleiterin Tagesschule), Agnes Haueter (Bereichsverantwortliche OKJA), Linda Hirt (Praktikantin Robinsonspielplatz), Andri Imhof (Wasseraufsicht), Silke Kurth (Betreuerin Tagesschule), Nicola Messerli (Jugendarbeiter), Diana Perreten (Materialverleih), Anna Schläfli (Mutterschaftsvertretung sowie Co-Leitung MäT*), Julia Schraner (Praktikantin MäT*), Sara Stojanovic (Kauffrau i.A. /Sekretariat Bildung), Jalle Weber (Materialvereih), Selina Wittwer (Aushilfe Robinsonspielplatz), Rita Zimmermann (Projektleiterin Schulraumplanung/Schulbauten), Sharmila Zumbrunn-Sing (Betreuerin Tagesschule)
- Pensionierungen: Ursula Aebischer (Betreuerin Tagesschule), Rolf Hefti (Eismeister), Gerhard Krebs (Co-Leitung KJAL)

- Eintritte

  Géraldine Abgottspon (Betreuerin Tagesschule LeGo), Nicole Baumgartner (Projektleiterin Schulraumplanung/Schulbauten), Lara Beldi (Sachbearbeiterin Office), Stefanie Bertschy (Wasseraufsicht), Carmelle Trina Brown (Betreuerin Tagesschule), Gantuya De Jeso-Balgansuren (Betreuerin Tagesschule), Myriam Deriaz (Betreuerin Tagesschule), Françoise Desponds (Betreuerin Tagesschule), Chiara Feuz (Praktikantin MäT*), Julia Furter (Praktikantin MäT*), Nina Grütter (Bereichsverantwortliche OKJA), Massuma Haidari (Betreuerin Tagesschule), Tina Hänni (Mutterschaftsvertretung Leitung KIO), Anja Kammermann (Betreuerin Tagesschule), Pia Kiener (Bereichsverantwortliche Frühe Kindheit), Fabienne Kunkler (Betreuerin Tagesschule), Cinzia Lauener (Mutterschaftsvertretung), Tushala Mohan (Praktikantin KJAL), Alisha Noemi Probst (Aushilfskassierin), Sandra Prodhan (Betreuerin Tagesschule), Joanna Schmid (Praktikantin Robinsonspielplatz), Nia Schwarz (Fachfrau Betreuung i.A.), Finn Bo George Swirles (Betreuer Tagesschule), Nina Tschanz (Betreuerin Tagesschule), William Wainwright (Wasseraufsicht), Sandro Wanzenried (Schulsozialarbeiter), Selina Wittwer (Aushilfe Robinsonspielplatz), Christian Wyss (Betriebsleiter Bad und Eis), Melanie Zihlmann (Betreuerin Tagesschule)

Parlamentarische Vorstösse

- Parlamentarische Initiative PI 01/2024 betreffend Stärkung der Thuner Volksschule und der Schulkommission
- Dringliche Motion M 04/2024 betreffend Anzahl Mitglieder Schulkommission
- Postulat P 01/2024 betreffend Rahmenbetreuung Schulkinder zeitnah verbessern
- Postulat P 02/2024 betreffend Street Workout-Anlage in Thun
- Postulat P 03/2024 betreffend Einführung von gratis Menstruationsprodukten in Toiletten von Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden
- Postulat P 16/2024 betreffend das Abschliessen einer Leistungsvereinbarung mit der Ludothek Thun
- Dringliche Interpellation I 12/2024 betreffend Eisbaden in Thun
- Fragestunde F 10/2024 betreffend Umsetzung von bereits überwiesenen Vorstössen im Schulbereich
- Fragestunde F 12/2024 betreffend Primarschule Neufeld
- Fragestunde F 16/2024 betreffend UEFA Women’s EURO 2025

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS)	Das Konzept zur Weiterentwicklung der Informatik an den Thuner Volksschulen ab Schuljahr 2025/26 (IVS4) wurde im ersten Quartal finalisiert. Neuerungen gegenüber von IVS3: Persönliche iPads ab der 5. (bisher 7.) Klasse, persönliche Notebooks für die Lehrpersonen sowie eine einheitliche Lösung für alle Schulen, d.h. die Integration der Oberstufenschule Progymatte. Im Rahmen des Budgetprozesses bewilligten Gemeinderat und Stadtrat im Sommer die damit verbundenen finanziellen Mittel. Ab dem vierten Quartal erfolgten Planung und Vorbereitung der Konzept-Umsetzung ab Sommer 2025. In den Schulen werden die Weiterbildungsschwerpunkte in den Bereichen Anwendungskompetenzen und Unterrichtsentwicklung gesetzt, wobei die digitalen Möglichkeiten mit einbezogen werden.
Ganztagesschule	Die Vorbereitungen zur Umsetzung des vorerst auf drei Jahre befristeten Ganztagesschulangebots am Standort Gotthelf ab Schuljahr 2025/26 wurden planmässig vorangetrieben. Raumfragen wurden geklärt. Im Rahmen des Budgetprozesses wurden die für die Umsetzung des Pilot-Projektes notwendigen finanziellen Mittel bewilligt. Organisatorische Aspekte zur Umsetzung wurden geklärt. Die Eltern wurden über das neue Angebot informiert und per November erfolgte der Start zum Anmeldeverfahren.
Ausbau des Tagesschulangebots	Die Tagesschule Lerchenfeld hat den Betrieb per Start Schuljahr 2024/25 an der Allmendstrasse 182 erfolgreich aufgenommen. Auch am Standort Dürrenast ist das Tagesschulangebot für die Schülerinnen und Schüler der Eingangsstufe (Zyklus 1) gut gestartet. Die Abklärungen zur Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Tagesschulstandort Allmendingen wurden erfolgreich weitergeführt und abgeschlossen. Zudem wurden die Planung und Projektierung des zukünftigen Tagesschulstandorts Hohmad fortgesetzt.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Projekte in der Schulraumplanung	Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen: Die Nutzervertretung wurde durch die Schulraumplanung sichergestellt. Mit den Schülerinnen und Schülern wurde ein partizipativer Prozess zur Aussenraumgestaltung durchgeführt. Die Rochaden- und Umzugsplanung, die als Basis für die Umzugsofferte dient, wurde erstellt. Projektänderungsanträge wurden bearbeitet. Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld: Der Planungs- und Projektierungskredit wurde im März vom Stadtrat genehmigt. Die Nutzervertretung im Vorprojekt wurde durch die Schulraumplanung sichergestellt. Die Rochaden- und Umzugsplanung als Basis für die Umzugsofferte wurde erstellt. Erweiterung der Schulanlage Neufeld: Der Planungs- und Projektierungskredit wurde im April vom Stadtrat genehmigt. Die Nutzervertretung im Vorprojekt wurde durch die Schulraumplanung sichergestellt. Gemeinsam mit dem baubegleitenden Facility Management verfasste die Schulraumplanung das Betriebs- und Nutzungskonzept für die Neubauten. Schönau II-Sanierung und Ersatzneubau für die Tagesschule: Die Nutzervertretung bei der Erarbeitung der Situations- und Potenzialanalyse wurde durch die Schulraumplanung sichergestellt und die Arbeiten konnten abgeschlossen werden. Zudem erarbeitete die Schulraumplanung ein Nutzungskonzept für die Tagesschule. Ein Studienauftrag für die Sanierung Schönau II und für den Ersatzneubau Tagesschule ist in Vorbereitung. Gesamtsanierung des Gebäudes des Kindergartens Hohmad inkl. Räumlichkeiten für Tagesschule und Schule: Die Nutzervertretung bei der Planung und Projektierung wurde durch die Schulraumplanung sichergestellt. Die Schulraumplanung erarbeitete zusammen mit der Schulleitung und dem AfS eine Lösung für das Provisorium. Der Stadtrat hat im Dezember den Ausführungskredit genehmigt und das Baugesuch wurde Ende 2024 eingereicht. Die Gesamtsanierung erfolgt während des Schuljahres 2025/26. Bedarfsgerechter Ausbau des Tagesschulangebots: Die Nutzervertretung bei den Projekten in Allmendingen, Dürrenast, Lerchenfeld und Hohmad wurde durch die Schulraumplanung sichergestellt. Die Tagesschule Lerchenfeld hat den Betrieb per Start Schuljahr 2024/25 in den bedarfsgerecht sanierten Räumlichkeiten am provisorischen Standort an der Allmendstrasse 182 («Villa Kunterbunt») erfolgreich aufgenommen. Am Standort Dürrenast ist das Tagesschulangebot für die Schülerinnen und Schüler der Eingangsstufe (Zyklus 1) in den toll umgestalteten Räumlichkeiten der ehemaligen Hauswartwohnung ebenfalls erfolgreich gestartet («Zwärgevilla»). Die Raumbedürfnisse von Schule und Tagesschule zwecks Co-Nutzung der verfügbaren Räumlichkeiten wurden durch die Schulraumplanung koordiniert. Beim Projekt Tagesschule Allmendingen (Eröffnung 2025) stellte die Schulraumplanung die Nutzervertretung sicher. Göttibach: Die Schülerinnen und Schüler der beiden Kindergärten und der 1./2. Klassen werden seit dem Start des Schuljahres 2024/25 mit dem Shuttle-Bus vom Schulhaus Göttibach zum Sportunterricht in den Turnhallen Pestalozzi und Länggasse transportiert.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Catering an den Tagesschulen	Die Vergabe des Catering-Auftrags zur Belieferung der Thuner Tagesschulen ab August 2024 erfolgte gemäss Gesetzgebung zum öffentlichen Beschaffungswesen im offenen Verfahren. Im April vergab die Stadt Thun den Auftrag an die SV (Schweiz) AG. Seither erfolgte Schritte: Beschwerde der unterlegenen Stiftung Transfair gegen diese Vergabe an die Regierungsstatthalterin. Diese hiess Beschwerde im September gut und erteilte den Zuschlag an die Stiftung Transfair. Beschwerde der SV (Schweiz) AG gegen den Entscheid der Regierungsstatthalterin an das Verwaltungsgericht des Kantons Bern. Dieses hiess die Beschwerde im Dezember gut, hob den Entscheid der Regierungsstatthalterin auf und erteilte den Zuschlag an die SV (Schweiz) AG. Die Verpflegung der Kinder an den Tagesschulen ist weiterhin durch den bisherigen Catering-Partner SV (Schweiz) AG gewährleistet.
Führung Thuner Volksschule: Organisation	Der Gemeinderat will die Organisation der Führung der Thuner Volksschule optimieren. Die direkt involvierten Akteurinnen und Akteure erarbeiteten gemeinsam ein Lösungsmodell. Da dieses bei den politischen Parteien nicht mehrheitsfähig war, wurden rasche und pragmatische entlastende Massnahmen umgesetzt, bspw. Reduktion von Sitzungen, Vereinfachung des kantonal/kommunalen Controllingprozesses, Priorisierung der wesentlichen Aufgaben der Thuner Volksschule sowie Bereitstellung der dafür notwendigen Ressourcen. Die Aufstockung der Schulsekretariate zur Entlastung der Schulleitungen erfolgte bereits per 1. Januar 2024.
Bildungsstrategie	Zur längerfristigen Sicherung der Bildungsqualität setzt der Gemeinderat auf die Erarbeitung einer Bildungsstrategie. Der betreffende Auftrag wurde erteilt. Bis Herbst 2026 soll für die Volksschule der Stadt Thun eine breit abgestützte, durch den Gemeinderat verabschiedete Bildungsstrategie vorliegen. Bei der Prozessgestaltung wird insbesondere darauf geachtet, dass sich die zentralen Anspruchsgruppen einbringen können. Zudem wird eine externe Projektbegleitung eingesetzt.
Ukrainische Flüchtlingskinder	Die städtische «Arbeitsgruppe Bildung Ukraine» (AGBU) beobachtete die Entwicklung der Situation der ukrainischen Schülerinnen und Schüler in Thun weiterhin sorgfältig und plante in Abstimmung mit dem Kanton die Massnahmen zu deren Einschulung an der Thuner Volksschule. Seit dem Start des Schuljahrs 2024/25 besuchen alle ukrainischen Schülerinnen und Schüler bestehende Klassen der Thuner Volksschule und der Bedarf für den Spracherwerb Deutsch als Zweitsprache (DaZ) wird durch die ordentlichen DaZ-Ressourcen gedeckt. Per Ende 2024 wurden in Thun rund 80 ukrainische Flüchtlingskinder beschult.
Unterrichtsangebot für temporäres Bundesasylzentrum (BAZ)	Das Staatssekretariat für Migration (SEM) teilte dem temporären BAZ Thun im Berichtsjahr Familien mit schulpflichtigen Kindern zu, deren Schulung gemeinsam mit Kanton und Gemeinde sicherzustellen war. Die Bereitstellung von zwei BAZ-Klassen ab Januar 2024 wurde durch das Amt für Bildung und Sport geplant und von Kanton (BKD/Regierungsstatthalteramt) und Bund (Staatssekretariat für Migration SEM) unterstützt. Der Schulbetrieb erfolgte reibungslos. Aufgrund der für 2025 erwarteten Entwicklung im Asylbereich und aus betrieblichen Überlegungen seitens SEM wurde das Unterrichtsangebot mit den zwei BAZ-Klassen im Dezember 2024 wieder eingestellt.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Familie	
Frühe Kindheit	Im April wurde die Strategie Frühe Kindheit verabschiedet und die Mittel im Rahmen des Budgets 2025 für den Aufbau einer Koordinationsstelle Frühe Kindheit sowie für einen Pilotversuch mit dem Hausbesuchsprogramm+ gesprochen. Am 20. November 2024 wurde die Strategie feierlich lanciert. Gleichzeitig wurde die «Aktionswoche frühe Kindheit» gestartet. In der Woche vom 21 bis 27. November 2024 fanden in 26 Institutionen 33 Veranstaltungen statt, welche der interessierten Bevölkerung die vielfältigen Angebote in diesem Bereich aufzeigten.
Ferieninsel	Nach 10 Jahren Ferieninsel wurde eine Evaluation des bisherigen Angebots in Auftrag gegeben. Das Herzstück der Evaluation ist eine Befragung der Eltern und Beziehungsberechtigten. So wurden alle Eltern von Kindern zwischen 0 und 6 postalisch sowie alle Erziehungsberechtigten von schulpflichtigen Kindern per Klapp angeschrieben und zur Teilnahme an der Befragung eingeladen. Mit 688 Antworten haben rund 19% der Angeschriebenen eine Rückmeldung gegeben. Der Bericht wird 2025 ausgewertet.
Materialverleih	Der Materialverleih zügelte im Sommer in Lagerräumlichkeiten an der Uttigenstrasse. Seither wird die Übergabe der Bewirtschaftung des Verleihs an PORT 34 AG (Motivationssemester) vorbereitet. Die Port34 AG und die Stadt haben gemeinsam das Material geprüft, das Inventar systematisiert und das Ausleihsystem sowie den Katalog aktualisiert.
Jugendparlament	Die OKJA hat das Jugendparlament im ersten Jahr seines Bestehens eng begleitet. Mit Unterstützung und Mediation haben sich die Vorstände des Jugendparlaments und des Jugendforums im Frühjahr und Sommer angenähert. Beim Plenum (Vereinsversammlung) im Frühjahr wurde der auf sieben Personen erweitert. Beim Plenum im September kam es dann zur Neuwahl des Vorstands. Seither sind drei Personen aus dem Jugendforum im Vorstand vertreten. Die Bewerbung des Jugendvorstosses ist einer der Aufträge der Stadt an das Jugendparlament. Im Rahmen einer Maturaarbeit wurde ein Workshopformat entwickelt, welches ab 2025 in den Schulen angeboten werden kann.
Quartierzentren	Das Quartierzentrum Lerchenfeld hat sein zweites Jahr bestritten. Im Fokus standen nebst dem Optimieren von Prozessen und dem Klären von Abläufen die Vermietung der Räumlichkeiten sowie deren Nutzung bzw. Bespielung. Es konnten Angebote für verschiedene Gruppen von Adressaten geschaffen werden, die teils auch rege genutzt wurden: so z.B. Nähateliers, Kulturangebote, der beliebte Kinder- und Jugendtreff und vieles mehr.
UNICEF-Aktionsplan II	Im November 2024 fand die Zwischenevaluation des UNICEF-Aktionsplans «Kinderfreundliche Gemeinde» mit einer Vertretung von UNICEF Schweiz und Lichtenstein statt. UNICEF zeigte sich erfreut von den erzielten Fortschritten. Rund ein Viertel der 15 definierten Massnahmen sind bereits umgesetzt worden, namentlich Massnamen 1, 2, 4 und 5. Die Massnahmen 3, 7, 8, 9, 11, 12 und 15 sind in der Umsetzung mit dem Ziel, sie bis Ende 2026 abzuschliessen. Bei den Massnahmen 6, 10, 13 und 14 hingegen handelt es sich entweder um längerfristige Vorhaben (z.B. Arealentwicklung Siegenthalergut und Bostudenzelg) oder um Daueraufgaben, deren Ziel darin besteht, laufende Prozesse zu verankern (z.B. Partizipation in der Schulraumplanung).

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Familie	
AKuT	Das AKuT konnte Anfang 2024 sein zehnjähriges Bestehen feiern. Anlässlich dieses Jubiläums wurden vermehrt wieder ständige Angebote ins Programm integriert, so zum Beispiel die Mäntigsbar. Das Kollektiv AKuT setzt sich nach wie vor dafür ein, Jugendliche und junge Erwachsene in den Betrieb zu integrieren. In diesem Rahmen wurde in verschiedenen Formaten die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit getestet und evaluiert. Die strategisch-politische Begleitung ist gewährleistet, so auch der operative Austausch mit der Polizei.
Offene Kinder- und Jugendarbeit	Neben dem üblichen Programm der KJAL, des Robins und des MäT*s mit Trefforbeit und zielgruppenspezifischen Angeboten sind für 2024 insbesondere folgende Projekt zu erwähnen: Auf dem Robinsonspielplatz wurde im Frühjahr – so weit wie möglich in Zusammenarbeit mit den Kindern – das neue Baumhaus gebaut, welches am Robifest im Juni eröffnet wurde. Im Sommer war die OKJA mit mobilen Angeboten im Strämu präsent. Im August fand auf dem Kleistinseli in Zusammenarbeit mit dem MOKKA das erste Thuner Kinderfest statt und im Herbst wurde im Lerchenfeld mit den Kindern und Jugendlichen ein Film gedreht. Im Rahmen der nationalen Aktionstage «16 Tage gegen häusliche Gewalt», die Ende November stattfanden, gestaltete das MäT* sein Schaufenster dementsprechend und führte zu diesem Thema verschiedene Sensibilisierungsworkshops durch. Und in der Adventszeit wurde auf dem Robi mit dem Weihnachtsmarkt und dem Kerzenziehen eine vorweihnachtliche Stimmung herbeigezaubert.
Aktionstage gegen Rassismus	Dieses Jahr fanden zum dritten Mal die Aktionstage gegen Rassismus statt; organisiert wurden sie vom KIO. Während 10 Tagen wurden rund 20 Anlässe durchgeführt und von ca. 600 Personen besucht. Erfreulich war zudem, dass die KJAL und die SSA in den Schulen 20 Workshops zum Thema Antirassismus organisierten. Ausserdem konnten rund 5'000 Personen über die Sozialen Medien erreicht werden.
KIO	2024 feierte das KIO sein 15-jähriges Bestehen. Die Auslastung und die geleisteten Beratungsstunden steigen nach wie vor kontinuierlich an. Auch SUKSES erfreut sich einer leicht zunehmenden Nachfrage. Gut 370 Personen haben sich dank multipuls regelmässig bewegt, Schwimmen oder Radfahren gelernt, Fussball gespielt, an Bewegungsangeboten teilgenommen und sich über gesunde Ernährung informiert. Weiter konnte in Zusammenarbeit mit Famira erstmals ein Computerkurs für Anfängerinnen und Anfänger angeboten werden.
SSA	Nach 11 Betriebsjahren der Schulsozialarbeit (unter gleichbleibenden Voraussetzungen) wurde eine interne Evaluation durchgeführt. Diese hat aufgezeigt, dass die Arbeitslast in dieser Zeit bedeutend zugenommen hat, besonders in der Primarschule – und zwar sowohl aufgrund der Fallzahlen als auch wegen der zunehmenden Komplexität der Fälle. Dadurch ist der erforderliche Zeitaufwand pro Fall erheblich gestiegen. Diesem Umstand sowie der herausfordernden Versorgungslage in psycho-sozialen Bereich wurden Rechnung getragen und die Ressourcen per 2025 erhöht.
Ludothek	Die Stadt Thun unterstützt die Ludothek seit mehreren Jahren sowohl finanziell als auch ideell. Die Überführung in eine Leistungsvereinbarung wird geprüft. In diesem Jahr unterstützte sie den Verein Ludothek Thun zusätzlich bei einem Organisationsentwicklungsprozess, bei dem es darum geht, die internen Strukturen und Abläufe zu überprüfen und die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Im Fokus steht, allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zum Spielangebot der Ludo zu ermöglichen und auch weiterhin zu gewährleisten.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Familie	
Kadettentage	Vom 6. bis 8. September 2024 durfte Thun nochmals Gastgeberin für die eidgenössischen Kadettentage sein. Mehr als 1’000 Teilnehmende und rund 300 Helfende leisteten einen Beitrag zu den zweieinhalb gelungenen Tagen. Die nächsten beiden Jahre werden die Kadettentage in Murten stattfinden.
Produktegruppe Sport	
Sportförderung	Im freiwilligen Schulsport wurden 46 Kurse in 25 Sportarten angeboten, an denen 1'396 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Nebst den Rabatten, die den Vereinen bei den Mietpreisen für die Sportanlagen zukommen, wird ihnen bei Bedarf auch ein zinsloses Darlehen gewährt. Zusätzlich werden die sportlichen Aktivitäten in Thun mit folgenden Beiträgen unterstützt: • Förderbeiträge an Sportvereine mit Jugendabteilungen inklusive Nachwuchsleistungssportförderung CHF 150'000 • Freiwillige Beiträge an Sportanlässe CHF 40'000 • Beiträge an grössere nichtstädtische Sportanlagen wie Hallenbad Oberhofen oder Schiessanlage Guntelsey CHF 178'000 • Unterhaltsbeiträge an nichtstädtische Sportplätze und -anlagen wie FC Rot-Schwarz, Allmendingen und Lerchenfeld, Langlaufloipe Heimenschwand, Wassersportcenter, Flowtrails oder Vitaparcours CHF 55'000 • Miete für kantonale Sporthallen CHF 45'000 • Leistungen in Form von Gratisbaurechten CHF 90'000
IRONMAN Switzerland Thun	Der vierte IRONMAN Switzerland Thun fand am 7. Juli 2024 statt. Mit rund 1'400 Teilnehmenden war der Anlass erstmals ausverkauft, was die steigende Beliebtheit unterstreicht. Ein weiteres Highlight war die Schweizer Meisterschaft Langdistanz in Zusammenarbeit mit Swiss Triathlon. Da sich die Partnerorganisationen auf eine vorerst einjährige Vertragsverlängerung geeinigt haben, kann der 2020 wegen Corona abgesagte IRONMAN im Jahr 2025 nachgeholt werden. Die weiteren Vertragsverhandlungen laufen.
Modernisierung der Bootsplätze	Die teilrevidierte Bootsplatzverordnung (BPV) ist per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die wichtigsten Neuerungen, wie die neue Zuteilungsordnung – dass in Thun wohnhafte Personen bevorzugt werden sollen – sowie die Möglichkeit, die Boote ganzjährig im Wasser zu lassen, wurden umgesetzt.
Sporthallen für den Vereinsbedarf	Nach den erfolgreich durchgeführten Architekturwettbewerben wurde für die neuen Doppelsporthallen Typ B bei den Schulanlagen Lerchenfeld und Neufeld je ein Planungs- und Projektierungskredit genehmigt und die Arbeit in den Projektleitungsteams fortgesetzt.
Strandbad Thun / Betrieb	Trotz des zeitweisen regnerischen Sommers waren die Badebetriebe Strandbad und Flussbad Schwäbis gut besucht und die Saison insgesamt erfolgreich. Herausragende Grossanlässe waren das Ice Race, das High Diving und der IRONMAN. Mit einer Saisonverlängerung um zwei Wochen wurde den Gästen die Möglichkeit geboten, die Bäder noch etwas länger zu geniessen. Während der Wintersaison steht das Strandbadgelände tagsüber zur freien Benützung offen.
Kunsteisbahn / Betrieb	Die Kunsteisbahn verfügt trotz maroder Gebäude, so auch für die Mitarbeitenden, über top Eis und erfreut sich bei den Eissportvereinen, Schulen und der Öffentlichkeit grosser Beliebtheit. Aufgrund des nicht erfolgten Baustarts konnte die Kunsteisbahn dem EHC Thun noch einmal für das Sommertraining zur Verfügung gestellt werden.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Sport	
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Nach dem Projektstopp wegen drohender Kostenüberschreitung wurde der Kostenvoranschlag extern überprüft und das Mandat für die Kostenplanung neu ausgeschrieben (Lead AfS). Die frisch berechneten Kosten belaufen sich auf 28,5 Millionen Franken, was einen Nachkredit von 8,705 Millionen Franken erfordert. Dieser wurde am 22. August 2024 genehmigt. Das Projektteam hat seine Arbeit aufgenommen und weitergeführt.
Schiessanlage Guntelsey	In der grössten und modernsten Outdoorschiessanlage der Schweiz haben regionale, kantonale, nationale und sogar wieder internationale Grossanlässe stattgefunden. Der einjährige Testbetrieb auf der neuen Anlage für dynamisches Schiessen durch die Kantonspolizei und zivile Schiessvereine war erfolgreich.
Hallenbad	Der vom Stadtrat am 21. März 2019 beschlossene Verpflichtungskredit von 150'000 Franken als Beitrag an die Projektierungskosten einer regionalen Schwimmhalle am Standort Heimberg wurde 2022 abgerechnet. Der Betrag bleibt jedoch im Aufgaben- und Finanzplan als Sachplanwert (SPW) eingestellt. Der Lead für eine regionale Schwimmhalle ist bei der Genossenschaft Sportzentrum Heimberg.
Lachenareal / Thun Süd	Für das Lachenareal wurde die partizipative Erarbeitung des Masterplans vorbereitet (Lead PLA). Im Bereich Thun Süd wurde der vorzeitige Heimfall sowie die Platzsanierung der Anlagen FC Rot-Schwarz genehmigt (Lead TBA/AfS).
WEURO25	Bereits die Thuner Sportlerinnen- und Sportlerehrung vom 2. Februar 2024 stand im Zeichen der UEFA Women's EURO 2025. Am 26. Mai 2024 fand anlässlich des AWSL-Finals in der Stockhornarena der Kommunikationsstart der Host City Thun statt. Am 2. Juli 2024 wurde mit diversen Kommunikationsmassnahmen «1 Year to go» gefeiert. Im September 2024 war die WEURO25 sowohl an der OHA wie auch am Generationenfestival mit einem Stand vertreten. Am 1. Oktober 2024 wurde mit einem medialen Event auf dem Jungfraujoch der Ticketvorverkauf gestartet. Im Oktober war die WEURO25 mit einem Clip im Thuner Wasserzauber vertreten. Seit Oktober 2024 ist das mit WEURO25-Branding versehene, mobile Spielfeld in Thun und der Region auf Tournee. Und seit dem Final Draw vom 16. Dezember 2024 in Lausanne sind die Spielbegegnungen klar: Am 2. Juli 2025 spielt Island gegen Finnland, am 7. Juli 2025 Spanien gegen Belgien und am 10. Juli 2025 Norwegen gegen Island in der Stockhornarena. Die Stadt Thun darf sich auf viele Gäste aus Island und auf das Spiel mit den Weltmeisterinnen aus Spanien freuen.
Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB)	Mit der Inbetriebnahme des provisorischen Wassersportcenters im Lachen wurde ein weiteres wichtiges Teilziel aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) erreicht. An den Teilzielen aus Phase III (ab Legislatur 2023) und den fortlaufenden Aufgaben wurde situativ weitergearbeitet. Insbesondere der Ausbau von Garderoben, Duschen und Geräteräumen konnte bei verschiedenen Anlagen mit verdichteter Belegung angestossen werden. Zudem wurde mit der Beschaffung des mobilen Fussballspielfelds nebst mobilem Skatepark ein weiteres Pop-Up im Sport ermöglicht.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Sport	
Sportlerinnen- und Sportlerehrung	Die Thuner Sportlerinnen- und Sportlerehrung für die Leistungen 2023 hat am 2. Februar 2024 im Congress Hotel Seepark stattgefunden. An der exklusiven Feier wurden 38 Einzelsportlerinnen und Einzelsportler, 4 Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler sowie 7 Teams für ihre Erfolge ausgezeichnet. In einer Sonderkategorie wurden zum zweiten Mal auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer (Gute Seelen im Verein) geehrt – als Ausdruck der Wertschätzung ihres Engagements. Im Hinblick auf die Women's EURO25 wurden die ehemalige Profifussballerin und TV Expertin Martina Moser sowie die städtische Projektleiterin Deborah Schranz auf der Bühne interviewt. Dieser Anlass wurde erstmals von der wackerTV GmbH live gestreamt.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Informatik an den Thuner Volksschulen (IVS)	Im Sommer 2025 sollen die 5., 6. und 7. Klassen mit persönlichen iPads und die Lehrpersonen mit persönlichen Notebooks (Lead IDT) ausgerüstet werden. Gleichzeitig werden bisherige IT-Mittel altershalber ersetzt. Den Schulen fällt die Aufgabe zu, die neue Ausrüstung ab Schuljahr 2025/26 in den Arbeits- und Unterrichtsalltag zu integrieren. Hierzu finden Weiterbildungen für die Lehrpersonen statt.
Kantonal/kommunales Controlling an den Thuner Volksschulen	Im Frühling 2025 finden die Controllinggespräche zwischen der Schulinspektorin (Lead), der Schulkommission, dem Amt für Bildung und Sport und den Schulleitungen pro Thuner Schuleinheit statt. Anschliessend erfolgt eine Einschätzung der Thuner Schulen aus der Optik des Kantons. Zudem werden die Schulprogramme für die Schuljahre 2025/26 bis 2027/28 erarbeitet und in den neuen Leistungsvereinbarungen pro Schule verankert.
Ganztagesschule	Die Umsetzung des vorerst auf drei Jahre befristeten Ganztagesschulangebots (Pilot-Projekt) am Standort Gotthelf ab Schuljahr 2025/26 wird weiter vorangetrieben; der Start ist für August 2025 geplant.
Ausbau des Tagesschulangebots	Der Start des Tagesschulbetriebs in Allmendingen wird vorbereitet. Der Probebetrieb soll in den Frühlingsferien 2025 und der ordentliche Betrieb zu Beginn des Schuljahres 2025/26 aufgenommen werden. Lösungsfindung mit Unterstützung der Schulraumplanung zum Raumbedarf der Tagesschulstandorte Schönau sowie Klärung des zukünftigen Raumbedarfs der Tagesschulstandorte Pestalozzi und Göttibach. Zudem wird die Planung des zukünftigen Tagesschulstandorts Hohmad fortgesetzt.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Bildung	
Projekte in der Schulraumplanung	Gesamtsanierung und Erweiterung der Oberstufenschule Strättligen: Die Nutzervertretung im Rahmen der weiteren Projektarbeiten ist durch die Schulraumplanung sichergestellt. Das Bauprojekt wird im ersten Quartal 2025 abgeschlossen; die Volksabstimmung zum Ausführungskredit ist für Herbst 2025 geplant. Teilsanierung und Erweiterung des Schulhauses Lerchenfeld: Abschluss des Vorprojekts Anfang 2025. Die Nutzervertretung im Rahmen des anschliessenden Bauprojektes ist durch die Schulraumplanung sichergestellt. Erweiterung des Schulhauses Neufeld: Das Vorprojekt soll im 1. Quartal 2025 abgeschlossen werden. Die Schulraumplanung hat die Nutzervertretung im Rahmen des anschliessenden Bauprojektes sichergestellt. Für die Schule und Tagesschule soll ein Nutzungskonzept erarbeitet werden. Schönau II – Sanierung und Ersatzneubau für die Tagesschule: Die Nutzervertretung im Rahmen des Studienauftrags für die Sanierung Schönau II und den Ersatzneubau Tagesschule ist durch die Schulraumplanung sichergestellt. Fertigstellung des Nutzungskonzeptes Schule und Tagesschule: Der Partizipationsprozess wird nach Abschluss des Studienauftrags eingeleitet. Dabei soll der Fokus auf den Einbezug der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehr- und Betreuungspersonen gesetzt werden. Gesamtsanierung des Gebäudes des Kindergartens Hohmad inkl. der Räumlichkeiten für Tagesschule und Schule: Die Schulraumplanung hat die Nutzerinteressen bei der Ausführungsplanung und der Planung des Kindergarten-Provisoriums während des Schuljahres 2025/26 eingebracht. Bedarfsgerechter Ausbau des Tagesschulangebots: Die Schulraumplanung hat die Nutzerinteressen bei der Planung und Ausführung im Rahmen der Bereitstellung der Tagesschulräumlichkeiten in Allmendingen und im Hohmad eingebracht. Der Probebetrieb in Allmendingen soll ab den Frühlingsferien 2025 und der ordentliche Betrieb ab Start Schuljahr 2025/26 aufgenommen werden. Erprobung. Die Co-Nutzung von Räumlichkeiten der Tagesschule durch die Kindergärten und umgekehrt wird erprobt. Die Schulraumplanung unterstützt die Tagesschule Schönau bei der Lösungsfindung zum akuten Raumbedarf und hilft bei der Klärung des zukünftigen Raumbedarfs der Tagesschulstandorte Pestalozzi und Göttibach.
Catering in den Tagesschulen	Die Stiftung Transfair hat gegenüber den Medien kundgetan, dass der Entscheid des Verwaltungsgerichts, dass die Stadt Thun alles korrekt gemacht habe, an das Bundesgericht weitergezogen werden soll. Die Verpflegung der Kinder an den Tagesschulen ist weiterhin durch den bisherigen Catering-Partner SV (Schweiz) AG gewährleistet.
Bildungsstrategie	Bis Herbst 2026 soll für die Volksschule der Stadt Thun eine breit abgestützte und vom Gemeinderat verabschiedete Bildungsstrategie vorliegen. Gemäss Auftrag des Gemeinderats sollen im März 2025 die Projektarbeiten mit Kick-off der Projektgruppe (Vertretungen des Amtes für Bildung und Sport, Schulkommission und Schulleitungen) aufgenommen werden. Ein politischer Beirat zwecks Beratung und Expertise, Vermittlung und Vernetzung wird initiiert.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Familie	
Frühe Kindheit	Im Jahr 2025 wird die Koordinationsstelle Frühe Kindheit aufgebaut. Sie dient zum einen als Drehscheibe für alle Anliegen von Familien und Akteurinnen und Akteuren des Frühbereichs. Zum anderen setzt sie die ersten Massnahmen der Strategie Frühe Kindheit um und plant bereits die nächsten Massnahmen, welche ab 2026 umgesetzt werden sollen.
Hausbesuchsprogramm+	Die Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern wird konsolidiert und die ersten fünf Familien können ins Hausbesuchsprogramm+ aufgenommen werden. Die Selektion der Familien findet in Absprache mit der Abteilung Soziales statt.
Präventionsprojekt «Mein Körper gehört mir»	Der Parkour «Mein Körper gehört mir» wird im zweiten Quartal durchgeführt, und zwar am Schulstandort Gotthelf. Darauf folgt für das Schuljahr 2025/26 eine flächendeckende Einführung auf der Unterstufe. Dieses Präventionsprojekt sensibilisiert Kinder hinsichtlich sexueller Gewalt und stärkt ihre Selbstbestimmung. Zudem werden ihnen Strategien zur Selbstverteidigung in unangenehmen Situationen vermittelt. Eltern und Lehrkräfte werden miteinbezogen, wodurch eine unterstützende Umgebung geschaffen wird.
«Girls Move» Sportcamp	Im Rahmen der WEURO organisiert die OKJA ein Sportcamp für Mädchen und junge Frauen. Ziel ist es, dadurch ihre sportlichen Fähigkeiten und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Gleichzeitig sollen Mütter motiviert werden, sich in der Vereinsarbeit zu engagieren. Langfristig wird eine Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen, dem Amt und der OKJA Thun angestrebt, um junge Frauen im Bereich Sport und Bewegung zu fördern.
Zusammenarbeit mit dem MOKKA	2025 soll wiederum ein Kinderfest veranstaltet werden, aber diesmal mit Beteiligung weiterer Thuner Institutionen. Die Jugenddiscos mit dem MOKKA und der offenen Jugendarbeit der reformierten Kirche wird fortgesetzt. Die im Sommer stattfindende Volljährigkeitsfeier wird erneut in Kooperation mit dem MOKKA geplant und im Strandbad wie auch dem MOKKA durchgeführt.
UNICEF Aktionsplan II	Die Massnahmen des Aktionsplans II – diese entsprechen dem Legislaturziel 6.3 – werden auch 2025 weiter umgesetzt. Für dieses Jahr ist eine zweite Standortbestimmung im Hinblick auf eine mögliche Rezertifizierung 2026 geplant. Der Fokus liegt auf dem Abschluss einzelner Massnahmen bzw. auf deren Intensivierung, insbesondere auf Mn. 4 (Information zur politischen Partizipation) und Mn. 9 (Stärkung des Netzwerks im Frühbereich).
Quartierzentren	Die Pilotphase des Betriebs des Quartierzentrums Lerchenfeld wird 2025 ausgewertet; danach werden die Weichen für die Weiterentwicklung dieses Treffpunkts gestellt. Gleichzeitig sind nächste Schritte hinsichtlich einer Zwischennutzung bzw. Aneignung des Areals Siegenthalergut geplant, die nach Möglichkeit auch umgesetzt werden sollen.
Ferieninsel	Die Resultate der externen Evaluation werden analysiert und bei Bedarf Anpassungen geplant bzw. umgesetzt.
Schulsozialarbeit	Die Struktur der Schulsozialarbeit wurde 2024 überprüft. 2025 wird die Teamleitung neu besetzt; zugleich werden strukturelle Anpassungen vorgenommen.
Materialverleih	Im ersten Quartal 2025 wird der Betrieb des Materialverleihs an die PORT34 AG übergeben. Im Hinblick darauf wurde das Sortiment und der Katalog überprüft und eine Investitionsplanung erarbeitet. Die Zusammenarbeit mit der PORT34 AG birgt grosses Potenzial, denn fortan kann den betreuten Jugendlichen ein konkretes Lernfeld mit Kundenkontakt angeboten werden.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Familie	
KIO	Die Aktionstage gegen Rassismus werden neu ausgerichtet in einer etwas anderen Form gestaltet: Sie erstrecken sich dieses Jahr auf 4 Tage und finden zwischen dem 19. und dem 22. März statt. Sie werden umrandet von einem Rahmenprogramm, das bereits im Februar anfängt und bis in den April weitergeführt wird. Das Rahmenprogramm besteht aus kulturellen Veranstaltungen (u.a. Ausstellung mit Führungen, Lesung, Musik).
Ludothek	Der Verein Ludothek Thun und das Amt für Bildung und Sport erarbeiten einen Entwurf zu einer Leistungsvereinbarung. Fragen bez. der Räumlichkeiten werden bearbeitet.
Jugendparlament	Das Jugendparlament wird auch im zweiten Jahr eng von der OKJA begleitet. Nun geht es darum, wie die Konsolidierungsphase zu gestalten ist.
AKuT	Das hinter dem AKuT stehende Kollektiv wird weiterhin mit einen strategischen und einen operativen Runden Tisch begleitet. Synergien mit der OKJA werden evaluiert und nach Möglichkeit genutzt.
Produktegruppe Sport	
Sportlerinnen- und Sportlerehrung	Die Thuner Sportlerinnen- und Sportlerehrung für die Leistungen 2024 findet am 31. Januar 2025 statt, auch diesmal wieder im Congress Hotel Seepark. Die Veranstaltung steht erneut ganz im Zeichen der kommenden UEFA Women's EURO.
Schnuppersporttag	Wegen der im Juli 2025 stattfindenden Women's EURO wurde der ursprünglich auf Ende August 2025 geplante Schnuppersporttag nach Rücksprache mit den Vereinen auf 2026 verschoben.
IRONMAN Switzerland Thun	Die Verhandlungen für eine weitere Vertragsverlängerung mit den Partnerorganisationen sollen im 1. Halbjahr 2025 abgeschlossen werden. Ziel ist, dass sich der Kanton Bern analog Stadt zu gleichen Teilen beteiligt. Eine abschliessende Antwort ist noch ausstehend. Aufgrund der UEFA Women's EURO findet der IRONMAN Switzerland Thun am 24. August 2025 statt, also am Tag nach dem Thuner Stadtlauf (23. August 2025).
Modernisierung der Bootsplätze	Die Ein- und Auswasserung der Boote im Lachenkanal wurde weiter optimiert. Zudem wurde die Möglichkeit geschaffen, Boote ganzjährig im Wasser zu lassen. Dank der neuen Zuteilungsordnung konnte die Warteliste etwas verkürzt werden. Ein noch zu erarbeitendes Konzept zur Modernisierung weiterer Hafenanlagen, inkl. der Schaffung weiterer Bootsplätze, wird in Absprache mit der kantonalen Seeverkehrsplanung erfolgen.
Sporthallen für den Vereinsbedarf	Die vom Kanton gebaute Doppelsporthalle Typ A am Standort Marienstrasse wird am 24. Februar 2025 in Betrieb genommen und kann auch von Thuner Vereinen genutzt werden. Die von der Stadt Thun im Rahmen der Schulraumprojekte Neufeld und Lerchenfeld geplanten, neuen Doppelsporthallen Typ B, sollen ab 2030 für die Schulsport- und Vereinsnutzung bereitstehen.
Hallenbad	Nachdem der Stadtrat den geplanten Projektierungskredit abgerechnet hat, liegt der Lead unter Einbezug der gesamten Region bei der Genossenschaft Sportzentrum Heimberg.
Sanierung und Ausbau der Eissportbetriebe	Die erste von zwei Bauetappen für ein neues Eissportzentrum beginnt im April 2025 mit dem Rückbau der Nordtribüne und dem Neubau des zentralen Gebäuderiegels an dieser Stelle. Aufgrund des grossen Bauvolumens muss die Eissaison verkürzt werden.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Sport	
Flowtrails Bikepark Thunersee	Der am «Runden Tisch» verabschiedete Massnahmenplan zur Verbesserung der Signalisation und zur Erhöhung der Sicherheit wurde abgearbeitet (Lead Verein Bikepark/TBA); die betrieblichen Optimierungen laufen. Aufgrund des neuen regionalen Richtplans Mountainbike wird ein Trägerschafts- und Finanzierungsmodell Thun – Steffisburg – rechte Seeseite erarbeitet (Lead ERT).
Schiessanlage Guntelsey	Die neue Anlage für dynamisches Schiessen nimmt nach dem Testjahr ihren ordentlichen Betrieb auf. Die neuen, von den Miteigentümern Stadt Thun und Bund erarbeiteten Strukturen werden bis zum 1. Januar 2026 umgesetzt. Mittel- bis langfristig sind die folgenden Grossunterhaltsprojekte geplant: Erneuerung der elektronischen Trefferanzeige SIUS, energetische Sanierung des Hauptgebäudes, Zielhangsanierung inkl. Erneuerung der Kugelfangsysteme sowie Massnahmen zur Reduktion des Schiesslärms.
Lachenareal / Thun Süd	Die Masterplanung Lachenareal wird initiiert (Lead PLA). In Thun Süd übernimmt die Stadt die Anlagen der Genossenschaft Sportplatz Burgerweg, erneuert das Rasenspielfeld des FC Rot-Schwarz und baut es in ein Kunstrasenspielfeld um. Zudem werden die Gespräche zur Mitfinanzierung der neuen Ballsporthalle weitergeführt.
WEURO25	Die Vorbereitungen für die UEFA Women's EURO 2025 mit drei Gruppenspielen in Thun laufen auf Hochtouren. Das Projektleitungsteam arbeitet in den Bereichen Marketing & Kommunikation, Verkehr & Infrastruktur, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Legacy. Die Projektdelegation trifft die nötigen übergeordneten Entscheide und stimmt sich in einem Steuerungsausschuss mit der Host City und dem Kanton Bern ab. Das Interesse der Teams, in Thun zu logieren, ist gross. Das Amt für Bildung und Sport ist im direkten Kontakt mit dem SFV und den lokalen Vereinen zwecks Beherbergung vom Schweizer Nationalteam. Ebenso ist man mit der UEFA im Dialog zwecks exklusiver Tickets für die Thuner Bevölkerung. Die drei Gruppenspiele in Thun finden am 2., 7. und 10. Juli 2025 statt, Island-Finnland, Spanien-Belgien, Norwegen-Island. Das Turnier dauert bis zum 27. Juli 2025.
Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB)	Sechs der acht Massnahmen aus Phase II (Legislaturperiode 2019 bis 2022) bleiben in Bearbeitung (Bootsplätze, Rasenstrategie, Stadion Lachen, Strandabschnitt Strämu, WLAN und ausreichende Internetverbindungen, Bike- und Flowtrails, Schiessanlage Guntelsey). Bei den beiden Grossprojekten Umsetzung der Rasenstrategie und Weiterentwicklung der Guntelsey wurden nächste Teilziele angestossen (Sanierung des Eigerrasens und des Sportplatzes Burgerweg, Erneuerung der elektronischen Trefferanzeigen, energetische Sanierung und Lärmschutzmassnahmen). Eine regionale Schwimmhalle sowie eine Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur sind aufgrund der aktuellen Bedürfnisse der Vereine wie auch auf Wunsch der Bevölkerung nach wie vor ein Thema.

3.0 Ausserhalb Produktegruppen (Direktionssekretariat BiSK)

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Direktionssekretariat BiSK	92'806		80'200		81'451	
Nettoaufwand		**92'806**		**80'200**		**81'451**

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 13'000 Franken überschritten. Der Lohnaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) fällt um 12'800 Franken höher aus, bei den anderen Aufwandkonti resultieren geringe Aufwandminderungen.

3.1 Bildung

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	25'917'684	3'642'666	25'055'400	3'241'100	25'119'103	3'707'378
Davon Lastenausgleich Gehälter Lehrpersonen	14'992'007		14'710'400		14'613'735	
Nettoaufwand		**22'275'018**		**21'814'300**		**21'411'725**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 461'000 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Volksschule: Allgemeiner Aufwand		
Gemeindeanteil Lastenausgleich Lehrergehälter	Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2024 beträgt rund 1.9 %. Die Budgetierung des Anteils der Stadt basiert auf dem Kalkulationstool NFV des Kantons Bern.	-282'000
Schulkostenbeiträge an Nachbargemeinden	Der Mehraufwand ergibt sich hauptsächlich bei der Sekundarstufe. Die Höhe der Schulkostenbeiträge pro Schulkind und Nachbargemeinde basiert bei der Budgetierung auf den Angaben des Kantons.	-240'000
Schülertransporte	Der Shuttlebusbetrieb für die Schülerinnen und Schüler der Kindergarten- und 1./2. Klassen der Schule Göttibach zum Sportunterricht führt zu einem Mehraufwand.	-62'000
Beiträge an Musikschulen	Die Jahresrechnung schliesst für die Trägergemeinde Thun aufgrund der tieferen Unterrichtseinheiten unter dem Budget ab.	+193'000

Konto	Begründung	Abweichung
Volksschule: Allgemeiner Aufwand		
Rückerstattung Schuldgelder auswärtiger Gemeinden Sekundarstufe	Der Minderertrag begründet sich v.a. dadurch, dass weniger Kinder auswärtiger Gemeinden den Unterricht in den Thuner Kindergärten und Schulen besucht haben als erwartet. Die Höhe der Schulkostenbeiträge pro Kind und Nachbargemeinde basiert bei der Budgetierung auf den Angaben des Kantons.	-61'000
Gesundheitsdienst		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Tagesschulangebote		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand und Taggelder) aufgrund höherer Nachfrage an Betreuungsstunden.	-492'000
Tagesschulbetreuung extern	Minderaufwand aufgrund weniger Betreuungsstunden und tiefere Tarife der Tagi Thun GmbH.	+118'000
Elternbeiträge Betreuung	Mehrerträge, da mehr Betreuungsstunden anfielen als prognostiziert.	+201'000
Kantonsbeitrag aus Lastenausgleich	Mehrertrag: Durch die höhere Anzahl an Betreuungsstunden steigen auch die Beiträge des Kantons an die Tagesschulangebote.	+152'000
Primar- und Oberstufenschulen		
Oberstufenschule Strättligen: Anschaffungen Geräte und Ausrüstungen	Der Mehraufwand erklärt sich durch Ersatzbeschaffungen aufgrund des Brandfalls an der OS Strättligen.	-60'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Kindergarten- und Schulkinder
- Eltern, Lehrkräfte der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe I, Behörden, Amtsstellen
- übrige Verwaltungsabteilungen und Dritte
- Schulärztinnen und Schulärzte, Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte, Fachpersonen
- Ausländerinnen und Ausländer, Fremdsprachige
- Andere Gemeinden (z.B. Klasse für besondere Förderung, Kunst- und Sportklasse)

Generelle Umschreibung
• Die Volksschule umfasst die Kindergartenklassen, die Klassen der Primarstufe (1. - 6. Schuljahr), die Klassen der Sekundarstufe I (7. - 9. Schuljahr) sowie die Tagesschulen • Vollzug von Bildungsreglement (BiR) und Bildungsverordnung (BiV) • Zentral verwaltet werden Budgetprozess, Führungsprozess Thuner Volksschule, Anmeldeverfahren Kindergarten, Gesundheitswesen (Schulärztlicher Dienst, Schulzahnärztlicher Dienst, Gesundheitsförderung), Tagesschulen, Dienstjubiläen, Schulkostenvereinbarung Region Thun • Sicherstellung von genügend Schulraum (Bestellung durch ABS, Bereitstellung durch AfS) • Dienstleistungen für Volksschule: Darunter fallen z.B. Sekretariatsleistungen (für Schulkommission, Koordinationsbüro, Schulleitungskonferenz, Kommission IBEM), Schuladministrations-Tool, Gesamtprojektleitung Schulinformatik-Infrastruktur, Kunst- und Sportklassen, Spezialunterricht (IBEM, Begabtenförderung) • Tagesschulangebote: Evaluation und Weiterentwicklung gemäss kantonalem Auftrag • Die Definition dieser Produktegruppe deckt die gemeinsamen gesetzlichen Vorgaben ab. Bei jeder einzelnen besteht die Möglichkeit, zusätzliche Schwerpunkte zu setzen, wobei im Einzelfall die Folgekosten auszuweisen sind. • Der Rahmen für die Budgetvorgaben liegt in der Kompetenz des Gemeinderates und ist durch bestehende Normen und Berechnungsgrundlagen (GRB Nr. 59 vom 26. Januar 1996) vorgegeben.

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Vollzug der Organisation und Personalentwicklung im Schulwesen auf der Grundlage von BiR und BiV	Einhalten der wesentlichen Vorgaben gemäss BiR durch die zuständigen Organe: • Leitsätze der städtischen Schulpolitik (Art.3) • Schulorgane (Art. 15) • Leistungsvereinbarungen (Art. 16) • Leitbilder (Art. 22) • Elternpartizipation (Art. 24)	Jährliche Berichterstattung der mit dem Vollzug beauftragten Organe	Umsetzung erfolgt durch die zuständigen Organe.
Die Gemeinde unterstützt die Schulentwicklung bei den einzelnen Schulen	Nutzung der Handlungsspielräume durch Lehrkräfte und Schulbehörden	Jährliche Rückmeldung zuhanden Schulkommission sowie ABS	Erfüllt. Unterstützung und Rückmeldung erfolgen im Rahmen des Führungsprozesses Thuner Volksschule.
Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben	Beschwerden, Reklamationen	Der Vollzug soll sicherstellen, dass es keine berechtigten Beschwerden gibt	Erfüllt

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Volksschule bietet ein Bildungsumfeld an, das die Grundlage für die Bewältigung des späteren Lebens vermittelt mit dem Ziel, im zwischenmenschlichen Bereich und in der Arbeitswelt bestehen zu können	Zufriedenheit der Kinder, Eltern und Lehrkräfte	Allfälliger Handlungsbedarf wird im Rahmen des kantonalen/ kommunalen Controllingprozesses abgeleitet	Der Handlungsbedarf wurde als Zielsetzung in den Leistungsvereinbarungen 2022-2026 verankert.
Schulplanung, Grundlagen für Schulbauten: Termin- und sachgerechtes Umsetzen der Zielsetzungen	Aktualität der Planungsgrundlagen und Hilfsmittel	Umfrage der Schulen gemäss Leistungvereinbarungen 2022 bis 2026 Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert	Erfüllt. Einzelne Arbeiten mussten infolge knapper Ressourcen für die Schulraumplanung zurückgestellt werden.
Die Gemeinde bietet ein Tagesschulangebot gemäss den kantonalen Vorgaben a n	Zufriedenheit der Kinder, Eltern, Schulleitungen und Betreuungspersonen	Evaluation alle drei Jahre	Erfüllt. Evaluation alle drei Jahre, nächstes Mal im Frühling 2025.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innen- / Produktbezogen			
Vollzug von BiR und BiV durch die Schulorgane	Jährliche Prioritätenordnung für die Bereiche: • Schulprogrammatik • Schulentwicklung • Personalentwicklung • Qualitätsentwicklung • Elternpartizipation	Funktionendiagramm gemäss Anhang BiV: Jährliche Beurteilung des Umsetzungsstandes	In Bearbeitung. Beurteilung des Umsetzungsstandes obliegt den jeweils kompetenten Schulorganen.
Die Volksschule bietet ein optimales Umfeld, damit jedes Kind seinen Fähigkeiten entsprechend geschult und gefördert werden kann	Übertritt in die nächst höhere Stufe	Möglichst keine Revisionen der getroffenen Schullaufbahnentscheide	Erfüllt. Schullaufbahnentscheide erfolgen gemäss Funktionendiagramm im Anhang zur BiV durch die Schulleitungen.
Die Volksschule fördert die Integration von Fremdsprachigen	Sprachkenntnisse in Deutsch	Fremdsprachige können dem Unterricht folgen	Erfüllt. Angebote auf Kindergarten-, Primar- und Sek. I-Stufe sind sichergestellt (DaZ, RIK+).

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innen- / Produktbezogen			
Die Eltern werden in das Schulgeschehen einbezogen	Konzept der Schulen gemäss Verordnung über Elternpartizipation	Umsetzung der Verordnung zur Elternpartizipation	Umsetzung der Konzepte der Schulen seit Schuljahr 2011/12.
Die Schulanlagen sind stufengerecht	Zufriedenheit und Wohlbefinden der Benutzerinnen und Benutzer	Keine berechtigten Reklamationen	Grösstenteils erfüllt. Massnahmen zur räumlichen Entlastung in den Doppelkindergärten Alpenblick und Buchholz wurden umgesetzt. Lösungsfindung zum akuten Raumbedarf des Tagesschulstandortes Schönau ist in Bearbeitung. Massnahmen zu fehlenden Spielgeräten resp. fehlendem Spielplatz auf der Schulanlage Schönau sind in Prüfung, ebenso zum Bedarf nach gedecktem Aussenraum und Sanierung Allwetterplatz bzw. Aussenraumgestaltung Schulanlage Progymatte, zum Raumbedarf der Tagesschule Progymatte und zum Mobiliar auf der Oberstufe. Klärung des zukünftigen Raumbedarfs der Tagesschulstandorte Pestalozzi und Göttibach folgt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innen- / Produktbezogen			
Fachgerechte Planung sicherstellen	Fachlich einwandfreie und termingerechte Planung	Keine unnötigen Verzögerungen	Erfüllt. Die Planungsgrundlagen gemäss Soll-Prozess zur Schulraumplanung werden proaktiv erarbeitet.
		Mindestens jährliche Überprüfung	Erfüllt. Die Überprüfung erfolgte im Rahmen der Umsetzung der Prioritätenliste der Schulbauprojekte.
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der vorhandenen Ressourcen	Controlling über Erfüllung der Leistungsvereinbarung pro Schule	Jährliches Controllinggespräch zwischen Schulkommission, Schulleitung, kant. SchulinspektorIn und ABS	Erfüllt. Umsetzung erfolgt gemäss Führungsprozess Thuner Volksschule.
	Vergleich mit kantonalen Kennzahlen (z.B. Kosten pro Schüler/-in auf Kindergarten-, Primar- und Oberstufe; Klassengrösse je Schulstufe; Spezialunterricht)	Abweichungen von kant. Durchschnittswerten werden begründet	Erfüllt. Daten werden im Rahmen des Benchmarks der Gymnasiumsgemeinden jährlich erhoben und überprüft.
Finanziell schwächer Gestellte haben Anrecht auf Unterstützung (blaue Karte)	Tarif für die Bezugsberechtigung der «Blauen Karte» (SSG 430.10.07)	Umsetzung der Verordnung: Erziehungsberechtigte werden via Schulen über das Angebot informiert	Erfüllt. Die Eltern werden via Klassenlehrperson über das Angebot der Blauen Karte informiert. Die Gesuche werden gemäss Verordnung über die Gewährung von Beiträgen an Aktivitäten der Volksschule bewilligt.
Betriebswirtschaftlich Tagesschulangebot			
Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen Vorgaben	Abrechnung der Betreuungsstunden via kantonalen Lastenausgleich	100 % der erbrachten Betreuungsstunden werden durch Elternbeiträge und kantonalen Lastenausgleich abgegolten	Erfüllt. Das Tagesschulangebot entspricht den kantonalen und städtischen Vorgaben.

3.4 Sport

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	5'098'668	4'330'103	4'424'200	3'570'400	4'585'024	3'971'435
Nettoaufwand		**768'565**		**853'800**		**613'589**
Sport	2'268'739	2'149'528	1'797'000	1'591'000	1'667'884	1'670'436
Badebetriebe	1'489'166	1'244'328	1'333'100	1'113'000	1'532'299	1'339'339
Eisportbetriebe Thun	918'063	625'292	876'500	565'300	954'443	648'902
Schiessanlage Guntelsey	422'700	310'955	417'600	301'100	430'398	312'759

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 85'000Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sport		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) unter anderen gemäss SRB 14/2023 vom 15. Juni 2023 für den Lohnaufwand der Projektleitung WEURO25 und Verschiebung des Lohns des Bereichsleiters Saisonbetriebe.	-185'000
Aufwand WEURO25	Mehraufwand gemäss SRB 14/2023 vom 15. Juni 2023 für die WEURO25.	-355'000
Vermietung von Turn- und Sportanlagen	Mehrertrag aufgrund höherer Nachfrage.	+107'000
Mieten Kleinboothäfen / Trockenplätze	Mehrertrag aufgrund höherer Nachfrage.	+54'000
Kantonsbeitrag WEURO25	Mehrertrag, da der Kanton die erste Tranche für die WEURO25 bereits im Jahr 2024 ausbezahlt hat.	+373'000
Badebetriebe		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie des Aushilfspersonals	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) aufgrund der witterungsbedingt sehr guten Saison.	-149'000
Eintrittsgebühren	Mehrertrag aufgrund der witterungsbedingt sehr guten Saison.	+115'000
Eissportbetriebe		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Schiessanlage Guntelsey		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bürgerinnen und Bürger
- Schulpflichtige / Jugendliche
- Lehrerschaft

- Touristen / Gäste (Bade- und Eissportbetriebe)
- Besucherinnen und Besucher / Veranstaltende
- Sportlerinnen und Sportler / Sport- und andere Vereine

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Sportförderung			
Die Thuner Bevölkerung treibt Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit dem Ziel der Gesundheitsförderung und der Pflege der sozialen Kontakte	Anzahl unterstützter Vereine mit Jugendabteilungen (Beiträge, Nulltarif bei städtischen Anlagen von Montag bis Freitag)	Ca. 40 Vereine (2023: 50 Vereine)	Erfüllt. 53 Vereine wurden mit 133'960 Franken unterstützt.
Der Jugendsport hat hohe Priorität	Anzahl unterstützter Veranstaltungen und Organisationen	Ca. 20 Anlässe (abhängig von den eingegangenen Gesuchen) (2023: 27 Anlässe)	Erfüllt. 22 Anlässe und Organisationen wurden mit 13'280 Franken unterstützt.
Badebetriebe			
Die zwei stadteigenen Schwimmbäder dienen zur Erholung, Freizeitgestaltung und leisten einen Beitrag zur Volksgesundheit	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Mai bis September	Erfüllt.
	Flexibler Einsatz des Personals je nach Witterungsbedingungen	Personalaufwand: Abweichung zum Budgetwert	Wegen den Wetterverhältnissen wurden mehr Personalressourcen als budgetiert eingesetzt.
Sicherheit und Wasserqualität haben einen hohen Stellenwert	Einwandfreie Wasserqualität gemäss den kantonalen Vorschriften	Keine Beanstandungen	Gemäss den Untersuchungen vom Wasserlabor erfüllt.
Eissportbetriebe			
Kunsteisbahn und Curlinghalle	Betrieb von zwei saisonalen Freizeitanlagen	Öffnungszeit: Vorsaison ab Ende August; Hauptsaison Oktober bis Ende März	Erfüllt.
Sicherheit und Eisqualität haben einen hohen Stellenwert	Die Personensicherheit ist jederzeit gewährleistet	Zielgerichtete Massnahmen werden eingeleitet	Erfüllt. Mit der Sanierung der Kunsteisbahn werden weitere Optimierungen möglich.
	Einwandfreie Eisqualität gemäss Bedürfnissen der Nutzervereine	Keine Beanstandungen	Erfüllt und von den Nutzerinnen und Nutzern mündlich bestätigt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Freizeiteinrichtungen			
Die Stadt Thun verfügt über bedarfsgerechte, wirtschaftlich und umweltgerecht betriebene Anlagen	Nutzung von verschiedenen Freizeit-, Schul-, Turn- und Sportanlagen (Stand 2023; vgl. Anhang)	Die Öffnungszeiten sind sichergestellt (während der Schulferien werden die Öffnungszeiten der schulgebundenen Anlagen individuell festgelegt)	Die Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht sichergestellt und in einigen Anlagen auf die Ferien und Feiertage ausgeweitet.
Vollzug Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB) mit inkl. Aktualisierung und Ergänzung mit neuem Massnahmenkatalog (KSB 2019)	Aktualisierungshäufigkeit	Alle 10 Jahre (Jährliche Berichterstattung über Vollzugsstand einzelner Massnahmen)	KSB 2019 aktualisiert und in Bearbeitung.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Sportförderung			
Freiwilliger Schulsport: Die Kursteilnehmer/-innen sind mit den erteilten Kursen zufrieden	Mind. stabile Teilnehmerzahlen (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)	Jährlich mind. 1'800 Teilnehmer/-innen (2023: 1'406)	Nicht erfüllt. Schneesportkurse konnten wegen Schneemangel und weitere Kurse wegen zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt werden. 2024: 1'396 Teilnehmende.
Kund/-innenbezogen - Badebetriebe			
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte (5-Jahresdurchschnitt; inkl. 10er-Abonnements; Saisonabonnements mit Faktor 40 berücksichtigt; 2022 neu mit Faktor 20)	Mindestens 300'000 (witterungsabhängig) (2023: 344'286)	Erfüllt. 2024: 309'249 Eintritte.
KundInnenbezogen - Eissportbetriebe			
Mindestens konstante Besucherzahl pro Saison	Anzahl Eintritte	Ca. 35'000 (2023: 67'549)	Erfüllt. 2024: 69'855 Eintritte.
Produktbezogen – Sportförderung			
Freiwilliger Schulsport: Breitgefächertes Kursangebot	Angebotsmix	Mind. 25 Sportfächer pro Semester	Teilweise erfüllt. 25 Sportarten im Sommersemester und 21 im Wintersemester.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Badebetriebe/Eissportbetriebe			
Saubere, kundenfreundliche und überwachte Freizeiteinrichtungen	Kundenzufriedenheit	Durchschnittlicher Wert von ≥ 3 wird nicht unterschritten (Skala 1 bis 5)	Erfüllt. Empfang/Kasse 4.6; Badmeisterinnen und Badmeister 4.41; Badeanlagen 4.63; Restaurant 4.18; Weiterempfehlung 4.93.
Betriebswirtschaftlich - Sportförderung			
Wirtschaftliche Nutzung der Schul-, Turn- und Sportanlagen	Hoher Auslastungsgrad der Turnhallen ausserhalb der Schulzeit	Montag bis Freitag (Nutzungszeiten: ca. 17.30 bis 22.00 Uhr): Sommersemester: 90 % Wintersemester: 100 % Sa/So je nach Anlässen/Nachfrage	Erfüllt. Auslastung zwischen 95 und 100 %.
Betriebswirtschaftlich - Badebetriebe			
Kostenbeteiligung der Badegäste: Für die Benützung der Schwimmbäder ist eine Gebühr zu erheben (Abonnemente und Einzeleintritte)	Kostendeckungsgrad (ohne baulicher Unterhalt)	Totalkosten: mind. 65 % ohne Raumkosten (2023: 74 %), bzw. 40 % mit Raumkosten (2023: 58 %)	KDG ohne Raumkosten 2024 erfüllt: 68 % KDG mit Raumkosten 2024 erfüllt: 53 %
Betriebswirtschaftlich - Eissportbetriebe			
Kostenbeteiligung der Nutzer/-innen: Für die Benützung der Eissportbetriebe sind Gebühren zu erheben (Abonnemente, Einzeleintritte und Vereinbarung)	Kostendeckungsgrad (ohne Raumkosten)	Mind. 55 % (2023: 68 %)	KDG 2024 erfüllt: 68 %
Betriebswirtschaftlich - Freizeiteinrichtungen			
Möglichst wirtschaftlicher Betrieb	Kostendeckungsgrad Bootsanlagen	Mind. 200 % (2023: 303 %)	KDG 2024 erfüllt: 260 %

Anhang: Teilnehmerzahlen Freiwilliger Schulsport

	Sommer-semester		Winter-semester		Frühlings-ferien		Sommer-ferien		Herbst-ferien		**Total**	
	2023	**2024**	2023	**2024**	2023	**2024**	2023	**2024**	2023	**2024**	2023	**2024**
Badminton	14	**9**	8	**12**							22	**21**
Basketball	21	**36**	26	**22**							47	**58**
Beach-Volleyball							11	**11**			11	**11**
Boxen Light	12	**0**									12	**0**
Curling			4	**0**							4	**0**
Eishockey			7	**9**					19	**11**	26	**20**
Eislauf			31	**35**					24	**17**	55	**52**
Fechten	8	**8**									8	**8**
Fussball für Mädchen	0	**14**	0	**15**							0	**29**
Geräteturnen	89	**91**	95	**94**							184	**185**
Inlineskating	22	**0**									22	**0**
Judo	23	**9**	20	**19**							43	**28**
Karate	24	**23**	15	**12**							39	**35**
Kung Fu	9	**12**	11	**18**							20	**30**
Langlauf			5	**0**							5	**0**
Mini-Handball	51	**38**	41	**35**							92	**73**
Mini-Volleyball	17	**37**	21	**28**							38	**65**
Mountainbike	0	**14**							0	**7**	0	**21**
Rudern	4	**0**									4	**0**
Schwimmen					0	**39**	395	**391**			395	**430**
Skateboard	10	**9**			19	**13**	19	**10**	14	**14**	62	**46**
Skifahren alpin			68	**59**							68	**59**
Snowboard			36	**37**							36	**37**
Spiel + Sport			8	**0**							8	**0**
Streetdance	11	**11**	7	**13**							18	**24**
SUP	37	**34**									37	**34**
Tennis	33	**0**									33	**0**
Tischtennis	6	**13**	18	**24**							24	**37**
Unihockey	32	**23**	7	**14**							39	**37**
Wasserball	14	**14**	14	**15**							28	**29**
Wasserspringen							8	**11**			8	**11**
Yoga	10	**7**	8	**9**							18	**16**
Total	447	**402**	450	**470**	19	**52**	433	**423**	57	**49**	1406	**1396**

Anhang: Bewirtschaftete bzw. genutzte Anlagen,
Gebäude und Freizeiteinrichtungen
(in Klammern: Anzahl Turnhallen)

Oberstufenschulen
Buchholz (1)
Länggasse (1)
Progymatte (Dreifachturnhalle + 1)
Strättligen (2)

Primarschulen
Allmendingen (1 Mehrzweckhalle)
Goldiwil (1 Mehrzweckhalle)
Gotthelf (Dreifachturnhalle)
Göttibach (-)
Hohmad (-)
Lerchenfeld (1)
Neufeld (2)
Obermatt (1)
Pestalozzi (1)
Schönau I und II (3)
Schoren (-)
Dürrenast (1)

Spezielle Sport- und Freizeitanlagen
Turn- und Sportanlage Progymatte (3-fach + 1)
Sporthalle Lachen (3-fach + Spezialräume)
Sporthalle Gotthelf (3-fach)
Kantonale Sporthalle Marienstrasse (3-fach)
Sporthallen Gymnasium Seefeld (alte + neue Halle)
Eigerturnhalle (1)
Provisorische Doppelporthalle Lachen (2-fach)
MUR-Halle
Bärensaal
Stadion Lachen
Schiessanlage Guntelsey
Strandbad Lachen
Flussbad Schwäbis
Kunsteisbahn Grabengut
Curlinghalle Grabengut
Vitaparcours Schorenwald
Lauf-Träff Schorenwald
Vitaparcours Lerchenfeld
Knabenschützenhaus/Täntsch (Kadetten)
Playfit-Anlage Spielplatz Thunerhof
Pumptrack Spielplatz Lerchenfeld
Flowtrail Rabenfluh – Steffisburg
Flowtrail Goldiwil – Thun

Rasenspielfelder
Stadion Lachen (5)
Allmendingen (2)
Burgerallee (1)
Stockhornarena (1)
Lerchenfeld (2)
Waffenplatz (2)
Thun Süd (2)

Schulhausrasen
Allmendingen (1)
Dürrenast (1)
Buchholz (2)
Gotthelf (1)
Lerchenfeld (1)
Neufeld (1)
Obermatt (1)
Schönau (2)
Progmatte (1)
Strättligen (1)
Eiger (1)

Bootsanlagen
Lachengraben
Lachenkanal
Pfaffenbühlbucht
TYC-Damm
Sonnmattweg
Libellenweg
Hechtweg
Campingplatz

Bootstrockenplätze
Strandbad
Sporthalle Lachen

3.5 Stab Amt für Bildung und Sport (ABS)

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	644'447		674'500		597'647	19'183
Nettoaufwand		**644'447**		**674'500**		**578'464**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 30'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Stab ABS		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung der Stadt Thun
- Schulen, Behörden, Amtsstellen extern und intern
- Andere Gemeinden und Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Administration, Rechnungswesen und Personelles inkl. Lernende: Termin- und sachgerechtes Umsetzen von übergeordneten und städtischen Zielsetzungen	Aktualität der Grundlagen und Hilfsmittel	Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden mit internen und externen Verwaltungsabteilungen koordiniert	Die Arbeiten in verschiedenen abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppen und Projekten wurden gewährleistet.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen			
Dienstleistungen gegenüber Schulen sowie ABS-intern sind qualitativ gut und termingerecht ausgeführt	Einhaltung der Bearbeitungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe	Die Termine konnten eingehalten werden.
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel	Kosten pro Einheit (z.B. Raum, Schulstufe, Klasse, Schüler)	Benchmarking mit Anderen	Der Benchmark wurde erstellt.

3.6 Produktegruppe Familie

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	6'518'954	887'916	6'085'100	772'900	6'307'579	900'613
Nettoaufwand		**5'631'038**		**5'312'200**		**5'406'966**
Familie Allgemein	1'172'963	383'618	1'162'600	335'000	1'044'692	391'763
Frühe Kindheit	72'704		64'000	700	65'699	80
Familienexterne Betreuung	3'061'555	4'735	2'710'000		2'926'147	4'841
Ferieninsel	104'900	57'915	74'300	50'000	86'708	62'970
Offene Kinder- und Jugendarbeit	897'204	9'884	928'800	1'000	993'427	5'289
Schulsozialarbeit	651'601	61'149	656'400	55'000	692'045	60'653
Kompetenzzentrum Integration, KIO	558'027	370'615	489'000	331'200	498'860	375'018

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 319'000 Franken überschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Familie Allgemein		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand und Taggelder) aufgrund Stellvertretungslösung während Mutterschaftsurlaub.	-28'000
Erfolg Kadettenkommission	Die Kadettenkommission erzielt einen Jahresgewinn 2024.	+73'000
Frühe Kindheit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Familienexterne Betreuung		
Betreuungsgutscheine	Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr Betreuungsgutscheine beantragt.	-342'000
Ferieninsel		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Offene Kinder- und Jugendarbeit		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der höhere Personalaufwand (inkl. Sozialversicherungen und Taggelder) kann durch den Minderaufwand bei Löhne Aushilfspersonal kompensiert werden. Die entsprechende Ermächtigung des Kantons liegt vor.	-189'000
Löhne Aushilfspersonal	Minderaufwand, da sich eine Verschiebung zum Lohnaufwand ergeben hat.	+171'000
Schulsozialarbeit		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Konto	Begründung	Abweichung
Kompetenzzentrum Integration, KIO		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand und Taggelder) ist aufgrund einer Stellvertretungslösung während eines Mutterschaftsurlaub und einer Krankschreibung entstanden.	-85'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Thun
- Neuzuziehende der Verwaltungskreise im Berner Oberland
- Schulen und Behörden
- Soziale Institutionen
- Berufsberatungsstellen
- Gemeinden im Berner Oberland
- Andere Gemeinden und Kantone

Übergeordnete Zielsetzung

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Produkt Kompetenzzentrum Integration (KIO)			
Das Zusammenleben von Menschen aller Sprachen, Kulturen, Alter, mit und ohne Behinderung oder Beeinträchtigung wird gefördert	Zufriedenheit der betroffenen Personen	Keine berechtigten Reklamationen	Erfüllt. Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch.
Produkt Familie Allgemein			
Der Stipendienfonds ermöglicht allen Thuner Jugendlichen, unabhängig von ihren finanziellen Verhältnissen, eine adäquate Ausbildung abzuschliessen	Kundenzufriedenheit bei anerkannten Ausbildungen	Keine Ausbildungsabbrüche aus zwingenden finanziellen Gründen	Erfüllt.
Produkt Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Die Stadt Thun unterstützt und fördert Freizeitangebote und -organisationen, die sich speziell an Kinder und Jugendliche richten (1. Priorität)	Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten und förderliche Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche	Die Kinderfreundlichkeit wird gesteigert und die Angebote der OKJA werden von den Kindern und Jugendlichen genutzt	Erfüllt. Das Angebot wurde baulich weiterentwickelt (Baumhaus Robinson) und durch eine Anpassung des Angebots (KJAL) können neue Nutzendungsgruppen angesprochen werden.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Produkt Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Die Stadt Thun bietet mit einer offenen und präventiv tätigen Kinder- und Jugendarbeit Hilfestellungen für ein gelingendes Aufwachsen (2. Priorität)	Niederschwellige Beratung von Kindern, Jugendlichen und Bezugspersonen	Die Kinder und Jugendliche kennen die Beratungsangebote der OKJA und nutzen sie	Erfüllt. Die OKJA hat sich insbesondere in der Beratung weitergebildet.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Ausbildungsbeiträge			
Individuelle Unterstützung der Stipendiaten	Reklamationen von Auszubildenden, Eltern und/oder Mitgliedern des Stiftungsrates	Keine (Anwendung einheitlicher Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen)	Erfüllt. Die Stipendiaten wurden im Antragsmanagement begleitet. Das Online-Anmelde-Tool wurde erneuert.
Einheitliche Beurteilungskriterien und Berechnungsgrundlagen	Angebot ist bekannt und wird genutzt	Persönliche Beratung ist gewährleistet	Erfüllt. Das Angebot ist bekannt und die einheitlichen Beurteilungskriterien wurden eingehalten.
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert	Erfüllt. Der Globalkredit wurde eingehalten.
Kund/-innenbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Die städtische Jugendarbeit schafft Bedingungen, die die Förderung von Kreativität, Sozialverhalten und Eigeninitiative der Kinder und Jugendlichen ermöglichen	Rückmeldungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Behörden usw.	Zu 95 % positiv	Erfüllt. Die Angebote werden rege genutzt und positiv bewertet. Initiativen von Jugendlichen werden aufgenommen und begleitend umgesetzt.
Produktbezogen – Offene Kinder- und Jugendarbeit			
Vielfältiges, sinnvolles Angebot zur Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche	Jugendtreffs: Einhalten der Leistungs- und Zielvereinbarungen	Ausnahmen sind begründet und ihr Anteil beträgt max. 5 %	Erfüllt, aber nicht in allen Belangen.
Betriebswirtschaftlich – Familie Allgemein			
Abstimmung der Prioritäten mit den personellen und finanziellen Ressourcen	Einhaltung des Globalkredites	Abweichungen werden im Zwischenbericht thematisiert	Erfüllt.

Kulturabteilung

3.8 Kulturelles

Politikrelevante Entwicklungen

(A) Produkt Kulturförderung

Kontinuierliche Förderung

Total Beiträge gemäss Budget 2024	CHF	799'700.00
Total ausbezahlte Beiträge	CHF	796'970.00*)

*) Der Minderaufwand (2'730.00 Franken) ergibt sich beim Beitrag an das Theater Alte Oele.

Flexible Förderung wird mit projektbezogener Unterstützung erreicht. Im Berichtsjahr sind total 103 Gesuche behandelt worden. Die Spartenkommissionen haben 79 Gesuche unterstützt. 24 Gesuche wurden abgelehnt.

Spezialfinanzierung für Kulturelle Zwecke:
(SSG 423.17)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Entnahme	Offene Beiträge (Stand 31. Dezember 2024)
849'101.07	769'389.70	0.00	79'711.37	313'165.45

Die Bestandesabnahme basiert auf den bewilligten und ausbezahlten Förderbeiträgen in den Jahren 2022 bis 2024. Die Gesuche um Förderbeiträge müssen mindestens vier Monate vor Projektstart (bei Publikationen und Tonträgern zwei Monate) eingereicht werden. Die Förderbeiträge werden erst nach Vorlage der Abrechnungen ausbezahlt. Von der Gesuchseingabe bis zur Auszahlung kann es mehrere Jahre dauern. Jedoch ist die Auszahlung in der Regel maximal 1 Jahr nach der Veranstaltung resp. dem Projektende geltend zu machen.

Punktuelle Förderung
Die punktuelle Förderung erfolgt über Kulturpreise und Atelierstipendien. Im Berichtsjahr hat die Kulturkommission der Stadt Thun einen grossen Kulturpreis, einen Spartenpreis Musik und einen Kulturstreuer vergeben. Die Fotografin Sabine Hess erhielt ein Atelierstipendium in Berlin (Februar bis Juli 2025), der Literaturschaffende Matto Kämpf erhielt ein dreimonatiges Atelierstipendium in Genua (Juni bis August 2025). Die Jury Kulturförderpreis vergab zudem zwei Förderpreise im Bereich Illustration und Grafikdesign.

Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger
Auch dieses Jahr sprach der Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger ergänzend zum Kulturförderpreis finanzielle Mittel. Total wurden 75'000 Franken überwiesen. Es bewährt sich, dieses Geld über einen Fonds zu verwalten. Die Federführung liegt bei der Kulturabteilung. Über die Verwendung wird im Anhang berichtet.

Kulturförderpreise 2024 (finanziert durch Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger)

Kulturförderpreis	Jana Sofie Liebe	CHF	5'000
Kulturförderpreis	Dimitri Grünig	CHF	5'000

Heinrich und Martha Streuli-Fonds:
(SSG 423.15)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins *)	Auszahlungen
518'130.55	492'247.35	14'116.80	40'000

*) inkl. Beitrag Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (10'000 Franken)

Kulturpreise 2024 (finanziert durch den Heinrich und Martha Streuli-Fonds)

Grosser Kulturpreis	Dominik Stauch	CHF	15’000
Spartenpreis Musik	The Souls	CHF	10'000
Kulturstreuer	Jugendsinfonieorchester Arabesque	CHF	5'000

Kunst im öffentlichen Raum (KiöR)
Das erste Teilprojekt des Streetart-Pilotprojekts Mühleplatz (Postulat 2/2021) wurde 2023 von der Künstlerin Maja Hürst realisiert. Der Wettbewerb für das zweite Teilprojekt der künstlerischen Gestaltung wurde im Herbst 2024 lanciert. Die Realisierung ist bis Sommer 2025 geplant.

Kultur- und Kongresszentrum (KKThun)
Seit 1. Januar 2020 ist SV (Schweiz) AG Betreiberin des KKThun. Es besteht ein Betriebs- und Nutzungsvertrag für die Jahre 2020 bis 2024. Die Betreiberin verzichtete auf die Vertragsverlängerung 2025 bis 2027. Dies, weil der Geschäftszweig Messen und Kongresse nicht mehr zum strategischen Fokus der Firma zählt. Basierend auf einer Analyse beschloss der Gemeinderat, das KKThun als stadteigene AG zu führen, um Kontinuität und Stabilität des Betriebs sicherzustellen.
Im September fand das alljährliche Austauschtreffen mit den lokalen Nutzerinnen und Nutzern des KKThun statt (Thuner Stadtorchester, Theater in Thun, Schweizer Künstlerbörse, Kadetten etc.).

Öffentlichkeitsarbeit
- Die Kulturabteilung veröffentlicht monatlich einen Kulturkalender. Dieser wird an 22 F4-Plakatstellen im Thuner Gemeindegebiet ausgehängt. Ferner wird ein Kalender im Format A3 produziert. Das Jahresabo für den Kulturkalender für private Haushalte kostet wie bisher 20 Franken.
- Der Online-Veranstaltungskalender unter www.thun.ch/veranstaltungen wird rege benutzt. Anlässe können selbständig nach einer Anmeldung auf der Plattform eventrog.ch erfasst werden.
- Die Kulturabteilung bewirtschaftet keine eigene Facebookseite mehr, sondern arbeitet neu mit der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation zusammen. Die Posts werden über die Stadt Thun Facebookseite publiziert, um damit eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen. Es wird weiterhin auf kulturelle Veranstaltungen, Ausschreibungen und auf kulturelle Dienstleistungsangebot hingewiesen.

Veranstaltungen
An folgenden Veranstaltungen war die Kulturabteilung federführend beteiligt:
- Das 17. Thuner Kulturforum fand am 15. Mai 2024 im KKThun zum Thema «Künstliche Intelligenz» statt. Das Forum versammelt jedes Jahr Kulturakteurinnen und Kulturakteure der Stadt, die sich am Anlass spartenübergreifend treffen, austauschen und vernetzen. Es wurde von rund 70 eingeladenen Personen besucht.
- Führung am 9. September 2024 im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals zum Thema «Thun als erstes Zentrum des Berner Oberländer Fremdenverkehrs» (Kooperation mit dem Architekturforum Thun und dem Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Thun Kandertal Simmental Saanen).
- Die Thuner Kulturpreisverleihung fand am 28. November 2024 statt. Die Veranstaltung wurde von rund 400 Personen besucht.

Personelles

- Eintritt Natasha Planas de Jesus (Lernende Kauffrau)
- Austritt Sophie Blumenthal (Lernende Kauffrau)

(B) Produkt Museen

Ausstellungen / Veranstaltungen Kunstmuseum Thun / Besucherinnen- und Besucherzahlen
Im Berichtsjahr wurden folgende Angebote realisiert:

- 5 Hauptausstellungen
- 2 Sonderausstellungen im Enter-Raum
- 28 öffentliche und 16 private Führungen
- 5 Vernissagen und 5 Kindervernissagen
- 24 Kunstvermittlungsangebote (u.a. Ferienpass, Offene Ateliers für Erwachsene und Kinder, offenes Zeichnen etc.)
- 11 Veranstaltungen (3 Rundgänge im Dialog, 1 Sprechen Sie Kunst?, 1 Konzert in Zusammenarbeit mit den Schlosskonzerten Thun, 1 Buchvernissage, 2 Werkgespräche, 1 Sigriswil-Wanderung, 1 Meditation in der Ausstellung, 1 Teezeremonie)
- 19 Schulklassen ohne Kunstvermittlung, 17 Schulklassen mit Kunstvermittlung
- 4 Kurzführungen über Mittag für Mitarbeitende der Stadtverwaltung
- Zu jeder Ausstellung: Einführung für Lehrpersonen

Insgesamt besuchten im Berichtjahr 14'499 Personen das Kunstmuseum Thun (Wert Vorjahr: 11'908). 921 Personen besuchten einzig den Museumsshop (Vorjahreswert: 869). Zudem wurden 2 Kataloge zu den Ausstellungen erstellt.

Ausstellungen / Veranstaltungen Thun-Panorama:
Im Berichtsjahr waren folgende Angebote im Programm:

- 1 Dauerausstellung «360°»
- 2 Wechselausstellungen im Anbau
- 4 öffentliche (Themen)-Führungen und 36 private Führungen
- 7 Kunstvermittlungsangebote (4 x «Z Thun louft öppis», 3 x Geschichte und andere Geschichten)
- 1 Vernissage
- 21 Schulklassen ohne Kunstvermittlung und 12 Schulklassen mit Kunstvermittlung

Insgesamt besuchten 9'077 Personen das Thun-Panorama (Wert Vorjahr: 8’426). 1'862 Personen besuchten einzig den Museumsshop und das Bistro (Vorjahreswert: 1'761).

Hans Gerber-Fonds
(SSG 423.18)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
154'202.60	155'436.20	1'233.60	keine

Spengler-Fonds
(SSG 423.21)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen
46'810.00	47'184.50	374.50	keine

Ankäufe/Schenkungen
Der Kunstbesitz wurde durch verschiedene Ankäufe und Schenkungen erweitert (siehe Anhang).

Spezialfinanzierung Kunstgegenstände
(SSG 423.16)

Anfangsbestand	Endbestand	Einlage	Entnahme
49'497.75	53'397.75	3'900	keine

Personelles

- Austritt — Astrid Sedlmeier (wissenschaftliche Assistentin), Alisa Klay (wissenschaftliche Mitarbeiterin/Mutterschaftsvertretung), Michael Röthlisberger (Leiter Besucherdienst)
- Eintritt — Chiara Ottavi (wissenschaftliche Assistentin)

(C) Produkt Regionalbibliothek

Ausleihe und Kunden	**2024**	**2023**
Ausleihen[1]	357’322	369'934
Aktive Benutzende[2]	5’743	5'734
Neuanmeldungen	1’109	1'087
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	44’656	44'478
Bestandesumsatz	5.88	4.73
Benutzende in % Einwohnerinnen und Einwohner	12.86	12.89
Medienangebot pro Einwohnerinnen und Einwohner	1.81	2.06

Die Ausleihzahlen aller Altersgruppen sind stabil, beziehungsweise die Belletristik Erwachsene hat um 5,5% zugenommen. Die Download- und Streamingzahlen der Digitalen Bibliothek sind bei allen Plattformen gestiegen.
Die im Vergleich zum Vorjahr tiefere Gesamtausleihzahl ist darauf zurückzuführen, dass die Musikplattform Freegal wegen schlechtem Kosten-Nutzen-Verhältnis aus dem Angebot genommen wurde.
Die Anzahl der aktiven Benutzenden ist stabil. Diejenigen Kundinnen und Kunden, die nur die Digitale Bibliothek nutzen, sind im Berichtsjahr um knapp vier Prozent gestiegen.

Erwerb und Bestand	**2024**	**2023**
Bestand (Exemplare) per 31.12.[3]	50’172	45’040
Neuerworbene Medien	5’358	5'080
Makulierte Medien	4’958	8'791
Medienkredit (in CHF)	163’800	163'800

Legende:
1) Inkl. Downloads und Streaming
2) Davon 841 (Vorjahr 810), die nur die digitale Bibliothek nutzen
3) Ohne digitale Medien

Veranstaltungen und Führungen
Es fanden total 124 Veranstaltungen mit rund 2'100 Teilnehmenden statt.

Diverse Veranstaltungen:
- 7 «Zur Sache»
- 6 Filmabende
- 32 Bibliotheks-Ateliers
- 1 Buchvernissage Thun-Wimmelbuch
- 3 mit Gerhard Tschan (nach Wiedereröffnung Parkettsanierung)

Veranstaltungen im Bereich Leseförderung:
- 15 Shared Reading
- 28 Buchstart
- 1 Schweizer Vorlesetag
- 2 Lesen und lesen lassen

Benutzerschulungen und Führungen:
- 8 Treffpunkt Digitale Bibliothek
- 57 Kurzberatungen
- 21 Klassen- und Gruppenführungen

Ihre Aufgabe als Regionalbibliothek hat die Stadtbibliothek Thun unter anderem damit wahrgenommen:

- Treffen Gemeindebibliotheken BeoBiblioPass im November 2024 in Hilterfingen
- Rotationsbestände für die Gemeindebibliotheken

Es wurden 8 Wochenplätze à je 2 Stunden pro Woche beschäftigt.
Es wurden 13 Personen an 9 Schnuppertagen und 8 Praktikumstagen betreut.

Personelles
- Eintritt: Claudia Augsburger (Bibliothekarin); Céline Portmann (Bibliothekarin)
- Austritt: Dimitri Steiner (Bibliothekar)

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Kulturförderung	
Streetart-Pilotprojekt Mühleplatz (Postulat 2/2022)	Das erste Teilprojekt des Streetart-Pilotprojekts Mühleplatz (Postulat 2/2021) wurde Ende Juni/Anfang Juli 2023 von der Künstlerin Maja Hürst realisiert. Das zweite Teilprojekt wurde initiiert (Realisierung 2025).
Neue Leistungsverträge mit den (tripartit) finanzierten Kulturinstitutionen 2025 bis 2028	Abschluss der neuen Leistungsverträge und Kreditgenehmigungen durch die zuständigen Organe.
Neuer Leistungsvertrag mit der Café Bar Mokka (2025 bis 2028)	Abschluss des neuen Leistungsvertrags (2025 bis 2028) und Kreditgenehmigung durch das zuständige Organ.
Sammlung der Kunstwerke im öffentlichen Raum (KiöR) online abrufbar	Über die Seite des Kunstmuseums Thun sind die Kunstwerke im öffentlichen Raum in Thun online abrufbar. Das Projekt ist abgeschlossen.
Kunstmuseum (KMT) und Thun-Panorama (TP)	
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit KMT und TP	Umsetzung der Social Media Kampagne zum Erlebnis Rundbild und Lancierung des neuen Führungsangebotes insbesondere für ein jüngeres Publikum mit Marco «Güschä» Gurtner, Slam-Poet.
Kunstvermittlung	Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus Aeschi anlässlich der Ausstellung Stadt-Land-Fluss / Gustav Stettler: Workshops wurde realisiert.
Ausstellungen	Das medienwirksame Ausstellungsprojekt «Gunta Stölzl und Johannes Itten: Textile Universen» wurde realisiert.
Stadtbibliothek (SBT)	
Bibliothek als dritter Ort	Insgesamt nahmen 468 Personen an den Bibliotheks-Ateliers teil. Der regelmässige Bücherflohmarkt hat sich etabliert.
Bestand	Im April war die Bibliothek zweieinhalb Wochen wegen Parkettsanierung geschlossen. Für die Wiedereröffnung wurden die Sachbücher Erwachsene nach der neuen Systematik kundenfreundlicher präsentiert. Wiedereröffnung mit Gerhard Tschan am 25. April.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Kulturförderung	
Streetart-Pilotprojekt Mühleplatz (Postulat 2/2022)	Durchführung des Wettbewerbs und Realisierung des zweiten Teilprojekts.
Temporäres Kunstprojekt «Göttibachsteg» gemäss Legislaturziel 5, Massnahme 5.4. «Temporäre künstlerische Gestaltung im öffentlichen Raum ermögliche»	Vorbereitung und Initiierung des Wettbewerbs.
Neuer Leistungsvertrag Theater Alte Oele ab 2027	Erste Schritte im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des neuen Leistungsvertrags.
Lancierung eines neuen Förderschwerpunkts (Pilot)	Vorbereitung Ausschreibung und Vergabe.
Kunstmuseum (KMT) und Thun-Panorama (TP)	
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit KMT und TP	Eine Besucherinnen- und Besucher-Umfrage wird erstellt, um das aktuelle Zielpublikum zu definieren. Erarbeitung und Umsetzung gezielter Kommunikationsmassnahmen.
Kunstvermittlung	Ausbildung von Jugend-Guides. Ein Führungsangebot wird ausgearbeitet.
Ausstellungen	Realisieren eines grösseren Ausstellungsprojekts in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Thurgau für das Jahr 2026.
Stadtbibliothek (SBT)	
Veranstaltungen	Das Literaturfestival «Thun liest ein Buch» wird in Zusammenarbeit mit dem Verein «Bern liest ein Buch» in Thun neu aufgegleist. Thun übernimmt im Rahmen eines Pilotprojektes von 3 Jahren das ausgewählte Buch und organisiert das eine Woche dauernde Programm in Thun.
Kundengewinnung	Es werden verschiedene Anspruchsgruppen mit Hinweis auf unsere Angebote angeschrieben: - Anschreiben Eltern der Erstklässler und Erstklässerinnen im Herbst 2025 (In Absprache mit dem Amt für Bildung) - Anschreiben aller Unterstufen Lehrpersonen - Anschreiben aller Quartierleiste
Kundenbindung	Der Bestand der Jugendmedien wird aktualisiert und kundenfreundlicher präsentiert. Der Lesebereich für Jugendliche wird mit der Partizipation von Jugendlichen umgestaltet.
Bestand	Bis Ende Jahr wird ein Bestandesprofil und -konzept für die Stadtbibliothek erstellt.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	5'615'654	2'210'354	5'350'100	1'944'800	5'504'960	1'962'395
Nettoaufwand		**3'405'300**		**3'405'300**		**3'542'565**
Kulturförderung	1'610'199	42'708	1'659'800	37'400	1'622'822	41'271
Kulturelle Zwecke (SF)	302'911	302'911	329'700	329'700	296'377	296'377
Kultur- und Kongress-zentrum Thun (KKThun)	355'357		370'000		232'878	28'600
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama	2'275'457	1'308'084	1'880'600	1'024'100	2'269'377	1'085'200
Anschaffung Kunstwerke (Spezialfinanzierung)	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Stadtbibliothek	1'011'730	496'651	1'050'000	493'600	1'023'506	450'946

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird eingehalten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Kulturförderung		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Kulturelle Zwecke (Spezialfinanzierung) – Tiefere Entnahme als budgetiert		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun)		
Dienstleistungen und Honorare	Im Betriebsjahr übernahm die Kulturabteilung verschiedene Leistungen, die im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Betriebs ab 2025 standen.	-58'000
Beitrag für Förder-anlässe	Minderaufwand bei den städtischen Beiträgen.	+92'000
Kunstmuseum inkl. Thun-Panorama		
Löhne des Verwal-tungs- und Be-triebspersonals	Mehraufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien) aufgrund der aufwändigen Textil-Ausstellung sowie des Betriebs des Thun-Pa-norama.	-164'000
Ausstellungen Kunstmuseum	Die Ausstellungen werden unter anderem über Drittmittel (Stif-tungsgelder) finanziert. Die Teilkompensation erfolgt durch üb-rige Beiträge für eigene Rechnung.	-247'000
Übrige Beiträge für eigene Rechnung	Mehrertrag aus Drittmitteln (Stiftungsgelder). Damit wird ein Teil des Mehraufwandes kompensiert.	+221'000
Anschaffung von Kunstwerken (Spezialfinanzierung) – Höhere Entnahme als budgetiert		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Konto	**Begründung**	**Abweichung**
Stadtbibliothek		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Bürgerinnen und Bürger aus Thun sowie der Region
- Besucherinnen und Besucher (national und international)
- Veranstalterinnen und Veranstalter sowie Sponsoren
- Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende
- Vertreterinnen und Vertreter von Kanton und Regionsgemeinden

Intern:

- Abteilungen der Stadtverwaltung
- Gemeinderat und Stadtrat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Mitgliedergemeinden des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun identifizieren sich mit dem Angebot der Thuner Kulturinstitutionen	Die Stadt Thun markiert Präsenz in den Mitgliedergemeinden	Monatlicher Versand des Thuner Kulturkalenders an die Mitgliedergemeinden	Erfüllt.
Positionierung als Kulturstadt in der Region mit schweizerischer Ausstrahlung in ausgewählten Bereichen (Kleinkunst, Kunstmuseum, Thun-Panorama, Kultur- und Kongresszentrum Thun, Schloss Thun)	Berichterstattung in den Medien über kulturelle Anlässe in Thun	Regelmässige Meldungen in der regionalen Presse, punktuelle Berichterstattung in der Schweizer Presse	Erfüllt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Das Kunstmuseum Thun führt einen Ganzjahresbetrieb und dient als kulturelles Zentrum von Thun und seiner Region. Das Thun-Panorama ist ein Saisonbetrieb	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Kunstmuseum: 3 Hauptausstellungen	Erfüllt.
	Anzahl in eigener Verantwortung organisierter Ausstellungen (gemäss Leistungsvertrag)	Thun-Panorama: 1 Wechselausstellung	Erfüllt.
	Kunstmuseum: Abwechslungsreiches Jahresprogramm mit thematischen Schwerpunkten für ein diverses Zielpublikum	Folgende drei Schwerpunkte werden abgedeckt: Zeitgenössisch, eigene Sammlung, regionales Kunstschaffen (z.B. Jahresausstellung Cantonale Berne Jura)	Erfüllt.
	Kulturelle Anlässe in Ergänzung zu den Ausstellungen (gemäss neuem Leistungsvertrag 2021 bis 2024) für ein diverses Zielpublikum	Kunstmuseum und Thun-Panorama: 64 Veranstaltungen	Erfüllt.
	Anzahl Besucherinnen und Besucher (gemäss neuem Leistungsvertrag 2021 bis 2024)	Kunstmuseum: 9'000 Ist-Wert 2024: 14'499 (Ist-Wert 2023: 11'908)	Erfüllt.
		Thun-Panorama: 9'000 Ist-Wert 2024: 9'077 (Ist-Wert 2023: 8'426)	Erfüllt.
Die Stadtbibliothek dient der Bevölkerung als Zentrum für Information, Begegnung, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung	Medienbestand (gemäss Leistungsvertrag)	Pro Einwohnerinnen und Einwohner (Basiswert 44'000: 1,5 Medien Ist-Wert 2024: 1.81	Erfüllt.
	Bestandeserneuerung sowie aktuelles Angebot (gemäss Leistungsvertrag)	Jährliche Erneuerung des Freihandbestandes um 10 % Ist-Wert 2024: 12.03 %	Erfüllt.
Die Stadtbibliothek wird frequentiert und ist in der Bevölkerung stark verankert	Anzahl Ausleihen pro Jahr (gemäss Leistungsvertrag)	Wert Ausleihstatistik: 300'000 Ist-Wert 2024: 357’322; 262’307 physisch 95’015 digital	Erfüllt.
	Regionale Verankerung (gemäss Leistungsvertrag)	Ergebnis BesucherInnenstatistik: 108'000 Ist-Wert 2024: 109’209	Erfüllt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Kultur- und Kongresszentrum Thun (KKThun): Die Betreiberin SV (Schweiz) AG ist für alle Bereiche (Kultur- und Kongressmanagement, Gastronomie und Einstellhalle) zuständig und stimmt diese harmonisch aufeinander ab. Sie übernimmt die volle unternehmerische Verantwortung. Die Stadt, vertreten durch die Kulturabteilung, konzentriert sich auf die strategische Steuerungsrolle	Einhaltung der Verträge für die Jahre 2020 bis 2024 zwischen Stadt Thun und SV (Schweiz) AG	Jährliche Berichterstattung über die Erfüllung der wichtigsten Eckpunkte des Betriebs- und Nutzungsvertrages für die Jahre 2020 bis 2024	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kundinnen- und Kundenbezogen – Kulturförderung			
Unterstützung eines breit gefächerten Angebotes für verschiedenste Bevölkerungsgruppen	Erfüllung der Qualitätsstandards gemäss den Förderungsgrundsätzen	Wird sichergestellt unter Berücksichtigung verschiedener Kultursparten wie Musik, Literatur, Film, Theater, bildende und angewandte Kunst	Erfüllt.
Kundinnen- und Kundenbezogen – Museen			
Durchmischte Kundenstruktur	Anteil auswärtiger Besucherinnen und Besucher	Kunstmuseum / Thun-Panorama: 50 % aus Thun/Region 50 % aus übriger Schweiz/Ausland	Erfüllt.
Kundinnen- und Kundenbezogen – Regionalbibliothek			
Kundengerechte Öffnungszeiten	Erfüllung der kantonalen Auflagen bzw. der Empfehlung Bibliosuisse	Stadtbibliothek: 40 Std. offen, verteilt auf 5 Wochentage	Erfüllt.
Kundinnen- und Kundenbezogen – KKThun			
Breit gefächertes Angebot für verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen	Gewährleistung des Betriebs- und Nutzungsvertrags für die Jahre 2022 bis 2024	Jährlicher Leistungsausweis des Betreibers zuhanden der Kulturabteilung bis 31. März, bzw. 31. Oktober	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Kulturförderung			
Kunst im öffentlichen Raum wird im Rahmen städtischer Bauten und Umbauten realisiert	Anteil an der Bausumme	Mind. 1 % der Bausumme	Erfüllt.
Produktbezogen – Museen			
Angebot einer breiten Palette von Ausstellungen	Jährliche Auslastung der Betriebe	Kunstmuseum: ca. 230 Tage Thun-Panorama: ca. 220 Tage	Erfüllt.
Produktbezogen – Regionalbibliothek			
Intensive Nutzung des Bibliothekbestandes	Zahl der ausgeliehenen Medien (gemäss Leistungsvertrag)	Jährlich 300'000 Ist-Wert 2024: 357'322	Erfüllt.
	Umsatz des Gesamtbestandes (gemäss Leistungsvertrag)	Pro Jahr wird der Bestand drei Mal umgesetzt Ist-Wert 2024: 5.88x	Erfüllt.
Produktbezogen – KKThun			
Auf das Veranstaltungsprogramm ausgerichtetes und in sich stimmiges Gesamtangebot	Jährliche Nutzungsplanung. Die Bereiche Programmation, Vermietung (Kultur und Kongresse) und Gastronomie sind aufeinander abgestimmt	Die Betreiberin reicht das Budget für das Folgejahr zuhanden der Kulturabteilung bis 31. Oktober ein	Aufgrund der neuen Betriebsführung ab 2025 kein Budget eingereicht.
Betriebswirtschaftlich – Kulturförderung			
Koordination mit Kanton und Region bezüglich Kulturbeiträge	Höhe der Mitfinanzierung	Angemessene Ausschöpfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie von Beitragsmöglichkeiten Dritter (z.B. durch Sponsoring)	Erfüllt.
Begleitung des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Thun	Kostenbeteiligung der Regionsgemeinden an den 6 regionalen Kultureinrichtungen	Gemäss Kantonalem Kulturförderungsgesetz (KKFG): CHF 295'800	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich – Museen			
Steigerung der Erlöse (verkaufte Eintritte, Kataloge, Kunstkarten, Führungen etc.)	Kostendeckungsgrad (exkl. Kantons- und Regionsbeitrag)	Kunstmuseum Thun und Thun-Panorama: 15 %	25,1 %
	Höhe der Mitfinanzierung durch Dritte	Einnahmen Kultursponsoring	CHF 311'106
Betriebswirtschaftlich – Regionalbibliothek			
Für die Ausleihe von Medien ist eine Gebühr zu erheben	Kostendeckungsgrad (exkl. Kantons- und Regionsbeirag)	20 %	25,8 &

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich – KKThun			
Einhaltung der finanziellen Vorgaben sowie der Termine gemäss Betriebs- und Nutzungsvertrag für die Jahre 2022 bis 2024	Jährliche Förderbeiträge der Stadt Thun	CHF 340'000 inkl. MWST	Erfüllt.
	Rechnungsführung und Controlling	Die Betreiberin reicht die Unterlagen fristgerecht zuhanden der Kulturabteilung ein	Erfüllt.

Anhang zum Produkt Kulturförderung

Zusätzliche Mittel aus dem Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger (insgesamt CHF 75'000)

Die Verordnung (SSG Nr. 423.20) regelt die Verwendung der Gelder. Teiler der finanziellen Mittel (nach Abzug gemeinsamer Schwerpunktprojekte): Kulturabteilung Faktor 3, Amt für Bildung und Sport Faktor 3,5 und Sozialdienste Faktor 1,5.

Gemeinsames Schwerpunktprojekt über alle drei Bereiche (Tranche CHF 22'800)

Gemäss Vertrag zwischen der Kulturabteilung und Caritas Schweiz wird jährlich ein Beitrag von 25'000 Franken für das gemeinsame Schwerpunktprojekt KulturLegi bezahlt. Die Kosten werden finanziert mit 22'800 Franken aus dem Amtsanzeigerfonds und 4'000 Franken von der Römisch-katholischen Kirchgemeinde. Ende 2024 waren in Thun 890 (Wert Vorjahr: 725) KulturLegi-Ausweise im Umlauf.

Kulturabteilung

Anfangsbestand per 1.1.2024:	CHF	340'367.12
Tranche Amtsanzeiger 2024 (inkl. Zins CHF 2'640.65):	CHF	+22'215.65
Förderbeiträge 2024:	CHF	-19'217.50
Endbestand per 31.12.2024:	CHF	343'365.27

Folgende Projekte wurden unterstützt: Verein Fête de la musique, Theater in Thun «100 Jahre - Jubiläumsanlass», Kunstraum Satellit, Sabine Kaipainen «From Worms to Ikats», Konzert - Samuel Mösching, Oberdavic & Philippe Moll, Thuner Stadtorchester Projekt «Kind und klassische Musik».

Amt für Bildung und Sport

Anfangsbestand per 1.1.2024:	CHF	200'648.05
Tranche 2024 (inkl. Zins CHF 1'587.15):	CHF	+24'424.65
Förderbeiträge 2024:	CHF	-27'854.00
Endbestand per 31.12.2024:	CHF	197'218.70

Folgende Projekte wurden unterstützt: Schwimmklub Thun «schnellster Thunfisch 2024», Stiftung Sternwarte «Beitrag an Projektoren», Verein Boulderkino «Sponsoring Bau», Handball Mädchenförderung Rotweiss Thun, Entwicklungsraum Thun «Mountainbikeangebote», Thunerstadtlauf für Schulen.

Sozialdienste

Anfangsbestand per 1.1.2024:	CHF	201'780.55
Tranche Amtsanzeiger 2024 (inkl. Zins CHF 1'623.00):	CHF	+11'410.50
Förderbeiträge 2024:	CHF	-17'286.80
Endbestand per 31.12.2024:	CHF	195'904.25

Folgende Projekte wurden unterstützt: Polyarthiker Vereinigung «Spende», Südkurve Thun «Schreibkurve», Transfair «Sponsoring Sozialstern 2024», Spring ACT «Unterstützung für Betroffene von häuslicher Gewalt».

Anhang zum Produkt Museen

Besucher / Ausstellungen 2024

Datum	Ausstellung	BesucherInnen
01.01.2024-21.01.2024	Cantonale Berne Jura 2024 (Teil 2024)	1'000
10.02.2024-21.04.2024	Stadt-Land-Fluss. Gustav Stettler im Dialog mit der Sammlung	2'874
04.05.2024-28.07.2024	Giacomo Santiago Rogado. All that you see	2'974
17.08.2024-01.12.2024	Gunta Stölzl und Johannes Itten. Texile Universen Sophie Taeuber. Textilreformerin	7'132
19.12.2024-31.12.2024	Cantonale Berne Jura 2025 (Teil 2024)	519
	Total Kunstmuseum	14'499
03.03.2024-01.12.2024	Rotunde: Thun-Panorama mit Dauerausstellung 360° Anbau: 03.03.2024-14.04.2024: Angekommen – Fotoausstellung von Caroline Piasecki 11.05.2024-01.12.2024: Giacomo Santiago Rogado Ausser Sicht	9'077
	Total Kunstmuseum und Thun-Panorama	23'576

Ankäufe
Durch die Kommission für bildende Kunst für das Kunstmuseum Thun:

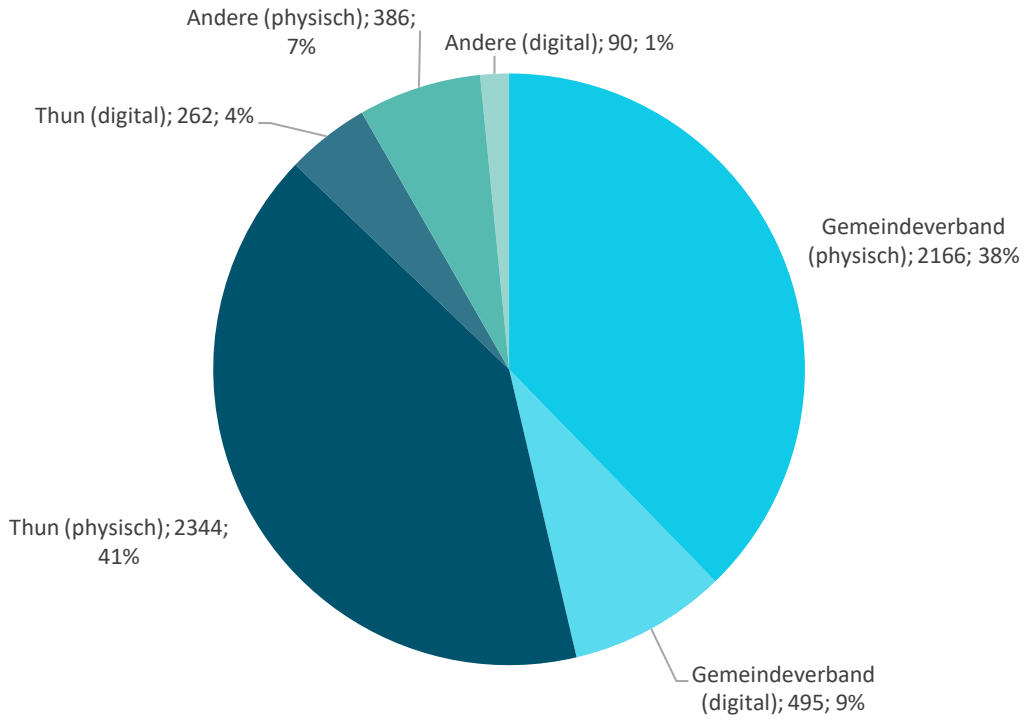
- Gustav Stettler, *Die Zeugen*, 1943, Radierung
- Gustav Stettler, *Ohne Titel (Frau mit Kind)*, 1974, Radierung
- Gustav Stettler, *Charlotte*, 1975, Radierung
- Gustav Stettler, *Gemäldegalerie*, 1968, Radierung
- Gustav Stettler, *Ein kleines Konzert*, 1944, Kaltnadelradierung
- Gustav Stettler, *Ackerlandschaft*, undatiert, Kaltnadelradierung
- Gustav Stettler, *Der Maler*, undatiert, Kaltnadelradierung
- Giacomo Santiago Rogado, *Institution 69*, 2024, Mischtechnik auf Baumwolle
- Giacomo Santiago Rogado, *Coalescence (Titan White)*, 2024, Acryl und Öl auf Baumwolle
- Rolf Wenger, *STILLER GARTEN 1*, 2024, digitale Fotografie, 4-teilige Serie
- Stefan Guggisberg, *Untitled (Sunlight)*, 2024, Öl auf Papier
- Elisa Daubner, *Ohne Titel*, 2023/2024, Zeichnung auf Holzobjekt; Fundstück, Stift, Farbe, Tusche, 6 Werke
- Rittiner & Gomez, *Folgelandschaften*, 2024, Kartonobjekte, 5 Teile aus der 8-teiligen Serie

Schenkungen

- Von Chrigu Barmettler, *Poesie*, 2024, geschnittenes und gebohrtes Papier, Sprayfarbe
- Von Herbert Distel, *Fratelli Pizzica*, 1998, Farbfotografie (4teilig)
- Von Maria Tackmann, aus der Serie: *Wald*, 2023, Pastellkreide auf Papier

- Von der Erbengemeinschaft Karla Maria Zenhäusern, *Le Piege a loup (Die Wolfsfalle)*, 1961 (aus: Daphnis et Chloe), Farblithografie, von Marc Chagall; *Ohne Titel*, undatiert, Zeichnung, von Adolf Wölfli; *Blumen*, 1988, Lithografie, von Ferdinand Gehr; *Ohne Titel (Courage)*, undatiert, Tusche auf handgeschöpftem Büttenpapier, von Rudolf Mumprecht
- Von Therese Hirschi, *Schleusenbrücke, Thun*, 1958, Kohle auf getöntem Papier, von Etienne Clare
- Von Ruth Schiesser, *Der Schmerz des Stiers im Stierkampf*, 1955, Eisenplastik auf Holzsockel, von Burkard Hilty, *Karo Weiss Rosa Blau*, undatiert, Öl auf Leinwand, 2teilig, von Burkard Hilty und *ohne Titel*, Entstehungsjahr Xi'an (China) 1984, schwarzer Tuschpinsel auf Papier, 3teilig, von Burkard Hilty
- Von Samuel Freiburghaus, *Ohne Titel (Portrait von Anna Freiburghaus),* 1985, Öl auf Leinwand, von Gustav Stettler
- Von Samuel Buri *Neujahr in der Schwendi*, Selbstporträt, 1975, Aquarell auf Papier

Anhang zum Produkt Regionalbibliothek (SBT)

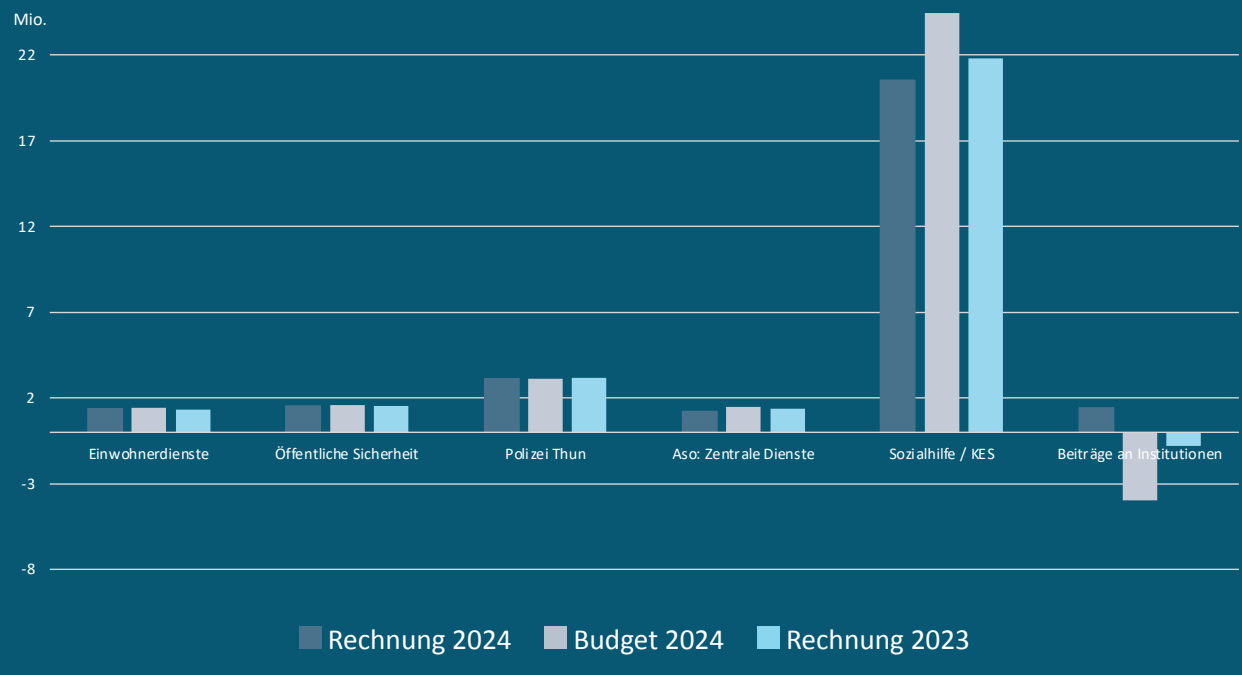


Direktion Sicherheit und Soziales

Direktionsvorsteherin: Eveline Salzmann

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
4.1 Einwohnerdienste	2'145'124	765'719	2'065'400	624'300	2'046'728	725'931
Nettoaufwand		**1'379'406**		**1'441'100**		**1'320'797**
4.2 Öffentliche Sicherheit	7'502'492	5'994'089	7'162'000	5'557'500	7'038'280	5'515'994
Nettoaufwand		**1'508'403**		**1'604'500**		**1'522'286**
4.3 Polizei Thun	4'612'579	1'499'413	3'803'500	680'000	3'831'051	639'604
Nettoaufwand		**3'113'166**		**3'123'500**		**3'191'447**
4.4 Parkplatzbewirtschaftung SF	2'371'559	2'371'559	2'545'800	2'545'800	2'359'338	2'359'338
Nettoaufwand		-		-		-
4.5 Aso: Zentrale Dienste	1'257'095	16'151	1'497'900	100	1'382'743	675
Nettoaufwand		**1'240'944**		**1'497'800**		**1'382'068**
4.6 Sozialhilfe / KES	29'465'182	8'937'485	33'119'400	8'685'000	29'354'876	7'555'972
Nettoaufwand		**20'527'697**		**24'434'400**		**21'798'904**
4.7 Fachstelle Arbeitsintegration	2'897'283	2'897'283	3'099'200	3'099'200	3'376'490	3'376'490
Nettoaufwand		-		-		-
4.9 Beiträge an Institutionen	25'621'120	24'198'673	25'858'100	29'813'000	24'808'922	25'588'120
Nettoertrag		**1'422'446**	**3'954'900**		**779'199**	

Entwicklung Nettoaufwand / Nettoertrag (PGs ohne SFs und ausgeglichene Produkte)



Rückblick der Direktionsvorsteherin

Eveline Salzmann

Bereits Halbzeit der Legislatur! Das zweite Jahr ist im Nu vergangen und ich durfte mit meinen Mitarbeitenden an vielen unterschiedlichen Projekten arbeiten.

Abteilung Sicherheit
Im Frühling 2024 konnten wir erfreulicherweise die Vertragsverhandlungen für den Landerwerb des Rettungsstützpunkts abschliessen. Am 22. September 2024 stimmte die Thuner Bevölkerung mit überwältigen 87,55 Prozent dem Landkauf zu. Dieser Meilenstein ermöglicht einen gemeinsamen Rettungsstützpunkt für Schutz und Rettung Thun sowie den Rettungsdienst der Spital STS AG, was das Rettungswesen lokal und regional stärken wird.

Schutz und Rettung Thun baut seine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden weiter aus. So wird die Zivilschutzorganisation Thun plus künftig auch für Amsoldingen und Spiez zuständig sein. Und mit den Feuerwehren Steffisburg Regio, Uetendorf plus und Heimberg wurden zukunftsgerichtete Kleiderbeschaffungsprojekte realisiert, die wirtschaftliche Vorteile bieten und das Milizsystem stärken.

Thun ist und bleibt ein beliebter Veranstaltungsort. Dank der guten Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit den Veranstaltern, dem Thuner Innenstadtleist, den Anwohnenden und der Waffenplatzverwaltung konnten verschiedene Interessen vereint werden. Immissionen, Nutzungskonflikte und Parkplatzfragen bleiben jedoch Herausforderungen.

Weil in Lugano ein neues Fussballstadion gebaut wird, suchte die F.C. Lugano SA nach einer alternativen Spielstätte, um ihre internationalen Fussballspiele (UEFA-Club-Wettbewerbe) auszutragen. Der Gemeinderat erteilte die erforderliche Rahmenbewilligung für die Fussballsaison 2024/2025 und 2025/2026. Sämtliche Kosten werden von der F.C. Lugano SA übernommen. Der Tessiner Fussballclub hat mit der FC Thun AG einen Mietvertrag abgeschlossen und die FC Thun AG kann dank der Austragung der Spiele zusätzliche Gelder generieren.

Das Thema Auto-Poser beschäftigt die Bevölkerung nach wie vor. In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei wurden wiederum verschiedene Kontrollen durchgeführt. Fehlbare Autofahrende werden konsequent verzeigt. Auch in diesem Jahr mussten Führerausweise an Ort und Stelle entzogen werden.

Um die Fussgängerzone in der Thuner Innenstadt vom Durchfahrtsverkehr zu entlasten, haben wir das Projekt «Smart City Logistik» gestartet. Initiiert durch Smart Regio Thunersee und die Stadt Thun wurde es mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern von THUNcity, der Gafner AG, des Stadtrats und der Stadt Thun weiterentwickelt. Die Zusammenarbeit empfand ich als konstruktiv und bereichernd. Ab dem 01. Januar 2025 werden folgende kurzfristigen Maßnahmen in einem einjährigen Pilotversuch umgesetzt:

- Limitierung 28 Tonnen für Lastwagen von der Schwäbisgasse in die Gerberngasse

- von der Stadt Thun bezahlte Handwerkerparkplätze in den Parkhäusern der Parkhaus Thun AG
- Verkürzung der Mittagsruhe für Handwerker
- Warenumschlagszone im Bälliz

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsmarktkontrolle Bern (AMKBE) und der Kantonspolizei wurden erneut Kontrollen in Barbershops und Nagelstudios durchgeführt. Mir ist wichtig, dass im Gewerbe für alle die gleich langen Spiesse gewährleistet sind und gerechte Arbeitsbedingungen herrschen, damit die Arbeitnehmenden nicht ausgenützt werden.

Die Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt hat auf unsere Initiative hin ein Sensibilisierungsplakat entworfen, das in Thun und anderen Gemeinden im Kanton Bern verwendet wird. Zudem unterstützen wir das Projekt «Chatbot Sophia», das Menschen rund um die Uhr bei häuslicher Gewalt hilft.

Die Revision des Gesetzes und der Verordnung über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizerinnen und Schweizer per 1. Februar 2024 hatte verschiedene Änderungen für die Einwohnerdienste zur Folge. In allen Bereichen der Abteilung Sicherheit wurde zudem die Digitalisierung vorangetrieben. Speziell zu erwähnen sind die Digitalisierung des Fundbüros und des Ordnungsbussenwesens.

Abteilung Soziales
Die ab Februar 2024 im Sozialdienst Erwachsene (SDE) eingeführte neue Struktur zeigt Wirkung. Die Aufteilung der 18 Sozialarbeitenden in zwei Teams, die Einführung von Fachcoaches und die Erhöhung der Sekretariatsleitung um zehn Prozent entlasten die SDE-Leitung. Die Funktion des «Fachcoaches» ermöglicht erfahrenen Mitarbeitenden, weniger Erfahrene fachlich zu unterstützen und sich dabei beruflich weiterzuentwickeln.

Im Sommer 2024 haben wir uns intensiv mit der von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) angedachten Revision des Sozialhilfegesetzes auseinandergesetzt und eine fundierte Vernehmlassung eingereicht.

Mit unseren bewährten Partnern, dem Verein Wohnhilfe und der Heilsarmee, haben wir neue Leistungsverträge im Bereich Obdach/Wohnen für 2025-2027 abgeschlossen. Obdachlose erhalten mehr Begleitung und Betreuung, um schneller ein passendes, stabileres Setting oder eine dauerhafte Wohnlösung zu finden. Diese Weiterentwicklung beeinflusst auch die Verteilung der Kantonsgelder auf die beiden Partner.

Im Jahr 2024 haben wir weiter an unserem Legislaturziel gearbeitet, den Dialog mit der Bevölkerung und das Miteinander aller Generationen zu stärken. Neben dem dritten Tag der Nachbarschaft fand zum fünften Mal der gut besuchte Info-Anlass für Freiwilligenarbeit statt. Dabei zeigte sich, dass die Leute sich weiterhin freiwillig engagieren möchten, jedoch mehr Flexibilität bei Terminen und Verpflichtungen wünschen. Mit dem Verein UND Generationentandem haben wir die erfolgreiche Zusammenarbeit durch eine neue Vereinbarung für den Förderbeitrag 2025-2027 verlängert.

Eine Hochrechnung im Sommer 2024 zeigte, dass die Fachstelle Arbeitsintegration (FAI) trotz umgesetzter Maßnahmen – Betrieb Flottenmanagement Bikesharing, Erhöhung Kostendach für den stadtinternen Auftrag Tiefbauamt, Aufträge für den Verein Asyl Berner Oberland und das SEM – weiterhin defizitär ist und eine ungenügende Auslastung aufweist. Verschiedene Maßnahmen zur Fixkostensenkung wurden geprüft. Schließlich haben wir die schwierige Entscheidung getroffen, das Alpenrösli zu schliessen, die dortigen Arbeitsintegrationsplätze in die Halle des Arbeitseinsatzes an der Industriestraße zu verlegen und Stellen abzubauen. Diese Massnahmen werden 2025 umgesetzt.

Die neue Abteilungsleiterin Soziales, Ursula Hänny, hat sich schnell eingelebt. Zusammen mit der stellvertretenden Abteilungsleiterin Soziales, Bettina Jorns, haben wir ein kompetentes und engagiertes Leitungsteam im Sozialbereich, und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit diesen beiden.

Abteilung Sicherheit

Politikrelevante Entwicklungen

Hinweis: Werte in Klammern (…) bedeuten: Vorjahreszahlen

Produktegruppe Einwohnerdienste

- Entwicklung Einwohnerzahl: Die Thuner Bevölkerung verzeichnet im vergangenen Jahr eine Zunahme um 178 Personen (Wert per 1. Januar 2024: 44'478; Wert per 31. Dezember 2024: 44’656). Der Ausländeranteil beträgt 16,9 Prozent bzw. 7’581 Personen (16,3 % / 7’289 Personen).
- Per 31. Dezember 2024 waren in Thun 389 schutzbedürftige Personen registriert.
- Einbürgerung nach ordentlichem Verfahren: Ins Bürgerregister wurden 79 Personen (67) aufgenommen.
- Insgesamt sind den Einwohnerdiensten 22 (43) Referenden bzw. Initiativen zur Kontrolle von insgesamt 6’759 (18’364) Unterschriften eingereicht worden. Davon waren 5’971 (16’353) gültig und 788 (2’011) ungültig.

Produktegruppe Öffentliche Sicherheit

- Der Auftrag Ordnungs- und Verkehrsdienst Innenstadt 2024 bis 2028 wurde im Jahr 2023 öffentlich ausgeschrieben und wird aufgrund des Vergabeentscheids weiterhin durch die Firma Berner Hunde Security GmbH (BHS) aus Noflen ausgeführt. Im Jahr 2024 wurden total 149 Fälle wegen fehlbarem Verhalten behandelt (Zahlen 2020: 184; 2021: 143; 2022: 158; 2023: 164). Enthalten in dieser Anzahl sind auch die durch die BHS direkt ausgestellten Ordnungsbussen im Bereich des ruhenden Verkehrs. Im Jahr 2024 wurden zudem Fälle betreffend Missachtung der Fussgänger- und Begegnungszone sowie der Einbahnstrasse geahndet.

Produktegruppe Polizei Thun

- Veranstaltungen: Die durchgeführten Veranstaltungen konnten wie gewohnt durchgeführt werden und verliefen mehrheitlich problemlos.
- Bürgersicherheit: Eingegangene Meldungen wurden durch die Kantonspolizei zeitnah bearbeitet.
- Die Bevölkerung der Stadt Thun kann sich an öffentlichen Plätzen nach wie vor sicher fühlen. Die Kantonspolizei setzt alles daran, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und für sie da zu sein.
- Bezüglich begangener Straftaten in der Stadt Thun wird auf die Polizeikriminalstatistik verwiesen, welche Ende März 2025 veröffentlicht wird.
- Party- und Ausgangsgesellschaft: Die Vorkommnisse an den Wochenenden halten sich in der Stadt Thun im Rahmen der Vorjahre. Die Zusammenarbeit mit privaten Sicherheitsdiensten kann weiterhin als sehr gut bezeichnet werden. Es gelingt, die Balance zwischen Kontrolle/Überwachung und «Leben lassen» zu finden.
- FC Thun: Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt, der Kantonspolizei und dem FC Thun funktioniert gut. Im Berichtsjahr wurden die internationalen Fussballspiele des FC Lugano in der Stockhorn Arena ausgetragen, weil in Lugano ein neues Fussballstadion gebaut wird.
- Verkehrssicherheit: Das neue Verkehrsregime hat sich eingespielt. Die Anzahl der Meldungen aus einzelnen Quartieren betreffend Schnellfahrer und lärmverursachenden Fahrzeugen hat anzahlmässig abgenommen. Mit entsprechenden Kontrollen und Überwachungen ist dennoch gezielt auf die Problematik Auto-Poser eingegangen worden. Es ist eine leichte Beruhigung feststellbar.
- Verwaltungspolizei: Die Kantonspolizei unterstützt die Abteilung Sicherheit bei Bedarf subsidiär.

Produktegruppe Parkplatzbewirtschaftung

- Seit der Umstellung auf die digitalen Parkkarten wird das Polizeiinspektorat nur noch vereinzelt von aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern hingewiesen, wonach Fahrzeuge über keinen gültigen Parkschein verfügen würden. Da keine Papierparkkarten mehr ausgestellt werden, ist nicht mehr auf den ersten Blick ersichtlich, ob jemand eine gültige Bewilligung hat oder nicht. Den Bürgerinnen und Bürgern wird jeweils erklärt, dass der ruhende Verkehr unverändert überwacht wird und Fehlbare nach wie vor gebüsst werden.

Personelles

- Austritte Lauri Nina, Mathis Philipp, Moser Roland, Ramseier Daniela,
- Eintritte Brown Carmelle, Feller Kevin, Grossglauser Linda, Hug Livia

Parlamentarische Vorstösse

- Postulat P 04/2024 betreffend finanzielle Mittel zur Umsetzung der Istanbul-Konvention
- Interpellation I 09/2024 betreffend Verhalten der städtischen Behörden beim Barrage-Rückspiel FC Thun - Grasshopper Club
- Postulat P 18/2024 betreffend Bekämpfung der Lichtverschmutzung in der Stadt Thun
- Postulat P 20/2024 betreffend Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen gegen den Verkehrslärm
- Motion M 02/2024 betreffend die Abschaffung der Einbürgerungskommission (zurückgezogen)
- Interpellation I 11/2024 betreffend Verschmutzung der Stadt Thun durch Hunde-Urin

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Einwohnerdienste	
Einwohnerdienste Ersatz Einbürgerungssoftware	Das CMI (Axioma) wurde mit einem Einbürgerungstool ergänzt. Die Einführung des neuen Tools wird per 1.1.2025 stattfinden.
Gesetzesrevision GNA/VNA	Die revidierten gesetzlichen Grundlagen traten per 1. Februar 2024 in Kraft. Sämtlich Prozesse / die Homepage / Gebühren wurden auf diesen Zeitpunkt angepasst.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Polizeiinspektorat Plakatierung	Im Jahr 2023 erfolgte die öffentliche Ausschreibung der Sondernutzungskonzession der Plakatierung auf öffentlichem Grund für die Jahre 2024 bis 2028. In dieser Ausschreibung waren die konventionellen Plakatanschlagstellen sowie der Betrieb der E-Panels enthalten. Der Zuschlag wurde dem bisherigen Vertragspartner, der APG|SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Basel, für eine Vertragsdauer von 2024 – 2028 erteilt. Der Betrieb der vier bereits bestehenden elektronischen E-Panels führte nach wie vor zu keinen Fragen oder Schwierigkeiten. In unmittelbarer Nähe des Hotels Holiday an der Gwattstrasse, wurde anstelle von vier konventionellen Werbeflächen per 9. Dezember 2024 ein weiteres E-Panel durch die APG|SGA in Betrieb genommen.
Polizeiinspektorat Qualitätslabel Barber-/ Coiffeurbetriebe	Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 2. März 2022 die Zustimmung zur Weiterführung der Vergabe eines befristeten Labels für Barber- und Coiffeurbetriebe erteilt. Das Polizeiinspektorat hat Ende 2022 die eingegangenen Gesuche der interessierten Betriebe geprüft und anschliessend den qualifizierten Betrieben das Label für die Jahre 2023 und 2024 an 38 Betriebe ausgehändigt. Aufgrund des relativ geringen Interesses wurde offengelassen, ob eine erneute Vergabe des Labels für die Jahre 2025 - 2026 erfolgen soll. Im März 2024 wurde deshalb durch das Polizeiinspektorat bei den teilnehmenden Betrieben eine Umfrage gestartet. Diese hat ergeben, dass lediglich acht Betriebe an einer Weiterführung interessiert waren. Von drei Betrieben kam sogar die Rückmeldung, dass das Label keinen grossen Nutzen bringe. Wegen zu geringem Interesse seitens der Betriebe, wurde deshalb von der Weiterführung des Qualitäts-Labels für Coiffeurgeschäfte und Barbershops abgesehen. Die Betriebe sind durch das Polizeiinspektorat bereits entsprechend informiert worden. Es gab keine negativen Rückmeldungen. Die verliehenen Label 2023/24 behielten ihre Gültigkeit noch bis Ende Jahr 2024.
Polizeiinspektorat Kontrolle Barber- und Coiffeurshops	Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt der Kontrollen auf Nagel- und Beauty Studios. Da in diesem Bereich keine groben Verstösse festgestellt werden konnten, wurden im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern, der Arbeitsmarktkontrolle des Kantons Bern und der Abteilung Sicherheit an zwei verschiedenen Daten wiederum Kontrollen bei Barbershops durchgeführt. Dabei konnten verschiedene Unstimmigkeiten festgestellt werden (Verdacht wegen Verstösse im Bereich der Mehrwertsteuer, Quellensteuer, Schwarzarbeit, Lohn, usw.), die weiter überprüft werden. Weitere Kontrollen sind unbedingt erforderlich. Sie werden in die Kontrollplanung 2025 aufgenommen.
Polizeiinspektorat Ordnungsdienst	Die Aufgaben für einen «Ordnungs- und Verkehrsdienst Innenstadt» wurden im Jahr 2023 öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die bisherige Vertragspartnerin, die Berner Hunde Security GmbH (BHS), Noflen. Die BHS nimmt die mit dem Auftrag verbundenen Aufgaben vertragsgemäss von 2024 bis 2028 wahr. Die bisherige Zusammenarbeit verlief problemlos und die Einsätze der BHS tragen massgeblich zu einer sicheren, sauberen und lebenswerten Innenstadt bei.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Polizeiinspektorat Gastgewerbekontrolle	Es wurden wiederum drei koordinierte Gastgewerbekontrollen in der Nacht, in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern, durchgeführt. Die Kontrollen bewähren sich. Regelmässig werden verschiedene Unstimmigkeiten festgestellt, welche so korrigiert werden können. Verschiedene weitere Kontrollen wurden individuell während des Jahres durch die Vollzugsmitarbeitenden des Polizeiinspektorates vorgenommen.
Polizeiinspektorat Taxiverwaltung	Die veraltete Geschäftskontrolle zur Verwaltung der Taxis wurde im Jahr 2024 ersetzt, da für die bisher eingesetzte Datenbank kein Support mehr gewährleistet werden konnte. Die neue Lösung wurde innerhalb der Standard-Applikation «Axioma» realisiert und im Herbst 2024 erfolgreich in Betrieb genommen. Unter anderem können neu auch Taxiführerausweise durch das Polizeiinspektorat selbständig auf Plastikrohlinge gedruckt werden. Dieser Schritt hat Kosteneinsparungen zur Folge, da die Ausweise nun nicht mehr bei einer Drittfirma in Auftrag gegeben werden müssen. Zudem können bei Bedarf auch kurzfristig und unkompliziert Ausweise für Taxifahrende ausgestellt werden.
Smarte City Logistik	Im Herbst 2023 wurde ein Workshop zum Thema smarte Güterlogistik durchgeführt. Er wurde von der Smart Regio Thunersee und der Stadt Thun organisiert. Die Ergebnisse des Workshops wurden in der Folge dem Gemeinderat vorgestellt. Unter der Leitung der Vorsteherin der Direktion Sicherheit und Soziales hat eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern von THUNcity, der Gafner AG, des Stadtrats und der Stadt Thun daraufhin die Ergebnisse weiterbearbeitet mit dem Ziel, die Qualität der Thuner Fussgängerzone zu verbessern. Die lancierten Vorschläge, wie der Verkehr in der Thuner Innenstadt reduziert werden kann, wurden vom Gemeinderat gutgeheissen. Ab dem 1. Januar 2025 sollen mehrere Massnahmen versuchsweise umgesetzt werden (Limitierung der Einfahrt auf 28 Tonnen bei der Gerberngasse, Verbesserungen für Handwerker, welche in der Innenstadt Aufträge ausführen, Errichten von Warenumschlagszonen im Bälliz).
Schutz und Rettung Fusion mit der ZSO Spiez	Die Verhandlungen mit der Gemeinde Spiez zur Fusion der Zivilschutzorganisationen Spiez und Thun plus konnten erfolgreich geführt werden. Der Vertrag zur Übernahme der Zivilschutzaufgaben der Gemeinde Spiez konnte im Oktober 2024 unterschrieben werden. Das Jahr 2025 kann zur Integration der ZSO Spiez in die ZSO Thun plus genutzt werden. Die fusionierte Organisation startet operativ wie geplant per 1. Januar 2026.
Schutz und Rettung Übernahme der Zivilschutz und Führungsorgan Aufgaben der Gemeinde Amsoldingen	Die Verhandlungen zur Übernahme der Zivilschutz- und Führungsorganaufgaben konnten geführt und die Verträge abgeschlossen werden. Die Aufgaben werden per 1. Januar 2025 übernommen.
Schutz und Rettung Neue Verträge mit Anschlussgemeinden Feuerwehr	Mit den Anschlussgemeinden Feuerwehr Amsoldingen und Heiligenschwendi wurden per 1. Januar 2025 neue Verträge abgeschlossen. Diese sehen vor, dass die Anschlussgemeinden das Feuerwehrreglement sowie die Feuerwehrverordnung der Stadt Thun übernehmen.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Polizei Thun	
Polizeiinspektorat Digitale Ordnungsbussen mit QR-Code	Die Einführung von digitalen Ordnungsbussen konnte per 15. Oktober 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Auf der Busse stehen neu nur noch der Hinweis auf eine erfolgte Übertretung sowie ein QR-Code mit weitergehenden Möglichkeiten und Details. Mit der Umstellung auf digitale Ordnungsbussen konnte die Handhabung und Bezahlung von Ordnungsbussen vereinfacht werden.
Produktegruppe Parkinggebühren	
Polizeiinspektorat Parkkarten	Parkkarten können von den Interessierten selbständig online bestellt und bezahlt werden. Durch die Digitalisierung entfällt auch der Ausdruck auf Papier. Seitens Polizeiinspektorat muss vereinzelt noch Unterstützung bei der Bestellung gegeben werden, da nach wie vor nicht alle Personen über genügende Kenntnisse im Online-Bereich verfügen. Verschiedene Verbesserungen konnten vom Produktelieferanten umgesetzt werden, was eine Vereinfachung bei der Ausstellung und dem Handling von Parkkarten zur Folge hat.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Einwohnerdienste	
Umzug Fundbüro	Aufgrund des Umzugs des Integrationsprogrammes an die Industriestrasse 5 wurde der Mietvertrag an der Allmendstrasse 16 (Alpenrösli) gekündigt, was bedeutet, dass auch für das Fundbüro ein neuer Standort gefunden werden muss.
Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Polizeiinspektorat Digitalisierung	Erste Abklärungen mit den Informatikdiensten der Stadt Thun im Rahmen der Investitions- respektive Budgeteingaben 2024 haben ergeben, dass ein isoliertes Vorgehen des Polizeiinspektorates wenig sinnvoll ist, da verschiedene Abhängigkeiten zu anderen Abteilungen bestehen. In Zusammenarbeit mit den Informatikdiensten wird das Projekt «digitale Verwaltung von öffentlichen Plätzen und Märkten weiterbearbeitet. Die Realisierung und Inbetriebnahme dieser Lösung ist im ersten Quartal 2025 vorgesehen.
Smarte City Logistik	Im Jahr 2025 erfolgen die Umsetzungsarbeiten der versuchsweisen Massnahmen in der Innenstadt im Zusammenhang mit dem Pilotversuch zur Attraktivierung der Innenstadt und Massnahmen für den Wirtschaftsverkehr (Limitierung der Einfahrt auf 28 Tonnen bei der Gerberngasse, Verbesserungen für Handwerker, welche in der Innenstadt Aufträge ausführen, Verbesserung von Warenumschlagszonen im Bälliz).

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Öffentliche Sicherheit	
Schutz und Rettung Überprüfung und Anpassung personelle Situation	Bedingt durch die Fusion mit der ZSO Spiez sowie die Entwicklung von Schutz und Rettung, wird im Jahr 2025 die personelle Situation überprüft und entsprechend angepasst.
Schutz und Rettung Neuer Standort	Im September 2024 konnte die Stadt Thun an der Mittleren Strasse 6500 Quadratmeter Land für einen Rettungsstützpunkt für Schutz und Rettung und den Rettungsdienst der Spital STS AG erwerben. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtliegenschaften und dem Rettungsdienst der Spital STS AG wurde ein gemeinsames Raumprogramm erarbeitet. Dieses zeigt die Synergien und gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen auf. Mit der Spital STS AG laufen die Verhandlungen betreffend Zusammenarbeit im Rahmen der nächsten Schritte. Im 1. Quartal 2025 soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben werden.
Produktegruppe Polizei	
	--
Produktegruppe Parkinggebühren	
Polizeiinspektorat Parkkarten	Verschiedene Teile der bestehenden Parkgebührenverordnung sind nicht mehr aktuell resp. müssen an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Nicht zuletzt wegen der erfolgten Digitalisierung der Parkkarten besteht Handlungsbedarf. Der Gemeinderat wird voraussichtlich im 1. Quartal 2025 die entsprechenden Anpassungen beschliessen können.

4.1 Einwohnerdienste

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	2'145'124	765'719	2'065'400	624'300	2'046'728	725'931
Nettoaufwand		**1'379'405**		**1'441'100**		**1'320'797**
Einwohnerdienste	2'069'659	753'075	2'004'300	620'600	1'971'432	720'742
Fundbüro	75'465	12'644	61'100	3'700	75'296	5'189

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 62'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Einwohnerdienste		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Fundbüro		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sowie Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Einwohnerdienste generell			
Umfassende und rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kund/-innenfreundlichkeit	Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbestimmungen des Bundes und Kantons	Grundsatz der Verhältnismässigkeit unter Berücksichtigung des Ermessensspielraums	Die Gesetzesänderungen werden in der täglichen Arbeit mitberücksichtigt bzw. umgesetzt.
		Der Vollzug soll sicherstellen, dass allfällige Beschwerden nicht erfolgreich sind	Im Jahr 2024 wurden keine nennenswerten Beschwerden eingereicht.
Einwohner- und Stimmregister			
Speditive und fehlerfreie Verarbeitung bzw. Mutation von Personendaten	Verarbeitungsdauer	80 % der Daten werden am gleichen Tag verarbeitet, der Rest am folgenden Arbeitstag	Die Daten werden laufend bearbeitet. Die Fristen konnten eingehalten werden.
Migrationsdienst			
Korrekter Umgang mit der ausländischen Wohnbevölkerung sowie konsequentes, aber verhältnismässiges Handeln im Rahmen der fremdenpolizeilichen Gesetzgebung	Akzeptanz und Stellenwert des Migrationsdienstes bei der ausländischen Wohnbevölkerung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Behörde in 90 % der Fälle bestätigt	Es wurden insgesamt 29 (2023: 30) ausländerrechtliche Verfügungen zu Ungunsten der Gesuchstellenden erlassen (davon 8 Verlängerungen mit Bedingungen). Bei 2 Verfügungen sind Beschwerden bei der SID hängig.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Rasche und kompetente Bearbeitung von Gesuchen, Anträgen und Mutationen	Wartefristen	Keine Fristüberschreitungen ohne zwingende Gründe	Die Fristen konnten mehrheitlich eingehalten werden. Aufgrund ständiger Neuerungen, komplexeren Fällen und hoher Anzahl Gesuche ist die Arbeitslast im Migrationsbereich ausserordentlich hoch.
Produktbezogen - Einwohner- und Stimmregister			
Aktuelle Information über die Angebote im Bereich Einwohnerdienste	Präsenz in den Medien und im Internet	Internet: Aktualisierung wird laufend sichergestellt; Links zu anderen Amtsstellen, Infobildschirm im Schalterbereich	Die Homepage wird laufend angepasst. Informationen werden zusätzlich in der Schalterhalle aufgelegt bzw. am Infobildschirm publiziert.

Anhang

Die Bevölkerungsbewegung

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Natürliche Bevölkerungsentwicklung							
- Lebendgeburten	395	378	350	391	390	349	362
- Todesfälle	474	510	484	502	494	478	476
	-79	-132	-134	-111	-104	-129	-114
Wanderung							
- Zuzüge	2'839	2'866	2'749	2'883	3'064	2'947	2'877
- Wegzüge	2'778	2'875	2'785	2'656	2'667	2'850	2'585
Wanderungsbewegung	+61	-9	-36	+227	+397	+97	+292
Gesamtzunahme bzw. -rückgang	-18	-141	-170	+116	+293	-32	+178
Bevölkerungsstand 31. Dezember	44'412	44'271	44'101	44'217	44'510	44'478	44'656

Die Bevölkerungsentwicklung in den Quartieren

	2020	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Innenstadt	3'170	3'198	3'223	3'247	3’233
Lauenen/Hofstetten/Ried	3'649	3'622	3'634	3'638	3’705
Hohmad	3'628	3'645	3'568	3'564	3’592
Seefeld	1'444	1'417	1'458	1'439	1’455
Westquartier	6'731	6'759	6'853	6'893	6’867
Militärgebiet	8	4	5	6	2
Lerchenfeld	3'013	3'044	3'001	3'015	2’989
Goldiwil ob dem Wald	1'197	1'219	1'242	1'213	1’218
Allmendingen	2'227	2'221	2'201	2'172	2’207
Gwatt/Schoren/Buchholz	3'253	3'352	3'349	3'341	3’335
Dürrenast	6'530	6'537	6'589	6'569	6’628
Neufeld	8'956	8'958	9'186	9'157	9’152
Auswärtige Adressen (Heime, etc.)	295	241	201	224	273
Total	**44'101**	**44'217**	**44'510**	**44'478**	**44’656**

Eheschliessungen / Ehescheidungen

Eheschliessungen/eingetragene. Partnerschaft
Ehescheidungen / Auflösung eingetr. Partnerschaft

Jahr	**Eheschliessungen**	**Ehescheidungen**
2014	286	153
2015	304	144
2016	276	149
2017	282	130
2018	271	135
2019	242	146
2020	234	172
2021	225	134
2022	273	118
2023	236	144
2024	213	127

Behandelte Einbürgerungsgesuche im Gemeinderat

Gestellte Gesuche: 76 127 Personen 70 Männer 55 Frauen

Nationalitäten

Afghanistan	1	Kirgistan	1	Serbien	7
Bangladesch	1	Kosovo	23	Spanien	1
Bosnien + Herzegowina	4	Marokko	1	Sri Lanka	3
China	1	Mazedonien	1	Syrien	6
Deutschland	47	Niederlande	1	Tunesien	3
Eritrea	3	Nordmazedonien	8	Ungarn	3
Frankreich	1	Österreich	1	Vietnam	1
Iran	2	Paraguay	1		
Italien	2	Portugal	1		
Jemen	1	Russland	2		

Alter

0 – 10	**11 – 20**	**21 – 30**	**31 – 40**	**41 – 50**	**51 – 60**	**61 – 70**	**>70**
26	39	10	15	22	11	4	0

Migrationsdienst

Am 31. Dezember 2024 waren Ausländer aus 123 Nationen gemeldet (2023: 124 Nationen).

Situation Ausländerbereich – Ausländer und Ausländerinnen nach Aufenthaltsstatus per 31.12.2024

Aufenthaltsstatus:	männlich	weiblich	Total
Niederlasserinnen und Niederlasser	2’092	2’012	4’104
Jahresaufenthalterinnen und Jahresaufenthalter	1’353	1’364	2’717
Vorläufig Aufgenommene Personen	121	68	189
Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter	31	35	66
Asylsuchende	13	6	19
Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter	19	14	33
Grenzgängerinnen und Grenzgänger	9	3	12
Schutzbedürftige	143	246	389
Diverses	25	27	52
Total	3'806	3'775	7'581

Ausländische Wohnbevölkerung

Die Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung in den vergangenen 10 Jahren:

Jahr	Schweizer	Ausländer	Total	in %
31.12.2014	38'322	5'726	44'048	13,0
31.12.2015	38'445	5'811	44'256	13,1
31.12.2016	38'333	5'910	44'243	13,4
31.12.2017	38'398	6'032	44'430	13,5
31.12.2018	38'310	6'102	44'412	13,7
31.12.2019	38'096	6'175	44'271	13,9
31.12.2020	37'836	6'265	44'101	14,2
31.12.2021	37'798	6'419	44'217	14,5
31.12.2022	37'585	6'925	44'510	15,5
31.12.2023	37'189	7'289	44'478	16,3
31.12.2024	37'075	7’581	44’656	16,9

Leerwohnungszählung / Wohnungsbestand

Die diesjährige Leerwohnungszählung mit Stichtag vom 01. Juni 2024 ergab für die Gemeinde Thun einen Leerwohnungsbestand von 43 Einheiten oder 0.19 Prozent eines Totalbestandes von 22’598 Wohnungen. Diese teilen sich wie folgt auf:

	Total	Wohnungen mit X Wohnräumen					
Anzahl Zimmer		**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6 +**
1. zu vermieten	38	4	6	15	10	1	2
2. zu verkaufen	5	0	0	1	2	0	2
3. Total	43	4	6	16	12	1	4
4. Einfamilienhäuser	2	0	0	0	0	0	2
5. in Neubau fertig erstellt ab 2022 (inkl. Einfamilienhäuser)	0	0	0	0	0	0	0

Wohnungsbestand

Wohnungsbestand am 01. Juni 2023	22'579 Wohnungen
Zuwachs vom 01. Juni 2022 - 31. Mai 2023	+19 Wohnungen
Wohnungsbestand am 01. Juni 2023	22'598 Wohnungen

Es handelt sich dabei um:	1-Zimmerwohnungen	1'076
	2-Zimmerwohnungen	2'948
	3-Zimmerwohnungen	7'731
	4-Zimmerwohnungen	7'4474
	5-Zimmerwohnungen	2'332
	6- und mehr Zimmer-wohnungen	1'037
	Total	22'598

4.2 Öffentliche Sicherheit

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	7'502'492	5'994'089	7'162'000	5'557'500	7'038'280	5'515'994
Nettoaufwand		**1'508'403**		**1'604'500**		**1'522'286**
Zivilschutz	881'754	314'237	751'200	203'200	793'457	270'541
Katastrophenorganisation	49'180	968	48'900	1'000	42'945	974
Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	3'617'709	3'617'709	3'367'000	3'367'000	3'383'701	3'383'701
Gewerbepolizei	1'340'510	1'160'057	1'354'600	1'104'700	1'304'070	1'093'832
Wasserlabor / Pilzkontrolle	239'803	228'814	236'800	228'100	230'377	214'338
Tierkörpersammelstelle	117'981	117'981	100'000	100'000	88'504	88'504
Anlässe	1'255'556	554'324	1'303'500	553'500	1'195'226	464'104

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 96'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Zivilschutz		
Ausbildung in RKZ Spiez	Höhe Ausbildungskosten im RKZ Spiez sowie nicht berücksichtigte Schlussrechnung vom RKZ im Jahr 2023.	-71'000
Durchlaufende Beiträge an Private Haushalte	Die Sanierungen von privaten Schutzräumen führen zu einem nicht budgetierten Mehraufwand. Diese Kosten werden vom Kanton getragen, was wiederum einen Mehrertrag zur Folge hat (siehe Konto unten).	-65'000
Durchlaufende Beiträge Kanton	Siehe Begründung oben.	+65'000

Konto	Begründung	Abweichung
Katastrophenorganisation		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Feuerwehr (Spezialfinanzierung) - Höherer Umsatz als budgetiert		
Abschluss Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in die SF) von 24'600 Franken. Im Berichtsjahr resultiert ein Ertragsüberschuss von rund 352'000 Franken. Der Bestand der SF beträgt per 31.12.2024 rund 12,1 Mio. Franken.	+328'000
Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	Lieferverzögerungen (Ersatz Einsatzleiterfahrzeug) führen zu einem Minderaufwand.	+108'000
Dienstleistungen und Honorare	Die budgetierte Machbarkeitsstudie für den neuen Rettungsstützpunkt wird im Jahr 2025 ausgeführt.	+51'000
Vermietung und übrige Erträge	Vermehrte Vermietungen des Ausbildungszentrums an kantonale Feuerwehrorganisationen sowie 2 zusätzliche GVB-Kurse.	+72'000
Erlös aus Verkäufen und ausgeführten Aufträgen	Vermehrte Vermietungen des Ausbildungszentrums an kantonale Feuerwehrorganisationen sowie 2 zusätzliche GVB-Kurse.	+124'000
Gewerbepolizei		
Verrechneter Kostenanteil Parkinggebühren (SF)	Aufgrund struktureller und personeller Veränderungen wurde der Lohnanteil für die SF Parkinggebühren neu berechnet. Die Kosten werden über dieses neu geschaffene Konto verrechnet, welches nicht budgetiert war.	+72'000
Wasserlabor / Pilzkontrolle		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Tierkörpersammelstelle Thun - Tieferer Umsatz als budgetiert		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Anlässe		
Gesamtes Produkt	Die finanzielle Unterstützung an Veranstalter fiel tiefer aus, als budgetiert. Die verrechneten Dienstleistungen der anderen Abteilungen fielen dafür etwas höher aus.	+49'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Extern:

- Einwohnerinnen und Einwohner und Besucherinnen und Besucher
- Schutz- und Wehrdienstpflichtige
- Unternehmen (Detailhandel, Gastgewerbe, Taxi, Dienstleistungsbetriebe)
- Behörden (Regionsgemeinden, Amtsbezirk, Kanton, Bund)
- Feuerwehren, Zivilschutz- und Partnerorganisationen

Intern:

- Verwaltungsabteilungen
- Stadtrat / Gemeinderat

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Zivilschutz			
Die Gemeindebehörden setzen die ZSO Thun plus zugunsten der eigenen Gemeinde, Organisationskomitees sowie der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz ein	Effiziente und kostengünstige Leistungen und Einsätze der Zivilschutzorganisation	90 Prozent der Veranstalter oder Dritten sind mit den Dienstleistungen der ZSO Thun plus zufrieden (Feedback)	Erfüllt
Feuerwehr			
Feuerwehr mit obligatorischer Dienstpflicht bis zum 52. Altersjahr und Erhaltung des alternativlosen und kostengünstigsten Milizsystems	Kostendeckung durch Ersatzabgabe, Beiträge der Gebäudeversicherung Bern (GVB), Kantonsbeiträge und Erlös aus Einsätzen, Vermietung RFA und Dienstleistungen	Die Ersatzabgabe deckt 52 %, die Kantons- und GVB-Beiträge 21 % und der Erlös aus Einsätzen, Vermietung und Dienstleistungen 27 % der Gesamtkosten der Feuerwehr	Die Ersatzabgabe deckt 50 %, die Kantons- und GVB-Beiträge 19 % und der Erlös aus Einsätzen, Vermietung und Dienstleistungen 31 % der Gesamtkosten der Feuerwehr
	Mittlerer Mannschaftsbestand	Mindestens 90 bis maximal 110 eingeteilte Miliz-Angehörige der Feuerwehr. Bestand 01.01.2024: 99 AdF	Erfüllt Bestand 31.12.2024: 102 AdF
Polizeiinspektorat / Wasserlabor			
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der gesetzlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse und der Kundenfreundlichkeit	Klagen aus dem Bereich der Gesetzgebung (ohne Lebensmittelbereich)	Der Vollzug hält in 95 % einer Überprüfung stand	Erfüllt
Freiwillige Dienstleistungen für Thun und Region (z.B. im Rahmen der Selbstkontrolle von Lebensmitteln sowie Trink- und Badewasser, usw.)	Nachfrageorientierung	Kostendeckungsgrad insgesamt 100 % bzw. max. Fehlbetrag von CHF 10'000 gemäss GRB 437/2007 vom 24.05.2007. (Kostendeckungsgrad ist abhängig von der Vergabe/Änderung der Wasserproben seitens WARET)	Der geforderte Kostendeckungsgrad wurde grundsätzlich erfüllt. Der höhere Fehlbetrag lässt sich auf die Laborsanierung zurückführen (GRB 417/2024).

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Zivilschutz			
Praxisnahe Ausbildung der Schutzdienstpflichtigen bei Katastrophen / Notlagen. Unterstützung des Regionalen Führungsorgans Thun plus, des Gemeindeführungsorgans Sigriswil sowie des Regionalen Führungsorgans Hilterfingen-Oberhofen	Einsatzbereitschaft in organisatorischer, personeller und materieller Hinsicht gewährleistet	Innert Stunden in allen Kernbereichen einsetzbar, löst Feuerwehren nach 24 Stunden von ihrem Einsatz ab	Erfüllt
Abdeckung erhöhter Bereitschaft im ganzen Kanton Bern	Milizangehörige der ZSO Thun plus sind in erhöhter Bereitschaft gemäss Einteilung BSM (2WO/Jahr)	30 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) inkl. Kader in 8 Stunden, weitere 30 AdZS in 24 Stunden	Erfüllt
Erforderliche Massnahmen für Schutz- und Hilfeleistungen sind getroffen	Jede/r Bewohner/-in verfügt über einen belüfteten Schutzplatz	Erfüllungsgrad: 120 %. (Der Schutzraumbau wird durch das BSM und das Bauinspektorat gesteuert)	Nicht erfüllt. Massnahmen durch AfS in Zusammenarbeit mit S&R eingeleitet.
Kund/-innenbezogen – Feuerwehr			
Sicherstellen einer praxisbezogenen, modernen Ausbildungsanlage für die Feuerwehren	Auslastung in Prozent	> 70 % (eigene und benachbarte Feuerwehren sowie Kurse durch Dritte	> 74 % (eigene und benachbarte Feuerwehren sowie Kurse durch Dritte
Koordination und optimale Zusammenarbeit mit allen Partnern	Einhaltung der Leistungsnormen gemäss den Richtlinien GVB	Keine Beanstandungen seitens des Feuerwehrinspektors resp. der GVB	Erfüllt
Bei Grossereignissen: Einsatzleitung der Feuerwehr löst Alarmierung des Regionalen Führungsorgans RFO Thun plus aus	Zeitbedarf für Alarmierung und Information des Gemeinderates	Je nach Schadenlage innerhalb von 10 Minuten bis 1 Stunde	Erfüllt
Kund/-innenbezogen - Polizeiinspektorat / Anlässe			
Bedürfnisorientierte und regional abgestimmte Anlässe	Koordination der Anlässe durch das Büro für Veranstaltungen	Keine Doppelvergabe von Plätzen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
		Abgestimmt auf andere Anlässe	Die Vorgabe wurde erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Polizeiinspektorat / Anlässe			
Fristgerechte und situationsgerechte Beratung und Bearbeitung von Gesuchen und Anfragen	Antwortfrist für Gesuche, die weitergehende Abklärungen bedürfen	Empfang bestätigt Innert 2 Arbeitstagen	Die Vorgabe wurde erfüllt.
	Behandlungsdauer, Einhaltung Erledigungsfristen	Keine Fristüberschreitung ohne zwingende Gründe	Die Vorgabe wurde erfüllt.
Kund/-innenbezogen - Wasserlabor			
Optimale Beratung der Kund/-innen bei schlechten Probeergebnissen	Untersuchungsberichte	Weiteres Vorgehen und Möglichkeiten wurden aufgezeigt	Beratung der Kundschaft wird vorgenommen und sehr geschätzt.
Produktbezogen - Zivilschutz			
Die organisatorische, personelle und materielle Einsatzbereitschaft der ZSO Thun plus ist jederzeit gewährleistet. Die Infrastruktur ist einsatzbereit	Die Schutzdienstpflichtigen wie auch Anlagen und Material stehen bei Katastrophen / Notlagen in nützlicher Zeit zur Verfügung	100 % vom Sollbestand können in 2 Stunden aufgeboten und 50 bis 75 % eingesetzt werden	Erfüllt
Produktbezogen - Feuerwehr			
Jederzeitige Bereitstellung einer einsatzbereiten Mannschaft sowie einsatzbereitem Material	Inspektionsberichte	Umsetzung der Beanstandungen innerhalb der geforderten Frist	Erfüllt
Schnelle und effiziente Intervention bei Schadensereignissen	Rettung von Mensch und Tier	Ereignisbezogene Rettung	Erfüllt
	Schadenssumme	Minimale Schadenssumme im Verhältnis zum Ereignis	Erfüllt
Produktbezogen – Polizeiinspektorat			
Regelmässige gewerbliche Vollzugskontrollen (Aussendienst-Kontrollen)	Anzahl Schwerpunkt-Aktionen	Jährlich: 12	Erfüllt In folgenden Bereichen wurden Schwerpunktkontrollen durchgeführt: • Gastgewerbe • Taxiwesen • Preisbekanntgabevorschriften • Barbershops • Camper
	Anzahl Kontrollen	Jährlich: 300	Erfüllt Sektorenkontrollen erfolgen im wöchentlichen Turnus.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen – Polizeiinspektorat			
Optimale Organisation des Marktwesens sowie Sicherstellen eines attraktiven, vielseitigen Marktangebotes	Marktdurchmischung	Jährliche Beurteilung/ Überprüfung	Die Überprüfung ist erfolgt.
	Anzahl neuer Angebote	1 Neuerung pro Jahr realisiert	Weitere Vergrösserung des Weihnachtsmarktes ist erfolgt.
	Anzahl Markttage	Jährlich: 130 Markttage	134
Gute Organisation des Durchgangsplatzes für Fahrende und korrekte Betreuung der Fahrenden inkl. Gebührenbezug und -abrechnung	Korrekte Behandlung der Fahrenden	Weniger als 3 Reklamationen pro Jahr	Es sind keine Reklamationen eingegangen.
	Regelmässige Kontrollen	Hauptsaison: mind. 1x pro Woche	Kontrollen erfolgen mindestens 1 x pro Woche.
	Korrekte Abrechnung	Ohne Vorschuss kein Platz, Platzabnahme erst nach vollständigem Gebührenbezug	Die Platzgebühr, Kaution, Stromguthaben und Duschguthaben werden bei der Anmeldung bar einkassiert und beim Abmelden abgerechnet.
Produktbezogen - Wasserlabor			
Beratung und Abgabe von aktuellem Informationsmaterial	Überprüfungsrhythmus	Jährlich	Ist sichergestellt. Die Website wurde aktualisiert.
Betriebswirtschaftlich - Zivilschutz			
Die Leistungserbringung erfolgt stets transparent und kostenbewusst. Die Kosten des Zivilschutzeinsatzes sollen der/ dem GesuchsstellerIn in Rechnung gestellt werden	Der Bestand einsatzbereiter Schutzdienstpflichtiger orientiert sich an der Gefahrenanalyse der Gemeinden Thun, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen und Sigriswil	Der Nettoaufwand für den Zivilschutz (Thun plus) beträgt max. CHF 14.- pro EinwohnerIn und Jahr (Ist-Wert 2023: CHF 11.76)	2024: CHF 12.95
Betriebswirtschaftlich – Feuerwehr			
Die Aufwendungen der Feuerwehr werden durch die Ersatzabgabe, Beiträge der GVB sowie die Verrechnung von Einsätzen- und anderen Dienstleistungen abgedeckt	Kosten pro EinwohnerIn und Jahr	Ist-Wert 2023 CHF 51.69 pro EinwohnerIn	2024: 51.00 Franken

Anhang

Produkt Zivilschutz

1. Bestände

Jahre	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
.1 Gesamtbestand	338	314	307	308
1.2 Sollbestand (gemäss Art. 47 Abs. 2 KBZG)	409	409	412	413
davon Aktive:				
Ausgebildet	338	314	307	308
Neu – Pflichtige	25	18	20	28

2. Ausbildungstage

Jahre	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Total Ausbildungstage ZSO Thun plus	302	352	249	318
- davon Bund / Kanton / WBK	1	26	25	10
- Regionales Kompetenzzentrum Spiez	286	294	224	308
- Div. Ausbildungen (Koch / KüC / KGS Spez etc.)	15	32	0	0

3. Dienstanlässe / Anzahl Teilnehmertage *)

Jahre	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Wiederholungskurse (WK)	558	783	952	1001
Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft (EzG)				
- Bund	127	257	359	331
- Kanton	0	0	0	0
- Gemeinde	333	635	651	812
- Nothilfe und Katastrophen	521	0	165	0

Produkt Feuerwehr

1. Mannschaftsbestände (Löschzug; Einsatzkompanie Stadt; Einsatzkompanie Land)

Jahre	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Anfangsbestand per 01.01.	101	94	96	99
Eintritte	5	9	8	5
Austritte	112	7	5	2
Endbestand per 31.12.	94	96	99	102

2. Aus- und Weiterbildung

Jahre	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Anzahl Feuerwehr-Angehörige, welche Kurse besuchten	74	60	54	53
Total besuchte Kurstage	307	221	309	269

3. Einsätze

Jahre	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Einsätze	334	319	350	333
- davon automatische Fehlalarme	50	48	65	75
Einsatzstunden	5087	3643	3501	3973

4. Infrastruktur

Jahre	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Bestand Motorfahrzeuge	23	23	24	25
Anzahl Magazine	6	6	6	6

Produkt Gewerbe

1. Bewilligungspflichtige Gastwirtschafts- und Prostitutionsgewerbe

Jahr	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
A Öffentlicher Gastgewerbebetrieb mit Alkoholausschank	*198	*199	*191	*190
B Öffentlicher Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank	22	21	23	20
C Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkohol	3	3	3	3
D Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkohol	0	0	0	0
E Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen	13	13	13	12
P Prostitutionsgewerbe	16	17	13	13
Total	**252**	**253**	**243**	**238**

*29 Betriebe verfügen über eine generelle Überzeitbewilligung.

2. Betriebsbewilligungen für den Verkauf von alkoholischen Getränken

Jahr	2021	2022	2023	2024
- Bewilligungen R – Handel mit nicht gebrannten alkoholischen Getränken	9	8	6	9
- Bewilligungen S – Handel mit nicht gebrannten und gebrannten alkoholischen Getränken	55	57	56	55

3. Märkte

Jahr	2021	2022	2023	2024
Samstagmärkte	51	52	49	49
Mittwochmärkte	42	41	42	42
Spezialmärkte/Monatsmärkte	10	13	14	14
Flohmärkte (ab 2020 in Nachfolgemarkt in Schadaugärtnerei)	0	0	0	0
Handwerkmärkte	9	10	11	11

Dazu kommt noch der Weihnachtsmarkt an total 18 Tagen.

Produkt Hygiene

1. Wasserlabor und Pilzkontrolle

Jahr	2021	2022	2023	2024
a) Zum Verkauf vorgewiesene Pilze				
- kontrollierte Pilzmenge in kg	10	9.68	15.48	26.58
b) Von Privaten für Eigenbedarf vorgewiesene Pilze				
- Anzahl Pilzkontrollen	375	1'218	713	1027
- kontrollierte Pilzmenge in kg	226	1'411	601	875
- als giftig oder ungeniessbar beschlagnahmt (kg)	38	216	121	130
- prozentualer Anteil von der Gesamtmenge (%)	16.8	17.7	20.1	14.8
c) Übrige Tätigkeiten				
- Pilzkontrollen	383	1'224	717	1027
- Badewasseruntersuchungen	58	79	79	94
- mikrobiologische Wasseruntersuchungen	2'001	1'967	1'805	1829
- chemische Wasseruntersuchungen	90	96	80	80
- Lebensmitteluntersuchungen	415	455	632	639

4.3 Polizei Thun

Die Produktegruppe «Polizei Thun» beinhaltet im Wesentlichen die Pauschalabgeltung gegenüber der Kantonspolizei sowie die bei der Direktion Sicherheit und Soziales verbleibenden Polizeiaufgaben.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	4'612'579	1'499'413	3'803'500	680'000	3'831'051	639'604
Nettoaufwand		**3'113'166**		**3'123'500**		**3'191'447**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 10'300 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:
(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Polizei Thun		
Parkkontrolle durch Externe	Der Minderaufwand ist auf weniger Parkkontrollen und effizienteren Abläufen bei der Bussenausstellung zurückzuführen.	+86'000
Abgeltung «Polizei Thun»	Es wurden zusätzliche Einsatzstunden der Kantonspolizei aufgrund der Spiele des FC Lugano in der Stockhorn Arena abgerechnet. Ursprünglich war geplant, die Einsatzstunden über den Ressourcentrag abzurechen, deshalb war dieser Betrag nicht budgetiert.	-895'000
Bussen PP-Bewirtschaftung	Bei der Budgetierung handelt es sich um eine Schätzung.	+80'000
Verschiedene Einnahmen	Mehrertrag durch die Rückerstattung der Sicherheitskosten für die in der Stockhorn Arena ausgetragenen Spiele des FC Lugano.	+743'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Besucherinnen und Besucher
- Unternehmen und Betriebe sämtlicher Branchen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Bürgersicherheit			
Die Bevölkerung fühlt sich in Thun sicher	Die präventive Polizeipräsenz und der damit verbundene direkte Kontakt zur Bevölkerung geniessen einen hohen Stellenwert	Im Ressourcenvertrag wird der Hauptstundenanteil der präventiven Polizeipräsenz zugeordnet. Keine Klagen aus der Bevölkerung	Die Bürger der Stadt Thun fühlen sich wohl und können sich nach wie vor frei und sicher bewegen. Meldungen ist die Kantonspolizei Bern jeweils nachgegangen und hat entsprechend darauf reagiert.
Die eingekauften Polizeileistungen werden auf das Schutzbedürfnis der Menschen in Thun abgestimmt und regelmässig überprüft	Durchführung von jährlich vier Reporting-Gesprächen zwischen der Direktion Sicherheit und Soziales und der Kantonspolizei	Festgelegte Zielwerte werden erreicht, inkl. Brennpunktsteuerung	Der Kantonspolizei Bern sind keine Rückmeldungen bekannt, wonach sich die Bürger der Stadt Thun grundsätzlich unsicher fühlen. Die Kantonspolizei Bern setzt alles daran, die Anliegen der Bürger ernst zu nehmen und für sie da zu sein. Entsprechenden Meldungen wird umgehend nachgegangen.
Verkehrssicherheit			
Weniger Unfälle	Unfallzahlen	Sofortige Meldung unfallträchtiger Stellen	Die Verkehrsunfallstatistik 2024 ist noch nicht verfügbar. Unfallträchtige Stellen sind keine aufgefallen.
Sichere Verhältnisse für alle Verkehrsteilnehmenden auf den Verkehrswegen der Stadt	Subjektives Sicherheitsempfinden	Verkehrssicherheit ist kein Thema in Politik und Medien	Es sind derzeit keine speziellen Vorfälle bekannt, welche dringenden Handlungsbedarf auslösen. Auf eingegangene Meldungen betreffend Schnellfahrenden und lärmverursachenden Fahrzeugen wurde mit Kontrollen und Überwachungen reagiert.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Hohes subjektives Sicherheitsempfinden	Rückmeldungen zur Polizeitätigkeit	Keine berechtigten Klagen/ Leserbriefe	2024 sind keine berechtigten Klagen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Kund/-innenbezogen - Bürgersicherheit			
Keine Angst, in Thun Opfer einer Straftat zu werden	Klagen/Leserbriefe zum Thema Sicherheit	Keine «Reklamationen» bei Behörden / Medien	2024 sind keine Reklamationen oder Leserbriefe bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Kund/-innenbezogen - Verkehrssicherheit			
Kompetente Beratung bei sicherheits- und verkehrspolizeilichen Anliegen	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Reklamationen	Es sind keine Reklamationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen.
Produktbezogen - Bürgersicherheit			
Frühzeitiges Erkennen von unerwünschten Entwicklungen, Treffen geeigneter Abwehrmassnahmen	Rechtzeitigkeit der Polizeimassnahmen	Keine verspäteten Polizeieinsätze/ -massnahmen	Erfüllt
Permanente Einsatzbereitschaft für Interventionen und Hilfeleistungen	Interventionszeit	Keine berechtigten Klagen über Verspätungen	Es sind keine Reklamationen bei der Kantonspolizei Bern eingegangen. Die internen Vorgaben werden nach wie vor eingehalten.
	Präventive Präsenz: • Fusspatrouillen • Auto- und Bikepatrouillen • Kontrollen (Drogen, Bahnhof, etc.) • Veranstaltungen • Ereignisbewältigung	Total pro Jahr: Wert 2024: 17’226 (Wert Budget 2024: 19’900 bzw. Jahresplanung: 17'375, Wert-Rechnung 2023: 17’532)	Die Jahresplanung mit der Kantonspolizei erfolgt nach Abschluss Budget der Stadt Thun. Für das Jahr 2024 wurden in der Jahresplanung 17'375 Stunden für die präventive Präsenz eingestellt. Die budgetierten Stunden sind um 149 Stunden nicht erreicht worden. 39% der präventiven Präsenz ist in Form von Fuss- und Bike-Patrouillen geleistet worden.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Produktbezogen - Bürgersicherheit			
Einsätze bei Fussballspielen	Anzahl gravierende Vorfälle (verletzte Personen, Sachschäden über Bagatell-Schwelle)	Höchstens 4 pro Kalenderjahr	Durch das sich verändernde Verhalten der FC Thun Fans mussten die polizeilichen Aufgebote wiederholt angepasst werden.
	Kosten z.L. Stadt	CHF <750'000/Jahr (Wert Rechnung 2024: CHF 728’376; Wert Rechnung 2023: CHF 537’471)	Keine Kostenüberschreitung. In Zusammenhang mit den Heimspielen des FC Thun sind total 8’184 Std. geleistet worden. Die deutliche Zunahme gegenüber den Einsatzstunden 2023 (6’039) ist auf das veränderte Verhalten der Thun Fans sowie das Barrage Spiel vom 31. Mai 2024 und ein Cupspiel zurückzuführen.
Produktbezogen - Verwaltungspolizei			
Vollständige Erfassung, rasche Vermittlung, ordnungsgemässe Verwertung von Fundzweirädern	Kundenzufriedenheit	Maximal 5 Fehler/Jahr	Erfüllt
Korrekte und zeitgerechte Erledigung von Zustellungen und Zuführungen	Fehlerquote (Reklamationen)	Kleiner als 1 %	Erfüllt
Speditive und fachlich richtige Beratung	Kundenzufriedenheit	90 % zufriedene Kund/-innen	Erfüllt

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Einhaltung des Vertrages mit der Kantonspolizei	Reporting über wesentliche Abweichungen: Ausweis der Zielerreichung im Zwischen- und Jahresbericht	Im Jahr 2024 haben die erbrachten Leistungen die Einkaufssumme um 3’375 Std. überschritten. Dies ist hauptsächlich auf die zusätzlich erbrachten Stunden im Bereich Fussball zurückzuführen.

4.4 Parkinggebühren

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	2'371'559	2'371'559	2'545'800	2'545'800	2'359'338	2'359'338
Nettoaufwand		**0**	**0**		**0**	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der Umsatz ist um 174'200 Franken tiefer als budgetiert. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ „=“ der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, „-“ = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Parkinggebühren (Spezialfinanzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert		
Abschluss Spezialfinanzierung (SF) Parkinggebühren	Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in die SF) von 169'200 Franken. Im Berichtsjahr resultiert ein Ertragsüberschuss von 246'600 Franken. Der Bestand der SF beträgt per 31.12.2024 rund 11,7 Mio. Franken.	+77'000
Parkplatzkontrollen durch Externe	Minderaufwand, da weniger Kontrollen durchgeführt wurden.	+60'000
Verrechneter Kostenanteil Gewerbepolizei	Aufgrund struktureller und personeller Veränderungen wurde der Lohnanteil für die SF Parkinggebühren neu berechnet. Die Kosten werden über dieses neu geschaffene Konto verrechnet, welches nicht budgetiert war.	-72'000

Konto	Begründung	Abweichung
Parkinggebühren (Spezialfinanzierung) - Tieferer Umsatz als budgetiert		
Verrechneter Aufwand von Parkplatz- und Verkehrsstudien	Es handelt sich hierbei um eine interne Verrechnung vom Tiefbauamt in die SF Parkinggebühren. In der Roadmap und im Aktionsplan Klimastrategie ist die Schaffung von öffentlichen E-Ladestationen enthalten. Das Projekt wurde sistiert resp. nicht weiterverfolgt, demzufolge sind für die Projektierung viel tiefere Kosten angefallen als budgetiert.	+61'000
Parkinggebühren	Die Parkinggebühren liegen unter dem Budgetwert. Es handelt sich jeweils um eine Schätzung.	-185'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Thun
- Öffentlichkeit, Benutzerinnen und Benutzer, Touristinnen und Touristen

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die öffentlichen Parkplätze sind verfügbar	Beachtung der Gebührenpflicht, der Höchstparkierzeit und Parkverbote	Regelmässige Kontrollen werden durchgeführt	Die öffentlichen Parkplätze stehen zur Verfügung. Die Securitas und Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates führen regelmässige Kontrollen durch und stellen bei Bedarf Bussen aus.
Die öffentlichen Quartierparkplätze decken die Bedürfnisse der Anwohnenden ab	Zufriedenheit mit Anwohnerparkplätzen	Keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Anwohnerparkplätzen	Es sind keine berechtigten Forderungen nach zusätzlichen Parkplätzen in den Quartieren gemeldet worden.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Für Parkplatzbenützende ist die geltende Parkierungsregelung eindeutig erkennbar	Klare Signalisation	Keine Reklamationen	Die Signalisationen sind verständlich. Anfragen gehen nach Erhalt einer Ordnungsbusse regelmässig ein. Sie betreffen meistens den Vorplatz zur Kunsteisbahn oder die Parkflächen nähe Strandbad.
Speditive Bearbeitung der Parkkartengesuche	Bearbeitungsdauer	Am Schalter sofort, sonst innert 5 Arbeitstagen ab Gesucheingang	Die Gesuche werden in der genannten Frist bearbeitet.
Speditive Bearbeitung von eingereichten Reklamationen gegen Ordnungsbussen	Bearbeitungsdauer	Innerhalb von 10 Arbeitstagen	Die Reklamationen werden in den genannten Fristen bearbeitet.
Produktbezogen und betriebswirtschaftlich			
Die flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung wird angemessen kontrolliert und bewirtschaftet	Präventive und repressive Kontrollen	Aussenquartiere: unregelmässige Kontrollen, durchschnittlich 80 Arbeitsstunden pro Woche	Die Kontrollen werden durch die Securitas und Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates in diesem Rahmen durchgeführt.
		Innenstadt: 14 Kontrollen pro Woche, davon 1/3 nachts)	Die Kontrollen werden durch die Securitas, der Berner Hundesecurity und Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates in diesem Rahmen durchgeführt.
Das Busseninkasso erfolgt ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Kostendeckungsgrad	> 100 %	Ist sichergestellt.
	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)	Keine Ausstände.

Abteilung Soziales

Verwaltete Stiftungen bzw. Fonds der Abteilung Soziales

Allgemeiner Spendenfonds
(SSG 866.94**)**

Anfangsbestand	Endbestand
CHF 236'586.77	CHF 223'618.37

Der Allgemeine Spendenfonds besteht aus verschiedenen Unterkonten. Zum wichtigsten Unterkonto finden sich folgende ergänzenden Angaben:

Spenden Allgemein

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 182'437.37	CHF 216'732.97	CHF 34'217.00 Auflösung Unterkonto Früherfassung CHF 1'578.60 Zins	CHF 1'500.00	1

Altersfürsorgefonds der Stadt Thun
(SSG 866.91)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 706'846.10	CHF 712'500.85	CHF 5'654.75 Zins	Keine	0

Anna Gemperle-Fonds
(SSG 866.93)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 794'786.84	CHF 801'145.14	CHF 6'358.30 Zins	Keine	0

Marie Stoller-Fonds
(SSG 866.92)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 437'445.30	CHF 440'944.85	CHF 3'499.55 Zins	Keine	0

Vögeli-Fonds
(SSG 430.10.03.1)

Anfangsbestand	Endbestand	Zuwendungen / Zins	Auszahlungen	Rückzahlungen	Anzahl Begünstigte
CHF 99'025.20	CHF 99'817.40	CHF 792.20 Zins	Keine	Keine	0

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Die Sozialhilfezahlen in der Stadt Thun haben im Berichtsjahr weiterhin abgenommen, gleichzeitig nahmen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz die Anzahl der betreuten Personen zu. In allen Bereichen hat sich auch im Berichtsjahr die Komplexität der Problematiken der Klientinnen und Klienten verstärkt. Die Zunahme von komplexen Krankheitsbildern und Mehrfachdiagnosen erfordert in der ganzen Produktegruppe viel sozialarbeiterisches Wissen und im Alltag häufig einen zeitlichen Mehraufwand. Zudem investiert der Sozialdienst Thun Aufwand bei der Geltendmachung von Versicherungsansprüchen, Abrechnung der Krankheits- und Behinderungskosten bei den Ergänzungsleistungen, Ausfüllen der Steuererklärung für Beistandschaften, Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG), Mitarbeit in Projekten vom neuen Fallführungssystem (NFFS) etc.

Es zeigte sich, dass sich sowohl im Bereich der Sozialhilfe wie auch im Führen der Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz die Thematik der Finanzen, der Gesundheit und der Integration wie ein roter Faden durch die Fallarbeit ziehen:

- **Sozialhilfe**

  Die gestiegenen Lebenshaltungskosten und die Erhöhung des Referenzzinssatzes haben den finanziellen Druck auf die Sozialhilfeklientinnen und -klienten verstärkt. Die leichte Erhöhung des Grundbedarfs für den Lebensunterhalt in der Sozialhilfe im Kanton Bern per 1. Januar 2024 konnte die Teuerung leicht auffangen, auch wenn die Erhöhung weiterhin unter dem von der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) empfohlenen Betrag liegt. Die Erhöhung der sozialhilferechtlichen Mietzinslimiten in der Stadt Thun per 1. Januar 2024 führte zudem zu finanziellen Entlastungen im Sozialhilfebudget von Sozialhilfeklienten und zu weniger Verfügungen von Mietzinskürzungen. Günstiger Wohnraum ist in der Stadt Thun jedoch weiterhin insbesondere für Personen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen rar.

  Neuanmeldungen von jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe sind vorwiegend auf psychische Probleme und teils Lehrstellenabbrüche zurückzuführen. Auffällig ist die Zunahme von jungen Erwachsenen, die über längere Zeit ohne jegliche Tagesstruktur leben und eine zielführende Zusammenarbeit zeitintensiv und schwierig machen.

  Die Integration unserer Klientinnen und Klienten sowohl in den Arbeitsmarkt als auch im Bereich der sozialen und gesundheitlichen Integration zeigt sich weiterhin herausfordernd, da ein Grossteil seit Langem infolge physischer und/oder psychischer Einschränkungen aus der Erwerbsarbeit ausgeschieden ist, ohne dass die vorgelagerten Sozialversicherungen (Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung etc.) eine Veränderung einleiten konnten. Bei vielen Sozialhilfeklientinnen und -klienten liegen neben einer Erwerbslosigkeit eine langjährige, komplexe gesundheitliche Mehrfachproblematik vor, welche eine erschwerte Ausgangslage für eine zielgerichtete und erfolgreiche Integration vorgibt. Bei vielen Sozialhilfeklientinnen und -klienten ist eine Vernetzung mit Sozialversicherungen und Fachpersonen notwendig, was häufig zeitaufwändig und mit administrativem Mehraufwand verbunden ist und von den Fachpersonen ein breites Fachwissen und komplexe Abklärungen verlangt. Im Vergleich zum Vorjahr konnten von der Sozialhilfe weniger Personen aufgrund der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, jedoch mehr Personen durch eine Existenzsicherung durch Sozialversicherungen abgelöst werden.

- **Kindes- und Erwachsenenschutz**

  Im Berichtsjahr beschäftigte sich der Kindesschutz weiterhin und zeitintensiv mit Fällen von sogenanntem «Schulabsentismus», verstärkt auch bei geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern, die durch den unsicheren Aufenthaltsstatus und den weiterhin laufenden Krieg im Heimatland gleich mehrfach belastet sind. Auch die Suche nach einem passenden Unterbringungsort für schwierige Kinder und Jugendliche (sog. «Systemsprenger») erwies sich zunehmend als äußerst aufwendig und

erforderte von den fallführenden Fachpersonen neben ihrer alltäglichen Arbeit einen enormen Einsatz, da Pflegefamilien und Institutionen aus verschiedenen Gründen solche Kinder langfristig nicht aufnehmen können.
Weiter bleibt zu hoffen, dass die Zunahme von Mutter-Kind-Platzierungen im Berichtsjahr sich im laufenden Jahr nicht fortsetzt. Wir werden dies im Auge behalten.
Im Bereich des Erwachsenenschutzes ist zunehmend zu beobachten, dass die schutzbedürftigen Personen über kein oder ein überfordertes soziales Netzwerk verfügen. Aus diesem Grund sind durch die Abteilung Soziales zu Beginn häufig rasche und zeitintensive Interventionen wie Heimeintritt, Auflösung der Wohnsituation, Regelung der finanziellen Situation mit Eigentum, Schulden, zu hohen Ausgaben u.ä. zum Wohle und Schutz der betroffenen Person erforderlich. Die Beistandspersonen haben deshalb häufig auch mehr Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen. Dabei ist die gute Zusammenarbeit mit der KESB Thun und die subsidiären Hilfestellungen durch Fachstellen (Psychiatrischen Dienste, Pro Werke etc.) von grosser Bedeutung, um die Situationen längerfristig zu stabilisieren.

- **Sozialrevisorat (SOR)**
  Das Sozialrevisorat (SOR) führte auch in der Berichtsperiode regelmässig vertiefte und zunehmend zeitintensive Abklärungen von Sozialhilfedossiers mit unklaren und/oder auffälligen Situationen in folgenden Bereichen durch: Wohnen, Arbeitsfähigkeit, selbständige Erwerbstätigkeit, nicht deklarierte Einnahmen, Autobesitz, Auslandaufenthalte etc. Zusätzlich erfolgten kurzfristige Abklärungen, Stellungnahmen sowie zahlreiche Beratungen zu rechtlichen sowie methodisch komplexen Sachverhalten und Fragestellungen in Sozialhilfedossiers. Der Fokus lag dabei auf der einheitlichen und konsequenten Umsetzung der rechtlichen Grundlagen sowie auf effektiven Massnahmen zur beruflichen und sozialen Integration. Dank der Einleitung von vertrauenspsychiatrischen Untersuchungen konnten im Jahr 2024 drei ganze IV-Renten erwirkt werden, die eine nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe ermöglichten.
  In Zusammenarbeit mit der Sozialinspektion des Kantons Bern wurden 2024 acht Inspektionsfälle abgeschlossen. In allen Fällen bestätigte sich der Verdacht des (teilweise) unrechtmässigen Sozialhilfebezugs. Entsprechend leitete das SOR gezielte Massnahmen wie Kürzung oder Einstellung der Sozialhilfe, Rückerstattung der unrechtmässig bezogenen Sozialhilfe und Strafanzeigen ein. Parallel erteilte das SOR den zuständigen Sozialarbeitenden allfällige Handlungsempfehlungen (z. B. Zuweisung in ein Beschäftigungsangebot oder an einen Abklärungsplatz).

- **Pflegekinderaufsicht (PKA)**
  Die Aufnahme und die Betreuung von Kindern in einer Pflegefamilie werden durch die Pflegekinderaufsicht (PKA) der Abteilung Soziales Thun im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) abgeklärt. Bei bestehenden Pflegefamilien erfolgt im Auftrag des Kantonalen Jugendamtes des Kanton Bern (KJA) mindestens jährlich ein Besuch durch die PKA Thun.
  Die Änderungen im Bereich PKA haben ab 1. Januar 2024 dazu geführt, dass die PKA Thun im Auftrag des KJA neu für alle Pflegeverhältnisse im ganzen KESB-Kreis Thun zuständig ist. Die Anzahl der Pflegeverhältnisse haben sich aus diesem Grund im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.
  Die Zuständigkeit für die Aufsicht von Tagespflegeverhältnissen und des Tageselternvereins untersteht seit 2024 nicht mehr der PKA, sondern neu der kantonalen Direktion für Gesundheit, Soziales und Integration (GSI).

- **Fachstelle Gesundheitsförderung**
  Umsetzung Altersleitbild:
  Diese Themen haben das Jahr geprägt:
  - Am 8. Netzwerktreffen «Umsetzung Altersleitbild» haben 50 verschiedene Organisationen und Institutionen aus dem Alters- und Generationenbereich teilgenommen. Die aktuellen Themen zum Älterwerden in Thun (Freiwilligenarbeit, Einsamkeit, Endlichkeit und Sterben in Thun, das Thuner Pilotprojekt «Rundtischgespräche» zur Förderung der Integrierten Versorgung im Alter

und das leider auch aktuelle Thema Gewalt im Alter) wurden intensiv diskutiert und Ergebnisse fliessen in die aktuellen und zukünftigen Projekte ein.
- Die Verbindungsstelle der Stadt zum Netzwerk «Hindernisfrei in Thun» hat sich bewährt. Die Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung der gut besuchten und geschätzten Netzwerktreffen und der gleichnamigen Website der Stadt Thun wird fortgeführt.
- Im Rahmen des Legislaturziels «Der Dialog mit der Bevölkerung und das Miteinander aller Generationen sind gestärkt» wurden folgende Aktivitäten umgesetzt:
- Auch der «3. Tag der Nachbarschaft» in Thun war erfolgreich. Er hat an mindestens 82 Nachbarschaftstreffen trotz schlechten Wetters mit rund 3'300 Personen sogar etwas mehr Menschen in den Nachbarschaften zusammengebracht als 2023. Nicht eingerechnet sind die Anlässe, die ohne Mitmachset stattgefunden haben, respektive durch die grosse Zahl der abgegebenen Einladungskarten angestossen wurden.
- Zur Förderung der Freiwilligenarbeit vernetzt die Stadt Thun die Organisationen mit den Interessierten. Einerseits am beliebten jährlichen Info-Anlass Freiwilligenarbeit, der 2024 zum fünften Mal erfolgreich durchgeführt wurde oder auf der Website www.thun.ch/freiwilligenarbeit, welche ergänzt wurde mit Angeboten in den Bereichen «Begegnung, Verpflegung und Verkauf» und «Foodsave». Am neu entstanden «Runden Tisch Freiwilligenarbeit» tauschen sich die Organisationen zu Themen wie Best Practice bei der Bewerbung von Freiwilligen aus und unterstützen sich gegenseitig.
- Die Zusammenarbeit mit dem Verein UND Generationentandem wurde erfolgreich weitergeführt mit der neuen Vereinbarung Förderbeitrag 2025 bis 2027.

- **Suchthilfe/Schadenminderung:**
  Mit verschiedenen Angeboten unterstützte und förderte die Stadt die Suchthilfeangebote in der Stadt Thun. Folgende Schwerpunktthemen haben das Jahr geprägt:
  - Im Bereich Obdach/Wohnen (Wohnhilfe Region Thun und Passantenheim der Heilsarmee) wurden die Angebote auf die veränderten Zielgruppen angepasst und die Leistungsverträge 2025 bis 2027 abgeschlossen.
  - Das Konzept «Suchthilfe in Thun Koordination und Informationsaustausch» wurde erstellt. Darin beschreibt die Stadt Thun, wie die Abteilung Soziales den Austausch koordiniert und die Zusammenarbeit fördert. Zur Verfestigung und der (personenunabhängigen) Absicherung der entwickelten Kooperationsstruktur, wie sie im Konzept beschrieben ist, haben die beteiligten Institutionen der Suchthilfe die verbindliche Zusammenarbeit beschlossen.
  - Am Thunfest wurde in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Kanton Bern ein Präventionsstand zu Alkohol und Tabak betrieben. Das Angebot mit alkoholfreien Getränken und Quiz rund um Suchtmittelkonsum wurde rege genutzt.
  - Auf Grund der veränderten Zielgruppe im Suchtbereich wurde die überregionale Netzwerkarbeit der Thuner Suchthilfeinstitutionen durch die Psychiatriespitex Thun erweitert. Die Zusammenarbeit wird fortgeführt.
  - Im Zusammenhang mit den aufkommenden synthetischen Drogen wurden umfassende Abklärungen getätigt und mit den entsprechenden Stellen vernetzt.

- **Früherfassung:**
  Im Berichtsjahr konnte die aktualisierte Version des Früherfassungsleitfadens erfolgreich angewendet werden. Zur Regelung von klareren Abläufen und Zuständigkeiten von Unterrichtsausschlüssen als schulrechtliche Massnahme des Früherfassungsleitfadens, bildete sich eine breit abgestützte Arbeitsgruppe und die Beauftragte Früherfassung Stadt Thun erhielt für das Jahr 2025 die Aufgabe, das Konzept «Fachstelle Unterrichtsausschluss» zu überarbeiten.
  Der Früherfassungskredit wurde von den Schulen im Berichtsjahr wenig belastet, weshalb per Ende Jahr eine finanzielle Investition in das Programm «Mein Körper gehört mir» möglich war. Dadurch wurde der Früherfassungskredit erstmals für das Berichtsjahr vollständig aufgebraucht. Ab 2025 wird der Früherfassungskredit über das städtische Amt für Bildung und Sport (ABS) koordiniert.

Produktegruppe Arbeitsintegration; Fachstelle Arbeitsintegration (FAI)

- Auch das Jahr 2024 brachte Herausforderungen mit sich. Wie in den Vorjahren konnte die prognostizierte Auslastung des BIAS-Angebots nicht erfüllt werden. Aufgrund der guten Wirtschaftslage wiesen die Sozialdienste der FAI weniger Klientinnen und Klienten zu.
- Erschwerend kam hinzu, dass sich die finanzielle Lage der FAI zunehmend verschlechterte. Dies führte dazu, dass für das Jahr 2025 verschiedene Massnahmen zur Senkung der Fixkosten beschlossen wurden.
- Immer noch schwierig war die personelle Situation und es kam in den Bereichen Administration und Finanzen, berufliche Integration und im Betrieb Alpenrösli zu Personalfluktuationen.

Personelles Abteilung Soziales

- Austritte Bukarica Sara, Burn Cornelia, Da Silva Costa Melissa, Fellmann Svenja, Linder Brigitte, Neuenschwander Simon, Nydegger Regina, Schweizer Julia, Stecher-Berger Ursula, Suter Johanna, Thöni Silja, Wegmüller Flurin, Zbären Joëlle
- Pensionierungen Bieri Anita, Siegfried Beat
- Eintritte Bukarica Sara, Burn Cornelia, Chastonay Sabine, Gisler Doris, Gloor Stephanie, Hänny Ursula, Hiltbrand Sibylle, Koch Marc, Reusser Charlotte, Ruprecht Corinne, Schweizer Julia, Suter Johanna, Zbären Joëlle,

Personelles Fachstelle Arbeitsintegration

- Austritte Berger Karin, Birsfelder Christoph, Huber Georgette, Hirschi-Stettler Sonja
- Pensionierungen –
- Eintritte Lauri Nina, Mayr Anja, Schneuwly Anita, Winzeler Daniel

Parlamentarische Vorstösse

- Dringliches Postulat P 25/2024 betreffend Erhalt und Stärkung der Fachstelle Arbeitsintegration

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen:

Geschäft	Massnahmen
Soziales: Ausserhalb Produktegruppe	
Personalgewinnung / Praktikantinnen und Praktikanten der Sozialen Arbeit	In der Abteilung wurden grundlegende Entscheide zum Thema getroffen und es wurde ein Merkblatt erstellt. Der Abschluss des verschriftlichten Konzepts wurde auf Grund der hohen Arbeitslast sistiert.
Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	
Sozialdienst Erwachsene (SDE) - Konsolidierung der neuen Führungsorganisation (neue Strukturen des SDE).	Die neuen Leitungspersonen im SDE haben ihre Aufgaben übernommen. Die Auswertung der neuen Führungsorganisation wurde von den Mitarbeitenden wie auch der Abteilungsleiterin als positiv beurteilt.
Erwachsenenschutz / Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) – Schnittstellenklärung ab Umsetzung 2024	Im Jahr 2024 führte der Kanton Bern das Behindertenleistungsgesetz (BLG) ein, was für die Abteilung zu einem grossen administrativen Aufwand führte. Innerhalb der Abteilung konnten die Schnittstellen geklärt werden. In der konkreten Umsetzung bestehen noch viele Unklarheiten und Unsicherheiten, insbesondere zum Anmeldungsprozess und aufgrund von kurzfristigen Änderungen seitens des Kantons. Bis heute konnte noch in keiner Institution eine Bedarfsabklärung abgeschlossen und somit das BLG umgesetzt werden. Das Thema wird die Abteilung auch im Folgejahr beschäftigen.
Kindes- und Erwachsenenschutz – Umsetzung KOKES Empfehlungen	Die Konferenz für Kinder- und Erwachsenenschutz (KOKES) empfiehlt bei Berufsbeistandschaften die Trennung der Mandatsführung von der sozialhilferechtlichen Fallführung, sofern gleichzeitig Sozialhilfebezug erfolgt, da dies zu Rollenvermischung und Interessenskollision führen kann. Diese Empfehlung wird im SDE aktuell geprüft und dort wo sinnvoll unter Einbezug der administrativen Fallführung Sozialhilfe umgesetzt. Im Sozialdienst Kinder und Jugendliche werden die KOKES-Empfehlungen bereits seit längerem umgesetzt. Für die Fallbelastung / Qualitätsprüfung wird aktuell der durch die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) und durch die SKOS neu entwickelte Caseload-Converter mit den Thuner-Zahlen ausgewertet. Dabei werden auch die Empfehlungen der KOKES einbezogen. Auf eine Evaluation durch Dritte wird verzichtet.
Pflegekinderaufsicht (PKA)	Die neue regionale Zuständigkeit wurde per 1. Januar 2024 umgesetzt und alle Dossiers der neu angeschlossenen Gemeinden wurden durch die Abteilung Soziales übernommen. Mit dem Kantonalen Jugendamt konnte die Zusammenarbeit definiert werden. Die Vereinheitlichung von (Qualitäts-)Standards und die Klärung von Haltungsfragen ist in Umsetzung.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Arbeitsintegration	
Umsetzungsstand Internes Kontrollsystem (IKS)	• Stellenbeschreibung: Vervollständigung der ausstehenden Stellenbeschreibungen: erledigt • Stellenbeschreibungen: Überprüfung der Stellenbeschreibungen v.a. auf GL-Stufe aufgrund von Fluktuationen: erledigt • Arbeitsprozesse aufnehmen und aufgenommene Prozesse fertig stellen: laufend • Pendenzen aus Zertifizierungsaudit fristgerecht umsetzen: erledigt • IKS/Risiko-Check: laufend • Stichprobekontrollen laufend
Betriebssoftware FAMC (Xamos MAIN)	Die Einführung der Betriebssoftware war nicht zielführend. Die Umsetzung in der Praxis hat sich nicht bewährt.
Bikesharing	Die Übernahme des Flottenmanagements Bikesharing konnte abgeschlossen werden. Das erste Jahr verlief erfolgreich.
Aufbau der vertieften Abklärung	Es konnten erste Personen in der vertieften Abklärung betreut werden. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut und verbessert.
Stabilisierung der Personalsituation	Die personelle Situation konnte sich im Jahr 2024 nicht stabilisieren. In den Bereichen Administration und Finanzen, berufliche Integration und im Betrieb Alpenrösli kam es 2024 zu Personalfluktuationen.
Einführung neues Kassensystem Alpenrösli	Aufgrund der vorgesehenen Fixkostensenkung im Jahr 2025 wird der Standort Allmendstrasse 16 aufgehoben. Entsprechend erübrigte sich die Einführung eines neuen Kassensystems.
Projekt Artikum	Aufgrund der vorgesehenen Fixkostensenkung im Jahr 2025 wird das Gastroangebot nicht mehr fortgeführt.
BIAS ab 2026	Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) wird ein Submissionsverfahren für die BIAS-Angebote lancieren. Ab 2027 soll neu ein BIAS-Partner das ganze Berner Oberland abdecken. Die FAI sucht nach möglichen Zukunftslösungen; als städtische Einheit wird sie am Ausschreibungsverfahren nicht teilnehmen können.
Zusammenarbeit mit ABO	• Im Auftrag des Vereins Asyl Berner Oberland (ABO) wurden im Berichtsjahr Job Coachings für Ukrainerinnen und Ukrainer angeboten. Dieses Pilotprojekt wird im Jahr 2025 fortgeführt. • Ein Pilotprojekt Abklärungsplätze (AP) für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich wird im Jahr 2025 gestartet. Im Jahr 2024 wurde das Pilotprojekt gemeinnützige Einsatzplätze für Personen von ABO durchgeführt.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Beiträge an Institutionen	
Umsetzung Altersleitbild 2024 gemäss den verschiedenen Handlungsfeldern	Mit Dritten wurden verschiedene Anlässe für Seniorinnen und Senioren durchgeführt: «Hilfe suchen und annehmen», Veranstaltungsreihe «Endlichkeit» und Theater zum Thema Einsamkeit. Am Netzwerktreffen Umsetzung Altersleitbild haben 50 verschiedene Organisationen und Institutionen aus dem Alters- und Generationenbereich teilgenommen. Die vielfältigen Themen wurden intensiv diskutiert und Ergebnisse fliessen in die künftigen Projekte ein. Die Auswertung des Infoapéros Freiwilligenarbeit zeigte den Bedarf an der Weiterführung der bestehenden Anlässe sowie eine Austauschplattform zur Optimierung der Angebote, die nun umgesetzt wird.
Umsetzung Altersleitbild in den Quartieren	Am 31. Mai 2024 fand der 3. Tag der Nachbarschaft in Thun statt und brachte über 3'300 Menschen in den Quartieren zusammen. Die Gesuchstellung für einen Beitrag aus dem Quartiertopf wurde vereinfacht und wird nun aktiver genutzt. Es konnten verschiedene Anlässe der Kirchgemeinden, Quartierleiste und von Vereinen zur Förderung des Generationenmiteinanders in den Quartieren finanziell unterstützt werden.
Förderung der Zusammenarbeit im Thema Generationenmiteinander	Die Zusammenarbeit mit dem Verein UND Generationentandem wurde erfolgreich weitergeführt und eine neue Vereinbarung für die Jahre 2025 bis 2027 wurde abgeschlossen. Der 5. Infoapéro Feiwilligenarbeit wurde erfolgreich durchgeführt.
Obdach / Wohnen	Die neu erarbeiteten Leistungsverträge für die Periode 2025 bis 2027 konnten abgeschlossen werden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Soziales: Ausserhalb der Produktegruppen	
Führungsorganisation	Auf Grund von Pensionierungen der Leitung Sozialdienst Kinder und Jugendliche und der Leitung Zentralen Dienste müssen die Nachfolgerinnen eingearbeitet werden sowie die Zusammenarbeit im Geschäftsleitungs-Gremium eine neue Routine erhalten.
Neues Fallführungssystem NFFS	Im Hinblick auf das neue Fallführungssystem NFFS des Kantons Bern müssen die Abläufe innerhalb der Abteilung rechtzeitig überprüft und angepasst werden.
Produktegruppe Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	
Fallbelastung und KOKES-Empfehlungen	Für die Fallbelastung / Qualitätsprüfung wird aktuell der durch ZHAW und SKOS neu entwickelte Caseload-Converter mit den Thuner-Zahlen ausgewertet. Dabei werden auch die Empfehlungen der KOKES einbezogen.
Erwachsenenschutz / Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen	Umsetzung der neuen Abläufe, sobald erste entsprechende Fälle vom Kanton abgeschlossen werden.
Sozialdienst Kinder	Das Konzept betreffend der Fachstelle Schul-/Unterrichtsausschluss wird überarbeitet und alle Unterlagen angepasst.
Pflegekinderaufsicht	Konsolidierung der regionalen Aufgabe und Abschluss der Vereinheitlichung der Dossiers.
Produktegruppe Arbeitsintegration	
Umsetzungsstand Internes Kontrollsystem (IKS)	• IKS/Risiko-Check: laufend • Stichprobekontrollen laufend
Zusammenarbeit mit ABO	Die Pilotprojekte Jobcoaching und Abklärungsplätze mit ABO werden im Jahr 2025 fortgesetzt resp. implementiert.
Zusammenarbeit mit SEM	Die Arbeitseinsätze von Asylsuchenden des Bundesasylzentrum Allmend Thun werden im Rahmen von gemeinnützigen Beschäftigungsprogrammen im Jahr 2025 fortgesetzt.
Standortschliessung und -verlegung	Die Standortschliessung Alpenrösli ist per Ende März 2025 umgesetzt und die Standortverlegung des Ateliers Alpenrösli an die Industriestrasse ist erfolgreich vollzogen.
Zukunftslösungen	Mit der GSI, den Anschlussgemeinden, anderen Integrationspartnern und möglichen Übernahmeinteressenten wird nach Lösungen für die Zukunft der Arbeitsintegration in der Region Oberland gesucht.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Beiträge an Institutionen	
Umsetzung Altersleitbild	Um einen Überblick über die Alters- und Mehrgenerationen-Wohnungen in Thun zu erhalten, wird eine Online-Befragung bei den Wohnbaugenossenschaften und Liegenschaftsverwaltungen durchgeführt. Die Ergebnisse und Massnahmen sollen im Laufe 2025 publiziert werden. Ergänzend zu den Willkommensanlässen der Stadt für Neuzuziehende werden zusammen mit den Quartierleisten und UND Generationentandem Quartierführungen durchgeführt. Damit soll die soziale Teilhabe und das Miteinander im Quartier gefördert werden. Der Thuner Wegweiser für Seniorinnen und Senioren wird neu aufgelegt. Künftig wird nicht nur die online Version jährlich aktualisiert, sondern auch die Broschüre, die nach wie vor sehr beliebt und nachgefragt ist.
Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit	Das neue Gefäss zum Austausch der Best Practice unter den Anbietern von Freiwilligenarbeit soll unterstützt und gefördert werden.
Sucht / Gesundheitsförderung	Die überregionale Netzwerkarbeit der Thuner Institutionen in der Suchthilfe zusammen mit den Angeboten der Psychiatrie bewährt sich und wird weitergeführt. Für neue Mitarbeitende in den Institutionen wird jährlich die sog. «Institutionen-Safari» angeboten.
Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit	Der Bedarf an (Weiter-) Entwicklung von Massnahmen im Bereich der Freiwilligenarbeit soll überprüft werden im Rahmen von Befragungen und mittels eines runden Tisches mit den Organisationen.
Obdach / Wohnen	Evaluation der Umsetzung der neuen Ausrichtung.

4.5 Abteilung Soziales: Zentrale Dienste

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Abteilung Soziales: Zentrale Dienste	1'257'095	16'151	1'497'900	100	1'382’743	675
Nettoaufwand		**1'240'944**		**1'497'800**		**1'382’068**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 257'000Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Abteilung Soziales: Zentrale Dienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien): einerseits aufgrund Verschiebung von 100 Stellenprozenten in die Produktegruppe 46 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz, andererseits durch Fluktuationsgewinne.	+197'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Alle Dienstzweige der Abteilung Soziales
- Gemeindeorgane und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Andere Verwaltungsabteilungen
- Amtsstellen (Bund / Kanton)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Administration, Finanz- und Rechnungswesen, Personelles inkl. Lernende: Sach- und termingerechtes Umsetzen von übergeordneten Vorgaben (Bund, Kanton, Gemeinde)	Die Grundlagen und Hilfsmittel zur Umsetzung sind aktuell	Die notwendigen Anpassungen erfolgen zeitgerecht und werden frühzeitig intern und extern koordiniert	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktebezogen / Betriebswirtschaftlich			
Die Dienstleistungen werden frist- und sachgerecht erbracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten wesentlichen Beanstandungen	Erfüllt.
Die Datenlieferungen an Bund, Kanton und Stadt sind erfolgt	Einhaltung der (rechtlichen) Vorgaben	Die Fristen sind eingehalten und die Datenqualität entspricht den Vorgaben	Erfüllt.
Die Kernprozesse der Abteilung Soziales sind dokumentiert.	Verfügbarkeit der Informationen	Die Unterlagen sind aktuell	Erfüllt.

4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	29'465'182	8'937'485	33'119'400	8'685'000	29'354'876	7'555'972
Nettoaufwand		**20'527'697**		**24'434'400**		**21'798’904**
Sozialhilfe (Gemeinde)	35'849	9'757	55'700	5'000	39'000	162'370
Sozialhilfe / KES (Lastenausgleich)	29'429'333	8'927'727	33'063'700	8'680'000	29'315'876	7'393'602

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 3'907'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (Gemeinde)		
	Keine Abweichungen über CHF 50'000.	
Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz (lastenausgleichsberechtigt)		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Der Lohnaufwand inkl. Taggelder und Sozialversicherungsprämien liegt 6,0 % über dem Budget, hauptsächlich wegen einer Stellenverschiebung von PG 45 und Doppelbesetzung infolge Langzeitkrankheit.	-306'000
Sozialhilfeleistungen an Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Minderaufwand: Die Fallzahlen und Sozialhilfeauszahlungen liegen tiefer als bei der Budgetierung angenommen (-15,9 %).	+4'082'000
Alimentenbevorschussung	Mehraufwand von 14,3 % gegenüber dem Budget, da die Anzahl Fälle und die Bevorschussungssumme höher lag als die bei der Budgetierung berücksichtigten Vorjahreswerte.	-142'000
Rückerstattung Alimentenbevorschussung	Mehrertrag, da die Rückerstattungen um 12,1 % höher lagen als bei der Budgetierung aufgrund der Vorjahreswerte angenommen (u.a. auch höhere Fallzahlen, siehe Aufwandkonto oberhalb).	+70'000
Einnahmen Berner, übrige Schweizer und Ausländer	Gegenüber dem Budget ergibt sich ein Mehrertrag von 2,2 %.	+178'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Personen mit Bedarf an Existenzsicherung gemäss Sozialhilfegesetz
- Personen mit Abklärungs-, Beratungs- und Betreuungsbedarf im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES)

Generelle Umschreibung
Produkte: (4.62) Existenzsicherung / Beratung / Betreuung (4.63) Abklärung und Mandatsführung im Kindes– und Erwachsenenschutz (KES)
• Sicherung der finanziellen Existenz gemäss SHG, fördern und fordern der beruflichen und sozialen Integration, Abklären und Einfordern von subsidiären Ansprüchen • Mandatsführung im Auftrag der KESB sowie Abklärung und Beantragung von Massnahmen zu Handen der KESB

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Existenzsicherung			
Wirtschaftlich und/oder sozial Benachteiligte erhalten Hilfe in Form von Beratung und/oder materielle Unterstützung	Der Anteil der unterstützten Personen an der Bevölkerung spiegelt die Situation auf dem Arbeitsmarkt wider	3.82 % (Wert 2023)	3.73 %
KES			
Die Abklärungen und Mandatsführungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenen-schutz Behörde (KESB) sind umgesetzt	Korrekte Umsetzung der Vorgaben der KESB-Entscheide	Weniger als 10 % Beschwerden der KESB betreffend der Mandatsführung bzw. Abklärung	Erfüllt.
Freiwillige Beratung Familien erhalten die notwendige Beratung im freiwilligen Kontext	Die Beratung wird niederschwellig und zeitnah angeboten	Kontaktaufnahme innerhalb von 10 Tagen	Erfüllt.

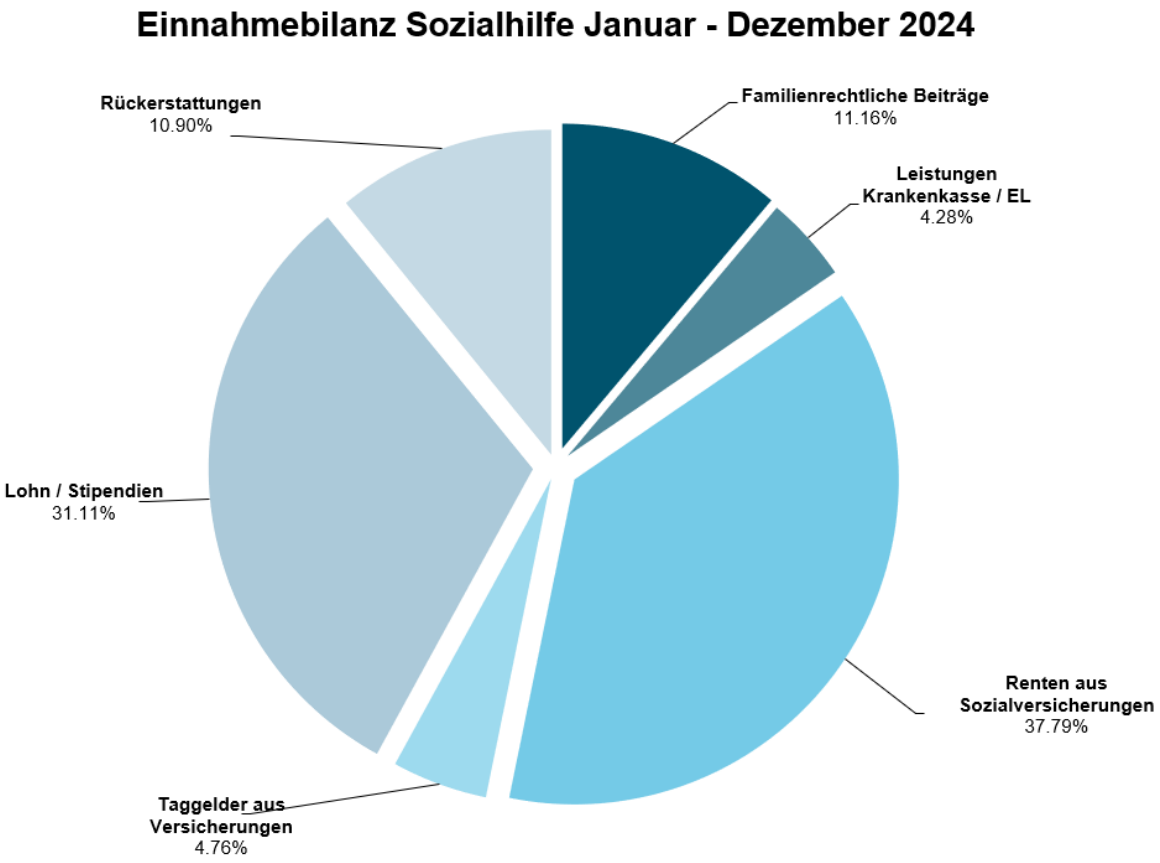
Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen – Existenzsicherung			
Gewährleistung der notwendigen Finanzmittel zur Bestreitung des Lebensbedarfs entsprechend den SKOS-Richtlinien und den kantonalen und städtischen Weisungen	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	In Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Instanz in 80 % der Fälle bestätigt	Erfüllt.
Kund/-innenbezogen – KES			
Die Aufgaben gemäss KESB in den Bereichen Abklärung und Mandatsführung werden erfüllt	Die Aufgaben werden nach den Grundsätzen der Verhältnismässigkeit, Gesetzmässigkeit, Subsidiarität erfüllt	90 % der Anträge aus dem Abklärungsverfahren werden von der KESB umgesetzt	Erfüllt.
		90 % der Beschwerden gegen die Beistandsperson werden abgewiesen	Erfüllt.
		90 % der Berichte und Rechnungen im Rahmen der Mandatsführung werden ohne wesentliche Korrekturen durch die KESB genehmigt	Erfüllt.
Produktbezogen			
Fachlich vertretbares Handeln nach anerkannten Kriterien der Sozialarbeit	Fallweise schriftlich formulierte Aufgaben, Leistungs- und Zielvereinbarungen	Entsprechend den gesetzlichen und/oder kantonalen Vorgaben	Erfüllt.
Produktbezogen – Existenzsicherung			
Rasche Intervention	Wartezeit nach Eingang Sozialhilfeantrag bis zum Termin Erstgespräch	80 % der Erstgespräche innert 10 Arbeitstagen nach Vorliegen der erforderlichen Dokumente	Erfüllt.
Produktbezogen – KES			
Abklären und Beantragen von Kindes- und Erwachsenenschutzmass-nahmen	Zeitgerechtes Beantragen von verhältnismässigen und fachgerechten Massnahmen	90 % der Aufträge werden innerhalb der von der KESB gesetzten Frist erledigt	Erfüllt, wo nötig wurden Verlängerung beantragt.
Betriebswirtschaftlich			
Optimaler Einsatz der Verfügung gestellten personellen und finanziellen Mittel	Durchschnittliche Fallbelastung pro Sozialarbeitende	80 bis 90 Dossiers pro 100 %-Pensum Sozialarbeit	77.9 Dossiers
	Die materielle Hilfe ist korrekt berechnet, alle Subsidiaritäten sind geltend gemacht	Prüfung der internen Kontrolle bestätigen in mind. 90 % der Fälle das Vorgehen	Erfüllt.

Anhang - Details zu Produktegruppe 4.6 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz

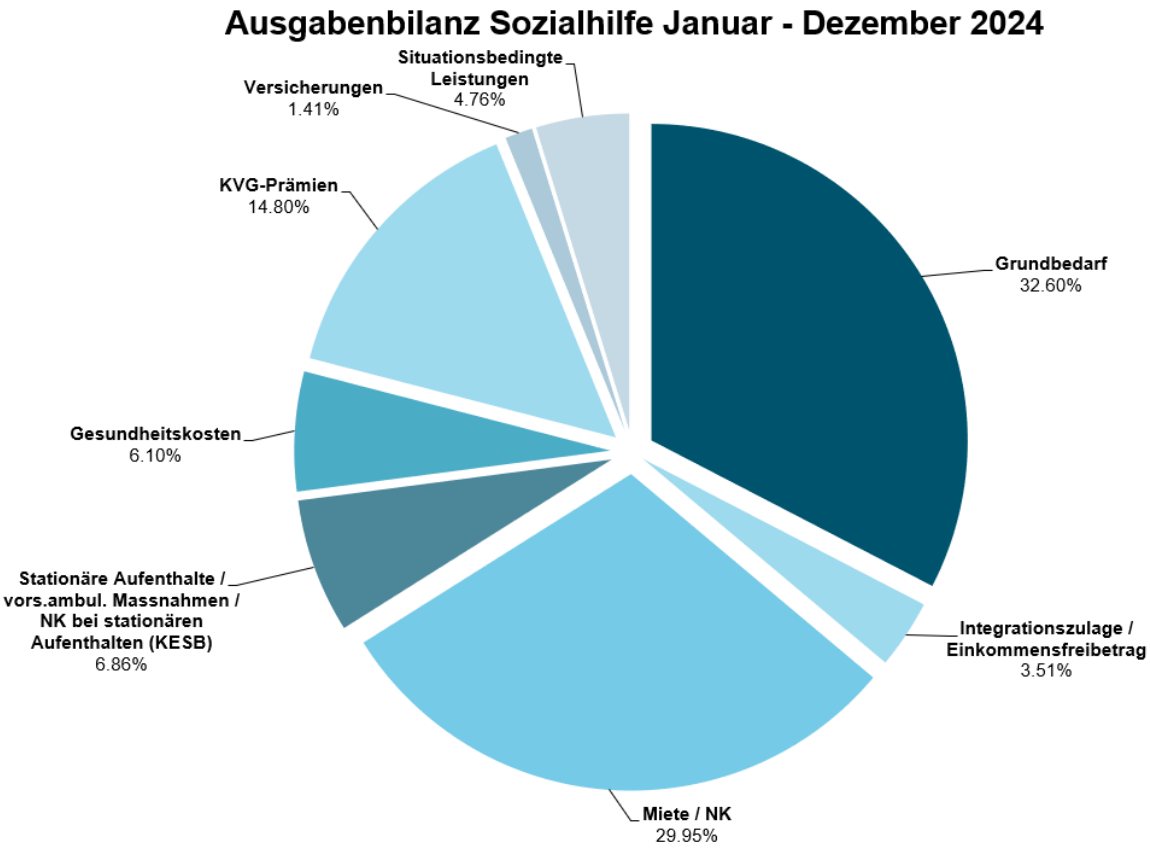
Die Zusammensetzung der Leistungen und Erträge sind in den nachfolgenden Grafiken dargestellt:

Einnahmen der Sozialhilfe	**2024**	**2023**
Lohn/Stipendien	31.11 %	36.97 %
Renten aus Sozialversicherungen	37.79 %	33.35 %
Familienrechtliche Beiträge	11.16 %	12.69 %
Leistungen Krankenkasse/Ergänzungsleistung	4.28 %	5.73 %
Taggelder aus Versicherungen	4.76 %	3.81 %
Rückerstattungen	10.90 %	7.46 %



Ausgaben der Sozialhilfe

	2024	2023
Grundbedarf	32.60 %	31.98 %
Miete	29.95 %	29.50 %
Stationäre Aufenthalte / vors. ambulante Massnahmen / Nebenkosten Massnahmen KESB	6.86 %	8.01 %
Krankenkassenprämien	14.80 %	14.16 %
Gesundheitskosten	6.10 %	6.46 %
Situationsbedingte Leistungen	4.76 %	4.89 %
Integrationszulage / Einkommensfreibetrag	3.51 %	3.71 %
Versicherungen	1.41 %	1.28 %



Zusammenfassung der wichtigsten Kennzahlen Sozialhilfe

Bezeichnung	**Rechnung 2024**	**Rechnung 2023**
Ausbezahlte Sozialhilfeleistungen (wirtschaftliche Hilfe)	CHF 21'618'400	CHF 22'084'673
Einnahmen aus Löhnen, Alimenten, Sozialversicherungsleistungen und Rückerstattungen	CHF 8'277'596	CHF 6'784'502
Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung (IPV)	CHF 1'589'918	CHF 1'656'686
Nettoaufwand wirtschaftliche Hilfe zu Lasten Lastenausgleich Soziales	CHF 11'750'886	CHF 13'643'485
Kumulierte Dossiers mit wirtschaftlicher Hilfe 1.1 -31.12 (inkl. Inkassodossiers)	1'044	1'070
Nettoaufwand pro Dossier	CHF 11'255	CHF 12'750

Jahr	Einwohner/-innen	Sozialhilfe-empfänger/-innen	Dossiers wirtschaftliche Hilfe	Personen pro Dossier	Sozialhilfequote in % der Einwohner/-innen
2023	44'478	1'710	1'070	1.59	3.84
2024	44'656	1'664	1'044	1.59	3.72
Abweichung	+178	-46	-26	0.00	-0.12

Zugänge, Abgänge und Anzahl Sozialhilfedossiers mit wirtschaftlicher Hilfe (kumulierte Fallzahlen)

	2023	**2024**	**Abweichung**
Total bearbeitete Dossiers mit wirtschaftlicher Hilfe 1.1. - 31.12.	1'070	1'044	-46
aktive Dossiers mit wirtschaftlicher Hilfe per Ende Dezember	671	660	-11

Nationalität: 67 % (68 %) Schweiz; 33 % (32 %) Ausland (Dossiers).

Zugänge

Es wurden 236 (209) neue Sozialhilfedossiers mit wirtschaftlicher Hilfe eröffnet. Hauptsächliche Aufnahmegründe sind:

	2024		**2023**	
Erwerbslosigkeit	134	57 %	104	50 %
Familienauflösung	18	8 %	20	10 %
Ungenügendes Einkommen	42	18 %	35	17 %
Ungenügendes Ersatzeinkommen	22	9 %	31	15 %
Volljährigkeit	4	2 %	2	1 %
Verschiedene andere Anlässe	16	7 %	17	8 %

Abgänge
Im Berichtsjahr konnten insgesamt 242 (219) Dossiers abgeschlossen werden.

Abschlussgründe	**2024**		**2023**	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	64	26 %	84	38 %
Realisierung von Ersatzeinkommen	82	34 %	61	28 %
Wegzug aus der Stadt Thun	48	20 %	32	15 %
Abbruch durch Klientschaft / Ablehnung	24	10 %	20	9 %
durch Tod	5	2 %	5	2 %
aus anderen Gründen	19	8 %	17	8 %

Unterstützungsdauer	**2024**		**2023**	
bis 6 Monate	50	21 %	55	25 %
6 Monate – 1 Jahr	48	20 %	32	15 %
1 – 2 Jahre	46	19 %	45	21 %
2 – 4 Jahre	35	14 %	26	12 %
4 und mehr Jahre	63	26 %	61	28 %

Verteilung der Sozialhilfedossiers nach Haushaltgrössen

	2024	**2023**
1 Personen Haushalte	70 %	70 %
2 Personen Haushalte	15 %	14 %
3 Personen Haushalte	7 %	8 %
4 Personen Haushalte	4 %	4 %
5 und mehr Personen Haushalte	4 %	4 %

Verfügungen

	2024	**2023**
Mietzinskürzungen	13	48
Kürzung Grundbedarf und/oder Zulagen	22	15
Einstellung Unterstützung	15	27
Ablehnung	14	21
Rückerstattung zu Unrecht bez. SH-Leistungen	13	13
Diverses	3	2
Total	**80**	**126**

Gegen 8 (8) der Verfügungen wurde beim Regierungsstatthalteramt Beschwerde eingereicht.

Strafanzeigen

	2024	**2023**
Strafanzeigen eingereicht	3	6

Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz (kumuliert – geführte Fälle)

	Private Mandatsführung		Professionelle Mandatsführung		Total	
	2024	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**
Erwachsene	163	158	567	548	730	706
Kinder	7	9	298	280	305	289
Total	**170**	**167**	**865**	**828**	**1035**	**995**

Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (kumuliert – geführte Fälle)

	Total bearbeitete Aufträge		Abschluss ohne Massnahme KESB		Errichtung Massnahme KESB		laufende Aufträge	
	2024	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**
Abklärungen Kinder und Jugendliche	136	131	39	47	34	37	63	47
Abklärungen Erwachsene	160	187	62	83	63	82	35	22
Total	**296**	**318**	**101**	**130**	**97**	**119**	**98**	**69**

Vaterschafts- / Unterhaltsregelungen (kumuliert – geführte Fälle)

Abklärungen Vaterschaft / Unterhalt	**2024**	**2023**
Total bearbeitete Aufträge	**37**	**34**
Fallabschlüsse	27	13
Fallaufnahmen	19	23

Abwicklung KFSG (kumuliert – geführte Fälle)

Abwicklung KFSG	**2024**	**2023**
Total bearbeitete Fälle	**56**	**66**
Fallabschlüsse	14	17
Fallaufnahmen	13	24

Pflegekinderaufsicht (PKA)

Ab 01.01.2024 wird die Pflegekinderaufsicht im Auftrag des Kant. Jugendamtes Bern für den gesamten KESB-Kreis Thun ausgeführt. Auf den Vergleich zum Vorjahr wurde verzichtet, da ein solcher nicht mehr aussagekräftig ist.

Bestehende Pflegeverhältnisse im Berichtsjahr (Stichtag 31.12.)	**2024**	**2023**
Eignungsabklärungen von neuen Pflegeeltern	12	-
Abklärungen der Passung zwischen Pflegekind und Pflegefamilien	16	-
Aufsichtsbesuche bei Pflegefamilien mit Pflegekindern in Dauerunterbringung	38	-
Aufsichtsbesuche bei Pflegefamilien mit Pflegekindern in teilzeitlicher Unterbringung (Krisenaufenthalte oder Wochenend- und Ferienbetreuungen)	47	-
Eignungsabklärungen von adoptionswilligen Personen	1	-

Alimentenbevorschussung und -inkasso (ohne Sozialhilfe)

Bevorschusste Kinderalimente	**Aufwand 2024 (in CHF)**	**Ertrag 2024 (in CHF)**	
Budget	1'000'000	580'000	
Rechnung	1'142'472	650'070	

Inkassohilfe ohne Sozialhilfe**:**	**geschuldet (in CHF)**	**eingegangen (in CHF)**	**Rücklauf % (Vorjahr)**
Ehegattenalimente	3'688	1'561	42 % (47)
Kinder- und Ausbildungszulagen	21'747	17'141	79 % (84)
nicht bevorschusste Alimente und Diverses	11''765	47'616	42 % (47)

Alimenteninkasso Sozialhilfe (an die Sozialhilfe abgetretene Alimentenansprüche)

Alimenteninkasso mit Sozialhilfe	**geschuldet (in CHF)**	**eingegangen (in CHF)**	**Rücklauf % (Vorjahr)**
Kinderalimente	522'773	417'851	80 % (77)
Ehegattenalimente	43'984	40'714	93% (112)
Kinder- und Ausbildungszulagen	113'513	131'923	116% (86)

Fallzahlen Alimentenhilfe / Inkasso (kumuliert – geführte Fälle)

	2024	**2023**
Bevorschussung Kindesunterhalt	119	109
Reine Inkassodossiers Kindesunterhalt	110	113
Inkassohilfe Kindes- oder nachehelicher Unterhalt	5	5
Inkasso Unterhalt aktive Sozialhilfedossiers	51	69
Inkasso Unterhalt abgeschlossene Sozialhilfedossiers	52	54
Reine Verlustscheinverwaltungsdossiers 3+	181	203

4.7 Fachstelle Arbeitsintegration

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	2'897'283	2'897'283	3'099'200	3'099'200	3'376'490	3'376'490
Arbeitslosensozialfonds (SF)	54'348	54'348	64'800	64'800	390'943	390'943
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)	2'842'935	2'842'935	3'034'400	3'034'400	2'985'547	2'985'547
Nettoaufwand		**0**		**0**		**0**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Arbeitslosensozialfonds (SF) - Höherer Umsatz als budgetiert		
Entnahme aus Spezialfinanzierung	Entgegen dem Budget fällt die Entnahme aus der Spezialfinanzierung um CHF 2'800 tiefer aus. Dies aufgrund des genehmigten Unterdeckungsantrags durch die GSI für das Jahr 2023 (Abrechnung per Ende September 2024), durch zusätzliche (einmalige) Einnahmen bei den Kostendächern sowie durch tieferen Ertrag bei den intern verrechneten Zinsen. Das effektive Defizit im Rechnungsjahr 2024 beträgt CHF 204'000. Der Bestand der SF beträgt per 31. Dezember 2024 rund 807'000 Franken.	+ 2'800
Verrechnete Dienstleistungen anderer Abteilungen	In diesem Konto wird der Beitrag gemäss Reglement über den Arbeitslosensozialfonds an die Arbeitsintegration budgetiert (Gegenkonto Arbeitsintegration siehe unten, Ertrag Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen). Mehrerträge führen zu einer tieferen Entnahme aus dem Arbeitslosensozialfonds.	+ 10'500
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Die im Budget geplante Stelle Hauswirtschaft und Reinigung wurde aufgrund von Sparmassnahmen nicht besetzt.	+ 72'000
Einnahmen Dienstleistungen Externe	Das Job Coaching für Schutzsuchende aus der Ukraine hat sich in der zweiten Jahreshälfte etabliert.	+ 61'000
Einnahmen Zügelaufträge und Einzelanfertigungen intern	Der Garderobenumbau durch den Arbeitseinsatz in der Schulanlage Progymatte wurde fertig gestellt und konnte bereits für das Jahr 2024 abgerechnet werden.	+ 51'000
Kantonsbeitrag BIAS	Die tiefe Auslastung der BIAS-Angebote führt zu einer Rückzahlung der Vorschüsse an die GSI. Für die Endabrechnung der GSI per Ende September 2025 prognostizieren wir eine Rückzahlung von rund 460'000 Franken.	- 310'000

Konto	Begründung	Abweichung
Arbeitsintegration (lastenausgleichsberechtigt)		
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Mehrertrag aufgrund höherer geleisteter Stundenzahlen als bei der Budgetierung angenommen (v.a. für Amt für Stadtliegenschaften sowie für Aufträge in Zusammenhang mit der UEFA Women‘s Euro). Entsprechend konnten im Rechnungsjahr einmalige Einnahmen erzielt werden.	+ 80'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Gemeinde Thun Wohnsitzberechtigte:

- Ausgesteuerte Sozialhilfebezüger/-innen
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Gemeinden, Abteilungen der Stadtverwaltung)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Die Stadt Thun bietet im Rahmen der Leistungsverträge mit der kantonalen Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion (GSI) Angebote zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden an (BIAS)	Einhaltung der Vorgaben und Richtlinien der GSI	Die verfügbaren Einsatzplätze sind zu 100 % ausgelastet und die übrigen Wirkungsziele werden gemäss den Vorgaben GSI erreicht. Die angemeldeten Personen erhalten innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung einen Termin für ein Erstgespräch	Die Auslastung 2024 konnte nicht erreicht werden. Bei den Wirkungszielen ist die FAI auf Kurs.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
In den Programmen werden die persönlichen Einschränkungen / Defizite der Programmteilnehmenden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Programmteilnehmenden werden entsprechend gefördert	Einsatz den Fähigkeiten entsprechend	Persönliche Einschätzung / Zielvereinbarung innerhalb von 6 Monaten	Programmteilnehmende werden gefördert und wo nötig auch gefordert.
Produktbezogen			
Arbeitsfähigen Sozialhilfebezüger/-innen wird möglichst rasch ein ihren persönlichen Fähigkeiten entsprechender Einsatzplatz angeboten	Wartefristen	Keine unbegründeten Wartefristen	Im Jahr 2024 musste keine Warteliste geführt werden.
Betriebswirtschaftlich			
Die städtischen Beschäftigungs- und Integrationsangebote werden wirtschaftlich betrieben.	Einhaltung der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen	Budgetvorgaben werden zu 100 % eingehalten	Die Budgetvorgaben konnten nicht eingehalten werden. Mit einem Defizit von CHF 204'000 wird das Ziel der Kostenneutralität nicht erreicht.

Anhang - Details zu Produktegruppe 4.7 Arbeitsintegration

- In den Programm- und Stellennetzplätzen wurde eine Gesamtauslastung von 82.80 Prozent erreicht. Damit wurden 57 der insgesamt 69 offerierten Jahresplätze ausgeschöpft. Im Jahr 2024 musste keine Warteliste geführt werden.
- Die Zielwerte BIAS konnten grösstenteils erfüllt werden. Lediglich in der sozialen Integration wird aufgrund der schwachen Teilnehmenden ein leicht tieferer Wert ausgewiesen.
- Vermittlungsquoten von Personen, welche entweder in einem Gruppenprogramm oder in einem externen Einsatzplatz arbeiteten:

	2024	**2023**	**2022**
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	9	15	8
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	6	7	7
Ausbildungsplätze	1	3	1

- Die Vermittlungsquoten der Arbeitsvermittlung beziehen sich nur auf Personen, welche von den Sozialdiensten direkt der Arbeitsvermittlung zugewiesen wurden:

	2024	**2023**	**2022**
Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt	12	29	34
Befristete Anstellungen im 1. Arbeitsmarkt	9	11	5
Ausbildungsplätze	2	1	2

- Statistische Rückmeldungen, entsprechend dem Reporting 2024 für die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion GSI des Kantons Bern:
  - Total vermittelte Personen in den ersten Arbeitsmarkt: 39 (davon drei Lehrstellen)
  - Anzahl Teilnehmende in den Programmen (Klientinnen und Klienten in Einzelmodulen und in der Vermittlung sind nicht mitberücksichtigt):

	Berufliche Integration Berufliche Integration EAZ	**Berufliche Integration mit Perspektive**	**Soziale Integration**
Teilnehmende 2024	**19**	**114**	**60**
Eintritte 2024	11	70	28
Übertritte 2023	8	44	32
Keine berufliche Grundbildung	11	64	38
Schweizerinnen + Schweizer	16	79	30
Frauen	9	41	20
Männer	10	73	40
unter 18-jährig	0	1	0
18- bis 25-jährig	5	20	3
26- bis 49-jährig	11	58	20
50-jährig und älter	3	35	37

Verrechnete Dienstleistungen 2024 der internen Betriebe (Alpenrösli, Arbeitseinsatz und Velostation) innerhalb der Stadtverwaltung Thun (Kostendächer):

Direktionen	**Ertrag 2024**	**Ertrag 2023**	**Ertrag 2022**
Präsidiales und Stadtentwicklung	4'390	15'593	1'218
Bau und Liegenschaften	293'469	271'800	308'382
Bildung Sport Kultur	61'987	33'681	25'729
Sicherheit und Soziales (exkl. Arbeitsintegration)	2'621	658	4'034
Finanzen Ressourcen Umwelt	121'364	6'861	7'854
Total	**483'831**	**328'593**	**347'217**

4.9 Beiträge an Institutionen

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	25'621'120	24'198'673	25'858'100	29'813'000	24'808'922	25'588’120
abzüglich Transferzahlungen	24'738'643	24'198'673	24'957'800	29'813'000	23'944'217	25'588'120
Total	882'477		900'300		864'705	
Nettoaufwand	**882'477**		**900'300**		**864'705**	

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand (ohne Transferzahlungen) wird um 18'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Beiträge an Sozialeinrichtungen (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Beiträge an Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens (teilweise lastenausgleichsberechtigt)		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Transferzahlungen / Beiträge an Kanton		
Gemeindeanteil an Lastenausgleich	Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich fiel 0,67 % tiefer aus als die für die Budgetierung massgebenden Prognoseannahmen des Kantons Bern von Juli 2023.	+165'000
Familienzulage für Nichterwerbstätige	Der Gemeindeanteil fiel um 30,6 % tiefer aus als die für die Budgetierung massgebenden Prognoseannahmen des Kantons Bern von Juli 2023.	+67'000
Lastenausgleich Sozialhilfe Kantonsbeitrag	Die geringeren Rückerstattungen durch den Kanton stehen in direktem Zusammenhang mit dem tieferen Nettoaufwand bei der Produktegruppe 46 Sozialhilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz.	-5'672'000
KES-Abgeltung	Die KES-Abgeltung liegt infolge höherer Fallzahlen um 4,0 % über dem Budgetwert.	+119'000
Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung	Minderertrag. Die Abgrenzung muss aufgrund der Datenlage des Vorjahres erfolgen. Die effektive Abrechnung durch das ASV erfolgt nach Abschluss des Rechnungsjahres.	-207'000
KJA-Abgeltung	Mehrertrag: Es handelt sich um nicht budgetierte Einnahmen aufgrund der Übernahme der Pflegekinderaufsicht für die Region.	+134'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Vorwiegend in der Gemeinde Thun Wohnsitzberechtigte:

- Bürgerinnen und Bürger

Generelle Umschreibung	
Produkte: Transferzahlungen:	(4.92) Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich (4.93) Beiträge an Kanton
• Unterbringung von obdachlosen Personen	

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Für Thunerinnen und Thuner stehen präventive Netzwerke zur Verfügung	Leistungsverträge mit Organisationen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit und Wohnbegleitung/Wohnhilfe gemäss den kantonalen Vorgaben abschliessen	Jährliches Reporting an den Kanton betreffend der Zielerreichung und allenfalls veränderten Bedürfnissen	Erfüllt.
Alle Transferzahlungen werden gegenüber dem Kanton geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

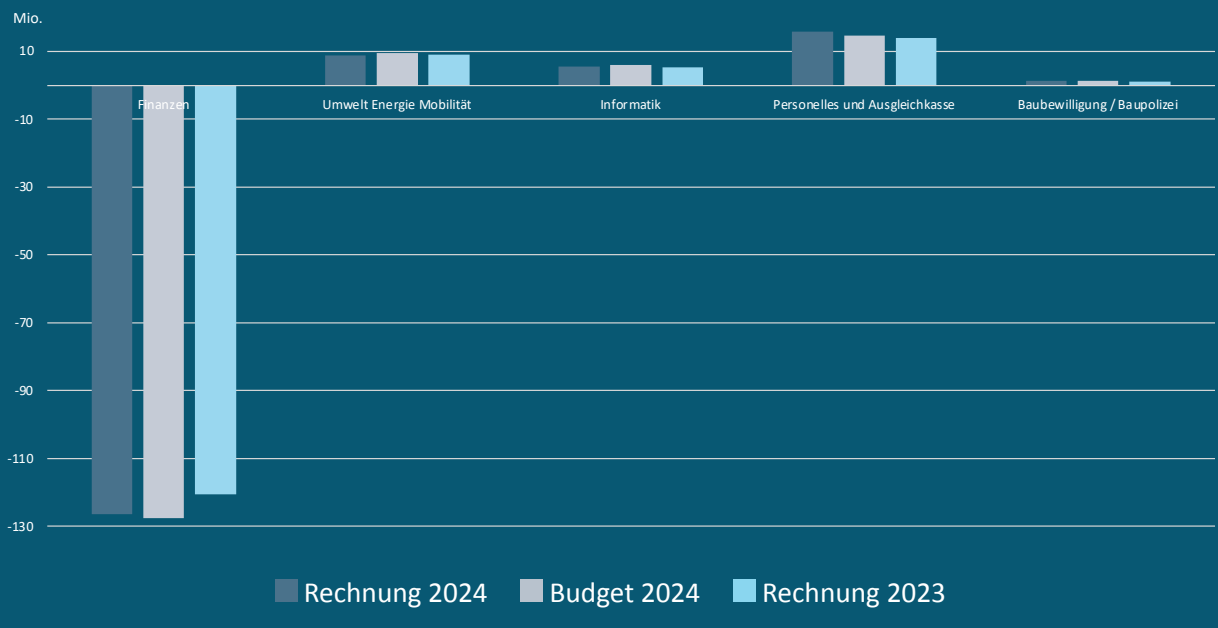
Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen - Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Obdachlose erhalten Unterkunft	Zugang zur Notschlafstelle oder Passantenheim	Während 365 Tage offen	Erfüllt
Produktbezogen – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Einhaltung der mit den Vertragspartnern abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen	Einhalten der vertraglichen Leistungsvereinbarungen	Leistungsüberprüfung im Rahmen des jährlichen Reportings	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich - Allgemein			
Lastenausgleich Soziales, KES-Abgeltung und individuelle Prämienverbilligungen werden vollumfänglich geltend gemacht	Fristgerechte und korrekte Einreichung der geforderten Unterlagen	Jährliche Kontrolle gemäss Terminplanung Abteilung Soziales und Finanzverwaltung	Erfüllt.
Betriebswirtschaftlich – Angebote im Wohn- und Arbeitsbereich			
Die Angebote werden ausreichend genutzt	Durchschnittliche Auslastung der Notschlafstelle	Eingehalten gemäss Leistungsvereinbarung	Erfüllt.

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

Direktionsvorsteherin: Andrea de Meuron

Abteilung / PG	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5.0 Ausserhalb Produktegruppen	105'543		111'100		110'857	
Nettoaufwand		**105'543**		**111'100**		**110'857**
5.1 Finanzen	79'903'095	206'249'535	76'922'200	204'528'900	82'202'708	202'799'587
Nettoertrag	**126'346'440**		**127'606'700**		**120'596'879**	
5.2 Umwelt Energie Mobilität	9'160'929	226'294	10'728'100	1'106'200	9'078'384	94'203
Nettoaufwand		**8'934'635**		**9'621'900**		**8'984'180**
5.3 Informatik	7'818'668	2'194'260	8'094'800	2'067'000	7'532'747	2'183'170
Nettoaufwand		**5'624'408**		**6'027'800**		**5'349'577**
5.4 Personelles und Ausgleichskasse	27'937'878	12'188'703	26'700'900	12'143'700	25'622'516	11'603'395
Nettoaufwand		**15'749'175**		**14'557'200**		**14'019'121**
5.7 Baubewilligung / Baupolizei	**2'363'219**	**1'059'612**	**2'554'600**	**1'129'600**	**2'256'900**	**1'166'654**
Nettoaufwand		**1'303'607**		**1'425'000**		**1'090'247**

Entwicklung Nettoaufwand / Nettoertrag (PGs ohne SFs und ausgeglichene Produkte)



Rückblick der Direktionsvorsteherin

Andrea de Meuron

Das Jahr 2024 war geprägt von globalen Herausforderungen und Veränderungen. Die Weltwirtschaft erholte sich langsam von den Auswirkungen der Pandemie, während geopolitische Spannungen und der Klimawandel weiterhin im Fokus standen. Inmitten dieser globalen Entwicklungen hat sich die Stadt Thun als resilient und zukunftsorientiert erwiesen, indem sie auf lokale Bedürfnisse einging und innovative Lösungen vorantrieb.

Ein herausragender Erfolg im vergangenen Jahr war die erfolgreiche Abstimmung zur Steuersenkung. Die hohe Zustimmung der Bevölkerung zur Steuersenkung interpretiere ich als Ausdruck des Vertrauens in die Politik und Verwaltung. Damit folgte die Bevölkerung auch dem Stadtrat, der nach einer intensiven Debatte über verschiedene Anträge zur Steueranpassung letztlich dem Vorschlag des Gemeinderates für eine moderate Steuersenkung zustimmte. Der Gemeinderat legt grossen Wert auf eine nachhaltige und verantwortungsvolle Finanzpolitik, um sicherzustellen, dass geplante Aufgaben und Projekte weiterhin finanzierbar bleiben und kein Aufgabenverzicht nötig wird. Nicht zuletzt belohnte diese erfolgreiche Abstimmung das ausserordentliche Engagement der Mitarbeitenden, allen vorab der Finanzverwaltung, welche den Mehraufwand durch die Vorbereitung souverän gemeistert haben. Dank dieser sorgfältigen Finanzplanung konnte für das Jahr 2025 eine Steuersenkung umgesetzt werden, während gleichzeitig ein ausgeglichenes Budget beantragt und verabschiedet wurde. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für einen weiterhin stabilen und gefestigten Finanzhaushalt der Stadt.

Im Jahr 2024 konnte unter der Projektleitung der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität die Energieregion Thunersee mit den Gemeinden Heimberg, Oberhofen, Spiez, Steffisburg und Thierachern gegründet werden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, gemeinsam an den wichtigen Themen Energie und Klima zu arbeiten, wodurch wir Synergien nutzen und unsere Stärken bündeln können. Deshalb freut mich diese Gründung sehr. Die Klimastrategie und die Umsetzung des Aktionsplans brachten erfreuliche Ergebnisse, darunter das Reallabor Kreislaufwirtschaft, die Umsetzung der Gewinnerprojekte der Klimaidee und die Eventreihe Energie-Forum Thun, die bereits zweimal durchgeführt werden konnte. Im Rahmen des Förderprogramms Energieeffizienz wurden zahlreiche Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Produktion erneuerbarer Energien unterstützt. Diese Massnahmen führten zu einem regionalen Auftragsvolumen von rund 3,6 Millionen Franken. Dies zeigt eindrucksvoll, dass Klimaschutz und regionale Wertschöpfung Hand in Hand gehen. Ein besonderes Highlight für mich war das Erreichen des Labels Energiestadt Gold, welches mit einem Foodsave-Bankett auf dem Rathausplatz gefeiert wurde. Seit 14 Jahren trägt die Stadt Thun das Label Energiestadt. Das nun erreichte Gold-Label zeichnet eine konsequente, ergebnisorientierte und aktive Energie- und Klimapolitik aus und kürt den Verdienst der daran beteiligten Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen. Nicht zu vergessen, durften wir im Jahr 2024 das Thuner Mobilitätsapéro bereits zum 20igsten Mal durchführen, was mit einer Jubiläumsausgabe im KK Thun gefeiert wurde. Und ebenso wichtig ist mir der Fortschritt im Bereich der nach-

haltigen Beschaffung, welche mit einer Anpassung der entsprechenden Weisung nun neben ökologischen und ökonomischen Aspekten auch soziale Aspekte und die Kreislaufwirtschaft berücksichtigt.

Auch das Thuner Personalamt hat im Jahr 2024 wichtige Projekte vorantreiben können. Neben der Personalstrategie, die im Jahr 2025 auf die Zielgerade einlaufen wird, sind Projekte zum betrieblichen Gesundheitsmanagement und die Einführung eines Casemanagements hervorzuheben. Organisatorisch hat sich das Team noch besser aufgestellt und treibt die Prozessoptimierung und Digitalisierung weiter voran. Mit dem erfolgreich eingeführten digitalen Bewerbermanagement und der auf 2025 geplanten Einführung des neuen, digitalen Prozesses der Mitarbeitendengespräche leisten die Mitarbeitenden des Personalamtes einen wichtigen Beitrag an die fortschreitende Digitalisierung der Stadt. Besonders stolz macht mich, dass die Stadt Thun erneut die Auszeichnung Great Place to Work® erhalten hat. Das vergangene Jahr war weiter durch die umfangreichen Arbeiten zur Teilrevision des Personalreglements infolge der Lohnanalyse gekennzeichnet. Dieses Geschäft wird im Jahr 2025 vom Stadtrat behandelt und die zukünftige Personalpolitik der Stadtverwaltung beeinflussen.

Im Bauinspektorat war auch im Jahr 2024 die Dualität von zwei Baureglementen eine grosse Herausforderung und beanspruchte mit der nötigen Praxisfindung viele Ressourcen. Umso beeindruckender ist es, dass Themen wie die Unterstützung bei der Weiterentwicklung von eBau und die Optimierung von internen Prozessen erfolgreich angegangen und umgesetzt werden konnten. Die Balance zu halten zwischen einer effizienten Behandlung der Baugesuche, der Sicherstellung der Gesetzmässigkeit und Gleichbehandlung, wie der Absprache und Koordination von Leitbehörde, Amts- und Fachstellen bedingt eine hohe Flexibilität und Koordinationsfähigkeit; immer wieder beeindruckt mich, wie die Mitarbeitenden des Bauinspektorates all diesen Ansprüchen Rechnung tragen können und dies immer mit dem Ziel vor Augen, kundenfreundlich zu agieren und rasche Bauentscheide zu ermöglichen.

Flexibilität und Reaktionsschnelligkeit zählen im Umfeld der IT zu den wichtigsten Anforderungen, natürlich auch bei den Informatikdiensten der Stadt Thun. Trotz hoher Anforderungen im Tagesgeschäft konnten ambitionierte Projekte im Bereich der Cybersecurity und Digitalisierung umgesetzt werden, nicht nur im operativen Rahmen mit bereits umgesetzten Lösungen, sondern auch in strategischer Hinsicht mit der Einführung eines Tools für Projektmanagement. Besonders stolz bin ich auf die Vorbereitung des Geschäfts IVS 4 zur Weiterentwicklung der Informatik an den Thuner Volksschulen. Die exzellente Vorbereitung und Vorstellung führte dazu, dass der Verpflichtungskredit im Stadtrat ohne Gegenstimmen angenommen wurde und somit die Lösung der IDT an allen Thuner Schulen umgesetzt werden kann. Ebenso bin ich stolz, konnten wir mit der Übernahme der IT-Dienstleistungen der Gemeinde Heimberg unser Portfolio ergänzen und damit unsere Nachbargemeinden weiterhin und in höherem Mass tatkräftig unterstützen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere bei den Geschäftsleitungsmitgliedern der Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt für ihre motivierte und loyale Mitarbeit an den gemeinsamen Zielen zu Gunsten der Bevölkerung und Wirtschaft der Stadt Thun.

Und ich blicke mit Optimismus auf das nächste Jahr: Ja, sowohl global als auch in unserer Stadt und der Stadtverwaltung stehen wir vor Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung.

Finanzverwaltung

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates werden jährlich im Rahmen der Aufgaben- und Finanzplanung überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die städtischen Entwicklungs- und Legislaturziele bzw. die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen stehen jeweils unter dem Vorbehalt der finanziellen Tragbarkeit.

Budget 2025 und Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 (AFP)
Die Thuner Stimmberechtigten haben der Senkung der Steueranlage von 1,72 auf 1,66 Einheiten am 24. November 2024 mit einem Ja-Anteil von 92,9 Prozent zugestimmt und das Budget 2025 genehmigt. Die Liegenschaftssteuer bleibt unverändert bei 1,2 Promille des amtlichen Wertes. Das Budget 2025 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von 0,4 Millionen Franken ab.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität
Im Jahr 2024 beschäftigte die Fachstelle die Umsetzung der partizipativen Massnahmen aus dem Aktionsplan der Klimastrategie wie das Reallabor, die Klimaidee Thun und die Anlassreihe EnergieForum Thun. Mit der Erreichung der Auszeichnung Energiestadt Gold und der Gründung der Energieregion Thunersee konnten im Jahr 2024 bedeutende Meilensteine erreicht werden.

In der zweiten Hälfte des Jahres konnte das Temperaturmessnetz Region Thun, welches in Zusammenarbeit mit der Universität Bern aufgebaut wurde, in Betrieb genommen werden. Ebenso konnte der überkommunale Richtplan Energie beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden.

Nach rund einem Jahr Erfahrungen sammeln beim Förderprogramm Energieeffizienz wurde die entsprechende Verordnung einer Teilrevision unterzogen und den aktuellen Anforderungen angepasst. Die revidierte Verordnung tritt per 1. März 2025 in Kraft.

Informatikdienste

Digitalisierung
Im Berichtsjahr konnten mehrere Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Die Taxiverwaltung sowie die Fundbürolösung wurden digitalisiert, was zu einer Verbesserung der Effizienz und Benutzerfreundlichkeit dieser Dienste geführt hat.
Darüber hinaus wurde das Raumbewirtschaftungssystem evaluiert und wird nun in Zusammenarbeit mit den betroffenen Abteilungen eingeführt. Das neue Tool unterstützt die optimale Nutzung und Verwaltung der öffentlichen Räumlichkeiten.

Übernahme IT-Dienstleistung der Gemeinde Heimberg
Die Informatik der Gemeinde Heimberg konnte erfolgreich übernommen werden. Mit 49 Arbeitsplätzen und 61 Usern ist die Gemeinde Heimberg unser zweitgrösster Kunde. Die Migration war gut geplant und konnte ohne grosse Probleme in unser Rechenzentrum integriert werden.

Umsetzung Digitalisierungsstrategie, Portfoliotool für Projekteingaben:
Ein neues Portfoliotool wurde eingeführt, das die Verwaltung und Priorisierung der städtischen Digitalisierungsprojekte erleichtert. Dieses Tool ermöglicht eine effizientere Ressourcenplanung und verbessert die Transparenz bei der Projektverfolgung.

Personalamt
Die strukturelle Weiterentwicklung des Personalamts wurde im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben und stabilisiert. Mit der Ausrichtung der Bereiche Lohn/Sozialversicherungen und Administration, Beratung und Personal- und Organisationentwicklung konnte eine klare Fokussierung und Priorisierung erfolgen.

Mit dem Bewerbermanagement in myabacus konnte der Rekrutierungsprozess erfolgreiche digitalisiert werden. Die Digitalisierung führt zur Professionalisierung des Personalbeschaffungsprozesses und zur Effizienzsteigerung in der Zusammenarbeit mit der Linie. Gleichzeitig wurde im Rahmen eines Grossprojektes die Migration der Abacus Mandate Finanzverwaltung und Personalamt umgesetzt. Damit wurde die Basis geschaffen, um weitere Digitalisierungsprojekte zu lancieren.

Im Rahmen eines partizipativen Prozesses mit einem Projektteam mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Direktionen und Abteilungen wurde das neue, digitale Mitarbeitendengespräch erarbeitet. Neben der Digitalisierung und Professionalisierung des Prozesses mussten rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Bauinspektorat

Im Jahr 2024 hat die laufende Ortsplanungsrevision mit zwei parallel gültigen Baureglementen (Dualität) die Abteilung beschäftigt: die Mitarbeitenden des Bauinspektorats wurden durch die gleichzeitige Prüfung der Geschäfte auf zwei Baureglemente ressourcenmässig wiederum stark gefordert. Es galt und gilt heute immer noch, die Prüfung der Bewilligungen korrekt durchzuführen und gleichzeitig einen gangbaren und praktisch sowie pragmatisch umsetzbaren Weg zu finden. Es ist zu hoffen, dass die Dualität möglichst rasch beendet wird und die Geschäfte wieder im normalen Rahmen behandelt werden können, was sich ebenfalls auf die zeitliche Behandlungsdauer auswirken soll.

Die durchschnittliche Durchlaufzeit in den Baubewilligungsverfahren hat neben der Dualität vor allem unter Themen wie Einsprachen, langen Fristen bis zur Mängelbehebung durch die Gesuchstellenden, anderer Leitbehörde (Regierungsstatthalteramt Thun) oder teilweise sehr lang ausstehenden Berichten von Amts- und Fachstellen gelitten. Das Bauinspektorat selbst befindet sich bezüglich der Legislaturmassnahme «Massnahme 1.4 Personelle Ressourcen zur Beschleunigung der Baubewilligungsverfahren schaffen» auf Kurs.

5.0 Direktionssekretariat FiRU

Politikrelevante Entwicklungen

Direktionssekretariat Finanzen Ressourcen Umwelt

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Direktionssekretariat FiRU	105'543		111'100		110'857	
Nettoaufwand		**105'543**		**111'100**		**110'857**

Abweichungsanalyse

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 5'500 Franken unterschritten. Das Konto Aus- und Weiterbildung des Personals fällt um rund 3'000 Franken tiefer aus, bei den anderen Aufwandkonti resultieren geringe Aufwandminderungen.

Finanzverwaltung

5.1 Finanzen (inkl. Rechnungskreis Stadtfinanzen)

Politikrelevante Entwicklungen

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Parallel zur Beratung des Budgets 2025 hat der Gemeinderat seine finanzpolitischen Zielsetzungen gewürdigt und kritisch geprüft. Die bestehenden Zielsetzungen wurden unverändert bestätigt.

Budget 2025 und Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028

Die Thuner Stimmberechtigten haben der Senkung der Steueranlage von 1,72 auf 1,66 Einheiten am 24. November 2024 mit einem Ja-Anteil von 92,9 Prozent zugestimmt und das Budget 2025 genehmigt. Die Liegenschaftssteuer bleibt unverändert bei 1,2 Promille des amtlichen Wertes. Das Budget 2025 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von 0,4 Millionen Franken ab (Budget 2024 Ertragsüberschuss von CHF 0,5 Mio.). Der aktuelle Aufgaben- und Finanzplan rechnet über die gesamte Planungsperiode 2025 bis 2028 mit einem Ertragsüberschuss von rund 0,4 Millionen Franken in der Erfolgsrechnung.

Produkt Finanzdienste
Siehe Berichterstattung Teil B, Jahresrechnung 2024.

Produkt Steuern und Inkasso Stadtbuchhaltung
Die definierten Leistungsziele 2024 konnten erreicht werden. Die Einhaltung der vertraglich festgelegten kantonalen Vorgaben wurde sichergestellt.

Steuerregisterführung
Sämtliche Arbeiten konnten fristgerecht und in der geforderten Qualität erledigt werden.

Inkasso
Die Qualitätskontrollen, welche jährlich durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern durchgeführt werden, zeigen, dass der Bereich Steuern und Inkasso die Vorgaben und Standards des Kantons jederzeit gewährleisten konnte.

Vorerfassung
Die Vorerfassung der rund 27'000 Steuererklärungen (Steuererklärungen der Stadt Thun) verlief ohne Probleme. Ab dem Jahr 2024 läuft die Vorerfassung der Steuererklärungen der umliegenden Gemeinden über den Kanton. Der Anteil der Steuererklärungen, welche mit BE-Login eingereicht wurden, beträgt für das Jahr 2024 55,4 Prozent (2023 54,7 %). Die Arbeiten konnten fristgerecht und mit den vorhandenen personellen Ressourcen erledigt werden.

«Produkt» Rechnungskreis Stadtfinanzen (Kapitaldienst, Beiträge und Steuerertrag)
Die Beurteilung nachstehender Rubriken fällt in die Zuständigkeit der Budget- und Rechnungskommission (BRK).

Passivzinsen, Aktivzinsen
Gegenüber dem Budget verbessern die Nettozinsen das Ergebnis um 0,2 Millionen Franken. Die bezahlten Passivzinsen liegen mit 2,9 Millionen Franken 1,0 Million Franken unter dem Budgetwert 2024. Auf der Ertragsseite werden Aktivzinsen von 1,6 Millionen Franken vereinnahmt. Diese liegen um 0,1 Millionen Franken über dem Budgetwert 2024.

Abschreibungen und Steuerabschreibungen
Die Abschreibungen (planmässige Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen, Wertberichtigungen auf Forderungen und Steuerabschreibungen) betragen 5,6 Millionen Franken. Budgetiert war ein Nettoaufwand von 5,8 Millionen Franken. Somit fällt der Nettoaufwand für die Abschreibungen gegenüber dem Budget 2024 um 0,2 Millionen Franken tiefer aus.

Diverse Beiträge
Die Dotierung der Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt liegt mit 15,3 Millionen Franken um 1,4 Millionen Franken über dem Budgetwert 2024. Die Dotierung der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen entspricht mit 2,6 Millionen Franken 2 Prozent des Gebäudeversicherungswertes, was der maximal möglichen Einlage gemäss Reglement entspricht. Die Leistungen aus dem Finanzausgleich für den Disparitätenabbau sowie für den soziodemografischen Zuschuss liegen mit 2,0 Millionen Franken um 0,1 Millionen Franken über dem Budgetwert 2024. Die Abgeltung für die Zentrumslasten beträgt 9,4 Mio. Franken und entspricht dem Budgetwert 2024.
In der Jahresrechnung 2024 wird aus finanzrechtlichen Gründen eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von 2,0 Millionen Franken getätigt (sogenannte zusätzliche Abschreibungen).

Steuerertrag

Vergleich Steuerertrag nach Steuerarten (in Tausend CHF)				
Steuerart	Rechnung (RG) 2023	Budget (B) 2024	**Rechnung (RG) 2024**	Abweichung RG/B 2024
Direkte Steuern natürliche Personen	106'701	109'155	**109'301**	**+146**
Direkte Steuern juristische Personen	12'748	14'404	**16'306**	**+1'902**
Übrige direkte Steuern	21'454	19'455	**20'111**	**+656**
Besitz- und Aufwandsteuern	175	170	**178**	**+8**
Total	141'078	143'184	**145'896**	**+2'712**

Die Abweichungen begründen sich wie folgt:

Steuerart	**Begründung**
Direkte Steuern natürliche Personen	• Mehrertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (+CHF 0,1 Mio.)
Direkte Steuern juristische Personen	• Mehrertrag bei den Gewinnsteuern (+CHF 1,9 Mio.)
Übrige direkte Steuern	• Höhere Erträge bei den Liegenschaftssteuern von rund +CHF 0,3 Mio. • Tiefere Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern von rund -CHF 0,5 Mio. • Höhere Erträge bei den Sonderveranlagungen von rund +CHF 0,7 Mio.

Ausgleich von Planungsvorteilen
In der Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen resultiert ein Umsatz von 2,2 Millionen Franken. Die Mehrwertabschöpfung zuhanden der Stadt beträgt rund 2,0 Millionen Franken, diese wird in die Spezialfinanzierung eingelegt. Der Anteil zuhanden des Kantons beträgt 0,2 Millionen Franken.

Abgeltung Gemeinkosten Produktegruppen
Die intern verrechneten Leistungen liegen mit 0,6 Millionen Franken um rund 0,1 Millionen Franken unter dem Budgetwert 2024.

Spezialfinanzierung Investitionen
Die Marktwertanpassungen der Liegenschaften des Finanzvermögens führen zu einem Buchverlust von 0,6 Mio. Franken (netto), welche der SF «Investitionen» belastet wird. Ebenfalls die Teilauflösung der Neubewertungsreserve von 4,8 Millionen Franken wird dieser Spezialfinanzierung zugeführt. Damit das Produkt SF «Investitionen» ausgeglichen abschliesst, erfolgt eine Einlage im Umfang von 3,9 Millionen Franken in das Bilanzkonto dieser Spezialfinanzierung, welche per 31. Dezember 2024 neu einen Bestand von 106,3 Millionen Franken ausweist.

Spezialfinanzierung Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen
Der bauliche Unterhalt der SF fällt mit 15,3 Millionen Franken um 5,0 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert. Der Realisierungsgrad beträgt 75,4 Prozent. Die Bauausgaben werden der Rechnung 2024 belastet. Nebst der budgetierten Einlage von 13,9 Millionen Franken werden zusätzliche 1,4 Millionen Franken in die SF eingelegt. Der Bestand der Spezialfinanzierung beträgt per 31. Dezember 2024 50,0 Millionen Franken. Gemäss Reglement über die Spezialfinanzierung baulicher Unterhalt des Verwaltungsvermögens darf der Bestand dieser SF 50 Millionen Franken nicht überschreiten.

Zusammenfassung - Zahlenteil Rechnungskreis Stadtfinanzen

Rechnung 2023 (CHF)	Dienststellen-Nummer/ Bezeichnung	Budget 2024 (CHF)	Rechnung 2024 (CHF)
	5120 Passivzinsen		
2'891'585	Aufwand	3'929'100	2'946'048
1'710'900	Ertrag	2'138'600	1'276'200
1'180'685	Nettoaufwand	1'790'500	1'669'848
	5122 Aktivzinsen		
1'469'914	Ertrag (d.h. Aufwand = Null)	1'494'700	1'560'067
	5130 Abschreibungen		
4'443'883	Aufwand (Ertrag = null)	4'635'100	4'806'639
	5134 Steuerabschreibungen		
1'061'723	Aufwand	1'254'000	1'042'524
230'973	Ertrag	105'000	221'346
830'750	Nettoaufwand	1'149'000	821'179
	5140 Ergebnis Allgemeiner Haushalt/Diverse Beiträge		
31'633'165	Aufwand	24'740'900	29'330'218
18'305'031	Ertrag	17'556'000	17'816'245
13'328'134	Nettoaufwand	7'184'900	11'513'972
	5150 Obligatorische periodische Steuern		
132'665'974	Ertrag (d.h. Aufwand = Null)	135'674'300	138'143'326
	5151 Obligatorische aperiodische Steuern		
8'006'392	Ertrag (d.h. Aufwand = Null)	7'235'000	7'353'411
	5160 Ausgleich von Planungsvorteilen (SF)		
0	Aufwand	0	2'214'767
0	Ertrag	0	2'214'767
0	Ergebnis	0	0
	5162 Abgeltung Gemeinkosten		
571'958	Ertrag (d.h. Aufwand = Null)	742'000	609'503
	5163 Bonus/Malus Produktegruppen		
331'153	Aufwand	0	0
331'153	Ertrag	0	0
0	Ergebnis	0	0
	5198 Investitionen (SF)		
10'127'907	Aufwand	4'761'900	5'801'918
10'127'907	Ertrag	4'761'900	5'801'918
0	Ergebnis	0	0
	5199 Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen (SF)		
28'763'222	Aufwand	34'239'200	30'682'673
28'763'222	Ertrag	34'239'200	30'682'673
0	Ergebnis	0	0
	Produkt 51.3 / Rechnungskreis Stadtfinanzen		
79'252'638	**Total Aufwand**	73'560'200	74'610'021
202'183'423	**Total Ertrag**	203'946'700	203'464'689
122'930'785	**Ergebnis**	130'386'500	128'854'668

Personelles

- Austritte Kunz Renate, Pensionierung per 31.03.2024

- Eintritte -

Parlamentarische Vorstösse

- Fragestunde F 07/2024 betreffend tatsächliche Steuereinnahmen 2023
- Fragestunde F 09/2024 betreffend geplante Steuersenkung
- Postulat P 07/2024 betreffend Spezialfinanzierung «Netto-Null 2050»
- Interpellation I 03/2024 betreffend zunehmende Doppelbesteuerung auf Liegenschaften
- Fragestunde F 14/2024 betreffend Steuerraten 2024
- Fragestunde F 15/2024 betreffend Liegenschaftssteuer
- Fragestunde F 17/2024 betreffend Budgetprozess 2027
- Fragestunde F 18/2024 betreffend Realisierungsgrad baulicher Unterhalt und Investitionen

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzen	
Produktegruppen-Budgets 2025	Die Rückmeldungen der jeweils zuständigen SAKO (Teil A – Zuständigkeit Stadtrat: Übergeordnete Zielsetzungen der Produktegruppen) wurden an entsprechender Stelle integriert.
Budgetvorgaben 2025	Die restriktiven Budgetvorgaben wurden weitergeführt.
Budget 2025 und Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 (AFP)	Die Thuner Stimmberechtigten haben der Senkung der Steueranlage von 1,72 auf 1,66 Einheiten am 24.11.2024 mit einem Ja-Anteil von 92,9 % zugestimmt und das Budget 2025 genehmigt. Die Liegenschaftssteuer bleibt unverändert bei 1,2 Promille des amtlichen Wertes.
Prüfung von offenen Verpflichtungskrediten	Bei der Integration der nicht revisionsbedingten Tätigkeiten der ehemaligen Internen Revision in die Finanzverwaltung wurde die Priorität auf das Aufarbeiten der ausstehenden Abrechnungen von Verpflichtungskredit gelegt. Es konnten 65 Abrechnungen abgerechnet und von den zuständigen Organen genehmigt werden.
Steuern + Inkasso, Stadtbuchhaltung	Digitalisierung: Einführung «Electronic Banking», Mitarbeit bei Integration Lohnmandant.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzen	
Prüfung von offenen Verpflichtungskrediten	Die Pendenzenerledigung bei den ausstehenden Verpflichtungskredit-Abrechnungen wird im Jahr 2025 abgeschlossen. Bis im Sommer 2025 liegen Prozess mit Mahnstufen und Zuständigkeiten sowie konkrete Vorgaben für Kreditabrechnungen vor.
Internes Kontrollsystem (IKS) / Risikomanagement	Weiterentwicklung Internes Kontrollsystem (IKS) und Risiko-Management ab Herbst 2025.

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Finanzen	
IP-Prozess	Überprüfung des IP-Prozesses mit dem Fokus auf die damit verbundene strategische personelle Ressourcenplanung. Bis im Mai 2025 liegt ein Projektbeschrieb mit Projektorganisation, -planung und -kosten zuhanden des Gemeinderates vor.
Digitalisierung Inventar	Von der ehemaligen Internen Revision wurde das städtische Inventar übernommen. Für eine optimale Lagerbewirtschaftung und für eine effiziente Inventarerfassung wird das städtische Inventar digitalisiert.
Stadtbuchhaltung	Laufende Digitalisierung von weiteren Prozessen in der Buchhaltung.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe (ohne Rechnungskreis Stadtfinanzen)	3'078'307	570'079	3'362'000	582'200	2'950'070	616'164
Nettoaufwand		**2'508'228**		**2'779'800**		**2'333'905**
Leitung Finanzverwaltung	771'915		959'100		707'982	
Steuern und Inkasso, Stadtbuchhaltung	2'191'462	564'919	2'296'900	576'900	2'134'721	611'004
Versicherungen	114'929	5'160	106'000	5'300	107'367	5'160

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 272'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Finanzverwaltung Leitung		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) aufgrund nicht besetzter Stellenprozente (v.a. IKS).	+199'000
Steuern und Inkasso, Stadtbuchhaltung		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand) aufgrund nicht besetzter Stellenprozente (durch Pensionierung).	+69'000
Versicherungen		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie
  Bürgerinnen und Bürger der Stadt Thun (natürliche Personen)
- Organe und deren Mitglieder (Gemeinderat, Stadtrat, Kommissionen)
- Direktionen und Abteilungen
- Pensionskasse der Stadt Thun
- Dritte (z.B. Banken, Versicherungen, Post, juristische Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Stadt Thun, Kirchgemeinden, Gemeindeverbände)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Genereller Hinweis: Es gilt ein enger Bezug zur Produktegruppe 1.2 Politik			
Parlament und Regierung sind informiert über die finanzielle Lage und Entwicklung der Stadt und können aus den Vorlagen die finanzielle Tragweite ihrer Entscheide zuverlässig ersehen	Ausweis der finanziellen Konsequenzen im Rahmen des Budgets, des AFP sowie pro Einzelgeschäft	Informationspflicht ist erfüllt (vollständig, klar und transparent)	Erfüllt.
	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z.B. Kanton: Gemeindegesetz, Gemeindeverordnung, Handbuch Gemeindefinanzen, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden; Stadt: Stadtverfassung, Reglemente, Ständige Weisungen; Bund: Mehrwertsteuergesetz)	Keine Beanstandungen durch die Revisions- und Aufsichtsorgane	Erfüllt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Ganze Produktegruppe Finanzen			
Beratung des Gemeinderates und der Direktionen/ Abteilungen in finanzpolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragen sowie Unterstützung im Controllingprozess	Entscheidhilfen zu Finanzfragen, Betriebswirtschaftliche Beratung	Einsichtige Entscheidunterlagen, Informationen, die transparent finanzielle, betriebswirtschaftliche Konsequenzen aufzeigen	Erfüllt.
Das Rechnungswesen gewährleistet eine flächendeckende finanzielle Kontrolle	Verfügbarkeit der Informationen für laufende Entscheide	Informationen für Kommissionen, Gemeinderat und Abteilungen werden termingerecht bereitgestellt	Erfüllt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Ganze Produktegruppe Finanzen			
Die Beteiligungen erbringen angemessene Erträge für die Stadtkasse oder Gegenleistungen für die ihnen ausgerichteten Beiträge	Dividendenausschüttung	Periodische Überprüfung der finanziellen Abgeltungen und der erbrachten Gegenleistungen	Die Abgaben und Leistungen des Jahres 2024 entsprechen den Erwartungen bzw. Vereinbarungen.
	Andere Zahlungen (Baurechtszinsen)		
	Erbrachte Gegenleistungen		
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Produkt Finanzdienste			
Die Stadt Thun beschafft ihre Fremdmittel zeitgerecht und kostengünstig und bewirtschaftet die Liquidität	All-in-Kosten unter Einbezug der Laufzeit Zeitliche Staffelung der Fälligkeiten	Günstigste «all-in-Kosten» im Zeitpunkt der Mittelaufnahme unter Berücksichtigung der Fälligkeiten	Im Jahr 2024 erfolgte die Refinanzierung eines langfristigen Darlehens von CHF 30 Mio. Es wurden zwei langfristige Darlehen abgeschlossen (CHF 10 Mio. mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem Zins von 1,29 % und CHF 20 Mio. mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einem Zins von 1,36 %). Weitere langfristige Fremdmittel wurden keine aufgenommen.
	Kurzfristige Anlage von flüssigen Mitteln	Stand der flüssigen Mittel optimal der aktuellen Zinssituation anpassen	Flüssige Mittel werden auch aktuell für die Rückzahlung von kurzfristigem Fremdkapital verwendet.
	Rating im Städtevergleich	Gute Bewertung halten	Keine Veränderung bekannt.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen / Betriebswirtschaftlich – Steuern und Inkasso			
Termin- und kundengerechte Dienstleistungen im Rahmen des Gesamtauftrages	Einhaltung der kantonalen Vorgabe gemäss Vertrag	Keine Beanstandungen seitens der Steuerverwaltung des Kantons Bern	Die Qualitätskontrolle durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern ergab keine Beanstandungen.
Umfassende, rechtsgleiche Anwendung der Gesetzesgrundlagen unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse		Laufende Überwachung der internen Kennzahlen	Erfüllt.
Inkassomassnahmen erfolgen ordnungsgemäss und ohne Terminverzug	Nicht bearbeitete Ausstände	Keine (d.h. Inkassostandard erfüllt)	Erfüllt.
	Aktualisierungsrhythmus des IKS	Jährlich	Erfüllt.

Anhang

Produkt Steuern und Inkasso

Anzahl Steuerpflichtige

Jahr	2024	2023	2022	2021
Natürliche Personen	28'525	28'559	28'438	28'662
Juristische Personen	2'278	2'239	2'152	2'106
Total	**30'803**	**30'798**	**30'590**	**30'768**

Anzahl Steuerpflichtige ausländische Arbeitskräfte

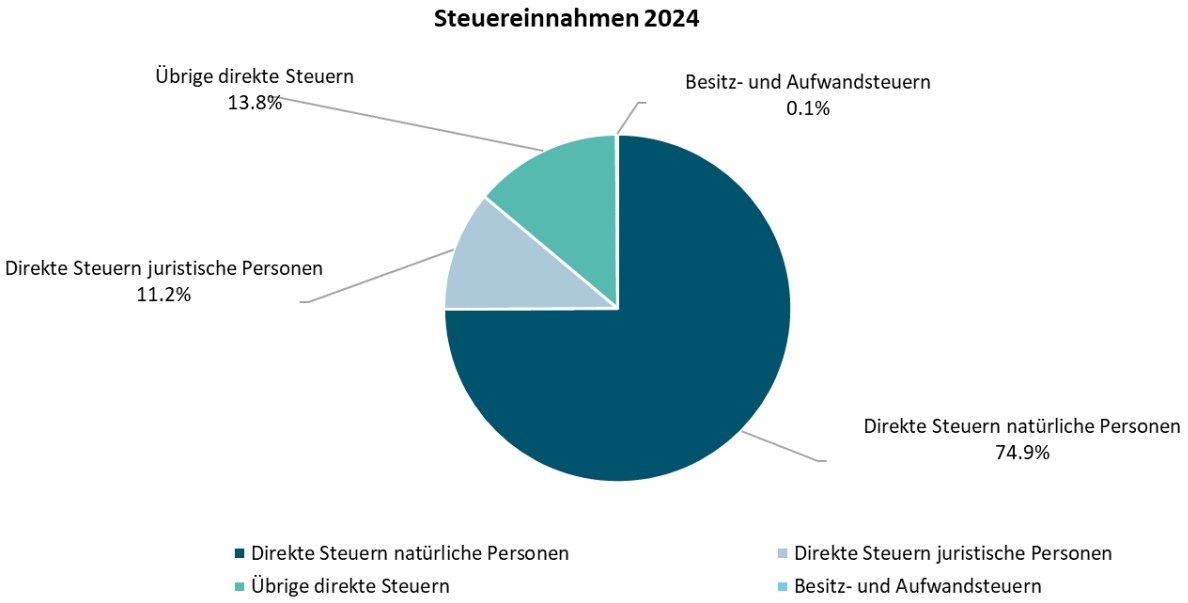
Jahr	2024	2023	2022	2021
Quellenbesteuerte Personen	1'769	1'771	1'616	1'549

Kennzahlen betreffend Amtliche Werte der Grundstücke

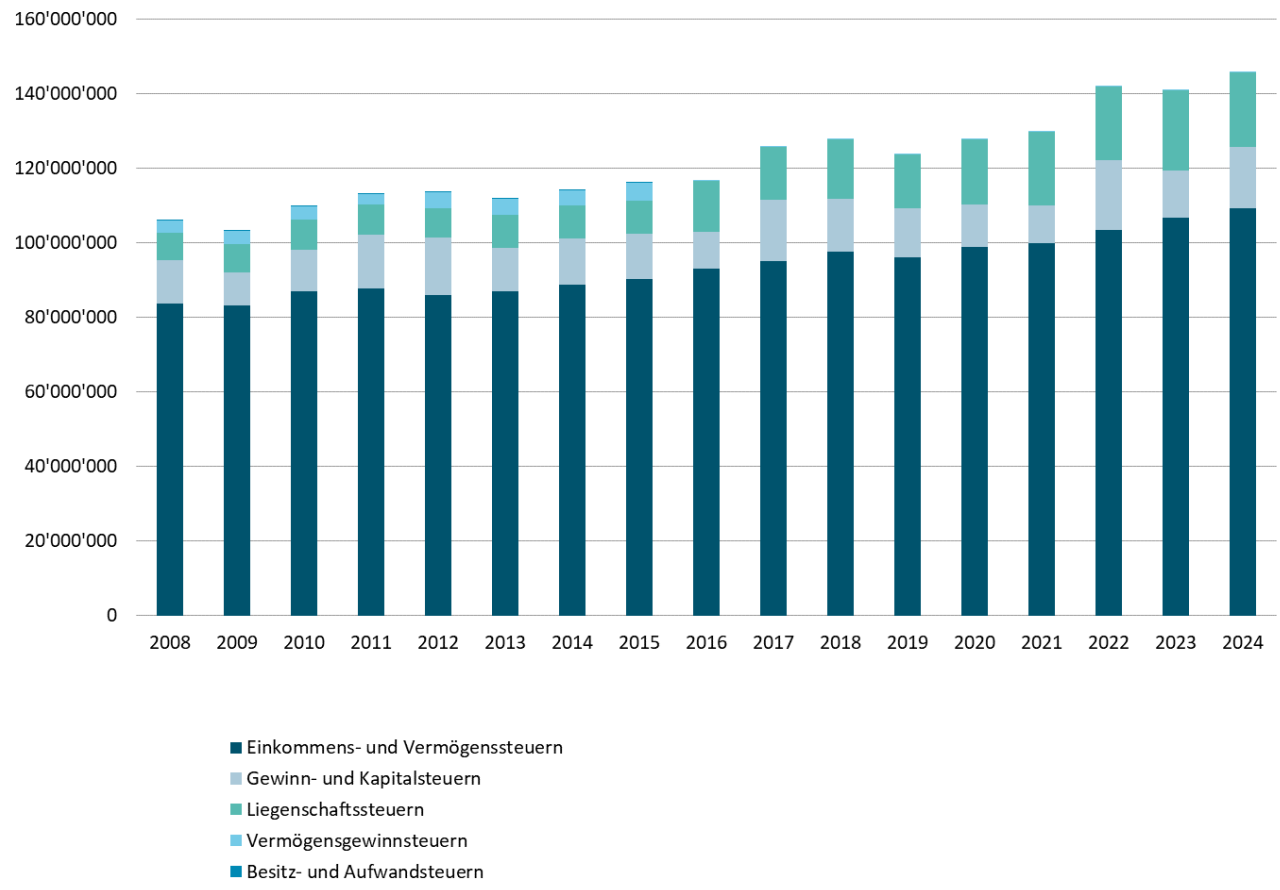
Jahr	2024	2023	2022	2021
Grundstücke	27'490	27'429	27'328	27'298
Steuerpflichtige Grundstückwerte (in Mio. CHF)	10'244	10'130	9'782	9'647
Steuerfreie Grundstückwerte (in Mio. CHF)	708	726	885	786
Total	**10'952**	**10'856**	**10'667**	**10'433**

Mehrjahresvergleich der Position 40 «Steuern»

Pos.	40 Steuern (gemäss HRM2)	2024	2023	2022
400	Direkte Steuern natürliche Personen	109'301'270	106'700'856	103'330'293
401	Direkte Steuern juristische Personen	16'305'653	12'748'394	18'805'927
402	Übrige Steuern	20'111'160	21'454'088	19'827'465
403	Besitz- und Aufwandsteuern	178'250	175'200	168'050
	Total	**145'896'333**	**141'078'538**	**142'131'735**



Steuerertrag 2008 bis 2024 *)



*) Ab Rechnungsjahr 2016 (Einführung HRM2) gelten neue Bezeichnungen für die einzelnen Rubriken.

Fachstelle Umwelt Energie Mobilität

5.2 Umwelt Energie Mobilität

Politikrelevante Entwicklungen

Klimastrategie
Der Gemeinderat hat die Klimastrategie (Roadmap und Aktionsplan) am 24. Mai 2023 verabschiedet und die Aufträge zur Umsetzung erteilt. Die Umsetzung des Aktionsplans ist zudem als Massnahme 12.3 Bestandteil der Legislaturziele 2023-2026. Die Massnahmen aus dem Aktionsplan befinden sich in der Umsetzung. Im Jahr 2025 wird die Erarbeitung des zweiten Aktionsplans für die Folge-Legislatur vorbereitet.

Energiestadt
Am 26. Oktober 2024 wurde der Stadt Thun im Rahmen des Foodsave-Banketts die Auszeichnung Energiestadt Gold überreicht. Mit dieser höchsten Anerkennung im Bereich der kommunalen Energie- und Klimapolitik wurde ein bedeutender Meilenstein erreicht. Das Energiestadtlabel Gold wird nur an Städte und Gemeinden verliehen, die mindestens 75 Prozent der möglichen Massnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz und des Klimaschutzes umgesetzt haben. Die Stadt Thun konnte mit ihrer Umsetzung der Massnahmen einen Wert von 78,1 Prozent erreichen.

Energieregion
Die Energieregion Thunersee wurde Anfang 2024 gegründet. Die neu eingesetzte Fachgruppe trifft sich regelmässig zum fachlichen Austausch und der Bearbeitung von energiebezogenen Themen und Projekten. Dem Steuerungsausschuss wurde ein Projektportfolio unterbreitet, welches im Jahr 2025 weiterbearbeitet werden soll. Parallel dazu wird an einem gemeinsamen Auftritt gearbeitet.

Mobilität
Im November 2024 haben die Stadt Thun und die Gemeinde Steffisburg je einen Kreditbeschluss für die Durchführung eines dreijährigen Versuchsbetriebs einer tangentialen Buslinie zwischen Thun und Steffisburg verabschiedet. Die Massnahme ist Teil des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Thun 2035 und trägt massgeblich zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs in der Region Thun und Entlastung des Bahnhofs Thun bei. Der Versuchsbetrieb startet per 15. Dezember 2025.

Personelles

- Austritte Keine
- Eintritte Keine

Parlamentarische Vorstösse

- Motion M 03/2024 betreffend einem Förderfonds Energieeffizienz für die Bevölkerung und Unternehmen der Stadt Thun.
- Postulat P 08/2024 betreffend Prüfung der verstärkten Nutzung von See- und Grundwasser zur Wärmegewinnung in Thun bzw. Nutzung der gleichen Quellen zwecks Kühlungsmassnahmen im Gemeindegebiet von Thun.
- Postulat P 12/2024 betreffend Energietarife der Energie Thun AG.
- Postulat P 17/2024 betreffend Prüfung der Gesamtkosten zur Erreichung des Zieles Netto 0 bis 2035 in der Verwaltung der Stadt Thun.
- Interpellation I 01/2024 betreffend Erreichung des Netto 0 Zieles in der Verwaltung der Stadt Thun bis 2035.
- Interpellation I 04/2024 betreffend flächendeckendes Netz aus Temperaturmessstationen.
- Interpellation I 13/2024 betreffend Negativstrompreise der Energie Thun AG (in Bearbeitung).

- Interpellation I 14/2024 betreffend erneuerbare Wärmeverbünde.

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Energie- und Klimastrategie	Die Umsetzung der beiden partizipativen Massnahmen aus dem Aktionsplan der Klimastrategie, Reallabor und partizipative Projektausschreibung (Klima Idee), wurde in Zusammenarbeit mit der Wyss Academy for Nature und dem Amt für Umwelt und Energie (AUE), auf der Plattform deinklima.ch, erfolgreich abgeschlossen. Von den eingereichten Projekten hat die Fachjury das «Netzwerk Zirkulär» und die «zirkuläre Toilette» für die Design Sprints qualifiziert, die im November 2023 durchgeführt wurden. Die Präsentation der beiden Projekte vor der Fachjury und die Wahl des Siegerprojektes, erfolgte Ende Januar 2024. An der Begleitung der Projektideen für die Klima-Idee Thun hat eine Begleitgruppe aus der Verwaltung mitgearbeitet. Während der Konkretisierungsphase mussten Projektideen, die sich nicht eigenverantwortlich durch die Initiantinnen und Initianten realisieren liessen, zurückgestellt werden. So standen für das ab Februar 2024 vorgesehene öffentliche online Voting von ursprünglich 36 eingereichten Ideen elf zur Auswahl. Für Information und Sensibilisierung der Bevölkerung wurden weitere Massnahmen aus dem Aktionsplan erarbeitet, wie ein Monitoringkonzept und eine den Aktionsplan begleitende Klima-Kampagne.
Richtplan Energie	Die Stellungnahmen aus der öffentlichen Mitwirkung wurden im Juli 2024 in die Unterlagen eingearbeitet und im Anschluss mit dem Amt für Umwelt und Energie (AUE) im Rahmen einer informellen Vorprüfung bereinigt. Die parallel zur Revision des Richtplans laufenden Machbarkeitsstudien der Energie Thun AG, die zu neuen Erkenntnissen beitragen, sowie der damit verbundene erhöhte Koordinationsbedarf zwischen der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität und der Energie Thun AG haben zu einer Verzögerung von rund drei Monaten gegenüber dem ursprünglichen Terminplan geführt. Mit GRB 850/2024 vom 29. November 2024 wurden die Unterlagen des überkommunalen Richtplans Energie zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Geschäft	Massnahmen
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	Seit dem Start des Förderprogramm Energieeffizienz haben sowohl die mit der Gesuchsbearbeitung beauftragte Geschäftsstelle bei der Energie Thun AG wie auch die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität zahlreiche Erfahrungen gesammelt und ausgewertet. Bis Ende November 2024 sind 326 Gesuche geprüft und 262 genehmigt worden. Die verfügten Beitragszusicherungen belaufen sich per Ende 2024 auf 613'136 Franken. An die realisierten Massnahmen sind aktuell 276'976 Franken ausbezahlt worden. Um den technologischen Fortschritten und den Marktveränderung Rechnung zu tragen und damit Mitnahmeeffekte bestmöglich zu vermeiden, wurde die Verordnung einer Teilrevision unterzogen. Im Vorfeld wurde der Änderungsbedarf aus fachlicher Sicht und auch aus Perspektive der Gesuchstellenden und der Wirtschaft gemeinsam mit Energiefachplanerinnen und -planern diskutiert. Anfangs 2025 wird die Teilrevision der Verordnung zusammen mit den Anpassungen der Weisungen dem Gemeinderat vorgelegt.
Bikesharing	Per 1. Januar 2024 hat die Velostation (Fachstelle Arbeitsintegration) die Arbeiten im Rahmen des Auftrags für das Flottenmanagement des Bikesharings aufgenommen. Die Gemeinden Hilterfingen und Steffisburg beteiligen sich im Sitzgemeindemodell finanziell am Betrieb und steuern auf strategischer Ebene die Weiterentwicklung mit (Steuerungsausschuss). Unter den neuen Verantwortlichkeiten konnte die Funktionalität und der Zustand der Velo- und e-Bikeflotte verbessert und das Stationennetz punktuell ergänzt werden. Die Qualität des Bikesharingangebotes in Thun wurde dadurch für die Nutzerinnen und Nutzer merkbar erhöht.
Mobilität	Für die Durchführung eines dreijährigen Versuchsbetriebs einer neuen tangentialen Buslinie zwischen Thun und Steffisburg wurde unter Federführung der Fachstelle Umwelt Energie Mobilität ein Kreditgeschäft vorbereitet, welches an der SR-Sitzung vom 21. November 2024 verabschiedet wurde. Seit August 2024 wird den städtischen Mitarbeitenden (als Massnahme aus dem Mobilitätsmanagement der Verwaltung) das städtische Veloverleihsystem Donkey Republic während einer einjährigen Testphase kostenfrei angeboten. Das «mobikit» für Neuzuziehende wurde überarbeitet und in ein neues Produktdesign überführt. Die Produktion erfolgt neu über die städtische Kopierzentrale. Auch im Jahr 2024 hat die Fachstelle die Regionale Verkehrskonferenz Thun Oberland West (RVK 5) sowie das Planungsamt und das Tiefbauamt bei diversen Projekten und Planungen fachlich begleitet. Im Rahmen von Fachberichten z.Hd. der Leitbehörde hat die Fachstelle in Baubewilligungsverfahren eingereichte Betriebskonzepte Mobilität fachlich geprüft und beurteilt.
Smart City	Am 24. Januar 2024 hat der Gemeinderat das Smart City Leitbild genehmigt. Als Smart City will die Stadt Thun der Bevölkerung eine hohe Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch bieten und nutzt die Technologien und andere neue Lösungsansätze, um ihre Aufgaben umweltverträglicher und nutzungsfreundlicher zu gestalten. Die drei smarten Umsetzungsprojekte aus dem Aktionsplan Klimastrategie Reallabor, partizipative Projektausschreibung (Klima-Idee) sowie die Clusteranalyse Heizungsersatz sind integrierender Bestandteil der städtischen Bestrebungen in der Entwicklung zu einer Smart City.

Geschäft	Massnahmen
Energiestadt	Am 13. Mai 2024 fand die Auditsitzung unter Führung eines Schweizer Auditoren und einer österreichischen Auditorin statt. Die Stadt Thun konnte sich seit dem letzten Re-Audit im Jahr 2019 um 12.1 Prozent auf 78.1 Prozent der erreichbaren Punkte gemäss Energiestadtkatalog steigern und hat damit das Label Energiestadt GOLD erreicht. Gründe für die Steigerung waren in erster Linie die Legislaturziele des Gemeinderats, in denen auch das Label Energiestadt Gold vermerkt ist, die breit abgestützte Klimastrategie der Stadt Thun und das Förderprogramm Energieeffizienz.
Energieregion Thunersee	Im Frühjahr 2024 haben die Gemeinderäte der Gemeinden Heimberg, Oberhofen, Spiez, Steffisburg, Thierachern und die Stadt Thun den Anschlussvertrag des Sitzgemeindemodells unterzeichnet und damit die Energieregion Thunersee offiziell gegründet. In den ersten Monaten wurde die interkommunale Zusammenarbeit mit der Einberufung einer Fachgruppe und eines Steuerungsausschusses, welche regelmässig tagen, aufgebaut und institutionalisiert. Mit der Energiebilanzierung hat die Energieregion Thunersee ein erstes gemeinsames Projekt erfolgreich gestartet. Weiter hat die Fachgruppe dem Steuerungsausschuss ein Projektportfolio zur Verabschiedung unterbreitet, welches ab 2025 weiterbearbeitet bzw. umgesetzt werden soll. Ergänzend arbeitet eine Kommunikationsagentur an einem gemeinsamen Auftritt, unter welchem die Energieregion Thunersee künftig auftreten will.
Temperaturmessnetz Region Thun	Im Jahr 2024 konnte in Thun ein Netz bestehend aus 30 Sensoren zur Messung der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit aufgebaut werden. Das Netz wurde im Rahmen einer Masterarbeit an der Universität Bern aufgebaut und in Betrieb genommen. Die Masterarbeit wurde per Ende 2024 abgeschlossen und aktuell laufen Verhandlungen mit der Gruppe Stadtklimatologie der Universität Bern zur Etablierung einer langfristigen Zusammenarbeit. Diese Zusammenarbeit dient zur Messung, Validierung und Aufbereitung von Temperaturdaten, die durch die Stadtverwaltung als Planungsgrundlage für die Realisierung und Wirkungsmessung von Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel verwendet werden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Energie- und Klimastrategie	Die Massnahmen aus dem Aktionsplan zur Klimastrategie sind gemäss Terminplan in Ausführung. Die smarten Umsetzungsprojekte Reallabor und Klima-Idee werden voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 abgeschlossen. Die Lancierung einer die Klimastrategie begleitenden Kampagne zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung erfolgte im ersten Quartal 2024. Im Rahmen einer neuen Veranstaltungsreihe Energie-Forum Thun, wurden bereits zwei Anlässe durchgeführt. Ein Monitoringkonzept zur Wirkungs- und Umsetzungskontrolle der Klimastrategie wurde finalisiert und die entsprechende Startbilanz erarbeitet. Dabei wird die Wirkungskontrolle (Klima- und Energiebilanzierung) mit jener des überkommunalen Richtplans Energie kombiniert. Im Jahr 2025 erarbeitet die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität die Grundlagen für die Begleitung eines übergeordneten Prozesses zur Reduktion von grauen Emissionen in der Bauwirtschaft. Zudem wird die Erarbeitung des zweiten Aktionsplans der Klimastrategie Thun vorbereitet.
Richtplan Energie	Nach Erhalt der Ergebnisse aus der kantonalen Vorprüfung werden die Unterlagen des überkommunalen Richtplans Energie bereinigt und anschliessend dem Gemeinderat zuhanden der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) bis 31. Mai 2025 vorgelegt. Parallel wird als erste Richtplan-Massnahme eine auf GIS basierende Wärmeversorgungskarte erarbeitet, die gebäudescharfe Informationen und Empfehlungen zur erneuerbaren Energieversorgung und zur kommunalen Energieplanung bereitstellen wird. Die Karte soll bis im Mai / Juni 2025 bereitstehen.
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	Im Januar 2025 wird der Gemeinderat über die Anpassungen der Verordnung zum Förderprogramm Energieeffizienz beraten. Die Anpassungen betreffen unterschiedliche Fördertatbestände und führen zu Vereinfachungen, was sowohl für die Gesuchstellenden als auch für die Gesuchbearbeitenden Vorteile bringt. Im Förderbereich Heizungsersatz werden in Zukunft auch Anschlüsse an das Fernwärmenetz unterstützt. Nicht mehr gefördert werden Luft-Wasserwärmepumpen und Holzheizungen. Bei den Ladestationen von Elektroautos können neu auch KMU profitieren, wenn sie diese für Mitarbeitende erstellen und ausserhalb der Nutzungszeiten Dritten zur Verfügung stellen. Ein neuer Fördertatbestand umfasst die Förderung von bidirektionalen DC-Ladestationen. Stimmt der Gemeinderat der Teilrevision der Verordnung zu, wird diese per 1. März 2025 in Kraft gesetzt. In der Zwischenzeit bedarf es einer Anpassung der Gesuchsapplikation.

Geschäft	Massnahmen
Mobilität	Am 15. Dezember 2025 startet der dreijährige Versuchsbetrieb der neuen Tangentiallinie Thun-Steffisburg. Dem Gemeinderat ist bis am 30. April 2025 ein Leistungsvertrag mit der STI Bus AG zur betrieblichen Umsetzung des Versuchsbetriebs vorzulegen. Im Rahmen des städtischen Mobilitätsmanagements wird bis Ende 2025 ein Mobilitätsbonus für städtische Mitarbeitende in einer Gesamtbetrachtung mit der Anpassung von Spesenverordnung und -prozess (GRB 237/2024) geprüft. Auch im Jahr 2025 nimmt die Fachstelle Einsitz in Begleitgruppen zu Planungen von Arealentwicklungen oder Angebotsplanungen im öffentlichen Verkehr und prüft im Rahmen von Baubewilligungsverfahren eingereichte Betriebskonzepte Mobilität. Am 7. Februar 2025 wurde der im Jahr 2024 eingereichte Förderantrag im Rahmen von MONAMO 2.0 vom Bundesamt für Energie (BFE) als förderwürdig beurteilt. Die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität wird im Jahr 2025 die Projektorganisation operationalisieren und ein Detailkonzept für die Umsetzungsphase erarbeiten.
Smart City	Laufend werden weitere Projekte in den Aktionsfelder der Smart City Thun vorangetrieben und umgesetzt. Unter anderem das Temperaturmessnetz Region Thun sowie Klimakampagne KlimaThun2050. Die beiden Umsetzungsprojekte Reallabor und Klima Idee aus dem Aktionsplan Klimastrategie werden bis im zweiten Quartal 2025 abgeschlossen sein.
Energiestadt Gold	Die nächste Energiestadtperiode dauert ab Datum der Zertifizierung vier Jahre bis 2028. In der Halbzeit soll der Gemeinderat die Gelegenheit erhalten, über den Stand der Massnahmenumsetzung inkl. Zwischenbewertung gemäss Energiestadtkatalog informiert zu werden und das weitere Vorgehen politisch zu steuern.
Bikesharing	In Abstimmung mit der dreijährigen Planung aus dem Gemeinderatsgeschäft soll in den nächsten zwei Jahren die Veloflotte erneuert und das Stationennetz systematisch verdichtet werden. Kombiniert mit der Weiterentwicklung des Angebotes sollen, durch gezielte Kommunikationsmassnahmen zur Stärkung der Präsenz des Bikesharings, die Anzahl Fahrten und damit die Einnahmen erhöht werden. Im ersten Quartal steht die Beschaffung weiterer Pedal Bikes an, die Beschaffung von e-Bikes wird aufgrund der Verfügbarkeit erst per Ende 2025 möglich sein.
Energieregion Thunersee	Die Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene (Fachgruppe) und Gemeinderatsebene (Steuerungsausschuss) soll weiter vertieft werden. Dazu gehört der fachliche Austausch einerseits, die Durchführung gemeinsamer Projekte andererseits. In der Rolle der Geschäftsführung übernimmt die Stadt Thun die Koordination des Projektportfolios, während die jeweiligen Projektleitungen auch andere Gemeinden übernehmen können. Mit dem neu entwickelten gemeinsamen Auftritt soll zudem eine gemeinsame Identifikation und Wiedererkennung gegen aussen erzielt werden.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	9'160'929	226'294	10'728'100	1'106'200	9'078'384	94'203
Nettoaufwand		**8'934'635**		**9'621'900**		**8'984'180**
Kantonaler Lastenausgleich für öffentlicher Verkehr	7'976'996		8'713'600		8'129'344	
Beitrag an Regionale Verkehrskonferenz	59'619		61'000		58'291	
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität	928'833		908'800	84'500	887'748	94'203
Förderung Energieeffizienz (SF)	-	-	730'000	730'000		
Smart City Thun	18'766		33'000	10'000	3'000	
Bikesharing	176'175	176'715	281’700	281’700		

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 687'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität		
Öffentlichkeitsarbeit und Mitwirkungsverfahren	Mehraufwand u.a. wegen nicht budgetierter Event-Serie für das Energie-Forum. Diese Mehrkosten wurden innerhalb der Produktgruppe kompensiert.	-62'000
Beitrag an Kanton für öffentlicher Verkehr	Der Lastenausgleich öffentlicher Verkehr fällt tiefer aus als budgetiert. Laut Kanton ist die Unterschreitung der ÖV-Ausgaben 2024 primär durch tiefere Investitionsbeiträge begründet.	+737'000
Förderung Energieeffizienz (SF) – neue Spezialfinanzierung ab 2023		
Ganze SF	Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde gegen das Reglement der SF Förderung Energieeffizienz im März 2024 gutgeheissen und das Reglement aufgehoben. Die Übergangsfinanzierung wird gemäss Beschluss vom Stadtrat über die SF Investitionen sichergestellt.	Keine Ausgaben / Einnahmen
Smart City		
	Keine Abweichungen über 50'000 Franken.	
Bikesharing		
Verrechnete Leistung an SF	Die Verschiebung von Anschaffungen neuer Bikes, Minderaufwand bei Dienstleistungen von Dritten und höhere Einnahmen führen zu einer tieferen Entnahme aus der SF Parkplatz-Ersatzabgaben.	+130'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bevölkerung
- Leiste, Vereine, Organisationen, Dritte
  (Wirtschaft, Energie Thun AG, BesucherInnen, VeranstalterInnen)
- Behörden (Gemeinden, Region, Kanton, Bund)
- Institutionen und Organisationen im Bereich Smart City

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Energie und Umwelt			
Energiekoordination	Erreichen der Ziele des Energierichtplans	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die revidierten Unterlagen des überkommunalen Richtplan Energie wurden mit allen beteiligten Abteilungen und der Energie Thun AG konsolidiert und konnten erfolgreich zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden.
Energiestadt Thun: Verwaltungsinterne Steuerung und Koordination sowie Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel einer stetigen Weiterentwicklung	Umsetzungs- und Realisierungsgrad gemäss Massnahmenkatalog Energiestadt		Die Zielsetzungen für das Jahr 2024 sind erreicht worden. Die Stadt Thun wurde im Herbst 2024 mit dem Energiestadtlabel Gold zertifiziert.
Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung werden für die Belange des Umweltschutzes beraten, sensibilisiert und animiert	Umsetzung der umwelt- und energierelevanten Ziele der Strategie Stadtentwicklung und des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) 2035		Eine die Klimastrategie begleitende Kampagne zur Sensibilisierung ist zusammen mit dem Stadtmarketing erarbeitet worden und wird aktuell auf Basis einer spezialisierten Landingpage umgesetzt. Dabei werden Tipps und Fakten zum Klimawandel bereitgestellt und zu aktuellen Projekterfolgen informiert. Die Projekterfolge aus der Klima-Idee und dem Reallabor spielen dafür eine entscheidende Rolle.
Kommunales Förderprogramm Energieeffizienz	Erarbeitung eines Reglements in Zusammenarbeit mit Energie Thun AG und unter Einbezug der wichtigsten Akteure		Das Förderprogramm Energieeffizienz ist erfolgreich in Betrieb und stösst auf grossen Anklang. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen wurde die Verordnung einer Teilrevision unterzogen und Anfangs 2025 dem Gemeinderat vorgelegt.

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Mobilität			
Sicherstellung eines attraktiven öV-Angebotes und weiterer Mobilitätsangebote und -dienstleistungen in Stadt und Region Thun	Umsetzung von öV- und mobilitätsbezogenen Zielen und Massnahmen aus dem Gesamtverkehrskonzept GVK 2035: Thuner Interessen werden in den zuständigen Gremien fristgerecht angemeldet	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Das Kreditgeschäft für den Versuchsbetrieb der neuen Tangentiallinie Thun – Steffisburg wurde am 21. November 2024 vom SR verabschiedet. Der Versuchsbetrieb startet am 15. Dezember 2025. Im Rahmen der Mitwirkung zum Regionalen Angebotskonzept 2027-2030 konnte die Stadt Thun ihre Anliegen zum mittel- bis langfristigen öV-Ausbau in der Region Thun bei der RVK 5 eingeben.
Smart City Thun			
Kohärente und vorwärts gerichtete Smart City Strategie inkl. Digitalisierungsstrategie ausarbeiten sowie Smart City Aktivitäten, die mit effizientem Ressourceneinsatz zu grösserer Lebensqualität führen mit internen und externen Stakeholdern	Vernetzung mit Regionsgemeinden, anderen Städten, externen Organisationen und Dritten	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Ein Leitbild zu Smart City zur Umsetzung im Rahmen der Digitalisierungsstrategie wurde am 24. Januar 2024 vom Gemeinderat verabschiedet. Zahlreiche Umsetzungsprojekte in den verschiedenen Aktionsfelder der Smart City Thun befinden sich in der Abschlussphase oder sind bereits abgeschlossen. Am 29. April 2025 findet zudem die 9. Nationale Smart City Tagung in Thun statt.

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Energie und Umwelt			
Alle anvisierten Zielgruppen werden berücksichtigt und erreicht	Durchmischte KundInnenenstruktur	Firmen, Organisationen, Behörden und Schulen werden angemessen berücksichtigt	Mit dem jährlichen Mobilitätsapéro, der lancierten Anlass-Serie «Energie-Forum Stadt Thun», Infoveranstaltungen zur Clusteranalyse Heizungsersatz sowie Veranstaltungen aus Umsetzungsprojekten Reallabor und Klima-Idee Thun sind alle Kundschaften erreicht worden.
Hoher Bekanntheitsgrad im Bereich Umwelt und Mobilität	Anzahl durchgeführter Anlässe und Informationsveranstaltungen sowie Medienpräsenz	Sensibilisierung in und Kommunikation zu Umwelt-, Energie- und Mobilitätsthemen	Im Jahr 2024 konnten zwei Energie-Foren Stadt Thun, zwei Informationsveranstaltungen zum Thema Clusteranalyse Heizungsersatz, das Mobilitätsapéro, die Nacht der Sterne sowie der Launch der Klimakampagne durchgeführt werden. Zudem fand die Übergabe des Energiestadtlabel Gold am Foodsave-Bankett statt. Div. Zeitungsartikel sowie Aktivitäten auf Social Media kamen dazu.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Mobilität			
öV- und weitere Mobilitätsanliegen werden in stadtinterne Planungen und Projekte eingebracht	Kundenzufriedenheit	Keine berechtigten Beschwerden	öV- und Mobilitätsanliegen werden durch den Einsitz in Begleitgruppen kontinuierlich in die städtischen Planungen eingebracht oder aus stadtinternen Planungen an die STI und RVK5 zur Prüfung übergeben. Im Rahmen der Mitwirkung zum Regionalen Angebotskonzept 2027-2030 wurden sämtliche von der öV-Planung betroffenen Abteilungen der Stadt Thun zur Stellungnahme eingeladen.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Das Bikesharing Angebot wird für Pendler und Tagesgäste attraktiv gestaltet	Anzahl Fahrten Anzahl Neuanmeldungen	Laufende Erneuerung und Instandhaltung der Flotte, nachfrageorientiertes Flottenmanagement, periodische Überprüfung der Stationen, Tarife und Kommunikationsaktivitäten	Mit der Steigerung der Qualität des Bikesharing-angebotes ist die Nachfrage angestiegen und die Anzahl Fahrten und die Einnahmen haben deutlich zugenommen. Im Rahmen der Verdichtung des Netzes konnten bereits zwei neue Stationen in Betrieb genommen werden.
Kund/-innenbezogen / Produktbezogen – Smart City Thun			
Externe und stadtinterne Handlungsfelder in Abstimmung mit den klimapolitischen Zielsetzungen werden festgelegt sowie die personellen und finanziellen Ressourcen sind sichergestellt	Vollzug des Umsetzungsplans (inkl. Priorisierung) für Projekte und Massnahmen	Jährliche Berichterstattung über die Aktivitäten im Jahresbericht	Die Masterarbeit der Universität Bern wird aktuell abgeschlossen. Für den mittelfristigen Betrieb des Temperaturmessnetztes finden Gespräche statt. Die Universität Bern wird für die Validierung, Aufbereitung und Darstellung der Daten zuständig sein, die Gemeinden sind für den Unterhalt der Sensoren auf ihrem Gebiet zuständig. Das Reallabor-Siegerprojekt Netzwerk Zirkulär ist in der Umsetzung und wird im Frühling 2025 abgeschlossen. Die vier Gewinnerideen aus der Klima-Idee befinden sich in der Umsetzung und können für die Kampagne verwendet werden. Die Umsetzung der Massnahme 9 aus dem Aktionsplan wurde aufgenommen. Es finden Gespräche mit verschiedenen Stakeholdern statt, um die Rolle der Stadt Thun im Rahmen eines übergeordneten Prozesses zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft in der Baubranche zu definieren.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich – gesamte Produktegruppe			
Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis	Personalbestand im Verhältnis zu den Aufgaben	Überprüfung bei wesentlichen Änderungen der Aufgaben	Der Personalbestand ist im Verhältnis zu den Aufgaben ausreichend. Der Auslastungsgrad ist nach wie vor hoch.
	Auslastungsgrad		
	Kostendeckungsgrad	Beiträge Bund und Kanton werden beansprucht	Subventionen und Förderungen sind beantragt worden.

Informatikdienste

5.3 Informatik

Politikrelevante Entwicklungen

Erfüllung von Leistungsaufträgen

Die Informatikdienste der Stadt Thun (IDT) sind der zentrale Leistungserbringer der Stadtverwaltung Thun, der Thuner Volksschulen und für Drittleistungsbezüger wie z.B. regionale Gemeinden.
Die IDT betreuen und unterhalten heute ca. 4'500 Arbeitsgeräte, 215 Server, 4'800 Benutzeraccounts im Bildungsnetz und 900 Benutzeraccounts im Verwaltungsbereich.

Die Informatikdienste Thun bieten mit der Thuner Verwaltungslösung und der Thuner Schullösung zwei standardisierte Produktlinien für Dritte an. Im Berichtsjahr wurden die Informatikdienstleistungen der Gemeindeverwaltung Heimberg übernommen.

Aktuelle Vertragspartner sind:

- Gemeindeverwaltung Spiez (136 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Oberhofen (21 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Hilterfingen (22 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Seftigen (11 PC-Arbeitsplätze)
- Gemeindeverwaltung Heimberg (49 PC-Arbeitsplätze)
- Römisch-katholische Kirchgemeinde Thun (22 PC-Arbeitsplätze)
- Regionale Sozialdienste Oberhofen (13 PC-Arbeitsplätze)
- Schulen Heiligenschwendi (30 PC-Arbeitsplätze)
- Schulen Uttigen (22 PC-Arbeitsplätze und 129 Tablets)

.

Personelles

Austritte	30.09.2024	René Liechti	Chief Security Officer
Eintritte	01.03.2024	Fesha Abebe Jimma	ICT Supporter
	19.08.2024	Patrick Morf	ICT Systemspezialist
	01.10.2024	Levin von Känel	ICT Systemspezialist
	14.10.2024	Hans-Peter Eggler	Chief Security Officer
	01.11.2024	Michael Marti	ICT Supporter Servicedesk

Parlamentarische Vorstösse

- keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Informatik	
Digitalisierung	Das Projektportfolio-Tool wurde beschafft. Mit der Software kann ein digitales Projektportfolio geführt werden. Die Abteilungen können medienbruchfrei die Bedürfnisse an die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie anmelden, die Bedürfnisse können bewertet werden und nach erfolgtem Bewertungsverfahren können die ausgewählten Projekte ins Projektportfolio Digitalisierung übernommen werden.
Schulungen	Die Informatikdienste bieten Schulungen zu diversen Anwendungen an.
Service Portal	Das Service Portal wird intensiv genutzt für das Bestellwesen sowie als Wissensdatenbank. **Bestellwesen**: Über das Portal können Mitarbeitende einfach und digital Bestellungen aufgeben und verfolgen. **Wissensdatenbank**: Die Wissensdatenbank im Service Portal wurde im vergangenen Jahr weiter ausgebaut. Sie bietet Informationen und Lösungen zu häufig auftretenden Problemen. Dies unterstützt die Angestellten der Stadt Thun, schnell und eigenständig Antworten auf ihre Fragen zu finden.
Security	Es wurde eine umfassende GAP-Analyse im Bereich der IT-Sicherheit durchgeführt. Diese Analyse half dabei, bestehende Sicherheitslücken zu identifizieren und gezielt zu schliessen. Durch die Umsetzung der empfohlenen Massnahmen konnte die Sicherheit der Systeme verbessert und das Risiko von Sicherheitsvorfällen reduziert werden.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Informatik	
Digitalisierung	Umsetzung der geplanten Digitalisierungsprojekte gemäss der Priorisierung des Projektportfolios.
RBS	Das Raumbewirtschaftungssystem wurde evaluiert und wird nun in Zusammenarbeit mit den betroffenen Abteilungen eingeführt. Das neue Tool unterstützt die optimale Nutzung und Verwaltung der öffentlichen Räumlichkeiten.
Windows 11	Windows 11 wird eingeführt, was viele neue Funktionen und Verbesserungen mit sich bringt. Auch Sicherheitsfeatures.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	7'818'668	2'194'300	8'094'800	2'067'000	7'532'747	2'183'170
Nettoaufwand	**5'624'408**			**6'027'800**		**5'349'577**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 403'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Informatikdienste		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsaufwand), da es trotz intensiver Bemühungen nicht möglich war, die Anstellungen der bewilligten Personalressourcen zu realisieren. Insbesondere im hochqualifizierten Sektor herrscht ein Fachkräftemangel. Mit der bestehenden Lohnstruktur qualifiziertes Personal zu rekrutieren, gestaltet sich als schwierig.	+257'000
Anschaffung HW	Nicht budgetiere Ausgaben durch die Übernahme der IT der Gemeinde Heimberg. Verschiebung der Telefoniekosten zur Anschaffung Hardware (Headsets).	-59'000
Mietgebühren Telekommunikation	Es konnten günstigere Verträge für die Mietleitungen ausgehandelt werden. Die Reduktion der Telefoniekosten ergibt sich aufgrund Teams-Telefonie.	+77'000
Anschaffung Abteilung	Das Konto dient nur zur Budgetierung der Eingaben der Abteilungen. In der Jahresrechnung fällt der Aufwand unter den Konti Anschaffungen Hardware», «Dienstleistungen durch Dritte» und «Anschaffungen Software» an.	+215'000
Planmässige Abschreibungen Informatik	Mehraufwand durch die frühere Aktivierung Beschaffung Infrastruktur für Anbindung an Housing als bei der Budgetierung angenommen.	-236'000
Verschiedene Einnahmen	Nicht budgetierte Mehrleistungen der IDT, welche durch die IDT geleistet wurden. z.B. Bundesasylzentrum.	+77'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

Intern:

- Informatik-Anwenderinnen und Anwender der Stadtverwaltung Thun
- Thuner Volksschulen (inkl. Horte, Tagesschulen, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit)

Extern:

- Lieferantinnen und Lieferanten von Hardware und Software
- Betreiberinnen und Betreiber übergeordneter Kommunikationsnetze (Kanton, Bund, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Swisscom, Sunrise etc.)
- Stadtnahe Organisationseinheiten (z.B. Energie Thun AG, diverse Einsatzprogramme / Arbeitsintegration)
- Dritte (Gemeindeverwaltungen, Schulen und Organisationen des Gemeinwesens)

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Bereitstellung einer zeitgemässen IT-Infrastruktur*: Mit geeigneten Informatik-Anwendungen und Verfahren wird die Verwaltungstätigkeit unterstützt * IT = Informationstechnologie	Digitalisierungsstrategie	Vollzug der Digitalisierungsstrategie	Es wurden verschiedene Projekte im Rahmen der digitalen Transformation durchgeführt.
Dem wirtschaftlichen Einsatz von Informatikmitteln wird eine hohe Bedeutung beigemessen	Wirtschaftlichkeit der städtischen IT-Dienstleistungen: Kosten-Nutzen-Analyse	Für Investitionen (Erweiterung bzw. Erneuerung) gilt der Grundsatz: Nutzen ist höher als Kosten	Wert 2024: 2,55 % (2023: 2,34 %) IDT unveränderte Kosten

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Wichtiger Hinweis			
Die gesamte IT-Infrastruktur (Arbeitsplatz- und Hintergrundsysteme, Netzwerke) steht den Informatik-Anwender/-innen grundsätzlich rund um die Uhr zur Verfügung. Vorbehalten bleibt die tägliche Datensicherung zwischen 22 Uhr bis 5 Uhr sowie notwendige Unterhaltsarbeiten zu Randzeiten.			
Kund/-innenbezogen			
Gute Unterstützung der Tätigkeiten und Aufgaben der städtischen Informatik-Anwender/-innen	Zufriedenheit der Informatik Anwender/-innen AnwenderInnen	<15 % sind unzufrieden	Eine interne Kundenumfrage wurde durchgeführt. Dabei gaben 97 % der Befragten eine Gesamtbewertung der Dienste von «gut» bis «sehr gut» an.
Hohe Erreichbarkeit der Informatikdienste während der Bürozeiten	Betriebszeiten des Servicedesks (von 07:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 17:30 Uhr)	In mindestens 90 % der Fälle ist 1 Mitarbeiter/-in erreichbar	Die Betriebszeiten wurden vollumfänglich abgedeckt.
Systemverfügbarkeit: Informatik-Arbeitsplätze, Netzwerk, Server und Anwendungen sind in betriebsbereitem Zustand	Geplante Systemunterbrüche während der Betriebszeiten	Basis: 2'200 Betriebsstunden pro Jahr: 0 % (in der Zeit von 07:00 – 12:00 Uhr sowie 13:00 – 17:30 Uhr)	Geplante Unterbrüche wurden ausserhalb der Betriebszeiten durchgeführt.
	Ausfalldauer im Bereich Büromatik: Keine Anmeldung am System möglich	Max. 22 Ausfallstunden pro Jahr (Verfügbarkeit von 99 %); Ausweis im Jahresbericht	Die Systemverfügbarkeit war sehr hoch und übertraf die Zielvorgabe.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Gute Performance (=Leistungsverhalten) des Gesamtsystems	Antwortzeiten	< 2 Sekunden (Ausnahme bei einzelnen Standorten mit wenigen Arbeitsplätzen: nicht leistungsfähige Netzanbindung)	Die Perfomance im Gesamtsystem erfüllt die Vorgaben.
Produktbezogen – Datenkommunikation			
Ein umfangreicher Virenschutz wird durch gezielte technische Vorkehrungen gewährleistet	Eingesetzte Hard- und Software	Periodische Aktualisierung (Hinweis: ein 100 %-iger Virenschutz kann nicht garantiert werden)	2024 gab es keine erfolgreichen Attacken. Regelmässige Sensibilisierungen der Anwendenden werden durchgeführt.
Produktbezogen – IT-Support Büromatik			
Störungen am Arbeitsplatzsystem werden rasch und kompetent behoben	Reaktionszeit in Stunden (Vorgaben gemäss IDT-internem Leistungsauftrag)	In 90 % der Fälle erfolgt innert 4 Stunden eine telefonische Kontaktaufnahme oder Sichtung vor Ort	Die internen Leistungsvorgaben wurden eingehalten.
Produktbezogen – Anwendungssysteme / Zentrale IT-Infrastruktur			
Die Projekte und Evaluationen werden hinsichtlich Ziele, Inhalte, Kosten und Termine geplant	Einhaltung und Erfüllung der Ziel- und Auftragsformulierung	Ausweis im Jahresbericht	Die IDT-Projekte wurden termingerecht und im budgetierten Rahmen durchgeführt.
	Vollständige Projekt- bzw. Evaluationsplanung	Liegt beim Start des Projektes bzw. der Evaluation vor	Die Planung und Ausschreibungen wurden gemäss ÖBV durchgeführt.
Betriebswirtschaftlich			
Wirtschaftlicher und kundenfreundlicher Betrieb der städtischen IT-Infrastruktur	Personal-, Betriebs- und Wartungskosten pro PC-Arbeitsplatz:	Entwicklung der Werte Kostenrechnung:	Werte gemäss Kostenrechnung 2024
	IT-Infrastruktur Stadtverwaltung: 724 Geräte Externe Gemeinden: 277 Geräte	CHF 4'809 (Ø 2011-2024)	CHF 3'712 (Wert Vorjahr: CHF 3'750)
	IT-Infrastruktur Volksschulen: Stadt Thun 3'049 Geräte Externe Schulen: 210 Geräte	CHF 1'289 (Ø 2011-2024)	CHF 1'198 (Wert Vorjahr: CHF 1'205)

Personalamt

5.4 Personelles und Ausgleichskasse

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Personelles und Ausgleichskasse
Im Februar 2024 wurde rückwirkend per 1. Januar 2024 die «Praxisanpassung bei der Ausrichtung von Betreuungszulagen» genehmigt. Mit der Praxisänderung wurde die Ausrichtung der Betreuungszulage an die Mitarbeitenden gemäss Beschäftigungsgrad geregelt unabhängig davon, ob die Partnerin oder der Partner vom Arbeitgeber beziehungsweise von der Arbeitgeberin eine Betreuungszulage erhält.

Produkt Grundlagen und Instrumente Personalmanagement
- Geschuldete Ferien, Überzeit, Treueprämie und Leistungsprämie per 31. Dezember 2024:

	2024	2023	Veränderung zum Vorjahr	
in Stunden	52'651	51'684	Zunahme:	967
in CHF (inkl. Sozialversicherungsprämien)	2'987'600	2'807'530	Zunahme:	180'070

Städtische Pensionskasse Thun
Die Erholung an den Anlagemärkten setzte sich im Geschäftsjahr 2024 fort. Dank sinkender Zinsen konnte sowohl bei den Obligationen wie auch bei den kotierten Immobilienanlagen eine positive Rendite erzielt werden. Die höchsten Kursgewinne wurden wiederum mit Tech-Aktien erwirtschaftet. Mit einer Anlagerendite von rund 8 Prozent konnte das Vorjahresergebnis egalisiert werden. Den Zielwert der notwendigen Wertschwankungsreserve wird in etwa erreicht. Dank des guten Jahresergebnisses profitieren die versicherten Arbeitnehmenden von einer Zusatzverzinsung von 2 Prozent, womit die Gesamtverzinsung der Sparkapitalien erfreuliche 3,25 Prozent im Jahr 2024 betrug.
Im Jahr 1924 wurde die Städtische Pensionskasse Thun für die soziale Absicherung der Mitarbeitenden als eine der ersten Pensionskassen in der Schweiz gegründet, womit die Kasse das 100-jährige Jubiläum feiern konnte.
Die Zahlen zur Jahresrechnung 2024 werden wie üblich im Frühling auf der Homepage www.pkthun.ch aufgeschaltet.

Produkt Personalentwicklung und Beratung
- Die Beratung hat die Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Personal und den Abteilungsleitenden weiter ausgebaut.
- Die Nachfolge der Stelle Leitung Personal- und Organisationsentwicklung konnte im Herbst 2024 besetzt werden und gleichzeitig das Thema Transformation Digitalisierung aktiv aufgenommen werden.
- Internes Weiterbildungsangebot: Das interne Weiterbildungsangebot konnte zielführend erweitert und Themen in Richtung digitale Transformation integriert werden.
- Mit der Neuausrichtung in der Beratung sowie Personal- und Organisationsentwicklung können interne, professionelle Begleitungen für Moderationen, Workshops, Schulungen, Teamentwicklungs- und Veränderungsprozesse sichergestellt werden.

Produkt Ausgleichskasse
- Anteil EL-Bezüger/-innen (nur Dossierträger) in der Stadt Thun an der Gesamtbevölkerung per 31. Dezember 2024: 5,86 Prozent (Wert Vorjahr 5,04 %).

Personelles

- Austritte — Personalamt: Simone Im Hof, Leiterin Personal- und Organisationsentwicklung
- Eintritte — Personalamt: Albion Sinani, Kaufmann i.A.; Christoph Wegmüller, Leiter Personal- und Organisationsentwicklung: Maria Disla, Sladjana Cukaric, Karin Baumann, alle Mitarbeiterinnen Café Thunerhof
  AHV-Zweigstelle: Kathrin Schori, Sachbearbeiterin, Anita Tolay, Kauffrau i.A.

Parlamentarische Vorstösse

- Fragestunde F 05/2024 betreffend Café Thunerhof
- Fragestunde F 24/2024 betreffend Café Thunerhof

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Personelles und Ausgleichskasse	
Migration Lohnmandant Abacus	Um die Digitalisierung von weiteren Prozessen für die Zukunft möglich zu machen, war im Jahr 2024 die Migration der Mandanten Finanzverwaltung und Personalamt notwendig. Neben der Lohnbuchhaltung, des Stellenplans und des elektronischen Personaldossiers wurden gleichzeitig Optimierungen wie z. B. Mehrfachanstellungen umgesetzt.
Bewerbermanagement	Im Sommer 2024 konnte das Bewerbermanagement von Abacus eingeführt werden. Dies ermöglicht die Professionalisierung und Effizienzsteigerung in der Personalbeschaffung sowie Vereinfachung der Zusammenarbeit mit der Linie.

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Personelles und Ausgleichskasse	
Personalstrategie	Die Personalstrategie wurde im Rahmen eines abteilungsübergreifenden Projekts lanciert und bereits Handlungsfelder und Massnahmen ausgearbeitet. Dies gilt es zu Beginn 2025 zu schärfen und die Personalstrategie im 1. Quartal 2025 zu kommunizieren. Eine entsprechende Roadmap mit Umsetzungs- und Kommunikationsplan soll eine nachhaltige Umsetzung sicherstellen.
Mitarbeitendengespräch (MAG)	Unter der Leitung des Personalamtes hat eine abteilungsübergreifende Projektgruppe das neue Mitarbeitendengespräch festgelegt. Auf dieser Basis hat das Personalamt die Digitalisierung in myabacus aufgearbeitet. Das neue Mitarbeitendengespräch soll im 1. Quartal 2025 eingeführt werden, inklusive der rechtlichen Rahmenbedingungen.
Digitale Transformation	In Zusammenarbeit mit den Informatikdiensten hat das Personalamt ein Grobkonzept erstellt, welche die Digitale Transformation der Stadtverwaltung Thun vorantreiben soll. Dabei steht neben der Führungsentwicklung und die Förderung der digitalen Fitness der Mitarbeitenden die Einführung eines Lernmanagement-Systems im Fokus. Die Umsetzung soll mit einer Messung der digitalen Fitness im 3. Quartal 2025 starten.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	27'937'878	12'188'703	26'700'900	12'143'700	25'622'516	11'603'395
Nettoaufwand		**15'749'175**		**14'557'200**		**14'019'121**
Personalamt	3'143'071	110'187	3'202'300	90'000	3'090'875	87'228
Personenversicherungen	5'201'776	5'217'318	4'951'800	5'325'900	4'974'285	4'988'886
Pensionskasse	7'264'248	6'077'033	7'416'800	5'986'800	7'051'217	5'760'712
AHV-Zweigstelle	12'328'784	784'165	11'130'000	741'000	10'506'138	766'569

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 1'192'000 Franken überschritten (hauptsächlich infolge Mehraufwands beim Lastenausgleich Ergänzungsleistungen). Begründung der wesentlichen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Personalamt		
Löhne Lernende	Minderaufwand aufgrund Lehrabbrüchen und einer vakanten Lehrstelle.	+104'000
Veränderung Überzeit- und Ferienguthaben	Mehraufwand infolge Zunahme der Überzeit-, Ferienguthaben sowie Leistungs- und Treueprämien im Vergleich zum Vorjahr.	-180'000
Aus- und Weiterbildung für gesamte Verwaltung	Minderaufwand, da v.a. die budgetierten Führungsschulungen BGM und die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie nicht realisiert werden konnten.	+120'000
Vergünstigungen Personalverpflegung	Minderaufwand in diesem Konto aufgrund Übergangslösung im Café Thunerhof, jedoch nicht budgetierter Aufwand im Übergangskonto «Betrieb Café Thunerhof» von rund CHF 27'000.	+50'000
Personenversicherungen		
Taggelder von Unfallversicherung, Erwerbsersatz	Mehraufwand, weil diese Rubrik hier zentral budgetiert wird. Die effektiven Aufwandminderungen werden in der Erfolgsrechnung direkt bei der jeweiligen Produktegruppe verbucht.	-312'000
Sozialversicherungsprämien	Um 2,15 % tiefere Verrechnungen an die jeweiligen Produktegruppen als budgetiert.	-113'000
Pensionskasse		
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	Der Mehraufwand erklärt sich durch die höhere Lohnsumme als budgetiert.	-78'000
Vorzeitige Pensionierungen und AHV-Überbrückungsrenten	Mehraufwand aufgrund nicht vorhersehbarer vorzeitiger Pensionierungen von Mitarbeitenden. Die Voranmeldung beträgt sechs Monate.	-418'000
Verzinsung Fehlbetrag Deckungskapital	Minderaufwand, da die positive Entwicklung an den Anlagemärkten den Deckungsgrad erhöhte.	+639'000
Verrechnete Arbeitgeberbeiträge	Mehrertrag durch verrechnete Arbeitgeberbeiträge aufgrund höherer Aufwendungen «Arbeitgeberbeiträgen an Pensionskassen».	+126'000
AHV-Zweigstelle		
Gemeindebeitrag an Kanton für EL	Mehraufwand bei der effektiven Belastung und höhere FILAG-relevante Bevölkerungszahl (244 Franken pro FILAG relevanter Bevölkerung).	+1'199'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Rentnerinnen und Rentner
- Sozialpartnerschaft
- Gemeinderat und Stadtrat
- Dritte (z.B. Stelleninteressierte)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Regionsgemeinden)
- AHV-Zweigstelle Thun: Arbeitgeber/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige, Bezüger/-innen von Versicherungsleistungen, Ausgleichskasse des Kantons Bern, Dritte

Übergeordnete Zielsetzungen

Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Genereller Hinweis			
Verschiedene der untenstehend aufgeführten Vorgaben und Standards können durch das Personalamt nur indirekt beeinflusst werden			
Ausreichendes und geeignetes Personal zur erfolgreichen Bewältigung der gegebenen Stadtaufgaben	Bestand der geschaffenen Stellen	Jährlicher Ausweis im Jahresbericht (Anhang zur PG 5.4 Personelles und Ausgleichskasse)	Siehe Anhang.
Die Stadt Thun sorgt für personalpolitische Rahmenbedingungen, welche eine optimale Erfüllung der übertragenen Aufgaben durch motiviertes Personal ermöglichen	Jährliche Fluktuationsrate	Werte liegen innerhalb des rollenden 5-Jahres-Durchschnittes (8,38 %)	Die Fluktuationsrate liegt mit 7,96 % unter dem 5-Jahres-Durchschnitt.
	Auswertung der Austrittsgespräche	Der Zufriedenheitsgrad mit den personalpolitischen Rahmenbedingungen des ausgetretenen Personals beträgt mind. 75 %	Der Zufriedenheitsgrad beträgt 90 % (Vorjahr: 91 %).
Pflege eines transparenten, leistungsbezogenen, entwicklungsfähigen, akzeptierten Entlöhnungssystems	Zufriedenheitsgrad (Ermittlung via periodische Mitarbeitendenbefragung)	90 % der Befragten beurteilen das Entlöhnungssystem als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»	65 % der Befragten sind mit dem Lohnsystem zufrieden.
Städtische Pensionskasse			
Partnerschaftliche Sicherung der Personalvorsorge	Mittel und langfristige Stabilität, angemessenes Leistungsangebot	Langfristig kein Sanierungsbedarf	Die Erholung an den Anlagemärkten setzte sich im Geschäftsjahr 2024 fort. Mit einer Anlagerendite von rund 8 % konnte das Vorjahresergebnis egalisiert werden.
		Genügend Wertschwankungsreserven	
		Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden	
Produkt Ausgleichskasse			
Angebot von kostendeckenden Dienstleistungen gegenüber anderen Gemeinden	Kostendeckungsgrad	100 %	100 %

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Die Stadt Thun betreibt eine fortschrittliche Personalpolitik (Lohn, Arbeitsumfeld, Kompetenzen, Arbeitsklima, Gleichstellung der Geschlechter, Nischenarbeitsplätze etc.)	Ergebnisse der periodischen Mitarbeitendenbefragung insbesondere zu den Themen:	Gesamtzufriedenheit mindestens Note 5,0 (auf einer Skala von 1 bis 6)	86 % der Befragten haben angegeben, dass sie alles in allem einen sehr guten Arbeitsplatz haben.
	Arbeitszufriedenheit/ -klima		81 % der Befragten bewerten den Teamgeist positiv.
	Image der Stadt Thun als Arbeitgeberin		79 % der Befragten sind stolz und identifizieren sich mit der Arbeitgeberin.
	Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt		Von 65 austretenden Personen haben 66 % angegeben, mit ihrem bisherigen Lohn «zufrieden», 31 % «teilweise zufrieden» und 2 % «unzufrieden» zu sein.
Marktgerechte Entlöhnung	Jährlicher Branchenvergleich	Löhne liegen im Mittelwert des Branchenvergleiches (Referenzstellen-Vergleich)	Der Branchenvergleich von 2024 hat ergeben, dass der Lohn der Stadt Thun bei 93,5 % vergleichbaren Funktionen innerhalb der Bandbreite des Marktlohnes liegt. Bei 5 % liegt er darunter und bei 1,5 % darüber. Auf Wunsch der Abteilungen hat das Personalamt in Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister Perinnova eine Detailanalyse der Lohnklassen vorgenommen, welche im Jahr 2025 mit den Abteilungen besprochen und bei Bedarf Massnahmen definiert werden.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Entwicklung und Förderung der Angestellten aller Stufen entsprechend ihrem Auftrag sowie ihren persönlichen Fähigkeiten	Teilnehmertage bei der verwaltungsinternen Aus- und Weiterbildung	Mind. 250 (Wert: 2023: 183; Wert 2022: 171)	Insgesamt haben 461 Mitarbeitende an einem internen Kurs teilgenommen, davon 107 am neuen Kurs «50+ Rentenplanung».
	Ergebnisse der Kursauswertung	90 % der Teilnehmer-/-innen beurteilen die Kurse als «zufriedenstellend» bis «sehr gut»	96 % der Kursteilnehmenden beurteilen die Kurse als «sehr gut» und «gut».
Kund/-innenbezogen - Ausgleichskasse			
Ausrichtung von Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	Bearbeitungsdauer der Leistungsgesuche	Bearbeitungsdauer von 70 % der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4, 90 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen	Bearbeitungsdauer von 71 % der Neuanmeldungen und Neufestsetzungsgesuche unter 4, 95 % unter 12 und 100 % unter 52 Wochen.
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Kurzrevisionen unter 2, 100 % unter 6 Wochen	Bearbeitungsdauer von 93 % der Kurzrevisionen unter 2, 99 % unter 6 Wochen.
		Bearbeitungsdauer von 90 % der Krankheitskostenanträge pro Quartal innerhalb 1, 100 % innerhalb von 3 Monaten	Bearbeitungsdauer von 94 % der Krankheitskostenanträge pro Quartal innerhalb 1,98 % innerhalb von 3 Monaten.
Produktbezogen			
Zurverfügungstellung eines angemessenen und attraktiven Angebotes an Lehr- und Praktikumsstellen	Anzahl Lehr- und Praktikumsstellen	Mind. 30	Insgesamt werden 38 Ausbildungsplätze angeboten.
Förderung der ökologischen Arbeitswegbewältigung	Sensibilisierung der städtischen Mitarbeitenden mittels Kampagnen (z.B. Bike to work)	Einmal jährlich (in Zusammenarbeit mit Fachstelle Umwelt und Mobilität)	Die Kampagne Bike to work wurde im Juni 2024 durchgeführt.
Betriebswirtschaftlich			
Kostengünstige Personalrekrutierung	Kosten je zu besetzende Stelle	Werte liegen innerhalb des 3-Jahres-Durchschnittes (2021 bis 2023: CHF 525)	2024 liegt der Wert mit CHF 566 pro Stelle etwas über dem 3-Jahres-Durchschnitt.

Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Betriebswirtschaftlich			
Geringe Absenzenquote	Prozentsatz (wird jährlich erhoben)	< 18,5 % 2021: 17,13 % 2022: 18,96 % 2023: 18,37 %	Absenzenquote 2024: 19,44 %
Angebot von preiswerten Aus- und Weiterbildungen	Preis pro Teilnehmertag	Preise liegen innerhalb dem rollenden 3-Jahres-Durchschnittes (2021 bis 2023: CHF 349)	Wert 2024: CHF 145 pro Kurs / pro Teilnehmende.

Anhang

Gemeindepersonal; Bestand der geschaffenen Stellen

Organisation	Stellenbestand 12.24	Stellenbestand 12.23	Abweichung zu Vorjahr
Präsidiales und Stadtentwicklung	**3'285.00**	**3'405.00**	**-120.00**
Direktionssekretariat Präsidiales und Stadtentwicklung	80.00	80.00	0.00
Interne Revision	0.00	200.00	-200.00
Stadtkanzlei	1'270.00	1'190.00	80.00
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation	410.00	410.00	0.00
Fachbereich Wirtschaft	180.00	180.00	0.00
Planungsamt	1'345.00	1'345.00	0.00
Bau und Liegenschaften	**19'057.76**	**18'857.76**	**200.00**
Direktionssekretariat Bau und Liegenschaften	70.00	70.00	0.00
Amt für Stadtliegenschaften	6'207.76	6'107.76	100.00
Tiefbauamt	12'780.00	12'680.00	100.00
Bildung Sport Kultur	**6'627.51**	**6'477.51**	**150.00**
Direktionssekretariat Bildung Sport Kultur	50.00	50.00	0.00
Amt für Bildung und Sport	4'830.51	4'680.51	150.00
Kulturabteilung	1'747.00	1'747.00	0.00
Sicherheit und Soziales	**9'585.00**	**9'525.00**	**60.00**
Direktionssekretariat Sicherheit und Soziales	40.00	40.00	0.00
Abteilung Sicherheit	3'320.00	3'220.00	0.00
Abteilung Soziales	6'225.00	6'165.00	60.00
Finanzen Ressourcen Umwelt	**8650.00**	**8'550.00**	**100.00**
Direktionssekretariat Finanzen Ressourcen Umwelt	80.00	80.00	0.00
Finanzverwaltung	2'085.00	1985.00	100.00
Umwelt Energie Mobilität	430.00	430.00	0.00
Abteilung Informatikdienste	2'790.00	2'790.00	0.00
Personalamt	1'805.00	1'805.00	0.00
Bauinspektorat	1'460.00	1'460.00	0.00
Gesamttotal	**47'205.27**	**46'815.27**	**390.00**
öffentlich-rechtliche Arbeitsverträge	44'789.70	43'590.00	1'199.70
privat rechtliche Arbeitsverträge	917.30	2'030.00	-1’112.70
befristete Arbeitsverträge	1'498.00	1’195.00	303.00
Gesamttotal	**47'205.00**	**46'815.00**	**390.00**
Bevölkerung per 31.12.	**44'656**	**43'905**	**+751**
Stellen pro 100 Einwohner	**1.057**	**1.066**	**-0.009**

Bauinspektorat

5.7 Baubewilligungen / Baupolizei

Politikrelevante Entwicklungen

Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei

Bautätigkeit
Die Zahl der eingereichten Baugesuche ist im Jahr 2024 zurückgegangen (-28 Gesuche, total 332 eingereichte Baugesuche). Die Zahl der eingegangenen Bauvoranfragen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken (von 362 auf 267). Die Folgejahre werden aufzeigen, ob eine mögliche Ursache für den Geschäftsrückgang ein Abwarten der Bauwilligen auf die Inkraftsetzung des neuen Thuner Baureglements ist.

Die durchschnittliche Durchlaufzeit in den Baubewilligungsverfahren hat neben der Dualität vor allem unter Themen wie Einsprachen, langen Fristen bis zur Mängelbehebung durch die Gesuchsteller, anderer Leitbehörde (Regierungsstatthalteramt Thun) oder teilweise sehr lang ausstehenden Berichten von Amts- und Fachstellen gelitten. Im Bauinspektorat ist man bezüglich der Legislaturmassnahme «Massnahme 1.4 «Personelle Ressourcen zur Beschleunigung der Baubewilligungsverfahren schaffen» auf Kurs.

Baupolizei
Die eingeleiteten Baupolizeifälle bewegen sich etwas tiefer als im Vorjahr (von 78 auf 60). Hier gilt es festzuhalten, dass das Tagesgeschäft mit den Bauvoranfrage- und Baubewilligungsverfahren grundsätzlich durch die Abteilung priorisiert wird. Bei den Baukontrollen und Baupolizeiverfahren stellt die Wahrung der Verhältnismässigkeit ein hohes Ziel dar. Die Verhältnismässigkeit wird bei jedem einzelnen Entscheid berücksichtigt. Ein konsequentes Handeln ist aber wichtig, um die Rechtsgrundlage durchzusetzen, was teilweise zu sehr aufwändigen Verfahren führt.

Die Mitarbeitenden des Bauinspektorates nehmen in ihrer alltäglichen Arbeit einen grossen Beratungs- und Auskunftsaufwand wahr, welcher von den Bauwilligen sehr geschätzt wird. Im Rahmen von Beratungen, Vorabklärungen, Wettbewerben, Baubewilligungsverfahren und Planungen wurden wichtige Vorhaben behandelt. Darunter fallen beispielsweise:

- Ortsplanungsrevision, EWG Thun: Fachliche Unterstützung, Praxisfindung
- Allmendstrasse 132: Neubau Forschungsgebäude Empa
- Hofackerstrasse: Neubau von fünf Mehrfamilienhäusern sowie einem Pflegeheim
- Krankenhausstrasse 12 (Spital): Totalsanierung der Geschoss B3 / B4
- Länggässli 4: Neubau Ärztehaus und Verwaltungsgebäude
- Lerchenfeldstrasse 10: Neubau von drei Mehrfamilienhäusern
- Asterweg: Abbruch best. Liegenschaften, Neubau von drei Mehrfamilienhäusern
- Wylergasse 11: Abbruch best. Liegenschaft, Neubau Mehrfamilienhaus
- Bälliz 67: Sanierung der bestehenden Liegenschaft / Umnutzung
- Seestrasse 26j: Neubau Mehrfamilienhaus
- Energie Thun AG: Neubau diverser Fernwärmeleitungen
- Qualitätssichernde Verfahren: Fachliche Unterstützung in mehreren Verfahren
- Solaranlagen: Total 25'364 m2 (Vorjahr 10'465 m2) PV-Anlagen gemeldet und genehmigt / baubewilligt
- Mobilfunkanlagen: Diverse Geschäfte
- Beschwerden: Diverse Beschwerdeverfahren

Statistik per 31. Dezember 2024	
Rubriken	**Anzahl**
Eingereichte Baugesuche	332 (Vorjahr: 360)
Bauentscheide	272 (Vorjahr: 338)
Eingereichte Voranfragen	267 (Vorjahr: 362)
Beantwortete Voranfragen	237 (Vorjahr: 367)
Eingeleitete Baupolizeifälle	60 (Vorjahr: 78)
Erledigte Baupolizeifälle	68 (Vorjahr: 77)
Beschwerdeverfahren	6 (Vorjahr: 10)
Meldungen PV-Anlagen	166 (Vorjahr 178)
Meldungen Wärmeerzeugung	111 (Vorjahr 119)

Personelles

- Austritte Nadin Kägi (Verfahrensleitung befristet)
- Eintritte Jasmin Müller (Verfahrensleitung)

Parlamentarische Vorstösse

- Keine

Eingeleitete Massnahmen

Rückblick - Folgende Massnahmen wurden in der Berichtsperiode vollzogen

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei	
OPR / Baureglement 202x	Die Dualität, d.h. die Prüfung der eingereichten Geschäfte auf zwei Baureglemente musste im Berichtsjahr aufrechterhalten bleiben. Die Inkraftsetzung des neuen Baureglements (BR 2022) verzögerte sich aufgrund von Beschwerden, wodurch der Aufwand pro Geschäft vorerst nicht reduziert werden konnte.
Grundlagenschaffung	Eine interne Reorganisation ermöglichte es, die aufgrund der hohen Auftragslast nicht prioritär behandelte Grundlagenschaffung voranzutreiben. Dies umfasst unter anderem das Festhalten von Praxisentscheiden zum neuen Baureglement sowie die notwendige Überprüfung weiterer Grundlagen wie des Gebührentarifs.
Stellenetat	Die Überprüfung der Notwendigkeit der beiden bis Ende 2024 befristet bewilligten Verfahrensleiterstellen hat ergeben, dass eine Stelle unbefristet bewilligt und eine Stelle um ein weiteres Jahr (befristet) verlängert werden konnten. Dies dient insbesondere der Bewältigung der laufenden Dualität sowie der Legislaturmassnahme «Massnahme 1.4 «Personelle Ressourcen zur Beschleunigung der Baubewilligungsverfahren schaffen».

Ausblick - Folgende Massnahmen sind in Ausführung, pendent oder geplant:

Geschäft	Massnahmen
Produktegruppe Baubewilligungen / Baupolizei	
OPR / Baureglement 202x	Mit dem Wegfall der Dualität zweier Baureglemente müssen die anfallenden Geschäfte nur noch nach einem Baureglement geprüft werden. Dies reduziert den Aufwand pro Geschäft, obwohl die Komplexität und die fehlende Praxiserfahrung mit dem neuen Baureglement weiterhin einen hohen Aufwand verursachen werden.
Gebührenverordnung	Die Gebührenverordnung Bauwesen wird im kommenden Jahr finalisiert und den zuständigen politischen Instanzen zur Genehmigung vorgelegt.
Stellenetat	Per Ende 2025 läuft die befristete Verfahrensleiterstelle aus, die insbesondere zur Bewältigung der Dualität bewilligt wurde. Im Rahmen des Budgetprozesses 2026 wird geprüft, ob diese Stelle notwendig bleibt, um die Legislaturmassnahme «Massnahme 1.4 «Personelle Ressourcen zur Beschleunigung der Baubewilligungsverfahren schaffen» zu erfüllen.

Finanzbuchhaltung

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Gesamte Produktegruppe	2'363'219	1'059'612	2'554'600	1'129'600	2'256'900	1'166'654
Bauinspektorat	2'254'988	951'381	2'325'000	900'000	2'107'713	1'017'466
Parkplatz-Ersatzabgabe (SF)	108'231	108'231	229'600	229'600	149'187	149'187
Nettoaufwand		**1'303'606.75**		**1'425'000**		**1'090'247**

Abweichungsanalyse (gerundet auf 1'000 Franken)

Der budgetierte Nettoaufwand wird um rund 121'000 Franken unterschritten. Begründung der Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, welche höher als 50'000 Franken ausfallen:

(+ = der Rechnungsabschluss ist besser als budgetiert, - = schlechter als budgetiert)

Konto	Begründung	Abweichung
Bauinspektorat		
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Minderaufwand (inkl. Sozialversicherungsprämien), weil im Berichtsjahr 2024 nicht alle budgetierten Stellen besetzt waren.	+99'000
Kantonsgebühren Baupolizei	Mehraufwand, da die Kantonsgebühren nicht direkt gesteuert werden können (Abhängigkeit mit eingereichten Geschäften im Berichtsjahr).	-50'000
Baupolizeigebühren	Mehrertrag, da die Baupolizeigebühren nicht direkt gesteuert werden können (Abhängigkeit mit eingereichten Geschäften im Berichtsjahr).	+51'000
Parkplatz-Ersatzabgabe (Spezialfinanzierung) – tieferer Umsatz als budgetiert		
Verrechnete Leistungen anderer Abteilungen	Die Kosten der Stadt Thun an das Bikesharing fielen tiefer aus als budgetiert (siehe Begründung unter 5240 Bikesharing).	+130'000
Entnahme aus SF	Der Minderaufwand für das Bikesharing führt zu einer tieferen Entnahme aus der SF.	+121'000

Zielgruppen / Kundinnen und Kunden

- Bauherrschaften
- Projektverfassende, Architektinnen und Architekten
- Investoren und Grundeigentümer
- Bürgerinnen und Bürger
- Interne und externe Amtsstellen (Stadt, Kanton, Bund)
- Dritte (Arbeitsgruppen, Organisationen, Auftraggeber)

Übergeordnete Zielsetzungen

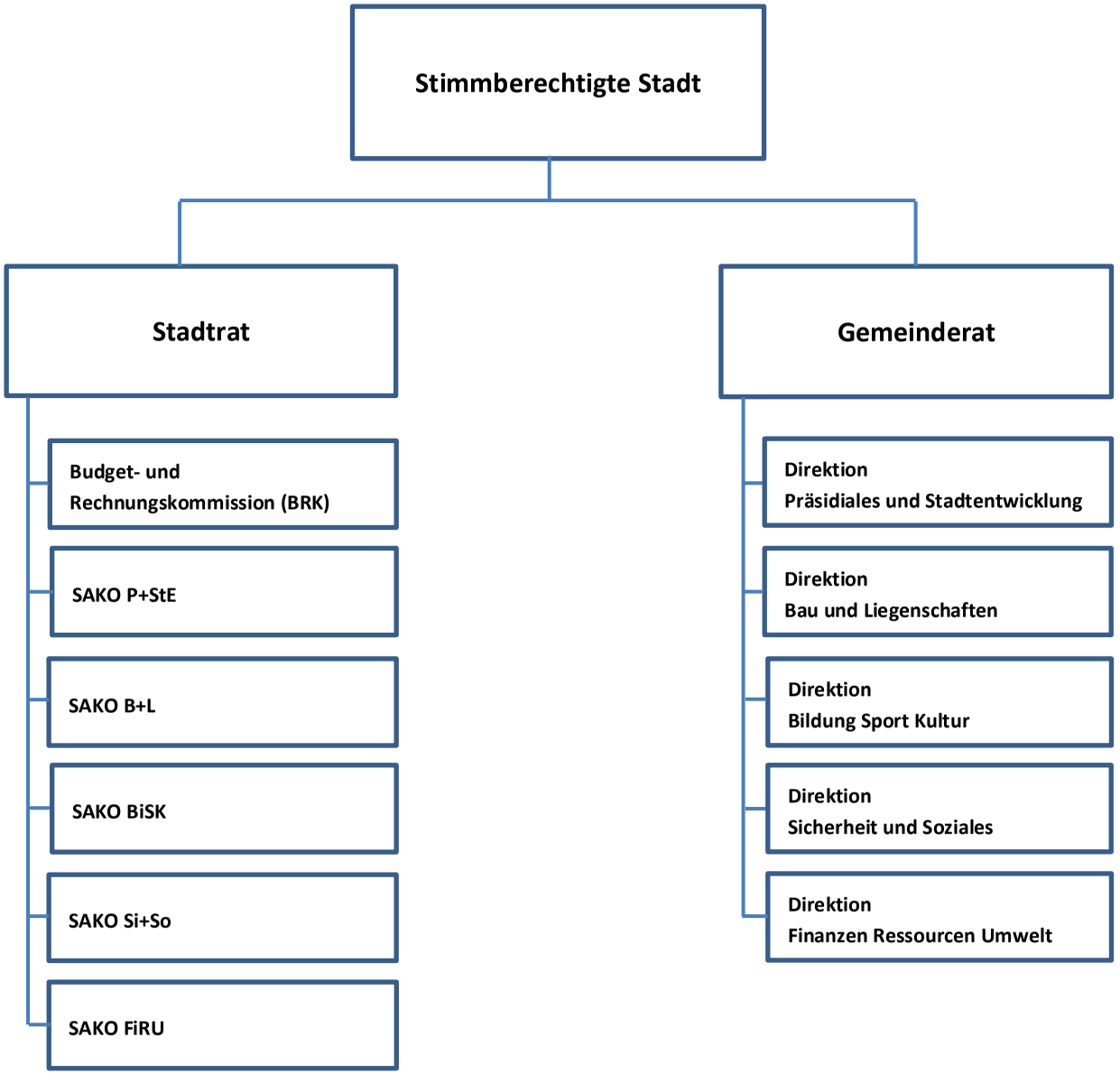
Zielsetzungen	Vorgaben	Sollgrössen	Ist-Beurteilung
Das Bauinspektorat führt die Baubewilligungsverfahren korrekt durch und wird von den Beteiligten als kompetenter Partner, Berater und Begleiter wahrgenommen	Korrekte Anwendung der Gesetzesgrundlagen sowie entsprechende fachliche Beratung	Maximal 2 berechtigte Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbeschwerden beim Regierungsstatthalteramt eingereicht.
Das Bauinspektorat setzt das geltende Recht durch baupolizeiliche Massnahmen konsequent um	Verstösse werden festgestellt, erfasst, bearbeitet und nötigenfalls geahndet	Maximal 2 berechtigte Aufsichtsbeschwerden	Erfüllt. Es wurden keine Aufsichtsbeschwerden beim Regierungsstatthalteramt eingereicht.
	Die Rückführung in einen rechtskonformen Zustand wird konsequent durchgesetzt		

Operative Ziele, Indikatoren und Standards (Zuständigkeit Gemeinderat)

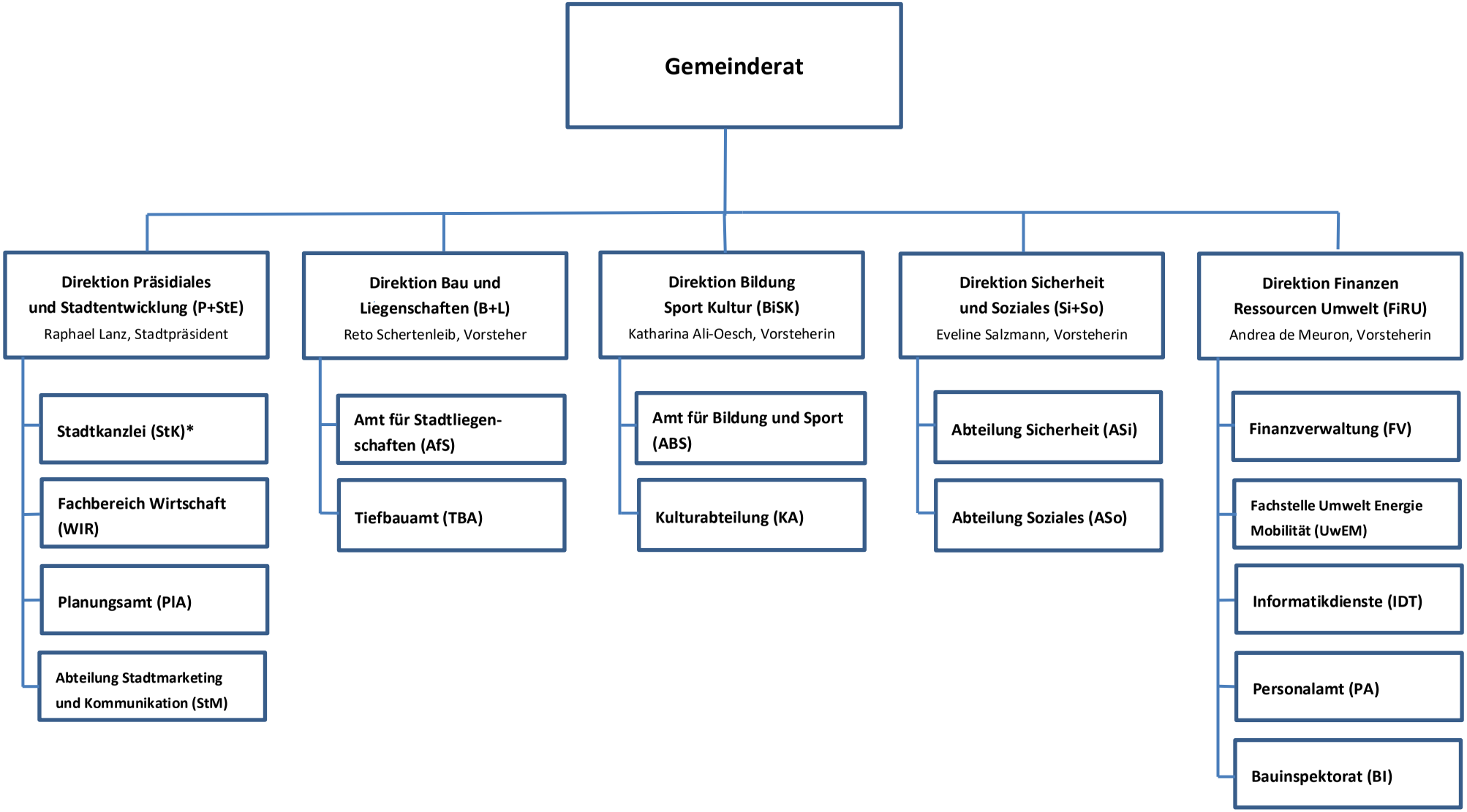
Umschreibung	Indikatoren	Standards	Ist-Beurteilung
Kund/-innenbezogen			
Kunden erhalten innert nützlicher Frist ihren Bauentscheid	Durchschnittliche Durchlaufzeit von der Einreichung bis zum Bauentscheid	Bauentscheid innert maximal 4 Monaten bei 70% der Gesuche	51 % 2023: 60 % 2022: 66 %
Säumige tragen die Konsequenzen für widerrechtliches Bauen	Baustopps und Wiederherstellungen werden im Rahmen der Verhältnismässigkeit konsequent verfügt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet	Erfüllt. Die entsprechenden Baupolizeiverfahren werden bearbeitet.
Produktbezogen			
Vollständige und korrekt geführte Verfahren und Rechtsanwendung	Im Rechtsmittelverfahren wird der Standpunkt der verfügenden Behörde gestützt	Mindestens 70 % Erfolg	100 % (6 Verfahren) 2023: 71 % 2022: 83 %
Gesetzeskonforme Baukontrollen	Pflichtkontrollen des Bauinspektorates werden durchgeführt und mittels Baukontroll-Liste festgehalten	Baukontrollen sind bei erledigten Verfahren in der Baukontroll-Liste vollständig nachgeführt	Erfüllt. Die Liste / Datenbank wird laufend und vollständig geführt.
Baupolizeifälle werden konsequent bearbeitet	Liste der Baupolizeifälle wird geführt	Alle erfassten Fälle werden bearbeitet	Erfüllt. Die laufenden Fälle werden vollständig bearbeitet.
Betriebswirtschaftlich			
Anwendung der Tarife gemäss Gebührenreglement	Kostendeckungsgrad	55 %	2024: 39 % 2023: 43 % 2022: 39 %

D Organigramme Stadtverwaltung

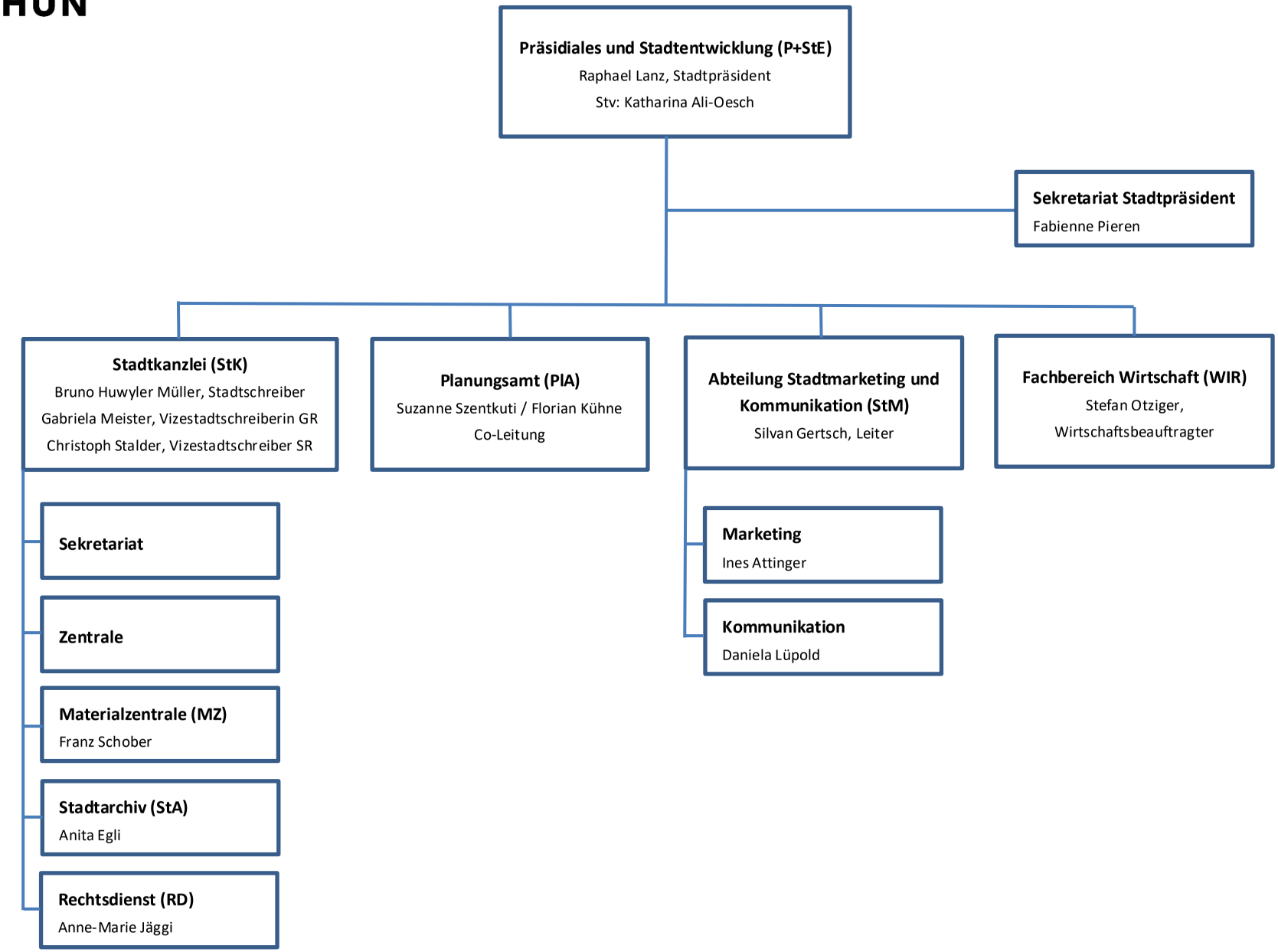
Stand der Organigramme: 31. Dezember 2024


Stimmberechtigte Stadt
Stadtrat
Budget- und Rechnungskommission (BRK)
SAKO P+StE
SAKO B+L
SAKO BiSK
SAKO Si+So
SAKO FiRU
Gemeinderat
Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung
Direktion Bau und Liegenschaften
Direktion Bildung Sport Kultur
Direktion Sicherheit und Soziales
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt

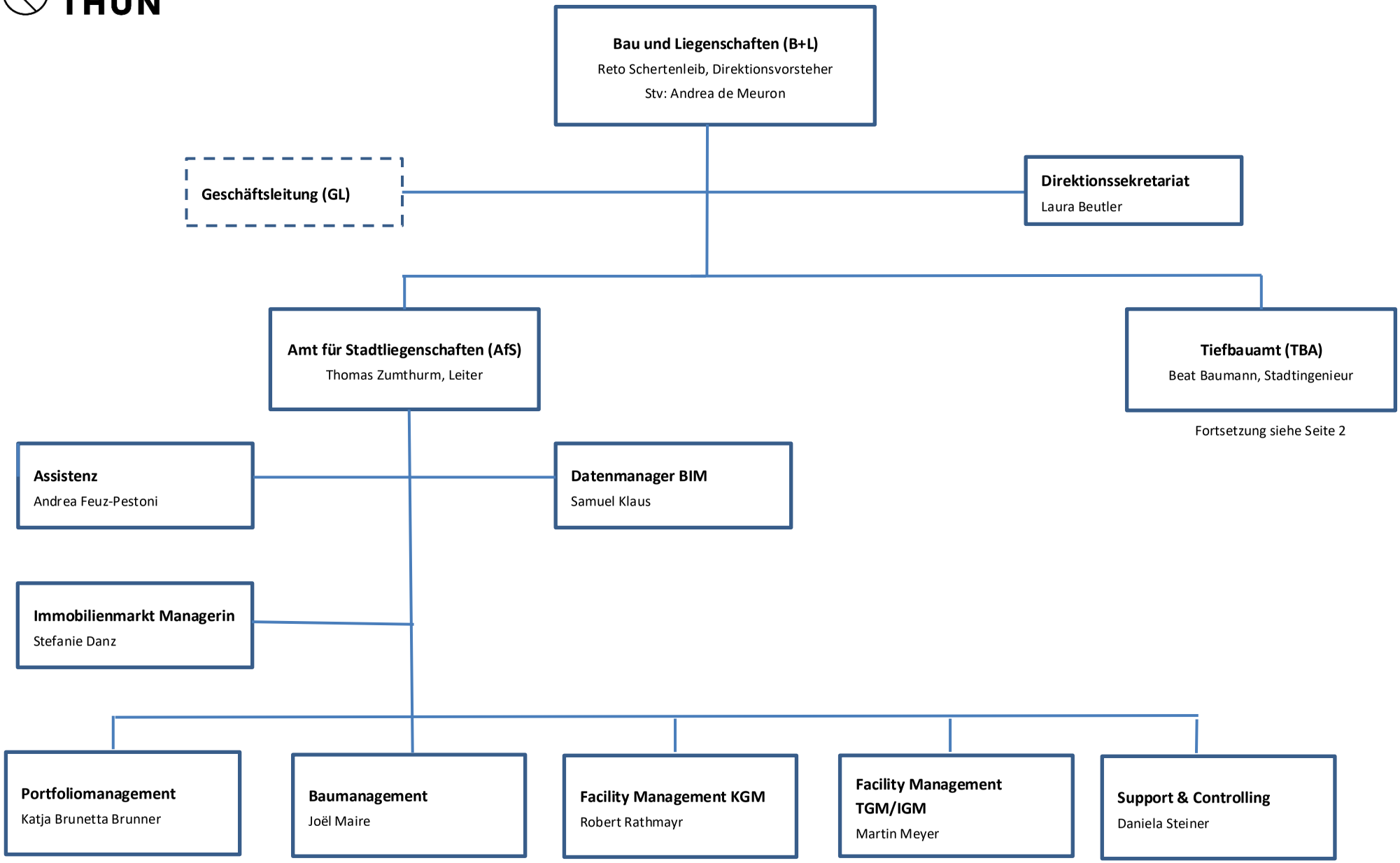
STADT THUN


Gemeinderat
Direktion Präsidiales und Stadtentwicklung (P+StE)
Raphael Lanz, Stadtpräsident
Stadtkanzlei (StK)*
Fachbereich Wirtschaft (WIR)
Planungsamt (PlA)
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation (StM)
Direktion Bau und Liegenschaften (B+L)
Reto Schertenleib, Vorsteher
Amt für Stadtliegenschaften (AfS)
Tiefbauamt (TBA)
Direktion Bildung Sport Kultur (BiSK)
Katharina Ali-Oesch, Vorsteherin
Amt für Bildung und Sport (ABS)
Kulturabteilung (KA)
Direktion Sicherheit und Soziales (Si+So)
Eveline Salzmann, Vorsteherin
Abteilung Sicherheit (ASi)
Abteilung Soziales (ASo)
Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt (FiRU)
Andrea de Meuron, Vorsteherin
Finanzverwaltung (FV)
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität (UwEM)
Informatikdienste (IDT)
Personalamt (PA)
Bauinspektorat (BI)

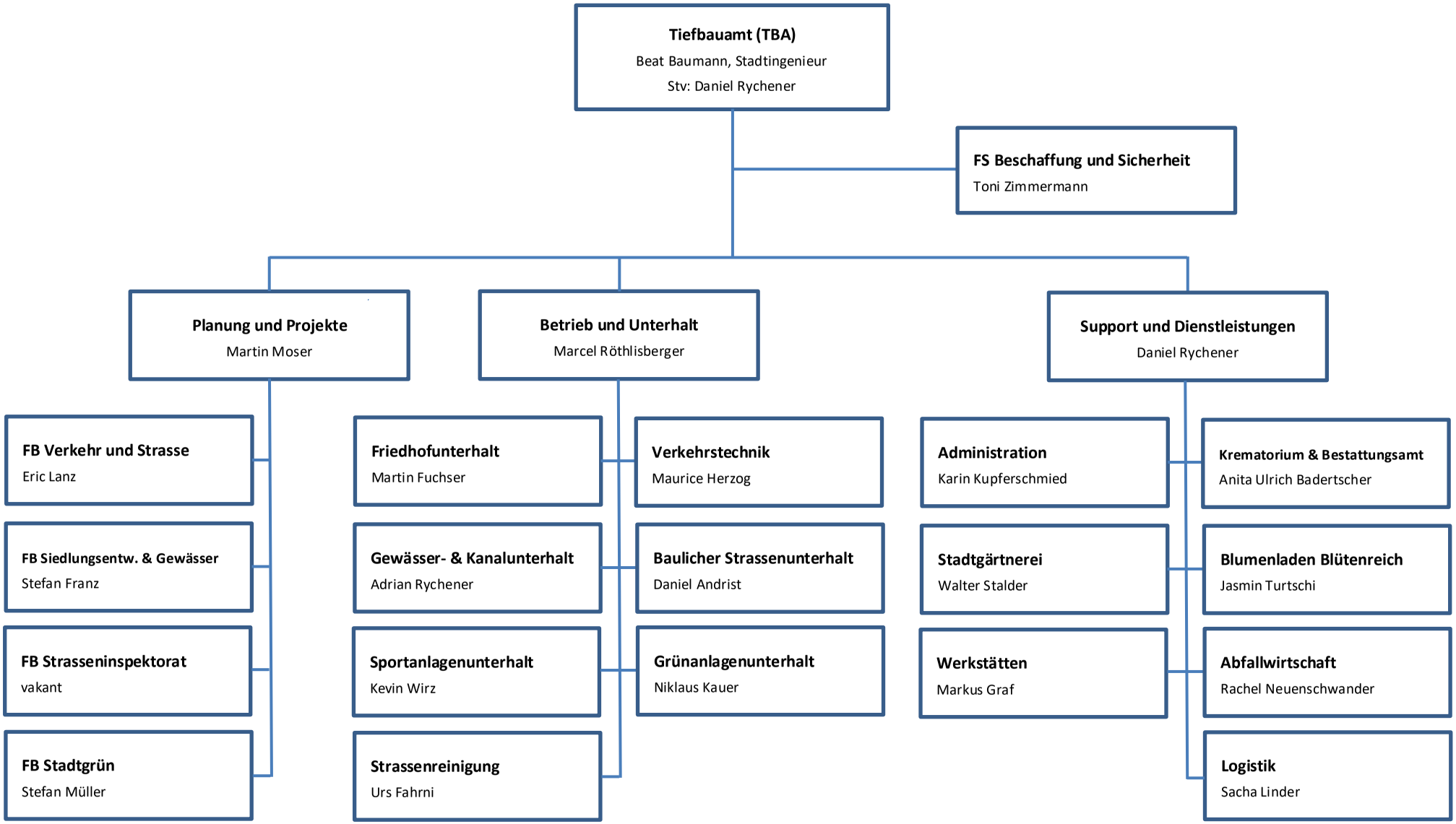
STADT THUN


Präsidiales und Stadtentwicklung (P+StE)
Raphael Lanz, Stadtpräsident
Stv: Katharina Ali-Oesch
Sekretariat Stadtpräsident
Fabienne Pieren
Stadtkanzlei (StK)
Bruno Huwyler Müller, Stadtschreiber
Gabriela Meister, Vizestadtschreiberin GR
Christoph Stalder, Vizestadtschreiber SR
Planungsamt (PlA)
Suzanne Szentkuti / Florian Kühne
Co-Leitung
Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation (StM)
Silvan Gertsch, Leiter
Fachbereich Wirtschaft (WIR)
Stefan Otziger,
Wirtschaftsbeauftragter
Sekretariat
Zentrale
Materialzentrale (MZ)
Franz Schober
Stadtarchiv (StA)
Anita Egli
Rechtsdienst (RD)
Anne-Marie Jäggi
Marketing
Ines Attinger
Kommunikation
Daniela Lüpold

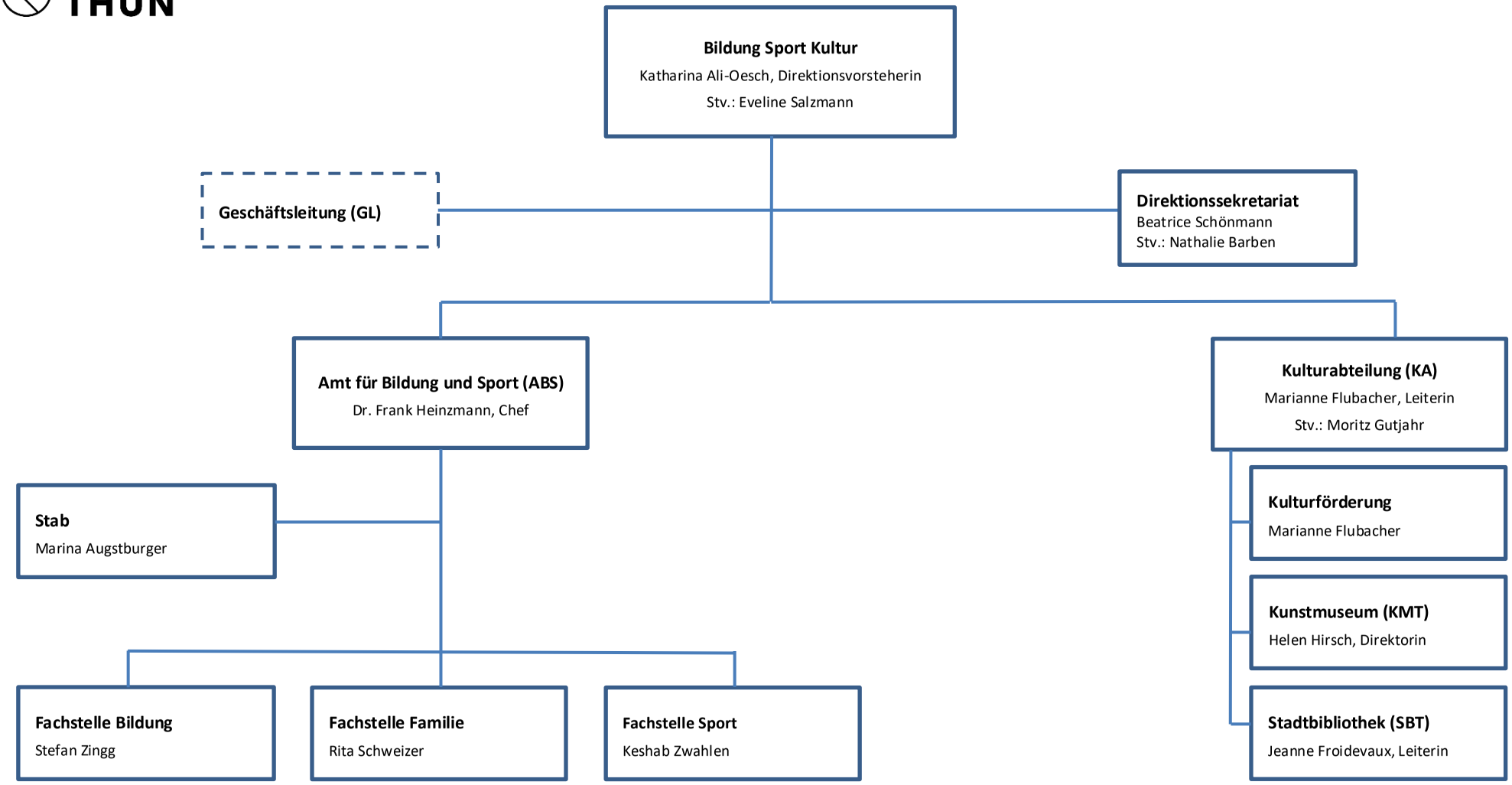
STADT THUN


Bau und Liegenschaften (B+L)
Reto Schertenleib, Direktionsvorsteher
Stv: Andrea de Meuron
Geschäftsleitung (GL)
Direktionssekretariat
Laura Beutler
Amt für Stadtliegenschaften (AfS)
Thomas Zumthurm, Leiter
Tiefbauamt (TBA)
Beat Baumann, Stadtingenieur
Fortsetzung siehe Seite 2
Assistenz
Andrea Feuz-Pestoni
Datenmanager BIM
Samuel Klaus
Immobilienmarkt Managerin
Stefanie Danz
Portfoliomanagement
Katja Brunetta Brunner
Baumanagement
Joël Maire
Facility Management KGM
Robert Rathmayr
Facility Management TGM/IGM
Martin Meyer
Support & Controlling
Daniela Steiner

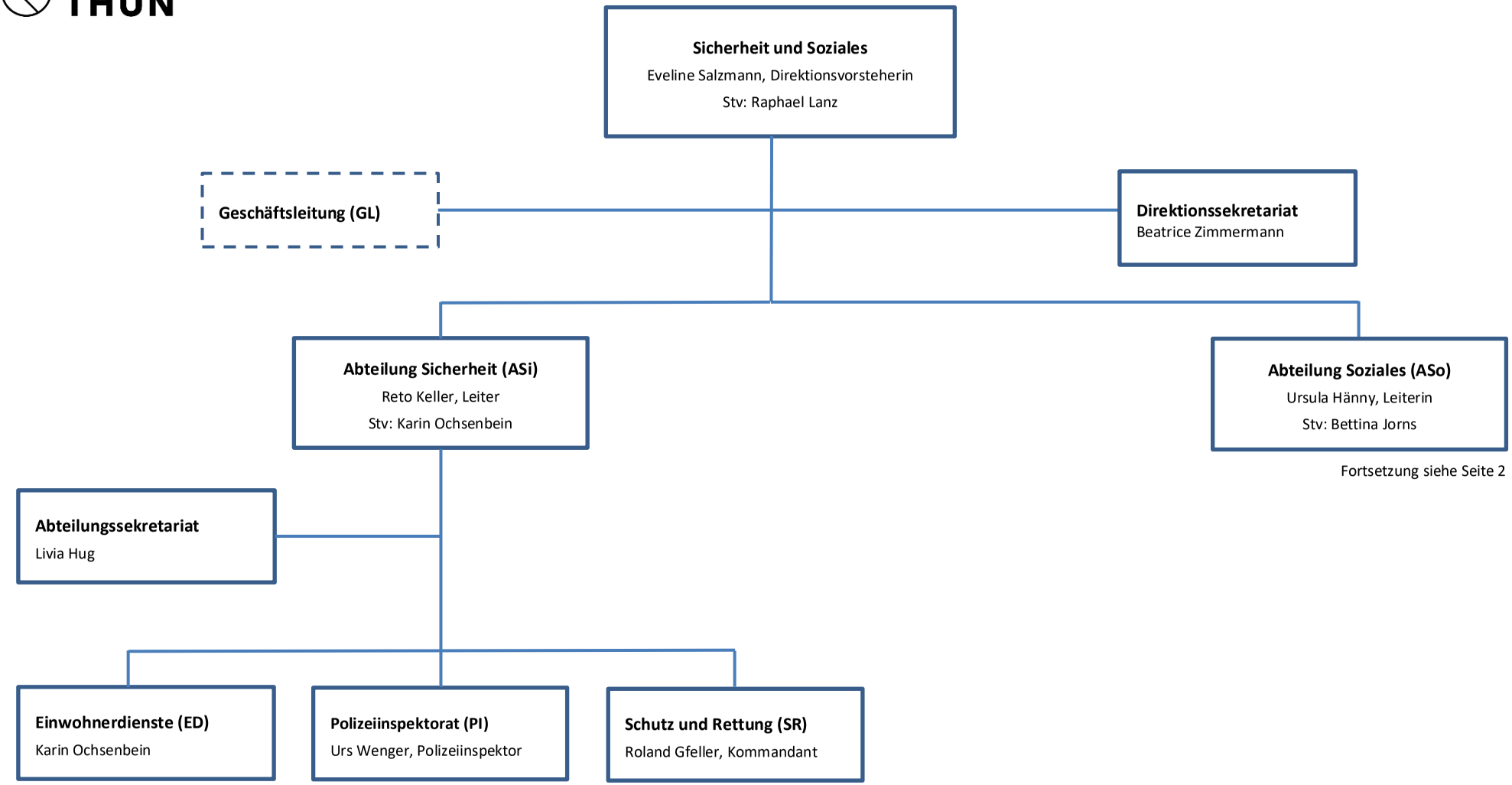
STADT THUN


Tiefbauamt (TBA)
Beat Baumann, Stadtingenieur
Stv: Daniel Rychener
FS Beschaffung und Sicherheit
Toni Zimmermann
Planung und Projekte
Martin Moser
Betrieb und Unterhalt
Marcel Röthlisberger
Support und Dienstleistungen
Daniel Rychener
FB Verkehr und Strasse
Eric Lanz
FB Siedlungsentw. & Gewässer
Stefan Franz
FB Strasseninspektorat
vakant
FB Stadtgrün
Stefan Müller
Friedhofunterhalt
Martin Fuchser
Gewässer- & Kanalunterhalt
Adrian Rychener
Sportanlagenunterhalt
Kevin Wirz
Strassenreinigung
Urs Fahrni
Verkehrstechnik
Maurice Herzog
Baulicher Strassenunterhalt
Daniel Andrist
Grünanlagenunterhalt
Niklaus Kauer
Administration
Karin Kupferschmied
Stadtgärtnerei
Walter Stalder
Werkstätten
Markus Graf
Krematorium & Bestattungsamt
Anita Ulrich Badertscher
Blumenladen Blütenreich
Jasmin Turtschi
Abfallwirtschaft
Rachel Neuenschwander
Logistik
Sacha Linder

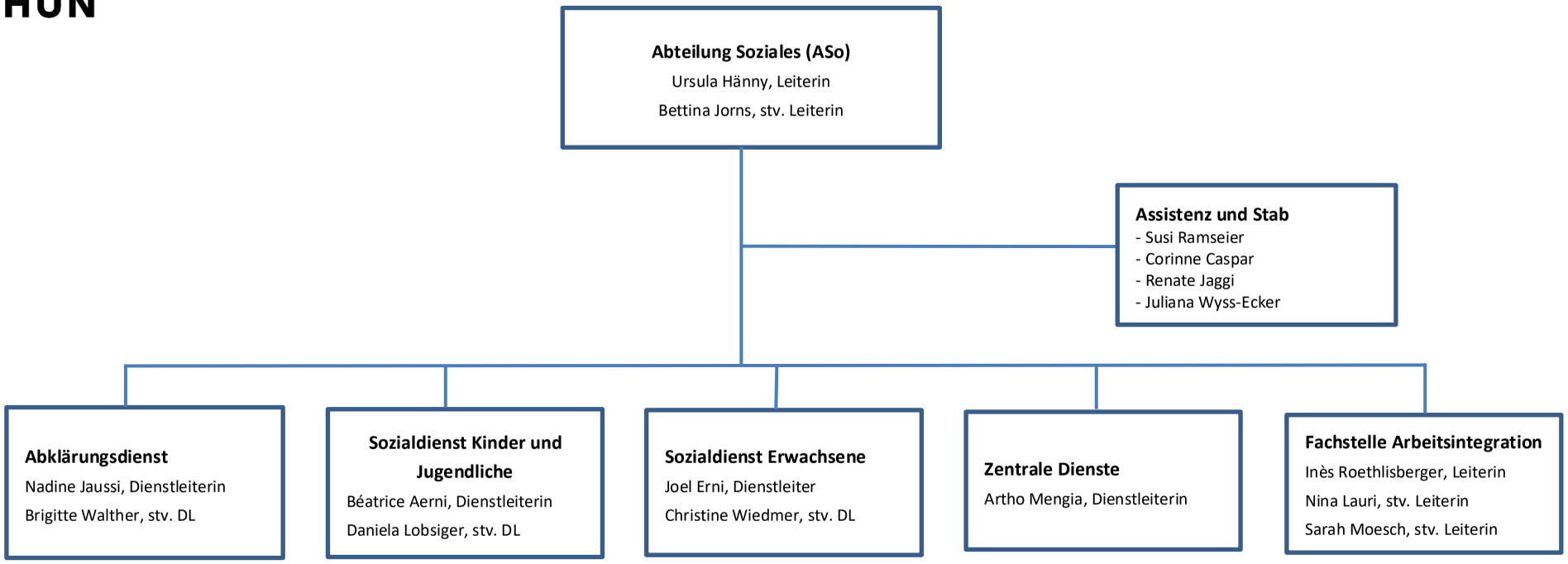
STADT THUN

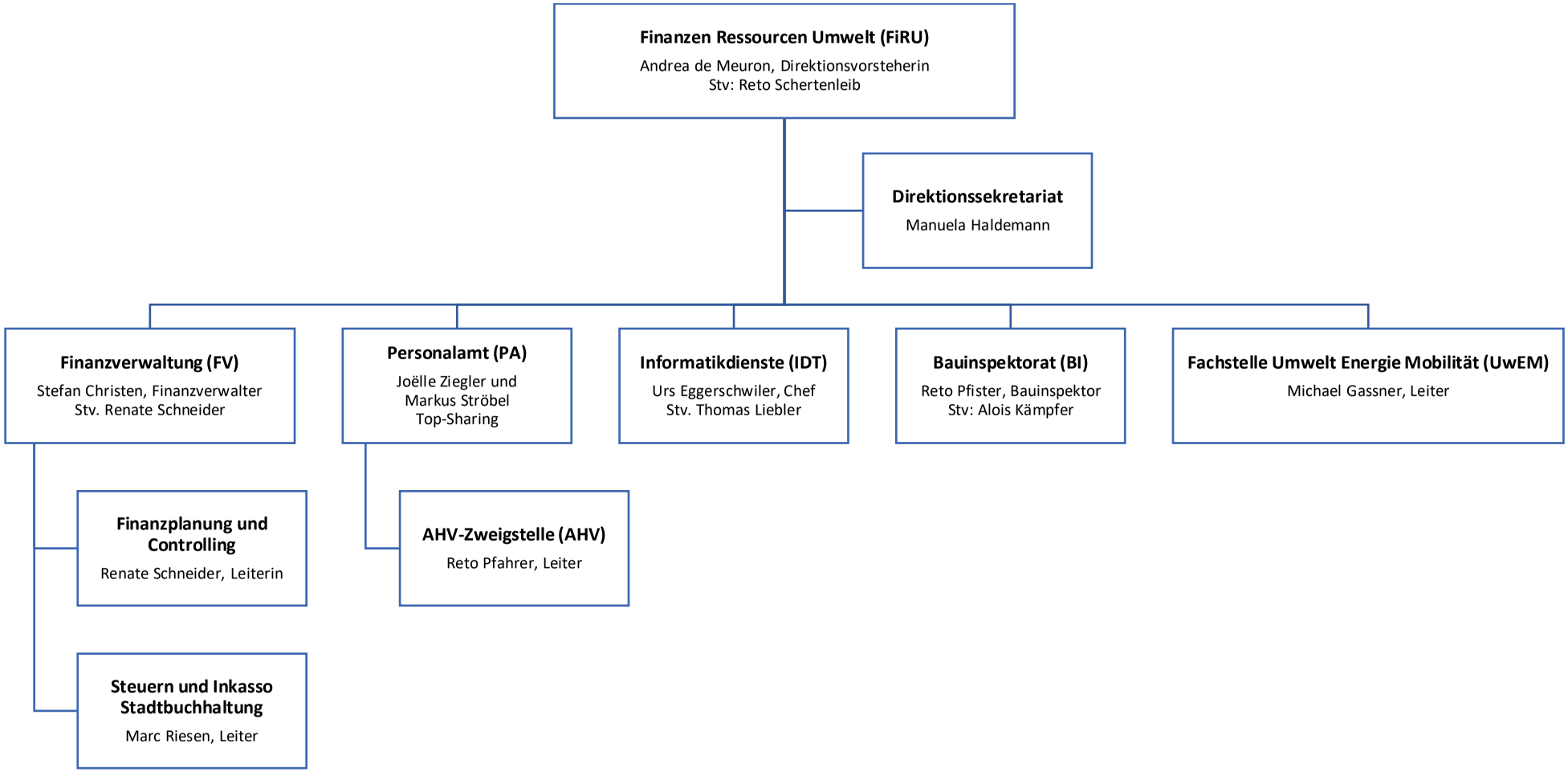

Bildung Sport Kultur
Katharina Ali-Oesch, Direktionsvorsteherin
Stv.: Eveline Salzmann
Geschäftsleitung (GL)
Direktionssekretariat
Beatrice Schönmann
Stv.: Nathalie Barben
Amt für Bildung und Sport (ABS)
Dr. Frank Heinzmann, Chef
Kulturabteilung (KA)
Marianne Flubacher, Leiterin
Stv.: Moritz Gutjahr
Stab
Marina Augstburger
Kulturförderung
Marianne Flubacher
Kunstmuseum (KMT)
Helen Hirsch, Direktorin
Stadtbibliothek (SBT)
Jeanne Froidevaux, Leiterin
Fachstelle Bildung
Stefan Zingg
Fachstelle Familie
Rita Schweizer
Fachstelle Sport
Keshab Zwahlen

STADT THUN



Fortsetzung siehe Seite 2


Abteilung Soziales (ASo)
Ursula Hänny, Leiterin
Bettina Jorns, stv. Leiterin
Assistenz und Stab
- Susi Ramseier
- Corinne Caspar
- Renate Jaggi
- Juliana Wyss-Ecker
Abklärungsdienst
Nadine Jaussi, Dienstleiterin
Brigitte Walther, stv. DL
Sozialdienst Kinder und Jugendliche
Béatrice Aerni, Dienstleiterin
Daniela Lobsiger, stv. DL
Sozialdienst Erwachsene
Joel Erni, Dienstleiter
Christine Wiedmer, stv. DL
Zentrale Dienste
Artho Mengia, Dienstleiterin
Fachstelle Arbeitsintegration
Inès Roethlisberger, Leiterin
Nina Lauri, stv. Leiterin
Sarah Moesch, stv. Leiterin


Finanzen Ressourcen Umwelt (FiRU)
Andrea de Meuron, Direktionsvorsteherin
Stv: Reto Schertenleib
Direktionssekretariat
Manuela Haldemann
Finanzverwaltung (FV)
Stefan Christen, Finanzverwalter
Stv. Renate Schneider
Personalamt (PA)
Joëlle Ziegler und
Markus Ströbel
Top-Sharing
Informatikdienste (IDT)
Urs Eggerschwiler, Chef
Stv. Thomas Liebler
Bauinspektorat (BI)
Reto Pfister, Bauinspektor
Stv: Alois Kämpfer
Fachstelle Umwelt Energie Mobilität (UwEM)
Michael Gassner, Leiter
Finanzplanung und Controlling
Renate Schneider, Leiterin
AHV-Zweigstelle (AHV)
Reto Pfahrer, Leiter
Steuern und Inkasso Stadtbuchhaltung
Marc Riesen, Leiter

Postfach 145
3602 Thun
Telefon 033 225 88 11
thun.ch

STADT
THUN